SWISS PREMIUM E-BIKES

FLYER

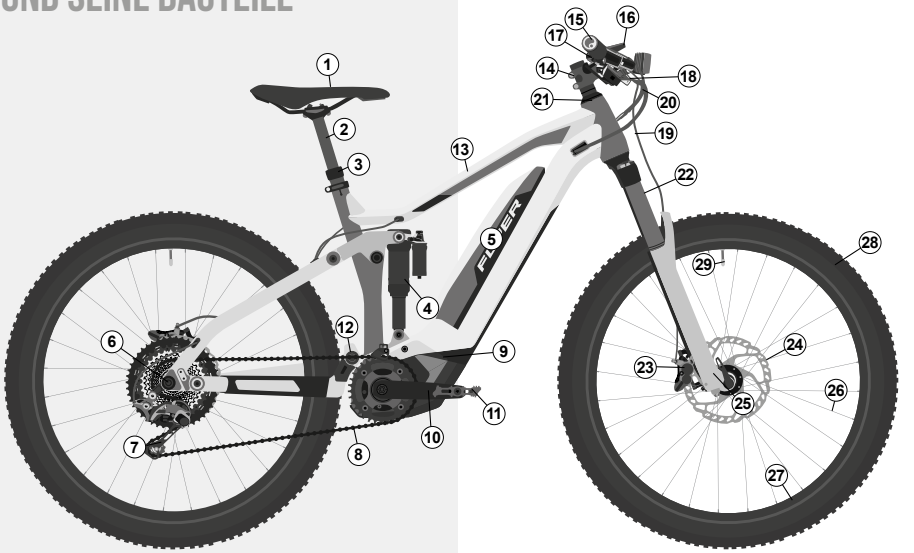


FLYER FIT E-BIKE SYSTEM INTEGRATION

MOUNTAIN/CROSSOVER/TOUR/URBAN

DE
FR
IT
EN
NL

DAS FLYER E-MOUNTAINBIKE
UND SEINE BAUTEILE

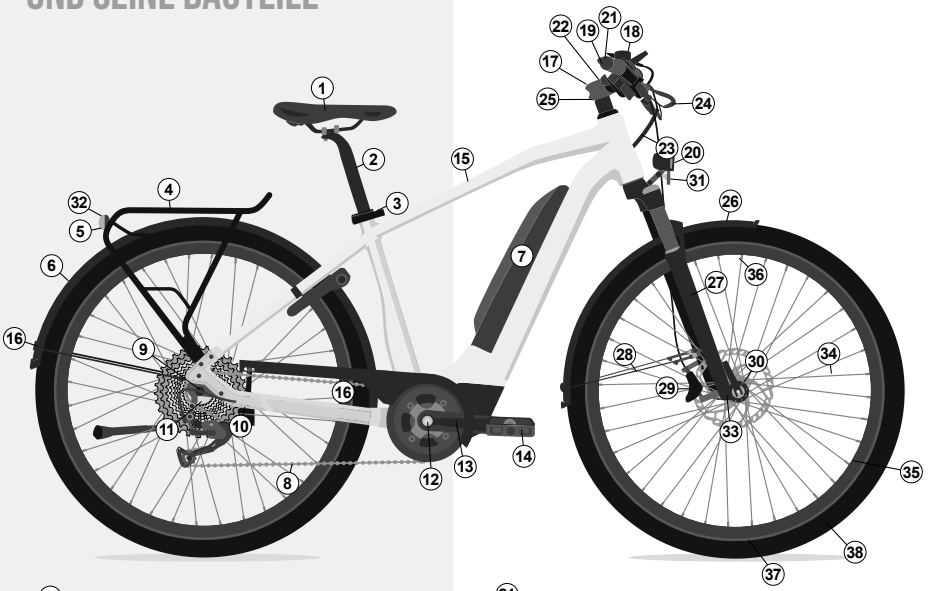


1. Sattel
2. Sattelstütze
3. Sattelstützklemme
4. Federelement Hinterbau/Dämpfer
5. Akku
6. Ausfallende
7. Schaltwerk
8. Kette
9. Elektrischer Antrieb
10. Kurbelarm
11. Pedal
12. Drehpunkte/Lager
13. Rahmen
14. Vorbau
15. Lenker mit Griff
16. Display
17. Schaltgriff
18. Bremsgriff
19. Bremszug/-leitung
20. Schaltzug
21. Lenkungslager oder Steuersatz
22. Federgabel
23. Scheibenbremssattel
24. Bremsscheibe

Laufrad

25. Vorderradnabe
26. Speiche
27. Felge
28. Reifen
29. Ventil

DAS FLYER URBAN E-BIKE
UND SEINE BAUTEILE



1. Sattel
2. Sattelstütze
3. Sattelstützklemme mit Schnellspanner
4. Gepäckträger
5. Rücklicht
6. Hinterradschutzblech
7. Akku
8. Kette
9. Ausfallende
10. Seitenständer
11. Schaltwerk
12. Elektrischer Antrieb
13. Kurbelarm
14. Pedal
15. Rahmen
16. Drehpunkt / Lager
17. Vorbau
18. Display
19. Lenker mit Griff
20. Frontscheinwerfer
21. Schaltgriff
22. Bremsgriff
23. Schaltzug
24. Bremszug/-leitung
25. Lenkungslager oder Steuersatz
26. Vorderradschutzblech
27. Federgabel
28. Sicherheitsbefestigung Schutzblech
29. Scheibenbremssattel
30. Bremsscheibe
31. Reflektor
32. Rückstrahler

Laufrad

33. Vorderradnabe
34. Speiche
35. Felge
36. Ventil
37. Reflex-Streifen
38. Reifen

Inhaltsverzeichnis

1. Vorwort 4
2. Begrifferklärung 4
3. Sicherheitshinweise 5
4. Sicherheitshinweise zu allen elektrischen Anlagen 6
5. FLYER mit Panasonic-Antrieb und FIT . . 7
5.1 Bedienung mit FLYER Display D1 und FLYER Remote Control RC1 und RC2 7
5.2 Bedienung. 7
5.3 Menünavigation und Einstellung 9
5.3.1 Menü auswählen. 9
5.3.2 Menü verlassen. 9
5.3.3 Menüpunkt auswählen 9
5.4 Bestätigen einer Auswahl 9
5.5 Einstellungsmenü 9
5.5.1 Menüstruktur 10
5.5.2 Werte zurücksetzen – Menü 10
5.5.3 Sprachenmenü 10
5.5.4 Zeit Menü 10
5.5.5 Datum Menü 11
5.5.6 Einheiten Menü 11
5.5.7 Uhrzeitformat Menü 11
5.5.8 Benutzerdefinierte Unterstützung einstellen. 11
5.5.9 Feedback Menü 12
5.5.10 Hintergrundbeleuchtungsmenü. . . . 12
5.5.11 Radumfang Menü 13
5.5.12 Automatische Selbstabschaltung Menü 13
5.5.13 Service Menü 13
5.5.14 Automatisches Runterschalten 13
5.5.15 Auto-Mode Menü 14
5.5.16 Höhenkalibrationsmenü 14
5.5.17 enviolo TR automatiQ integrated . . 14
5.5.18 komoot Navigation 15
5.5.19 Puls. 16
5.5.20 About Menü. 17
5.5.21 Verbindung mit Android Smartphone 17
5.5.22 Verbindung mit iPhone Smartphone 21
5.5.23 Fehleranzeige 25
5.5.24 Hinweisanzeige. 25
5.6 Fehlercodes System. 25
5.6.1 Fehler ablesen 25
5.7 Bedienung mit FLYER Display D0 und FLYER Remote Control RC0 . . . 26
5.8 Fehleranzeige. 27
5.9 Hinweisanzeige. 27
5.10 Einstellungsmenü 28
5.11 Menüstruktur. 28
5.12 Menünavigation 28
5.13 Reset Menü 28
5.14 Sprachen Menü 28
5.15 Uhrzeit Menü 29
5.16 Einheiten Menü. 29
5.17 Unterstützung Menü 29
5.18 Beleuchtung Menü 30
5.19 Automatische Beleuchtung. 30
5.21 Service Menü 31
5.22 Radumfang Menü 31
5.23 Auto-Mode Menü 31
5.24 About Menü 32
5.25 Unterstützungsmodi einstellen 32
5.26 Beleuchtung 32
5.27 Elektrischer Antrieb. 32
5.28 Unterrohrakku. 34
5.29 Sitzrohrakku 37
5.30 Fehlercodes Akku 40
5.31 Lagern des Akkus 41
5.32 Schiebehilfe 41
6. Fehlertabellen Display D1 und D0 42
7. Gesetzliche Bestimmungen 46
8. Typenschild und Genehmigungsnummer 47
8.1 Typenschild für Pedelecs bis 25 km/h 47
8.2 Sicherheitskennzeichen 47
8.3 Fahrradart. 48
8.4 Einsatzgebiet 48
8.5 Genehmigungsnummer für S-Pedelecs mit Tretunterstüzung bis 45km/h 48
9. Bestimmungsgemässer Gebrauch 48
9.1 Verantwortungsvoll E-MTB fahren . . 51
10. Vor der ersten Fahrt 52
11. Vor jeder Fahrt. 53
12. Nach einem Sturz 54
13. Einstellungen auf den Fahrer. 54
13.1 Bedienung von Schnellspannern und Steckachsen 55
13.2 Einstellen der Sitzposition. 57
13.3 Bremshebel einstellen 62
13.4 Federelemente 63
14. Laufräder und Bereifung 65
14.1 Felgen prüfen 65
14.2 Reifen und Schläuche. 65
14.3 Reifenpanne beheben 66
15. Fahrradschaltungen 67
16. Fahrradkette und Ritzel, Riemenantrieb .68
17. Bremse. 70
17.1 Hydraulische Bremsen 70
17.2 Scheibenbremse. 71
17.3 Hydraulische Felgenbremsen. 72
17.4 Rücktrittbremse. 72
18. Beleuchtungsanlage. 73
18.1 Beleuchtung 73
19. Schutzbleche. 74
20. Zubehör und Ausstattung. 74
21. Fahren mit zusätzlicher Last 75
21.1 Fahrradanhänger 75
21.1.1 Vor der ersten Fahrt mit dem zugelassenen Fahrradanhänger . . . 75
21.1.2 Vor jeder Fahrt mit Fahrradanhänger 76
21.2 Transport von Kindern in Kindersitzen 76
21.2.1 Vor der ersten Fahrt mit Kindersitz auf dem zugelassenen Gepäckträger 76
21.2.2 Vor jeder Fahrt mit Kindersitz 77
21.3 Dach- und Heckträger am Auto 77
22. Verschleissteile 78
23. Allgemeine Gewährleistung und Garantie 78
23.1 Allgemeine Gewährleistung des Fachhändlers 78
23.2 Herstellergarantie der FLYER AG. . . 78
24. Inspektionsplan. 78
24.1 Wartungsarbeiten und Austausch von Verschleissteilen 80
25. Umwelttipps. 80

DE

1. Vorwort

Geschätzte FLYER Kundin,
geschätzter FLYER Kunde,

wir freuen uns, dass Sie sich für einen FLYER entschieden haben. Für die Entdeckungsreise mit Ihrem FLYER wünschen wir Ihnen viel Freude und jederzeit gute Fahrt.
Herzlichen Dank für Ihr Vertrauen.

Ihr FLYER Team

2. Begrifferklärung

Diese Originalbetriebsanleitung enthält die wichtigsten Informationen, die Sie benötigen, um mit Ihrem neuen FLYER vertraut zu werden, seine Technik kennen zu lernen, sich allen Sicherheitsaspekten zu widmen und Schäden an Personen, Sachen und der Umwelt zu vermeiden.
Bewahren Sie sie gut auf, halten Sie die Anleitung griffbereit und beachten Sie die Hinweise.
Geben Sie diese Anleitung mit, wenn Sie Ihren FLYER anderen Personen zur Verfügung stellen.
Lesen Sie vor der ersten Nutzung unbedingt auch die zusätzlich beiliegenden Anleitungen/Dokumente sorgfältig durch.
Auf den folgenden Seiten begegnen Sie immer wieder den folgenden Symbolen:



Gefahr: Möglichkeit von Verletzungen oder Personenschäden drohen.



Hinweis: Hier finden Sie wichtige Angaben und Infos zum optimalen Gebrauch des FLYER E-Bikes.



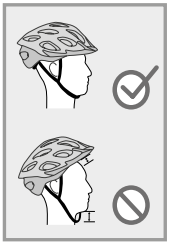
Achtung: Dies ist ein Hinweis auf mögliche Sachschäden oder Umweltschäden.



Drehmoment einhalten: Hier muss bei einer Schraubverbindung ein exaktes Anzugsdrehmoment eingehalten werden. Dies ist nur mit Spezialwerkzeug möglich, einem so genannten Drehmomentschlüssel. Wenn Sie nicht im Besitz des nötigen Werkzeugs sind oder das nötige Fachwissen nicht besitzen, überlassen Sie diese Arbeit Ihrem FLYER Fachhändler. Teile, die mit falschem Drehmoment angebracht wurden, können brechen oder sich lösen, was schwerste Stürze zur Folge haben kann. Das korrekte Anzugsdrehmoment findet sich entweder auf dem Bauteil aufgedruckt oder in der separaten Bedienungsanleitung «Technische Daten».

Diese Zeichen werden ab jetzt ohne weitere Erläuterungen aufgeführt, jedoch stehen sie jedes Mal für die aufgeführten Inhalte und Gefahren.
Lesen Sie die gesamte Anleitung aufmerksam durch.

3. Sicherheitshinweise



Führen Sie die angegebenen Prüfungen und Inspektionen unbedingt durch. Schützen Sie sich und andere durch sicheres, verantwortungsbewusstes Verhalten und bedenken Sie immer die Gefahren, denen Verkehrsteilnehmer mit dem Fahrrad ausgesetzt sind! Tragen Sie immer einen passenden und geeigneten Helm!
Informieren Sie sich bei Ihrem FLYER Fachhändler, wie der Helm korrekt sitzen muss, um seine Schutzwirkung entfalten zu können.

Diese Originalbetriebsanleitung ist keine Anleitung, um einen FLYER aus Einzelteilen aufzubauen, zu reparieren oder teilmontierte FLYER in den fahrfertigen Zustand zu bringen.

Ihr FLYER ist mit moderner und komplexer Technik ausgestattet. Diese muss mit Fachwissen, Erfahrung und gegebenenfalls mit Spezialwerkzeug behandelt werden.
Überlassen Sie Arbeiten am FLYER Ihrem FLYER Fachhändler.
Wir können in dieser Anleitung nur die wichtigsten Punkte beschreiben. Daneben gibt es weitere Hinweise und Anleitungen der Komponenten-Hersteller. Diese müssen ebenso beachtet werden. Hier gilt: Bei Unklarheiten sollten Sie unbedingt Ihren FLYER Fachhändler ansprechen.

Sehen und gesehen werden ist wichtig! Tragen Sie deswegen beim Fahren helle Kleidung oder Kleidung mit reflektierenden Elementen. Tragen Sie keine weiten Kleider, mit denen Sie irgendwo hängen bleiben oder welche sich im Fahrrad verheddern könnten. Binden Sie die Hosenbeine stets beidseitig eng an den Körper. Eventuell müssen Sie Hosenklammern verwenden.
Fahren Sie mit ordentlichem Schuhwerk. Die Sohlen Ihrer Schuhe sollten steif und rutschfest sein. Fahren Sie nie freihändig.
Fahren Sie vorausschauend und machen Sie sich bei der ersten Fahrt auf einem unbefahrenen und sicheren Gelände mit dem Ansprechverhalten der Bremsen vertraut.

Auf dem FLYER darf jeweils nur eine Person fahren. Führen Sie keine losen, unbefestigten Gegenstände mit. Denken Sie daran, den Ständer vor der Fahrt einzuklappen. Prüfen Sie den sicheren und festen Sitz aller Schnellspanner vor jeder Fahrt und jedes Mal, wenn Ihr FLYER, auch nur für kurze Zeit, unbeaufsichtigt abgestellt war! Prüfen Sie regelmässig den festen Sitz aller Schraubverbindungen und Bauteile.
Die Verantwortung, die Sie als Besitzer des Fahrzeugs tragen, umfasst die Verantwortung für die Handlungen und die Sicherheit allfälliger minderjähriger Benutzer – aber auch die Verantwortung für den technischen Zustand des FLYER E-Bikes und dessen Anpassung an den Fahrer.
Stellen Sie daher sicher, dass der minderjährige Fahrer den sicheren und verantwortungsbewussten Umgang mit dem E-Bike gelernt hat – am besten in dem Umfeld, in dem er sich mit dem E-Bike bewegen wird.

Minderjährige dürfen nur dann FLYER fahren, wenn sie das vorgeschriebene Alter erreicht haben und die jeweils notwendige Fahrerlaubnis besitzen!

Wichtige Vorbereitungen auf die Fahrt mit Ihrem FLYER
Um Ihren neuen FLYER kennen zu lernen, ist es unerlässlich, diese Originalbetriebsanleitung aufmerksam zu lesen. Bitte lesen Sie für den sicheren Gebrauch die gesamte Anleitung.
Diese Anleitung setzt voraus, dass Sie und alle Benutzer dieses FLYER E-Bikes
Grundkenntnisse für den Umgang mit Fahrrädern und E-Bikes besitzen. Bei Unsicherheiten und für wichtige Werkstattarbeiten an Ihrem FLYER wenden Sie sich bitte an Ihren FLYER Fachhändler.
Den Inhalt dieser Anleitung müssen alle Personen, die den FLYER benutzen, reinigen, warten, reparieren und entsorgen, kennen und verstehen.
Missachtung der Informationen hat unter Umständen weitreichende Konsequenzen für Ihre eigene Sicherheit. Daher sind bei Missachtung mitunter schwere Unfälle und Stürze möglich, die zusätzliche wirtschaftliche Schäden verursachen können.
Neben den spezifischen Hinweisen für Ihren FLYER müssen Sie sich über alle Regeln und Gesetze informieren, die im öffentlichen Strassenverkehr gelten – diese können national unterschiedlich sein.

Warnungen und wichtige Hinweise
- Berücksichtigen Sie, dass Sie durch die zusätzliche Unterstützung des Motors mit deutlich höherer Geschwindigkeit fahren, als Sie es bisher von Ihrem Fahrrad gewohnt sind.
- Beachten Sie, dass sich bei langer Bergfahrt der Motor Ihres FLYER E-Bikes erhitzen kann. Berühren Sie ihn nicht. Sie können sich Verbrennungen zuziehen.

- Gleiches gilt für Bremsscheiben, die sich beim Bremsen stark erhitzen können. Vermeiden Sie vor allem das Fahren mit schleifenden Bremsen, auch bei längeren oder steileren Bergabfahrten.
- Versuchen Sie nie, Ihren FLYER mit einem anderen Akku als dem Original-Akku zu betreiben. Ihr FLYER Fachhändler berät Sie bei der Auswahl des passenden FLYER Akkus.
- Entfernen Sie nie Abdeckungen oder Teile. Es können dabei spannungsführende Teile freigelegt werden. Auch Anschlussstellen können spannungsführend sein. Sämtliche Wartungsarbeiten dürfen ausschliesslich durch Ihren FLYER Fachhändler ausgeführt werden. Es besteht die Gefahr von Stromschlägen und Verletzungen bei unsachgemässer Durchführung.
- Beschädigen und quetschen Sie keine Kabel, wenn Sie Ihren FLYER warten, reinigen, transportieren oder einstellen.
- Sie dürfen Ihren FLYER nicht mehr benutzen, wenn ein gefahrloser Betrieb nicht mehr möglich ist. Dies ist dann der Fall, wenn spannungsführende Teile oder der Akku beschädigt sind oder Sie Risse an Rahmen oder Komponenten feststellen. Bis zur Prüfung durch einen FLYER Fachhändler muss der FLYER ausser Betrieb genommen und gesichert werden.
- Wenn Kinder in der Nähe sind, müssen Sie besonders aufpassen. Verhindern Sie, dass Kinder z.B. Gegenstände durch Öffnungen in das Fahrzeug stecken. Sie können einen lebensgefährlichen elektrischen Schlag erleiden.
- Wenn der FLYER in einem Montageständer fixiert werden soll, darf das nur an der Sattelstütze geschehen. Hochwertige Alurahmen können durch die Klemmkraft der Halterung beschädigt werden.

4. Sicherheitshinweise zu allen elektrischen Anlagen

Lesen Sie alle Sicherheitshinweise und Anweisungen.
Versäumnisse bei der Einhaltung der Sicherheitshinweise und Anweisungen können elektrischen Schlag, Brand und/oder schwere Verletzungen verursachen.
Bewahren Sie alle Sicherheitshinweise und Anweisungen für die Zukunft auf.
Der in dieser Betriebsanleitung verwendete Begriff «Akku» bezieht sich gleichermassen auf alle Standard-Akkus.
Ihrem FLYER ist die entsprechende Bedienungsanleitung des Komponentenherstellers zum verbauten Antrieb beigelegt. Lesen Sie vor der ersten Nutzung unbedingt auch die beiliegende Anleitung zum elektrischen Antrieb sorgfältig durch und beachten Sie alle dort aufgeführten Sicherheitshinweise.
Informationen über Bedienung, Wartung und Pflege sowie technische Daten dieses FLYER E-Bikes finden Sie in dieser Anleitung sowie auf den Websites der jeweiligen Komponentenhersteller im Internet.



Nehmen Sie den Akku aus dem E-Bike, bevor Sie Arbeiten (z.B. Montage, Wartung, Arbeiten an der Kette, usw.) am E-Bike beginnen, es mit dem Auto, der Bahn oder dem Flugzeug transportieren oder es aufbewahren. Bei unbeabsichtigter Aktivierung des elektrischen Systems besteht Verletzungsgefahr.



Die elektrische Anlage Ihres FLYER E-Bikes ist sehr leistungsfähig. Für einen korrekten und gefahrlosen Betrieb ist es notwendig, dass sie regelmässig vom FLYER Fachhändler gewartet wird. Entnehmen Sie den Akku unverzüglich, wenn Sie Beschädigungen an der elektrischen Anlage erkennen oder gar, z.B. nach einem Sturz oder Unfall, stromführende Teile offen liegen. Wenden Sie sich für die Reparatur, aber auch wenn Sie eine Frage oder ein Problem haben bzw. einen Defekt feststellen, immer an Ihren FLYER Fachhändler. Fehlende Fachkenntnis kann zu schweren Unfällen, Verletzungen und Schäden führen!

Der FLYER ist für das Fahren mit Antrieb gebaut. Fahren Sie nie ohne Akku oder mit ausgeschaltetem System, da Ihnen ohne Akku bzw. System kein Licht zur Verfügung steht.

Ihr FLYER hat eine automatische Sicherung gegen Überhitzung. Sollte es zu einer Überhitzung des Motors kommen, schaltet diese Sicherung die Motorfunktion aus, bis der Motor eine unkritische Temperatur erreicht hat. Die restlichen Funktionen funktionieren weiter, so dass Sie z.B. weiter mit Licht fahren können.

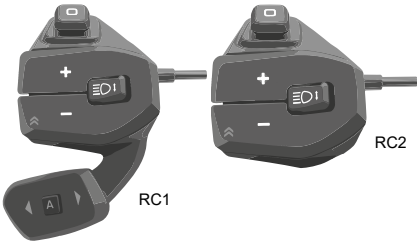
Bei Stillstand wird das System nach 10 Minuten automatisch ausgeschaltet und somit auch die Funktion des Lichts. Diese Dauer kann auch eingestellt werden. Wie ist unter dem Kapitel 5.5.9 erklärt. Schalten Sie deshalb vor jeder Fahrt das Display neu ein

5. FLYER mit Panasonic-Antrieb und FIT

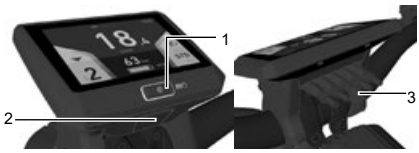
5.1 Bedienung mit FLYER Display D1 und FLYER Remote Control RC1 und RC2

Ihr FLYER mit Panasonic Antrieb wird mittels dem FLYER Remote Control RC1 oder RC2 und über das FLYER Display D1 bedient.

Bedieneinheit FLYER Remote Control RC1 und RC2

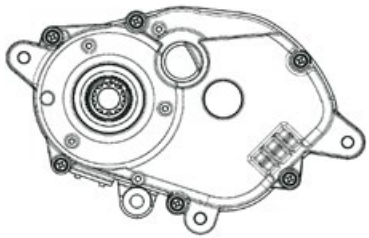


FLYER Display D1



1. Ein-Aus-Taste (zum Einschalten während mind. 1 Sekunde drücken)
2. USB-Anschluss
3. Display-Stecker

Antriebseinheit



Bei der Antriebseinheit handelt es sich um einen E-Bike-Motor. Die Bedienung der Antriebseinheit erfolgt über die FLYER Remote Control (s.u.).

5.2 Bedienung

Um das System einzuschalten, drücken Sie die Ein-/Aus Taste am Display während mindestens einer Sekunde. Auf dem Display wird das Menü «Drive» angezeigt

Das System kann nur eingeschaltet werden, wenn ein ausreichend geladener Akku eingesetzt ist.

Zum Ausschalten des elektrischen Systems drücken Sie die Ein-/Aus Taste für mindestens eine Sekunde.
Wenn für zehn Minuten keine Aktivität durch den Fahrer am System festgestellt wird, schaltet sich dieses aus Energiespargründen automatisch ab. (Die Zeit bis zum Ausschalten kann eingestellt werden. Wie wird unter dem Punkt 5.5.9 erklärt.)
Die Bedienung des FLYER Display D1 erfolgt mit Hilfe des Joysticks an der Bedieneinheit FLYER Remote Control, sodass Ihre Hände während des Fahrens am Lenker bleiben können. Durch Drücken des Joysticks nach links oder rechts können Sie zwischen den einzelnen Hauptmenüs des Displays wechseln.

Es stehen Ihnen folgende vier Hauptmenüs zur Verfügung:

Drive: Hauptansicht mit den wichtigsten Informationen wie Geschwindigkeit, Restreichweite, etc. Das System startet immer in dieser Ansicht.

Info: Aktuelle Fahrinformationen zur laufenden Fahrt

Fitness: Angaben zur sportlichen Leistung des Fahrers

Data: Topographische Angaben und Aussentemperatur

Navi: Navigation in Verbindung mit dem Smartphone

Allgemeine Fahrzeugeinstellungen



Diese Anzeige bleibt in allen Ansichten gleich und vermittelt Ihnen die wichtigsten Einstellungen und Informationen zum Fahrzeug und zur aktuellen Fahrt.

1. Geschwindigkeit
2. Schaltempfehlung
3. Ganganzeige
4. Licht (High-Beam/Abblendlicht)
5. Aktuelle Unterstützungsstufe
6. Farbige Balken: Assistenz-Betriebsanzeige

Drive



1. Aktuelle Geschwindigkeit
2. Restreichweite/Akkuzustand in Abhängigkeit von der aktuellen Unterstützungsstufe (bei weniger als 20 % Restreichweite ist die Farbe des Akkus rot)
3. Licht (High-Beam / Abblendlicht)
4. Aktuelle Unterstützungsstufe
5. Aktuelle Zeit
6. Aktueller Screen → Balken oben in der Mitte

Info



1. Ladezustand (Symbol oben links)
2. Zurückgelegte Wegstrecke der aktuellen Tour (Trip)
3. Durchschnittsgeschwindigkeit der aktuellen Tour (Trip)
4. Total zurückgelegte Wegstrecke (kann nicht zurückgesetzt werden)
5. Maximale Geschwindigkeit der aktuellen Tour (Trip)

Fitness



1. Aktuelle Eigenleistung des Fahrers
2. Aktuelle Kadenz des Fahrers
3. Fahrzeit der aktuellen Tour (Trip); Reine Fahrzeit wird gemessen (keine Geschwindigkeit bzw. Stillstand = keine Anrechnung an Fahrzeit)
4. Energieverbrauch in Kilokalorien

Data



1. Höhe
2. Steigung der Strecke in Prozent
3. Aussentemperatur

Navi



1. Navigationsrichtung
2. Aktuelle Strasse
3. Vorausliegende Strasse
4. Distanz bis zum nächsten Navigationspunkt

5.3 Menünavigation und Einstellung

Mit dem Joystick kann durch das Menü navigiert werden. Der eingeblendete Navigationsbalken (Abb. 1) zeigt jeweils an, welche Joystick-Bewegung welche Aktion ausführt.





5.3.1 Menü auswählen

Mit nach oben und unten bewegen des Joysticks kann das entsprechende Menü ausgewählt werden.



5.3.2 Menü verlassen

Mit der Joystick-Bewegung nach links wird das übergeordnete Menü aufgerufen. Wenn im Hauptmenü der Joystick nach links bewegt wird, wird das Einstellungsmenü verlassen und der Data-Screen wird angezeigt.



5.3.3 Menüpunkt auswählen

Durch Drücken in der Mitte des Joysticks, wird in das ausgewählte Menü gewechselt.



5.4 Bestätigen einer Auswahl

Beim Bestätigen einer Auswahl, wird im Navigationsbalken folgende Ansicht gezeigt:



Durch Bewegen des Joysticks nach links bzw. nach rechts, kann die gewünschte Funktion ausgewählt werden. Nach Drücken auf den Joystick wird die Eingabe bestätigt bzw. verworfen.

5.5 Einstellungsmenü

Das Einstellungsmenü wird aufgerufen, indem mit dem Joystick ganz nach rechts navigiert wird. Das Einstellungsmenü kann nur im Stillstand aufgerufen werden.



5.5.1 Menüstruktur

i. Werte zurücksetzen
   i. Tripdaten zurücksetzen
   ii. Auf Werkseinstell. zurücksetzen
ii. ii. Grundeinstell.
   i. Sprache
   ii. Zeit
   iii. Datum
   iv. Einheiten
   v. Uhrzeitformat
iii. My FLYER
   i. Unterstützung
   ii. Vibrationsfeedback
   iii. Hintergrundbeleuchtung
   iv. Radumfang
   v. Autom. Selbstabschaltung
   vi. Service
   vii. Auto-Modus
iv. Kalibrierung
   i. Höhe
   ii. enviolo
v. Verbindungen
   i. Navigation
   ii. i. Puls
vi. About

5.5.2 Werte zurücksetzen – Menü

In diesem Menü können die Tripdaten bzw. das System auf Werkseinstellung zurückgesetzt werden.

Auswahl	Beschreibung
Tripdaten zurücksetzen	setzt die Tripdaten zurück
Auf Werkseinstell. zurücksetzen	setzt das System auf den Auslieferungsstand zurück



Durch Drücken auf den Joystick, werden nach dem Bestätigen die Daten zurückgesetzt.

5.5.3 Sprachenmenü

Im Sprachenmenü kann zwischen folgenden Sprachen ausgewählt werden:

- Deutsch
- Französisch
- Englisch
- Holländisch
- Italienisch



Der Haken zeigt an, welche Sprache aktuell eingestellt ist. Durch Drücken auf den Joystick, wird nach dem Bestätigen (siehe 5.3) die Eingabe übernommen.

5.5.4 Zeit Menü

Im Zeit Menü kann die aktuelle Uhrzeit eingestellt werden. Mit Bewegen des Joysticks nach oben und unten kann die aktuelle Ziffer verändert werden. Mit Bewegen des Joysticks nach links und rechts kann die aktuelle Ziffer gewechselt werden.



Durch Drücken auf den Joystick, wird nach dem Bestätigen (siehe 5.3) die Eingabe übernommen.

5.5.5 Datum Menü

Im Datum Menü kann das aktuelle Datum eingestellt werden. Mit Bewegen des Joysticks nach oben und unten kann die aktuelle Ziffer verändert werden. Mit Bewegen des Joysticks nach links und rechts kann die aktuelle Ziffer gewechselt werden.



Durch Drücken auf den Joystick, wird nach dem Bestätigen (siehe 5.3) die Eingabe übernommen.

5.5.6 Einheiten Menü

Im Einheiten Menü kann zwischen dem Metrischen und dem Britischen System ausgewählt werden. Folgende Einheiten werden gewechselt:

- Distanz Kilometer <-> Meilen
- Geschwindigkeit km/h <-> mph



Der Haken zeigt an, welche Einheit aktuell eingestellt ist. Durch Drücken auf den Joystick, wird nach dem Bestätigen (siehe 5.3) die Eingabe übernommen.

5.5.7 Uhrzeitformat Menü

Im Uhrzeitformat Menü kann zwischen dem 24-Stunden- und dem 12-Stunden-Uhrzeitformat gewechselt werden.



Der Haken zeigt an, welches Uhrzeitformat aktuell eingestellt ist. Durch Drücken auf den Joystick, wird nach dem Bestätigen (siehe 5.3) die Eingabe übernommen.

5.5.8 Benutzerdefinierte Unterstützung einstellen

Die Unterstützung des FLYER E-Bikes lässt sich individuell anpassen.

Im Menu «My FLYER» das Untermenu «Unterstützung» durch Drücken der «OK» Taste anwählen.



Im Unterstützungsmenü kann mit dem Joystick nach links und nach rechts navigiert werden. So kann die gewünschte Unterstützung eingestellt werden. Die Unterstützung wird immer auf allen drei Stufen («Eco», «Standard», «Auto») angepasst. Auf der Stufe «High» liefert der Motor stets die volle Unterstützung.



Sind alle Balken in der Anzeige schwarz, ist in den Unterstützungsstufen «Eco», «Standard» und «Auto» die maximal mögliche Unterstützung eingestellt. Diese Einstellung hat weniger Reichweite zur Folge.



Erscheint nur der Balken ganz links in der Anzeige schwarz, ist in den Unterstützungsstufen «Eco», «Standard» und «Auto» die minimale Unterstützung eingestellt. Diese Einstellung erlaubt in der Unterstützung «Eco» die maximal mögliche Reichweite.



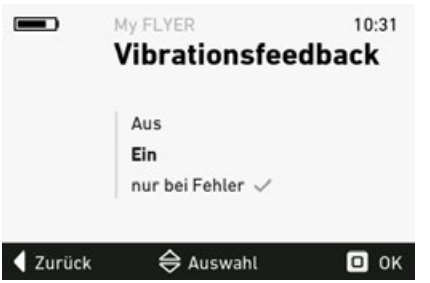
Durch Drücken der «OK» Taste lässt sich die Einstellung sichern. Durch Anwählen des Untermenüs «Bestätigen» und erneutes Drücken der «OK» Taste wird die Einstellung aktiviert.



5.5.9 Feedback Menü

Im Feedback Menü kann das Vibrationsfeedback der Remote eingestellt werden. Folgende Einstellungsmöglichkeiten können ausgewählt werden:

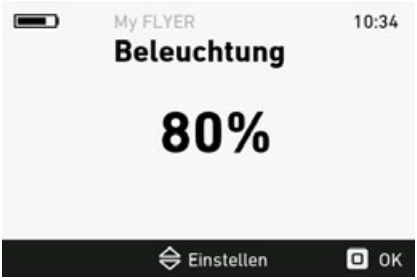
Auswahl	Beschreibung
Aus	kein Vibrationsfeedback
Ein	jeder Tastendruck und jede aktive Fehlermeldung erzeugt ein Vibrationsfeedback
nur bei Fehler	nur bei aktiven Fehlermeldungen wird ein Vibrationsfeedback erzeugt



Der Haken zeigt an, welches Feedback aktuell eingestellt ist. Durch Drücken auf den Joystick, wird nach dem Bestätigen (siehe 5.3) die Eingabe übernommen.

5.5.10 Hintergrundbeleuchtungsmenü

Im Hintergrundbeleuchtungsmenü kann die Hintergrundbeleuchtung des Displays in Prozent im Bereich von 10–100 % eingestellt werden.



Durch Drücken auf den Joystick, wird nach dem Bestätigen die Eingabe übernommen.

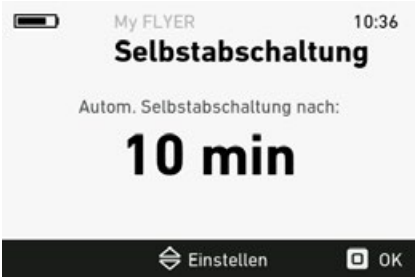
5.5.11 Radumfang Menü

Im Menü Radumfang kann der zur Berechnung der Geschwindigkeit benutzte Radumfang angepasst werden. Der Radumfang ihres FLYER E-Bikes lässt sich ±5 % anpassen.



5.5.12 Automatische Selbstabschaltung Menü

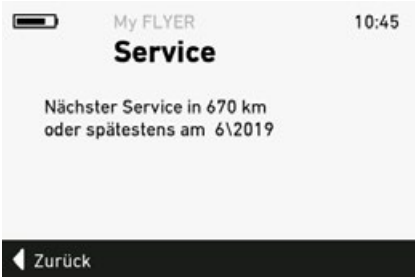
Im Automatischen Selbstabschaltungsmenü kann die Automatische Selbstabschaltung im Bereich von 10-60 Minuten eingestellt werden. Das System wird automatisch abgestellt, wenn innerhalb der eingestellten Zeit das Fahrrad nicht bewegt und keine Taste gedrückt wird.



Durch Drücken auf den Joystick, wird nach dem Bestätigen die Eingabe übernommen.

5.5.13 Service Menü

Im Service Menü sehen Sie, wann der nächste Service von Ihrem FLYER Fachhändler empfohlen wird.



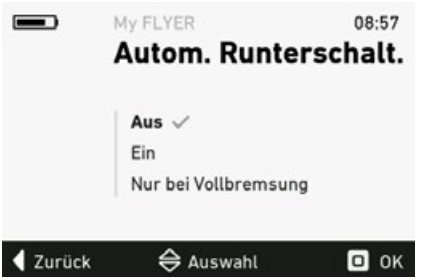
Überschreitet die Dauer seit dem letzten Service die Empfehlung ihres Fachhändlers, erscheint jeweils beim Aufstarten des Systems die Meldung, dass ein Service fällig ist.



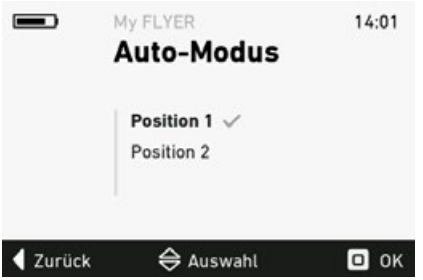
5.5.14 Automatisches Runterschalten

Verfügt Ihr FLYER E-Bike über eine «enviolo TR automatiQ integrated» Getriebenabe, kann das automatische Runterschalten im manuellen Modus eingestellt werden.
Folgendes Einstellungsmöglichkeiten können ausgewählt werden:

Auswahl	Beschreibung
Aus	Es muss immer selbst runtergeschalten (in einen tieferen Gang) geschalten werden.
Ein	Beim Bremsen schaltet das E-Bike selbständig in einen tieferen Gang.
Nur bei Vollbremsung	Nur bei sehr starkem Abbremsen schaltet das E-Bike automatisch in einen tieferen Gang.



5.5.15 Auto-Mode Menü
Im Menü Auto-Mode kann die Position des Auto-Mode beim Auswählen der Unterstützungsstufen verändert werden.



Reihenfolge bei der Auswahl «Position 1»:
High
Std
Eco
Auto
Off
Reihenfolge bei der Auswahl «Position 2»:
High
Auto
Std
Eco
Off

5.5.16 Höhenkalibrationsmenü
Im Höhenkalibrationsmenü kann die aktuelle Höhe korrigiert werden. Mit Bewegen des Joysticks nach oben und unten kann die aktuelle Ziffer verändert werden. Mit Bewegen des Joysticks nach links und rechts kann die aktuelle Ziffer gewechselt werden.



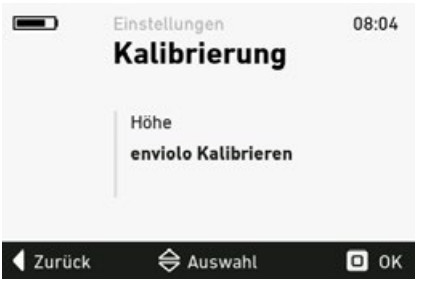
Durch Drücken auf den Joystick, wird nach dem Bestätigen die Eingabe übernommen.

5.5.17 enviolo TR automatiQ integrated
Verfügt Ihr FLYER E-Bike über eine «enviolo TR automatiQ integrated» Getriebenabe, kann es vorkommen, dass die Nabe neu kalibriert werden muss. Dies ist dann der Fall wenn Sie das Gefühl haben es steht nicht die ganze Übersetzungsbandbreite zur Verfügung.

Im Einstellungsmenu das Untermenü «enviolo Kalibrieren» mit der Taste OK anwählen.



Die Kalibrierung lässt sich nun durch erneutes Drücken der OK Taste starten.



Die Kalibrierung kann nur dann erfolgreich durchgeführt werden, wenn während des gesamten Vorgangs mit leichtem oder ohne Krafteinsatz pedaliert wird. War die Kalibrierung erfolgreich erscheint eine entsprechende Bestätigung im Display.



Steuerung enviolo TR automatiQ integrated



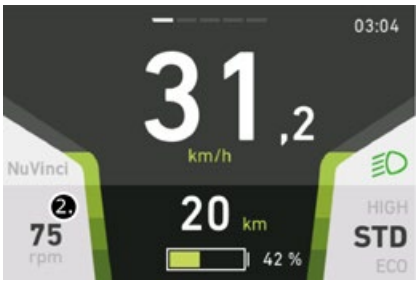
Die enviolo Schaltung wird mit der Remote RC1 gesteuert. Mit der Taste 2 kann zwischen dem manuellen und dem Kadenz Modus gewechselt werden.
Im manuellen Modus können bei den E-Bikes mit Tretunterstützung bis 25 km/h 8 Gangstufen und bei den schnellen E-Bikes mit Tretunterstützung bis 45 km/h 12 Gangstufen gewählt werden.
Die Gangstufen werden mit der Taste 3 hoch geschaltet und mit der Taste 1 runter geschaltet. Durch langes Drücken lassen sich mehrere Gangstufen gleichzeitig schalten.

Im Kadenz Modus kann mit den gleichen Tasten die Kadenz eingestellt werden. Sie wird jeweils um 5 Umdrehungen pro Minute erhöht oder gesenkt.

1. Aktuell gewählte Gangstufe (manueller Modus)



2. Eingestellte Trittfrequenz in Umdrehungen pro Minute. (Automatik Modus)

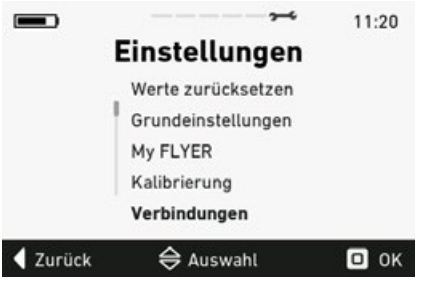


5.5.18 komoot Navigation
Es kann sein, dass die abgedruckte Bedienungsanleitung nicht mit dem Inhalt Ihres Smartphones übereinstimmt. Komoot arbeitet ständig daran, ihre App auf dem neusten Stand zu halten. Deswegen behalten wir uns vor, Änderungen zu der Verbindung mit komoot direkt auf unserer Homepage zu veröffentlichen. Die aktuellste Version finden Sie hier: www.flyer-bikes.com/navigation/
Mithilfe der Outdoor Navigations-App komoot, kann Ihr FLYER E-Bike als Navigationsgerät verwendet werden. Diese Funktion ist nur beim FLYER Display D1 und in Verbindung mit einem Smartphone möglich.
Je nachdem ob Sie ein Android basiertes Smartphone oder ein iPhone besitzen, ist die Inbetriebnahme unterschiedlich. Nachfolgend wird zunächst die Inbetriebnahme mit einem Android Smartphone beschrieben. Im nächsten Kapitel die Inbetriebnahme mit einem iPhone.

Kurzanleitung
1. Installieren Sie auf ihrem Smartphone die App komoot und erstellen Sie Ihr privates komoot-Konto direkt in der App oder online auf www.komoot.de
2. Holen Sie sich Ihren komoot Gutschein-Code unter www.flyer-bikes.com/navigation/
3. Schalten Sie mit Ihrem Gutschein-Code das komplette Kartenmaterial für komoot frei: www.komoot.de/g
4. Verbinden Sie Ihr FLYER E-Bike mit der komoot App & geniessen Sie Ihre erste Tour mit komoot.
5. Für detailliertere Informationen befolgen Sie bitte die Bedienungsanleitung ab Kapitel 5.5.19.

5.5.19 Puls
Ihr FLYER E-Bike lässt sich über Bluetooth mit einem Pulsmessgerät verbinden. Beachten Sie die folgenden Schritte zur Aktivierung der Pulsfunktion. Diese Funktion ist nur in Verbindung mit dem FLYER Display D1 möglich.

Im Einstellungsmenu das Untermenü «Verbindungen» durch Drücken der «OK» Taste anwählen.



Im Menü «Verbindungen» das Untermenü Puls durch Drücken der «OK» Taste anwählen.



Im Menü «Puls» das Untermenü «Puls Ein / Aus» durch Drücken der «OK» Taste anwählen.



Im Menu « Puls Ein / Aus» das Untermenü « Puls Ein» durch Drücken der «OK» Taste anwählen. Die Puls Funktionalität ist nun aktiviert.



Ist die Puls Funktion aktiviert, sucht das FLYER E-Bike automatisch nach dem nächst gelegenen Bluetooth Pulsband oder Pulsuhr und stellt eine Verbindung her.
Wählen Sie das Untermenu «Puls Aus» durch Drücken der «OK» Taste, um die Puls Funktion zu deaktivieren.



Ist ein Pulsmessegerät mit dem FLYER E-Bike verbunden, werden die Pulswerte im Fitness Screen angezeigt.

5.5.20 About Menü

Das About Menü zeigt die aktuellen Software Versionen der einzelnen Komponenten an, sowie die Rahmennummer und die Seriennummer des Displays an.



5.5.21 Verbindung mit Android Smartphone

Installation der komoot Applikation

Die komoot App kann über den Google Play Store Installiert werden. Zusätzlich muss auch die «komoot Connect» App vom Play Store installiert werden.

Wird die «komoot Connect» App im Store nicht gefunden, so unterstützt das Smartphone diese Funktion nicht. Es ist dann nicht möglich sich mit dem E-Bike zu verbinden.

Einrichten der komoot Applikation und Pairing mit dem E-Bike

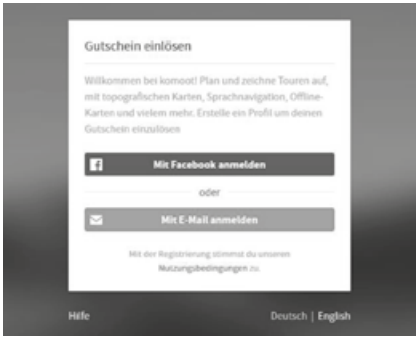
Nachdem die beiden Applikationen installiert worden sind, ist es notwendig ein Benutzerprofil bei komoot anzulegen.

Die Registrierung kann direkt in der App oder auf der komoot Webseite durchgeführt werden:
www.komoot.de/

Aktivierung des Kartenmaterials mit Ihrem Gutscheincode

Im Lieferumfang ist ein Gutschein zur Nutzung der komoot App enthalten. Um Ihren Code zu erhalten, besuchen Sie unsere Webseite:
www.flyer-bikes.com/navigation/

Sie erhalten anschliessend per Mail Ihren Gutschein-Code, mit welchem Sie auf www.komoot.com/g das gesamte Kartenmaterial der Welt freischalten können.



Um die Navigation zu nutzen ist eine Verbindung zum FLYER E-Bike notwendig. Zur Verbindungsherstellung sind folgende Schritte notwendig:

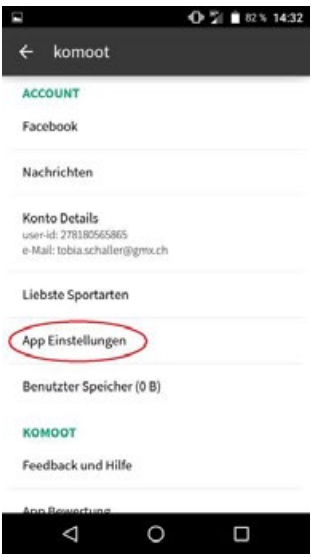
1. komoot App auf dem Smartphone öffnen
2. Benutzersymbol anwählen



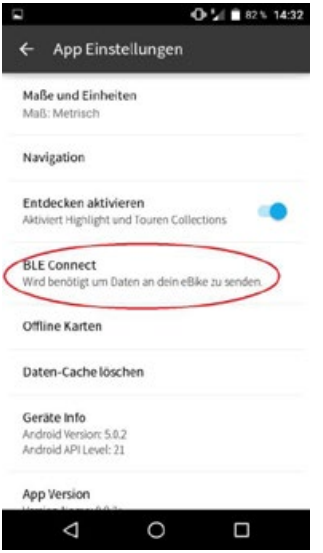
3. Einstellungssymbol anwählen



4. Untermenü «App Einstellungen» öffnen.



5. «BLE Connect» anwählen.



6. Drücken Sie auf den Schalter 1 um die Verbindung zu starten.

Es können Pop-Up-Meldungen erscheinen, welche zur Erteilung von Zugriffsrechten auffordern.

Wichtig:
Lassen Sie nach diesem Schritt die komoot App geöffnet und wechseln Sie zum FLYER Display.



8. Auf dem E-Bike Display das Einstellungsmenü öffnen.

9. Untermenü «Verbindungen» auswählen.



10. Untermenü «Navigation» öffnen.



11. «Pair mit komoot» auswählen, um die Verbindung herzustellen.



Zum erfolgreichen Verbindungsaufbau ist es notwendig, dass die komoot App auf dem Smartphone geöffnet bleibt und die Verbindung aktiviert ist.

Das Display zeigt nun an, dass es nach Geräten sucht.

Falls keine Geräte gefunden wurden, kann die Suche durch erneutes anwählen «Pair mit komoot» gestartet werden.



Die gefundenen Geräte werden nun angezeigt.



12. Gewünschtes Gerät auswählen.



Das FLYER E-Bike versucht nun die Verbindung herzustellen. Je nach Smartphone oder den Sicherheitseinstellungen kann es notwendig sein, die entsprechende Verbindungsfreigabe zu erteilen.



Die Verbindung wurde erfolgreich hergestellt.
Das E-Bike wird sich von nun an immer selbst mit dem gewählten Smartphone verbinden, sobald eine Navigation gestartet wird und die Navigationfunktion in der komoot App aktiviert ist.

Ist der Verbindungsaufbau mit einem anderen Smartphone erwünscht, ist bei Schritt 12. Das gewünschte Smartphone auszuwählen.



Zum Aktivieren der Navigation im Einstellungsmenü das Untermenü «Navigation Ein / Aus» auswählen.



«Navigation Ein» auswählen und mit OK bestätigen.



Das E-Bike versucht sich nun mit dem Smartphone zu verbinden.



Starten Sie nun auf dem Smartphone Ihre gewünschte Route.
Sobald sich das E-Bike mit der komoot App verbunden hat, erscheint eine entsprechende Bestätigung.



Das E-Bike befindet sich jetzt im Navigationsmodus.



Navi Anzeige
1. Navigationsrichtung
2. Aktuelle Strasse
3. Vorausliegende Strasse
4. Distanz bis zum nächsten Navigationspunkt

Weitere Infos zur komoot App:
http://support.komoot.de/
https://www.komoot.de/about/routeplanner

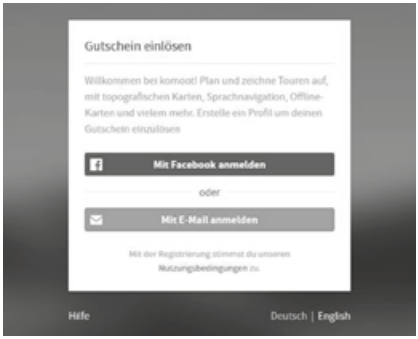
5.5.22 Verbindung mit iPhone Smartphone

Installation der komoot Applikation
Die komoot App kann über den App Store Installiert werden.

Einrichten der komoot Applikation
Nachdem die Applikation installiert worden ist, ist es notwendig ein Benutzerprofil bei komoot anzulegen.
Die Registrierung kann direkt in der App oder auf der komoot Homepage durchgeführt werden:
https://www.komoot.de/

Aktivierung des Kartenmaterials mit Ihrem Gutscheincode
Im Lieferumfang ist ein Gutschein zur Nutzung der komoot App enthalten. Um Ihren Code zu erhalten, besuchen Sie unsere Webseite: www.flyer-bikes.com/navigation/

Sie erhalten anschliessend per Mail Ihren Gutschein-Code, mit welchem Sie auf www.komoot.com/g das gesamte Kartenmaterial der Welt freischalten können.



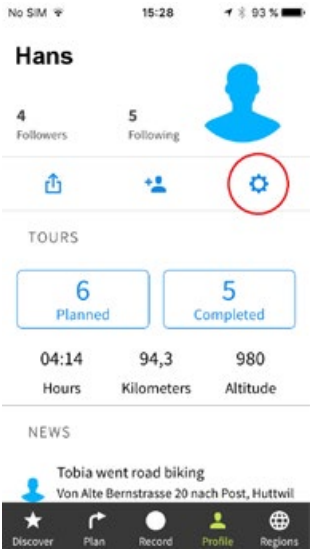
Pairing mit dem E-Bike
Um die Navigation zu nutzen, muss eine Verbindung zum FLYER E-Bike hergestellt werden. Zur Verbindungsherstellung sind folgende Schritte notwendig:

1. komoot App auf dem Smartphone öffnen

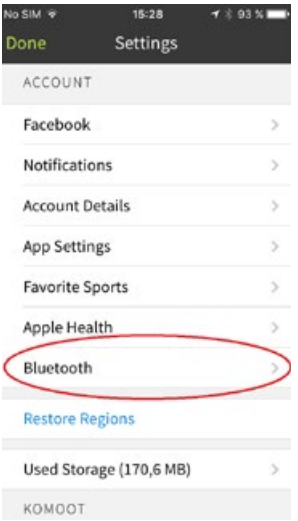
2. Benutzersymbol anwählen



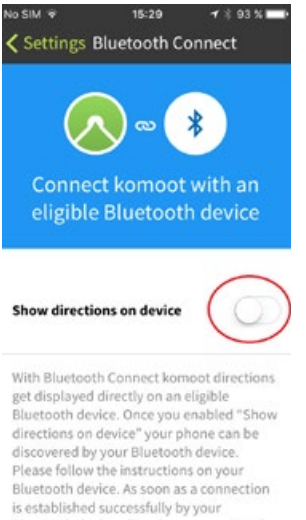
3. Einstellungssymbol anwählen.



4. Untermenü «Bluetooth» anwählen.



5. «Navigation an Gerät übertragen» aktivieren. Es können Pop-Up Meldungen erscheinen, welche zur Erteilung von Zugriffsrechten auffordern.



komoot App geöffnet lassen

6. Auf dem E-Bike Display das Einstellungsmenü öffnen

7. Untermenu «Verbindungen» anwählen.



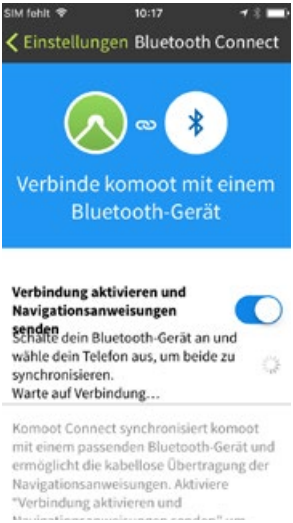
8. Untemenü Navigation öffnen.



9. «Pair mit komoot» anwählen, um die Verbindung herzustellen.



Zum erfolgreichen Verbindungsaufbau ist es notwendig, dass die komoot App auf dem iPhone geöffnet und die Verbindung aktiviert ist.



Das Display zeigt nun an, dass es nach Geräten sucht.

Falls keine Geräte gefunden wurden, kann die Suche durch erneutes Anwählen «Pair mit komoot» gestartet werden.



Die gefundenen Geräte werden nun angezeigt.



10. Gewünschtes Gerät anwählen.



Das FLYER E-Bike versucht nun die Verbindung herzustellen. Je nach iPhone oder den Sicherheitseinstellungen kann es notwendig sein, die entsprechende Verbindungsfreigabe zu erteilen.



Die Verbindung wurde erfolgreich hergestellt.
Das E-Bike wird sich von nun an immer selbst mit dem gewählten iPhone verbinden, sobald eine Navigation gestartet wird und die Navigationsfunktion in der komoot App aktiviert ist.

Ist der Verbindungsaufbau mit einem anderen iPhone erwünscht, ist bei Schritt 10 das gewünschte Gerät anzuwählen.



Zum Aktivieren der Navigation im Einstellungsmenü das Untermenü «Navigation Ein / Aus» auswählen.



«Navigation Ein» Anwählen und mit «OK» bestätigen.



Das E-Bike versucht sich nun mit dem Smartphone zu verbinden.



Starten Sie nun auf dem Smartphone Ihre gewünschte Route.

Sobald sich das E-Bike mit der komoot App verbunden hat, erscheint eine entsprechende Bestätigung.



Das E-Bike befindet sich jetzt im Navigationsmodus.



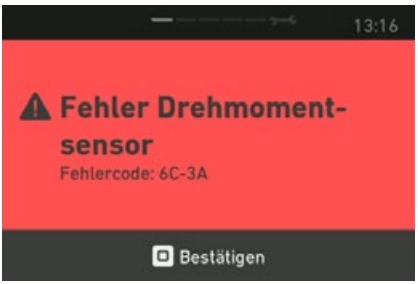
1. Navigationsrichtung
2. Aktuelle Strasse
3. Vorausliegende Strasse
4. Distanz bis zum nächsten Navigationspunkt

Weitere Infos zur komoot App:
http://support.komoot.de/

5.5.23 Fehleranzeige

Die Teile des E-Bike-Systems werden während der Verwendung und Ladung permanent überwacht. Wenn ein Fehler erkannt wird, wird der Fehlercode im Bediengerät angezeigt. Um das Bediengerät wieder zur Standardanzeige zurückzuschalten, drücken Sie die Joysticktaste um den Fehler zu bestätigen. Falls der Fehler nicht bestätigt werden kann, beheben Sie Ihn gemäss Kapitel 5.7 Fehlertabellen oder wenden Sie sich an Ihren FLYER Fachhändler. Abhängig vom Fehlercode wird die Unterstützung bei Bedarf automatisch gestoppt. Auch wenn keine Unterstützung durch den Motor mehr erfolgt, können Sie das Fahrrad noch konventionell ohne Antrieb benutzen.

Abhilfe zu den einzelnen Fehlercodes finden Sie auf der Fehlertabelle. Der Fehlercode gibt eine genaue Angabe des Fehlers.



5.5.24 Hinweisanzeige

Oben links in rot: Fehler-Hinweis (Fehler wurde angezeigt und bestätigt. Beheben Sie den Fehler und starten Sie das System neu)

Oben links in weiss: Service-Hinweis (Service-Empfehlung Ihres Fachhändlers)

Oben rechts in weiss: Motor Übertemperatur (Hinweis „Motor Übertemperatur“ wurde angezeigt. Die Motor-Leistung wird zum Selbstschutz reduziert. Es kann normal weitergefahren werden.

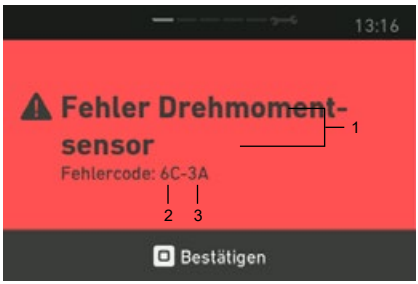


5.6 Fehlercodes System

Die Teile des E-Bike-Systems werden während der Verwendung und Ladung permanent überwacht. Wenn ein Fehler erkannt wird, wird der Fehlercode im Bediengerät angezeigt. Um das Bediengerät wieder zur Standardanzeige zurückzuschalten, drücken Sie die Joysticktaste um den Fehler zu bestätigen. Falls der Fehler nicht bestätigt werden kann, beheben Sie Ihn gemäss nachfolgender Tabelle oder wenden Sie sich an Ihren FLYER Fachhändler. Abhängig vom Fehlercode wird die Unterstützung bei Bedarf automatisch gestoppt. Auch wenn keine Unterstützung durch den Motor mehr erfolgt, können Sie das Fahrrad noch konventionell ohne Antrieb benutzen. Wird ein Fehler angezeigt, beheben Sie ihn entsprechend der in der nachfolgenden Tabelle beschriebenen Massnahmen und/oder wenden Sie sich an Ihren FLYER Fachhändler.

5.6.1 Fehler ablesen

Ein Fehler kann mit der angezeigten Kategorie sowie dem angezeigten Code eindeutig zugeordnet werden. Zusätzlich wird immer noch ein Text angezeigt, welcher auf die Fehlerkategorie hindeutet.



1 Fehlertext, 2 Kategorie, 3 Cod

5.7 Bedienung mit FLYER Display D0 und FLYER Remote Control RC0

Ihr FLYER mit Panasonic Antrieb wird mittels dem FLYER Remote Control RC0 bedient.

Bedieneinheit FLYER Remote Control RC0



FLYER Display D0



1. Ein-/ Aus Taste

Um das System einzuschalten, drücken Sie die Ein-/Aus Taste am Display während mindestens einer Sekunde. Auf dem Display wird das Menü «Drive» angezeigt.

Das System kann nur eingeschaltet werden, wenn ein ausreichend geladener Akku eingesetzt ist.

Zum Ausschalten des elektrischen Systems drücken Sie die Ein-/Aus Taste für mindestens eine Sekunde.

Die Bedienung des FLYER Display D0 erfolgt mit Hilfe der Bedieneinheit FLYER Remote Control RC0 , sodass Ihre Hände während des Fahrens am Lenker bleiben können. Durch Drücken der Mode Taste können Sie zwischen den einzelnen Hauptmenüs des Displays wechseln.

Es stehen Ihnen folgende vier Hauptmenüs zur Verfügung:

Drive: Hauptansicht mit den wichtigsten Informationen wie Geschwindigkeit, Restreichweite, etc Das System startet immer in dieser Ansicht.

Trip: Aktuelle Fahrinformationen zur laufenden Fahrt

Speed: Angaben zur Durchschnitts- und maximal Geschwindigkeit des Fahrers

Data: Angaben zu Trittfrequenz und Gesamtkilometer

Drive



1. Aktuelle Geschwindigkeit
2. Aktuelle Zeit
3. Restreichweite
4. Aktuelle Gangstufe bei elektronischer Schaltung
5. Licht (Abblendlicht/Aus)
6. Aktuelle Unterstützungsstufe

Trip



1. Aktuelle Geschwindigkeit
2. Fahrzeit der aktuellen Tour (Trip)
   Reine Fahrzeit wird gemessen (keine Geschwindigkeit bzw. Stillstand = keine Anrechnung an die Fahrzeit)
3. Zurückgelegte Wegstrecke der aktuellen Tour

Speed



1. Aktuelle Geschwindigkeit
2. Durchschnittsgeschwindigkeit der aktuellen Tour
3. Maximale Geschwindigkeit der aktuellen Tour

Data



1. Aktuelle Geschwindigkeit
2. Total zurückgesetzte Wegstrecke (kann nicht zurückgesetzt werden)
3. Aktuelle Kadenz

5.8 Fehleranzeige

Die Fehleranzeige kann mit Druck auf den Mode Knopf bestätigt werden. Nach dem Bestätigen verschwindet die Anzeige wieder.
Der Fehlercode gibt eine genaue Angabe des Fehlers.



5.9 Hinweisanzeige

Auf den Hauptmenüs des Displays werden aktuelle Hinweise zur Information angezeigt.



1. USB-Ladevorgang aktiv
2. Motor Übertemperatur (Warnung „Motor Übertemperatur“ wurde angezeigt und bestätigt. Die Motor-Leistung wird zum Selbstschutz reduziert. Lassen Sie die Antriebseinheit abkühlen und starten Sie das System neu)
3. Service-Hinweis (Service-Empfehlung Ihres Fachhändlers)
4. Fehler-Hinweis (Fehler wurde angezeigt und bestätigt. Beheben Sie den Fehler und starten Sie das System neu)

5.10 Einstellungsmenü

Das Einstellungsmenü wird aufgerufen indem der Mode-Knopf min. 3 Sekunden lang gedrückt wird. Das Einstellungsmenü kann nur im Stillstand aufgerufen werden.



5.11 Menüstruktur

i. Reset
   i. Trip Reset
   ii. Factory Reset
ii. Grundeinstellungen
   i. Sprache
   ii. Zeit
   iii. Einheiten
iii. My FLYER
   i. Unterstützung
   ii. Beleuchtung
   iii. Autom. Beleuch.
   iv. Service
   v. Radumfang
   vi. Auto-Modus
iv. About

5.12 Menünavigation

Mit den beiden Tasten der Unterstützungsstufe + und - kann im Menü navigiert, sowie die Werte eingestellt werden. Mit dem Mode-Knopf kann in ein Untermenü gewechselt oder eine Aktion ausgeführt werden. Mit dem Lichtknopf kann das aktuelle Menü verlassen werden.



1. Mode-Knopf
2. Taste Unterstützungsstufe +/-
3. Lichtknopf

5.13 Reset Menü

In diesem Menü können die Tripdaten bzw. das System auf Werkseinstellung zurückgesetzt werden.

Reset Trip	setzt die Tripdaten zurück
Factory Reset	setzt das System auf den Auslieferungsstand zurück

Folgende Werte werden zurückgesetzt:
– Trip Distanz
– Durchschnittgeschwindigkeit
– Maximalgeschwindigkeit
– Fahrzeit



Durch Drücken auf den Mode-Knopf werden die Daten zurückgesetzt.

5.14 Sprachen Menü

Im Sprachenmenü kann zwischen folgenden Sprachen ausgewählt werden:
- Deutsch
- Französisch
- Englisch
- Holländisch
- Italienisch



Der Haken zeigt an, welche Sprache aktuell eingestellt ist. Durch Drücken auf die Taste Unterstützungsstufe - bzw. + kann die Sprache ausgewählt werden. Durch drücken auf den Mode-Knopf, wird die ausgewählte Sprache übernommen.

5.15 Uhrzeit Menü

Im Zeit Menü kann die aktuelle Uhrzeit eingestellt werden. Durch Drücken auf die Taste Unterstützungsstufe - bzw. + kann die aktuelle Ziffer verändert werden. Durch Drücken auf den Mode-Knopf wird die nächste Ziffer ausgewählt.
Wenn die letzte Ziffer ausgewählt ist, kann durch zweimaliges Drücken auf den Mode-Knopf die Zeit gespeichert und das Menü Zeit verlassen werden. Mit Abbrechen wird das Menü verlassen, ohne die Zeit zu speichern.



5.16 Einheiten Menü

Im Einheiten Menü kann zwischen dem Metrischen und dem Britischen System ausgewählt werden. Folgende Einheiten werden gewechselt:

	Metrisch	Britisch
Distanz	Kilometer	Meilen
Geschwindigkeit	km/h	mph



Der Haken zeigt an, welche Einheit aktuell eingestellt ist. Durch Drücken auf den Mode-Knopf wird die ausgewählte Einheit übernommen.

5.17 Unterstützung Menü

Die Unterstützung ihres FLYER E-Bikes lässt sich individuell anpassen.
Im Menü «My FLYER» das Untermenü «Unterstützung» durch klicken der Mode-Taste anwählen.



Im Unterstützungsmenü kann mit den + und – Tasten die gewünschte Unterstützung eingestellt werden. Die Unterstützung wird immer auf allen drei Stufen («Eco», «Standard», «Auto») angepasst. Auf der Stufe «High» liefert der Motor stehts die volle Unterstützung.



Sind alle Balken in der Anzeige schwarz, ist in den Unterstützungsstufen «Eco», «Standard» und «Auto» die maximal mögliche Unterstützung eingestellt. Diese Einstellung hat weniger Reichweite zur Folge.



Erscheint nur der Balken ganz links in der Anzeige schwarz, ist in den Unterstützungsstufen «Eco», Standard» und «Auto» die minimale Unterstützung eingestellt. Diese Einstellung erlaubt in der Unterstützung «Eco» die maximal mögliche Reichweite.



Durch Drücken der Mode-Taste lässt sich die Einstellung sichern.

5.18 Beleuchtung Menü

Im Beleuchtungsmenü kann die Hintergrundbeleuchtung des Displays in Prozent im Bereich von 10–100% eingestellt werden.



Durch Drücken auf den Mode Knopf wird die ausgewählte Hintergrundbeleuchtung gespeichert und das Menü Beleuchtung verlassen. Mit Abbrechen wird das Menü verlassen, ohne die eingestellte Beleuchtung zu speichern.

5.19 Automatische Beleuchtung 5.20

Im Menü automatische Beleuchtung kann die automatische Hintergrundbeleuchtung ein- bzw. ausgeschaltet werden.



Der Haken zeigt an, welche Option aktuell eingestellt ist. Durch Drücken auf den Mode-Knopf wird die ausgewählte Einstellung übernommen.

5.21 Service Menü

Im Service Menü sehen Sie, wann der nächste Service von Ihrem FLYER Fachhändler empfohlen wird.



Überschreitet die Dauer seit dem letzten Service die Empfehlung ihres Fachhändlers, erscheint jeweils beim Aufstarten des Systems die Meldung, dass ein Service fällig ist.



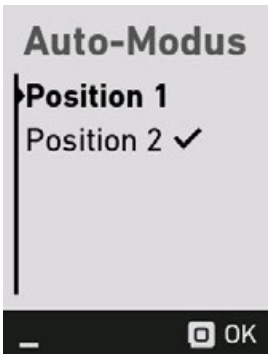
5.22 Radumfang Menü

Im Menü Radumfang kann der zur Berechnung der Geschwindigkeit benutzte Radumfang angepasst werden. Der Radumfang ihres FLYER E-Bikes lässt sich ±5 % anpassen.



5.23 Auto-Mode Menü

Im Menü Auto-Mode kann die Position des Auto-Mode beim Auswählen der Unterstützungsstufen verändert werden.



Reihenfolge bei der Auswahl «Position 1»:
High
Std
Eco
Auto
Off
Reihenfolge bei der Auswahl «Position 2»:
High
Auto
Std
Eco
Off

5.24 About Menü

Das Menü About zeigt die Software Versionen der einzelnen Komponenten an.



5.25 Unterstützungsmodi einstellen

Mit den Tasten + und – an der Bedieneinheit FLYER Remote Control RCO können Sie die Unterstützungsstufe einstellen

HIGH	Maximale Unterstützung für sportives Fahren bis in hohe Trittfrequenzen.
STD	Kraftvolle Unterstützungsstufe für sportives Fahren im Stadtverkehr
ECO	Wirksame Unterstützungsstufe bei maximaler Effizienz für maximale Reichweite.
AUTO	System wählt die für die jeweilige Fahrsituation passende Unterstützung selbständig und automatisch aus.
OFF	Keine Motorunterstützung. Sie fahren Ihren FLYER wie ein normales Fahrrad. Alle Bordcomputer-Funktionen sind abrufbar.
⌃⌃	Schiebehilfe

5.26 Beleuchtung

Je nach Einsatzbereich und Fahrradtyp werden andere Beleuchtungssysteme verbaut. Falls dieses über eine Tagfahrlichtfunktion verfügt erfolgt das Umschalten zwischen Abblend-/Tagfahrlicht jeweils automatisch.

FLYER mit Tretunterstützung über 25 km/h ohne Fernlicht
Grundeinstellung: beim Einschalten des Systems wird automatisch das Abblendlicht bzw. Tagfahrlicht eingeschalten
Funktion der Lichttaste: keine Funktion

FLYER mit Tretunterstützung über 25 km/h mit Fernlicht
Grundeinstellung: beim Einschalten des Systems wird automatisch das Abblendlicht bzw. Tagfahrlicht eingeschalten
Funktion der Lichttaste: Wechsel zwischen Abblend- bzw. Tagfahrlicht und Fernlicht

FLYER E-Mountainbikes
Grundeinstellung: beim Einschalten des Systems bleibt das Licht ausgeschaltet. Funktionen der Lichttaste: Einschalten des Lichts durch Drücken der Lichttaste, bzw. Wechsel zwischen Abblendlicht und Fernlicht (falls Fernlicht vorhanden) durch zweites Drücken der Lichttaste. Ausschalten des Lichts durch langes Drücken der Lichttaste (mind. 1 Sekunde). Umschalten zwischen Abblend-/Tagfahrlicht: Automatisches Umschalten gemäss integriertem Lichtsensor.

FLYER mit Tretunterstützung bis 25 km/h
Grundeinstellung: beim Einschalten des Systems wird automatisch das Licht eingeschaltet.
Funktionen der Lichttaste: Ausschalten des Lichts durch Drücken der Lichttaste. Wieder Einschalten des Lichts durch erneutes Drücken der Lichttaste.

5.27 Elektrischer Antrieb

Funktionsweise elektrischer Antrieb
Wenn Sie an Ihrem Bedienelement einen der Unterstützungslevel eingeschaltet haben, beginnt der Motor zu arbeiten, sobald Sie in die Pedale treten.
Die Leistung des Motors ist von verschiedenen Faktoren abhängig:

- der Kraft, mit der Sie in die Pedale treten. Treten Sie mit wenig Kraft, ist die Unterstützung geringer, als wenn Sie stärker treten, wie zum Beispiel beim Bergauffahren. Dadurch steigt aber auch der Stromverbrauch und die Reichweite nimmt ab.
- dem Unterstützungsmodus
  Je höher die Stufe der Unterstützung ist, desto mehr unterstützt Sie der Motor. Bei hoher Motorleistung ist aber auch der Stromverbrauch hoch. Im schwächsten Unterstützungsmodus fällt die Schubkraft am geringsten aus, dafür ist hier die Reichweite am Größten.

Reichweite
Eventuell angegebene Reichweiten sind meist unter optimalen Umständen erzielt worden. Im Alltag werden Sie meist weniger weit fahren können.
Bitte berücksichtigen Sie dies bei der Planung Ihrer Tour.
Die Reichweite ist von vielen Faktoren abhängig. Neben der Akkukapazität spielen unter anderem die gewählte Motorenunterstützung, die geografischen Gegebenheiten, der Strassenbelag, der Fahrstil, die Umgebungstemperatur, das Fahrergewicht, der Reifendruck sowie der technische Zustand Ihres FLYER E-Bikes eine entscheidende Rolle.
Extreme Umgebungstemperaturen können die Reichweite verringern. Als Betriebstemperatur sollte der Bereich von -5 Grad bis 40 Grad eingehalten werden.

Fahren ohne Antriebsunterstützung
Sie können Ihren FLYER auch ohne Antriebsunterstützung fahren, indem Sie den Unterstützungslevel «OFF» wählen. Achten Sie jedoch darauf, dass das System stets eingeschaltet ist.



Fahren Sie nie ohne Akku oder mit ausgeschaltetem System, da Ihnen in diesem Fall die Funktionen der Bedieneinheit sowie die Lichtfunktion nicht zur Verfügung stehen.



Bevor Sie Ihr E-Bike reinigen, warten oder reparieren, entnehmen Sie den Akku.
Wenn Sie den Akku reinigen oder pflegen, achten Sie darauf, keine Kontakte zu berühren und dadurch zu verbinden.
Falls diese spannungsführend sind, können Sie sich verletzen und den Akku beschädigen.
Setzen Sie zur Reinigung keinen starken Wasserstrahl oder Hochdruckreiniger ein. Durch den hohen Druck kann die Reinigungsflüssigkeit auch in gedichtete Lager eindringen, wodurch das Schmiermittel verdünnt und die Reibung erhöht wird. In der Folge bildet sich Rost, der die Lager zerstört. Reinigung mit einem Hochdruckgerät kann Schäden in der elektrischen Anlage hervorrufen.



Zur Reinigung Ihres FLYER E-Bikes ungeeignet sind:
- Säuren
- Fette
- Öl
- Bremsenreiniger (ausser bei den Bremsscheiben)
- lösungsmittelhaltige Flüssigkeiten.

Die genannten Stoffe beschädigen die Oberfläche und tragen zum Verschleiss des FLYER E-Bikes bei.
Sorgen Sie nach dem Gebrauch für eine umweltgerechte Entsorgung der Schmier-, Reinigungs- und Pflegemittel. Diese Substanzen gehören nicht in den Hausmüll, in die Kanalisation oder in die Natur.
Von der fachgerechten Wartung und Pflege Ihres FLYER E- Bikes hängt dessen reibungslose Funktionsweise und Haltbarkeit ab.
- Reinigen Sie Ihren FLYER regelmässig mit warmem Wasser, wenig Reinigungsmittel und einem Schwamm.
- Dabei sollten Sie Ihren FLYER jedes Mal auf Risse, Kerben oder Materialverformungen untersuchen.
- Beschädigte Teile müssen durch Original-Ersatzteile ausgetauscht werden. Fahren Sie erst danach wieder mit Ihrem FLYER.
- Lassen Sie allfällige Lackschäden von Ihrem FLYER Fachhändler beheben.

Weitere wichtige Informationen zur Pflege Ihres FLYER E-Bikes erhalten Sie auch auf den Seiten der jeweiligen Komponentenhersteller im Internet.

Geschwindigkeitssensor
Mit Hilfe des Geschwindigkeitssensors kann die Geschwindigkeit im FLYER Display angezeigt und die benötigte Unterstützung richtig berechnet werden.
Voraussetzung ist, dass der Geschwindigkeitssensor und der dazugehörige Speichenmagnet so befestigt sind, dass der Abstand zwischen dem Speichenmagnet und der Markierungsposition am Geschwindigkeitssensor 1mm bis 5mm beträgt. Stimmt dieser Abstand nicht, erfolgt eine Fehlermeldung.

Energieversorgung externer Geräte
Sie können mit Hilfe des USB-Anschlusses externe Geräte, z.B. Smartphones, die über USB mit Energie versorgt werden können, aufladen. Dabei kann das Ladekabel des Geräts direkt am FLYER Display angeschlossen werden.
Voraussetzung für das Laden externer Geräte ist, dass ein geladener FLYER Akku in Ihrem FLYER E-Bike ist. Öffnen Sie die Abdeckung des USB-Anschlusses am Display und schliessen Sie das Ladekabel am Display an.



- Stellen Sie das angeschlossene Gerät während des Ladens nicht auf eine geneigte oder instabile Oberfläche. Es besteht die Gefahr, dass es herunterfällt und beschädigt wird.

- Laden Sie externe Geräte nicht im Regen auf und schliessen Sie kein feuchtes USB-Kabel an. Die USB-Verbindung ist keine wasserdichte Steckverbindung!
- Es darf bei Fahrten im Regen kein externes Gerät angeschlossen werden und der USB-Anschluss muss komplett mit der Schutzkappe verschlossen sein.
- Achten Sie darauf, dass die Gummikappe nach Verwendung des USB-Anschlusses wieder fest verschliesst.
- Berücksichtigen Sie, ob die Spannungswerte des USB Anschlusses für Ihr Gerät geeignet sind. (Die Spannungswerte finden Sie in den Technischen Daten.)

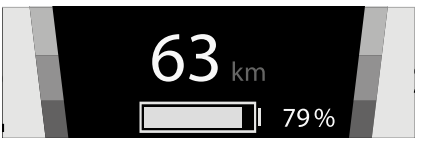
5.28 Unterrohrakku



Prüfen Sie den Akku, bevor Sie ihn das erste Mal aufladen oder mit Ihrem FLYER E-Bike benutzen.

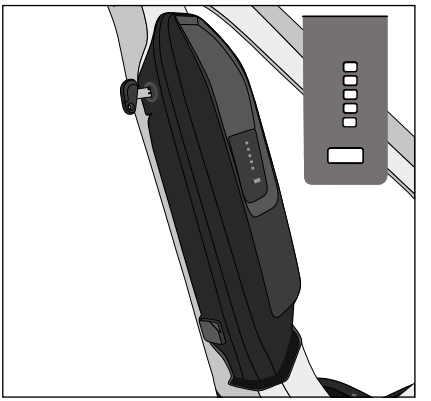
Um die volle Leistung des Akkus zu gewährleisten, laden Sie ihn vor dem ersten Einsatz vollständig mit dem Ladegerät auf. Lesen und beachten Sie zum Laden des Akkus die Betriebsanleitung des Ladegerätes.

Anzeige des Ladezustands



Im Hauptmenü «Drive» Ihres Displays können Sie den Akkuladezustand anhand eines Symbols sowie einer Prozentzahl erkennen.
In allen anderen Menüs wird der Akkuladezustand links oben als Symbol angezeigt.
Beträgt der Ladezustand weniger als 20% wird das Akku-Symbol rot.

Ladezustandsprüfung am Akku



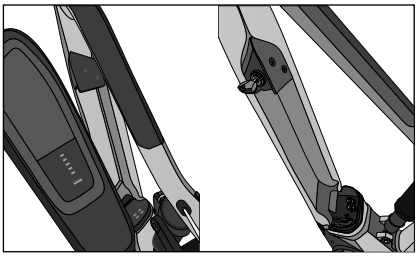
Unterrohrakku SIB

1 Ladezustand-LEDs
Zeigen die noch zur Verfügung stehende Kapazität des E-Bike-Akkus an. Im Fehlerfall wird ein Fehlercode angezeigt (siehe Kapitel 5.29 Fehlercodes Akku).
2 Kontrolltaste für Akkuladezustand
Lässt die Akku-Ladezustand-LEDs aufleuchten um die verbleibende Akkukapazität resp. ein allenfalls vorliegender Fehler an dem Akku selbst zu überprüfen.
3 Ladegerätanschluss
4 Gummikappe
Schützt den Anschluss für das Ladegerät, wenn nicht geladen wird.
Drücken Sie die Kontrolltaste für den Akkuladezustand am Akku, wenn Sie die Akku-Ladung überprüfen möchten.
Wenn nicht alle fünf Ladezustand-LEDs leuchten, laden Sie den Akku. Nutzen Sie dazu nur das Originalladegerät.
Ladegeräte von anderen Herstellern dürfen auf keinen Fall verwendet werden!

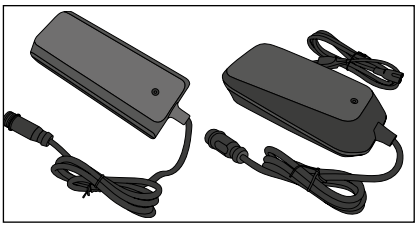
Ist der Akku komplett entladen, wird dies durch eine schnell blinkende LED angezeigt.

Akku entnehmen
1. Schalten Sie zuerst das elektrische System aus. Drücken Sie dazu die Ein-/Ausschalt-Taste am Display.

2. Entriegeln Sie den Akku mit dem Schlüssel und nehmen Sie ihn aus der Halterung. Halten Sie den Akku gut fest, er ist schwer!



Akku laden



Der Akku kann geladen werden, wenn er ins E-Bike eingebaut ist oder wenn er entnommen wurde.

Sicherheitswarnung für das Akkuladegerät
Das Schild auf dem Ladegerät verweist auf Vorsichtshinweise und andere Sicherheitsinformationen beim Umgang mit dem Akkuladegerät. Lesen Sie diese unbedingt vor der Verwendung durch. Bitte beachten Sie die Temperaturbereiche von Akku und Ladegerät:
Betriebstemperatur Akku: -5 °C bis 40 °C
Lagertemperatur Akku: 10 °C bis 40 °C
Ladetemperaturbereich: 0 °C bis 40 °C

Benutzen Sie nur das im Lieferumfang Ihres E-Bikes enthaltene Ladegerät. Nur dieses Ladegerät ist auf den bei Ihrem E-Bike verwendeten Li-Ionen-Akku abgestimmt.

Um die volle Leistung des Akkus zu gewährleisten, laden Sie ihn vor dem ersten Einsatz vollständig mit dem Ladegerät auf. Lesen und beachten Sie zum Laden des Akkus die Betriebsanleitung des Ladegerätes.
Schliessen Sie das Ladegerät nach einem plötzlichen Temperaturwechsel von kalt nach warm nicht sofort an die Steckdose. Es besteht die Möglichkeit von Kondenswasserbildung auf den Kontakten und nachfolgend einem Kurzschluss. Schliessen Sie den Akku nach einem plötzlichen Temperaturwechsel von kalt nach warm nicht sofort ans Ladegerät. Warten Sie mit dem Anschluss des Ladegeräts bzw. des Akkus so lange, bis beide Geräte Zimmertemperatur angenommen haben.
Laden und lagern Sie Akku und Ladegerät nur in einem trockenen Innenraum und halten Sie diese von heissen und brennbaren Objekten fern. Halten Sie das Ladegerät von Regen oder Nässe fern. Beim Eindringen von Wasser in ein Ladegerät besteht das Risiko eines elektrischen Schlages.

Der Akku kann jederzeit einzeln oder am Fahrrad aufgeladen werden, ohne die Lebensdauer zu verkürzen. Eine Unterbrechung des Ladevorganges schädigt den Akku nicht.
Der Akku ist mit einer Temperaturüberwachung ausgestattet, welche ein Aufladen nur im Temperaturbereich zwischen 0 °C und 40 °C zulässt.

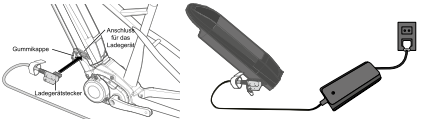
Trennen Sie im Falle einer Überhitzung den Akku vom Ladegerät und lassen Sie ihn abkühlen. Schliessen Sie den Akku erst wieder an das Ladegerät an, wenn er die zulässige Ladetemperatur erreicht hat.

Zustandsanzeige Ladegerät (LED):

Die LED am Ladegerät zeigt folgende Zustände an:
- grünes Blinken --> Standby (kein Akku verbunden)
- permanent rot ---> Akku wird geladen
- permanent grün ---> Akku voll geladen
- rotes Blinken ----> Fehler am Ladegerät

Blinkmuster der Ladegerät-LED	Beschreibung	Vorgehen
36V Charger for Li-ion Battery Blinkt rot	**Ladefehler** Bei Akku oder Ladegerät ist ein Fehler aufgetreten. Der Ladevorgang kann nicht fortgesetzt werden.	Entfernen Sie alle Verschmutzungen von den Anschlüssen und Steckern. Besteht das Problem weiterhin, suchen Sie Ihren FLYER Fachhändler auf.

1 Gummikappe entfernen
Öffnen Sie die Gummikappe am Akku. Schliessen Sie den Netzstecker an eine Netzsteckdose an (220 V – 240 V Wechselstrom) und verbinden Sie das Ladegerät mit dem Akku.



Schliessen Sie das Ladegerät nach einem plötzlichen Temperaturwechsel von kalt nach warm nicht sofort an die Steckdose. Es besteht die Möglichkeit von Kondenswasserbildung auf den Kontakten und nachfolgend einem Kurzschluss. Schliessen Sie den Akku nach einem plötzlichen Temperaturwechsel von kalt nach warm nicht sofort ans Ladegerät. Warten Sie mit dem Anschluss des Ladegeräts bzw. des Akkus so lange, bis beide Geräte Zimmertemperatur angenommen haben. Laden und lagern Sie Akku und Ladegerät immer in trockener und überdachter Umgebung.

2 Ladezustands-LED überprüfen
Überprüfen Sie, ob die Ladezustands-LED leuchtet. Die LED leuchtet entsprechend dem Ladestatus. Wenn der Ladevorgang abgeschlossen ist, schalten sich die Ladezustands-LEDs aus. Die Ladezeit verlängert sich, wenn die Akkutemperatur sehr niedrig oder sehr hoch ist.
Akkus können in vollständig geladenem Zustand nicht weiter geladen werden.

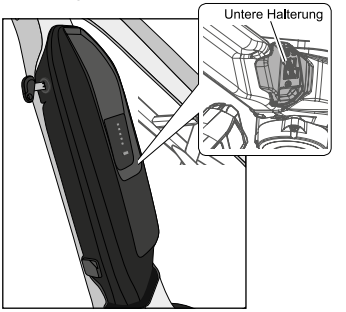
Während des Ladevorgangs können von Akku und Ladegerät folgende Meldungen durch LEDs angezeigt werden:

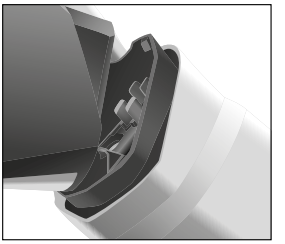
Der Akku darf nicht geladen werden, wenn er eine Störung anzeigt. Der Akku kann nach einem Fallenlassen oder einem mechanischen Stoss beschädigt sein, auch wenn man äusserlich keine sichtbaren Beschädigungen erkennt.
Daher sind solche Akkus stets vom FLYER Fachhändler einer Untersuchung zu unterziehen. Versuchen Sie niemals den Akku zu öffnen oder selbst zu reparieren. Ein beschädigter Akku darf nicht versandt werden.

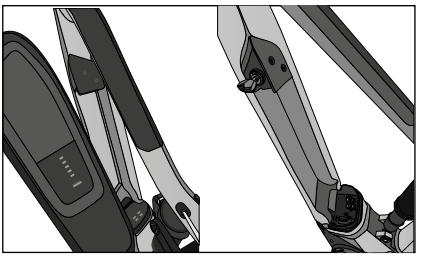
3 Netzstecker von der Netzsteckdose trennen
Nachdem Sie den Akku vom Ladegerät getrennt haben, trennen Sie den Netzstecker von der Netzsteckdose. Setzen Sie vor der Verwendung des Akkus unbedingt die Gummikappe wieder fest auf.

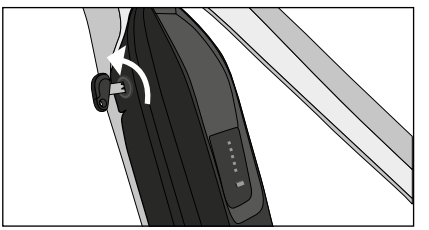
Einsetzen des Akkus
Setzen Sie den Akku zuerst in die untere Halterung am E-Bike und bewegen Sie ihn mit dem oberen Teil zum Fahrzeug hin, bis das Schloss in der oberen Halterung hörbar einrastet.

Stellen Sie sicher, dass der Akku sicher in der Halterung sitzt.







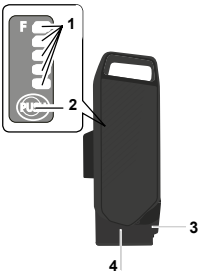


- Verhindern Sie starke Erwärmung durch äussere Einwirkung oder Überlastung.
- Verwenden Sie den Akku nur für den Einsatz am FLYER.
- Verwenden Sie keinen beschädigten Akku. Beim Erkennen von Rissen, Verformungen des Gehäuses oder bei Undichtheit, Akku nicht mehr verwenden und durch den FLYER

Fachhändler überprüfen lassen. Ein beschädigter Akku darf nicht versandt werden.
- Bei leerem Akku ist die Funktion des Lichts noch während ungefähr einer Stunde gewährleistet.

5.29 Sitzrohrakku

1 Ladezustand-LEDs
Zeigen die noch zur Verfügung stehende Leistung des E-Bike-Akkus an. Im Fehlerfall wird ein Fehlercode angezeigt (siehe Kapitel 5.29 Fehlercodes Akku)



2 Kontrolltaste für Akkuladezustand
Lässt die Akku-Ladezustands-LEDs aufleuchten um die verbleibende Akkuleistung an dem Akku selbst zu überprüfen.

3 Ladegerätanschluss

4 Gummikappe
Schützt den Anschluss für das Ladegerät, wenn nicht geladen wird.

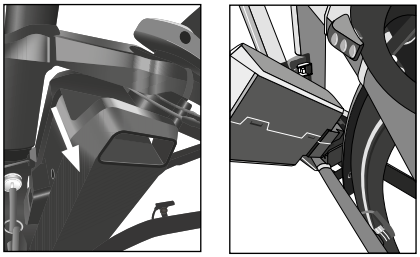
Bevor Sie den Akku nach dem Kauf zum ersten Mal verwenden, überprüfen Sie, ob er vollständig geladen ist.

Drücken Sie die Kontrolltaste für den Akkuladezustand am Akku, wenn Sie die Akku-Ladung überprüfen möchten.
Wenn nicht alle fünf Ladezustands-LEDs leuchten, laden Sie den Akku. Nutzen Sie dazu nur das Originalladegerät. Ladegeräte von Fremdfabrikaten dürfen auf keinen Fall verwendet werden!

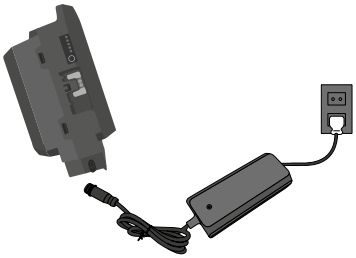
Anzeige des Ladezustands
Der Ladezustand des Akkus wird durch fünf LEDs angezeigt.
Ist der Akku komplett entladen, wird dies durch eine schnell blinkende LED angezeigt.

Akku entnehmen
1) Schalten Sie zuerst das elektrische System aus. Drücken Sie dazu die Ein- /Ausschalt-Taste am Display.

2) Entriegeln Sie den Akku mit dem Schlüssel und nehmen Sie ihn aus der Halterung. Halten Sie den Akku gut fest, er ist schwer!



Akku laden
Der Akku kann geladen werden, wenn er ins E-Bike eingebaut ist oder wenn er entnommen wurde.



1) Gummikappe entfernen
Öffnen Sie die Gummikappe am Akku.
Schliessen Sie den Netzstecker an eine Netzsteckdose an (220 V - 240 V Wechselstrom) und verbinden Sie das Ladegerät mit dem Akku.

Schliessen Sie das Ladegerät nach einem plötzlichen Temperaturwechsel von kalt nach warm nicht sofort an die Steckdose. Es besteht die Möglichkeit von Kondenswasserbildung auf den Kontakten und nachfolgend einem Kurzschluss. Schliessen Sie den Akku nach einem plötzlichen Temperaturwechsel von kalt nach warm nicht sofort ans Ladegerät. Warten Sie mit dem Anschluss des Ladegeräts bzw. des Akkus so lange, bis beide Geräte Zimmertemperatur angenommen haben. Laden und lagern Sie Akku und Ladegerät immer in trockener und überdachter Umgebung und nur unter Aufsicht.

2) Ladezustands-LED überprüfen
Überprüfen Sie, ob die Ladezustands-LED leuchtet. Die LED leuchtet entsprechend dem Ladestatus. Wenn der Ladevorgang abgeschlossen ist, schalten sich die Ladezustands-LEDs aus.

Die Ladezeit verlängert sich, wenn die Akkutemperatur sehr niedrig oder sehr hoch ist.

Akkus können in vollständig geladenem Zustand nicht weiter geladen werden.

Der Akku darf nicht geladen werden, wenn er eine Störung anzeigt. Der Akku kann nach einem Fallenlassen oder einem mechanischen Stoss beschädigt sein, auch wenn man äusserlich keine sichtbaren Beschädigungen erkennt. Daher sind solche Akkus stets vom FLYER Fachhändler einer Untersuchung zu unterziehen. Versuchen Sie niemals den Akku zu öffnen oder selbst zu reparieren. Ein beschädigter Akku darf nicht versandt werden.

3) Netzstecker von der Netzsteckdose trennen
Nachdem Sie den Akku vom Ladegerät getrennt haben, trennen Sie den Netzstecker von der Netzsteckdose. Setzen Sie vor der Verwendung des Akkus unbedingt die Gummikappe wieder fest auf.

Sicherheitswarnung für das Akkuladegerät
Das Schild verweist auf Vorsichtshinweise und andere Sicherheitsinformationen beim Umgang mit dem Akkuladegerät. Lesen Sie diese unbedingt vor der Verwendung durch.

Bitte beachten Sie die Temperaturbereiche von Akku und Ladegerät:
Betriebstemperatur Akku: -5 °C bis 40 °C
Lagertemperatur Akku: 10 °C bis 40 °C
Ladetemperaturbereich: 0 °C bis 40 °C

Benutzen Sie nur das im Lieferumfang Ihres E-Bikes enthaltene Original Ladegerät. Nur dieses Ladegerät ist auf den bei Ihrem E-Bike verwendeten Li-Ionen-Akku abgestimmt.

Um die volle Leistung des Akkus zu gewährleisten, laden Sie ihn vor dem ersten Einsatz vollständig mit dem Ladegerät auf. Lesen und beachten Sie zum Laden des Akkus die Betriebsanleitung des Ladegerätes.
Der Akku kann jederzeit einzeln oder am Fahrrad aufgeladen werden, ohne die Lebensdauer zu verkürzen. Eine Unterbrechung des Ladevorganges schädigt den Akku nicht.
Der Akku ist mit einer Temperaturüberwachung ausgestattet, welche ein Aufladen nur im Temperaturbereich zwischen 0 °C und 40 °C zulässt.

Trennen Sie den Akku vom Ladegerät und lassen Sie ihn austemperieren. Schliessen Sie den Akku erst wieder an das Ladegerät an, wenn er die zulässige Ladetemperatur erreicht hat.

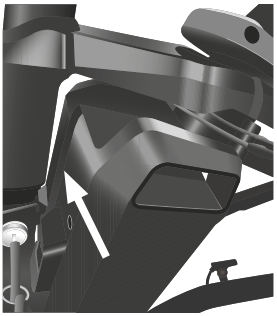
Akkuladestandsanzeige

Jede leuchtende Akkuladestandsleuchte steht für ca. 20 % der Akkukapazität.

Akkuladestandsleuchten	5 an	4 an	3 an	2 an	1 an	1 blinkt*1
Einsetzen des Akkus	 5 an	 4 an	 3 an	 2 an	 1 an	 1 blinkt*1
Anteil der Akkukapazität im Vergleich zum voll geladenen Akku	81 % bis 100 %	61% bis 80%	41% bis 60%	21% bis 40%	11% bis 20%	1% bis 10%

*1 Wenn keine Restkapazität mehr im Akku vorhanden ist, blinkt eine Akkuladestandsleuchte schnell.

1) Akku einsetzen
Setzen Sie den Akku in die untere Halterung am E-Bike und kippen Sie ihn mit dem oberen Teil zum Fahrzeug hin, bis das Schloss in der oberen Halterung einrastet. Stellen Sie sicher, dass der Akku sicher in der Halterung sitzt.



- Verhindern Sie starke Erwärmung durch äussere Einwirkung oder Überlastung.
- Verwenden Sie den Akku nur für den Einsatz am FLYER.
- Verwenden Sie keinen beschädigten Akku. Beim Erkennen von Rissen, Verformungen des Gehäuses oder bei Undichtheit, Akku nicht mehr verwenden und durch den FLYER Fachhändler überprüfen lassen. Ein beschädigter Akku darf nicht versandt werden.
- Bei Kälte Akku erst kurz vor der Fahrt einsetzen. Bei leerem Akku ist die Funktion des Lichts noch während ungefähr einer Stunde gewährleistet.

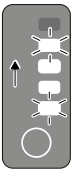
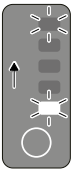
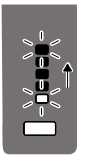
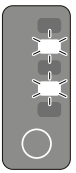
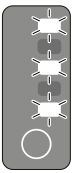
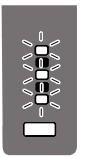
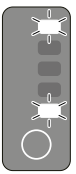
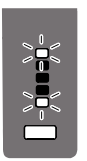
Warnhinweise zum Akku
- Lassen Sie den Akku nicht fallen, werfen Sie ihn nicht und vermeiden Sie einen starken Aufprall. Die Folgen können sonst Austritt der Flüssigkeit, Feuer und Explosion sein.
- Wirken Sie nicht mit Gewalt auf den Akku ein. Wird der Akku verformt, kann der integrierte Schutzmechanismus beschädigt werden. Feuer und Explosion kann die Folge sein.
- Verwenden Sie den Akku nicht, wenn dieser beschädigt ist. Die enthaltene Flüssigkeit kann austreten und bei Augenkontakt zum Verlust der Sehkraft führen! Vermeiden Sie den Kontakt, falls Sie damit dennoch in Berührung kommen, spülen Sie die Flüssigkeit mit viel Wasser ab und suchen sie umgehend einen Arzt auf.
- Informieren Sie sich über die für Sie geltenden Bestimmungen, wenn Sie das Pedelec transportieren wollen, z.B. mit dem Auto.

Der Akku gilt als Gefahrgut! Entfernen Sie den Akku, wenn Sie irgendwelche Arbeiten am Pedelec durchführen wollen, z.B. Wartung, Montage.
Es besteht Verletzungsgefahr oder Gefahr eines Stromschlags, wenn Sie unbeabsichtigt den Ein-/Ausschalter betätigen. Ein beschädigter Akku darf nicht versandt werden.

- Öffnen Sie niemals den Akku. Dadurch kann ein Kurzschluss verursacht werden. Wurde der Akku geöffnet, entfällt jeglicher Gewährleistungs- und Garantieanspruch.
- Lagern oder tragen Sie den Akku nicht mit Metallobjekten, die Kurzschlüsse verursachen können, z.B. Büroklammern, Nägeln, Schrauben, Schlüsseln, Münzen. Ein Kurzschluss kann zu Verbrennungen oder Feuer führen.
- Schützen Sie den Akku vor Wasser und anderen Flüssigkeiten. Bei Kontakt kann es zu Beschädigungen des Schutzkreises und des Schutzmechanismus des Akkus kommen. Dies kann zu Feuer und Explosion führen.
- Reinigen Sie den Akku nicht mit einem Hochdruckreiniger. Verwenden Sie zur Reinigung ein feuchtes Tuch und keine aggressiven Reinigungsmittel.
- Treten bei unsachgemäßer Verwendung und bei Beschädigungen Dämpfe aus, führen Sie Frischluft zu und suchen Sie bei Beschwerden einen Arzt auf. Der Akku muss vor Fahrtantritt vollständig in der Halterung eingerastet und die Akku-Box geschlossen sein. Es besteht sonst die Gefahr, dass der Akku während der Fahrt herausfällt.
- Verhindern Sie eine Tiefentladung des Akkus. Dies kann zu einer irreversiblen Zellschädigung führen.
- Dieser Akku ist ausschließlich für die Verwendung mit elektrischen Fahrradantrieben von FLYER geeignet. Bei unsachgemäßer Verwendung oder Falschbehandlung besteht Verletzungs- und Brandgefahr. FLYER haftet nicht für Schäden, die durch unsachgemäßen Gebrauch entstanden sind.
- Versenden Sie nie selbst einen Akku! Ein Akku gehört in die Kategorie Gefahrgut. Versenden Sie den Akku Ihres Pedelecs nur über Ihren Fachhändler. Unter bestimmten Bedingungen kann er sich überhitzen und in Brand geraten.
- Der Akku darf nicht im Hausmuell entsorgt werden. Die Verkaufsstelle nimmt ihn zurück und sorgt für eine ordnungsgemaesse Entsorgung.

Der Akku kann evtl. auftretende Störungen durch blinkende LEDs anzeigen.

5.30 Fehlercodes Akku

Blinkmuster der Akkuladestandsleuchten nach dem Drücken der Akkuladestandstaste	Beschreibung	Abhilfe
  Fortlaufendes Blinken von unten nach oben (Lauflicht), wobei 1 LED nicht leuchtet.	**Permanentfehler** • Es liegt ein permanenter Fehler am Akku vor.	Es ist ein Austausch des Akkus notwendig. Bringen Sie das Elektrofahrrad zu Ihrem Händler. Der Akku wird in diesem Zustand als unbekannt defekt eingestuft und darf weder mit einem Fahrzeug noch mit der Post transportiert werden. Setzen Sie sich am besten mit Ihrem Fachhändler in Verbindung.
  Fortlaufendes Blinken von unten nach oben (Lauflicht), wobei nur 1 LED leuchtet.	**Ladefehler** • Es liegt eine Überladung des Akkus und möglicherweise ein Fehler des Ladegeräts vor.	Bringen Sie das Elektrofahrrad zu Ihrem Händler.
 	**Stromfehler** **Zellenfehler** • Möglicherweise liegt ein Fehler des Motors bzw. des Ladegeräts oder eine Tiefentladung des Akkus vor.	Bringen Sie das Elektrofahrrad zu Ihrem Händler.
 	**Temperaturfehler** • Die Akkutemperatur befindet sich ausserhalb des zulässigen Bereichs.	Wenn das Blinken andauert, nachdem das System eine Zeit lang nicht verwendet wurde, ist ein Austausch notwendig. Bringen Sie das Elektrofahrrad zu Ihrem Händler. Der Akku wird in diesem Zustand als unbekannt defekt eingestuft und darf weder mit einem Fahrzeug noch mit der Post transportiert werden. Setzen Sie sich am besten mit Ihrem Fachhändler in Verbindung.
 	**Authentifizierungsfehler** • Möglicherweise ist ein Authentifizierungsfehler aufgetreten.	Überprüfen Sie die Anschlüsse auf Verschmutzungen. Wenn das Blinken auch nach der Reinigung der Anschlüsse und nachdem der Akku eine Zeit lang nicht verwendet wurde andauert, bringen Sie das Elektrofahrrad zu Ihrem Händler.

5.31 Lagern des Akkus

Lagern Sie den Akku bei längerer Nichtbenutzung bei etwa 30 % bis 60 % Ladestand. Prüfen Sie nach 6 Monaten den Ladezustand. Gegebenfalls laden Sie den Akku wieder auf etwa 30 % bis 60 % Kapazität auf.
Lagern Sie den Akku möglichst an einem trockenen, gut belüfteten Ort bei Temperaturen zwischen 10 °C und 40 °C. Für eine lange Lebensdauer ist eine Lagerung bei ca. 20 °C Raumtemperatur vorteilhaft. Lassen Sie den Akku z.B. im Sommer nicht im Auto liegen und lagern Sie ihn außerhalb direkter Sonneneinstrahlung.
Der Akku muss auf einem nicht brennbaren Untergrund (Stein, Beton) gelagert werden.
Lagern Sie den Akku nicht in der Nähe von brennbaren oder leicht entflammbaren Gegenständen.

5.32 Schiebehilfe



Die Schiebehilfe kann Ihnen das Schieben des E-Bikes erleichtern. Benutzen Sie die Schiebehilfe nicht zum Fahren.
Alle FLYER E-Bikes sind mit einer Schiebehilfe ausgestattet. Diese ist auf 6 km/h im grössten Gang limitiert. Durch Betätigen der Schiebehilfe lässt sich der FLYER bequem aus der Tiefgarage oder über eine steile Passage schieben.
Sie wechseln in den Schiebehilfemodus, indem Sie im ersten Schritt die Schiebehilfetaste für mehr als 1.5 Sekunden gedrückt halten. Lassen Sie die Taste dann los und drücken Sie dann die Taste Schiebehilfe erneut um den Schiebehilfsmodus zu aktivieren.

Die Schiebehilfe wird ausgeschaltet, wenn
– Sie die Taste – im Schiebehilfe-Modus loslassen
– die Geschwindigkeit von 6 km/h überschritten wird.

Beim Benutzen der Schiebehilfe müssen die Räder unbedingt Bodenkontakt haben, da sonst die Gefahr von Verletzungen besteht.

6. Fehlertabellen Display D1 und D0

Kategorie	Code	Angezeigter Text	Abhilfe
00	00	Unbekannter Fehler	Starten Sie das System neu. Falls das Problem weiterhin besteht, kontaktieren Sie Ihren FLYER Fachhändler
01	01 02 1D 1E 2C 2D	ECU-Software	Starten Sie das System neu. Falls das Problem weiterhin besteht, kontaktieren Sie Ihren FLYER Fachhändler
02	03 04 1F 20 21 22 23 24 25 26 27 56	ECU-Identifikation	Prüfen Sie, ob die original mitgelieferten Komponenten angeschlossen sind und starten Sie das System neu. Falls das Problem weiterhin besteht, kontaktieren Sie Ihren FLYER Fachhändler.
03	05 06 07 28 29 2A 2B 17 57	ECU-Kommunikationsfehler	Anschlüsse und Verbindungen prüfen. Entnehmen Sie den Akku und setzen Sie diesen wieder ein. Anschliessend starten Sie das System neu.
04	09	Remote Initialisierungsfehler	Prüfen Sie, ob Tasten verklemmt sind. Starten Sie das System neu.
05	08	Bremsenfehler beim Systemstart	Prüfen Sie, ob die Bremshebel verklemmt oder verschmutzt sind. Starten Sie das System neu.
06	0A	Fehler Frontscheinwerfer	Überprüfen Sie die Lampe und die dazugehörige Verkabelung. Starten Sie das System neu.
07	0B	Fehler Rücklicht	Überprüfen Sie das Rücklicht/Bremslicht. Starten Sie das System neu.
08	0C	ECU – Interner Sensorfehler	Starten Sie das System neu. Falls das Problem weiterhin besteht, kontaktieren Sie Ihren FLYER Fachhändler
09	0D	ECU-Konfigurationsfehler	Starten Sie das System neu. Falls das Problem weiterhin besteht, kontaktieren Sie Ihren FLYER Fachhändler
0A	0E	ECU-Übertemperatur	Ihr FLYER E-Bike befindet sich ausserhalb des zulässigen Temperaturbereichs. Lassen Sie den FLYER abkühlen und starten Sie das System neu.
0B	0F	ECU-Überstrom	Starten Sie das System neu. Falls das Problem weiterhin besteht, kontaktieren Sie Ihren FLYER Fachhändler

Kategorie	Code	Angezeigter Text	Abhilfe
0C	10	Fehler Durchschnittswertberechnung	Es liegen nicht genügend Daten vor für die Durchschnittsberechnungen vor.
0D	11	Service fällig	Ihr FLYER E-Bike sollte möglichst bald zu Ihrem FLYER Fachhändler zur Wartung gebracht werden.
0E	12 2E 2F 30	ECU-Service	Ihr FLYER E-Bike ist mit der Wartungssoftware verbunden.
0F	13	Fahrradständer ausgeklappt	Der Seitenständer ist ausgeklappt (keine Motorunterstützung möglich). Sollte die nicht der Fall sein lassen Sie den Sensor im Seitenständer von Ihrem FLYER Fachhändler überprüfen.
10	14	Nicht ausgeklappt	Der Faltmechanismus ist offen (keine Motorunterstützung möglich). Sollte die nicht der Fall sein lassen Sie den Sensor im Faltmechanismus von Ihrem FLYER Fachhändler überprüfen.
11	58	enviolo Kommunikationsfehler	Anschlüsse und Verbindungen zur enviolo Schaltung prüfen. Entnehmen Sie den Akku und setzen Sie diesen wieder ein, bevor Sie das System neu starten.
12	59	enviolo Initialisierung nötig	Initialisieren Sie die enviolo Schaltung. Einstellungen -> Kalibration -> enviolo kalibrieren
33	18 19	Remote Verbindungsfehler	Anschlüsse und Verbindungen zur Remote prüfen lassen.
34	1A	USB-Fehler	Fehler bei der USB-Kommunikation. Entfernen Sie den Verbraucher am USB-Anschluss und starten Sie das System neu.
35	1B	RTC-Batterie leer	Überprüfen Sie ob die Uhrzeit korrekt eingestellt wurde und starten Sie das System neu. Falls der Fehler bestehen bleibt, kontaktieren Sie Ihren FLYER Fachhändler
36	1C	Fehler Lichtsensor	Reinigen Sie die Anzeige und starten Sie das System neu. Falls das Problem weiterhin besteht, kontaktieren Sie Ihren FLYER Fachhändler
37	42	Bluetooth Kommunikationsfehler	Starten Sie das System neu. Falls das Problem weiterhin besteht, kontaktieren Sie Ihren FLYER Fachhändler
38	43 44 45 46	Display Software	Starten Sie das System neu. Falls das Problem weiterhin besteht, kontaktieren Sie Ihren FLYER Fachhändler
39	47 48 49 4A 4B	Display Identifikation	Prüfen Sie, ob die original mitgelieferten Komponenten angeschlossen sind und starten Sie das System neu.
3A	4C 4D 4E 4F 50	Display Kommunikationsfehler	Anschlüsse und Verbindungen prüfen lassen. Entnehmen Sie den Akku und setzen Sie diesen wieder ein, bevor Sie das System neu starten.
3B	51 52 53	Display interner Sensor Fehler	Starten Sie das System neu. Falls das Problem weiterhin besteht, kontaktieren Sie Ihren FLYER Fachhändler

Kategorie	Code	Angezeigter Text	Abhilfe
3C	54	Display Konfigurationsfehler	Starten Sie das System neu. Falls das Problem weiterhin besteht, kontaktieren Sie Ihren FLYER Fachhändler.
3D	55	Display Übertemperatur	Ihr FLYER E-Bike befindet sich ausserhalb des zulässigen Temperaturbereichs. Starten Sie das System neu. Falls das Problem weiterhin besteht, kontaktieren Sie Ihren FLYER Fachhändler.
65	31 15 16	Akku leer	Laden Sie die den Akku wieder auf.
66	34 35	Akku Übertemperatur	Der Schutzmodus wurde aktiviert, da die Batterie überbelastet wurde. Lassen Sie die Batterie abkühlen und starten Sie das System neu.
67	32	Akku-Identifikationsfehler	Prüfen Sie, ob ein originaler FLYER Akku angeschlossen ist und die Akku-Anschlüsse nicht verschmutzt sind. Starten Sie das System neu.
68	33	Akku-Kommunikationsfehler	Prüfen Sie, ob die Akku-Anschlüsse nicht verschmutzt sind und starten Sie das System neu.
69	36 40 41	Motorfehler	Starten Sie das System neu. Falls das Problem weiterhin besteht, kontaktieren Sie Ihren FLYER Fachhändler.
6A	37 38	Motor Übertemperatur	Der Schutzmodus wurde aktiviert, da die Antriebseinheit überbelastet wurde. Lassen Sie die Antriebseinheit abkühlen und starten Sie das System neu.
6B	39 5A	Fehler Geschwindigkeitssensor	Starten Sie das System neu. Falls das Problem weiterhin besteht, kontaktieren Sie Ihren FLYER Fachhändler.
6C	3A	Fehler Drehmomentsensor	Starten Sie das System neu. Falls das Problem weiterhin besteht, kontaktieren Sie Ihren FLYER Fachhändler.
6D	3C	Motorgetriebefehler	Starten Sie das System neu. Falls das Problem weiterhin besteht, kontaktieren Sie Ihren FLYER Fachhändler.
6E	3D	Di2-Kommunikationsfehler	Überprüfen Sie die Verkabelung der Di2 Komponenten und starten Sie das System neu. Falls das Problem weiterhin besteht, kontaktieren Sie Ihren FLYER Fachhändler.
6F	3E	Di2-Verbindungsfehler	Überprüfen Sie die Verkabelung der Di2 Komponenten und starten Sie das System neu. Falls das Problem weiterhin besteht, kontaktieren Sie Ihren FLYER Fachhändler.
70	3F	Di2 Allgemeiner Fehler	Überprüfen Sie die Verkabelung der Di2 Komponenten und starten Sie das System neu. Falls das Problem weiterhin besteht, kontaktieren Sie Ihren FLYER Fachhändler.
72	3B	Motor-Kommunikationsfehler	Starten Sie das System neu. Falls das Problem weiterhin besteht, kontaktieren Sie Ihren FLYER Fachhändler.
73	3B	CAN-TL Kommunikationsfehler	Starten Sie das System neu. Falls das Problem weiterhin besteht, kontaktieren Sie Ihren FLYER Fachhändler.
74		CAN-TL Servicefehler	Starten Sie das System neu. Falls das Problem weiterhin besteht, kontaktieren Sie Ihren FLYER Fachhändler.

Kategorie	Code	Angezeigter Text	Abhilfe
97	5B 5C 5D 5E 5F 60 61 62 63 64 65 66 67 68 69 6A 6B 6C 6D 6E 6F 70 71 72 73 74 75	ECU Sicherheits-fehler	Starten Sie das System neu. Falls das Problem weiter-hin besteht, kontaktieren Sie Ihren FLYER Fachhändler.

7. Gesetzliche Bestimmungen

Die Regelungen und Vorschriften für E-Bikes werden ständig überarbeitet und geändert. Informieren Sie sich über Änderungen in den Rechtsvorschriften, damit Sie stets auf dem aktuellen Stand sind.

Für Pedelecs und E-Bikes gelten teils Sonderbestimmungen für die Nutzungsgrenzen, d.h. sie sind teilweise wie ein Fahrrad zu nutzen, teilweise aber auch nicht. Informieren Sie sich ausführlich über die für Sie geltenden gesetzlichen Vorschriften bezüglich Versicherung Ihres FLYER E-Bikes, das Inverkehrbringen sowie die Benützung von Strassen und Radwegen.
Bevor Sie mit Ihrem FLYER am öffentlichen Strassenverkehr teilnehmen, informieren Sie sich daher bitte über die jeweils geltenden nationalen Vorschriften.
Diese Informationen können Sie bei Ihrem FLYER Fachhändler, den jeweiligen nationalen Fahrrad- oder E-Bike-Verbänden und auch im Internet erhalten.
Dort informiert man Sie darüber, wie Ihr FLYER ausgestattet sein muss, damit Sie am öffentlichen Strassenverkehr teilnehmen können.
Es wird beschrieben, welche Beleuchtungsanlagen installiert sein oder mitgeführt werden müssen, und mit welchen Bremsen das Fahrrad ausgestattet sein muss.
Man erhält in den jeweils geltenden nationalen Vorschriften Angaben zu geltenden Altersbeschränkungen sowie dazu, in welchem Alter man wo fahren darf oder muss. Auch die Teilnahme von Kindern am öffentlichen Strassenverkehr wird hier geregelt. Wenn es eine Helmpflicht gibt, wird diese angegeben.

S-Pedelec (Tretunterstützung bis 45 km/h)

Prüfen Sie, ob Ihre private Haftpflichtversicherung mögliche Schäden, die durch den Einsatz des FLYER E-Bikes entstehen, abdeckt.

Ihr FLYER S-Pedelec mit Tretunterstützung bis 45 km/h ist kein Fahrrad mehr, sondern ein Kraftfahrzeug. Damit ist es zulassungspflichtig. Die Zulassung gilt nur für das Fahrzeug in der Original-Ausstattung. Deshalb dürfen an Ihrem Fahrzeug keine Änderungen vorgenommen werden. Es dürfen nur zu 100% identische Original-Ersatzteile verwendet werden. Ansonsten ist eine sichere und vorschriftsgemässe Funktion nicht gegeben. Unfälle und Stürze mit schwersten Verletzungen können die Folge sein. Ebenso verfallen die Gewährleistung und Garantien.

Ergänzende Hinweise für S-Pedelec Modelle EU

- **Gesetzliche Vorschriften:** Informieren Sie sich ausführlich über die für Sie geltenden gesetzlichen Vorschriften. Dies betrifft die Versicherung Ihres FLYER E-Bikes, das Inverkehrbringen sowie die Benützung von Strassen und Radwegen in Ihrem Land. National gelten teils unterschiedliche Vorschriften. Diese werden fortwährend aktualisiert. Beachten Sie, dass keine Anhänger gezogen werden dürfen, in denen ein Kind sitzt. Auch Kindersitze sind nicht erlaubt.
- Ebenso gelten EU-weit Helm- und Führerscheinpflicht, in einigen anderen Ländern in national angepasster Form.
- **Tausch von Bauteilen:** Ihr FLYER ist kein Fahrrad mehr, sondern ein Kraftfahrzeug. Damit ist es zulassungspflichtig. Die Zulassung gilt nur für das Fahrzeug in der Original-Ausstattung. Deshalb dürfen keine Änderungen an Ihrem Fahrzeug vorgenommen werden. Es dürfen nur zu 100% identische Originalersatzteile verwendet werden. Ansonsten ist eine sichere und vorschriftsgemässe Funktion nicht gegeben. Unfälle und Stürze mit schwersten Verletzungen können die Folge sein. Ebenso verfallen Gewährleistung und Garantien.
- Achten Sie auf sicheren Sitz und einwandfreie Funktion der vorgeschriebenen Komponenten für ein S-Pedelec:
- **Rückspiegel, Nummernschildhalter** und **Bremslicht** sind rechtlich vorgeschrieben. Sie müssen korrekt befestigt sein und immer einwandfrei funktionieren. Ist dies nicht gegeben, dürfen Sie Ihr FLYER S-Pedelec nicht im öffentlichen Strassenverkehr bewegen.
- **Lichtfunktion:** Aus rechtlichen Gründen ist die Lichtfunktion immer eingeschaltet sobald Sie das System einschalten. Die Lichttaste hat keine Funktion.
- **Drehmomente:** Bei Arbeiten an Ihrem FLYER S-Pedelec halten Sie unbedingt die Anzugsdrehmomente ein. Hierzu muss ein Drehmomentschlüssel eingesetzt werden. Zu stark oder zu lose angezogene Verschraubungen können zu Bruch, Fehlfunktion oder Verlust von Bauteilen führen.

Für S-Pedelecs gelten Helm- und Führerscheinpflicht, in einigen Ländern in national angepasster Form. Beachten Sie die national geltenden Gesetze/Vorschriften bezüglich Helmtyp.

Beachten Sie, dass mit S-Pedelec keine Anhänger gezogen werden dürfen, in denen ein Kind sitzt. Auch Kindersitze sind nicht erlaubt.

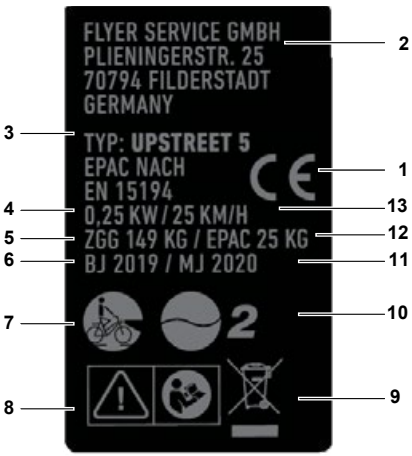
Die Regelungen und Vorschriften für E-Bikes werden ständig überarbeitet und geändert. Informieren Sie sich über Änderungen in den Rechtsvorschriften, damit Sie stets auf dem aktuellen Stand sind.

Prüfen Sie, ob Ihre private Haftpflichtversicherung mögliche Schäden, die durch den Einsatz des FLYER E-Bikes entstehen, abdeckt.

8. Typenschild und Genehmigungsnummer

8.1 Typenschild für Pedelecs bis 25 km/h

In diesem Kapitel erklären wir alle Informationen, die auf dem Typenschild stehen. Das Typenschild befindet sich auf dem Rahmen Ihres FLYER E-Bikes. Auf dem Typenschild finden Sie dreizehn Angaben.



1. **CE-Kennzeichnung:** Mit der CE-Kennzeichnung erklärt der Hersteller, dass das Pedelec den geltenden Anforderungen entspricht.
2. **Kontaktdaten Inverkehrbringer:** Unter dieser Adresse können Sie den Inverkehrbringer erreichen
3. **Typennummer:** Jeder Typ eines Pedelecs verfügt über eine singuläre Typennummer.
4. **Maximale Nenndauerleistung:** Die maximale Nenndauerleistung ist die maximale Leistung über 30 Minuten an der Abtriebswelle des Elektromotors.
5. **Zulässiges Gesamtgewicht:** Das zulässige Gesamtgewicht ist die Summe aus dem Gewicht des fahrbereiten Pedelecs und seiner maximaler Zuladung (inklusive des Gewichts des Fahrers).
6. **Baujahr:** Das Baujahr ist das Jahr, in dem das Pedelec hergestellt wird.
7. **Fahrradart:** Mehr Informationen finden Sie in Kapitel 8.4
8. **Sicherheitshinweise:** Mehr Informationen finden Sie in Kapitel 8.2
9. **Entsorgungshinweis:** Mehr Informationen finden Sie in Kapitel Umwelttips
10. **Einsatzgebiet:** Mehr Informationen finden Sie in Kapitel 8.4
11. **Modelljahr:** Das Modelljahr ist bei den in Serie produzierten Pedelecs das erste Produktionsjahr der jeweiligen Version und ist damit nicht immer identisch mit dem Baujahr. Teilweise kann das Baujahr vor dem Modelljahr liegen. Werden keine technischen Veränderungen an der Serie vorgenommen, können Pedelecs eines vergangenen Modelljahres auch danach hergestellt werden.
12. **Gewicht des fahrbereiten Fahrrads:** Die Gewichtsangabe des fahrbereiten Fahrrads bezieht sich auf das Gewicht des Pedelecs zum Verkaufszeitpunkt. Jedes zusätzliche Zubehör muss auf dieses Gewicht draufgerechnet werden.
13. **Abschaltgeschwindigkeit:** Die Abschaltgeschwindigkeit (in km/h) ist die Geschwindigkeit, bei der die Motorunterstützung des Pedelecs abgeschaltet wird.

8.2 Sicherheitskennzeichen

Auf dem Typenschild befinden sich folgende Sicherheitskennzeichen:

Symbol	Erklärung
	Allgemeine Warnung
	Gebrauchsanleitungen beachten

8.3 Fahrradart

Auf dem Typenschild Ihres FLYER E-Bikes befinden sich Symbole für die Art des Pedelecs.

Symbol	Erklärung
	City- und Trekkingfahrrad
	Kinderfahrrad / Jugendfahrrad
	Geländefahrrad
	Rennrad
	Lastenrad
	Faltrad

8.4 Einsatzgebiet

Auf dem Typenschild Ihres FLYER E-Bikes befinden sich Symbole für das Einsatzgebiet des Pedelecs. Mehr Informationen finden Sie Im Kapitel 8 Bestimmungsmässiger Gebrauch

Symbol	Erklärung
	Das Pedelec ist für Fahrten auf asphaltierten und gepflasterten Straßen geeignet. Das Pedelec ist nicht für Geländefahrten und Sprünge geeignet
	Das Pedelec ist für Fahrten auf asphaltierte Straßen, Fahrradwege und gut befestigte Schotterwege geeignet, sowie für längere Strecken mit mäßiger Steigung sowie Sprünge bis zu 15 cm.
	Das Pedelec ist für Fahrten auf asphaltierte Straßen, Fahrradwege und leichte bis anspruchsvolle Geländefahrten, Strecken mit mäßiger Steigung und Sprünge bis zu 61 cm geeignet.
	Das Pedelec ist für Fahrten auf asphaltierte Straßen, Fahrradwege und leichte bis anspruchsvolle Geländefahrten, eingeschränkter Downhill-Einsatz bis zu 25 km und Sprünge bis zu 122 cm geeignet.
	Das Pedelec ist für Fahrten auf asphaltierte Straßen, Fahrradwege und leichte bis schwerste Geländefahrten, uneingeschränkten Downhill-Einsatz und jederlei Sprünge geeignet.

8.5 Genehmigungsnummer für S-Pedelecs mit Tretunterstüzung bis 45km/h



An Stelle des Typenschilds finden Sie bei FLYER S-Pedelecs die Genehmigungsnummer des TÜV für S-Pedelecs im EWR. Die Genehmigungsnummer befindet sich auf dem Rahmen.



In der Schweiz ist an Stelle der Genehigungsnummer lediglich das Typenlabel mit der Anschrift des Herstellers zu finden. Das Typenlabel ist auf dem Rahmen ihres FLYER E-Bikes zu finden.

9. Bestimmungsgemässer Gebrauch

FLYER sind für den Transport oder die Fortbewegung einer einzelnen Person ausgelegt.

Das Mitführen von Gepäck ist nur zulässig mit einer am FLYER angebrachten geeigneten Vorrichtung und sicherer Befestigung des Gepäcks. Dabei dürfen die maximale Tragfähigkeit des Gepäckträgers sowie das höchstzulässige Gesamtgewicht des Fahrzeugs nicht überschritten werden.

Zulässiges Gesamtgewicht:
Gewicht Fahrer + Gewicht FLYER + Gewicht Akku + Gewicht Gepäck + Gewicht Anhänge (Das zulässige Gesamtgewicht Ihres FLYER E-Bikes finden Sie in der separaten Bedienungsanleitung „technische Daten“).

Uproc Hardtail E-MTB



Uproc Hardtail E-MTBs sind Geländefahrräder(Einteilung der Fahrradarten siehe Kapitel 8.3 Fahrradart)

3 Uproc Hardtail E-MTBs sind für Fahrten auf asphaltierten Strassen, Fahrradwege und leichte bis anspruchsvolle Geländefahrten, Strecken mit mässiger Steigung und Sprünge bis zu 61 cm geeignet. (Einteilung der Einsatzgebiete siehe Kapitel 8.4)



Entsprechende Schutzausrüstung (geeigneter Helm, Handschuhe) ist zu tragen.

Hersteller und Händler haften nicht für eine über den bestimmungsgemäßen Gebrauch hinausgehende Verwendung. Das gilt insbesondere für die Nichteinhaltung der Sicherheitshinweise und daraus resultierende Schäden, zum Beispiel durch:

- die Benutzung in schwerem Gelände, Sprünge, Steilabfahrten, Bikepark
- Überladung oder
- unsachgemäße Beseitigung von Mängeln. FLYER E-MTBs sind nicht für Extrembelastungen, wie z. B. Fahren über Treppen oder Sprünge, harte Anwendungen wie ungenehmigte Wettbewerbsveranstaltungen, Trickfahrten oder Kunstsprungfiguren, ausgelegt.

FLYER Uproc E-MTBs sind ab Werk nicht StVZO-konform und somit nicht für den Strassenverkehr zugelassen. Informieren Sie sich bei Ihrem FLYER Fachhändler bezüglich einer StVZO-konformen Aufrüstung Ihres FLYER Uproc E-MTB, falls Sie am Strassenverkehr teilnehmen möchten.

Uproc Full-Suspension E-MTBs



Uproc Full Suspension E-MTBs sind Geländefahrräder (Einteilung der Fahrradarten siehe Kapitel 8.3 Fahrradart)

3 Der Typ Uproc4 Full Suspension E-MTB ist für Fahrten auf asphaltierten Strassen, Fahrradwege und leichte bis anspruchsvolle Geländefahrten, Strecken mit mässiger Steigung und Sprünge bis zu 61 cm geeignet.(Einteilung der Einsatzgebiete siehe Kapitel 8.4)

4 Der Typ Uproc7 Full Suspension E-MTB ist für Fahrten auf asphaltierten Strassen, Fahrradwege und leichte bis anspruchsvolle Geländefahrten, eingeschränkter Downhill-Einsatz bis zu 25 km und Sprünge bis 122 cm geeignet.(Einteilung der Einsatzgebiete siehe Kapitel 8.4)



Entsprechende Schutzausrüstung (geeigneter Helm, Handschuhe, evtl. Protektoren) ist zu tragen.

Hersteller und Händler haften nicht für eine über den bestimmungsgemäßen Gebrauch hinausgehende Verwendung. Das gilt insbesondere für die Nichteinhaltung der Sicherheitshinweise und daraus resultierende Schäden, zum Beispiel durch:

- die Benutzung in schwerem Gelände, Sprünge über 122 cm, Downhill über 25 km oder Bikepark
- Überladung oder
- unsachgemäße Beseitigung von Mängeln Fahrräder sind nicht für Extrembelastungen, wie z. B. Steilabfahrten oder hohe Sprünge, harte Anwendungen wie ungenehmigte Wettbewerbsveranstaltungen, Trickfahrten oder Kunstsprungfiguren, ausgelegt.

FLYER Uproc E-MTBs sind ab Werk nicht StVZO-konform und somit nicht für den Strassenverkehr zugelassen. Informieren Sie sich bei Ihrem FLYER Fachhändler bezüglich einer StVZO-konformen Aufrüstung Ihres FLYER E-MTB, falls Sie am Strassenverkehr teilnehmen möchten.

FLYER E-Bikes sind nicht für die Teilnahme an Wettbewerben/Wettkämpfen zugelassen. Bei Fragen zu den Nutzungsgrenzen wenden Sie sich an Ihren FLYER Fachhändler oder den Hersteller.

Goroc Hardtail E-MTB – ausgerüstet und zugelassen für öffentliche Strassen



Goroc E-MTBs sind Geländefahrräder (Einteilung der Fahrradarten siehe Kapitel 8.3 Fahrradart)

Goroc E-MTBs sind City- und Trekkingfahrräder (Einteilung der Fahrradarten siehe Kapitel 8.3 Fahrradart)

3 Goroc Hardtail E-MTBs sind für Fahrten auf asphaltierten Strassen, Fahrradwege und leichte bis anspruchsvolle Geländefahrten, Strecken mit mässiger Steigung und Sprünge bis zu 61 cm geeignet. (Einteilung der Einsatzgebiete siehe Kapitel 8.4)



Im Gelände ist entsprechende Schutzausrüstung (geeigneter Helm, Handschuhe, evtl. Protektoren) zu tragen

Hersteller und Händler haften nicht für eine über den bestimmungsgemäßen Gebrauch hinausgehende Verwendung. Das gilt insbesondere für die Nichteinhaltung der Sicherheitshinweise und daraus resultierende Schäden, zum Beispiel durch:

- die Benutzung in schwerem Gelände, Sprünge, Steilabfahrten, Bikepark
- Überladung oder
- unsachgemäße Beseitigung von Mängeln FLYER E-MTBs sind nicht für Extrembelastungen, wie z. B. Fahren über Treppen oder Sprünge, harte Anwendungen wie ungenehmigte Wettbewerbsveranstaltungen, Trickfahrten oder Kunstsprungfiguren, ausgelegt.

Informieren Sie sich über die geltende Gesetzgebung, bevor Sie mit Ihrem FLYER auf öffentlichen Strassen und Wegen fahren. Fahren Sie nur auf Strecken, die für Fahrzeuge freigegeben sind.

Goroc Full-Suspension E-MTBs – ausgerüstet und zugelassen für öffentliche Strassen



Goroc E-MTBs sind Geländefahrräder (Einteilung der Fahrradarten siehe Kapitel 8.3 Fahrradart)

Goroc E-MTBs sind City- und Trekkingfahrräder (Einteilung der Fahrradarten siehe Kapitel 8.3 Fahrradart)

3 Goroc Full Suspension E-MTBs sind für Fahrten auf asphaltierten Strassen, Fahrradwege und leichte bis anspruchsvolle Geländefahrten, Strecken mit mässiger Steigung und Sprünge bis zu 61 cm geeignet. (Einteilung der Einsatzgebiete siehe Kapitel 8.4)



Im Gelände ist entsprechende Schutzausrüstung (geeigneter Helm, Handschuhe, evtl. Protektoren) zu tragen

Hersteller und Händler haften nicht für eine über den bestimmungsgemäßen Gebrauch hinausgehende Verwendung. Das gilt insbesondere für die Nichteinhaltung der Sicherheitshinweise und daraus resultierende Schäden, zum Beispiel durch:

- die Benutzung in schwerem Gelände, Sprünge, Steilabfahrten, Bikepark
- Überladung oder
- unsachgemäße Beseitigung von Mängeln
- FLYER E-MTBs sind nicht für Extrembelastungen, wie z. B. Fahren über Treppen oder Sprünge, harte Anwendungen wie ungenehmigte Wettbewerbsveranstaltungen, Trickfahrten oder Kunstsprungfiguren, ausgelegt.

Informieren Sie sich über die geltende Gesetzgebung, bevor Sie mit Ihrem FLYER auf öffentlichen Strassen und Wegen fahren. Fahren Sie nur auf Strecken, die für Fahrzeuge freigegeben sind.

FLYER E-MTBs mit Tretunterstützung bis 45 km/h

Falls sie im Besitz eines Goroc Full-Suspension E-MTBs mit einer Unterstützung bis 45 km/h sind, dann informieren Sie sich bitte im nachfolgenden Abschnitt S-Pedelec über den Gebrauch ihres Kraftfahrzeugs.

FLYER Upstreet und FLYER Gotour – City- und Tourenräder



FLYER Upstreet und FLYER Gotour sind City- und Trekkingfahrräder (Einteilung der Fahrradarten siehe Kapitel 8.3 Fahrradart)

2

FLYER Upstreet und FLYER Gotour sind für Fahrten auf asphaltierten Strassen und gut befestigte Schotterwege geeignet sowie für längere Strecken mit mässiger Steigung sowie Sprünge bis 15 cm. (Einteilung der Einsatzgebiete siehe Kapitel 8.4)

Es entfällt jede Haftung und Gewährleistung seitens FLYER Fachhändler und Hersteller, wenn die Verwendung über diesen bestimmungsgemässen Gebrauch hinausgeht, wenn Sicherheitshinweise nicht eingehalten werden, wenn der FLYER überladen wird, im Gelände benutzt wird oder Mängel unsachgemäss beseitigt werden. Zudem müssen die Vorgaben zu Wartung und Pflege eingehalten werden, damit Haftung und Gewährleistung bestehen bleiben. Ihr FLYER ist nicht für Extrembelastungen, wie z. B. Fahren über Treppen oder Sprünge, harte Anwendungen wie genehmigte Wettbewerbsveranstaltungen, Trickfahrten oder Kunstsprungfiguren, ausgelegt.

Informieren Sie sich über die geltende Gesetzgebung, bevor Sie mit Ihrem FLYER auf öffentlichen Strassen und Wegen fahren. Fahren Sie nur auf Strecken, die für Fahrzeuge freigegeben sind. Falls Sie im Besitz eines schnellen FLYER Citybikes mit einer Unterstützung bis 45 km/h sind, informieren Sie sich bitte im nachfolgenden Abschnitt S-Pedelec über den Gebrauch ihres Kraftfahrzeugs.

S-Pedelecs aller Kategorien sind juristisch gesehen Kraftfahrzeuge mit einer Unterstützung bis 45 km/h, und dürfen nur auf für Kraftfahrzeuge der Kategorie L1e vorgesehenen Strassen und Radwegen gefahren werden. Beachten Sie bitte die im Kapitel 7 aufgeführten Hinweise für S-Pedelecs Modelle EU.

9.1 Verantwortungsvoll E-MTB fahren

Wenn Sie mit Ihrem FLYER E-MTB unterwegs sind, achten Sie auf ein verantwortliches Fahrverhaltenmgegenüber Natur, Umwelt und Mitmenschen. Durch Ihre Rücksichtnahme bleibt die Natur als Grundlage für die Ausübung Ihres Sports erhalten und das Miteinander mit anderen Nutzern konfliktfrei.

Beachten Sie daher folgende Regeln:

- Fahren Sie nur auf gekennzeichneten Wegen, sonst wird die Natur geschädigt. Akzeptieren Sie Sperrungen von Wegen sowie Fahrverbote und Natur- bzw. Wildschutzzonen, da diese ihre Berechtigung haben.
- Ausser in Notsituationen sollten Sie nicht mit blockierenden Rädern bremsen, da dadurch Bodenerosion und Wegschäden verursacht werden.
- Fahren Sie kontrolliert und achtsam mit angepasster Geschwindigkeit. Sie müssen jederzeit in Sichtweite anhalten können, falls Hindernisse, andere Biker oder Fussgänger auftauchen!
- Machen Sie sich rechtzeitig bemerkbar, wenn Sie andere Personen auf den Wegen passieren wollen. Erschrecken Sie diese nicht und fahren Sie langsam an ihnen vorbei, bzw. halten Sie an.
- Nehmen Sie Rücksicht auf Weidetiere und Tiere in Wald und Flur. Lassen Sie keine Weidezäune offen, wenn Sie diese passiert haben, und fahren Sie nicht mehr nach Einbruch der Dämmerung durch den Wald, um die Tiere nicht bei der Nahrungsaufnahme und Ruhe zu stören.
- Planen Sie Ihre Tour gut und beachten Sie die Wettervorhersagen. Schätzen Sie Ihre Fähigkeiten richtig ein, berücksichtigen Sie diese bei der Auswahl der Route und nehmen Sie eine entsprechende Ausrüstung mit. Dazu gehören auch Werkzeug, Proviant und Erste-Hilfe-Set für unvorhergesehene Situationen. Zu Ihrer Sicherheit tragen Sie eine entsprechende Ausrüstung (Helm, Protektoren)!
- Hinterlassen Sie keinen Abfall.

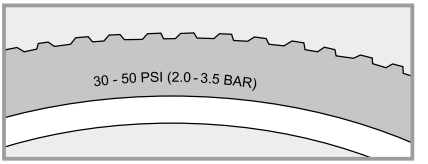
Tragen Sie zu Ihrer Sicherheit Protektoren und Helm.
Halten Sie Körperteile und Kleidung fern von Kettenblättern, der laufenden Kette sowie sich drehenden Pedalen, Kurbeln und Laufrädern.
Tragen Sie helle, gut sichtbare Kleidung, die so eng geschnitten ist, dass sie nicht an beweglichen Teilen des Bikes oder Objekten an Straße oder Trail hängen bleibt.

10. Vor der ersten Fahrt

Stellen Sie sicher, dass das Fahrzeug betriebsbereit und auf Sie eingestellt ist.
Dazu gehören:
- Position und Befestigung des Sattels und des Lenkers
- Einstellung der Bremsen
- Befestigung der Räder im Rahmen und in der Gabel

Lassen Sie alle Teile, welche im nichtmontierten Zustand geliefert wurden vom FLYER Fachhändler montieren.
Lassen Sie Lenker und Vorbau vom FLYER Fachhändler auf eine für Sie sichere und bequeme Position einstellen.
Lassen Sie den Sattel auf eine für Sie sichere und bequeme Position einstellen (siehe Kap. 13.2).
Lassen Sie die Bremsgriffe vom FLYER Fachhändler so einstellen, dass Sie sie jederzeit gut erreichen und ermüdungsfrei bremsen können.
Erlernen Sie die Zuordnung der Bremsgriffe zur Vorder- bzw. Hinterradbremse: der linke Bremshebel wirkt meist auf die Vorderradbremse, der rechte Bremshebel auf die Hinterradbremse!
Bei den schnellen FLYER E-Bikes in der EU ist dies jedoch aus rechtlichen Gründen genau umgekehrt. Der linke Bremshebel wirkt auf das Hinterrad und der rechte Bremshebel auf das Vorderrad. Die Bremshebeleinstellung wird vom FLYER Fachhändler im Service-Heft festgehalten.
Prüfen Sie aber in jedem Fall vor der ersten Fahrt die Zuordnung der Bremsgriffe bei Ihrem FLYER, da diese abweichend sein kann.
Vor Fahrtantritt – und auch nach jedem selbst kurzzeitigen unbeaufsichtigten Stehenlassen des Rades – müssen Sie alle Schrauben, Schnellspanner, Steckachsen und wichtigen Bauteile auf sicheren und korrekten Sitz prüfen. Eine Tabelle mit wichtigen Verschraubungen und vorgeschriebenen Anzugsdrehmomenten finden Sie in der separaten Bedienungsanleitung «technische Daten», Hinweise zum korrekten Gebrauch von Schnellspannern und Steckachsen in Kap. 13.1.
Wenn Sie mit Klick-/Systempedalen fahren:
Machen Sie einen Funktionstest. Pedale müssen problemlos und leicht auslösen.

Überprüfen Sie den Luftdruck der Reifen. Die Herstellerangaben, die Sie nicht über- oder unterschreiten dürfen, stehen seitlich auf den Reifen.



Beispiel einer Druckangabe

Zusätzlich müssen Sie folgende wichtigen Bestandteile Ihres E-Bikes prüfen:

- Prüfen Sie den festen Sitz des Akkus.
- Prüfen Sie den Ladezustand des Akkus auf ausreichende Ladung für die geplante Fahrt.
- Machen Sie sich mit den Funktionen des Bedienelements vertraut.

Machen Sie sich auf einem sicheren und unbefahrenen Gelände mit den Fahreigenschaften und der Handhabung Ihres neuen FLYER E-Bikes vertraut.

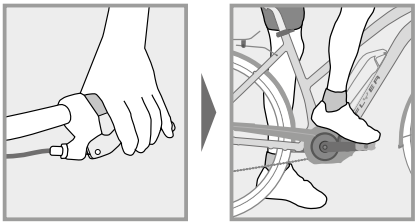
Nutzen Sie nur FLYER, deren Rahmengrösse Ihnen passt.
Achten Sie besonders auf genügend Freiheit im Schritt.
Sie müssen schnell absteigen können, ohne den Rahmen dabei zu berühren.
Bei fehlender Schrittfreiheit können schwere Verletzungen die Folge sein.

Beachten Sie beim Aufsteigen auf das E-Bike, dass bei eingeschaltetem Unterstützungslevel Ihr FLYER sofort losfährt, sobald Sie Ihren Fuss aufs Pedal setzen! Stellen Sie zum Aufsteigen keinen Fuss aufs Pedal. Ziehen Sie zuerst eine Bremse an, da sonst der ungewohnte Schub zu Stürzen, Gefährdungen oder Unfällen führen kann. Bleiben Sie auf der einen Seite des FLYER E-Bikes stehen und heben Sie ein Bein über das Fahrzeug. Halten Sie dabei bewusst den Lenker beidhändig und besser fest, als Sie das bei einem Fahrrad tun würden.

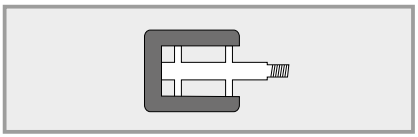
Moderne Bremsen haben wesentlich höhere Bremsleistungen als herkömmliche Bremsen. Üben Sie vorsichtig die Bedienung Ihrer Bremsanlage.
Beachten Sie, dass die Leistung einer Bremse, insbesondere bei Felgenbrem-

sen, bei Nässe und rutschigem Untergrund wesentlich schlechter sein kann. Rechnen Sie immer mit einem längeren Bremsweg, wenn Sie bei Nässe fahren! Fahren Sie vorausschauend und machen Sie sich mit dem Ansprechverhalten der Bremsen vertraut.

Bremsscheiben können sich stark erhitzen, Bremsen nicht direkt nach dem Bremsen anfassen (Hautverbrennung).



Wenn Ihre Pedale mit Gummi oder Kunststoffüberzug gefertigt sind, machen Sie sich erst vorsichtig mit dem Halt auf den Pedalen vertraut. Gerade bei Nässe können diese Pedale sehr rutschig sein. Wenn Sie System- oder Klickpedale nutzen, machen Sie sich auf einem sicheren, unbefahrenen Gelände mit der Nutzung vertraut.



Beachten Sie, dass die Gewichtsverteilung bei einem E-Bike deutlich anders ist als bei Fahrrädern ohne Elektroantrieb. Das höhere Gewicht eines E-Bikes erschwert vor allem das Abstellen, Anheben und Tragen oder das Bergauf-Schieben.

Beachten Sie, dass Ihr FLYER entsprechend den gesetzlichen Anforderungen ausgestattet sein muss, wenn Sie am öffentlichen Strassenverkehr teilnehmen wollen.

Klären Sie mit Ihrer Versicherung, ob Ihr Fahrzeug sowie allfällige Risiken im Umgang mit Lithium-Ionen-Akkus ausreichend gedeckt sind.

11. Vor jeder Fahrt

Prüfen Sie vor jeder Fahrt Ihren FLYER, da sich auch nach der Montage, beim kurzen Abstellen an öffentlichen Orten oder beim Transportieren Funktionen verändern oder Teile lockern können.

Überprüfen Sie vor jeder Fahrt:

- die Beleuchtung auf Funktion und sichere Befestigung.
- die Glocke auf Funktion und sicheren Sitz.
- die Bremsen auf Funktion und sicheren Sitz sowie auf Verschleiss der Beläge und Bremsflächen. Bei hydraulischen Anlagen: Überprüfen Sie zusätzlich Leitungen und Anschlüsse auf Dichtigkeit!
- den korrekten Luftdruck in den Reifen. Beachten Sie das Kapitel Reifen und Schläuche (14.2) sowie die Herstellerangaben. Diese finden Sie auf der Aussenseite des Reifens.
- die Reifen auf Beschädigungen, Abnützung, Sprödheit, Fremdkörper und auf ausreichende Profiltiefe.
- die Laufräder auf Rundlauf und Beschädigungen.
- die Laufräder auf sicheren Sitz und korrekte Befestigung durch die Schnellspanner und Steckachsen.
- die Schaltkomponenten auf Funktion und sicheren Sitz.
- alle Schnellspanner, Steckachsen (auch nach kurzem unbeaufsichtigten Abstellen), Schrauben und Muttern auf festen Sitz.
- Rahmen und Gabel auf Beschädigungen, Verformungen, Risse oder Beulen Federelemente auf Funktion und sicheren Sitz.
- Den Kettenschutz oder die Kettenführung auf Funktion und sicheren Sitz.
- Lenker, Lenkervorbau, Sattelstütze und Sattel auf sicheren Sitz und richtige Position.
- Ladezustand des Akkus.
- Korrekter und sicherer Sitz des Akkus.

Falls Sie vom technisch einwandfreien Zustand Ihres FLYER E-Bikes nicht überzeugt sind, treten Sie die Fahrt nicht an. Lassen Sie Ihren FLYER erst vom FLYER Fachhändler überprüfen und instand setzen! Gerade wenn Sie Ihren FLYER intensiv nutzen (beim sportlichen oder täglichen Einsatz), empfehlen wir regelmässige Inspektionen bei Ihrem FLYER Fachhändler. Inspektionsinhalte und Intervalle finden Sie in Kap. 22. Alle Bauteile am FLYER sind sicherheitsrelevant und haben eine spezifische Lebensdauer.

Das Überschreiten der Lebensdauer kann zu unerwartetem Versagen der Bauteile führen. Dies kann zu Stürzen und schweren Verletzungen führen.



Wie es bei allen mechanischen Komponenten der Fall ist, wird das Fahrzeug Verschleiss und hohen Beanspruchungen ausgesetzt. Unterschiedliche Materialien und Bestandteile können auf unterschiedliche Weise hinsichtlich Verschleiss bzw. Ermüdung aufgrund der Beanspruchung reagieren. Wird die Auslegungslebensdauer eines Bestandteils überschritten, kann das Bauteil plötzlich versagen und möglicherweise zu Verletzungen des Fahrers führen.
Jede Art von Rissen, Kratzern oder Farbveränderungen in hochbeanspruchten Bereichen ist ein Hinweis darauf, dass die Lebensdauer des Bestandteils erreicht wurde und dass das Teil ersetzt werden sollte.



Nehmen Sie ein hochwertiges Schloss mit, damit Sie Ihren FLYER zum Abstellen an einen festen Gegenstand anschliessen Können. Schliessen Sie Bauteile, die mit einem Schnellspanner befestigt sind (z.B. das Vorderrad) evtl. separat an. So können Sie einem Diebstahl dieser Anbauteile vorbeugen.

12. Nach einem Sturz

Lassen Sie das Fahrzeug und alle Bauteile nach einem Sturz von einem FLYER Fachhändler auf Veränderungen, Beschädigungen, sicheren Sitz und korrekte Funktion überprüfen. Dies können insbesondere Beulen und Risse in Rahmen und Gabel, verbogene Bauteile oder Teile wie Lenker oder Sattel sein, die sich verschoben oder verdreht haben.
Die Kontrolle durch einen FLYER Fachhändler muss vor allem folgende Punkte umfassen:

- Rahmen und Gabel genau prüfen. Aus verschiedenen Blickwinkeln über die Oberflächen lassen sich Verformungen meist deutlich erkennen.
- Befinden sich Sattel, Sattelstütze, Vorbau und Lenker noch in der korrekten Position? Ist dies nicht der Fall, das Bauteil NICHT aus seiner veränderten Position zurückbewegen, ohne die dazu gehörige Verschraubung zu öffnen. Unbedingt das vorgeschriebene Anzugsdrehmoment einhalten. Das korrekte Anzugsdrehmoment finden Sie in der separaten Bedienungsanleitung «technische Daten». Testen Sie, ob beide Räder korrekt und sicher in Rahmen und Gabel sitzen und Vorder- und Hinterrad frei drehen. Bei Rädern mit Scheibenbremsen sieht der Fachmann am Abstand zwischen Rahmen oder Gabel und Reifen, ob das Rad rund läuft.
- Testen, ob beide Bremsen ihre volle Funktion haben.
- Nicht losfahren, ohne geprüft zu haben, ob die Kette sicher auf Kettenrad und Ritzel liegt. Sie muss vollständig über die Zahnräder laufen. Fährt man los und die Kette fällt von einem Zahnrad ab, können Stürze und schwerste Verletzungen die Folge sein.
- Prüfen, ob auf dem Display des FLYER E-Bikes eine Fehlermeldung oder eine Warnung erscheint. Fahren Sie nicht mit Ihrem FLYER los, wenn eine Warnung angezeigt wird! Wenden Sie sich umgehend an Ihren FLYER Fachhändler.
- Kontrollieren, ob Display und Akku unbeschädigt sind. Fahren Sie bei Veränderungen jeglicher Art (Risse, Kratzer, usw.) nicht mit Ihrem FLYER. Lassen Sie den FLYER Fachhändler zuerst alle Bauteile und Funktionen prüfen.



Bei einer beschädigten Aussenhülle des Akkus besteht die Gefahr, dass Feuchtigkeit oder Wasser eindringt. Dies kann zu Kurzschlüssen und elektrischen Schlägen führen. Stellen Sie die Nutzung des Akkus umgehend ein und wenden Sie sich in diesem Fall umgehend an Ihren FLYER Fachhändler. Laden Sie den Akku nicht!

Wenn Sie eine Veränderung an Ihrem E-Bike feststellen, fahren Sie NICHT weiter. Schrauben Sie lose Teile nicht ohne vorherige Prüfung und nicht ohne Drehmomentschlüssel wieder fest. Bringen Sie Ihren FLYER zum FLYER Fachhändler, schildern Sie den Sturz und lassen Sie das Rad prüfen.

13. Einstellungen auf den Fahrer

Pedale montieren
Lassen Sie Pedale immer durch Ihren FLYER Fachhändler demontieren und montieren oder lassen Sie sich in die korrekte Handhabung einweisen.
Pedale müssen mit einem geeigneten Schraubenschlüssel montiert werden. Beachten Sie, dass die beiden Pedale in unterschiedliche Richtungen eingeschraubt und mit hohem Anzugsdrehmoment festgezogen werden müssen (Siehe separate Bedienungsanleitung «technische Daten»). Bestreichen Sie beide Gewinde mit Montagefett.

Beachten Sie, dass es ein rechtes und ein linkes Pedal gibt. Welches auf welche Seite gehört, erkennen Sie an den Gewinden, die gegensätzlich gedreht sind. Meist ist auch ein «R» auf das rechte und ein «L» auf das linke Pedal geprägt. Schrauben Sie das rechte Pedal im Uhrzeigersinn und das linke Pedal gegen den Uhrzeigersinn in die Kurbeln ein.

Pedale müssen mit dem geeigneten Schlüssel eingeschraubt werden. Halten Sie beim Einschrauben das richtige Anzugsdrehmoment ein (Siehe separate Bedienungsanleitung «technische Daten»).
Achten Sie darauf, die Pedale gerade einzuschrauben. Werden diese schief eingeschraubt, besteht die Gefahr des Bruches und eines Sturzes!

Aus Sicherheitsgründen raten wir von der Verwendung von Pedalen mit Haken und Riemen ab.

Lesen Sie bei Verwendung von System oder Klickpedalen unbedingt die Anleitungen des Herstellers. Üben Sie das Ein- und Ausrasten der Schuhe in den Haltevorrichtungen der Pedale vor der ersten Fahrt auf einem ruhigen, sicheren Platz. Schlecht auslösende Klickpedale sind ein Sicherheitsrisiko.

Die Auslösehärte lässt sich bei Systempedalen einstellen. Absolvieren Sie die ersten Fahrten mit sehr leicht eingestellter Auslösehärte! Reinigen Sie Systempedale regelmässig und pflegen Sie sie mit einem geeigneten Schmiermittel.

Die Oberflächen der Pedale können teils sehr grobkörnig sein. Dadurch wird der Halt auf dem Pedal verbessert. Ledersohlen können durch die raue Oberfläche jedoch beschädigt werden.

13.1 Bedienung von Schnellspannern und Steckachsen

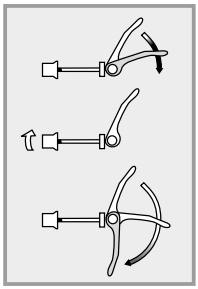
Die Befestigung von Laufrädern, Sattelstütze, Sattel, Vorbau und Lenker kann mit Schnellspannern, Steckachsen oder Schraubverbindungen ausgeführt sein.

Lassen Sie Arbeiten an Schnellspannern und Steckachsen nur vom FLYER Fachhändler vornehmen. Dies sind sicherheitsrelevante Bauteile; fehlerhafte Arbeit und falsches Werkzeug können schwere Stürze nach sich ziehen.

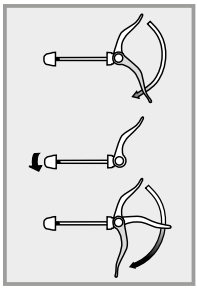
Schnellspanner
Schnellspanner sind Klemmhalterungen, die Bauteile wie eine Schraube fixieren, deren Klemmkraft aber über das Umlegen eines Hebels ohne Werkzeug aufgebracht wird. Durch das Öffnen und Schliessen des Hebels wird die Klemmkraft aktiviert. Die Klemmkraft wird bei geöffnetem Hebel durch Drehen der Gegenmutter eingestellt.

1. Um eine Klemmung zu öffnen, beispielsweise um die Sattelstütze zu bewegen, öffnen Sie den Schnellspannhebel.
2. Nun können Sie die Stütze bewegen und verstellen.
3. Bevor Sie den FLYER benutzen, müssen Sie den Schnellspanner wieder sicher schliessen. Dazu legen Sie den Schnellspannhebel wieder vollständig um. Schliessen Sie allfällig vorhandene Sicherungen vollständig.

Erst wenn Sie zum Schliessen des Klemmhebels die Kraft des Handballens benötigen, schliesst der Schnellspanner sicher.



Einstellmutter lockern



Einstellmutter anziehen

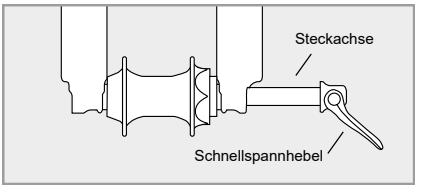
Ist die Klemmkraft nicht hoch genug, so dass z.B. der Sattel nicht fest sitzt, müssen Sie die Einstellmutter am Schnellspanner fester anziehen. Dazu muss der Klemmhebel geöffnet sein.

Ist die Klemmkraft zu hoch und Sie können den Schnellspanner nicht schliessen, müssen Sie den Klemmhebel öffnen und die Einstellmutter ein wenig lösen.

- Alle Schnellspanner müssen fest geschlossen sein, bevor Sie losfahren.
- Überprüfen Sie alle Schnellspanner auch dann auf korrekten Sitz, wenn das Fahrzeug für kurze Zeit unbeaufsichtigt abgestellt war sowie vor jeder Fahrt.
- In geschlossenem Zustand muss der Schnellspannhebel dicht an Rahmen, Gabel oder Sattelstütze anliegen!

Wenn an Ihrem Fahrzeug Laufräder oder andere Bauteile mit Schnellspanner befestigt sind, schliessen Sie diese mit an, wenn Sie das Rad abstellen.

Steckachsen



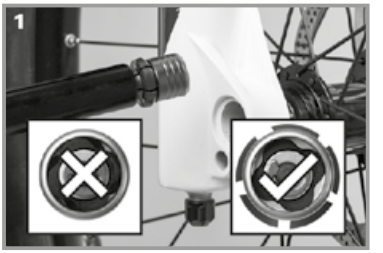
In aktuellen Fahrwerken werden statt Schnellspannern oder Verschraubungen auch Steckachsen eingesetzt, die im Grunde ähnlich wie Schnellspanner funktionieren:
Die Achse wird in das Ausfallende geschraubt und hält die Nabe zwischen den beiden Gabelbeinen fest. Die Nabe und die Achse werden mit dem Schnellspann-Hebel festgeklemmt, der wie ein Schnellspanner bedient wird. Es gibt auch Systeme, bei denen die Achse nur eingesteckt oder -geschraubt und dann mit einer Verschraubung fixiert wird. Lesen Sie hierzu die Anleitung des Komponentenherstellers und lassen Sie sich das System von Ihrem FLYER Fachhändler ausführlich erklären.

Bitten Sie Ihren FLYER Fachhändler, Ihnen genau zu erläutern, wie die Räder und alle betroffenen Bauteile korrekt und sicher mit dem verbauten Schnellspanner- oder Steckachs-System befestigt werden. Beachten Sie gegebenenfalls die Anleitung des Gabelherstellers.

Suntour Q-Loc Steckachse

Einbau

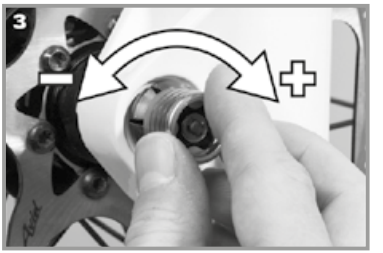
1. Vor dem Einbau den Flansch prüfen und den Hebel komplett öffnen



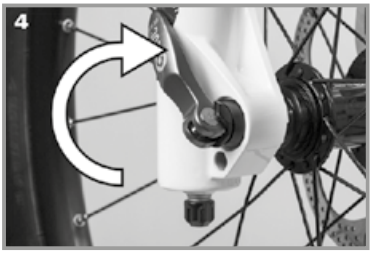
2. Achse einschieben bis es «klickt»



3. Spannung bei halb göffnetem Hebel einstellen bis der Flansch anliegt

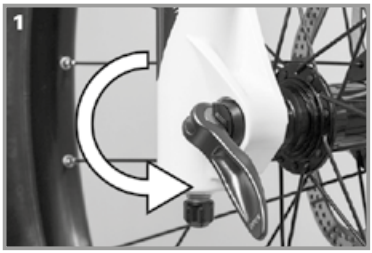


4. Hebel komplett schliessen.
Sitz prüfen und ggf. nachspannen

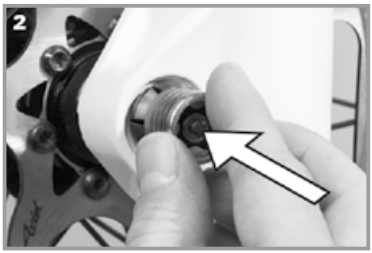


Ausbau

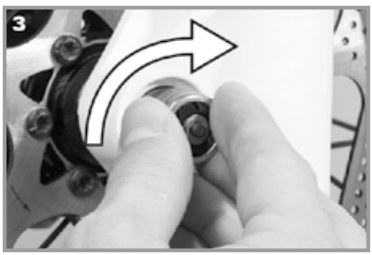
1. Hebel komplett öffnen



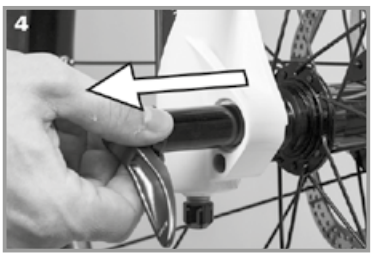
2. Nuss drücken bis Flansch einfährt



3. Nuss im Uhrzeigersinn drehen bis Flansch eingerastet bleibt



4. Achse herausziehen



Wenn Sie mit einem unsachgemäss eingebauten Laufrad fahren, kann sich das Laufrad bewegen oder vom Fahrzeug lösen. Dies kann zu Schäden am Fahrzeug und zu schweren oder lebensgefährlichen Verletzungen des Fahrers führen. Daher ist es wichtig, dass Sie folgende Hinweise beachten: Achten Sie darauf, dass die Achse, Ausfallenden und Schnellspann-Mechanismen sauber und frei von Schmutz und Verunreinigungen sind. Achten Sie darauf, dass sie allzeit korrekt geschlossen sind.
Wenden Sie sich im Zweifelsfall an Ihren FLYER Fachhändler und lassen Sie das Fahrzeug überprüfen.

Überprüfen Sie den sicheren Sitz aller Schnellspanner und Steckachsen, auch wenn Ihr FLYER nur kurz unbeaufsichtigt war.
Sie dürfen nur losfahren, wenn alle Schnellspanner fest geschlossen sind.

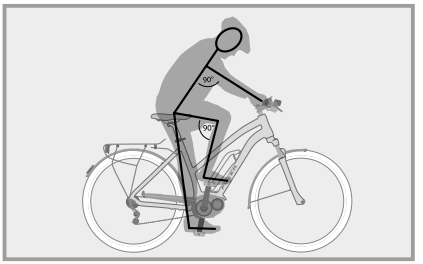
13.2 Einstellen der Sitzposition

Um den FLYER sicher und komfortabel nutzen zu können, müssen Sie Sattel, Lenker und Vorbau auf Ihre Körpermasse und die gewünschte Sitzposition einstellen lassen.

Lassen Sie Arbeiten an Lenker und Vorbau nur vom FLYER Fachhändler vornehmen. Dies sind sicherheitsrelevante Bauteile; fehlerhafte Arbeit und falsches Werkzeug können schwere Stürze nach sich ziehen.

Sattel und Vorbau können mit Schraubverbindungen oder Schnellspannern befestigt sein. Ziehen Sie Schraubverbindungen immer mit dem korrekten Drehmoment an. Das korrekte Drehmoment finden Sie in der separaten Bedieungsanleitung «Technischen Daten» Ihres FLYER E-Bikes.

Sattelhöhe



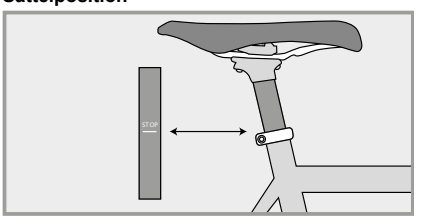
Winkel Arm-Oberkörper 90°

Um die Trittkraft gut auf die Pedale bringen zu können, müssen Sie Ihren Sattel passend einstellen. Ideal ist es, wenn Sie auf dem FLYER sitzen und bei senkrechter Kurbelstellung Ihren Fuss ohne Schuhe mit der Ferse auf das tiefstehende Pedal stellen. Nun sollte das untenstehende Bein gestreckt sein. Ist dies nicht der Fall, steigen Sie ab, verstellen Sie den Sattel in der nötigen Richtung und versuchen Sie es erneut.
Achten Sie darauf, dass Sie den Schnellspanner nach dem Verstell Vorgang wieder vollständig schliessen!

Auf der Sattelstütze ist markiert, bis wohin sie maximal aus dem Rahmen gezogen werden darf. Ziehen Sie die Sattelstütze nie weiter als bis zu dieser Markierung aus! Die Sattelstütze kann sonst abknicken oder brechen. Brauchen Sie eine längere Sattelstütze, um eine korrekte Sitzhöhe zu erreichen, sprechen Sie mit Ihrem FLYER Fachhändler.
Fahren Sie nie mit weiter herausgezogener Stütze, schwere Stürze und Verletzungen können die Folge sein.

Kinder und Menschen, die beim Radfahren unsicher sind, sollten mit der Fussspitze den Boden erreichen können. Ansonsten besteht beim Anhalten die Gefahr von Stürzen und schweren Verletzungen.

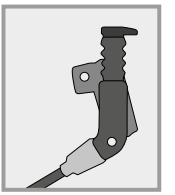
Sattelposition



Auch die horizontale Position des Sattels kann und sollte eingestellt werden.
Die beste Fahrposition haben Sie, wenn das vordere Knie bei waagerechter Kurbelstellung genau über dem Pedal steht.
Eine horizontale Verstellung des Sattels darf nur innerhalb der Markierungen sowie innerhalb des vom Hersteller vorgegebenen Bereichs erfolgen.

Testen Sie vor dem Losfahren, ob Sattelstütze und Sattel sicher befestigt sind. Fassen Sie dazu den Sattel ganz vorne und hinten und versuchen Sie, ihn zu drehen. Er darf sich nicht bewegen lassen.

Teleskop-Sattelstützen



Die FLYER Uproc-Modelle können ab Werk mit einer höhenverstellbaren Sattelstütze ausgerüstet sein. Damit kann die Sattelhöhe in schwierigem Gelände, beispielsweise vor hohen Stufen, schnell und sicher abgesenkt bzw. angepasst werden.
Durch Betätigen des Schalters am Lenker und gleichzeitiges Belasten des Sattels lässt sich die Höhe des Sattels absenken. Ist wieder die normale Fahrposition gewünscht, betätigen Sie einfach den Lenkerschalter und entlasten den Sattel kurz. Die Stütze stellt sich dann wieder auf die normale Sattelhöhe zurück.



Zu Einstellung und Bedienung von gefederten Sattelstützen und Teleskopsattelstützen lesen Sie unbedingt die Bedienungsanleitung des Herstellers.

FLYER MT171 Sattelstütze
Sofern Ihr FLYER E-MTB mit einer MT171 absenkbaren Sattelstütze ausgerüstet ist beachten Sie die folgenden Hinweise. Die FLYER MT171 ermöglicht Ihnen ein effizientes Fahren in technisch anspruchsvollen Passagen.

Sicherheitsvorkehrungen
Bitte lesen Sie, bevor Sie die FLYER MT171 Sattelstütze montieren und benutzen, die Gebrauchsanweisung sorgfältig durch. Die Nichtbeachtung der Anweisungen kann zu schweren Verletzungen oder zum Tod führen.

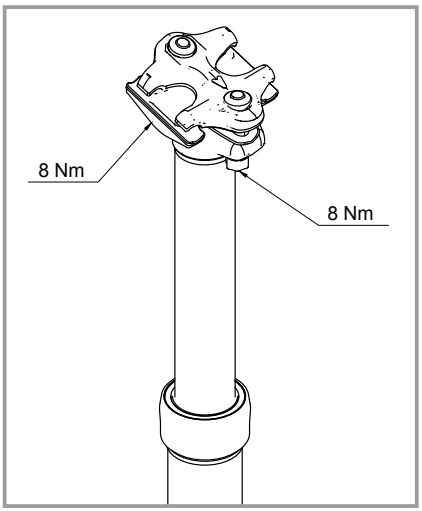
1. Das Einstellen der Sattelstützenhöhe während der Fahrt kann zum Kontrollverlust über die Sattelstütze führen.

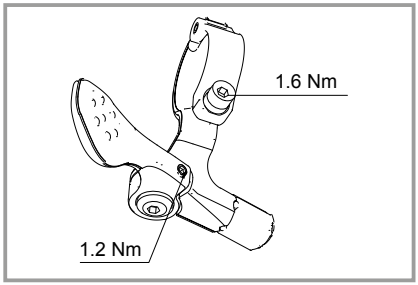
2. Fahren Sie niemals eine modifizierten oder übermässig abgenutzten FLYER MT171 Sattelstütze. Modifizieren Sie die FLYER MT171 nicht; jegliche Modifikationen führen zum Erlöschen der Garantie und können zu unsichtbaren Schäden an der Sattelstütze und/oder Fehlfunktionen der Sattelstütze führen.

3. Lose, zu fest angezogene, beschädigte oder abgenutzte Teile können zu unerwarteten Fehlfunktionen führen. Überprüfen Sie die Sattelstütze regelmässig auf Verschleiss oder Beschädigungen. Wenn es Anzeichen für Abnutzung, Risse oder Beulen an der Sattelstütze oder Teilen davon gibt, stellen Sie die Verwendung der Sattelstütze sofort ein und suchen Sie einen autorisierten FLYER-Händler für die Inspektion, Reparatur oder den Austausch der Teile.

4. Vergewissern Sie sich bitte vor der Fahrt, dass alle Schrauben der FLYER MT171 Sattelstütze ordnungsgemäss mit den empfohlenen Drehmomenten befestigt sind.

5. Zu starkes Anziehen der Sattelstützenklemme wirkt sich auf die Höhenverstellbarkeit der Sattelstütze aus, das empfohlene Anzugsdrehmoment finden Sie auf der Sattelstützenklemme oder in den Technischen Daten.





Bedienung der Sattelstütze

Fahren Sie nicht, wenn die Höhenverstellung der Sattelstütze nicht ordnungsgemäss funktioniert.

Das Einstellen der Sattelstützenhöhe während der Fahrt kann zum Kontrollverlust über die Sattelstütze führen.

Zum Senken der Sitzhöhe: Drücken Sie den Fernbedienungshebel und drücken oder setzen Sie sich auf die gewünschte Sitzhöhe und lassen Sie den Hebel los.

Um die Sitzhöhe zu erhöhen: Nehmen Sie das Gewicht aus dem Sattel und drücken Sie den Fernbedienungshebel bis die gewünschte Höhe erreicht ist. Lassen Sie den Hebel los.

Sattelposition

Auch die horizontale Position des Sattels kann und sollte eingestellt werden.
Die beste Fahrposition haben Sie, wenn das vordere Knie bei waagerechter Kurbelstellung genau über dem Pedal steht.
Eine horizontale Verstellung des Sattels darf nur innerhalb der Markierungen sowie innerhalb des vom Hersteller vorgegebenen Bereichs erfolgen.

Testen Sie vor dem Losfahren, ob Sattelstütze und Sattel sicher befestigt sind. Fassen Sie dazu den Sattel ganz vorne und hinten und versuchen Sie, ihn zu drehen. Er darf sich nicht bewegen lassen.

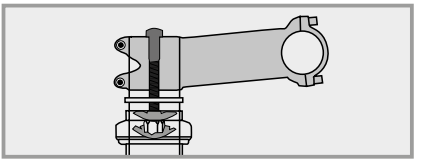
Lenkerhöhe

Ist der Sattel sicher und komfortabel positioniert, muss auch der Lenker auf Ihre Bedürfnisse eingestellt werden.
Eine gute Ausgangsposition für entspanntes Fahren bietet eine Sitzposition, bei der Oberkörper und Oberarm einen Winkel von 90° bilden.
Um die Lenkerhöhe anzupassen, muss der Vorbau in der Höhe verstellt werden.

Lassen Sie Einstellungen an Lenker und Vorbau von Ihrem FLYER Fachhändler vornehmen. Das kann, je nach Modell, auf unterschiedliche Weisen getan werden.

Vorbau einstellen

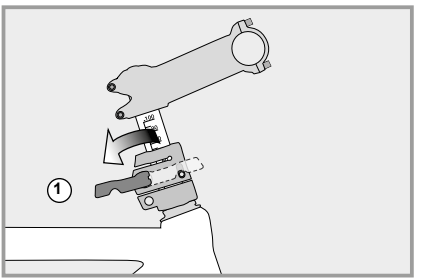
Lesen Sie bei allen Vorbauten unbedingt die Bedienungsanleitung des Herstellers. Lassen Sie Arbeiten an Lenker und Vorbau nur von Ihrem FLYER Fachhändler ausführen!



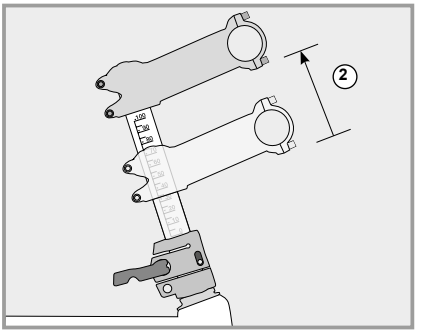
Eine Veränderung der Vorbaustellung bringt immer eine Veränderung der Lenkerposition mit sich. Griffe und Vorrichtungen müssen immer sicher erreichbar sein und funktionieren. Besonders Griffe mit ausgeprägter Flügel-Form müssen evtl. neu positioniert werden.
Achten Sie bei Veränderungen der Lenker- und Vorbauposition auf ausreichende Länge aller Züge und Leitungen, um alle möglichen Lenkbewegungen durchführen zu können.

Speedlifter Twist
Mit dem Speedlifter können Sie mit wenigen Handgriffen die Lenkerhöhe anpassen. Das Twist System ermöglicht es, den Lenker um 90 Grad zu drehen, um Ihren FLYER platzsparend zu transportieren und abzustellen.

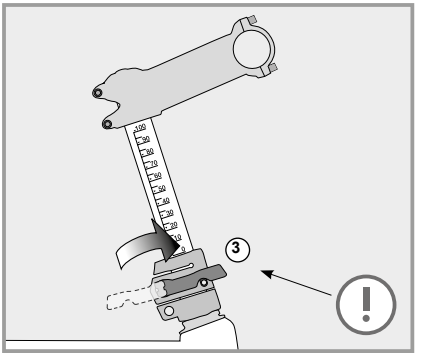
Öffnen Sie den Schnellspannhebel des Speedlifters (1)



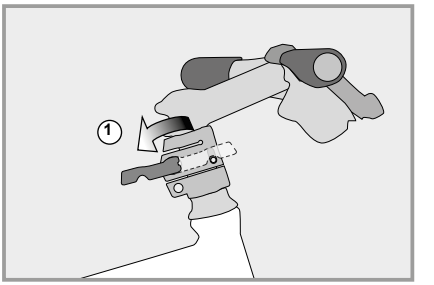
und bewegen Sie den Lenker in die gewünschte Position (2).



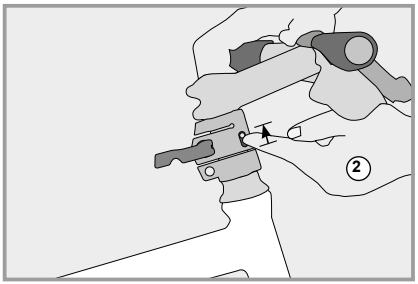
Schliessen Sie nun den Schnellspannhebel wieder vollständig, um den Lenker zu arretieren (3).



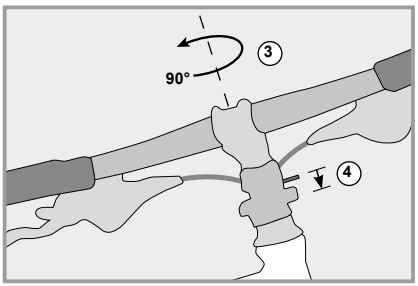
Um den Lenker zur Seite drehen zu können, öffnen Sie den Schnellspannhebel (1).



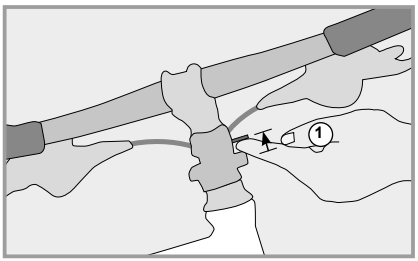
Heben Sie jetzt den Entriegelungsbolzen an (2).



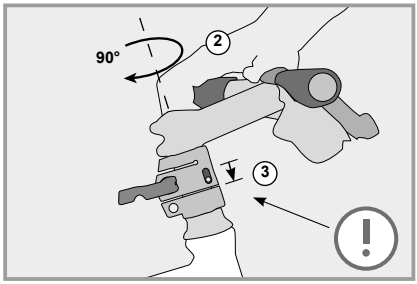
Nun können Sie den Lenker zur Seite drehen (3). Der Bolzen rastet in der 90-Grad-Position automatisch ein (4). Schliessen Sie jetzt den Schnellspannhebel wieder vollständig, um den Lenker sicher zu arretieren.



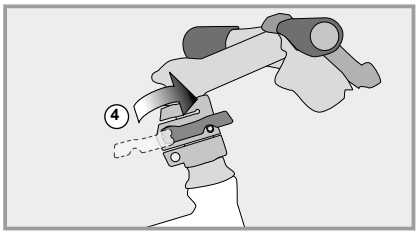
Lenker zurückdrehen: Heben Sie den Entriegelungsbolzen an (1).

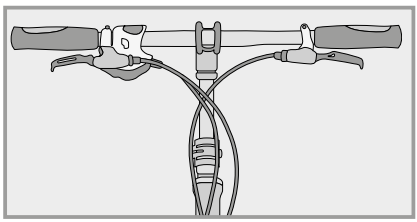


Drehen Sie danach den Lenker zurück in Fahrposition (2). Dabei muss der Bolzen wieder einrasten (3).

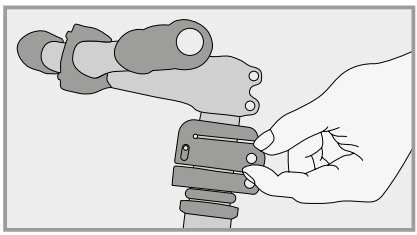


Schliessen Sie nun den Schnellspannhebel wieder vollständig (4).





Um den korrekten Sitz des Lenkers zu prüfen, stützen Sie sich mit den Händen und Ihrem Gesamten Körpergewicht auf den Lenker. Der Speedlifter arbeitet korrekt, wenn sich der Lenker bei geschlossenem Schnellspannhebel nicht nach unten bewegen lässt. Bewegt er sich, müssen Sie die Hebelspannung nachstellen.



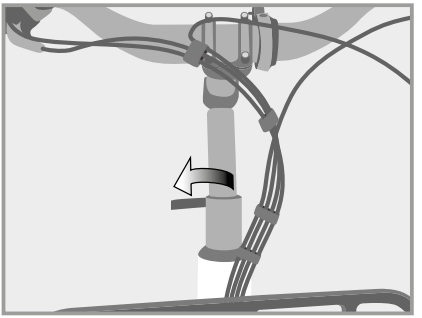
Öffnen Sie den Schnellspannhebel. Drehen Sie die Rändelmutter leicht im Uhrzeigersinn und schliessen Sie den Hebel wieder vollständig. Prüfen Sie den Halt des Lenkers. Bewegt er sich immer noch, so müssen Sie den Vorgang wiederholen. Lässt sich der Hebel nicht mehr vollständig schliessen, müssen Sie die Rändelmutter etwas zurückdrehen.

Der Speedlifter Schnellspannhebel muss, wie jeder Schnellspanner, während der Fahrt vollständig geschlossen sein. Zusätzlich muss darauf geachtet werden, dass der Entriegelungsbolzen in der Bohrung vorne eingerastet ist. Verstellen Sie den Lenker nie während der Fahrt!

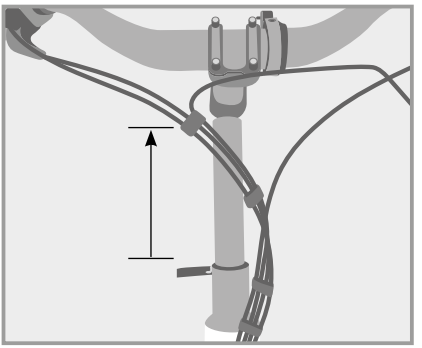
Lesen Sie die Anleitung des Komponentenherstellers und informieren Sie sich unter www.speedlifter.com.

Bedienung des Vorbaus „All Up 2.0“
(Gültig für die Modelle Upstreet3 und Gotour3)

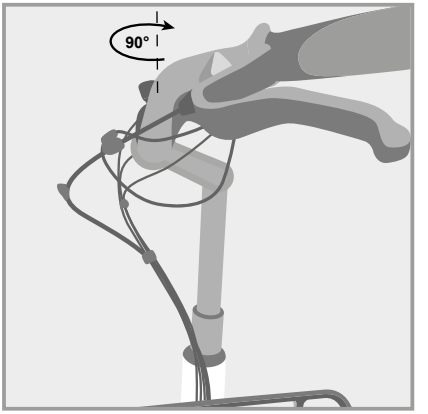
Lösen Sie den Verschlusshebel.



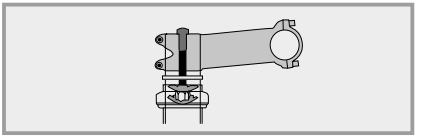
Ziehen Sie den Lenker bis zum Anschlag hoch. Ansonsten ist ein Abdrehen nicht möglich.



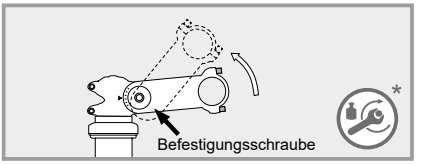
Nun können Sie den Lenker nach rechts abdrehen. Senken Sie den Lenker ab und schliessen Sie den Verschlusshebel.



A-Head-Vorbauten



Verstellbare Vorbauten



Verstellbarer Vorbau

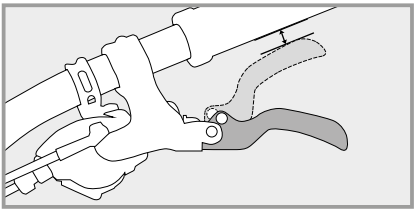
Hier kann die Neigung des Vorbaus Ihren Wünschen angepasst werden. Dazu muss, je nach Modell, die seitliche oder interne Befestigungsschraube gelöst und nach Verstellung wieder mit dem korrekten Anzugsdrehmoment fixiert werden.

13.3 Bremshebel einstellen

Die Bremshebel müssen so eingestellt werden, dass die Hände als gerade Verlängerung der Arme sicher und ermüdungsfrei die Bremshebel betätigen können.

Vergewissern Sie sich vor der ersten Fahrt, welcher Bremshebel welches Rad bremst.

Um die Bremshebel auch mit kleineren Händen sicher greifen zu können, kann die Griffweite bei einigen Bremsmodellen eingestellt werden.
Lassen Sie die Bremseinstellungen immer vom FLYER Fachhändler vornehmen, da es sich hierbei um sicherheitsrelevante Bauteile handelt.



13.4 Federelemente

Damit die Funktion der Federelemente gewährleistet ist, muss das Fahrwerk vom FLYER Fachhändler auf das Fahrergewicht und den Einsatzbereich eingestellt werden.
Die Federelemente müssen nach der Bedienungsanleitung des Federelementherstellers abgestimmt werden. Grundsätzlich lässt sich sagen, dass beim Überfahren von Unebenheiten das Federelement zwar merklich arbeiten, aber nicht bis zum Anschlag einfedern darf. Steht der Fahrer zentral auf dem Rad, sollte das Federelement etwa 25% des Federwegs einfedern.

Beachten Sie, dass das Federelement eventuell neu abgestimmt werden muss, wenn Sie mit einer höheren Zuladung fahren, beispielsweise während einer Tour.

Haben Sie ein vollgefedertes FLYER E-MTB erworben, ist der Hinterbau des Rahmens beweglich und wird mit einem Stossdämpfer gefedert und gedämpft.
Die Federung erfolgt mit Hilfe einer Luftkammer. Die Dämpfung, die die Geschwindigkeit beim Ein- und Ausfedern reguliert, ist bei den verbauten Stossdämpfern einstellbar.

Hinweise zur Einstellung der Federelemente
Die Federelemente (Die Federgabel und der Hinterbaudämpfer) können auf Ihr Gewicht, Ihren Fahrstil und das Gelände abstimmt werden. Beim Abstimmen der Federung sollten Sie immer nur jeweils eine Änderung vornehmen und diese notieren.
Dadurch wissen Sie genau, wie sich jede Änderung auf das Fahrverhalten auswirkt.
Die Beschreibung kann sowohl für die Federgabel wie auch für das hintere Dämpferelement angewandt werden. Gilt ein Hinweis nur für eine der beiden Komponenten, so ist dies angemerkt.
In diesem Abschnitt wird die grundsätzliche Abstimmung von Luftfederelementen beschrieben.Sie stimmen hier zwei Einstellungen ab: Nachgiebigkeit der Federung und Zugstufe der Dämpfung.

Lassen Sie sich von einem FLYER Fachhändler über die korrekte Einstellung der Federelemente instruieren.

Die Nachgiebigkeit

Die Federelemente sind mit einem Lockout ausgerüstet, mit dem bei Bedarf, z.B. an steilen Asphalt-Anstiegen, das Einfedern bzw. ein Wippen unterdrückt werden kann. Die folgenden Einstellarbeiten können nur bei geöffnetem Lockout vorgenommen werden!

Die Nachgiebigkeit ist der Weg, um den das Federelement zusammengedrückt wird, wenn der Fahrer zentral auf dem Fahrrad steht. Die Nachgiebigkeit spannt das Federelement vor und hält das Hinterrad bei geringer Belastung und leichten Unebenheiten am Boden. Dies verbessert die Bodenhaftung und die Traktion in rauem Gelände.
Die Nachgiebigkeit beträgt in der Regel 25% des verfügbaren Gesamtfederwegs.
Um die Nachgiebigkeit Ihres Federelements abzustimmen, müssen Sie die Federhärte/den Luftdruck einstellen. Wenn Sie den Luftdruck einstellen, ändert sich auch die Gesamt-Steifigkeit des Federelements. Je stärker Sie das Federelement aufpumpen, desto härter wird es. Um das Federelement optimal zwischen der vom Hersteller empfohlenen Nachgiebigkeit und der gewünschten Steifigkeit abzustimmen, befolgen Sie die folgende Einstellanleitung:

Einstellen der Nachgiebigkeit
Stellen Sie sicher, dass die Druckstufen an Gabel und Dämpfer offen sind, d. h. auf die Position «Open» gestellt sind.
Füllen Sie die Luftkammer anhand der Tabelle auf. Um Luft aus der Luftkammer abzulassen, nehmen Sie die Luftkappe ab und drücken Sie den Ventil-Stift nach unten oder drücken Sie den Luftablassknopf an der Dämpferpumpe.

Der Luftdruck im hinteren Federelement darf den in der zugehörigen Bedienungsanleitung angegebenen Maximalwert nicht übersteigen.

Auf gewissen Gabeln sind Richtwerte bezüglich Luftdruck angegeben.

1. Es können andere Luftdrücke oder Einstellungen erforderlich sein. Bei-

spiel: Unterschiedliche Fahrstile und Einsätze erfordern einen anderen Luftdruck, und eine andere Nachgiebigkeit. Dieses Einstellverfahren dient daher nur als Ausgangspunkt.

2. Die Ventilkappe auf dem Federelement muss im Fahrbetrieb stets aufgesetzt sein, damit kein Dreck ins Ventil gelangen kann.

Schieben Sie den 0-Ring für die Federweganzeige gegen die Luftkammer/das untere Gabel-Tauchrohr.

Stellen Sie sich vorsichtig zentral auf das Bike, und steigen Sie wieder ab.
Wichtig: wenn Sie das Fahrrad beim Auf- und Absteigen zu stark belasten, erhalten Sie ungenaue Messwerte.
Prüfen Sie die Position des 0-Rings am Gehäuse des Federelements. Prüfen Sie, ob die Nachgiebigkeit im Bereich von 25% liegt.
Wenn die Nachgiebigkeit geringer als der vom Fahrradhersteller empfohlene Wert ist, also das Federelement weniger als 25% zusammengedrückt wird, sollten Sie den Luftdruck verringern.
Wenn die Nachgiebigkeit höher als der vom Fahrradhersteller empfohlene Wert ist, sollten Sie den Luftdruck erhöhen. Der Luftdruck im hinteren Dämpfer darf den in der zugehörigen Bedienungsanleitung angegebenen Maximalwert nicht übersteigen.
Bringen Sie die Luftkappe wieder an.

Einstellbare Zugstufe
Die Zugstufe bestimmt die Geschwindigkeit, mit der das Federelement nach dem Einfedern wieder vollständig ausfedert. Die Federelemente verfügen über einen roten Zugstufen-Einsteller, mit dem Sie die Zugstufe einstellen können. Das Federelement federt am schnellsten aus, wenn der Einstellknopf bis zum Anschlag gegen den Uhrzeigersinn gedreht wird. Am langsamsten federt es aus, wenn der Knopf bis zum Anschlag im Uhrzeigersinn gedreht wird.

Einstellen der Zugstufe
Den Ausgangspunkt für die Einstellung der Zugstufe können Sie an einem Bordstein bestimmen.



Sie müssen die Nachgiebigkeit der Federung bereits eingestellt haben, wenn Sie die Zugstufe der Dämpfung einstellen wollen.



Führen Sie diesen Test in einem sicheren Bereich ohne Verkehr durch!

Drehen Sie den Zugstufen-Einsteller bis zum Anschlag gegen den Uhrzeigersinn.
Fahren Sie mit dem Fahrrad einen Bordstein herunter, während Sie im Sattel sitzen bleiben.
Zählen Sie, wie oft das Federelement nachfedert. Das Federelement soll so abgestimmt werden, dass es nur einmal nachfedert.
Federt das Federelement mehrmals nach, drehen Sie den Zugstufen-Einsteller um einen Klick im Uhrzeigersinn. Fahren Sie erneut den Bordstein herunter, und zählen Sie wieder, wie oft das Federelement nachfedert. Wiederholen Sie diesen Schritt, bis das Federelement nur einmal nachfedert.
Notieren Sie, um wie viele Klicks (oder Umdrehungen) Sie den Einsteller vom Anschlag gegen den Uhrzeigersinn aus drehen. Dies ist Ihre Zugstufeneinstellung.
Bei einer Federgabel mit korrekt eingestellter Zugstufe darf das Vorderrad nicht abheben, wenn die Gabel im Stand zusammengedrückt und abrupt wieder losgelassen wird. Löst sich das Vorderrad bei diesem Test vom Boden, muss die Zugstufe um einen weiteren Klick zugedreht und die Prüfung wiederholt werden.

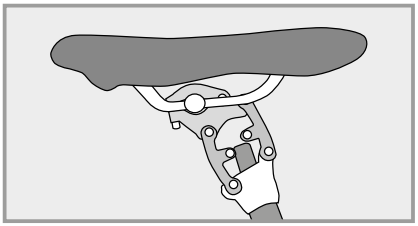


Durch eine Federung verändert sich der Abstand des Pedals zum Boden während der Fahrt.
Halten Sie beim Überfahren von Bodenwellen die Kurbelarme immer in der horizontalen Position,und bei Kurvenfahrten die Kurbelarme in vertikaler Position mit dem Fuss unten auf der Kurvenaussenseite, um ein Aufsetzen der Pedale zu verhindern.



Federungs- und Fahrwerks-Komponenten sind sicherheitsrelevante Bauteile an Ihrem FLYER. Pflegen und überprüfen Sie Ihren gefederten FLYER in regelmässigen Abständen. Lassen Sie die Inspektion in regelmässigen Abständen von Ihrem FLYER Fachhändler vornehmen. Das Fahrwerk arbeitet besser und funktioniert länger gut, wenn Sie es regelmässig reinigen. Warmes Wasser und ein sanftes Putzmittel sind hierfür geeignete Reinigungsmittel.

Im alltäglichen Einsatz und bei Touren haben sich gefederte Sattelstützen bewährt.



Einige gefederte Sattelstützen können individuell auf den Fahrer abgestimmt werden. Wenden Sie sich hierfür an Ihren FLYER Fachhändler.

Federungs- und Fahrwerkskomponenten sind sicherheitsrelevante Bauteile an Ihrem FLYER.
Pflegen und überprüfen Sie diese in regelmässigen Abständen.
Lassen Sie die Inspektionen in regelmässigen Abständen von Ihrem FLYER Fachhändler vornehmen.
Das Fahrwerk arbeitet besser und funktioniert länger gut, wenn Sie es regelmässig reinigen. Warmes Wasser und ein sanftes Putzmittel sind hierfür geeignete Reinigungsmittel.

14. Laufräder und Bereifung

Die Laufräder unterliegen einer starken Belastung durch die ungleiche Beschaffenheit des Untergrundes und das Gewicht des Fahrers.

- Nach den ersten 200 Kilometern müssen Sie die Laufräder in einer Fachwerkstatt kontrollieren und ggf. zentrieren lassen.
- Die Spannung der Speichen muss danach in regelmässigen Abständen überprüft werden. Lose oder schadhafte Speichen müssen von einem FLYER Fachhändler nachgespannt bzw. ausgewechselt werden.

14.1 Felgen prüfen

Die Stabilität der Felge lässt nach, wenn diese stark belastet wird, z. B. im Offroad-Gebrauch, und die Anfälligkeit für Beschädigungen nimmt zu. Durch eine verbogene, gerissene oder gebrochene Felge kann es zu gravierenden Unfällen und schweren Stürzen kommen. Benutzen Sie Ihren FLYER nicht mehr, wenn Sie Beschädigungen an einer Felge bemerken. Lassen Sie die Felge von einem FLYER Fachhändler kontrollieren.

14.2 Reifen und Schläuche

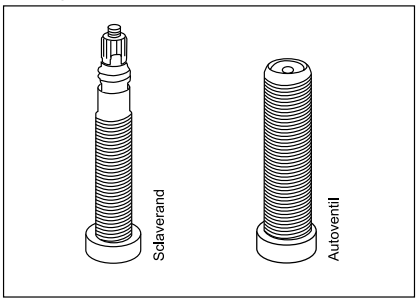
Reifen gehören zu den Verschleissteilen. Kontrollieren Sie in regelmässigen Abständen Profiltiefe, Reifendruck, den Zustand der seitlichen Reifenflächen und achten Sie auf Anzeichen von Sprödheit oder Abnutzung.

Der maximal zulässige Reifendruck darf beim Befüllen nicht überschritten werden. Ansonsten besteht die Gefahr, dass der Reifen platzt.
Der Reifen muss mindestens mit dem angegebenen Mindest-Reifendruck aufgepumpt sein. Bei einem zu geringen Luftdruck kann sich der Reifen von der Felge lösen.
Auf der seitlichen Reifenfläche sind die Angaben für den maximal zulässigen Luftdruck und auch für den zugelassenen Mindestdruck eingeprägt.
Bei einem Reifenwechsel darf dieser nur durch einen identischen Original-Ersatzreifen ersetzt werden. Die Fahreigenschaften können ansonsten ungünstig verändert werden. In der Folge kann es zu Unfällen kommen.

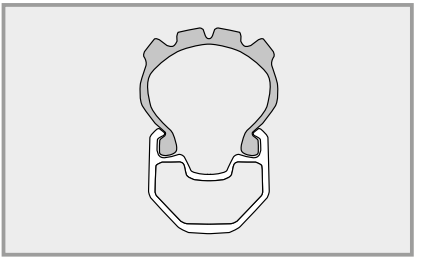
Ersetzen Sie defekte Teile ausschliesslich durch Original-Ersatzteile.

Bei den meisten FLYER wird ein Autoventil bzw. Schraderventil verwendet. Mit diesem Ventil können Sie die Reifen Ihres FLYER E-Bikes an den meisten Tankstellen aufpumpen. Welche Luftpumpe zu Ihrem Autoventil passt, erfragen Sie bitte im Fachhandel.
Bei einem Austausch des Schlauchs darf dieser nur durch einen identischen Original-Ersatzschlauch ersetzt werden.

Ventiltypen von Fahrradschläuchen



Tubeless Ready Reifen
Um auch im Offroad-Einsatz optimal unterwegs zu sein, sind FLYER E-MTBs teilweise mit tubeless ready-Bereifung ausgestattet. Sie profitieren vom bewährten und einfachen Umgang, z.B. im Falle einer Schlauch-Reparatur, können bei Interesse aber auch die besseren Fahreigenschaften von schlauchloser Bereifung nutzen. Die ab Werk verbauten Mäntel sind für den schlauchlosen Einsatz mit Dichtmilch vorbereitet. Durch den einfachen Umbau, den Sie durch Ihren FLYER Fachhändler vornehmen lassen sollten, können Sie dann von verbesserter Traktion im Offroad-Betrieb und erhöhter Pannensicherheit profitieren.



Schlauchlose Bereifung darf nur ohne Werkzeug montiert und von der Felge entfernt werden, andernfalls können in der Folge Undichtigkeiten auftreten.
Falls die Dichtflüssigkeit nicht ausreicht, um einen Defekt zu verhindern, kann, nach Entfernen des Ventils, ein normaler Schlauch eingesetzt werden.

14.3 Reifenpanne beheben

Die korrekte und sichere Behebung einer Reifenpanne erfordert bei einem E-Bike Fachwissen und Spezialwerkzeug. Lassen Sie technische Defekte und Reifenpannen nur von Ihrem FLYER Fachhändler reparieren.

Das Beheben einer Reifenpanne beinhaltet Arbeiten an sicherheitsrelevanten Bauteilen. Falsche Montage von Laufrädern und Bremsen kann zu schweren Stürzen und Verletzungen führen. Wir raten deshalb davon ab, eine Reifenpanne selber zu beheben. Lassen Sie Reifenpannen immer von Ihrem FLYER Fachhändler beheben.

Falls Sie vorhaben, selber Reifenpannen zu beheben, lassen Sie sich intensiv vom FLYER Fachhändler einweisen und üben Sie den Vorgang des Rad- und Reifenwechsels unter seiner Aufsicht! Vor dem Beginnen mit dem Reifen- oder Radwechsel, der Wartung oder Reparatur muss unbedingt das System ausgeschaltet und der Akku entfernt werden.

Sie benötigen folgende Ausrüstung:
- Montierhebel (Kunststoff)
- Flicken
- Gummilösung
- Schmirgelpapier
- Gabelschlüssel (für Räder ohne Schnellspanner)
- Luftpumpe
- Ersatzschlauch

Bei einer **hydraulischen Felgenbremse** gehen Sie folgendermassen vor um die Bremse zu entfernen:
- Wenn Bremsschnellspanner vorhanden sind, demontieren Sie eine Bremseinheit nach Anleitung des Herstellers
- wenn keine Bremsschnellspanner vorhanden sind, lassen Sie die Luft aus dem Reifen.

Ist Ihr FLYER mit einer **Scheibenbremse** ausgestattet, können Sie das Rad ohne weitere Vorbereitung ausbauen.
Achtung, beim Einbau muss die Scheibe zwischen den Bremsbelägen des Bremssattels eingefädelt werden und abschliessend mittig und berührungsfrei sitzen.

Bei **Rücktrittbremsen** müssen Sie die Verschraubung des Bremsarmes an der Kettenstrebe öffnen.
2. Laufrad ausbauen
- Wenn Ihr Fahrrad über Schnellspanner oder Steckachsen verfügt, öffnen Sie diese.
- Verfügt Ihr Fahrrad über Sechskant-Muttern, lösen Sie diese mit einem passenden Maulschlüssel gegen den Uhrzeigersinn.

Laufrad ausbauen

Vorderrad
Wenn Ihr Fahrrad über Schnellspanner oder Steckachsen verfügt, öffnen Sie diese.



Quelle: Shimano® techdocs

Verfügt Ihr Fahrrad über Sechskant-Muttern, lösen Sie diese mit einem passenden Maulschlüssel gegen den Uhrzeigersinn.
Das Vorderrad können Sie nach den oben angegebenen Schritten herausnehmen.

Hinterrad
Wenn Ihr Fahrrad über eine Kettenschaltung verfügt, schalten Sie auf das kleinste Ritzel. Das Schaltwerk behindert in dieser Stellung den Ausbau am wenigsten.
Wenn Ihr Fahrrad über Schnellspanner oder Stecksachsen verfügt, öffnen Sie diese.
Verfügt Ihr Fahrrad über Sechskant-Muttern, lösen Sie diese mit einem passenden Maulschlüssel gegen den Uhrzeigersinn.
Ziehen Sie das Schaltwerk etwas nach hinten.
Heben Sie das Fahrrad etwas an.
Versetzen Sie dem Laufrad von oben einen leichten Schlag mit der Handfläche.
Ziehen Sie das Laufrad aus dem Rahmen.

Wenn Ihr Fahrrad über eine Nabenschaltung verfügt, lesen Sie zur Schaltungsdemontage bitte die Anleitung des Herstellers.

Reifen und Schlauch demontieren
- Schrauben Sie die Ventilkappe, die Befestigungsmutter und evtl. die Überwurfmutter vom Ventil.
- Lassen Sie die restliche Luft aus dem Schlauch.
- Setzen Sie den Montierhebel gegenüber dem Ventil an der Innenkante des Reifens an.
- Schieben Sie den zweiten Montierhebel ca. 10 cm entfernt vom ersten zwischen Felge und Reifen. Hebeln Sie die Reifenflanke über das Felgenhorn.
- Hebeln Sie den Reifen so oft über die Felge, bis der Reifen über den gesamten Umfang gelöst ist.
- Entnehmen Sie den Schlauch aus dem Reifen.

Schlauch wechseln
Wechseln Sie den Schlauch.

Schlauchreifen und schlauchlose Bereifung müssen nach der Anleitung des Reifen- bzw. Felgenherstellers gewechselt werden.

Reifen und Schlauch montieren
Vermeiden Sie, dass Fremdkörper ins Reifeninnere gelangen. Sorgen Sie dafür, dass der Schlauch faltenfrei ist und nicht gequetscht wird.
Stellen Sie sicher, dass das Felgenband alle Speichennippel bedeckt und keine Beschädigungen aufweist.
- Stellen Sie die Felge mit einer Flanke in den Reifen.
- Drücken Sie eine Seite des Reifens komplett in die Felge.
- Stecken Sie das Ventil durch das Ventilloch in der Felge und legen Sie den Schlauch in den Reifen ein.
- Schieben Sie die zweite Seite des Reifens mit dem Handballen komplett über das Felgenhorn.
- Prüfen Sie den richtigen Sitz des Schlauches.
- Pumpen Sie den Schlauch etwas auf.
- Überprüfen Sie Sitz und Rundlauf des Reifens anhand des Kontrollrings an der Reifenflanke. Korrigieren Sie den Sitz des Reifens mit der Hand, falls er nicht rund läuft.
- Pumpen Sie den Schlauch bis zum empfohlenen Reifendruck auf.

Beachten Sie beim Einbau die Laufrichtung des Reifens.

Laufrad einbauen
Befestigen Sie das Laufrad mit dem Schnellspanner oder der Steckachse sicher in Rahmen oder Gabel.

Falls Ihr Fahrrad über eine Scheibenbremse verfügt, gehen Sie ganz sicher, dass die Bremsscheiben korrekt zwischen den Bremsbelägen sitzen!

Zur korrekten und sicheren Montage und Einstellung von Kettenschaltungen, Nabenschaltungen und kombinierten Naben- und Kettenschaltungen lesen Sie die Anleitungen des Schaltungsherstellers.

Ziehen Sie alle Schrauben mit dem vorgeschriebenen Anzugsdrehmoment an. Andernfalls können die Schrauben abreissen und sich Anbauteile lösen.

Führen Sie eine Bremsprobe durch.

15. Fahrradschaltungen

Mit der Gangschaltung können Sie den nötigen Krafteinsatz bzw. die erreichbare Geschwindigkeit regeln. In kleinen, leichteren Gängen können Sie Steigungen leichter befahren und körperliche Belastungen senken. In grösseren, schwerer zu tretenden Gängen können Sie höhere Fahrgeschwindigkeiten erreichen und mit geringerer Trittfrequenz fahren.

Auch wenn Sie ein versierter Fahrradfahrer sind, lassen Sie sich von Ihrem FLYER Fachhändler intensiv in die Bedienung und Besonderheiten der E-Bike-Schaltung einweisen. Üben Sie auf einem ruhigen und sicheren Gelände!

FLYER können mit einer Vielzahl von möglichen Schaltungen ausgestattet sein.

Es gibt verschiedene Systeme:
- Kettenschaltungen
- Nabenschaltungen
- kombinierte Ketten- und Nabenschaltungen
  - Elektronische Schaltungen
  - Motorschaltung

Besonderes Augenmerk verdienen hier die beiden hochmodernen Schaltungen.

Elektronische Schaltung
Die elektronische Schaltung unterscheidet sich unter anderem in ihrer Wartung und Einstellung und durch programmierbare, unterschiedliche Schaltmodi von einer mechanischen Schaltung.
Hier werden die Schaltvorgänge von einem Stellmotor in der Schaltung vorgenommen, der elektronisch angesteuert wird, sobald Sie eine Schalt-Taste betätigen.

Um alle Möglichkeiten dieser Schaltung kennen zu lernen, lassen Sie sich ausführlich von Ihrem FLYER Fachhändler einweisen. Um alle Vorteile dieser modernen Schaltung nutzen und anwenden zu können, lesen Sie bitte auch die beiliegende Bedienungsanleitung des Komponentenherstellers.
Bei Fragen zur Montage, Wartung, Einstellung und Bedienung kontaktieren Sie bitte Ihren FLYER Fachhändler. Lesen Sie dazu auch die Bedienungsanleitungen auf der Webseite des jeweiligen Herstellers.

Enviolo
Die Anleitung für die Enviolo TR AutomatiQ integrated Nabenschaltung finden Sie unter: https://support.enviolo.com oder direkt über diesen QCR-Code:

Die Hinweise zu den Einstellungen der Enviolo TR AutomatiQ integrated Nabenschaltung im Display D1 finden Sie unter dem Punkt 5.5.17 Enviolo automatiQ integrated in dieser Anleitung.

Trotz einer perfekt eingestellten Kettenschaltung kann es durch eine schräg laufende Fahrradkette zu Geräuschentwicklungen kommen. Diese sind normal und dadurch entstehen keine Beschädigungen an den Schaltkomponenten.

Treten Sie während eines Gangwechsels nicht rückwärts in die Pedale, weil dadurch die Gangschaltung beschädigt werden könnte.

Die Benutzung von fehlerhaften, falsch eingestellten oder abgenutzten Schaltungskomponenten ist gefährlich und kann zu Stürzen führen. Lassen Sie diese deshalb im Falle einer Unsicherheit unbedingt durch einen FLYER Fachhändler überprüfen und gegebenenfalls neu einstellen.

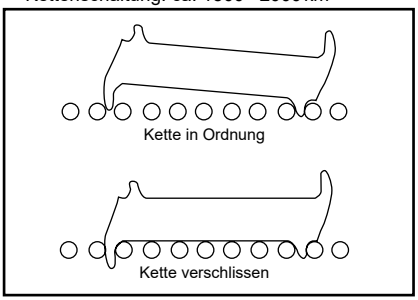
Elektronische Schaltungen
Insbesondere der Umgang mit elektronischen Schaltungen kann ungewohnt sein. Lassen Sie sich hierzu ausführlich von Ihrem FLYER Fachhändler informieren und einweisen.

So fern Sie die Multishift-Funktion anwenden schaltet Ihre elektronische Schalteinheit sehr schnell in kleine Gänge. Dabei verringert sich der Pedalwiderstand erheblich. Dies kann zu einem Verlust des Gleichgewichts auf dem Fahrrad führen, ein Sturz kann die Folge sein.
Insbesondere beim Herunterschalten ist hier Vorsicht geboten. Während der Fahrt nicht unabsichtlich die „ − „ Taste/Wippe des Bedienelementes/Tasters länger betätigen. Während der Fahrt nicht die Finger auf die Tasten/Wippen legen.
Das unbeabsichtigte schnelle Herunterschalten („ − „ Taster/Wippe) in kleine Gänge kann zum Kontrollverlust über das Fahrrad führen.

16. Fahrradkette und Ritzel, Riemenantrieb

Wartung von Fahrradketten
Fahrradketten sind nutzungsbedingt Verschleissteile. Der Grad des Verschleisses unterliegt starken Schwankungen. Lassen Sie die Kette an Ihrem FLYER regelmässig durch Ihren FLYER Fachhändler überprüfen.

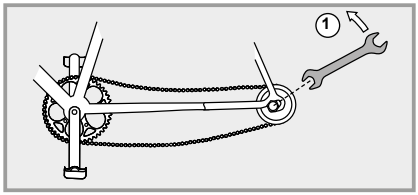
- Nabenschaltung: ca. 3000 km
- Kettenschaltung: ca. 1500 – 2000 km

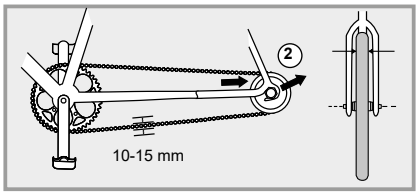


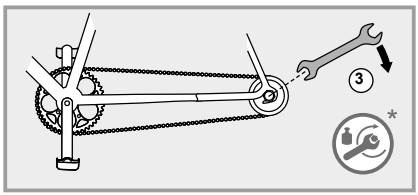
Eine abgenutzte Fahrradkette kann reissen und dadurch schwerste Stürze verursachen. Aus diesem Grund müssen verschlissene Fahrradketten umgehend von Ihrem FLYER Fachhändler ersetzt werden.

Pflegen Sie Ihre Fahrradkette regelmässig durch Reinigen und Schmieren. Diese Massnahmen verringern vorzeitigen Verschleiss.

Für eine sichere Funktion der Kette und der Schaltung muss die Kette eine bestimmte Spannung aufweisen. Kettenschaltungen spannen die Kette automatisch. Bei Nabenschaltungen muss eine Kette, die zu viel durchhängt, gespannt werden. Sie kann sonst abspringen, was zum Sturz führen kann.







Nach jedem Kettenspannvorgang müssen die Achsmuttern korrekt befestigt werden!

Arbeiten an der Kette dürfen nur ausgeführt werden, wenn vorgängig die elektrische Anlage ausgeschaltet und der Akku entnommen wurde. Sollte die Kette Ihres FLYER E-Bikes einmal von Kettenblatt oder Ritzel abgefallen sein, muss unbedingt das elektrische System ausgeschaltet und der Akku entnommen werden, bevor Sie die Kette wieder auf die Zahnräder legen.

Kettenpflege
Für gute Funktion muss die Antriebs-Kette regelmässig gereinigt und geschmiert werden (siehe Abschnitt «Inspektionsplan»).
Verschmutzungen können bei der normalen Wäsche entfernt werden. Ansonsten kann die Kette zur Reinigung durch einen öligen Lappen gezogen werden. Ist sie sauber, muss sie an den Gelenkpunkten mit einem geeigneten Schmiermittel geölt werden. Nach einiger Zeit sollte das überflüssige Schmiermittel abgewischt werden.

Riemenantrieb
Der Antriebsriemen Gates Carbon Drive ist sehr beständig und langlebig. Es muss jedoch vor und während der Montage auf äußerste Sorgfalt

geachtet werden, um Schäden an den Carbonfasern, die die eigentliche Stärke des Antriebsriemens ausmachen, zu vermeiden. Extremes Biegen und Drehen verursacht Risse, die bei größeren Belastungen zum Defekt des Riemens führen können.

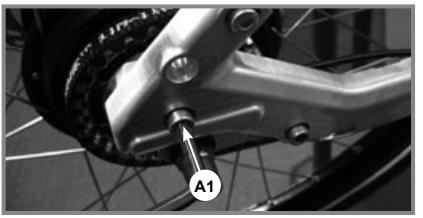
Beachten Sie die Anleitung zum Umgang mit dem Riemen des Gates Carbon Drive Systems und das Benutzerhandbuch für den Gates Carbon Drive.

Antriebsriemen und Kette spannen bei Schlittenausfallende

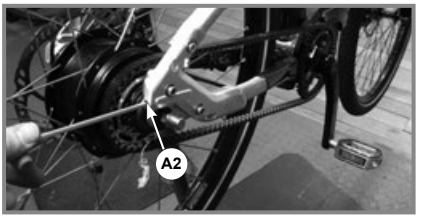
Das Einstellen der Riemenspannung und das Ausrichten des Riemens setzen große Erfahrung voraus. Fehlhandlungen können Unfälle und schwere Stürze nach sich ziehen. Lassen Sie diese Tätigkeit immer vom FLYER Fachhändler durchführen.

Wenn die Spannung des Antriebsriemens zu niedrig eingestellt ist, kann dies zum Durchrutschen des Antriebsriemens auf den Zahnriemenscheiben führen. Unfälle und schwere Stürze können die Folge sein.
Dabei können die Carbonfasern im Inneren des Antriebsriemens geschädigt werden. Wenn der Antriebsriemen einmal durchgerutscht ist, sollten Sie ihn in einer qualifizierten Fachwerkstatt prüfen lassen. Bei zu hoher Spannung des Antriebsriemens können Lager und Dichtungen in der Radnabe beschädigt werden. Zudem sind der Verschleiß und die Reibungsverluste des gesamten Antriebs dann höher.

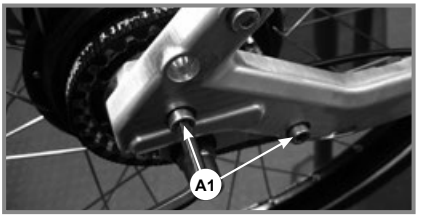
Zahnriemen spannen
Lösen Sie die Schrauben A1 auf beiden Seiten des Ausfallendes. Es genügt die Schrauben nur soweit zu lösen, bis sich das Ausfallende frei bewegen kann.



Spannen Sie die Kette/Zahnriemen mit der Verstellschraube A2. Die korrekte Kettenspannung ist erreicht wenn sich die Kette in der mitte noch leicht rauf und runter bewegen lässt (10-15 mm) Die korrekte Riemenspannung muss mit einem Riemenspannungsmessgerät überprüft werden. Die korrekte Spannung entnehmen Sie der Anleitung des Riemenherstellers.
www.gatescarbondrive.com/Tech/ Resources



Nachdem die Spannung korrekt eingestellt wurde, ziehen Sie die Schrauben A1 mit dem vorgegebenen Drehmoment von 8 Nm an. Prüfen Sie den festen Sitz des Ausfallendes sowie des Hinterrades.



17. Bremse

17.1 Hydraulische Bremsen

Durch undichte Leitungen und Anschlüsse kann Bremsflüssigkeit aus der Bremsanlage austreten. Dies kann die Funktionsfähigkeit der Bremse negativ beeinflussen. Kontrollieren Sie deshalb vor jeder Fahrt die Leitungen und Anschlüsse auf Dichtheit.
Fahren Sie nicht mit Ihrem FLYER, wenn Flüssigkeit aus der Bremsanlage austritt. Lassen Sie die notwendigen Instandsetzungsarbeiten unverzüglich von einem FLYER Fachhändler vornehmen. Die Gefahr, dass Ihre Bremse in diesem Zustand versagt, ist sehr hoch.
Auch wenn Sie ein versierter Fahrradfahrer sind, lassen Sie sich von Ihrem FLYER Fachhändler intensiv in die Bedienung und Besonderheiten der E-Bike-Bremsanlage einweisen. Üben Sie auf einem ruhigen und sicheren, unbefahrenen Gelände!
Bei Fragen zur Montage, Einstellung, Wartung und Bedienung wenden Sie sich bitte an einen FLYER Fachhändler.

Wenn Sie den Bremshebel betätigen, sollte nach ca. einem Drittel des Weges ein deutlicher Druckpunkt spürbar sein. Lässt sich der Bremshebel bis zum Lenkergriff durchziehen, dürfen Sie die Fahrt nicht antreten! Der FLYER ist dann nicht betriebssicher. Sie müssen zwingend und unverzüglich Ihren FLYER Fachhändler aufsuchen und die Bremse einstellen oder warten lassen.

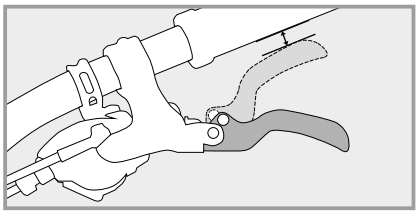
Bremsen sind sicherheitsrelevante Bauteile. Lassen Sie Einstellungen und Wartungsarbeiten nur durch Ihren FLYER Fachhändler durchführen. Es dürfen ausschliesslich Original-Ersatzteile verwendet werden. Andernfalls ist es möglich, dass die Funktion Ihres FLYER E-Bikes beeinträchtigt wird oder es zu Beschädigungen kommt. Jegliche Modifikation an der Bremsanlage ist nicht erlaubt.

Auf langen Gefällstrecken sollten Sie nicht dauernd leicht bremsen, da die Bremsen ansonsten überhitzen können, wodurch sich die Bremsleistung verringert. Bremsen Sie bei langen und steilen Abfahrten unbedingt abwechselnd mit beiden Bremsen, damit sich die jeweils andere Bremse abkühlen kann. Bremsen Sie zudem lieber kürzer und kräftiger vor Kurven oder wenn Sie zu schnell werden. Dadurch haben die Bremsen zwischendurch Zeit, sich abzukühlen.
Dies erhält die Bremskraft. Als Ausnahme gilt nur, wenn Sie auf rutschigem Untergrund unterwegs sind, also auf Sand oder bei Glätte. Dann sollten Sie nur sehr vorsichtig und hauptsächlich mit der hinteren Bremse verzögern. Ansonsten besteht die Gefahr, dass das Vorderrad seitlich ausbricht und es zu einem Sturz kommt. Stellen Sie bei langen Gefällfahrten zusätzlich durch regelmässige Pausen sicher, dass sich die Bremsen ausreichend auskühlen können.
Berühren Sie die Bremsen nach dem Fahren für mindestens 30 Minuten nicht, da diese sehr heiss werden können.



Quelle: Shimano® techdocs

Nahezu alle modernen Bremsen verfügen über wesentlich mehr Bremskraft, als Fahrrädern früher zur Verfügung stand. Gewöhnen Sie sich vorsichtig daran, üben Sie die Bedienung der Bremsen und auch Notfallbremsungen erst auf einem unbefahrenen, sicheren Gelände, bevor Sie am Strassenverkehr teilnehmen.
Fahren Sie vorausschauend. Verwenden Sie ausschliesslich Originalersatzteile. Andernfalls ist es möglich, dass die Funktion Ihres FLYER E-Bikes beeinträchtigt wird oder es zu Beschädigungen kommt.
Stellen Sie den Bremshebel so ein, dass er auch bei starker Betätigung nicht den Lenkergriff berührt.



17.2 Scheibenbremse

Das Einstellen und Warten der Scheibenbremsen muss durch einen FLYER Fachhändler vorgenommen werden.
Es kann zu Unfällen und schweren Verletzungen kommen, wenn die Bremsen falsch eingestellt sind.

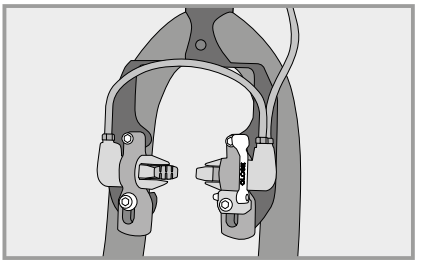
Vor jeder Fahrt sowie insbesondere nach jedem Einstellen der Bremse ist eine Bremsprobe notwendig. Besonders nach einem Wechsel der Beläge kann sich das Bremsverhalten verändern.
Bei Scheibenbremsen ist eine Einbremszeit erforderlich. Erst nach etwa 10 Bremsungen aus 30 km/h entwickeln die Bremsbeläge ihre gesamte Leistungsfähigkeit. Während dieser Zeit erhöht sich die Bremskraft. Denken Sie während der gesamten Dauer der Einbremszeit daran.
Nach dem Ersetzen der Bremsbeläge oder Bremsscheiben wird wieder eine Einbremszeit notwendig.
Achten Sie auf ungewohnte Geräusche beim Bremsen, sie könnten ein Hinweis darauf sein, dass die Bremsbeläge bis auf die Verschleissgrenze abgeschliffen sind. Kontrollieren Sie nach dem Abkühlen der Bremsen die Dicke der Bremsbeläge.
Sie müssen die Bremsbeläge gegebenenfalls austauschen lassen.

Berühren Sie die Bremsscheibe nicht, wenn sie sich dreht. Sie können sich schwerwiegende Verletzungen zuziehen, sollten Sie mit den Fingern in die Aussparungen der sich drehenden Bremsscheibe gelangen.
Beim Bremsvorgang können sich der Bremssattel und die Scheibe erhitzen.
Sie können sich Verbrennungen zuziehen, sollten Sie diese Teile während oder unmittelbar nach dem Anhalten anfassen.

Lassen Sie die Bremsscheibe auswechseln, wenn sie abgenutzt oder verbogen ist. Der Austausch muss durch einen FLYER Fachhändler vorgenommen werden.

Luftblasenbildung bei Scheibenbremsen Sie können dieses Problem umgehen, indem Sie vor einem Transport den Bremshebel betätigen und, beispielsweise mit einem Riemen, in dieser Stellung fixieren. Dadurch wird das Eindringen von Luft ins hydraulische System verhindert. Beachten Sie, dass der Bremshebel bei ausgebautem Laufrad nicht angezogen werden darf. Falls der Ausbau des Laufrads notwendig ist, setzen Sie einen Abstandshalter zwischen die Bremsgummis.

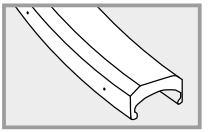
17.3 Hydraulische Felgenbremsen



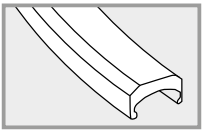
Durch die Abnutzung der Bremsbeläge vergrössert sich der Handhebelweg und eine Nachstellung der Felgenbremse kann erforderlich werden. Bei den meisten Typen kann dies durch eine Schraube oder einem Stellrad am Bremshebel erfolgen. Wenden Sie sich an Ihren FLYER Fachhändler.



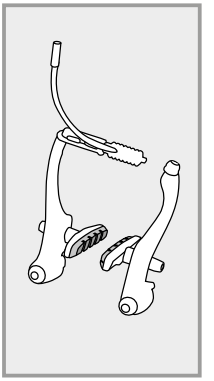
Quelle: Shimano® techdocs



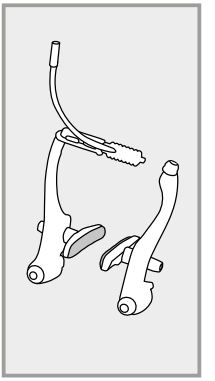
neue Felge (mit Punkten zur Verschleissanzeige)



verschlissene Felge



neue Bremsgummis



abgenutzte Bremsgummis

Besonders Bremsscheiben und Bremsbeläge / Bremsgummis verschleissen. Lassen Sie diese sicherheitsrelevanten Bauteile regelmässig vom FLYER Fachhändler auf Abnutzung prüfen und gegebenenfalls tauschen.

Wenn eine Reinigung der Bremsanlage nötig ist, wenden Sie sich an Ihren FLYER Fachhändler.
Anweisungen der Komponentenhersteller zum Reinigen der Bremsanlage sind in der jeweiligen Anleitung zur Bremsanlage zu finden.
Wartungen am Bremssystem sowie der Austausch der Bremse bzw. einzelner Bauteile des Bremssystems dürfen ausschliesslich von Ihrem FLYER Fachhändler durchgeführt werden. Es dürfen ausschliesslich Original-Ersatzteile verwendet werden. Andernfalls ist es möglich, dass die Funktion Ihres FLYER E-Bikes beeinträchtigt wird oder es zu Beschädigungen kommt.
Lassen Sie die Bremsbeläge regelmässig nach Herstellerangaben durch den FLYER Fachhändler kontrollieren.

17.4 Rücktrittbremse

Wenn Ihr FLYER mit einer Rücktrittbremse ausgestattet ist, bremsen Sie, indem Sie die Pedale nach hinten statt nach vorne treten. Sie haben dann keinen Freilauf und können die Pedale nicht rückwärts bewegen!

Mit Rücktrittbremsen bremsen Sie am besten, wenn beide Kurbeln waagerecht stehen. Steht eine Kurbel nach oben und eine nach unten, können Sie durch die ungünstige Kraftentfaltung nur schlecht bremsen!

Auf langen Gefällstrecken kann die Bremswirkung der Rücktrittbremse stark nachlassen, wenn sie ausschliesslich genutzt wird!
Die Bremse kann sich durch langes Bremsen stark erhitzen. Bremsen Sie auf langen Gefällstrecken auch mit den Felgenbremsen.
Geben Sie der Rücktrittbremse Gelegenheit, sich abzukühlen und berühren Sie die Bremstrommel nicht.

Achten Sie bei einem Aus- und Wiedereinbau darauf, dass der Bremsgegenhalter korrekt mit der dafür vorgesehenen Schraube befestigt ist.

18. Beleuchtungsanlage

Die Energie für das Licht der Beleuchtungsanlage Ihres FLYER E-Bikes wird in der Regel durch den Akku geliefert. Bei leerem Akku ist die Lichtfunktion noch während ungefähr einer Stunde gewährleistet.
Der Scheinwerfer muss so ausgerichtet sein, dass die Fahrbahn gemäss den gesetzlichen Vorschriften Ihres Landes ausgeleuchtet ist.

Sollte es zu Funktionsstörungen kommen, lassen Sie die Lichtanlage von Ihrem FLYER Fachhändler prüfen und gegebenenfalls austauschen.

18.1 Beleuchtung

Je nach Einsatzbereich und Fahrradtyp werden andere Beleuchtungssysteme verbaut.

FLYER mit Tretunterstützung über 25 km/h mit Fernlicht
Grundeinstellung: beim Einschalten des Systems wird automatisch das Abblendlicht bzw. Tagfahrlicht eingeschalten Funktion der Lichttaste: Wechsel zwischen Abblend- bzw. Tagfahrlicht und Fernlicht. Umschalten zwischen Abblend-/Tagfahrlicht: Automatisches Umschalten gemäss integriertem Lichtsensor.

FLYER E-Mountainbikes
Nachfolgend die Einstellungen, falls Sie sich für eine optionale Beleuchtung an Ihrem FLYER E-Mountainbike entschieden haben:

Grundeinstellung: beim Einschalten des Systems bleibt das Licht ausgeschaltet. Funktionen der Lichttaste: Einschalten des Lichts durch Drücken der Lichttaste, bzw. Wechsel zwischen Abblendlicht und Fernlicht (falls vorhanden) durch zweites Drücken der Lichttaste. Ausschalten des Lichts durch langes Drücken der Lichttaste (mind. 1 Sekunde). Umschalten zwischen Abblend-/Tagfahrlicht: Automatisches Umschalten gemäss integriertem Lichtsensor.
FLYER Uproc E-MTBs sind in der Standardaus-stattung ab Werk als Sportgeräte eingestuft, nicht StVZO-konform ausgestattet, und somit nicht für den Strassenverkehr zugelassen. Möchten Sie Ihr FLYER E-MTB im öffentlichen Stra-ßenverkehr nutzen, müssen Sie die erforderlichen Ausstattungen (Licht, Reflektoren etc.) von Ihrem FLYER Händler nachrüsten lassen.
Die passive Beleuchtung (Reflektoren) ist im Lieferumfang enthalten. Reflektoren sind kein Ersatz für die notwendige Beleuchtung, erhöhen aber die Sichtbarkeit auch schon im Morgengrauen und in der Dämmerung beträchtlich.

Beachten Sie bei der Befestigung der Reflektoren folgende Punkte:

- Achten Sie auf die korrekte Montage der Reflektoren und versichern Sie sich, dass die Reflektoren nicht durch andere Bauteile, Bekleidung oder Zubehör verdeckt werden.
- Überprüfen Sie Reflektoren und ihre Befestigung vor jeder Fahrt auf Sauberkeit, korrekten und festen Sitz sowie Schäden.
- Reflektoren dürfen nicht verändert werden. Lassen Sie beschädigte Reflektoren reparieren oder austauschen.

Wollen Sie Ihr FLYER MTB im öffentlichen Straßenverkehr nutzen, müssen Sie die erforderlichen aktive Ausstattungen (Vorderlicht und Rücklicht) von Ihrem FLYER Händler nachrüsten lassen. Beachten Sie die Allgemeinen Hinweise zur Beleuchtung im nachfolgenden Abschnitt.

FLYER mit Tretunterstützung bis 25 km/h und Crossover E-Bikes
Grundeinstellung: Ausschalten des Lichts durch Drücken der Lichttaste. Wieder Einschalten des Lichts durch erneutes Drücken der Lichttaste.

Umschalten zwischen Abblend-/Tagfahrlicht: Automatisches Umschalten gemäss integriertem Lichtsensor.

Allgemeine Hinweise zur Beleuchtung

Verwenden Sie das Fernlicht nicht, wenn Ihnen andere Fahrzeuge entgegenkommen. Vermeiden Sie das Fernlicht zudem im Kolonnenverkehr sowie innerhalb von Ortschaften oder in der Nähe von Fussgängern.
Falls Ihr FLYER mit einem Bremslicht ausgestattet ist, vergewissern Sie sich regelmässig, dass das Bremslicht ordnungsgemäss funktioniert und wenden Sie sich im Zweifelsfall oder bei Problemen an Ihren FLYER Fachhändler.
Das Tagfahrlicht dient ausschliesslich als Signalisation an andere Verkehrsteilenehmer und schaltet selbstständig anhand eines Sensors ein- und aus.

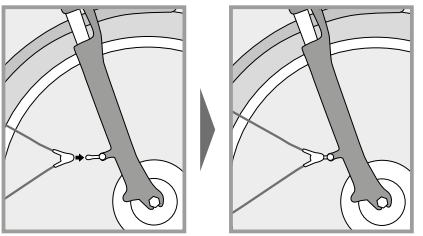
Reinigen Sie die Reflektoren und Scheinwerfer regelmässig. Warmes Wasser und Reinigungs- oder Spülmittel sind geeignet.

Die Lichtanlage ist eine sicherheitsrelevante Komponente, ihre Funktion ist lebenswichtig! Prüfen Sie sie regelmässig auf korrekte und sichere Funktion.
Lassen Sie Kontroll- oder Wartungsarbeiten bei Ausfällen oder kurzzeitigen Fehlfunktionen nur vom autorisierten FLYER Fachhändler vornehmen!

19. Schutzbleche

Für den Fall, dass sich ein Gegenstand zwischen Schutzblech und Bereifung verklemmt, sind einige Schutzblechmodelle mit einer Sicherheitsbefestigung versehen.

Diese löst sich dann aus ihrer Halterung, um einen Sturz zu verhindern.



Die Fahrt muss umgehend gestoppt werden, falls ein Fremdkörper zwischen Reifen und Schutzblech gelangt ist. Entfernen Sie den Fremdkörper, bevor Sie die Fahrt fortsetzen. Ansonsten besteht die Gefahr eines Sturzes und schwerer Verletzungen.

Auf keinen Fall dürfen Sie mit einer losen Schutzblech-Strebe weiterfahren, da sie sich mit dem Rad verkeilen und dieses blockieren kann. Die losen Enden der Halterungen können zu schweren Verletzungen führen.
Beschädigte Schutzbleche müssen vor einer erneuten Fahrt unbedingt von einem FLYER Fachhändler ausgetauscht werden. Überprüfen Sie ausserdem regelmässig, ob die Streben fest in den Abriss-Sicherungen fixiert sind.

20. Zubehör und Ausstattung

Sachgemässe Montage von Zubehör und die Abklärung der Kompatibilität mit dem FLYER liegen in der Verantwortung des FLYER Fahrers/ Käufers. Lediglich im FLYER Katalog aufgeführte Zubehörteile sind von FLYER AG für die Benutzung am FLYER freigegeben. Prüfen Sie die Kompatibilität zu Ihrem FLYER Modell sowie die technischen Angaben (z. B. Belastbarkeit, Montageanleitung, usw.) des entsprechenden Zubehörs.

Montieren Sie Zubehör immer nach Vorschrift und Anleitung.
- Benutzen Sie nur Anbauteile, die den Anforderungen der jeweiligen rechtlichen Vorschriften und Strassenverkehrsordnungen genügen.
- Durch die Verwendung nicht zugelassener Zubehörteile kann es zu Unfällen, schweren Stürzen oder Schäden kommen. Verwenden Sie daher nur Originalzubehör und Anbauteile, die zu Ihrem FLYER passen.

Durch die Verwendung von nicht zugelassenem-Zubehör kann die Gewährleistung und / oder Garantie erlöschen. FLYER AG schliesst jegliche Haftung, die infolge Verwendung von unzulässigem Zubehör entsteht, aus.

Das Montieren von Zubehör kann Lackschäden verursachen. Für die Befestigung von Zubehör dürfen Rahmen, Akku und Komponenten nie verändert oder angebohrt werden.

21. Fahren mit zusätzlicher Last

Gepäckträger / Fahren mit Gepäck
Gepäck verändert die Fahreigenschaften Ihres FLYER E-Bikes. Der Bremsweg wird länger und das Fahrverhalten träger. Passen Sie Ihren Fahrstil dem veränderten Fahrverhalten an, rechnen Sie mit einem längeren Bremsweg. Transportieren Sie Gepäck nur auf freigegebenen Gepäckträgern und beachten Sie das maximal zulässige Gesamtgewicht sowie die maximale Belastbarkeit des Gepäckträgers! Diese Werte dürfen in keinem Fall überschritten werden. Befestigen Sie nie Gepäckträger an der Sattelstütze; Brüche und schwerste Stürze können die Folge sein. Zudem erlischt die Gewährleistung durch den Hersteller.

Achten Sie beim Transport von Packtaschen oder anderen Lasten auf eine zuverlässige und sichere Befestigung des Gepäcks. Stellen Sie sicher, dass sich keine Teile in den Speichen oder den drehenden Laufrädern einhaken können.

21.1 Fahrradanhänger

Der Transport eines Kindes oder maximal zweier Kinder in einem Fahrradanhänger ist nur mit den freigegeben FLYER Modellen mit entsprechendem Hinweisschild erlaubt. Beispiel:



Dabei dürfen die maximale Anhängelast und die aufgeführte Stützlast nicht überschritten werden.

Für den Einsatz von Kinderanhängern gelten folgende Bedingungen:

- Max. Anhängelast von 40 kg für FLYER mit zulässigem Gesamtgewicht von 140 oder 150 kg
- Max. Anhängelast von 60 kg für FLYER mit zulässigem Gesamtgewicht von 180 kg
- Die Stützlast muss zwischen minimal 2 kg und maximal 8 kg betragen
- Nur erlaubt für E-Bikes mit hydraulischen Bremsen
- Nur erlaubt für E-Mountainbikes mit Alu-Hinterbau
- Zumindest in Deutschland sind schnelle E-Bikes (S-Pedelecs) als Zugfahrzeug nicht erlaubt. Erkundigen Sie sich nach den Regelungen in Ihrem Land.
- Die Klemmung eines Fahrradanhängers an Rahmenrohren oder Komponenten (Sattelstütze, Gepäckträger, etc.) ist grundsätzlich nicht erlaubt
- Kindern unter 16 Jahren ist es gesetzlich nicht erlaubt, mit einem Anhängergespann zu fahren.

Bitte beachten Sie, dass für E-Mountainbikes und Crossover, beim Einsatz als Zugfahrzeug für einen Fahrradanhänger, sich der Einsatzbereich auf Einsatzkategorie 2 verändert bzw. reduziert (siehe Kapitel 8.4 Einsatzgebiet).

Es ist ausschließlich das Originalsystem des Anhängerherstellers zu verwenden. Das Kupplungssystem sollte von Ihren FLYER Fachhändler montiert und geprüft werden. Der FLYER Fachhändler gibt Ihnen eine Einweisung in die Handhabung und Funktionsweise der Anhängerkombination. Beachten Sie bitte die Hinweise zum Erlernen des Fahrverhaltens vor der ersten Fahrt und vor jeder Fahrt in den nachfolgenden Kapiteln und beachten Sie, dass der Anhängerbetrieb zu einem erhöhten Verschleiss führt. Lassen sie Ihren FLYER regelmässig durch Ihren Fachhändler prüfen.

Beachten Sie die Bestimmungen ihrer nationalen Gesetzgebung. In Deutschland sind Fahrradanhänger an S-Pedelecs mit 45 km/h nicht erlaubt. In der Schweiz sind diese erlaubt, beachten Sie aber, dass der Fahrradanhänger vom Anhängerhersteller für 45 km/h freigegeben sein muss.

Unabhängig von der gesetzlichen Pflicht empfehlen wir, dass die Kinder einen Helm tragen. Lassen Sie den Kinderanhänger mit einer mindestens 1,5 m hohen und biegsamen Fahnenstange mit einem Wimpel in Leuchtfarben ausrüsten. Bitte beachten Sie, dass in Kinderanhängern keine Kinder transportiert werden dürfen, welche schwerer sind als 22 kg.
Der sichere Transport von Kindern liegt in der Verantwortung des Fahrers. FLYER AG lehnt jegliche Verantwortung im Zusammenhang mit dem Transport von Kindern und daraus entstehenden Risiken ab.

21.1.1 Vor der ersten Fahrt mit dem zugelassenen Fahrradanhänger
Mit einem Anhänger ist Ihr FLYER viel länger und breiter als Sie es gewohnt sind, Üben Sie auf einem sicheren Gelände das Anfahren, Abbremsen, das Fahren von Kurven und Gefällen mit einem unbeladenen Anhänger. Danach beladen Sie den Anhänger mit dem Gewicht, welches Ihren Kindern entspricht. Nehmen Sie den beladenen

Anhänger an der Kupplung zum FLYER ab und halten Sie ihn in der Höhe des Anbindungspunktes in Ihrer Hand. Wenn spürbar Gewicht auf der Hand lastet, sollten Sie den Reifendruck im Hinterrad erhöhen. Die feststellbare Stützlast sollte den am FLYER oder in der Anleitung des Anhängers aufgeführten Wert aber nicht überschreiten, sonst lassen Sie dies von Ihrem Fachhändler überprüfen. Machen Sie sich nun bei einer Fahrt mit beladenem Anhänger mit dem längeren Bremsweg und dem veränderten Bremsverhalten vertraut. Verwenden Sie beim Bremsen stets beide Bremsen, um sowohl die Belastungen als auch die Wärmeentwicklung auf beide Laufräder zu verteilen. Der ausschließliche Einsatz der Vorderradbremse führt zu einer hohen Belastung, und kann die Lebensdauer vieler Bauteile des Zugfahrzeugs reduzieren.

21.1.2 Vor jeder Fahrt mit Fahrradanhänger



Überprüfen Sie vor jeder Fahrt, dass die Kinder richtig angeschnallt sind und einen Helm tragen, oder das Transportgut mittig angeordnet und gut befestigt ist. Prüfen Sie den sicheren Sitz der Kupplung und ob die Sicherheitskupplung richtig eingehängt ist. Versichern Sie sich, dass das zulässige Gesamtgewicht des Fahrzeugs nicht überschritten wird. Hierbei müssen der Anhänger und die Zuladung mitberücksichtigt werden. Zulässiges Gesamtgewicht: (FLYER + Fahrer + Gepäck + Anhänger + Kinder/Zuladung)



Überprüfen Sie den Reifendruck aller Räder und vergewissern Sie sich, dass die Sichtbarkeit der Beleuchtung und Reflektoren des Anhängers nicht durch Schmutz oder Gepäckteile beeinträchtigt ist.
Beachten Sie die Beleuchtungsvorschriften in Ihrem Land.

21.2 Transport von Kindern in Kindersitzen

Der Transport eines Kindes in einem Kindersitz ist nur mit den FLYER Modellen mit zugelassenen Gepäckträgern erlaubt. Diese Gepäckträger sind für ein Gewicht von 27 kg zugelassen und damit für Kindersitze geeignet, jedoch nur für die getesteten und aufgeführten Kinderträger freigegeben. Die Verwendung von Kindersitzen bei allen anderen nicht gekennzeichneten FLYER E-Bikes ist nicht erlaubt, und vom Hersteller nicht freigegeben. FLYER E-Bikes mit einem Gepäckträger mit einer Nutzlast von 25 kg sind nicht für Kindersitze freigegeben. FLYER AG lehnt jegliche Verantwortung und daraus entstehenden Risiken ab, falls FLYER E-Bikes mit einem Gepäckträger von 25 kg Nutzlast für den Einsatz mit einem Kindersitz benutzt werden.
Der FLYER Fachhändler gibt Ihnen eine Einweisung in den Umgang mit den freigegeben FLYER E-Bike Modellen und den freigegebenen Kindersitzen. Beachten Sie bitte das zulässige Gesamtgewicht und die stark veränderte Schwerpunktlage. Lesen und befolgen Sie die Hinweise zum Erlernen des Fahrverhalten vor der ersten Fahrt und vor jeder Fahrt in den nachfolgenden Kapiteln.



Beachten Sie die Bestimmungen ihrer nationalen Gesetzgebung.



In Deutschland sind Kindersitze auf S-Pedelecs mit 45 km/h nicht erlaubt. In der Schweiz sind diese erlaubt.



Unabhängig von der gesetzlichen Pflicht empfehlen wir, dass das Kind einen Helm trägt. Bitte beachten Sie, dass in Kindersitzen keine Kinder transportiert werden dürfen, welche schwerer sind als 22 kg.



Sollte Ihr Sattel oder Ihre Sattelstütze Federn oder bewegliche Bauteile aufweisen, decken Sie diese ab, so dass das Kind seine Finger nicht einklemmen kann.
Der sichere Transport von Kindern liegt in der Verantwortung des Fahrers. FLYER AG lehnt jegliche Verantwortung im Zusammenhang mit dem Transport von Kindern und daraus entstehenden Risiken ab.

21.2.1 Vor der ersten Fahrt mit Kindersitz auf dem zugelassenen Gepäckträger

Mit einem Kindersitz ändert sich das Fahrverhalten Ihres FLYERS. Üben Sie auf einem sicheren Gelände das Anfahren, Abbremsen, das Fahren von Kurven und Gefällen. Wichtig ist, dass das Kind im Sitz angeschnallt ist, einen Helm trägt und die Füsse in den dafür vorgesehenen Haltern ruhen. Überprüfen Sie vor der Fahrt ebenfalls alle Punkte des nachfolgenden Kapitels und lesen Sie die Bedienungsanleitung des Kindersitzes aufmerksam durch. Üben Sie mit Ihrem Kind auch das korrekte Verhalten während der Fahrt sowie das sichere Auf- und Absteigen. Üben Sie auch den Umgang mit dem Ständer.



Lassen Sie Ihr Kind niemals im Kindersitz sitzen, wenn Sie das Fahrzeug zum Abstellen auf den Ständer stellen.

21.2.2 Vor jeder Fahrt mit Kindersitz
Überprüfen Sie vor jeder Fahrt, die korrekte Befestigung des Kindersitzes und dass das Kind richtig angeschnallt ist, einen Helm trägt und die Füsse in den dafür vorgesehenen Haltern ruhen. Vergewissern Sie sich, dass da Kind nicht in bewegliche Teile des Sattels oder der Sattelstütze greifen kann. Überprüfen Sie vor der Fahrt den Reifendruck und vergewissern Sie sich, dass das zulässige Gesamtgewicht nicht überschritten wird. Beachten Sie die nationalen gesetzlichen Regelungen, welche die Verwendung, das Alter des Kindes und des Fahrers, sowie weitere relevante Punkte betreffen.



Stellen Sie sicher, dass die Beleuchtung und Reflektoren nicht verdeckt sind, und dass die Füsse Ihres Kindes nicht in Kontakt mit beweglichen Teilen wie Speichen kommen. Wenn Ihr FLYER auf dem Ständer abgestellt ist, darf das Kind nicht unbeaufsichtigt im Kindersitz sitzen.

21.3 Dach- und Heckträger am Auto



- Nutzen Sie zum Transport mit dem Auto ausschliesslich Heckträger, die den Anforderungen der jeweils anzuwendenden nationalen Rechtspraxis genügen. Durch die Verwendung von Heckträgern kann es zu Unfällen kommen.
- Richten Sie Ihr Fahrverhalten entsprechend des Gewichts auf Ihrem Träger aus.
- Überprüfen Sie bei einem Transport regelmässig die Befestigung des FLYER E-Bikes. Wenn sich der FLYER vom Träger löst, kann es zu schweren Unfällen kommen.
- Vermeiden Sie es, den FLYER auf dem Dach zu transportieren und verwenden Sie für den Motor stets einen Regenschutz, um Beschädigungen des Antriebs zu verhindern. Es ist zu empfehlen für das ganze FLYER E-Bike einen Regenschutz zu verwenden.
- Beachten Sie, dass sich lose Teile wie, Akku, Display, Gepäck- und Werkzeugtaschen, Luftpumpen, usw. während der Beförderung lösen können. Andere Verkehrsteilnehmer können dadurch gefährdet werden, daher entfernen Sie vor Fahrtantritt alle losen Teile vom FLYER.
- Bei einem Dachträger verändert sich die Gesamthöhe Ihres Fahrzeugs.
- Beachten Sie ausserdem die maximale Tragkraft des Daches.



Der Bremshebel darf nicht betätigt werden, wenn Ihr Rad liegt, auf dem Kopf steht oder ein Laufrad ausgebaut ist. Sonst können Luftblasen in das hydraulische System gelangen, was Bremsversagen zur Folge haben kann. Prüfen Sie nach jedem Transport, ob sich der Druckpunkt der Bremse weicher anfühlt als vorher. Dann betätigen Sie die Bremse einige Male langsam. Dabei kann sich das Bremssystem wieder entlüften. Bleibt der Druckpunkt weich, dürfen Sie nicht weiterfahren. Der FLYER Fachhändler muss die Bremse entlüften.



Sie können dieses Problem umgehen, indem Sie vor einem Transport den Bremshebel betätigen und, beispielsweise mit einem Riemen, in dieser Stellung fixieren. Dadurch wird das Eindringen von Luft ins hydraulische System verhindert. Beachten Sie, dass der Bremshebel bei ausgebautem Laufrad nicht angezogen werden darf. Falls der Ausbau des Laufrads notwendig ist, setzen Sie einen Abstandshalter zwischen die Bremsgummis.

Der bestimmungsgemässe und gesetzesübliche Transport am Auto steht in der Verantwortung des Fahrers. Die FLYER AG schliesst jegliche Haftung im Zusammenhang mit dem Transport von FLYER mit Dach- und Heckträgern aus.



- Transportieren Sie das E-Bike nicht auf dem Kopf stehend. Achten Sie bei der Befestigung darauf, keine Schäden an der Gabel oder am Rahmen zu verursachen.
- Sie dürfen Ihr E-Bike nicht an den Tretkurbeln am Dach- oder Heckträger einhängen. Das E-Bike muss immer auf den Laufrädern stehend befördert werden. Bei Nichtbeachtung können Schäden am Fahrzeug entstehen.
- Beim Transport mit dem Auto muss aus rechtlichen Gründen der Akku entnommen und gesondert transportiert werden. Transportieren sie den Akku gut gesichert im Kofferraum. Achten Sie darauf, dass hierbei die Kontakte vor Kurzschluss gesichert sind.

Mit öffentlichen Verkehrsmitteln
Wenn Sie mit Ihrem E-Bike öffentliche Verkehrsmittel benutzen wollen, informieren Sie sich über die örtlich geltenden Bestimmungen.

Im Flugzeug
Wenn Sie Ihren FLYER im Flugzeug mitnehmen wollen, informieren Sie sich über die gesetzlichen Richtlinien. Erkundigen Sie sich hierzu bei Ihrer Fluggesellschaft.

22. Verschleissteile

Als technisches Produkt bedarf Ihr FLYER regelmässiger Überprüfungen.
Funktionsbedingt und abhängig vom Nutzungsgrad weisen viele Teile an Ihrem FLYER einen zum Teil sehr hohen Verschleiss auf.
Dazu gehören unter anderem:

- Bereifung
- Bremsbeläge
- Bremsscheiben
- Fahrradketten oder Zahnriemen
- Kettenräder, Ritzel, Schaltwerksrollen
- Lichtanlage
- Lenkergriffe
- Schmierstoffe
- Schalt- und Bremszüge
- Lagerungen
- Federelemente



Lassen Sie Ihren FLYER regelmässig in einer FLYER Fachwerkstatt untersuchen und – wenn nötig – die Verschleissteile austauschen. Regelmässige Sichtprüfungen auf Risse, Kratzer sowie Beschädigungen von Bauteilen gehören zu den Pflichten des Fahrers.



Wie es bei allen mechanischen Komponenten der Fall ist, wird das Fahrrad Verschleiss und hohen Beanspruchungen ausgesetzt. Unterschiedliche Materialien und Bestandteile können auf unterschiedliche Weise hinsichtlich Verschleiss bzw. Ermüdung aufgrund der Beanspruchung reagieren.
Wird die Auslegungslebensdauer eines Bestandteiles überschritten, kann das Bauteil plötzlich versagen und möglicherweise zu Verletzungen des Fahrers führen.
Jede Art von Rissen, Kratzern oder Farbveränderungen in hochbeanspruchten Bereichen ist ein Hinweis darauf, dass die Lebensdauer des Bestandteils erreicht wurde und dass das Teil ersetzt werden sollte.

23. Allgemeine Gewährleistung und Garantie

23.1 Allgemeine Gewährleistung des Fachhändlers

Den Endkunden stehen die üblichen Gewährleistungsansprüche gegenüber dem FLYER Fachhändler zu (je nach Vereinbarung bzw. anwendbarem Recht; in der Regel zwei Jahre ab Übergabe). Beim Akku wird nach zwei Jahren eine Restkapazität von 60 % der ursprünglichen Nennkapazität gewährleistet oder 500 vollen Ladezyklen, sofern der Akku gemäss Betriebsanleitung bedient und aufgeladen wurde. Nicht Gegenstand von Gewährleistungsansprüchen ist generell der Verschleiss und die übliche Abnutzung. Es liegt im Verantwortungsbereich des Endkunden, das FLYER E-Bike regelmässig zu warten und zu pflegen (inkl. Durchführung aller Inspektionen gemäss Bedienungsanleitung). Gewährleistungsansprüche sind ausserdem ausgeschlossen, wenn das FLYER E-Bike selbständig modifiziert bzw. repariert oder nicht bestimmungsgemäss gebraucht wurde: Renn- und Wettkampfeinsatz, gewerblicher Gebrauch, Überladung und weitere Nutzung ausserhalb des vorgesehenen Zwecks.
Für Gebrauchträder von FLYER Fachhändlern (Occasionsvelos) läuft die Gewährleistungsfrist ab dem Datum des Erwerbs durch den Erstkäufer.

23.2 Herstellergarantie der FLYER AG

Die Garantieleistungen finden Sie im separat mitgelieferten Serviceheft oder auf unserer Webseite unter: https://www.flyer-bikes.com/garantie

24. Inspektionsplan

Nach den ersten 200 gefahrenen Kilometern bzw. nach 4 Monaten:

FLYER Fachhändler

- Festen Sitz aller Schrauben, Muttern und Schnellspanner überprüfen
- Laufräder kontrollieren und gegebenenfalls zentrieren
- Reifen kontrollieren
- Anzugsdrehmomente aller Teile überprüfen
- Steuersatz einstellen
- Bremsleitungen und Schaltzüge kontrollieren
- Schaltung kontrollieren und gegebenenfalls einstellen

- Bremsen kontrollieren und gegebenenfalls einstellen
- Ausreichende Schmierung aller Komponenten
- Federelemente kontrollieren und gegebenenfalls einstellen

FLYER Fahrer
Lassen Sie sich anlässlich dieser ersten Kontrolle beim FLYER Fachhändler in die korrekte Reinigung und das Ölen der Kette nach Niederschlägen sowie das korrekte Prüfen der Komponenten auf Funktionstüchtigkeit oder Beschädigungen einführen.

Vor jeder Fahrt – FLYER Fahrer
- Korrekten Sitz der Klingel prüfen
- Funktionstüchtigkeit der Bremsen prüfen
- Funktionstüchtigkeit der Schaltung prüfen
- Sind alle Schnellspanner, Steckachsen, Schrauben und Muttern korrekt und vollständig geschlossen bzw. befestigt?
- Korrekten Luftdruck in den Reifen prüfen
- Laufräder auf Rundlauf und Beschädigungen sowie auf sicheren Sitz und korrekte Befestigung prüfen
- Sicherer Sitz und richtige Position von Lenker, Lenkervorbau, Sattelstütze und Sattel prüfen
- Ladezustand des Akkus prüfen
- Korrekter und sicherer Sitz des Akkus prüfen

Nach jeder Fahrt – FLYER Fahrer
- Reinigung des FLYER E-Bikes
- Sichtprüfung des Rahmens sowie der Komponenten auf Risse und Beschädigungen
- Reifen auf Beschädigungen, Abnützung, Sprödheit, Fremdkörper und ausreichende Profiltiefe überprüfen
- Felgen auf Verschleiss und Rundlauf überprüfen
- Speichenspannung überprüfen
- Falls nötig Kette und Zahnkränze säubern und mit einem geeigneten, vom Hersteller freigegebenen Kettenöl ölen
- Falls nötig Bremsscheiben mit einem geeigneten, vom Hersteller freigegebenen Bremsreiniger säubern
- Falls nötig alle Lager säubern und mit einem geeigneten, vom Hersteller freigegebenen Fett fetten
- Falls nötig Federelemente säubern und mit einem Original Schmierstoff des Federelementherstellers schmieren
- Falls nötig alle beweglichen Teile, bei denen eine Schmierung vorgesehen ist (insbesondere Schnellspanner, Steckachsen und Gelenke), säubern und mit einem geeigneten, vom Hersteller freigegebenen Schmierstoff fetten

Lassen Sie sich hierzu von Ihrem FLYER Fachhändler instruieren.

Nach jeder Fahrt bei Regen, Schnee oder Nässe
(zusätzlich zu den Punkten «Nach jeder Fahrt»)

FLYER Fahrer
- Kette reinigen und mit einem geeigneten, vom Hersteller freigegebenen Schmiermittel ölen
- Bremse reinigen
- Gangschaltung reinigen
- Ausreichende Schmierung aller Komponenten überprüfen

Lassen Sie sich hierzu von Ihrem FLYER Fachhändler instruieren.

Monatlich – FLYER Fahrer
Festen Sitz aller Schrauben, Muttern, Steckachsen und Schnellspanner überprüfen

Jährlich bzw. nach jeweils 1000 km – je nach dem was früher eintrifft

FLYER Fachhändler
- Schmierung aller beweglichen Teile, bei denen eine Schmierung vorgesehen ist (ausser Bremsflächen)
- Sichtprüfung des Rahmens sowie der Komponenten auf Risse und Beschädigungen
- Lackschäden ausbessern
- Teile mit Roststellen ersetzen
- Alle blanken Metallteile (ausser Bremsflächen) gegen Korrosion (Rost) behandeln
- Defekte oder beschädigte Teile austauschen
- Laufräder kontrollieren und gegebenenfalls zentrieren
- Spannung der Speichen überprüfen
- Kette/Ritzel/Zahnkranz auf Verschleiss überprüfen und säubern
- Kette mit geeignetem Schmiermittel ölen
- Felge auf Verschleiss überprüfen
- Bremsbeläge auf Verschleiss überprüfen
- Alle Schrauben, Muttern, Steckachsen und Schnellspanner auf festen Sitz überprüfen
- Bremsanlage und Steckachsen überprüfen und gegebenenfalls einstellen oder Teile davon ersetzen
- Schaltung überprüfen und gegebenenfalls einstellen oder Teile davon ersetzen
- Naben kontrollieren
- Steuersatz kontrollieren
- Pedale kontrollieren



Verwenden Sie nur vom Komponentenhersteller empfohlene bzw. freigegebene Reinigungs- und Schmiermittel.



Beachten Sie, dass nicht alle Schmier- und Pflegemittel für Ihren FLYER geeignet sind. Durch die Verwendung ungeeigneter Schmier- und Pflegemittel kann es zu Beschädigungen und einer verminderten Funktionsfähigkeit Ihres FLYER E-Bikes kommen.

Sie dürfen keine Reinigungs-, Pflegemittel oder Öle auf Bremsbeläge, Bremsscheiben und Bremsflächen der Felgen geraten lassen, da dadurch die Leistung der Bremse verringert wird.

24.1 Wartungsarbeiten und Austausch von Verschleissteilen

Bauteile, die ausgetauscht werden müssen, dürfen ausschliesslich durch identische Original-Ersatzteile ersetzt werden. Auch Verschleissteile dürfen nur durch identische Original-Komponenten ersetzt werden.

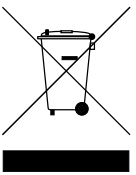
Bei Verwendung von Nicht-Original-Teilen verfällt die Sachmängelhaftung (Gewährleistung) und/oder Garantieleistung des Herstellers. Zudem besteht ein erhöhtes Risiko von Unfällen oder Stürzen.

Nur dank regelmässiger Wartung kann die sichere Funktion Ihres FLYER E-Bikes gewährleistet werden. Wartungsarbeiten dürfen ausschliesslich durch den FLYER Fachhändler ausgeführt werden.

25. Umwelttipps

Achten Sie bei der Pflege, Reinigung und Entsorgung Ihres FLYER E-Bikes darauf, die Umwelt zu schonen. Nutzen Sie deshalb bei der Pflege und Reinigung nach Möglichkeit abbaubare Reinigungsmittel und achten Sie darauf, dass keine Reinigungsmittel in die Kanalisation geraten.
Das komplette Fahrzeug, alle Komponenten, Schmier- und Reinigungsmittel sowie insbesondere der Akku (Gefahrgut) müssen fachgerecht entsorgt werden.

Auf dem Typenschild an Ihrem FLYER E-Bike und auf dem Akku finden Sie folgendes Symbol:



Das Symbol der durchgestrichenen Abfalltonne auf Rädern, bedeutet, dass Motor und Akku am Ende ihrer Lebensdauer einer getrennten Müllsammlung zugeführt werden müssen.

Geben Sie nicht mehr gebrauchsfähige Elektro-Komponenten bitte bei Ihrem FLYER Fachhändler ab.

FLYER

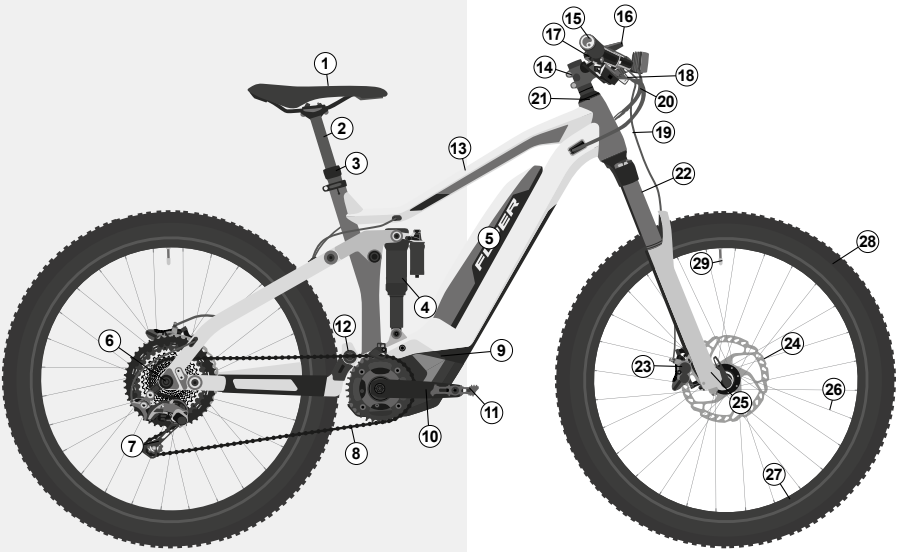


FR

FLYER FIT E-BIKE SYSTEM INTEGRATION

MOUNTAIN/CROSSOVER/TOUR/URBAN

Le FLYER e-mountainbike et ses composants

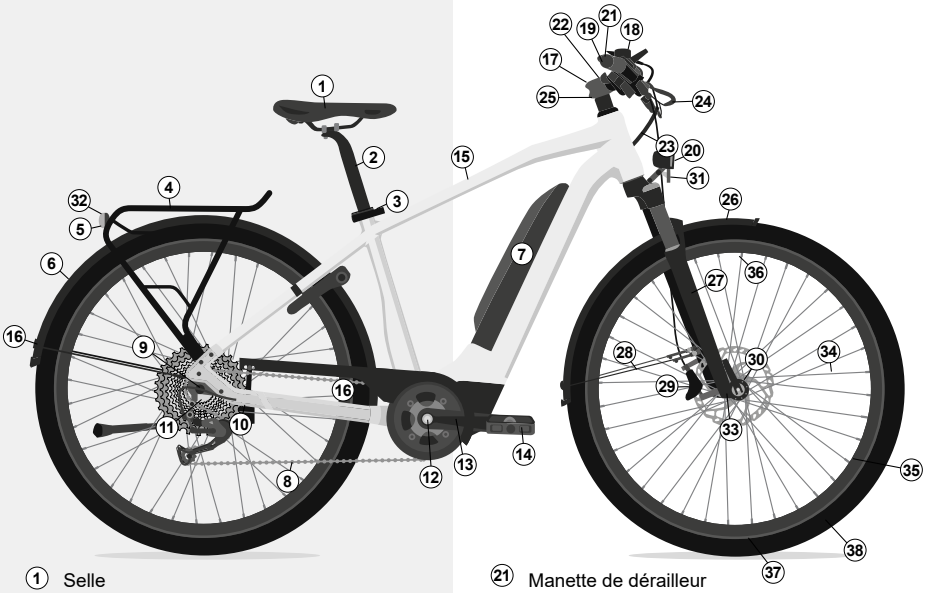


1. Selle
2. Tige de selle
3. Collier pour tige de selle
4. Ressort triangle arrière/amortisseur
5. Batterie
6. Patte de dérailleur
7. Dérailleur
8. Chaîne
9. Entraînement électrique
10. Manivelle
11. Pédale
12. Pivots/paliers
13. Cadre
14. Potence
15. Guidon avec poignée
16. Écran
17. Poignée tournante
18. Poignée de frein
19. Câble de frein
20. Câble de commande
21. Palier de direction
22. Fourche suspendue
23. Étrier de frein à disque
24. Disque de frein

Roue

25. Moyeu de roue avant
26. Rayon
27. Jante
28. Pneu
29. Valve

L’e-bike FLYER Urban et ses composants



1. Selle
2. Tige de selle
3. Blocage rapide du tige de selle
4. Porte-bagages
5. Feu arrière
6. Garde-boue arrière
7. Batterie
8. Chaîne
9. Patte
10. Béquille latérale
11. Moyeu
12. Propulsion électrique
13. Manivelle
14. Pédale
15. Cadre
16. Articulation/roulement
17. Potence
18. Afficheur
19. Guidon avec poignée
20. Feu avant
21. Manette de dérailleur
22. Manette de frein
23. Câble de dérailleur
24. Câble/gaine de frein
25. Roulements de direction ou jeu de direction
26. Garde-boue avant
27. Fourche
28. Fixation de sécurité du garde-boue
29. Étrier du frein à disque
30. Disque de frein
31. Catadioptre
32. Catadioptre

Roue

33. Moyeu avant
34. Rayon
35. Jante
36. Valve
37. Bandes réfléchissantes
38. Pneus

Sommaire

1. Avant-propos 4
2. Les notions utilisées 4
3. Consignes de sécurité 4
4. Consignes de sécurité pour tous les systèmes électriques 6
5. FLYER avec entraînement Panasonic et FIT 7
5.1 Commande à l'aide du FLYER Display D1 et du FLYER Remote Control RC1 et RC2 7
5.2 Commande 7
5.3 Navigation et paramétrage 9
5.3.1 Sélectionner le menu 9
5.3.2 Quitter le menu 9
5.3.3 Sélectionner un point de menu 9
5.4 Confirmer un choix 10
5.5 Menu de paramétrage 10
5.5.1 Structure du menu 10
5.5.2 Menu de remise à zéro des valeurs 10
5.5.3 Menu langue 10
5.5.4 Menu heure 11
5.5.5 Menu date 11
5.5.6 Menu unité 11
5.5.7 Menu format heure 11
5.5.8 Paramétrer une assistance personnalisée 11
5.5.9 Menu retour d'information 12
5.5.10 Menu rétroéclairage 13
5.5.11 Menu Circonférence de roue 13
5.5.12 Menu arrêt automatique 13
5.5.13 Menu Entretien 13
5.5.14 Rétrograder automatiquement 14
5.5.15 Auto mode menu 14
5.5.16 Menu étalonnage de l'altitude 14
5.5.17 enviolo TR automatiQ integrated . . . 14
5.5.18 Navigation komoot 15
5.5.19 Puls 16
5.5.20 Menu about 17
5.5.21 Connexion avec Smartphone Android 17
5.5.22 Connexion avec iPhone Smartphone 21
5.5.23 Affichage de l'erreur 25
5.5.24 Affichage des avis 25
5.6 Codes d'erreur 25
5.6.1 Lecture des erreurs 25
5.7 Commande à l'aide du FLYER Display D0 et du FLYER Remote Control RC0 26
5.8 Messages d'erreur 27
5.9 Affichage des avis 27
5.10 Menu de paramétrage 27
5.11 Structure du menu 28
5.12 Navigation dans le menu 28
5.13 Menu reset 28
5.14 Menu langue 28
5.15 Menu heure 29
5.16 Menu unité 29
5.17 Menu assistance 29
5.18 Menu éclairage 30
5.19 Menu éclairage automatique 30
5.20 Menu Entretien 31
5.21 Menu Circonférence de roue 31
5.22 Menu Mode automatique 31
5.23 Menu about 32
5.24 Régler les modes d'assistance 32
5.25 Éclairage 32
5.26 Entraînement électrique 32
5.27 Batterie sur tube inférieur 33
5.28 batterie sur tube de selle 36
5.29 Code d'erreur batterie 40
5.30 Stockage de la batterie 41
5.31 Aide à la traction 41
6. Tableaux des erreurs 42
7. Dispositions légales 46
8. Plaque signalétique et numéro d'homologation 47
8.1 Plaque signalétique pour Pedelecs jusqu'à 25 km/h 47
8.2 Labels de sécurité 47
8.3 Types de vélo 47
8.4 Usage 48
8.5 Numéro d'homologation des S-Pedelecs jusqu'à 45 km/h 48
9. Conformité d'usage 48
9.1 Pratiquer le Mountainbike de façon responsable 51
10. Avant la première utilisation 51
11. Avant chaque utilisation 53
12. Après une chute 54
13. Réglages 54
13.1 Utilisation des blocages rapides et des axes traversants 55
13.2 Réglage de la position assise 57
13.3 Réglage des manettes de frein 62
13.4 Éléments de suspension 62
14. Roues et pneus 64
14.1 Contrôle des jantes 64
14.2 Pneus et chambres à air 64
14.3 Réparation des crevaisons 65
15. Changements de vitesse 66
16. Chaîne et pignons, courroie 67
17. Freins 69
17.1 Freins hydrauliques 69
17.2 Freins à disque 70
17.3 Freins sur jante hydrauliques 71
17.4 Frein à rétropédalage 71
18. Éclairage 71
18.1 Éclairage 72
19. Garde-boue 73
20. Accessoires et équipement 73
21. Utilisation avec charge supplémentaire . . 73
21.1 Remorques 73
21.1.1 Avant la première sortie avec la remorque agréée 74
21.1.2 Avant chaque sortie avec une remorque 74
21.2 Transport d'enfants dans des sièges pour enfant 75
21.2.1 Avant la première sortie avec le porte-bagages agréé 75
21.2.2 Avant chaque sortie avec un siège pour enfant 75
21.3 Porte-vélos de toit et de hayon 75
22. Pièces d'usure 76
23. Garantie légale générale et garantie commerciale 77
23.1 Garantie légale générale du revendeur spécialisé 77
23.2 Garantie fabricant de FLYER AG 77
24. Programme d'entretien 77
24.1 Travaux d'entretien et remplacement des pièces d'usure 78
25. Respect de l'environnement 78

FR

1. Avant-propos

Chère cliente FLYER,
cher client FLYER,

nous sommes très heureux que vous ayez porté votre choix sur un e-bike FLYER. Nous espérons que vous passerez un bon moment à découvrir votre FLYER et que vous prendrez plaisir à le conduire pour chaque trajet.
Nous vous remercions sincèrement pour votre confiance.

L'équipe FLYER

2. Les notions utilisées

La présente notice d'utilisation fournie avec votre vélo contient les principales informations dont vous avez besoin pour prendre en main votre nouveau FLYER, vous familiariser avec sa technique et envisager de l'utiliser en toute sécurité en évitant les dommages corporels, matériels et à l'environnement.
Conservez-la soigneusement en un endroit aisément accessible et respectez bien ses instructions.
Remettez cette notice aux personnes auxquelles vous pourriez être amené à prêter votre FLYER.
Avant de se servir de son vélo la première fois, il y a lieu de lire également les notices/documents joints.
Vous rencontrerez les symboles suivants tout au long de la notice:

DANGER: risque de blessures ou de dommages corporels.

N.B.: des indications importantes et des informations sur la bonne utilisation de l'e-bike FLYER sont données ici.

ATTENTION: il s'agit d'une remarque concernant d'éventuels dégâts matériels ou environnementaux.

RESPECTER LE COUPLE DE SERRAGE: le serrage des vis requiert l'application d'un couple de serrage précis. Ceci n'est possible qu'avec un outil spécial, à savoir une clé dynamométrique. Si vous ne disposez pas de l'équipement ou des connaissances nécessaires à cette tâche, confiez-en la réalisation à votre revendeur FLYER spécialisé. Les pièces qui ne sont pas serrées à la valeur prescrite sont susceptibles de se desserrer ou de casser, pouvant provoquer des chutes très graves. Le couple de serrage requis est indiqué soit sur le composant même, soit dans les caractéristiques techniques ci-après.

À partir d'ici, ces symboles seront utilisés sans explication supplémentaire; toutefois, ils feront à chaque fois référence aux contenus et aux risques mentionnés.
Veuillez lire attentivement l'ensemble de la présente notice.

3. Consignes de sécurité



Procédez impérativement aux contrôles et inspections indiqués. Assurez votre sécurité et celle des autres par un comportement responsable. Ayez toujours conscience des dangers que vous courez en tant que cycliste usager de la voie publique. Portez toujours un casque approprié et à votre taille!
Renseignez-vous auprès de votre revendeur FLYER spécialisé sur la bonne façon de le porter en toute sécurité.

La présente notice d'origine ne contient pas d'instructions pour monter un FLYER à partir de pièces détachées, pour réparer un FLYER ou mettre un FLYER partiellement monté en état de fonctionnement.

Votre FLYER est équipé d'une technologie moderne et complexe. Son utilisation et toute intervention demandent un certain niveau de connaissances, de l'expérience et des outils spécifiques.
Confiez les interventions sur votre FLYER à votre revendeur FLYER spécialisé.
Nous ne pouvons décrire que les points les plus importants dans la présente notice. Elle s'accompagne des notices des fabricants des composants du vélo, qui sont tout aussi importantes. Celles-ci doivent égalememt être respectées. Les règles à suivre : Contactez impérativement votre revendeur FLYER spécialisé en cas de doute.

Il est important de voir et d'être vu! C'est pourquoi il est recommandé de porter des vêtements clairs ou des vêtements avec des éléments réfléchissants lorsque vous circulez à vélo. Ne portez pas de vêtements amples qui pourraient s'accrocher ou se coincer dans le vélo. Resserrez bien les jambes de vos pantalons. N'hésitez pas à utiliser des pinces à vélo.
Pensez aussi à vos chaussures: il est recommandé de porter des chaussures dont la semelle est rigide et non glissante. Ne lâchez jamais le guidon.
Soyez prévoyant, et, pour votre premier trajet, familiarisez-vous avec le comportement des freins dans un endroit sûr et à l'écart de la circulation.

Un FLYER n'est prévu pour transporter qu'une seule personne à la fois. Ne transportez jamais d'objet mal attaché. Pensez à replier la béquille avant de démarrer. Avant chaque trajet et après avoir laissé votre FLYER sans surveillance, même un court instant, vérifiez que tous les blocages rapides sont bien fermés. Vérifiez régulièrement le bon serrage de tous les raccords vissés et la bonne fixation des pièces.
La responsabilité que vous avez en tant que propriétaire du deux-roues s'étend aux actions et à la sécurité d'éventuels utilisateurs mineurs, mais aussi à l'état technique de l'e-bike FLYER et à son adaptation au cycliste.
Assurez-vous que le cycliste mineur a appris à utiliser l'e-bike en sécurité et de manière responsable, autant que possible dans le cadre où il sera amené à l'utiliser.

Les mineurs qui n'ont pas atteint l'âge prescrit et qui ne disposent pas du permis exigible n'ont pas le droit d'utiliser d'e-bike FLYER.

Préparatifs importants avant la première utilisation de votre FLYER
Il vous est vivement conseillé de lire soigneusement la présente notice d'utilisation pour vous faciliter la prise en main de votre nouveau FLYER. Veuillez la lire dans son intégralité.
Cette notice part du principe que vous et tous les utilisateurs de cet e-bike FLYER avez suffisamment l'habitude des vélos et des e-bikes. En cas de doute et pour toute intervention importante sur votre FLYER, n'hésitez pas à vous adresser à votre revendeur FLYER spécialisé. Toutes les personnes amenées à utiliser, nettoyer, entretenir, réparer et mettre au rebut ce FLYER doivent avoir pris connaissance de cette notice et en avoir assimilé le contenu.
Le non-respect des consignes données est susceptible d'avoir de graves conséquences pour votre propre sécurité, pouvant aller jusqu'à des chutes ou accidents graves et éventuellement coûteux.
À côté des indications concernant spécifiquement ce FLYER, il vous incombe de vous informer sur l'ensemble de la réglementation et de la législation en vigueur sur la voie publique dans le pays où vous l'utilisez.

Avertissements et remarques importantes
- N'oubliez pas que, du fait de l'assistance électrique, vous vous déplacez à une vitesse nettement supérieure à celle à laquelle votre vélo classique vous a habitué.
- Veuillez noter qu'un long trajet en montée peut faire s'échauffer le moteur de votre e-bike FLYER. Ne le touchez pas, vous pourriez vous brûler.
- Il en va de même pour les disques de frein, qui, lors du freinage, peuvent atteindre des températures très élevées. Évitez autant que possible de rouler en freinant en continu, même pendant de longues descentes ou lors de pentes raides.
- N'essayez pas d'utiliser votre FLYER avec une batterie autre que la batterie d'origine. Votre revendeur FLYER spécialisé vous donnera tous les conseils nécessaires pour choisir la batterie FLYER appropriée.
- Ne démontez jamais de pièces ou de capots. Cela pourrait mettre à nu des éléments sous tension. Des points de raccordement peuvent également être sous tension. Les travaux d'entretien doivent exclusivement être réalisés par votre revendeur FLYER spécialisé. Réalisés de façon inappropriée, ceux-ci peuvent entraîner électrocutions et blessures.
- Il faut éviter d'écraser ou d'endommager les câbles lors des interventions sur le vélo (entretien, nettoyage, transport ou réglage).
- Vous ne devez plus utiliser votre FLYER lorsque son fonctionnement comporte des risques. C'est le cas lorsque des éléments sous tension ou la batterie sont endommagés ou lorsque vous constatez des fissures sur le cadre ou sur des composants. Dans ces cas-là, veillez à ce que le FLYER ne soit pas utilisé jusqu'à sa réparation par un revendeur FLYER spécialisé.
- Vous devez être particulièrement vigilant lorsque des enfants se trouvent à proximité. Il faut empêcher que des enfants introduisent des objets dans des orifices du vélo. Ils courent le risque de s'électrocuter grièvement.
- Si le FLYER doit être fixé sur une béquille d'atelier, cela ne doit se faire qu'au niveau de la tige de selle. En effet, les cadres en aluminium haut de gamme sont susceptibles d'être endommagés par la force de serrage de la pince

4. Consignes de sécurité pour tous les systèmes électriques

Lisez toutes les consignes de sécurité et les notices.
Le non-respect des consignes de sécurité et des notices peut causer une électrocution, un incendie et/ou de graves dommages corporels.
Conservez soigneusement toutes les consignes de sécurité et les notices en vue d'une utilisation ultérieure.
Le terme «batterie» utilisé dans cette notice fait indifféremment référence à tous les types de batterie standard.
Votre FLYER est livré avec la notice du fabricant de l'équipement électrique. Avant de se servir de son vélo pour la première fois, il faut impérativement lire la notice de l'assistance électrique jointe et bien prendre en compte toutes les instructions concernant la sécurité.
Vous trouverez, dans cette notice ainsi que sur les sites Internet, des fabricants caractéristiques techniques et informations sur l'utilisation, la maintenance et l'entretien de cet e-bike FLYER.



Retirez la batterie avant toute intervention sur l'e-bike (pose d'accessoires, entretien, réglage de chaîne, etc.), avant tout transport en voiture, train ou avion ou avant toute période d'inutilisation prolongée. Un déclenchement intempestif de l'assistance électrique est susceptible de provoquer des dommages corporels.



Le système électrique de votre e-bike FLYER est très puissant. Pour assurer son fonctionnement correct et en toute sécurité, il est nécessaire de le faire entretenir régulièrement par un revendeur FLYER spécialisé.
La batterie est à retirer immédiatement en cas de dommages causés aux circuits électriques ou de mise à nu d'éléments sous tension (après une chute ou un accident par exemple). Adressez-vous toujours à votre revendeur FLYER spécialisé pour toute réparation, question ou problème, en tout cas dès que vous constatez un défaut. Le manque de compétences techniques peut être à l'origine d'accidents et de dommages matériels et corporels graves.



Le FLYER est conçu pour les déplacements à vélo assistés par un moteur. Ne roulez jamais sans batterie ou lorsque le système est désactivé, sans quoi l'éclairage ne serait plus alimenté.



Votre FLYER est équipé d'une protection automatique contre la surchauffe. Si le moteur venait à surchauffer, cette protection couperait la fonction moteur, jusqu'à ce que celui-ci retrouve une température correcte. Les autres fonctions resteraient activées, pour que vous puissiez par exemple toujours utiliser l'éclairage.



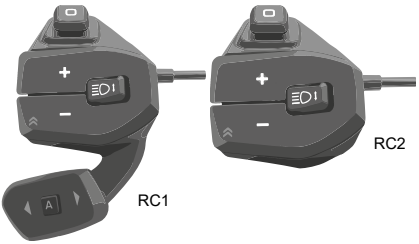
Si le vélo reste immobilisé, l'assistance électrique s'arrête automatiquement au bout de 10 minutes, entraînant l'extinction des feux. Ce temps est réglable. Consultez le chapitre 5.5.9 pour savoir comment faire. C'est pourquoi il faut rallumer l'écran avant chaque trajet.

5. FLYER avec entraînement Panasonic et FIT

5.1 Commande à l'aide du FLYER Display D1 et du FLYER Remote Control RC1 et RC2

Votre FLYER avec entraînement Panasonic se commande à l'aide du FLYER Remote Control RC1 ou RC2 et du FLYER Display D1.

Unité de commande FLYER Remote Control RC1 et RC2

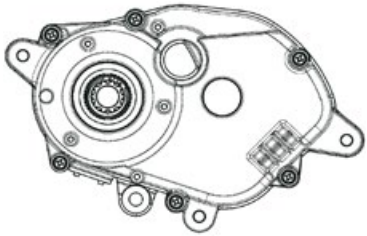


FLYER D1 display



1. On/off button (press for at least 1 second to switch on)
2. USB port
3. Display connector

Unité d'entraînement



L'unité d'entraînement est un moteur d'e-bike. L'unité d'entraînement se commande à l'aide du FLYER Remote Control.

5.2 Commande

Pour la mise en marche, appuyez sur le bouton marche/arrêt sur l'écran pendant au moins une seconde.
Le menu «Drive» s'affiche sur l'écran.

Le système ne s'allume que si la batterie est suffisamment chargée.

Pour couper l'assistance électrique, appuyez sur le bouton marche/arrêt pendant au moins une seconde.
Si le cycliste est inactif pendant dix minutes, l'assistance électrique s'arrête automatiquement par souci d'économie d'énergie. (Le temps jusqu'à l'arrêt est réglable. Consultez le point 5.5.9 pour savoir comment faire.)
Le FLYER Display D1 se commande à l'aide du joystick placé sur l'unité de commande FLYER Remote Control, si bien que vos mains peuvent rester sur le guidon pendant que vous roulez.
Pour passer d'un menu principal à l'autre, il suffit d'appuyer sur le joystick vers la gauche ou vers la droite.

Il existe quatre menus principaux:

Drive:	vue principale avec les informations les plus importantes comme la vitesse, l'autonomie restante, etc. C'est la vue qui s'affiche au démarrage.
Info:	informations actualisées sur le trajet en cours.
Fitness:	données sur la performance sportive du cycliste.
Data:	informations topographiques et température extérieure.
Navigation:	navigation associée au smartphone

Paramètres généraux du véhicule



Toutes les vues reprennent ce schéma, avec des informations sur les principaux paramètres et données relatives à l'e-bike et au trajet en cours.

1. Vitesse
2. Rapport conseillé
3. Indicateur de la vitesse enclenchée
4. Éclairage (feu de route/feu de croisement)
5. Niveau d'assistance actuel
6. Barres colorées: affichage du niveau d'assistance

Drive



1. Vitesse actuelle
2. Heure actuelle
3. Autonomie restante
4. Vitesse actuelle par changement de vitesse électronique
5. Éclairage (feu de croisement/off)
6. Niveau d'assistance actuel

Info



1. Niveau de charge (symbole en haut à gauche)
2. Distance parcourue durant l'excursion actuelle (Trip)
3. Vitesse moyenne de l'excursion actuelle (Trip)
4. Distance totale parcourue (ne peut pas être remise à zéro)
5. Vitesse maximale de l'excursion actuelle (Trip)

Fitness



1. Effort actuel du cycliste
2. Cadence actuelle du cycliste
3. Durée de l'excursion actuelle (Trip); seule la durée du parcours est mesurée (le temps n'est pas pris en compte à l'arrêt ou lorsque la vitesse est nulle)
4. Consommation d'énergie en kilocalories

Data



1. Altitude
2. Pente en pourcentage
3. Température extérieure

Navi



1. Sens de la navigation
2. Rue actuelle
3. Prochaine rue
4. Distance jusqu'au prochain point de navigation

5.3 Navigation et paramétrage

Le joystick permet de naviguer à travers le menu. La barre de navigation (illustration 1) indique quel mouvement du joystick exécute quelle action.



5.3.1 Sélectionner le menu

On sélectionne le menu en déplaçant le joystick vers le haut et vers le bas.



5.3.2 Quitter le menu

En déplaçant le joystick vers la gauche, on passe au menu de niveau supérieur. Quand on déplace le joystick vers la gauche à l'intérieur du menu principal, on quitte le menu de paramétrage et l'écran Data s'affiche.



5.3.3 Sélectionner un point de menu

En appuyant au milieu du joystick, on entre dans le menu sélectionné.



5.4 Confirmer un choix

Quandonconfirmeunchoix,lavuesuivantes'affiche dans la barre de navigation:



La fonction souhaitée est sélectionnée en déplaçant le joystick vers la gauche ou vers la droite. On confirme ou annule l'entrée en appuyant sur le joystick.

5.5 Menu de paramétrage

Pour afficher le menu de paramétrage, il faut déplacer le joystick tout à droite. Le menu de paramétrage ne s'affiche qu'à l'arrêt.



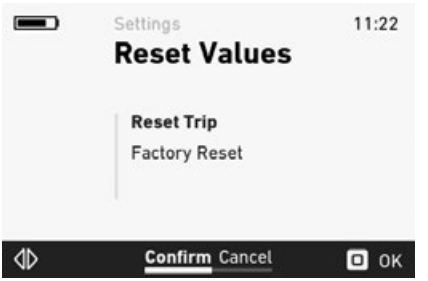
5.5.1 Structure du menu

i. Remettre les valeurs à zéro
   i. Remettre le compteur à zéro
   ii. Rétablir réglage usine
ii. Paramètres de base
   i. Langue
   ii. Heure
   iii. Date
   iv. Unité
   v. Format heure
iii. My FLYER
   i. Assistance
   ii. Retour d'info par vibration
   iii. Rétroéclairage
   iv. Circonférence de la roue
   v. Arrêt automatique
   vi. Service
   vii. Auto-Mode
iv. Étalonnage
   i. Altitude
   ii. enviolo
v. Connectivité
   i. Navigation
   ii. Pouls
vi. About

5.5.2 Menu de remise à zéro des valeurs

Ce menu sert à remettre les compteurs à zéro ou à rétablir le réglage usine.

Choix	Description
Remettre le compteur à zéro	Remet les compteurs à zéro
Rétablir réglage usine	Rétablit les paramètres tels que réglés à la livraison



Les données sont remises à zéro après confirmation en appuyant sur le joystick.

5.5.3 Menu langue

Le menu langue permet de choisir entre les langues suivantes:

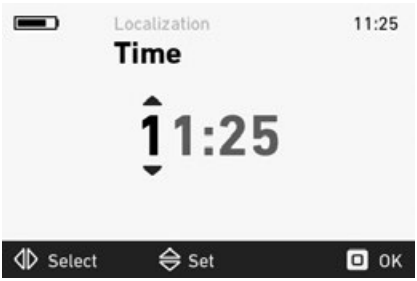
- Allemand
- Français
- Anglais
- Néerlandais
- Italien



La coche indique la langue actuellement paramétrée. L'entrée est acceptée après sa confirmation (voir 5.3) en appuyant sur le joystick.

5.5.4 Menu heure

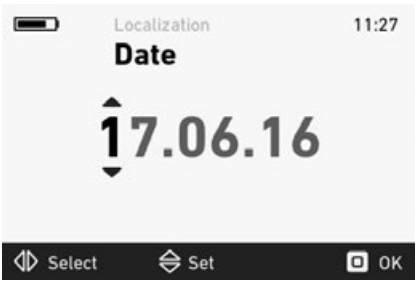
L'heure se règle dans le menu heure. Le chiffre affiché se modifie en déplaçant le joystick vers le haut et vers le bas. On passe à l'autre chiffre en déplaçant le joystick vers la gauche et vers la droite.



L'entrée est acceptée après sa confirmation (voir 5.3) en appuyant sur le joystick.

5.5.5 Menu date

La date se règle dans le menu date. Le chiffre affiché se modifie en déplaçant le joystick vers le haut et vers le bas. On passe à l'autre chiffre en déplaçant le joystick vers la gauche et vers la droite.

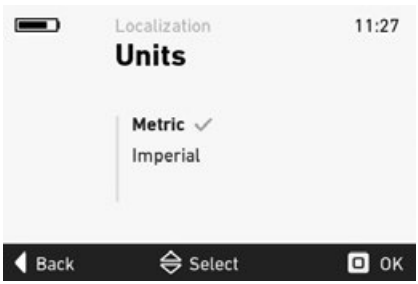


L'entrée est acceptée après sa confirmation (voir 5.3) en appuyant sur le joystick.

5.5.6 Menu unité

Le menu unité sert à sélectionner soit le système métrique, soit le système anglo-saxon. Le changement affecte les unités suivantes:

- Distance kilomètres <-> miles
- Vitesse km/h <-> mph



La coche indique l'unité actuellement paramétrée. L'entrée est acceptée après sa confirmation (voir 5.3) en appuyant sur le joystick.

5.5.7 Menu format heure

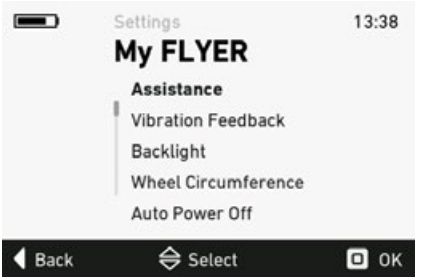
Le menu format heure permet de passer du format 24 heures au menu 12 heures.



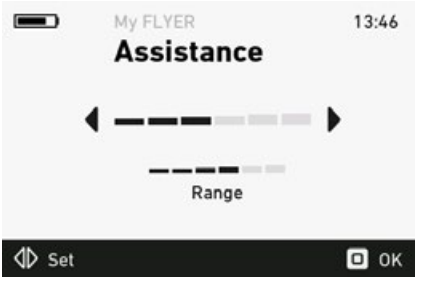
La coche indique le format heure actuellement paramétré. L'entrée est acceptée après sa confirmation (voir 5.3) en appuyant sur le joystick.

5.5.8 Paramétrer une assistance personnalisée

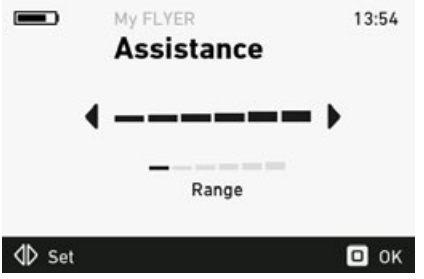
L'assistance fournie par l'e-bike FLYER peut se régler individuellement. Cette fonction n'est disponible que sur le FLYER Display D1.
Dans le menu «My Flyer», sélectionnez le point «Assistance» en appuyant sur «OK».



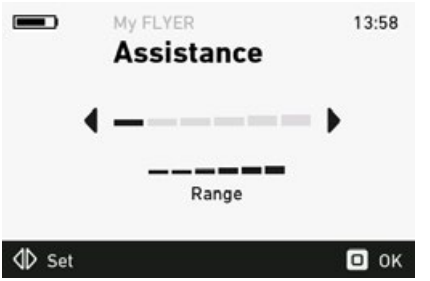
Dans le menu Assistance, vous pouvez naviguer vers la gauche et la droite avec le joystick. Vous pouvez ainsi paramétrer l‘assistance désirée. L‘assistance se règle selon trois niveaux («Eco», «Standard», «Auto»). Au niveau «High», le moteur apporte toujours le maximum d‘assistance.



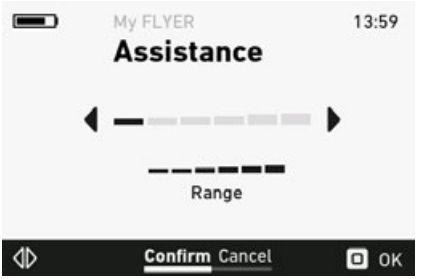
Si toutes les barres de l’écran sont noires, c’est que l’assistance maximale est paramétrée dans les niveaux d‘assistance «Eco», «Standard» et «Auto». Ce paramétrage réduit l’autonomie.



Si seule la barre tout à gauche de l’écran est noire, c’est que l’assistance minimale est paramétrée dans les niveaux d‘assistance «Eco», «Standard» et «Auto». Ce paramétrage fournit le maximum d’autonomie en assistance «Eco».



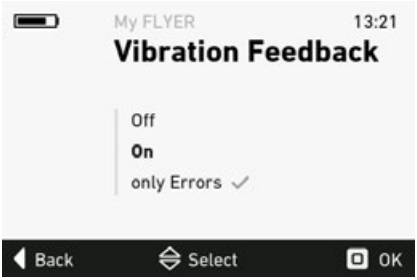
Pour enregistrer ce réglage, il suffit d‘appuyer sur «OK». Il faut ensuite sélectionner le point «Confirmer» et rappuyer sur «OK» pour activer ce réglage.



5.5.9 Menu retour d’information

Le menu retour d’information permet de paramétrer le retour d’information par vibration. On peut sélectionner les paramètres suivants:

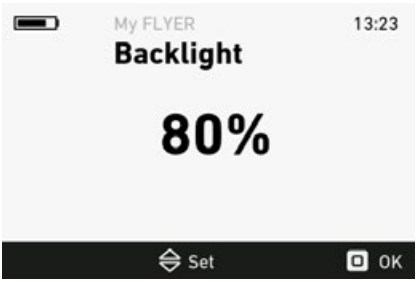
Choix	Description
Off	Pas de retour d’information par vibration
On	Chaque pression de touche et chaque message d’erreur actif produit un retour d’information par vibration
Si erreur uniquement	Un retour d’information par vibration n’est produit qu’en cas de messages d’erreur actifs



La coche indique le retour d'information actuellement paramétré. L'entrée est acceptée après sa confirmation (voir 5.3) en appuyant sur le joystick.

5.5.10 Menu rétroéclairage

Dans le menu rétroéclairage, on peut régler le rétroéclairage de l'écran en pourcentage, de 10 à 100%.



L'entrée est acceptée après sa confirmation en appuyant sur le joystick.

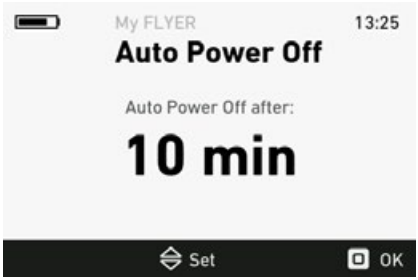
5.5.11 Menu Circonférence de roue

Dans le menu Circonférence de roue, vous pouvez ajuster la circonférence de roue pour calculer votre vitesse. La circonférence de roue de votre e-bike FLYER peut se modifier de ± 5%.



5.5.12 Menu arrêt automatique

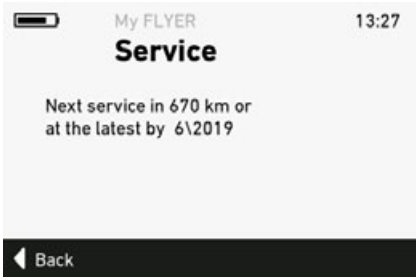
L'arrêt automatique peut se régler entre 10 et 60 minutes dans le menu arrêt automatique. Le système électrique se coupe automatiquement si le vélo ne bouge pas durant le temps paramétré et qu'aucun bouton n'est actionné.



L'entrée est acceptée après sa confirmation en appuyant sur le joystick.

5.5.13 Menu Entretien

Le menu Entretien vous indique quand votre revendeur FLYER spécialisé vous recommande d'effectuer le prochain entretien.



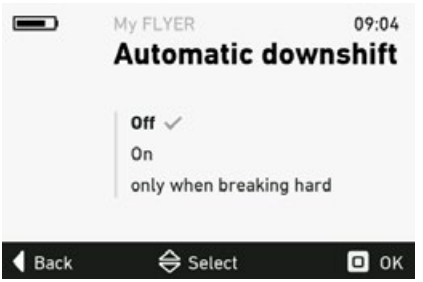
Si la durée est supérieure à celle recommandée par votre revendeur spécialisé depuis le dernier entretien, le message rappelant qu'un entretien est à prévoir s'affiche à chaque activation du système.



5.5.14 Rétrograder automatiquement

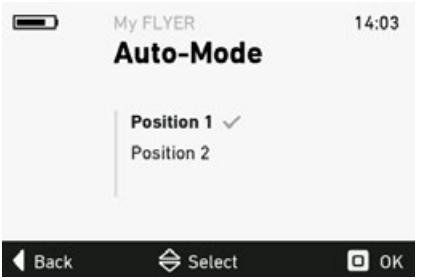
Si votre e-bike FLYER est doté d'un moyeu de transmission «enviolo TR automatiQ integrated», vous pouvez le paramétrer pour qu'il rétrograde automatiquement en mode manuel. Vous avez le choix entre les paramétrages suivants:

Sélection	Description
Off	Vous devez toujours rétrograder vous-même (enclencher un rapport inférieur).
Par fort freinage uniquement	L'e-bike enclenche automatiquement un rapport inférieur uniquement lors d'un très fort ralentissement.
On	Lors du freinage, l'e-bike enclenche de lui-même un rapport inférieur.



5.5.15 Auto mode menu

Dans le menu Mode automatique, vous pouvez modifier la position du mode automatique pour la sélection des niveaux d'assistance.



Ordre avec la sélection «Position 1»:
High
Std
Eco
Auto
Off
Ordre avec la sélection «Position 2»:
High
Auto
Std
Eco
Off

5.5.16 Menu étalonnage de l'altitude

L'altitude actuelle peut être rectifiée dans le menu étalonnage de l'altitude. Le chiffre affiché se modifie en déplaçant le joystick vers le haut et vers le bas. On passe à l'autre chiffre en déplaçant le joystick vers la gauche et vers la droite.



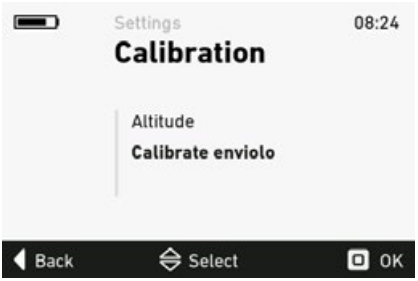
L'entrée est acceptée après sa confirmation en appuyant sur le joystick.

5.5.17 enviolo TR automatiQ integrated

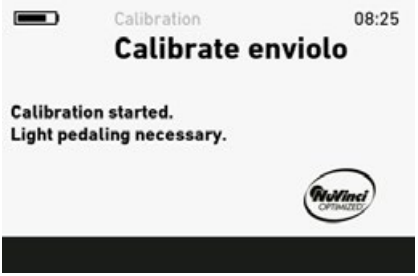
Si votre e-bike FLYER est doté d'un moyeu de transmission «enviolo TR automatiQ integrated», il peut arriver qu'il faille réétalonner le moyeu. C'est le cas lorsque vous avez l'impression de ne plus disposer de toute la profondeur de démultiplication.
Dans le menu de paramétrage, sélectionner le point «Étalonner enviolo» avec la touche OK.



L'étalonnage est démarré en appuyant une nouvelle fois sur la touche OK



L'étalonnage ne peut se faire que si vous pédalez légèrement ou sans exercer de force pendant toute l'opération. Une fois l'étalonnage terminé avec succès, une confirmation apparaît à l'écran.



Commande enviolo TR automatiQ integrated



Le dispositif enviolo se commande à l'aide de l'unité Remote RC1. La touche 2 permet d'alterner entre le mode manuel et le mode cadence.
En mode manuel, vous pouvez sélectionner huit vitesses pour les e-bikes avec assistance au pédalage jusqu'à 25 km/h et douze vitesses pour les e-bikes rapides jusqu'à 45 km/h.
Pour passer au rapport supérieur, vous devez appuyer sur la touche 3 et pour passer au rapport inférieur, sur la touche 1. Un appui prolongé vous permettra de passer plusieurs vitesses simultanément.
En mode cadence, ces mêmes touches servent à régler la cadence. Celle-ci augmente ou diminue de 5 tours par minute à la fois.

1. Rapport actuellement réglé (mode manuel)



2. Cadence de pédalage réglée en tours par minute (mode automatique)



5.5.18 Navigation komoot

Le mode d'emploi imprimé peut ne pas correspondre au contenu de votre smartphone car komoot actualise sans cesse son application. Nous nous réservons donc la possibilité de publier les changements qui concernent la connexion avec komoot directement sur notre page d'accueil. Vous trouverez la version la plus récente sur www.flyer-bikes.com/navigation/

Grâce à l'application de navigation komoot dédiée aux loisirs de plein air, votre e-bike FLYER se dote d'un GPS. Cette fonction n'est disponible qu'avec le FLYER Display D1 et en association avec un smartphone.
La mise en service n'est pas la même selon que vous disposiez d'un smartphone sous Android ou d'un iPhone. Voici comment procéder avec un smartphone sous Android. Référez-vous au prochain chapitre si vous avez un iPhone.

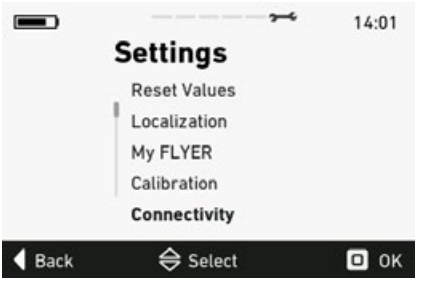
Guide rapide

1. Sur votre smartphone, installez l'appli komoot et créez votre compte komoot directement sur l'appli ou sur le site Internet www.komoot.de
2. Récupérez votre code-cadeau komoot sur www.flyer-bikes.com/navigation/
3. Avec votre code-cadeau, activez l'ensemble du matériel cartographique de komoot: www.komoot.de/g
4. Associez votre e-bike FLYER à l'appli komoot et savourez votre première sortie guidée par komoot.
5. Pour plus de détails, veuillez suivre le mode d'emploi à partir du chapitre 5.5.19

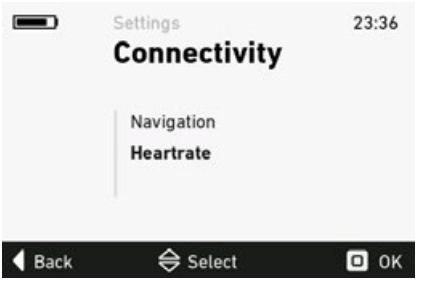
5.5.19 Puls

Votre e-bike FLYER peut être relié à un appareil cardio par Bluetooth. Suivez les étapes suivantes pour activer la fonction pouls. Celle-ci n'est disponible que sur le FLYER Display D1.

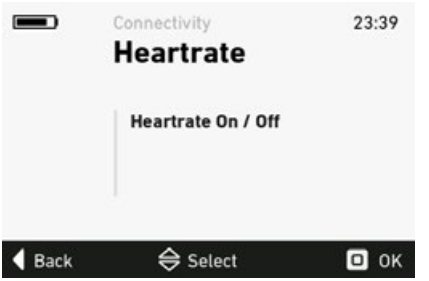
Dans le menu de paramétrage, sélectionnez le point «Connexions» en appuyant sur «OK».



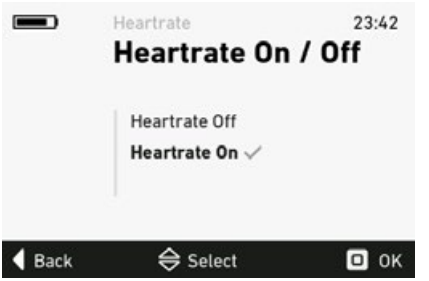
Dans le menu «Connexions», sélectionnez le point «Pouls» en appuyant sur «OK».



Dans le menu «Pouls», sélectionnez le point «Pouls on/off» en appuyant sur «OK».



Dans le menu «Pouls on/off», sélectionnez le point «Pouls on» en appuyant sur «OK». La fonction Pouls est à présent activée.



Une fois la fonction Pouls activée, l'e-bike FLYER recherche automatiquement la ceinture ou la montre cardio Bluetooth la plus proche et établit une connexion.

Sélectionnez le point «Pouls off» en appuyant sur «OK» pour désactiver la fonction Pouls



Dès qu'un appareil cardio est connecté à l'e-bike FLYER, le pouls s'affiche sur l'écran Fitness.

5.5.20 Menu about

Le menu about indique quelle version de logiciel équipe quel composant.



5.5.21 Connexion avec Smartphone Android

Installation de l'application komoot

Passez par le Google Play Store pour installer l'application komoot. N'oubliez pas d'installer également l'application «komoot Connect» de Google Play Store.

Si vous ne trouvez pas l'application «komoot Connect» dans le Google Play Store, c'est que votre smartphone n'est pas compatible avec cette fonction. Vous ne pourrez donc pas le connecter à votre e-bike.

Configuration de l'application komoot et association avec l'e-bike

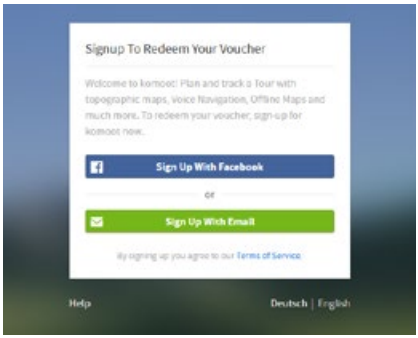
Une fois ces deux applications installées, vous devrez créer un profil d'utilisateur chez komoot.

Vous pouvez vous enregistrer soit directement dans l'application, soit sur le site Internet de komoot: www.komoot.de/

Activation du matériel cartographique avec votre code-cadeau

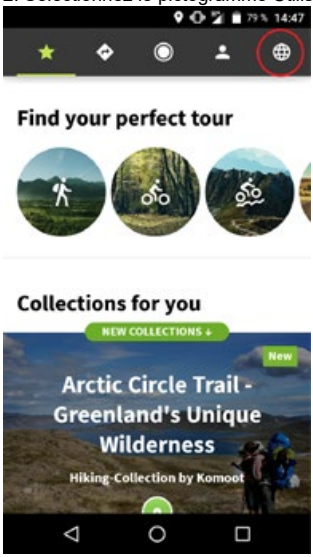
Un code permettant d'utiliser l'application komoot vous est livré avec votre e-bike. Pour obtenir votre code, rendez-vous sur notre page Web: www.flyer-bikes.com/navigation/

Vous recevrez votre code-cadeau par e-mail. Vous pourrez alors activer l'ensemble du matériel cartographique du monde sur: www.komoot.com/g.



Vous devez être connecté à votre e-bike FLYER pour utiliser la navigation. Procédez comme suit pour établir la connexion:

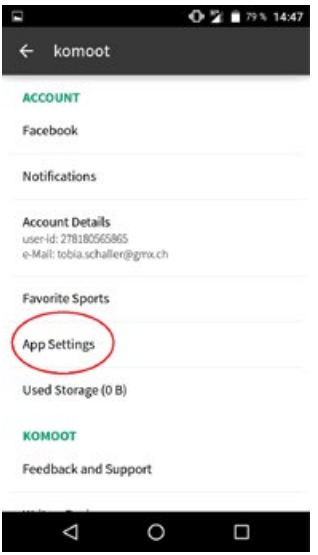
1. Ouvrez l'application komoot sur votre smartphone.
2. Sélectionnez le pictogramme Utilisateur.



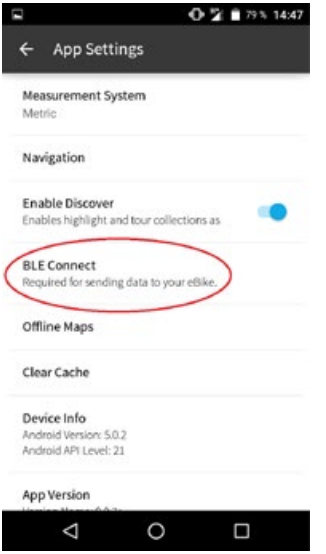
3. Sélectionnez le pictogramme Paramètres.



4. Ouvrez le point «App Settings».

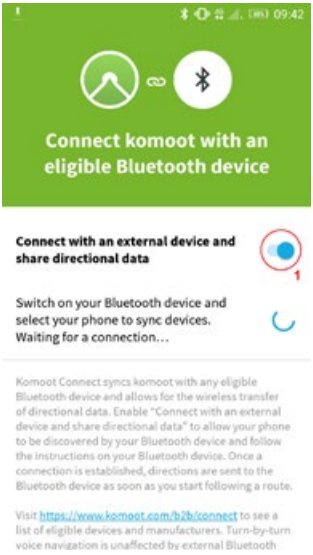


5. Sélectionnez «BLE Connect».



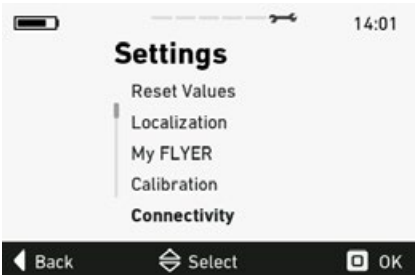
6. Appuyez sur le bouton 1 pour établir la connexion.
Des messages peuvent apparaître demandant l'octroi de droits d'accès.

Important
Après cette étape, laissez l'appli komoot ouverte et passez à l'écran FLYER.

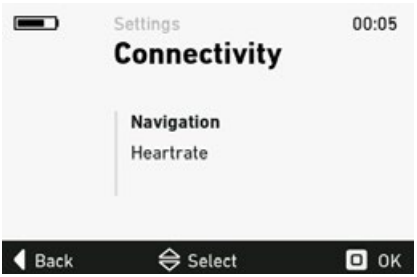


8. Ouvrez le menu de paramétrage sur l'écran de l'e-bike.

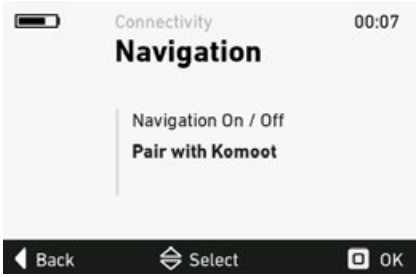
9. Sélectionnez le point «Connexions».



10. Ouvrez le point «Navigation».



11. Sélectionnez «Associer à komoot» pour établir la connexion.

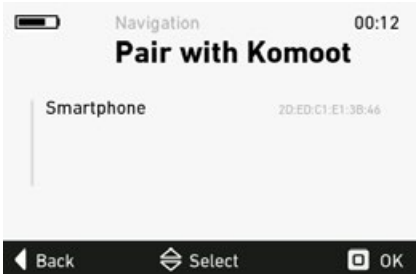


Pour que la connexion puisse s'établir, l'application komoot doit rester ouverte sur le smartphone et la connexion active.

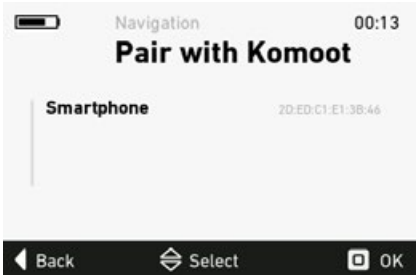
L'écran indique qu'il recherche des appareils.

S'il ne détecte aucun appareil, vous pouvez redémarrer la recherche en sélectionnant une nouvelle fois «Associer à komoot».

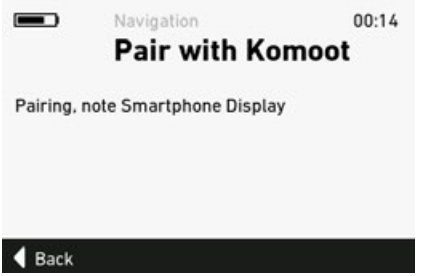
Les appareils détectés s'affichent.



12. Sélectionnez l'appareil souhaité.

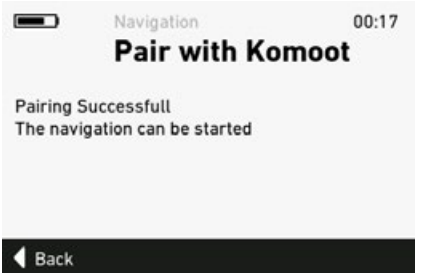


L'e-bike FLYER essaie d'établir la connexion. En fonction du smartphone que vous avez ou de ses paramètres de sécurité, vous devrez peut-être autoriser la connexion.

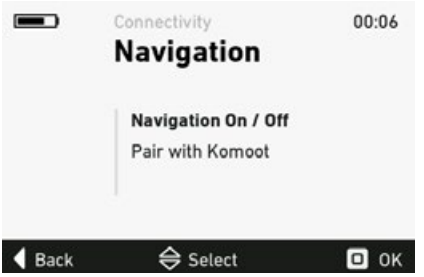


La connexion a bien été établie.
Désormais, l'e-bike se connectera toujours automatiquement au smartphone choisi dès que vous lancerez une navigation, la fonction de navigation étant activée au sein de l'application komoot.

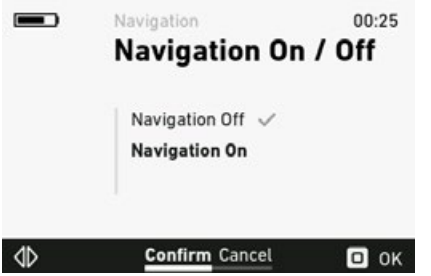
Si vous souhaitez établir la connexion avec un autre smartphone, sélectionnez l'appareil en question au niveau de l'étape 12.



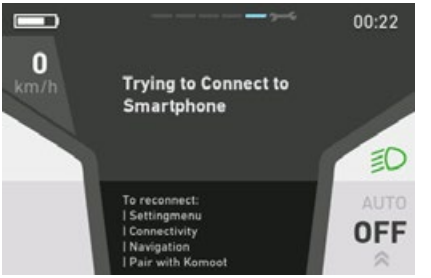
Pour activer la navigation, sélectionnez le point «Navigation on/off» dans le menu de paramétrage



Sélectionnez «Navigation on» et confirmez avec OK.



L'e-bike va essayer de se connecter au smartphone.



Lancez le guidage sur votre smartphone.

Dès que l'e-bike est connecté à l'application komoot, un pictogramme de confirmation s'affiche.



L'e-bike est en mode navigation.



Affichage de la navigation
1. Sens de la navigation
2. Rue actuelle
3. Prochaine rue
4. Distance jusqu'au prochain point de navigation

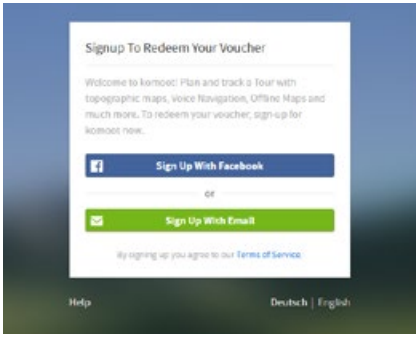
Pour plus d'infos sur l'application komoot:
http://support.komoot.de/
https://www.komoot.de/about/routeplanner

5.5.22 Connexion avec iPhone Smartphone

Installation de l'application komoot
Passez par l'App Store pour installer l'application komoot.

Configuration de l'application komoot
Une fois l'application installée, vous devrez créer un profil d'utilisateur chez komoot.
Vous pouvez vous enregistrer soit directement sur l'application, soit sur le site Internet de komoot: www.komoot.de/

Activation du matériel cartographique avec votre code-cadeau
Un code permettant d'utiliser l'application komoot vous est livré avec votre e-bike. Pour obtenir votre code, rendez-vous sur notre page Web:
www.flyer-bikes.com/navigation/
Vous recevrez votre code-cadeau par e-mail. Vous pourrez alors activer l'ensemble du matériel cartographique du monde sur www.komoot.com/g.

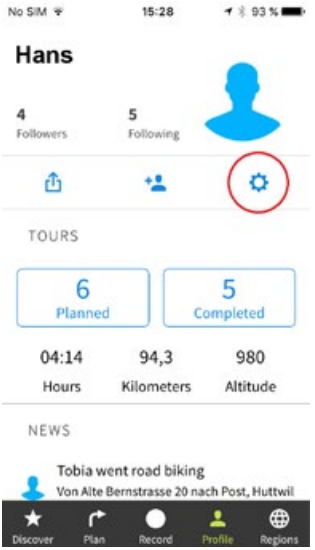


Association avec l'e-bike
Vous devez être connecté à votre e-bike FLYER pour utiliser la navigation. Procédez comme suit pour établir la connexion:

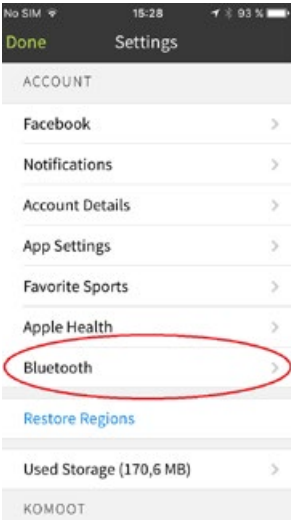
1. Ouvrez l'application komoot sur votre smartphone.
2. Sélectionnez le pictogramme Utilisateur.



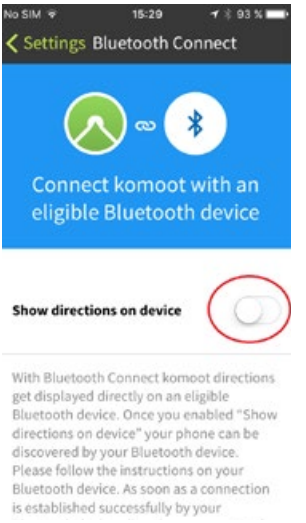
3. Sélectionnez le pictogramme Paramètres.



4. Sélectionnez le point «Bluetooth».



5. Activez ensuite «Transfer navigation to device». Des messages peuvent apparaître demandant l'octroi de droits d'accès.

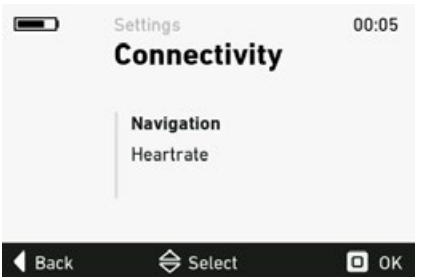


Laissez l'application komoot ouverte.

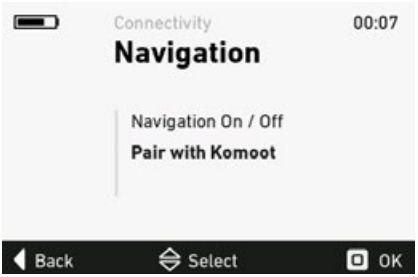
6. Ouvrez le menu de paramétrage sur l'écran de l'e-bike.
7. Sélectionnez le point «Connexions».



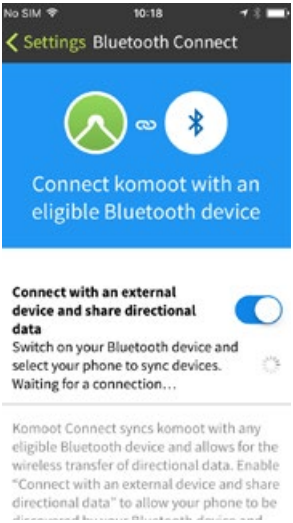
8. Ouvrez le point «Navigation».



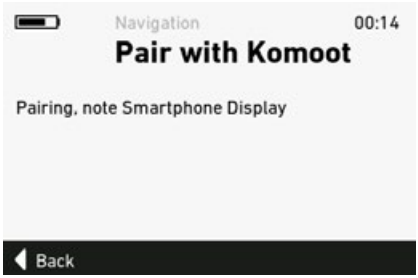
9. Sélectionnez «Associer à komoot» pour établir la connexion.



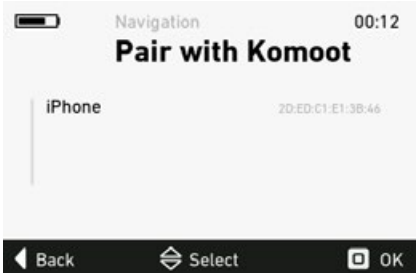
Pour que la connexion puisse s'établir, l'application komoot doit être ouverte sur l'iPhone et la connexion activée.



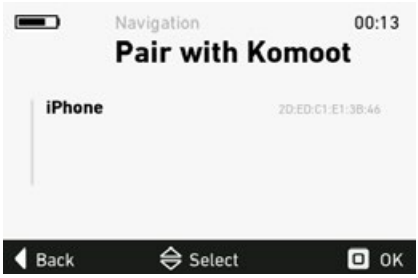
L'écran indique qu'il recherche des appareils. S'il ne détecte aucun appareil, vous pouvez redémarrer la recherche en sélectionnant une nouvelle fois «Associer à komoot».



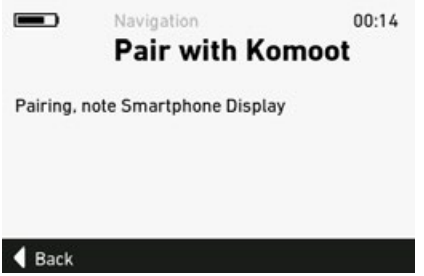
Les appareils détectés s'affichent.



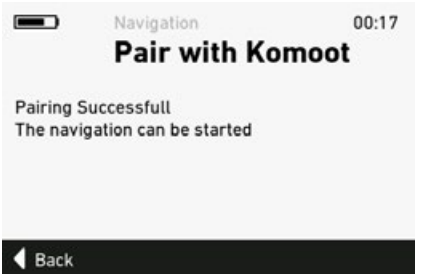
10. Sélectionnez l'appareil souhaité.



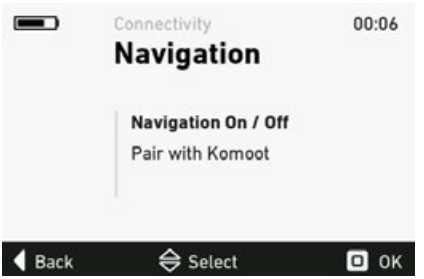
L'e-bike FLYER essaie d'établir la connexion. En fonction du iphone que vous avez ou de ses paramètres de sécurité, vous devrez peut-être autoriser la connexion.



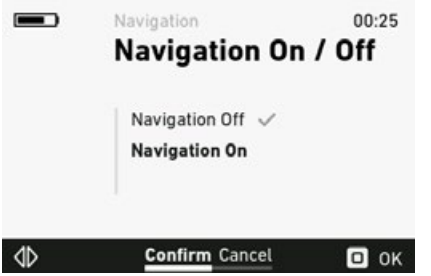
La connexion a bien été établie.
Désormais, l'e-bike se connectera toujours automatiquement à l'iPhone choisi dès que vous lancerez une navigation, la fonction de navigation étant activée au sein de l'application komoot.
Si vous souhaitez établir la connexion avec un autre iPhone, sélectionnez l'appareil en question au niveau de l'étape 10.



Pour activer la navigation, sélectionnez le point «Navigation on/off» dans le menu de paramétrage.



Sélectionnez «Navigation on» et confirmez avec OK.



L'e-bike va essayer de se connecter au smartphone.



Lancez le guidage sur votre smartphone.

Dès que l'e-bike est connecté à l'application komoot, un pictogramme de confirmation s'affiche.



L'e-bike est en mode navigation.



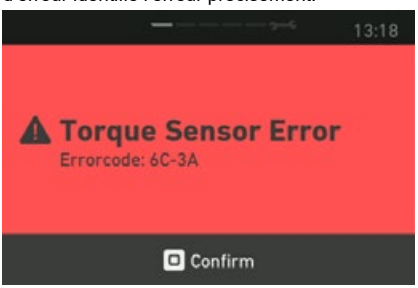
1. Sens de la navigation
2. Rue actuelle
3. Prochaine rue
4. Distance jusqu'au prochain point de navigation

Pour plus d'infos sur l'application komoot:
http://support.komoot.de/
https://www.komoot.de/about/routeplanner

5.5.23 Affichage de l'erreur

Les différentes pièces du système e-bike sont surveillées en permanence pendant l'utilisation et le cycle de charge. Si une erreur est détectée, le code d'erreur s'affiche sur la console. Pour que la console repasse à l'affichage standard, appuyez sur le bouton du joystick pour confirmer l'erreur. Si l'erreur ne peut pas être confirmée, supprimez-la en suivant le tableau des erreurs (chapitre 5.7 Tableau des erreurs) ou adressez-vous à votre revendeur FLYER spécialisé. Selon le code d'erreur, il se peut que l'assistance s'arrête automatiquement si nécessaire. Même si vous ne disposez plus de l'assistance électrique, vous pouvez continuer d'utiliser le vélo comme un vélo classique.

Vous trouverez des explications sur les codes d'erreur dans le tableau des erreurs. Le code d'erreur identifie l'erreur précisément.



5.5.24 Affichage des avis

En haut à gauche en rouge: avis d'erreur (l'erreur a été affichée et confirmée. Supprimez l'erreur et redémarrez le système)

En haut à gauche en blanc: avis d'entretien (recommandation d'entretien de votre revendeur spécialisé)
En haut à droite en blanc: surchauffe du moteur (l'avis «Surchauffe du moteur» s'est affiché. La puissance du moteur est réduite à titre d'autoprotection. Vous pouvez continuer à rouler normalement.)

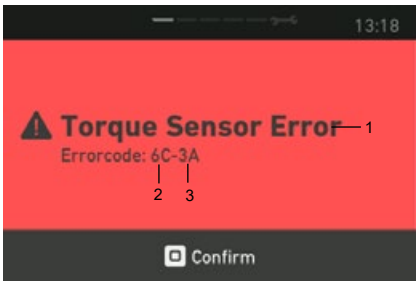


5.6 Codes d'erreur

Les différentes pièces du système e-bike sont surveillées en permanence pendant l'utilisation et le cycle de charge. Si une erreur est détectée, le code d'erreur s'affiche sur la console. Pour que la console repasse à l'affichage standard, appuyez sur le bouton du joystick pour confirmer l'erreur. Si l'erreur ne peut pas être confirmée, supprimez-la en suivant le tableau ci-après ou adressez-vous à votre revendeur FLYER spécialisé. Selon le code d'erreur, il se peut que l'assistance s'arrête automatiquement si nécessaire. Même si vous ne disposez plus de l'assistance électrique, vous pouvez continuer d'utiliser le vélo comme un vélo classique. Si une erreur s'affiche, supprimez-la en appliquant les mesures décrites dans le tableau suivant et/ou adressez-vous à votre revendeur FLYER spécialisé.

5.6.1 Lecture des erreurs

La catégorie et le code affichés permettent d'attribuer clairement une erreur. Par ailleurs, un texte qui indique la catégorie d'erreur est toujours affiché.



1 texte d'erreur, 2 catégorie, 3 code

5.7 Commande à l‘aide du FLYER Display D0 et du FLYER Remote Control RC0

Votre FLYER avec entraînement Panasonic se commande à l‘aide du FLYER Remote Control RC0.

Unité de commande FLYER Remote Control RC0



FLYER Display D0



1. Bouton marche/arrêtte

Pour la mise en marche, appuyez sur le bouton marche/arrêt sur l‘écran pendant au moins une seconde. Le menu «Drive» s‘affiche sur l‘écran.

Le système ne s‘allume que si la batterie est suffisamment chargée.

Pour couper l‘assistance électrique, appuyez sur le bouton marche/arrêt pendant au moins une seconde. Le FLYER Display D0 se commande à l‘aide de l‘unité de commande FLYER Remote Control RC0, si bien que vos mains peuvent rester sur le guidon pendant que vous roulez.
Pour passer d‘un menu principal à l‘autre, appuyez sur la touche Mode.

Il existe quatre menus principaux:

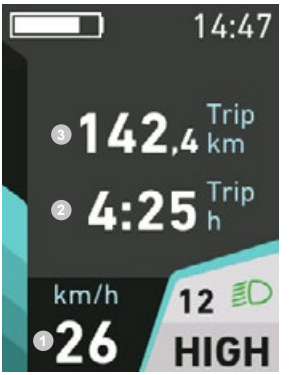
Drive: vue principale avec les informations les plus importantes comme la vitesse, l‘autonomie restante, etc. C'est la vue qui s‘affiche au démarrage.
Trip: informations actualisées sur le trajet en cours.
Speed: informations sur la vitesse moyenne et maximale du cycliste.
Data: informations sur la cadence de pédalage et sur le kilométrage total.

Drive



1. Vitesse actuelle
2. Heure actuelle
3. Autonomie restante
4. Vitesse actuelle par changement de vitesse électronique
5. Éclairage (feu de croisement/off)
6. Niveau d’assistance actuel

Trip



1. Vitesse actuelle
2. Durée de l’excursion actuelle (Trip); seule la durée du parcours est mesurée (le temps n’est pas pris en compte à l’arrêt, lorsque la vitesse est nulle)
3. Distance parcourue durant l’excursion actuelle

Speed



1. Vitesse actuelle
2. Vitesse moyenne de l'excursion actuelle
3. Vitesse maximale de l'excursion actuelle

Data



1. Vitesse actuelle
2. istance totale parcourue (ne peut pas être remise à zéro)
3. Cadence actuelle

5.8 Messages d'erreur

Les messages d'erreur peuvent se confirmer en appuyant sur le bouton Mode. Le message disparaît après confirmation.
Le code d'erreur identifie l'erreur précisément.



5.9 Affichage des avis

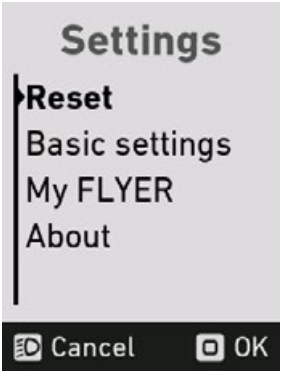
Des avis actuels s'affichent pour information sur les menus principaux de l'écran.



1. Cycle de charge USB actif
2. Surchauffe du moteur (l'avertissement «Surchauffe du moteur» s'est affiché et a été confirmé. La puissance du moteur est réduite à titre d'autoprotection. Laissez l'unité d'entraînement refroidir et redémarrez le système)
3. Avis d'entretien (recommandation d'entretien de votre revendeur spécialisé)
4. Avis d'erreur (l'erreur a été affichée et confirmée. Supprimez l'erreur et redémarrez le système)

5.10 Menu de paramétrage

Pour afficher le menu de paramétrage, appuyez sur le bouton Mode pendant au moins 3 secondes. Le menu de paramétrage ne s'affiche qu'à l'arrêt.



5.11 Structure du menu

i. Reset
   i. Remettre le compteur à zéro
   ii. Rétablir réglage usine
ii. Paramètres de base
   i. Langue
   ii. Heure
   iii. Unité
iii. My FLYER
   i. Assistance
   ii. Éclairage
   iii. Éclairage autom
   iv. Service
   v. Circonférence de la roue
   vi. Auto-Mode
iv. About

5.12 Navigation dans le menu

Les deux touches du niveau d'assistance + et - s'utilisent pour se déplacer au sein du menu et régler les valeurs. Le bouton Mode permet d'accéder à un sous-menu ou d'exécuter une action. Vous quittez le menu en appuyant sur le bouton d'éclairage.



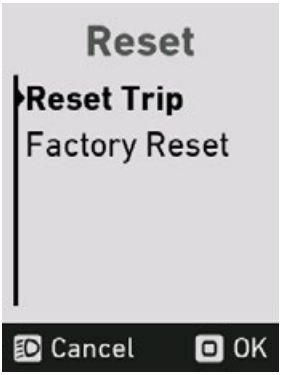
1. Bouton Mode
2. Touche du niveau d'assistance +/-
3. Bouton d'éclairage

5.13 Menu reset

Ce menu sert à remettre les compteurs à zéro ou à rétablir le réglage usine.

Reset Trip	Remet les compteurs à zéro
Factory Reset	Rétablit les paramètres tels que réglés à la livraison

Les valeurs suivantes sont remises à zéro:
– Distance
– Vitesse moyenne
– Vitesse maximale
– Temps



On réinitialise les données en appuyant sur le bouton Mode.

5.14 Menu langue

Le menu langue permet de choisir entre les langues suivantes:
- Allemand
- Français
- Anglais
- Néerlandais
- Italien



La coche indique la langue actuellement paramétrée. Appuyez sur la touche du niveau d'assistance + ou - pour sélectionner la langue. Appuyez sur le bouton Mode pour confirmer votre choix.

5.15 Menu heure

L'heure se règle dans le menu heure. Appuyez sur la touche du niveau d'assistance + ou - pour modifier le chiffre marqué. Appuyez sur le bouton Mode pour marquer le chiffre suivant.

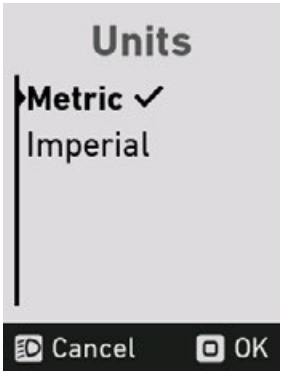
Une fois le dernier chiffre réglé, appuyez deux fois sur le bouton Mode pour enregistrer l'heure et pour quitter le menu heure. Pour quitter le menu sans enregistrer l'heure, appuyez sur Annuler.



5.16 Menu unité

Le menu unité sert à sélectionner soit le système métrique, soit le système anglo-saxon. Le changement affecte les unités suivantes:

	Métrique	Anglo-saxon
Distance	Kilomètres	Miles
Vitesse	km/h	mph



La coche indique l'unité actuellement paramétrée. Appuyez sur le bouton Mode pour confirmer votre choix.

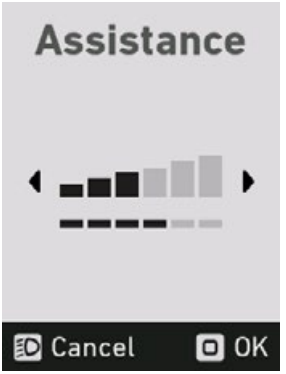
5.17 Menu assistance

L'assistance fournie par votre e-bike FLYER peut se régler individuellement.

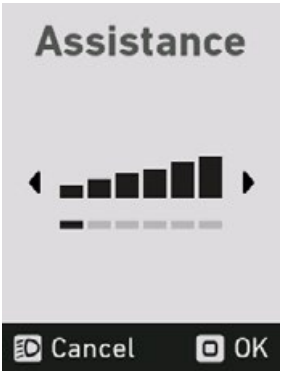
Dans le menu «My FLYER», sélectionnez le point «Assistance» en cliquant sur la touche Mode.



Dans le menu Assistance, vous pouvez paramétrer l'assistance souhaitée à l'aide des touches + et –. L'assistance se règle selon trois niveaux («Eco», «Standard», «Auto»). Au niveau «High», le moteur apporte toujours le maximum d'assistance.



Si toutes les barres de l'écran sont noires, c'est que l'assistance maximale est paramétrée pour les niveaux d'assistance «Eco», «Standard» et «Auto». Ce paramétrage réduit l'autonomie.



Si seule la barre tout à gauche de l'écran est noire, c'est que l'assistance minimale est paramétrée pour les niveaux d'assistance «Eco», «Standard» et «Auto». Ce paramétrage fournit le maximum d'autonomie en assistance «Eco».

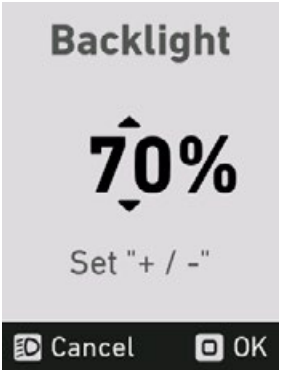


Pour enregistrer ce réglage, il suffit d'appuyer sur la touche Mode.

Appuyez sur le bouton Mode pour enregistrer le rétroéclairage et quitter le menu Éclairage. Pour quitter le menu sans enregistrer l'éclairage réglé, appuyez sur Annuler.

5.18 Menu éclairage

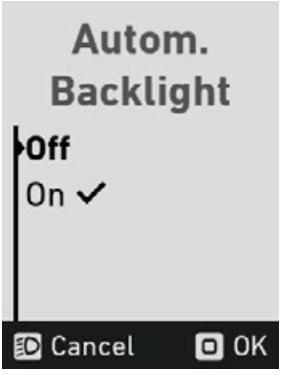
Dans le menu éclairage, on peut régler le rétroéclairage de l'écran en pourcentage, de 10 à 100%.



Appuyez deux fois sur le bouton Mode pour enregistrer l'heure et quitter le menu heure. Pour quitter le menu sans enregistrer l'heure, appuyez sur Annuler.

5.19 Menu éclairage automatique

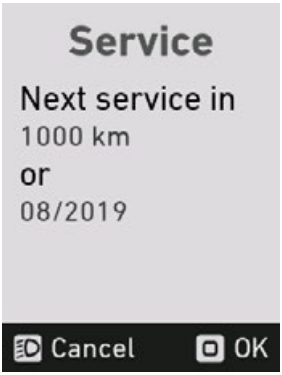
Dans le menu éclairage automatique, on peut activer et désactiver le rétroéclairage automatique.



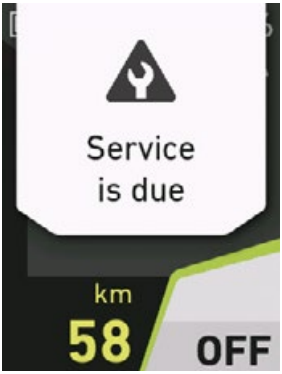
La coche indique l'option actuellement paramétrée. Appuyez sur le bouton Mode pour valider le paramètre sélectionné.

5.20 Menu Entretien

Le menu Entretien vous indique quand votre revendeur FLYER spécialisé vous recommande d'effectuer le prochain entretien.



Si la durée est supérieure à celle recommandée par votre revendeur spécialisé depuis le dernier entretien, le message rappelant qu'un entretien est à prévoir s'affiche à chaque activation du système.



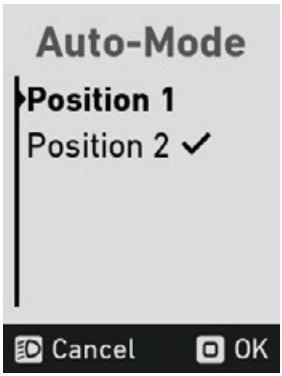
5.21 Menu Circonférence de roue

Dans le menu Circonférence de roue, vous pouvez ajuster la circonférence de roue pour calculer votre vitesse. La circonférence de roue de votre e-bike FLYER peut se modifier de ± 5%.



5.22 Menu Mode automatique

Dans le menu Mode automatique, vous pouvez modifier la position du mode automatique pour la sélection des niveaux d'assistance.



Ordre avec la sélection «Position 1»:
High
Std
Eco
Auto
Off

Ordre avec la sélection «Position 2»:
High
Auto
Std
Eco
Off

5.23 Menu about

Le menu about indique quelle version de logiciel équipe quel composant.



5.24 Régler les modes d'assistance

Les touches + et – des unités de commande FLYER Remote Control RC0, RC1 et RC2 servent à régler le niveau d'assistance.

HIGH	Une assistance maximale pour des allures sportives jusqu'à des cadences de pédalage élevées.
STD	Assistance dynamique pour des allures sportives en agglomération.
ECO	Niveau d'assistance actif pour un maximum d'efficience et un maximum d'autonomie.
AUTO	Le système sélectionne lui-même et automatiquement l'assistance adaptée à la situation.
OFF	Pas d'assistance motorisée. Votre FLYER s'utilise comme un vélo normal. Toutes les fonctions de l'ordinateur de bord restent disponibles.
»	Aide à la traction

5.25 Éclairage

Les systèmes d'éclairage montés varient selon le domaine d'utilisation et le type de vélo. S'il dispose d'une fonction éclairage de jour, celle-ci passe automatiquement de l'éclairage de jour à l'éclairage de nuit.

FLYER avec assistance au pédalage au-delà de 25 km/h sans phare longue-portée
Réglage de base : le feu de croisement ou l'éclairage de jour s'allume automatiquement à la mise en marche du système
Fonction de la touche d'éclairage : pas de fonction

FLYER avec assistance au pédalage au-delà de 25 km/h avec phare longue-portée
Paramètre de base: le feu de croisement ou l'éclairage de jour s'allume automatiquement à la mise en marche du système.
Fonction du bouton d'éclairage: pour changer entre feu de croisement/éclairage de jour et phare longue-portée.

e-Mountainbikes FLYER
Configuration de base: les feux restent éteints à la mise en marche du système. Fonctions du bouton d'éclairage: en appuyant une fois sur le bouton d'éclairage, on allume ses feux, en appuyant une deuxième fois, on passe au feu de croisement et au phare longue-portée (si présent). Pour éteindre ses feux, il faut appuyer de façon prolongée sur le bouton d'éclairage (au moins 1 seconde). Passer du feu de croisement à l'éclairage de jour: changement automatique d'après le capteur d'éclairage intégré.

FLYER avec assistance au pédalage jusqu'à 25 km/h
Paramètre de base: les feux s'allument automatiquement à la mise en marche du système.
Fonctions du bouton d'éclairage: Pour éteindre ses feux, il faut appuyer sur le bouton d'éclairage. Pour rallumer ses feux, il faut rappuyer sur le bouton d'éclairage.

Même si l'assistance est désactivée car la capacité est épuisée, la capacité restante suffit pour encore environ 2 heures d'éclairage (voir l'affichage de l'état de charge de la batterie).

5.26 Entraînement électrique

Fonctionnement
Dès lors que vous aurez activé un mode d'assistance sur l'élément de commande, le moteur se mettra en marche une fois que vous appuierez sur les pédales.
La performance du moteur dépend de plusieurs facteurs:

- la force avec laquelle vous appuyez sur les pédales.
  Si vous appuyez avec peu de force, l'assistance ne sera pas aussi élevée que lorsque vous

appuyez fortement (dans une montée par exemple). Mais dans ce cas, la consommation électrique augmente et l'autonomie diminue.

Le mode d'assistance. Plus le niveau d'assistance est élevé, plus le moteur vous aide. Par contre, les niveaux les plus puissants sont également les plus gourmands en énergie. Le mode d'assistance le plus faible fournit la poussée la moins importante, tout en assurant l'autonomie la plus longue.

Autonomie

L'autonomie éventuellement indiquée a été calculée dans le cadre de conditions optimales. Au quotidien, vous ne pourrez pas en général rouler aussi loin.

Pensez-y lorsque vous planifiez votre sortie.

L'autonomie dépend de plusieurs facteurs. Outre la capacité de la batterie, les critères tels que le niveau d'assistance choisi, la configuration géographique, le type de revêtement, le style de conduite adopté, la température ambiante, le poids du cycliste, la pression des pneus ou encore l'état technique de votre e-bike FLYER jouent un rôle déterminant. Des températures ambiantes extrêmes peuvent réduire l'autonomie. La température de fonctionnement devrait se situer entre -5 degrés et 40 degrés.

Rouler sans assistance

Vous pouvez aussi rouler avec votre FLYER sans assistance, en choisissant le mode «OFF». Veillez toutefois à ce que le système soit en marche.

Ne roulez jamais sans batterie ou avec le système éteint car, dans ce cas, vous ne disposez ni des fonctions de l'unité de commande ni de l'éclairage.

Retirez la batterie de votre e-bike avant toute intervention sur le vélo, que ce soit pour le nettoyer, l'entretenir ou le réparer. Lorsque vous nettoyez ou entretenez la batterie, veillez à ne pas toucher et connecter les contacts.

S'ils devaient être sous tension, vous pourriez vous blesser et endommager la batterie.

N'utilisez pas de jet d'eau puissant ou de nettoyeur haute pression pour le nettoyage. Avec la pression, le liquide de nettoyage risque de pénétrer dans des roulements, diluant ainsi le lubrifiant et accroissant la friction. De la rouille se forme ensuite, qui détruira les roulements. Le nettoyage avec un appareil haute pression peut endommager l'installation électrique.

Les produits suivants ne doivent pas être utilisés pour nettoyer votre e-bike FLYER:

- acides
- graisses
- huiles
- produits de nettoyage des freins (sauf pour les disques)
- liquides comportant des solvants.

Ces produits endommagent la surface des matériaux et abîment l'e-bike FLYER. Veillez à mettre au rebut les lubrifiants et les produits de nettoyage et d'entretien utilisés dans le respect de l'environnement. Ces substances ne doivent pas être jetées avec les ordures ménagères, dans les égouts ou dans la nature.

Pour assurer le bon fonctionnement et la longévité de votre e-bike FLYER, il est important de le nettoyer et de l'entretenir soigneusement.

- Lavez régulièrement votre FLYER avec une éponge et de l'eau chaude additionnée d'un peu de produit de nettoyage.
- Durant le lavage, inspectez systématiquement votre FLYER à la recherche de fissures, entailles ou déformations diverses.
- Les pièces endommagées doivent être remplacées par des pièces détachées d'origine. N'utilisez pas votre FLYER avant que la réparation nécessaire ait été effectuée.
- Faites réparer la peinture endommagée par votre revendeur FLYER spécialisé.

Vous trouverez d'autres informations utiles sur l'entretien de votre e-bike FLYER sur les sites Internet des fabricants des composants.

5.27 Batterie sur tube inférieur

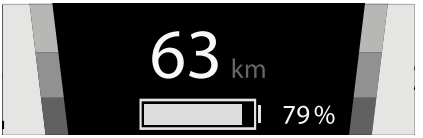


Batterie sur tube inférieur SIB

Vérifiez la batterie avant de la charger ou de l'utiliser avec votre e-bike FLYER pour la première fois.

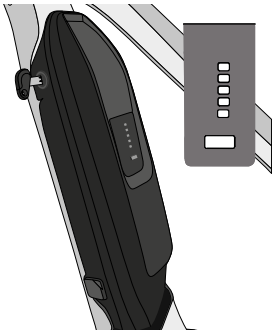
Pour pouvoir bénéficier de toute sa capacité, chargez-la entièrement avec le chargeur avant de l'utiliser pour la première fois. Pour la charger, lisez et respectez la notice d'utilisation du chargeur.

Affichage du niveau de charge



Le niveau de charge de la batterie est indiqué dans le menu principal «Drive» de l'écran sous forme d'un symbole et d'un pourcentage.
Dans tous les autres menus, un symbole affiche le niveau de charge de la batterie en haut à gauche.
Le symbole de la batterie est rouge lorsque le niveau de charge est inférieur à 20%.

Vérification du niveau de charge de la batterie

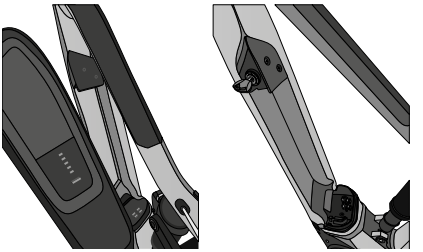


1 Niveau de charge des LED
Indiquent la capacité de la batterie de l'e-bike encore disponible. En cas d'erreur, un code d'erreur s'affiche (cf. chapitre 5.29 Code d'erreur batterie).
2 Bouton de contrôle du niveau de charge
Lorsque l'on appuie dessus, les LED du niveau de charge de la batterie s'allument, ce qui permet de vérifier soi-même la capacité de batterie restante.
3 Prise du chargeur
4 Cache en caoutchouc
Protège le connecteur de recharge lorsque la batterie n'est pas en charge.

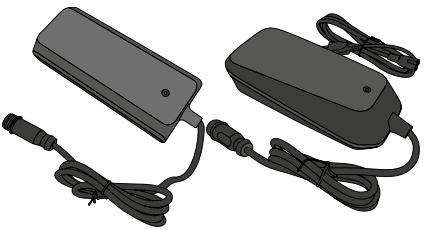
Pour contrôler le niveau de charge de la batterie, appuyez sur le bouton de contrôle du niveau de charge.
Si les cinq LED de l'indicateur ne s'allument pas toutes, il faut recharger la batterie. Pour ce faire, utilisez exclusivement le chargeur d'origine.
L'utilisation de chargeurs d'autres fabricants est proscrite!

La décharge complète de la batterie est indiquée par une LED qui clignote rapidement.

Retrait de la batterie
1. Commencez par éteindre le système électrique. Pour cela, appuyez sur le bouton marche/arrêt de l'écran.
2. Déverrouillez la batterie avec sa clé. Retirez-la de son support. Veillez à bien tenir la batterie: elle est lourde!



Recharger la batterie



La batterie peut se charger aussi bien montée sur le vélo que démontée.

Consignes de sécurité concernant le chargeur
La plaque située sur le chargeur donne des consignes de sécurité, ainsi que d'autres informations en matière de sécurité pour son utilisation. Assurez-vous de les lire avant d'utiliser le produit.
Veuillez respecter les plages de température de la batterie et du chargeur:
Température de fonctionnement de la batterie: de -5 °C à 40 °C
Température de stockage de la batterie: de 10 °C à 40 °C
Plage de température de chargement: de 0 °C à 40 °C

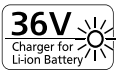
Il faut utiliser exclusivement le chargeur fourni avec votre e-bike. Il est le seul adapté à la batterie lithium-ion de votre e-bike.

La batterie est livrée en partie chargée. Pour pouvoir bénéficier de toute la capacité de la batterie, chargez-la entièrement avec le chargeur avant de l'utiliser pour la première fois. Pour la charger, lisez et respectez la notice d'utilisation du chargeur.
Après un changement brusque de température du froid vers le chaud, ne branchez pas immédiatement le chargeur sur une prise. En effet, de la condensation risque de se former sur les contacts, pouvant entraîner un court-circuit. Après un changement brusque de température du froid vers le chaud, ne branchez pas immédiatement la batterie sur le chargeur. Attendez que les deux appareils soient à température ambiante. Rechargez et stockez votre batterie et son chargeur à l'abri de l'humidité, à l'écart d'objets chauds et combustibles. Protégez le chargeur de la pluie et de l'humidité. Il y a risque d'électrocution si de l'eau pénètre dans le chargeur.

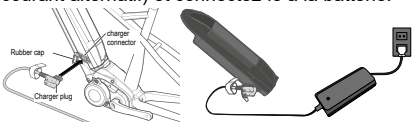
La batterie peut être rechargée à tout moment soit montée sur le vélo soit démontée, sans que cela affecte sa durée de vie. La batterie ne sera pas endommagée par d'éventuelles interruptions de charge.
La batterie est équipée d'un système de contrôle de la température qui n'autorise son rechargement qu'entre 0 °C et 40 °C. Si la température de la batterie est très élevée, elle ne se charge pas. En témoigne le clignotement des DEL du haut et du bas lorsqu'on appuie sur le bouton de contrôle du niveau de charge.

Dans ce cas, débranchez la batterie du chargeur et laissez-la refroidir Rebranchez-la sur le chargeur une fois qu'elle a atteint la température de charge autorisée. Le chargeur aussi peut signaler des problèmes par le clignotement de la LED rouge.

Affichage du chargeur (LED):
La LED du chargeur indique les états suivants:
- clignotement vert --> en veille (aucune batterie branchée)
- rouge permanent ---> la batterie est en cours de chargement
- vert permanent ---> la batterie est entièrement chargée
- clignotement rouge ----> erreur au niveau du chargeur

Mode de clignotement de la LED du chargeur	Description	Que faire?
 Clignotement rouge	**Erreur charge** Une erreur s'est produite au niveau de la batterie ou du chargeur. Le cycle de charge doit être interrompu.	Nettoyez les bornes et les connecteurs. Si le problème persiste, contactez votre revendeur FLYER spécialisé.

1 Retirer le cache en caoutchouc
Ouvrez le cache de protection de la batterie. Branchez le chargeur sur le secteur (220-240 V, courant alternatif) et connectez-le à la batterie.



Après un changement brusque de température du froid vers le chaud, ne branchez pas immédiatement le chargeur sur une prise. En effet, de la condensation risque de se former sur les contacts, pouvant entraîner un court-circuit.
Après un changement brusque de température du froid vers le chaud, ne branchez pas immédiatement la batterie sur le chargeur. Attendez que les deux appareils soient à température ambiante. Chargez et stockez la batterie et son chargeur toujours dans un endroit sec et propre.

2 Vérifier la LED de niveau de charge
Vérifiez si la LED de niveau de charge est allumée. Cette LED s'allume en fonction du niveau de charge. Une fois l'opération de rechargement terminée, les LED de niveau de charge s'éteignent. Le temps de charge est plus long lorsque la batterie est à une température très faible ou très élevée. Il n'est pas possible de continuer à charger une batterie déjà à pleine charge.

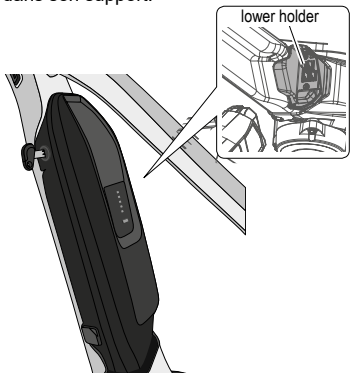
Durant le chargement, la batterie et le chargeur peuvent transmettre les indications suivantes par le biais des LED:

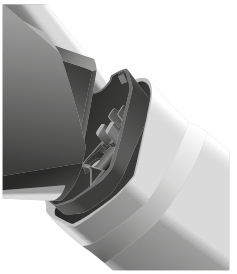
Ne chargez pas la batterie si un dérangement est signalé. La batterie peut avoir été endommagée après une chute ou un choc mécanique, sans que cela soit visible
C'est pourquoi il faut faire vérifier par son revendeur FLYER spécialisé toute batterie ayant subi un tel incident. N'es-

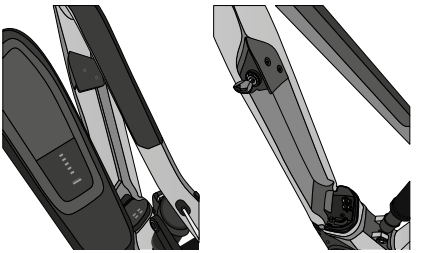
sayez jamais d'ouvrir ou de réparer vous-même une batterie. Une batterie endommagée ne doit en aucun cas être expédiée.

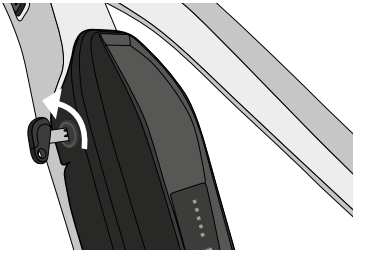
3 Retirer la fiche secteur de la prise murale
Déconnectez la batterie du chargeur puis retirez la fiche secteur de la prise murale.
N'oubliez surtout pas de refermer le cache en caoutchouc avant de réutiliser la batterie.

Mise en place de la batterie
Commencez par insérer la batterie dans le support inférieur de l'E-Bike et faites basculer la partie supérieure vers le vélo, jusqu'à ce que vous entendiez le dispositif de fermeture s'enclencher dans le support supérieur.
Assurez-vous que la batterie est bien maintenue dans son support.







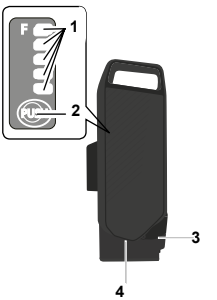


Évitez les fortes hausses de températures dues à des causes extérieures ou à une surcharge.

- N'utilisez la batterie qu'avec votre FLYER.
- N'utilisez jamais une batterie endommagée. Si vous constatez des fissures, des déformations sur le boîtier ou un défaut d'étanchéité, n'utilisez plus la batterie et faites-la examiner par votre revendeur FLYER spécialisé. Une batterie endommagée ne doit en aucun cas être expédiée.
- Lorsque la batterie est déchargée, la fonction d'éclairage est encore disponible environ une heure.is empty.

5.28 batterie sur tube de selle

1 Témoins de charge
Cet indicateur affiche la charge restante de la batterie du VAE.
2 Bouton de contrôle du niveau de charge
Allume les DEL de contrôle du niveau de charge de la batterie pour pouvoir vérifier soi-même la charge restante.



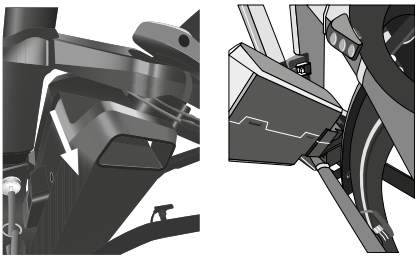
3 Prise du chargeur
4 Obturateur en caoutchouc
Protège le connecteur de recharge lorsque la batterie n'est pas en charge.

Avant d'utiliser une batterie neuve pour la première fois, il faut vérifier si elle est complètement chargée.

Pour contrôler le niveau de charge de la batterie, appuyer sur le bouton de contrôle de la batterie. Si les cinq LED de l'indicateur ne s'allument pas toutes, il faut recharger la batterie. Pour ce faire, utilisez exclusivement le chargeur d'origine. L'utilisation de chargeurs d'autres marques est proscrite !

Affichage de l'état de charge
Le niveau de charge est donné par un indicateur à cinq LED.
La décharge complète de la batterie est indiquée par une LED qui clignote rapidement.

Retrait de la batterie
1) Commencez par éteindre le système électrique. Pour cela, appuyez sur le bouton Marche/Arrêt de l'afficheur.
2) Déverrouillez la batterie avec sa clé. Retirez-la de son support. Veillez à bien tenir la batterie : elle est lourde !



Charge de la batterie
La batterie peut se charger aussi bien en place sur le vélo que séparément.



1) Retirer l'obturateur en caoutchouc
Ouvrez le volet de protection de la batterie.
Branchez le chargeur sur le secteur (220-240 V, courant alternatif). Connectez-le à la batterie.

N'utilisez pas le chargeur s'il a subi un changement de température rapide du froid au chaud. En effet, il y a un risque de formation de condensation sur les contacts, et par conséquent un risque de court-circuit. Après un changement brusque de température du froid au chaud, ne branchez pas immédiatement le chargeur sur la batterie. Attendez que les deux appareils soient à température ambiante. Chargez et stockez la batterie et son chargeur toujours dans un endroit sec et propre.

2) Contrôle du témoin de charge
Vérifiez si la LED de niveau de charge est allumée.
Cette LED s'allume en fonction du niveau de charge atteint. Une fois la charge terminée, les LED s'éteignent.

La durée de recharge s'allonge lorsque la batterie est à une température très faible ou très élevée.
Il n'est pas possible de continuer à charger une batterie déjà à pleine charge.

Ne chargez pas la batterie en cas d'affichage d'un défaut. La batterie peut être endommagée après une chute ou un choc mécanique, et ce même en l'absence de tout signe extérieur visible. C'est pourquoi il faut faire vérifier par son revendeur FLYER toute batterie ayant subi un tel incident. N'essayez jamais d'ouvrir ou de réparer vous-même une batterie. Une batterie endommagée ne doit en aucun cas être expédiée.

3) Retirer la fiche de la prise secteur
Déconnectez la batterie du chargeur, puis débranchez le chargeur.
N'oubliez surtout pas de refermer le volet de protection avant de réutiliser la batterie.

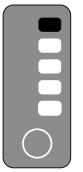
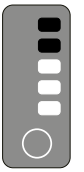
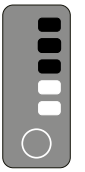
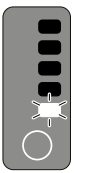
Consignes de sécurité concernant le chargeur
La plaque située sur le chargeur donne des consignes de sécurité, ainsi que d'autres informations en matière de sécurité pour son utilisation. Lisez soigneusement ces consignes avant utilisation.
Veuillez respecter les plages de température de la batterie et du chargeur:
Température de fonctionnement de la batterie: de -5 °C à 40 °C
Température de stockage de la batterie: de 10 °C à 40 °C
Plage de température de chargement: de 0 °C à 40 °C

Il faut utiliser exclusivement le chargeur d'origine fourni avec votre VAE. Il est le seul qui convienne à la batterie lithium-ion de votre VAE.

Pour pouvoir bénéficier de toute sa capacité, chargez-la entièrement avec le chargeur avant de l'utiliser pour la première fois. Pour la charge, lisez soigneusement la notice d'utilisation du chargeur.

La batterie peut être rechargée à tout moment sans que cela n'affecte sa durée de vie, que ce soit sur le vélo ou séparément. La batterie ne sera pas endommagée par d'éventuelles interruptions de charge.
La batterie est équipée d'un contrôle de température empêchant toute recharge en dessous de 0 °C et au-dessus de 40 °C. Si la température de la batterie est très élevée, elle ne se charge pas. En témoigne le clignotement des DEL du haut [F] et du bas [E] lorsqu'on appuie sur le bouton de contrôle du niveau de charge.
Déconnectez la batterie du chargeur. Laissez-la se mettre à température et reconnectez-la au chargeur une fois qu'elle a atteint la bonne température.

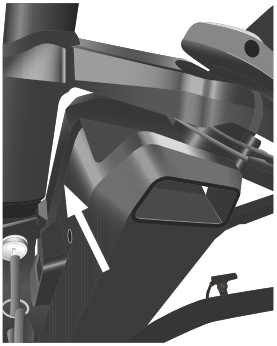
Chacun des témoins lumineux allumés correspond à environ 20% de la capacité de la batterie.

Témoins de charge de la batterie	 5 allumés	 4 allumés	 3 allumés	 2 allumés	 1 allumés	 1 clignote*
	 5 allumés	 4 allumés	 3 allumés	 2 allumés	 1 allumés	 1 clignote*
Pourcentage de la capacité de la batterie par rapport à la batterie entièrement chargée	81–100%	61–80%	41–60%	21–40%	11–20%	1–10%

*1 Lorsque la batterie est totalement déchargée, le dernier témoin de charge se met à clignoter rapidement.

Mise en place de la batterie

1) Mise en place de la batterie
Enfichez la batterie sur son support inférieur sur le VAE, et faites basculer la partie supérieure vers le vélo, jusqu'à ce que la serrure s'enclenche dans le support supérieur.
Assurez-vous que la batterie est bien enclenchée dans le support.



- Évitez les fortes hausses de températures résultant d'une action externe ou d'une surcharge.
- N'utilisez la batterie qu'avec votre FLYER.
- N'utilisez jamais une batterie endommagée. Si vous constatez des fissures, des déformations sur le boîtier ou des défauts d'étanchéité, n'utilisez plus la batterie et faites-là examiner par votre revendeur FLYER.
- Lorsque la batterie est vide, la fonction d'éclairage est encore disponible environ une heure.

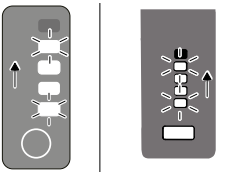
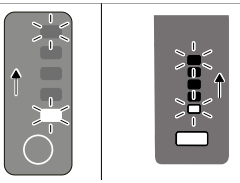
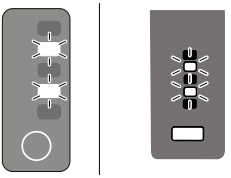
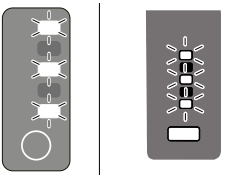
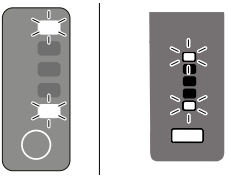
Avertissements au sujet de la batterie
- Ne laissez pas tomber la batterie, ne la jetez pas et évitez les impacts violents. Du liquide pourrait s'en échapper, avec risque d'incendie et d'explosion.
- Ne forcez pas lorsque vous manipulez la batterie. Le mécanisme de protection intégré peut s'endommager si la batterie est déformée, avec risque d'incendie et d'explosion.
- N'utilisez pas la batterie si celle-ci est endommagée. Le liquide qu'elle contient peut s'en échapper et entraîner la cécité en cas de contact avec les yeux. Évitez de toucher le liquide. Si jamais vous êtes entré en contact avec le liquide, lavez-vous abondamment avec de l'eau et consultez immédiatement un médecin.
- Informez-vous sur les dispositions en vigueur si vous êtes amené à transporter le Pedelec en voiture p. ex.

La batterie est considérée comme un produit dangereux! Retirez la batterie du Pedelec avant toute intervention sur le vélo, p. ex. entretien, montage.
Vous pourriez vous blesser ou vous électrocuter si jamais vous actionnez accidentellement le bouton marche/arrêt.

- N'ouvrez jamais la batterie. Ceci pourrait entraîner un court-circuit. L'ouverture de la batterie annule tout droit à garantie.
- Ne stockez et ne transportez pas la batterie avec des objets métalliques qui peuvent être à l'origine de courts-circuits, p. ex. trombones, clous, vis, clés, pièces de monnaie. Un court-circuit peut entraîner brûlures et incendies.
- Protégez la batterie de l'eau et autres liquides. Le contact avec des liquides peut endommager le circuit et le mécanisme de protection de la batterie. Ceci peut être à l'origine d'un incendie et d'une explosion.
- Ne nettoyez pas la batterie avec un nettoyeur haute pression. Nettoyez-la avec un chiffon humide et n'utilisez pas de produits nettoyants agressifs.
- En cas de dégagements de fumée suite à une utilisation inappropriée ou à un endommagement, aérez la pièce et consultez un médecin si vous êtes incommodé. Avant d'utiliser votre e-bike, assurez-vous que la batterie est bien en place dans son support et que le boîtier de la batterie est fermé. Sinon, elle pourrait tomber pendant le trajet.
- Évitez la décharge totale de la batterie. Cela peut endommager la cellule irrévocablement.
- Cette batterie a été conçue pour être exclusivement utilisée avec des entraînements de vélo électriques de FLYER. Toute utilisation inappropriée ou mauvaise manipulation peut provoquer blessures et incendie. FLYER décline toute responsabilité en cas de dommages résultant d'une utilisation inappropriée.
- Ne faites jamais expédier une batterie! Les batteries sont classées produit dangereux. Seul votre revendeur spécialisé peut faire expédier la batterie de votre Pedelec. Dans certains cas de figure, la batterie risque de surchauffer et de prendre feu.
- La batterie ne doit pas être jetée avec les ordures ménagères. Votre point de vente la reprendra et en assurera sa mise au rebut conforme.

Le clignotement des LED peut signaler d'éventuels dérangements.

5.29 Code d’erreur batterie

Mode de clignotement des témoins de charge de la batterie après avoir appuyé sur la touche de niveau de charge de la batterie	Description	Que faire?
 Clignotement continu du bas vers le haut, mais 1 LED est éteinte.	**Erreur permanente** ● La batterie accuse une erreur permanente	La batterie est à changer. Apportez le vélo électrique chez votre revendeur. La batterie est considérée comme étant défectueuse pour une raison inconnue et ne doit être acheminée ni dans un véhicule, ni par voie postale. Le mieux est de contacter votre revendeur spécialisé.
 Clignotement continu du bas vers le haut, mais 1 seule LED est allumée.	**Erreur de chargement** ● La batterie est surchargée, le chargeur est peut-être en cause.	Apportez le vélo électrique chez votre revendeur.
	**Erreur de courant / Erreur de cellule** ● Le moteur ou le chargeur est peut-être en cause, à moins que la batterie soit totalement déchargée.	Apportez le vélo électrique chez votre revendeur.
	**Erreur de température** ● La température de la batterie se situe en dehors de la plage admissible.	Si le clignotement se poursuit alors que le système n’a pas été utilisé depuis un long moment, un échange de la batterie s’impose. Apportez le vélo électrique chez votre revendeur. La batterie est considérée comme étant défectueuse pour une raison inconnue et ne doit être acheminée ni dans un véhicule, ni par voie postale. Le mieux est de contacter votre revendeur spécialisé.
	**Erreur d’authentification** ● Une erreur d’authentification est peut-être en cause.	Vérifiez que les bornes ne sont pas sales. Si le clignotement persiste après avoir nettoyé les bornes et laissé la batterie inutilisée pendant un certain temps, apportez votre vélo électrique chez votre revendeur.

5.30 Stockage de la batterie

Si vous avez prévu de ne pas utiliser votre batterie durant une période prolongée, stockez-la chargée à environ 30%-60%. Vérifiez son niveau de charge au bout de 6 mois. Si nécessaire, rechargez-la jusqu'à environ 30%-60% de sa capacité.
Idéalement, vous conserverez votre batterie dans un endroit sec et bien ventilé, à une température comprise entre 10 °C et 40 °C. Le stockage à une température ambiante proche de 20 °C favorise une longue durée de vie. Ne laissez pas votre batterie en plein soleil ni dans une voiture, notamment en été.
Stockez votre batterie posée sur un sol non combustible (pierre, béton).
Ne la stockez pas à proximité d'objets combustibles ou facilement inflammables.

5.31 Aide à la traction



L'aide à la traction peut vous aider à pousser votre e-bike. N'utilisez pas l'aide à la traction pour rouler.
Tous les e-bikes FLYER sont équipés de la fonction d'aide à la traction. Celle-ci est limitée à 6 km/h avec le plus grand rapport. L'aide à la traction permet de sortir plus facilement le FLYER d'un parking souterrain ou de le pousser dans une côte raide.
Pour passer en mode d'aide à la traction, maintenez enfoncé le bouton d'aide à la traction pendant plus de 1,5 seconde. Relâchez le bouton puis rappuyez sur le bouton d'aide à la traction, pour activer le mode d'aide à la traction.

L'aide à la traction se coupe lorsque
– vous relâchez la touche – dans le mode aide à la traction
– vous dépassez la vitesse de 6 km/h.

Lorsque vous utilisez l'aide à la traction, les roues doivent obligatoirement rester en contact avec le sol, sinon vous risquez de vous blesser.

FR

6. Tableaux des erreurs

Catégorie	Code	Texte affiché	Que faire?
00	00	Erreur inconnue	Redémarrez le système. Si le problème persiste, contactez votre revendeur FLYER spécialisé.
01	01 02 1D 1E 2C 2D	Logiciel ECU	Redémarrez le système. Si le problème persiste, contactez votre revendeur FLYER spécialisé.
02	03 04 1F 20 21 22 23 24 25 26 27	Identification ECU	Vérifiez si les composants d'origine fournis sont bien connectés et redémarrez le système. Si le problème persiste, contactez votre revendeur FLYER spécialisé.
03	05 06 07 28 29 2A 2B 17	Erreur de communication ECU	Vérifiez les bornes et les connecteurs. Enlevez la batterie et remettez-la. Puis, redémarrez le système.
04	09	Erreur initialisation Remote	Vérifiez si des boutons ne sont pas bloqués. Redémarrez le système.
05	08	Erreur initialisation frein	Vérifiez si les manettes de frein ne sont pas bloquées ou sales. Redémarrez le système.
06	0A	Erreur phare avant	Vérifiez la lampe et le câblage correspondant. Redémarrez le système.
07	0B	Erreur feu arrière	Vérifiez le feu arrière / feu de freinage. Redémarrez le système.
08	0C	Erreur capteur interne ECU	Redémarrez le système. Si le problème persiste, contactez votre revendeur FLYER spécialisé.
09	0D	Erreur configuration ECU	Redémarrez le système. Si le problème persiste, contactez votre revendeur FLYER spécialisé.
0A	0E	Surchauffe ECU	Votre e-bike FLYER se trouve en dehors de la plage de températures admissible. Laissez le FLYER refroidir et redémarrez le système.
0B	0F	Courant de surcharge ECU	Redémarrez le système. Si le problème persiste, contactez votre revendeur FLYER spécialisé.
0C	10	Erreur de calcul des valeurs moyennes	Les données sont insuffisantes pour le calcul des moyennes.

Catégorie	Code	Texte affiché	Que faire?
0D	11	Entretien à prévoir	Votre e-bike FLYER doit être amené le plus vite possible à votre revendeur FLYER spécialisé en vue de son entretien.
0E	12 2E 2F 30	Entretien ECU	Votre e-bike FLYER est connecté au logiciel d'entretien.
0F	13	Béquille dépliée	La béquille est dépliée (aucune assistance motorisée possible). Si tel n'est pas le cas, faites vérifier le capteur de la béquille par votre revendeur FLYER spécialisé.
10	14	Non repliée	Le mécanisme de pliage est ouvert (aucune assistance motorisée possible). Si tel n'est pas le cas, faites vérifier le capteur de la béquille par votre revendeur FLYER spécialisé.
11	58	Erreur de communication enviolo	Vérifiez les bornes et les connecteurs avec la transmission enviolo. Retirez la batterie puis remettez-la en place, avant de redémarrer le système.
12	59	enviolo initialisation neces-saire	Initialisez la transmission enviolo. Paramètres -> Étalonnage -> Étalonner enviolo
33	18 19	Erreur Remote	Faites vérifier les bornes et les connecteurs vers la Remote.
34	1A	Erreur USB	Erreur lors de la communication USB. Retirez le périphérique branché sur le port USB et redé-marrez le système.
35	1B	Batterie RTC déchargée	Vérifiez si l'heure est réglée correctement et redémarrez le système. Si l'erreur persiste, contactez votre revendeur FLYER spécialisé.
36	1C	Erreur capteur d'éclairage	Nettoyez l'écran et redémarrez le système. Si le problème persiste, contactez votre revendeur FLYER spécialisé.
37	42	Erreur de communication Bluetooth	Redémarrez le système. Si le problème persiste, contactez votre revendeur FLYER spécialisé.
38	43 44 45 46	Logiciel Display	Redémarrez le système. Si le problème persiste, contactez votre revendeur FLYER spécialisé.
39	47 48 49 4A 4B	Identificati. Display	Vérifiez si les composants d'origine fournis sont bien connectés et redémarrez le système.
3A	4C 4D 4E 4F 50	Erreur Comm. Display	Faites vérifier les bornes et les connecteurs. Retirez la batterie puis remettez-la en place, avant de redémarrer le système.
3B	51 52 53	Erreur Capteur int. Display	Redémarrez le système. Si le problème persiste, contactez votre revendeur FLYER spécialisé.
3C	54	Erreur config. Display	Redémarrez le système. Si le problème persiste, contactez votre revendeur FLYER spécialisé.

Catégorie	Code	Texte affiché	Que faire?
3D	55	Surchauffe Display	Votre e-bike FLYER se trouve en dehors de la plage de températures admissible. Redémarrez le système. Si le problème persiste, contactez votre revendeur FLYER spécialisé.
65	31 15 16	Batterie déchargée	Rechargez la batterie.
66 66	34 35	Surchauffe batterie	Le mode de protection a été activé car la batterie est en surchauffe. Laissez la batterie refroidir et redémarrez le système.
67	32	Erreur id. batterie	Vérifiez si la batterie connectée est une batterie FLYER d'origine et si les bornes de la batterie sont propres. Redémarrez le système.
68	33	Erreur de communication batterie	Vérifiez si les bornes de la batterie sont propres et redémarrez le système.
69	36 40 41	Erreur moteur	Redémarrez le système. Si le problème persiste, contactez votre revendeur FLYER spécialisé.
6A 6A	37 38	Surchauffe moteur	Le mode de protection a été activé car l'unité d'entraînement est en surchauffe. Laissez l'unité d'entraînement refroidir et redémarrez le système.
6B	39	Erreur capteur de vitesse	Redémarrez le système. Si le problème persiste, contactez votre revendeur FLYER spécialisé.
6C	3A	Erreur capteur de couple	Redémarrez le système. Si le problème persiste, contactez votre revendeur FLYER spécialisé.
6D	3C	Erreur mécanisme moteur	Redémarrez le système. Si le problème persiste, contactez votre revendeur FLYER spécialisé.
6E	3D	Erreur de comm. Di2	Vérifiez le câblage des composants Di2 et redémarrez le système. Si le problème persiste, contactez votre revendeur FLYER spécialisé.
6F	3E	Erreur de connexion du Di2	Vérifiez le câblage des composants Di2 et redémarrez le système. Si le problème persiste, contactez votre revendeur FLYER spécialisé.
70	3F	Erreur générale Di2	Vérifiez le câblage des composants Di2 et redémarrez le système. Si le problème persiste, contactez votre revendeur FLYER spécialisé.
72	3B	Erreur de comm. du moteur	Redémarrez le système. Si le problème persiste, contactez votre revendeur FLYER spécialisé.
73	3B	Erreur de communication CAN-TL	Redémarrez le système. Si le problème persiste, contactez votre revendeur FLYER spécialisé.
74		Erreur d'entretien CAN-TL	Redémarrez le système. Si le problème persiste, contactez votre revendeur FLYER spécialisé.

Catégorie	Code	Texte affiché	Que faire?
97	5B 5C 5D 5E 5F 60 61 62 63 64 65 66 67 68 69 6A 6B 6C 6D 6E 6F 70 71 72 73 74 75	Erreur ECU sécurité	Redémarrez le système. Si le problème persiste, contactez votre revendeur FLYER spécialisé.

7. Dispositions légales

La réglementation et les consignes s'appliquant aux e-bikes sont en constante évolution. Il incombe à l'utilisateur de se tenir au courant de ces changements.

Les conditions d'utilisation des Pedelecs et des e-bikes peuvent être particulières, c'est-à-dire qu'ils s'utilisent en partie comme des vélos et en partie différemment. Informez-vous en détail sur la législation applicable dans votre cas particulier en matière d'assurance de votre FLYER, de sa mise en circulation, de l'utilisation des routes et des pistes cyclables.
Avant de vous lancer sur la voie publique avec votre FLYER, il y a donc lieu de vous informer sur la réglementation en vigueur dans votre pays. Vous trouverez ce genre d'information auprès de votre revendeur FLYER spécialisé, auprès d'associations nationales de cyclistes ou d'utilisateurs d'e-bikes ou bien sur Internet.
On vous y expliquera comment votre FLYER doit être équipé pour pouvoir rouler sur la voie publique.
Il y est précisé l'éclairage qui doit être monté sur le vélo ou qu'il y a lieu d'emporter, et le système de freinage devant l'équiper.
Le Code de la route de chaque pays précise les limites d'âge applicables ainsi que les voies autorisées ou obligatoires en fonction de l'âge. Les conditions de circulation des enfants sur la voie publique y sont également réglementées. On y trouve aussi précisée l'obligation éventuelle du port du casque.

S-Pedelec

Vérifiez que votre assurance responsabilité civile privée couvre les dommages occasionnés par l'utilisation d'un e-bike FLYER.

Votre S-Pedelec FLYER avec assistance au pédalage jusqu'à 45 km/h n'est plus un vélo, mais un cyclomoteur. D'où l'obligation de l'immatriculer. Pour être immatriculé, le véhicule doit être dans son équipement d'origine. Aucune modification ne doit donc lui être apportée. Seules des pièces détachées d'origine 100% identiques peuvent être utilisées. Sinon, le fonctionnement du deux-roues, sûr et conforme aux dispositions, n'est plus garanti. Accidents et chutes graves peuvent s'ensuivre. Les garanties ne sont plus valables.

Remarques complémentaires au sujet des modèles de S-Pedelec dans l'UE

- **Législation en vigueur:** informez-vous en détail sur la législation applicable dans votre cas particulier. Ceci concerne l'assurance de votre FLYER, sa mise en circulation, l'utilisation des routes et des pistes cyclables. Les règlements varient en partie d'un pays à l'autre. Ils sont en constante évolution. Notez que vous n'avez pas le droit de tirer de remorque dans laquelle est assis un enfant. Les sièges pour enfant sont eux aussi interdits.
- Le casque et le permis de conduire sont obligatoires dans toute l'UE, avec quelques adaptations nationales dans certains autres pays.
- **Remplacement de pièces:** votre FLYER n'est plus un vélo, mais un cyclomoteur. D'où l'obligation de l'immatriculer. Pour être immatriculé, le véhicule doit être dans son équipement d'origine. Aucune modification ne doit être apportée au véhicule. Seules des pièces détachées d'origine 100% identiques peuvent être utilisées. Sinon, le fonctionnement du deux-roues, sûr et conforme aux dispositions, n'est plus garanti. Accidents et chutes graves peuvent s'ensuivre. Les garanties ne sont plus valables.
- Assurez-vous de la bonne fixation et du parfait fonctionnement des composants prescrits pour un S-Pedelec:
- **La loi rend le rétroviseur, le support de plaque d'immatriculation** et **le feu de freinage** obligatoires. Ces équipements doivent être fixés correctement et fonctionner parfaitement. Si ce n'est pas le cas, vous n'avez pas le droit de circuler avec votre S-Pedelec FLYER sur la voie publique.
- **Éclairage:** pour des raisons juridiques, l'éclairage s'allume à la mise en marche du système. Le bouton d'éclairage n'a pas de fonction.
- **Couples:** respectez impérativement les couples de serrage lorsque vous intervenez sur votre S-Pedelec FLYER. Utilisez à cet effet une clé dynamométrique. Des raccords vissés trop ou insuffisamment serrés peuvent entraîner la casse, le dysfonctionnement ou la perte de pièces.

Pour circuler avec un S-Pedelec, le casque et le permis de conduire sont obligatoires, avec des adaptations nationales dans quelques pays. Renseignez-vous sur les lois/consignes en vigueur dans le pays sur le type de casque.

Notez que, avec un S-Pedelec, vous n'avez pas le droit de tirer de remorque dans laquelle est assis un enfant. Les sièges pour enfant sont eux aussi interdits.

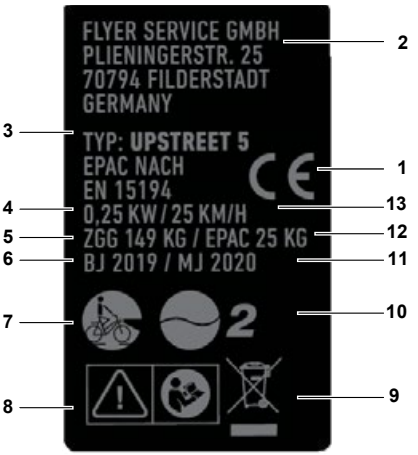
La réglementation et les consignes s'appliquant aux e-bikes sont en constante évolution. Il incombe à l'utilisateur de se tenir au courant de ces changements.

Vérifiez que votre assurance responsabilité civile privée couvre les dommages occasionnés par l'utilisation d'un e-bike FLYER.

8. Plaque signalétique et numéro d'homologation

8.1 Plaque signalétique pour Pedelecs jusqu'à 25 km/h

Ce chapitre vous explique toutes les informations qui figurent sur la plaque signalétique. La plaque signalétique se trouve sur le cadre de votre e-bike FLYER. Elle contient treize indications.



1. **Marquage CE** Par le marquage CE, le fabricant confirme que le Pedelec est conforme aux exigences en vigueur.
2. **Coordonnées du responsable de la mise sur le marché** Vous pouvez contacter le responsable à cette adresse.
3. **Numéro de type** Chaque type de Pedelec a son propre numéro de type.
4. **Puissance nominale continue maximale** La puissance nominale continue maximale est la puissance maximale sur 30 minutes au niveau de l'arbre entraîné du moteur électrique.
5. **Poids total admissible** Le poids total admissible est la somme du poids du Pedelec en état de rouler et de sa charge maximale (poids du cycliste compris).
6. **Année de construction** L'année de construction est l'année de fabrica-tion du Pedelec.
7. **Type de vélo** Vous trouverez plus d'informations à ce sujet au chapitre 7.3
8. **Consignes de sécurité** Vous trouverez plus d'informations à ce sujet au chapitre 7.2
9. **Consignes de mise au rebut** Vous trouverez plus d'informations à ce sujet au chapitre Respect de l'environnement
10. **Usage** Vous trouverez plus d'informations à ce sujet au chapitre 7.4
11. **Année modèle** Pour les Pedelecs produits en série, l'année modèle est la première année de production de la version en question. Elle n'est pas for-cément identique à l'année de construction. L'année de construction peut parfois être anté-rieure à l'année modèle. Et inversement, si aucun changement technique n'est apporté à la série, l'année de construction peut être pos-térieure à l'année modèle.
12. **Poids du vélo en état de rouler** Le poids du vélo en état de rouler qui est indi-qué est le poids du Pedelec au moment de la vente. Tout accessoire supplémentaire doit être ajouté à ce poids.
13. **Vitesse de coupure** La vitesse de coupure (en km/h) est la vitesse à laquelle l'assistance motorisée du Pedelec est désactivée.

8.2 Labels de sécurité

Les labels de sécurité suivants apparaissent sur la plaque signalétique:

Symbol	Description
	Avertissement général
	Observer les modes d'emploi

8.3 Types de vélo

Sur la plaque signalétique de votre e-bike FLYER apparaissent différents symboles en fonction du type de Pedelec.

Symbol	Description
	Vélo de ville et de trekking
	Vélo pour enfant / adolescent
	Vélo tout-terrain
	Vélo de course
	Vélo de transport
	Vélo pliant

8.4 Usage

Sur la plaque signalétique de votre e-bike FLYER apparaissent différents symboles en fonction de l'usage du Pedelec. Vous trouverez plus d'informations à ce sujet au chapitre 8 Conformité d'usage.

Symbol	Description
1	Le Pedelec est conçu pour des déplacements sur des routes asphaltées et pavées. Le Pedelec n'est pas conçu pour le tout-terrain et les sauts.
2	Le Pedelec est conçu pour des déplacements sur routes asphaltées, pistes cyclables et chemins empierrés bien stabilisés, ainsi que pour des trajets relativement longs avec des montées modérées et des sauts jusqu'à 15 cm.
3	Le Pedelec est conçu pour des déplacements sur routes asphaltées et pistes cyclables, du tout-terrain facile à exigeant, des trajets avec des montées modérées et des sauts jusqu'à 61 cm.
4	Le Pedelec est conçu pour des déplacements sur routes asphaltées et pistes cyclables, du tout-terrain facile à exigeant, de la descente modérée jusqu'à 25 km et des sauts jusqu'à 122 cm.
5	Le Pedelec est conçu pour des déplacements sur routes asphaltées et pistes cyclables, du tout-terrain facile à très difficile, de la descente sans restriction et toutes sortes de sauts.

8.5 Numéro d'homologation des S-Pedelecs avec assistance au pédalage jusqu'à 45 km/h



Sur les S-Pedelecs FLYER, la plaque signalétique est remplacée par le numéro d'homologation du TÜV pour les S-Pedelecs de l'EEE. Le numéro d'homologation se trouve sur le cadre.



En Suisse, on trouve à la place du numéro d'homologation l'étiquette de type avec l'adresse du fabricant. L'étiquette de type se trouve sur le cadre de votre e-bike FLYER.

9. Conformité d'usage

Les FLYER sont prévus pour le transport ou le déplacement d'une seule personne.

Le transport de bagages n'est autorisé qu'au moyen d'un dispositif approprié monté sur le FLYER qui assure la bonne fixation du bagage. Il ne faut dépasser ni la capacité maximale du porte-bagages, ni le poids total maximum admissible du véhicule.

Poids total admissible:
poids du cycliste + poids du FLYER + poids de la batterie + poids du bagage + poids de la remorque (le poids total admissible de votre e-bike FLYER est indiqué dans le mode d'emploi «Caractéristiques techniques»).

e-Mountainbike Hardtail Uproc



Les e-Mountainbikes Hardtail Uproc sont des vélos tout-terrain (voir le chapitre 8.3 Types de vélo pour la classification des types de vélo)

3

Les e-Mountainbikes Hardtail Uproc sont conçus pour des déplacements sur routes asphaltées et pistes cyclables, du tout-terrain facile à exigeant, des trajets avec des montées modérées et des sauts jusqu'à 61 cm. (voir le chapitre 8.4 pour la classification des usages)



L'équipement de protection correspondant (casque adapté, gants) doit être porté

Le fabricant et le revendeur déclinent toute responsabilité en cas d'usage non conforme. C'est notamment le cas par non-respect des consignes

de sécurité et de dommages en résultant, comme:
• l'utilisation sur terrain difficile, pour des sauts, des descentes escarpées, dans un bike-park
• la surcharge ou
• l'élimination incorrecte des défauts. Les e-Mountainbikes FLYER ne sont pas prévus pour un usage extrême, de type descente d'escaliers, sauts, participation à des compétitions non homologuées, acrobaties diverses.
À leur départ de l'usine, les e-Mountainbikes FLYER Uproc ne sont pas conformes au Code de la route et ne peuvent pas être utilisés sur la voie publique. Renseignez-vous auprès de votre revendeur FLYER spécialisé si vous voulez mettre votre e-Mountainbike FLYER Uproc en conformité avec le Code de la route pour pouvoir l'utiliser sur la voie publique.

e-Mountainbikes Full Suspension Uproc



Les e-Mountainbikes Full Suspension Uproc sont des vélos tout-terrain (voir le chapitre 8.3 Types de vélo pour la classification des types de vélo)

3 Le type e-Mountainbike Full Suspension Uproc4 est conçu pour des déplacements sur routes asphaltées et pistes cyclables, du tout-terrain facile à exigeant, des trajets avec des montées modérées et des sauts jusqu'à 61 cm. (voir le chapitre 8.4 pour la classification des usages)

4 Le type e-Mountainbike Full Suspension Uproc7 est conçu pour des déplacements sur routes asphaltées et pistes cyclables, du tout-terrain facile à exigeant, de la descente modérée jusqu'à 25 km et des sauts jusqu'à 122 cm. (voir le chapitre 8.4 pour la classification des usages)



L'équipement de protection correspondant (casque adapté, gants) doit être porté

Le fabricant et le revendeur déclinent toute responsabilité en cas d'usage non conforme. C'est notamment le cas par non-respect des consignes de sécurité et de dommages en résultant, comme:
- l'utilisation sur terrain difficile, pour des sauts au-delà de 122 cm, la descente au-delà de 25 km, dans un bike-park
- la surcharge ou
- l'élimination incorrecte des défauts. Les vélos ne sont pas prévus pour un usage extrême, de type descentes escarpées et sauts élevés, participation à des compétitions non homologuées, acrobaties diverses.

À leur départ de l'usine, les e-Mountainbikes FLYER Uproc ne sont pas conformes au Code de la route et ne peuvent pas être utilisés sur la voie publique. Renseignez-vous auprès de votre revendeur FLYER spécialisé si vous voulez mettre votre e-Mountainbike FLYER en conformité avec le Code de la route pour pouvoir l'utiliser sur la voie publique.
Les e-bikes FLYER ne sont pas homologués pour la participation à des compétitions/concours. Pour toute question sur les restrictions d'utilisation, n'hésitez pas à consulter votre revendeur FLYER spécialisé ou le fabricant.

e-Mountainbikes Hardtail Goroc – équipés et homologués pour la voie publique



Les e-Mountainbikes Goroc sont des vélos tout-terrain (voir le chapitre 8.3 Types de vélo pour la classification des types de vélo)

Les e-Mountainbikes Goroc sont des vélos de ville et de trekking (voir le chapitre 8.3 Types de vélo pour la classification des types de vélo)

3 Les e-Mountainbikes Hardtail Goroc sont conçus pour des déplacements sur routes asphaltées et pis-

tes cyclables, du tout-terrain facile à exigeant, des trajets avec des montées modérées et des sauts jusqu'à 61 cm. (voir le chapitre 8.4 pour la classification des usages)



L'équipement de protection correspondant (casque adapté, gants) doit être porté

Le fabricant et le revendeur déclinent toute responsabilité en cas d'usage non conforme. C'est notamment le cas par non-respect des consignes de sécurité et de dommages en résultant, comme:

- l'utilisation sur terrain difficile, pour des sauts, des descentes escarpées, dans un bike-park
- la surcharge ou
- l'élimination incorrecte des défauts. Les e-Mountainbikes FLYER ne sont pas prévus pour un usage extrême, de type descente d'escaliers, sauts, participation à des compétitions non homologuées, acrobaties diverses.

Informez-vous sur la législation en vigueur avant d'emprunter la voie et les chemins publics avec votre FLYER. Ne roulez que sur des voies où la circulation des véhicules est autorisée.

e-Mountainbikes Full Suspension Goroc – équipés et homologués pour la voie publique



Les e-Mountainbikes Goroc sont des vélos tout-terrain (voir le chapitre 8.3 Types de vélo pour la classification des types de vélo)

Les e-Mountainbikes Goroc sont des vélos de ville et de trekking (voir le chapitre 8.3 Types de vélo pour la classification des types de vélo)

3

Les e-Mountainbikes Full Suspension Goroc sont conçus pour des déplacements sur routes asphaltées et pistes cyclables, du tout-terrain facile à exigeant, des trajets avec des montées modérées et des sauts jusqu'à 61 cm. (voir le chapitre 8.4 pour la classification des usages)



L'équipement de protection correspondant (casque adapté, gants) doit être porté

Le fabricant et le revendeur déclinent toute responsabilité en cas d'usage non conforme. C'est notamment le cas par non-respect des consignes de sécurité et de dommages en résultant, comme:

- l'utilisation sur terrain difficile, pour des sauts, des descentes escarpées, dans un bike-park
- la surcharge ou
- l'élimination incorrecte des défauts
- Les e-Mountainbikes FLYER ne sont pas prévus pour un usage extrême, de type descente d'escaliers, sauts, participation à des compétitions non homologuées, acrobaties diverses.

Informez-vous sur la législation en vigueur avant d'emprunter la voie et les chemins publics avec votre FLYER. Ne roulez que sur des voies où la circulation des véhicules est autorisée.

e-Mountainbikes FLYER avec assistance au pédalage jusqu'à 45 km/h

Si vous possédez un e-Mountainbike Full Suspension Goroc avec assistance jusqu'à 45 km/h, veuillez lire la section ci-après sur l'utilisation de votre cyclomoteur

FLYER Upstreet et FLYER Gotour – vélos de ville et de randonnée



Les FLYER Upstreet et FLYER Gotour sont des vélos de ville et de trekking (voir le chapitre 8.3 Types de vélo pour la classification des types de vélo)

2

Les FLYER Upstreet et FLYER Gotour sont conçus pour des déplacements sur routes asphaltées et des chemins empierrés bien stabilisés, ainsi que pour des trajets relativement longs avec des

montées modérées et des sauts jusqu'à 15 cm. (voir le chapitre 8.4 pour la classification des usages)

Le revendeur comme le fabricant du FLYER sont exonérés de toute responsabilité et de toute obligation de garantie lorsque l'usage qui est fait du vélo va au-delà de l'usage conforme à la destination, lorsque les consignes de sécurité n'ont pas été respectées, lorsque le FLYER a été utilisé en surcharge ou en tout-terrain, ou lorsque des défauts ou des pannes n'ont pas été traités dans les règles de l'art. De plus, la validité de la garantie et l'engagement de la responsabilité sont soumis au bon respect des consignes d'entretien. Votre FLYER n'est pas prévu pour un usage extrême, de type descente d'escaliers, sauts, participation à des compétitions homologuées, acrobaties diverses.
Informez-vous sur la législation en vigueur avant d'emprunter la voie et les chemins publics avec votre FLYER. Ne roulez que sur des voies où la circulation des véhicules est autorisée.

Si vous possédez un vélo de ville rapide FLYER avec assistance jusqu'à 45 km/h, veuillez lire la section ci-après sur l'utilisation de votre cyclomoteur.

S-Pedelecs de toutes catégories
Sur le plan juridique, il s'agit de cyclomoteurs bénéficiant d'une assistance jusqu'à 45 km/h. Ils ne peuvent rouler que sur des routes et des pistes cyclables prévues pour les cyclomoteurs de catégorie L1e. Veuillez lire les indications au chapitre 7 sur les modèles de S-Pedelecs pour l'UE.

9.1 Pratiquer le Mountainbike de façon responsable

Lorsque vous vous déplacez avec votre Mountainbike FLYER, montrez-vous responsable vis-à-vis d'autrui, de la nature et de l'environnement. En vous montrant respectueux, vous préservez la nature comme cadre où pratiquer votre sport et évitez les conflits avec les autres utilisateurs.
Observez les règles suivantes:

- Ne roulez que sur des chemins balisés, sous peine d'endommager la nature. Acceptez que des chemins soient fermés ou interdits à la circulation et que des zones soient dédiées à la protection de la faune et de la flore car celles-ci ont une justification.
- Hormis un cas d'urgence, ne freinez pas en bloquant les roues car ceci érode les sols et endommage les sentiers.
- Soyez attentif et maîtrisez votre vitesse qui doit être adaptée. Vous devez à tout moment être capable de vous arrêter à portée de vue au cas où des obstacles, d'autres cyclistes ou piétons apparaîtraient.
- Signalez votre présence à temps lorsque vous voulez doubler des personnes se trouvant sur les chemins. Ne leur faites pas peur et doublez-les lentement ou arrêtez-vous.
- Respectez les animaux en pâture et les animaux dans les champs et les bois. Refermez les clôtures derrière vous et ne roulez plus en forêt après la tombée de la nuit pour ne pas perturber les animaux qui mangent et se reposent.
- Planifiez votre sortie avec soin en observant les prévisions météo. Évaluez vos compétences correctement, tenez-en compte dans le choix de l'itinéraire et équipez-vous en conséquence. Emportez des outils, des provisions et un kit de premiers soins en cas de situations imprévues. Pour votre sécurité, portez un équipement adapté (casque, coques de protection)!
- Repartez avec vos déchets.

Pour votre sécurité, portez des coques de protection et un casque.
Maintenez une distance de sécurité entre vous / vos vêtements et les plateaux, la chaîne en mouvement et les pédales, manivelles et roues en rotation.
Portez des vêtements clairs, bien visibles et pas trop amples de façon à ce qu'ils ne se coincent pas dans des pièces en mouvement de l'e-bike ou dans des objets le long du parcours.

10. Avant la première utilisation

Veillez à ce que votre véhicule soit opérationnel et réglé à votre taille.
Réglages nécessaires:

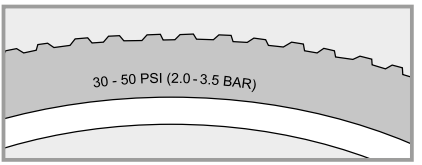
- Position et fixation de la selle et du guidon
- Réglage des freins
- Fixation des roues au cadre et à la fourche

Pour vous assurer confort et sécurité, confiez le réglage du guidon et de la potence à votre revendeur FLYER spécialisé.
Faites régler la selle sur une position qui soit sûre et confortable pour vous (voir section 13.2).
Confiez le réglage des poignées de freins à votre revendeur FLYER spécialisé, pour qu'elles soient accessibles et que vous puissiez facilement freiner à tout moment.

Sachez quelle poignée de frein correspond à quel frein: la manette de frein gauche agit d'ordinaire sur le frein de la roue avant et la manette de frein droite sur le frein de la roue arrière! Mais, dans tous les cas, vérifiez avant la première utilisation de votre FLYER quelle poignée agit sur quel frein car ceci peut varier. Mais sur les e-bikes FLYER rapides, c'est l'inverse dans l'UE pour des raisons juridiques. La manette de frein gauche agit sur la roue arrière et la manette de frein droite sur la roue avant. Le revendeur FLYER spécialisé note le réglage de la manette de frein dans le carnet d'entretien.
N'oubliez pas à la prise en main de votre nouveau FLYER de vérifier quelle manette commande quel frein, ce n'est peut-être pas la disposition à laquelle vous êtes habitué.

Avant chaque trajet, mais aussi à chaque fois que l'on a laissé son vélo sans surveillance, même très brièvement, il y a lieu de contrôler la bonne position et le bon serrage de toutes les vis, blocages rapides, axes traversants et autres pièces importantes. Un tableau listant les vissages importants et les couples de serrage prescrits est disponible sur les « Caractéristiques techniques » de votre FLYER, tandis que vous trouverez à la section 13.1 des informations sur l'utilisation correcte des blocages rapides et des axes traversants. Si vous roulez avec des pédales automatiques:
testez leur fonctionnement. Vous devez pouvoir retirer votre pied facilement des pédales.

Vérifiez la pression des pneus. Les spécifications du fabricant (qui doivent être respectées) sont inscrites sur le flanc des pneus.



Exemple d'une indication de pression

Par ailleurs, vous devez contrôler les composants importants suivants de votre E-Bike:

- la bonne fixation de la batterie;
- le niveau de charge de la batterie. Assurez-vous que la batterie est suffisamment chargée pour le trajet prévu;
- familiarisez-vous avec le fonctionnement de l'élément de commande.

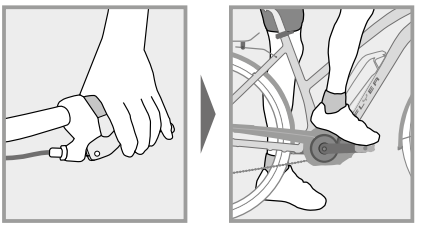
Familiarisez-vous avec les caractéristiques et avec l'utilisation de votre nouvel E-Bike FLYER en l'essayant tranquillement sur un terrain sûr à l'écart de la circulation.

Utilisez un FLYER dont le cadre est adapté à votre taille.
Assurez-vous d'avoir une hauteur confortable à l'entrejambe.
Vous devez pouvoir descendre rapidement de votre vélo sans taper dans le cadre.
Une hauteur inadaptée peut être à l'origine de blessures graves.

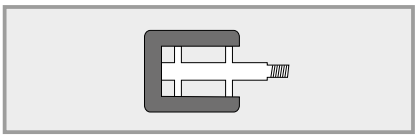
Attention en montant sur l'E-Bike! Lorsque le mode d'assistance est enclenché, votre FLYER part dès que vous posez le pied sur la pédale! En montant sur votre FLYER, veillez à ne pas poser le pied sur la pédale. Commencez par serrer une poignée de frein, car cette poussée inhabituelle peut entraîner des chutes, des accidents ou vous mettre en danger. Tenez-vous debout à côté de votre E-Bike FLYER et passez une jambe par-dessus le véhicule. En même temps, tenez bien le guidon des deux mains et plus fermement que vous le feriez avec un vélo classique.

Les freins modernes freinent bien plus efficacement que les freins d'autrefois. Exercez-vous prudemment à l'utilisation de votre système de freinage.
Attention! L'efficacité de freinage des freins, surtout des freins sur jante, peut être moins bonne lorsqu'il pleut et que le sol est glissant.
Prévoyez toujours une distance de freinage plus importante lorsque vous roulez par temps humide!
Soyez toujours prévoyant lors de vos déplacements et familiarisez-vous avec le comportement des freins.

Les freins modernes freinent bien plus Les freins à disque peuvent s'échauffer fortement. Ne touchez pas les freins juste après le freinage (risque de brûlure).



Si vos pédales présentent un revêtement en caoutchouc ou en matière synthétique, prenez la peine de vous habituer à l'adhérence de ce revêtement. Par temps humide, ce type de pédale peut devenir très glissant. Si vous utilisez des pédales automatiques, familiarisez-vous avec ce système dans un endroit sûr à l'écart de la circulation.



Attention! La répartition du poids d'un E-Bike est très différente de celle d'un vélo sans assistance électrique.
La différence de poids se fait principalement sentir lorsque l'on gare, soulève et transporte le vélo ou lorsqu'il faut le pousser en montée.

Attention! Si vous souhaitez rouler sur la voie publique, l'équipement de votre FLYER doit impérativement être conforme avec la législation en vigueur.

Contactez votre assurance pour savoir si votre véhicule et tous les risques liés à l'utilisation d'une batterie lithium-ion sont suffisamment couverts.

11. Avant chaque utilisation

Prenez la précaution de vérifier votre FLYER avant chaque trajet. En effet, il est possible que des pièces se desserrent ou que des réglages soient modifiés après montage, lors du transport ou après avoir laissé votre deux-roues dans un lieu public, ne serait-ce que brièvement.

À vérifier avant chaque utilisation:
- La bonne fixation et le bon fonctionnement des feux.
- La bonne fixation et le bon fonctionnement de la sonnette.
- La bonne fixation et le bon fonctionnement des freins, ainsi que l'usure des garnitures et des surfaces de freinage. Pour les freins hydrauliques: vérifiez également l'étanchéité des durites et des raccords!
- La pression des pneus. Lisez attentivement le chapitre Pneus et chambres à air (12.1) et les indications du fabricant inscrites sur le flanc du pneu.
- Le bon état des pneus (absence de dommages, de signes d'usure, de fragilités, de corps étrangers et profondeur suffisante des sculptures).
- Le bon état des roues (ni voilées, ni endommagées).
- La bonne fixation des roues et le bon serrage des blocages rapides et des axes traversants.
- La bonne fixation et le bon fonctionnement des composants du dérailleur.
- Le bon serrage de tous les blocages rapides, axes traversants (même lorsqu'on n'a laissé son vélo sans surveillance que très brièvement), vis, boulons et écrous.
- La bonne fixation et le bon fonctionnement du garde-chaîne ou du guide-chaîne.
- La bonne fixation et le bon réglage du guidon, de la potence, de la tige de selle et de la selle.
- Le niveau de charge de la batterie.
- La bonne fixation de la batterie.

Si vous n'êtes pas absolument certain du bon état technique de votre E-Bike FLYER, ne l'utilisez pas. Faites-le d'abord vérifier et réparer par votre revendeur FLYER spécialisé. Si vous utilisez votre FLYER de façon intensive (dans le cadre d'une utilisation sportive ou quotidienne), nous vous recommandons de le faire réviser régulièrement chez votre revendeur FLYER spécialisé. Vous trouverez le contenu et les intervalles des révisions à la section 22. Toutes les pièces du FLYER ont un impact sur la sécurité et une durée de vie spécifique.
Le dépassement de la durée de vie peut entraîner la défaillance des pièces. Ceci peut être à l'origine de chutes et de blessures graves.

Comme tout composant mécanique, votre FLYER, exposé à de fortes sollicitations, est sujet à l'usure. Les matériaux et composants peuvent réagir aux sollicitations de différentes façons en matière d'usure et de fatigue. Une pièce dont on ne respecte pas la limite de durée de vie peut céder d'un seul coup et être à l'origine de blessures.
Toute fissure, rayure ou tout changement de couleur constaté sur une pièce très sollicitée indique que cette dernière a atteint sa durée de vie et qu'il faut la changer.



Équipez-vous d'un antivol de qualité pour pouvoir attacher votre FLYER à un objet fixe quand vous le garez. N'oubliez pas d'attacher les pièces retenues par des blocages rapides (comme la roue avant). Vous devrez peut-être les protéger avec un deuxième antivol. Vous éviterez ainsi que l'on vous vole ces composants.

12. Après une chute

Après une chute, il y a lieu de confier son deux-roues à un revendeur FLYER spécialisé pour une inspection approfondie. Il contrôlera l'absence d'altérations ou de dommages et vérifiera que tout est bien en place et en bon état de marche. Ces dommages peuvent prendre la forme de bosses ou de fissures sur le cadre et la fourche, de pièces tordues ou déréglées comme le guidon ou la selle.
Les contrôles qu'effectue le revendeur FLYER spécialisé portent avant tout sur les points suivants:

- Vérifier le cadre et la fourche. En observant les surfaces sous plusieurs angles, on peut en général détecter les déformations.
- Vérifier le bon positionnement de la selle, de la tige de selle, de la potence et du guidon. Si un déplacement est constaté, il NE faut PAS modifier le positionnement de la pièce sans avoir desserré le vissage correspondant. Il est impératif de respecter le couple de serrage prescrit. Vous trouverez les valeurs et les informations correspondantes parmi les « Caractéristiques techniques »
- Vérifier la bonne fixation des roues sur la fourche et le cadre, vérifier que les deux roues tournent librement. Sur les vélos avec freins à disque, on vérifie que la roue n'est pas voilée d'après l'écart entre le cadre ou la fourche et le pneu.
- Vérifier le bon fonctionnement des deux freins.
- Ne pas repartir sans avoir vérifié que la chaîne est bien en place sur son plateau et sur son pignon. Elle doit s'engrener correctement. Si l'on commence à pédaler et que la chaîne saute, cela peut provoquer des chutes et éventuellement des blessures graves.
- Vérifier si l'écran de l'E-Bike FLYER signale une erreur ou un avertissement. Ne roulez pas avec votre FLYER s'il vous avertit d'un danger! Contactez sans attendre votre revendeur FLYER spécialisé.
- Vérifier que l'écran et la batterie ne sont pas endommagés. S'ils comportent quelque dommage que ce soit (fissure, rayures, etc.), ne roulez pas avec votre FLYER. Faites vérifier au préalable toutes les pièces et fonctions par votre revendeur FLYER spécialisé.



Si le boîtier de la batterie présente des dommages, l'humidité ou l'eau risque de s'y infiltrer et d'engendrer des courts-circuits ou des électrocutions. Cessez immédiatement d'utiliser la batterie et adressez-vous sans délai à votre revendeur FLYER spécialisé. Ne rechargez pas la batterie!

Si vous constatez une altération de votre E-Bike, NE L'UTILISEZ PLUS. Ne resserrez pas les pièces desserrées sans les avoir contrôlées au préalable et sans clé dynamométrique. Rapportez votre FLYER à votre revendeur FLYER spécialisé et demandez-lui de vérifier votre deux-roues en lui expliquant votre chute!

13. Réglages

Montage des pédales
Laissez toujours le soin à votre revendeur FLYER spécialisé de démonter et remonter les pédales, si vous n'avez pas déjà appris les manipulations requises.
Les pédales doivent être montées à l'aide d'une clef de serrage appropriée. Attention! Les deux pédales doivent être vissées en sens contraire, avec un couple de serrage très élevé (voir les « Caractéristiques techniques »). Il faut enduire les filetages de graisse de montage au préalable.
Attention! La pédale gauche et la pédale droite sont différentes. Vous pouvez reconnaître à quel côté correspondent les pédales grâce aux filetages dont le sens est inversé. La plupart du temps, un «R» est inscrit sur la pédale droite et un «L» sur la pédale gauche. La pédale droite se visse dans le sens des aiguilles d'une montre, la pédale gauche dans le sens inverse des aiguilles d'une montre.



Les pédales doivent être montées à l'aide d'une clef de serrage appropriée. Appliquez le couple de serrage prescrit. Veillez à visser les pédales en les positionnant bien droites. Si elles sont vissées de travers, elles risquent de casser et vous de chuter!



Pour des raisons de sécurité, nous déconseillons l'utilisation de cale-pieds à courroie.



Si vous êtes équipé de pédales automatiques, lisez impérativement les consignes du fabricant. Avant de vous en servir pour la première fois, exercez-vous dans un endroit sûr et peu fréquenté à mettre et à retirer les chaussures des pédales automatiques. Les pédales automatiques dont on a du mal à se dégager sont très dangereuses!

Sur les pédales automatiques, le dégagement est réglable. Il est recommandé au début de choisir un réglage permettant un dégagement très facile. Nettoyez régulièrement vos pédales automatiques, et entretenez-les avec un lubrifiant adapté.

Les pédales présentent parfois une surface à gros grain, afin d'améliorer la tenue sur la pédale. Mais cette surface rugueuse peut abîmer les semelles en cuir.

13.1 Utilisation des blocages rapides et des axes traversants

Roues, tige de selle, selle, potence et guidon peuvent être fixés au moyen de blocages rapides, d'axes traversants ou de raccords vissés.

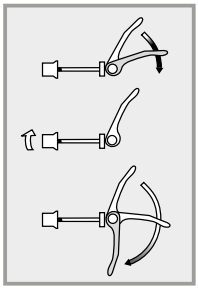
Ne confiez les interventions sur les blocages rapides et les axes traversants qu'à votre revendeur FLYER spécialisé. Il s'agit d'éléments de sécurité; des travaux mal réalisés et l'utilisation d'outils inappropriés peuvent entraîner des chutes graves.

Blocages rapides

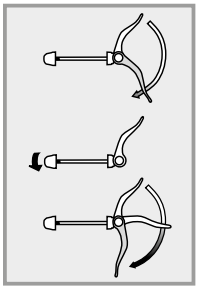
Les blocages rapides sont des liaisons qui fixent les pièces comme des boulons, mais dont la force de serrage est obtenue par le simple basculement d'un levier, vous permettant de vous passer d'outil. Ouvrir le levier desserre la liaison, fermer le levier en assure le serrage. La force de serrage peut s'ajuster lorsque le levier est ouvert, en tournant le contre-écrou.

1. Pour desserrer une liaison, par exemple pour régler la hauteur de la tige de selle, ouvrez le levier du blocage rapide.
2. Vous pouvez maintenant bouger et régler la tige.
3. Avant d'utiliser votre FLYER, veillez à bien resserrer les blocages rapides. Il suffit pour cela de bien refermer les leviers. Assurez-vous toujours de resserrer complètement les sécurités existantes.

Pour assurer un bon serrage en toute sécurité, il faut bloquer le levier en forçant avec la paume de la main.



Desserrer l'écrou de réglage



Serrer l'écrou de réglage

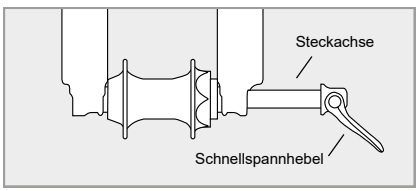
Si le serrage est insuffisant (la selle n'est pas bien bloquée), il faut serrer davantage l'écrou du blocage rapide. Pour cela, il faut rouvrir le levier du blocage rapide.

Si le serrage est trop élevé, rendant impossible la fermeture du levier, il faut le rouvrir et légèrement desserrer l'écrou de réglage.

- Tous les blocages rapides doivent être bien fermés avant de démarrer.
- Vérifiez le bon positionnement de tous les blocages rapides lorsque le deux-roues est resté garé un moment sans surveillance, et avant chaque départ.
- En position fermée, le levier de blocage doit être bien rabattu à proximité du cadre, de la fourche ou de la tige de selle!
-

Si vos roues ou d'autres composants sont fixés avec un blocage rapide, attachez ces pièces au cadre du vélo avec l'antivol lorsque vous garez votre vélo.

Axes traversants



Sur certains trains roulants, les blocages rapides ou vissages sont remplacés par des axes traversants, qui présentent un fonctionnement à peu près similaire à celui des blocages rapides.

L’axe se visse dans la patte de fixation de la roue et fixe le moyeu entre les deux bras de la fourche. Le moyeu et l’axe sont bloqués avec le levier de blocage rapide, qui s’utilise comme un blocage rapide. Il existe également des systèmes où l’axe n’est qu’inséré ou vissé, puis bloqué par vissage. Consultez la notice du fabricant et faites-vous bien expliquer le système par votre revendeur FLYER spécialisé.

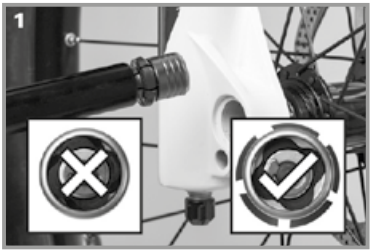
Demandez à votre revendeur FLYER spécialisé de vous expliquer comment fixer correctement et en toute sécurité les roues et toutes les pièces concernées avec les blocages rapides ou axes traversants utilisés sur le vélo. Observez le cas échéant les consignes du fabricant de la fourche.

Une roue mal montée peut présenter du jeu ou même se détacher du vélo. Ceci peut endommager le vélo et blesser grièvement voire mortellement le cycliste. C’est pourquoi il est important de bien respecter les consignes suivantes: veillez à ce que l’axe, la patte de fixation de la roue et les blocages rapides soient toujours propres. Veillez également à ce qu’ils soient toujours bien fermés.
En cas de doute, adressez-vous à votre revendeur FLYER spécialisé et laissez-le inspecter votre vélo.

Prenez la peine de contrôler le bon serrage de tous les blocages rapides et des axes traversants, même si vous avez laissé votre FLYER quelques instants seulement sans surveillance.
Il ne faut utiliser le vélo qu’avec tous les blocages rapides bien serrés.

Axe traversant Suntour Q-Loc

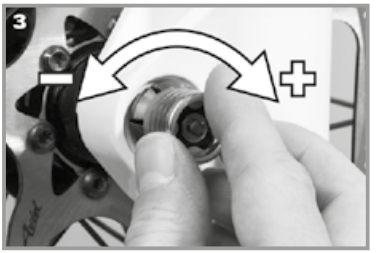
Montage
1. Avant le montage, vérifiez la collerette et ouvrez entièrement le levier



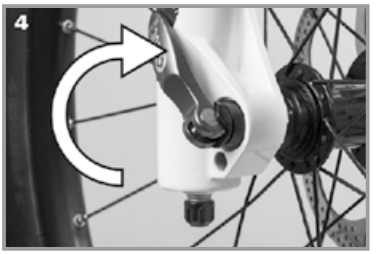
2. Insérez l‘axe jusqu’au «clic»



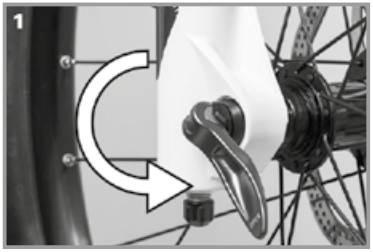
3. Réglez la tension avec le levier à moitié ouvert, jusqu’à ce que la collerette soit correctement positionnée



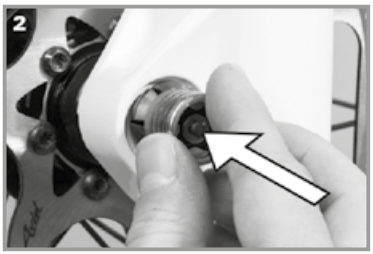
4. Fermez entièrement le levier. Vérifiez l’ajustement et modifiez la tension si nécessaire.



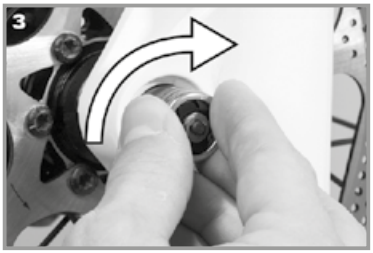
Démontage
1. Ouvrez entièrement le levier.



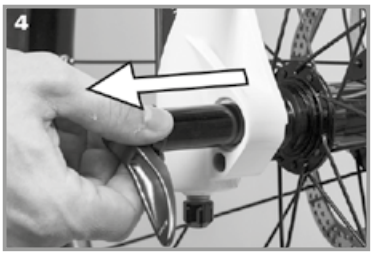
2. Appuyez sur l'embout jusqu'à ce que la collerette rentre



3. Tournez l'embout dans le sens des aiguilles d'une montre jusqu'à ce que la collerette reste verrouillée



4. Retirez l'axe



13.2 Réglage de la position assise

Pour pouvoir utiliser votre FLYER en sécurité et confortablement, faites régler la selle, le guidon et la potence en fonction de votre taille et de la position souhaitée.

Ne confiez les interventions sur le guidon et la potence qu'à votre revendeur FLYER spécialisé. Il s'agit d'éléments de sécurité; des travaux mal réalisés et l'utilisation d'outils inappropriés peuvent entraîner des chutes graves.

La selle et la potence peuvent être fixées par des raccords vissés ou par des blocages rapides. Les raccords vissés doivent toujours être serrés au couple de serrage prescrit. Le couple de serrage correct est indiqué dans les caractéristiques techniques de votre FLYER.

Hauteur de la selle



Angle bras/buste 90°

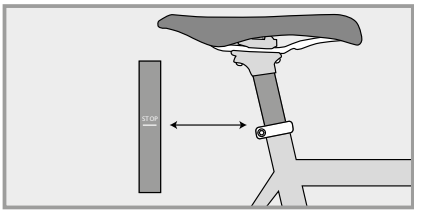
Afin de pouvoir bien transmettre la force de pédalage aux pédales, vous devez régler correctement votre selle.
La hauteur idéale s'obtient en posant le talon (sans chaussure) sur la pédale la plus basse, en étant assis sur le FLYER, avec la manivelle du pédalier à la verticale.
La jambe se trouvant en bas devrait alors être tendue. Si ce n'est pas le cas, descendez du vélo, réglez la hauteur de la selle et réessayez.
Attention! Après le réglage, pensez à refermer entièrement le blocage rapide!

La tige de selle porte une marque qui indique jusqu'à quelle hauteur maximale elle peut sortir du cadre. Ne tirez jamais la tige de selle au-delà de cette marque! Elle pourrait se casser ou se plier. Si

vous avez besoin d'une tige de selle plus longue pour atteindre une hauteur d'assise correcte, consultez votre revendeur FLYER spécialisé.
Ne roulez jamais avec une tige de selle trop longue car cela peut entraîner des chutes et des blessures graves.

Pour les enfants et les personnes qui ne sont pas parfaitement à l'aise sur un vélo, il convient de régler la hauteur de leur selle de façon à ce qu'ils puissent toucher le sol avec la pointe du pied. Sinon, ils risquent de chuter et de se blesser gravement lorsqu'ils s'arrêtent.

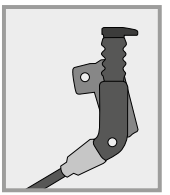
Position de la selle



La position horizontale de la selle peut et doit également être réglée.
La meilleure position est lorsque, avec la manivelle du pédalier en position horizontale, le genou avant se trouve exactement à l'aplomb de la pédale.
Le réglage horizontal de la selle doit s'effectuer en respectant les repères et les indications du fabricant.

Vérifiez avant le départ que la tige de selle et la selle sont correctement fixées. Tenez la selle à l'avant et à l'arrière et essayez de la faire tourner. Elle ne doit pas bouger.

TTiges de selle télescopiques



Les modèles FLYER Uproc peuvent être livrées avec une tige de selle réglable. En tout terrain, elle permet un réglage rapide et sûr de la hauteur de la selle en fonction du terrain, par exemple avant d'attaquer des marches.
Il suffit pour la baisser de s'asseoir dessus après l'avoir débloquée au guidon. Pour retrouver la position normale, il suffit d'actionner la commande de guidon et de brièvement soulager la selle. À ce moment la tige se remet à sa position de départ.



Pour le réglage et l'utilisation des tiges de selle suspendues et des tiges de selle télescopiques, consultez la notice du fabricant.

Tige de selle FLYER MT171

Si votre e-Mountainbike FLYER est équipé d'une tige de selle MT171 abaissable, observez les consignes suivantes. La FLYER MT171 vous permet de franchir efficacement les passages techniques difficiles.

Mesures de sécurité
Avant de monter et d'utiliser la tige de selle FLYER MT171, lisez attentivement le mode d'emploi. Le non-respect des consignes peut être à l'origine de blessures graves, voire mortelles.

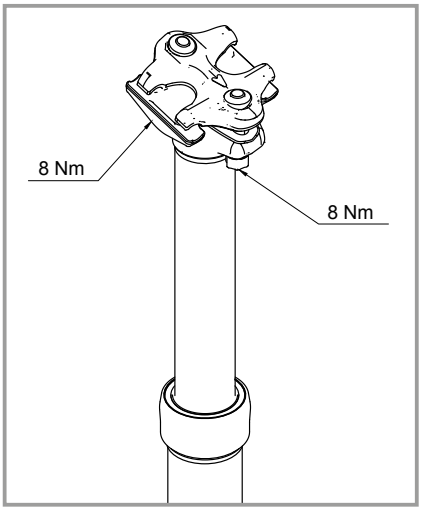
1. Quand on règle la hauteur de sa tige de selle pendant que l'on roule, on risque de perdre le contrôle de sa tige de selle.

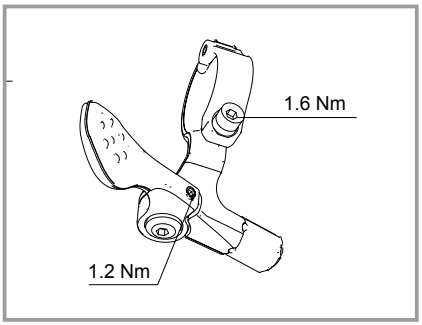
2. Ne roulez jamais avec une tige de selle FLYER MT171 modifiée ou trop usée. Ne modifiez pas votre FLYER MT171. Toute modification invalidera la garantie et peut provoquer des dommages invisibles sur la tige de selle et/ou des dysfonctionnements de la tige de selle.

3. Des pièces desserrées, trop serrées, endommagées ou usées peuvent entraîner des dysfonctionnements inattendus. Vérifiez régulièrement si votre tige de selle n'est pas usée ou endommagée. Si vous remarquez des signes d'usure, des fissures ou des bosses sur la tige de selle ou sur certains éléments de la tige de selle, arrêtez immédiatement d'utiliser cette tige de selle et rendez-vous chez un revendeur FLYER agréé qui inspectera, réparera ou remplacera les pièces défectueuses.

4. Avant de démarrer, assurez-vous que toutes les vis de la tige de selle FLYER MT171 sont correctement serrées, au couple recommandé.

5. Le réglage en hauteur de la tige de selle peut être compromis par un serrage excessif du collier de tige de selle. Vous trouverez le couple de serrage recommandé sur le collier de tige de selle ou sous les caractéristiques techniques.





Utilisation de la tige de selle

Ne roulez pas si le réglage en hauteur de la tige de selle ne fonctionne pas correctement.

Quand on règle la hauteur de sa tige de selle pendant que l'on roule, on risque de perdre le contrôle de sa tige de selle.

Pour abaisser la hauteur de l'assise: appuyez sur la manette de la télécommande et exercez une pression ou asseyez-vous à la hauteur désirée et lâchez la manette.
Pour monter la hauteur de l'assise: levez-vous de la selle et appuyez sur la manette de la télécommande jusqu'à atteindre la hauteur souhaitée. Lâchez la manette.

Position de la selle
La position horizontale de la selle doit également être réglée.
La meilleure position est lorsque, avec la manivelle du pédalier en position horizontale, le genou avant se trouve exactement à l'aplomb de la pédale.
La position horizontale de la selle doit respecter les repères et les indications du fabricant.

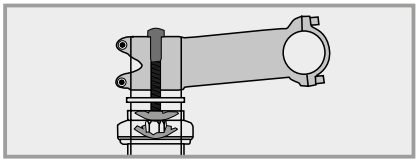
Vérifiez avant le départ que la tige de selle et la selle sont correctement fixées : prenez la selle par l'avant et par l'arrière et essayez de la faire tourner. Elle ne doit pas bouger.

Hauteur du guidon
Une fois la selle bien réglée, il faut maintenant positionner correctement le guidon.
Une bonne position de départ pour une conduite détendue correspond à une position assise, dans laquelle le buste et le bras forment un angle de 90°. Pour adapter la hauteur du guidon, la potence doit être réglée en hauteur.

Confiez le réglage du guidon et de la potence à votre revendeur FLYER.

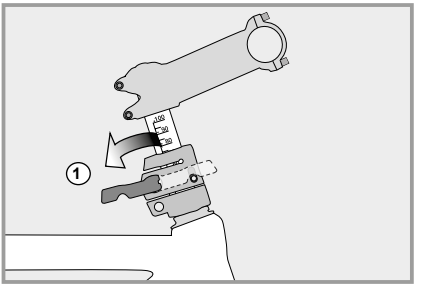
Réglage de la potence

Pour cela, consulter la notice d'utilisation du fabricant jointe. Confiez toujours le réglage du guidon et de la potence à votre revendeur FLYER !

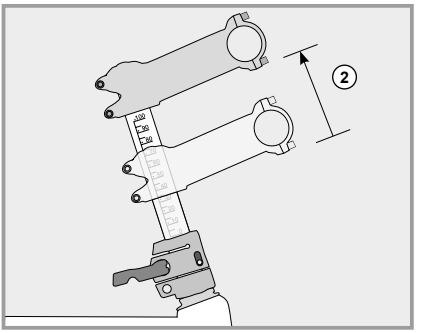


Tout réglage de la potence modifie la position du guidon. Il faut que les poignées et tous les mécanismes restent toujours bien accessibles et fonctionnels. Les poignées particulières avec une forme aérodynamique très prononcée nécessiteront peut-être un repositionnement.
Lorsque vous modifiez la position du guidon et de la potence, faites bien attention à conserver une longueur suffisante pour toutes les extrémités et les câbles, et permettre d'effectuer tous les mouvements nécessaires avec le guidon.

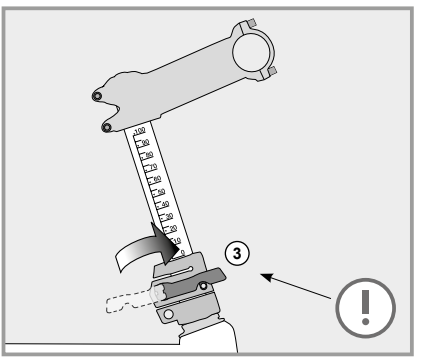
Speedlifter Twist
Le réglage de la hauteur du guidon est très simple sur les FLYER équipés d'une potence réglable Speedlifter. Le système Twist permet de faire tourner le guidon à 90°, et de diminuer l'encombrement de votre FLYER pour le transporter ou le ranger.



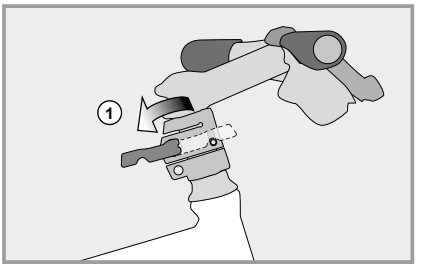
Ouvrez le levier de blocage rapide du Speedlifter (1) et réglez le guidon à la hauteur souhaitée (2).



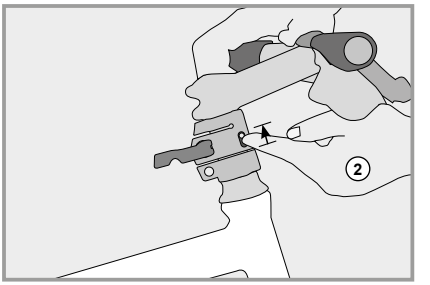
Refermez complètement le levier de blocage rapide pour verrouiller le guidon (3).



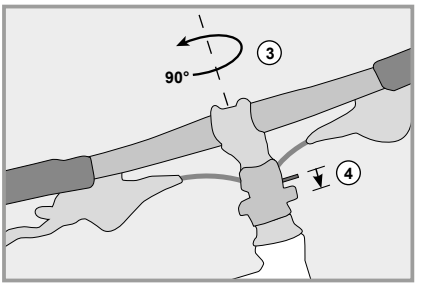
Pour faire tourner le guidon sur le côté, ouvrez le levier du blocage rapide (1).



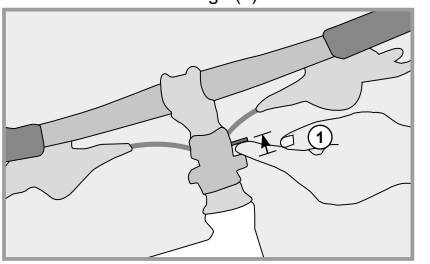
Soulevez le verrou de déblocage (2).



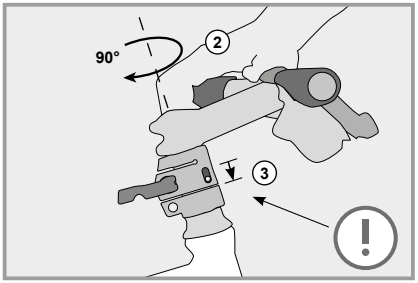
Vous pouvez maintenant tourner le guidon sur le côté (3). Le verrou de déblocage se remet automatiquement en position initiale après une rotation de 90° (4). Refermez complètement le levier de blocage rapide pour verrouiller le guidon.



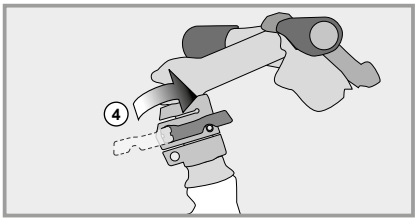
Remettez le guidon en position d'origine : soulevez le verrou de déblocage (1).

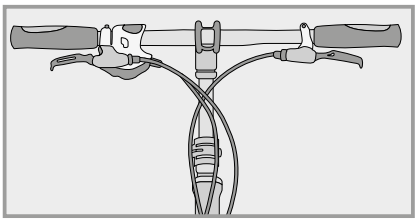


Tournez-le dans sa position d'origine (2). Le verrou de déblocage doit se réenclencher seul (3).

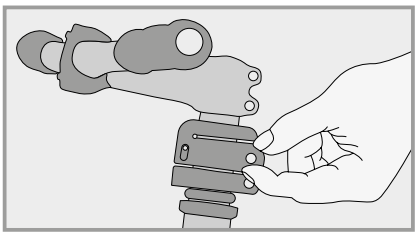


Refermez complètement le levier de blocage rapide (4).





Pour vérifier la bonne tenue du guidon, appuyez-vous sur le guidon avec vos mains de tout votre poids. Le Speedlifter fonctionne correctement lorsque le guidon ne descend pas, le levier de blocage rapide étant fermé. S'il bouge, vous devez modifier la tension du levier.



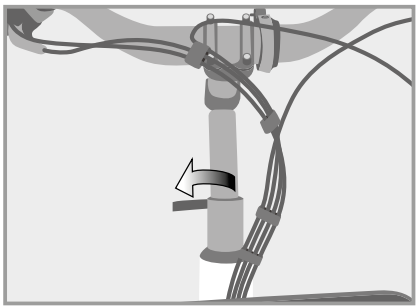
Ouvrez le levier de blocage rapide. Tournez légèrement l'écrou moleté dans le sens des aiguilles d'une montre et refermez complètement le levier. Vérifiez la tenue du guidon. S'il bouge encore, vous devez répéter l'opération. Si vous ne pouvez plus refermer complètement le levier, tournez légèrement l'écrou moleté dans le sens inverse des aiguilles d'une montre.

Le blocage rapide du Speedlifter doit être complètement refermé pendant les trajets, comme tout blocage rapide. En outre, il faut faire bien attention à ce que le verrou de déblocage soit bien enclenché dans le trou avant correspondant. Ne changez pas la position du guidon pendant que vous roulez !

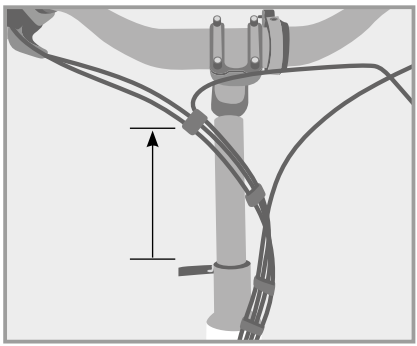
Lisez la notice du fabricant de composant et rendez-vous sur le site web www.speedlifter.com.

Utilisation de la potence «All Up 2.0»
(valable pour les modèles Upstreet3 et Gotour3)

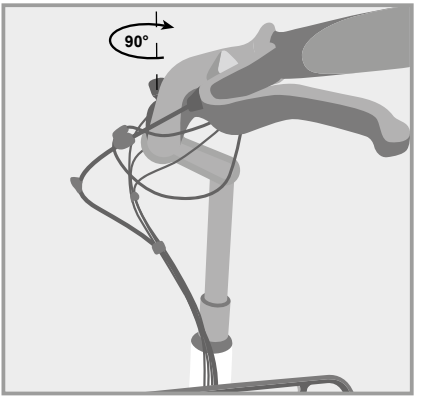
Desserrez le levier de blocage.



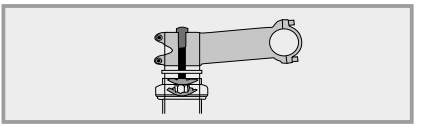
Tirez le guidon vers le haut jusqu'à la butée. Sinon, vous ne pourrez pas faire pivoter la potence.



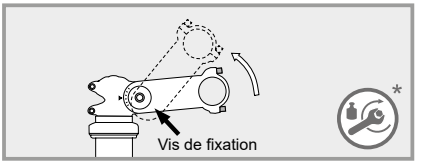
Vous pouvez maintenant tourner le guidon vers la droite. Abaissez le guidon et serrez le levier de blocage.



Potence Aheadset



Potence réglable



Potence réglable

Vous pouvez incliner la potence à votre convenance. Vous devez pour ce faire desserrer la vis de fixation, puis, après le réglage, appliquer le couple de serrage nécessaire pour la maintenir dans la position voulue (Voir le mode d'emploi « Caractéristiques techniques ».)

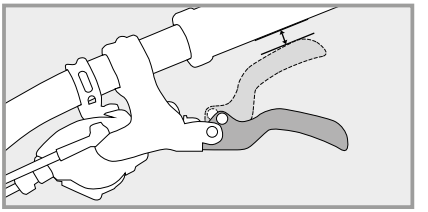
13.3 Réglage des manettes de frein

Les manettes de frein doivent être orientées de façon à permettre aux mains de les actionner en toute sécurité et sans fatigue (les mains se trouvant dans le prolongement naturel des bras en extension).

Avant le premier trajet, vérifiez quelle manette de frein agit sur quelle roue.

Pour que les manettes de frein soient également accessibles aux petites mains, certains modèles de freins permettent de régler l'écartement de la poignée.

Confiez toujours le réglage des freins à votre revendeur FLYER spécialisé, il en va de votre propre sécurité.



13.4 Éléments de suspension

Afin de garantir le bon fonctionnement des éléments de suspension, il est impératif de faire régler les trains roulants par un revendeur FLYER spécialisé, en fonction de votre poids et de la façon dont vous utilisez votre vélo.
Les éléments de suspension doivent être réglés conformément à la notice de leur fabricant. Le principe est que, lors du passage sur des irrégularités, l'élément de suspension doit entrer en action, sans toutefois se comprimer jusqu'au point de butée. Lorsque le cycliste se trouve au milieu du vélo, l'élément de suspension devrait s'enfoncer à hauteur de 25% environ du débattement.

L'élément de suspension peut avoir besoin d'un nouveau réglage si vous roulez avec une charge supérieure à la charge habituelle (en randonnée, par exemple).

Si vous avez acheté un Mountainbike FLYER tout suspendu, le triangle arrière du cadre est mobile et doté d'un amortisseur de chocs qui assure suspension et amortissement.
Une chambre d'air assure la suspension. L'amortissement qui régule la vitesse de compression et de détente peut se régler sur les amortisseurs.

Remarques sur le réglage des éléments de suspension
Les éléments de suspension (fourche suspendue et amortisseur du triangle arrière) peuvent se régler en fonction de votre poids, de votre style de pilotage et du terrain pratiqué. Lors du réglage de la suspension, ne procédez qu'à une modification à la fois et notez-la.
Vous connaîtrez ainsi précisément l'impact de la modification sur le comportement du vélo.
La description s'applique tant à la fourche suspendue qu'à l'élément d'amortissement arrière. Le texte précise si une remarque ne s'applique qu'à l'un des deux composants.
Cette section décrit le principe de réglage des éléments de suspension pneumatique.

Vous procédez ici à deux réglages: la souplesse de la suspension et la détente de l'amortissement.

Demandez à votre revendeur FLYER spécialisé de vous apprendre à régler correctement les éléments de suspension.

La souplesse

Les éléments de suspension sont équipés d'un lock-out qui supprime l'enfoncement ou le «pompage» du vélo en cas de besoin, par exemple sur des côtes asphaltées raides. Les travaux de réglage suivants ne peuvent être effectués que si le lock-out est ouvert!

La souplesse qualifie la compression de l'élément de suspension lorsque le cycliste est au milieu de son vélo. La souplesse précontraint l'élément de suspension, maintenant la roue arrière au sol en cas de faible charge et de légères irrégularités du terrain. Ceci améliore l'adhérence au sol et la traction sur terrain difficile.
Généralement, la souplesse s'élève à 25% du débattement total disponible.
Pour modifier la souplesse de votre élément de suspension, vous devez régler la dureté de la suspension/la pression pneumatique. Quand vous réglez la pression pneumatique, toute la rigidité de l'élément de suspension change. Plus vous gonflez l'élément de suspension, plus il durcit. Pour optimiser le réglage de l'élément de suspension, entre la souplesse recommandée par le fabricant et la rigidité souhaitée, suivez les consignes suivantes:

Réglage de la souplesse
Vérifiez que la patte de réglage de la compression de la fourche et de l'amortisseur est ouverte, c.-à-d. en position «open».
Remplissez la chambre d'air d'après les valeurs du tableau. Pour évacuer de l'air de la chambre d'air, retirez le capuchon et appuyez sur le piston ou appuyez sur le bouton d'évacuation d'air sur la pompe de l'amortisseur.

La pression pneumatique de l'élément de suspension arrière ne doit pas dépasser la valeur maximale indiquée dans la notice d'utilisation correspondante.

Des valeurs de pression pneumatique indicatives figurent sur certaines fourches.

1. D'autres pressions ou réglages peuvent être nécessaires. Exemple : Certains styles de conduite et utilisations exigent une pression pneumatique ou une souplesse différente. Cette méthode de réglage n'est qu'un point de départ.
2. Le capuchon de la valve sur l'élément de suspension doit toujours être monté lorsque vous roulez pour empêcher la saleté de rentrer dans la valve.

Déplacez le joint torique qui indique le débattement contre la chambre d'air/le bas du fourreau de la fourche.
Placez-vous prudemment au milieu du vélo puis redescendez.
Important: si vous appuyez trop fort sur le vélo en montant et en descendant, les valeurs de mesure obtenues seront inexactes.
Vérifiez la position du joint torique sur le boîtier de l'élément de suspension. Vérifiez si la souplesse s'inscrit dans la plage des 25%.
Si la souplesse est inférieure à celle recommandée par le fabricant du vélo, c'est-à-dire si la compression de l'élément de suspension est inférieure à 25%, réduisez la pression pneumatique.
Si la souplesse est supérieure à celle recommandée par le fabricant du vélo, augmentez la pression pneumatique. La pression pneumatique de l'amortisseur arrière ne doit pas dépasser la valeur maximale indiquée dans la notice d'utilisation correspondante.
Remettez le capuchon.

Détente réglable
La détente détermine la vitesse à laquelle l'élément de suspension se détend entièrement après compression. Les éléments de suspension sont dotés d'une molette rouge qui sert à régler la détente. L'élément de suspension se détend le plus vite lorsque la molette de réglage est tournée jusqu'en butée dans le sens inverse des aiguilles d'une montre. Il se détend le moins vite lorsque la molette est tournée jusqu'en butée dans le sens des aiguilles d'une montre.

Réglage de la détente
Vous pouvez vous aider d'un trottoir pour régler la détente.

Vous devez avoir réglé la souplesse de la suspension avant de régler la détente de l'amortissement.

Faites ce test dans un endroit sûr à l'écart de la circulation!

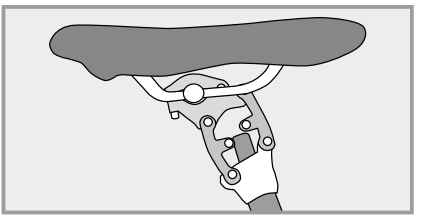
Tournez la molette de réglage de la détente jusqu'à la butée dans le sens inverse des aiguilles d'une montre.

Descendez le trottoir bien assis sur la selle du vélo. Comptez combien de fois l'élément de suspension rebondit.
L'élément de suspension ne doit rebondir qu'une seule fois. S'il rebondit plusieurs fois, tournez la molette de réglage de la détente d'un clic dans le sens des aiguilles d'une montre. Redescendez le trottoir et recomptez combien de fois l'élément de suspension rebondit. Répétez cette opération jusqu'à ce que l'élément de suspension ne rebondisse qu'une seule fois.
Notez de combien de clics (ou tours) vous tournez la molette depuis la butée. Ceci correspond à votre réglage de la détente.
Quand la détente de la fourche suspendue est correctement réglée, la roue avant ne décolle pas du sol lorsque l'on comprime la fourche à l'arrêt puis la lâche brusquement. Si la roue avant décolle du sol lors de ce test, tournez une nouvelle fois la molette de réglage de la détente d'un clic et refaites le test.

La suspension modifie la distance entre la pédale et le sol lorsque vous roulez. Pour ne pas heurter les pédales, maintenez toujours les manivelles à l'horizontale lorsque le terrain est inégal et à la verticale, avec le pied en bas du côté extérieur de la courbe, lorsque vous prenez un virage.

Les composants de suspension et de train roulant de votre FLYER sont des pièces déterminantes en matière de sécurité. Contrôlez et entretenez régulièrement votre FLYER suspendu. Confiez-en la révision périodique à votre revendeur FLYER spécialisé.
Les trains roulants fonctionnent mieux et plus longtemps quand on les nettoie régulièrement. Le mieux pour cela est d'utiliser de l'eau chaude avec un produit d'entretien doux.

Les tiges de selle suspendues ont fait leurs preuves que ce soit pour une utilisation au quotidien ou pour une randonnée.



Certaines tiges de selle suspendues peuvent aussi s'adapter à l'utilisateur. Veuillez vous adresser à votre revendeur FLYER spécialisé à ce sujet.

Les composants de suspension et de train roulant de votre FLYER sont des pièces déterminantes en matière de sécurité. Contrôlez-les et entretenez-les régulièrement.
Confiez-en la révision périodique à votre revendeur FLYER spécialisé.
Les trains roulants fonctionnent mieux et plus longtemps quand on les nettoie régulièrement. Le mieux pour cela est d'utiliser de l'eau chaude avec un produit d'entretien doux.

14. Roues et pneus

Le sol et le poids du conducteur sollicitent grandement les roues.
- Il y a lieu, après les 200 premiers kilomètres, de faire contrôler les roues de votre vélo par un spécialiste, et éventuellement de les équilibrer.
- La tension des rayons doit ensuite être vérifiée à intervalles réguliers. Les rayons détendus ou abîmés doivent être changés ou réglés par un revendeur FLYER spécialisé.

14.1 Contrôle des jantes

Les jantes perdent en stabilité lorsqu'elles sont très sollicitées, p. ex. en tout-terrain, et elles se fragilisent. Une jante tordue, fissurée ou cassée peut provoquer des accidents graves et des chutes sévères. N'utilisez plus votre FLYER si vous remarquez des dommages sur une jante. Faites contrôler la jante par un revendeur FLYER spécialisé.

14.2 Pneus et chambres à air

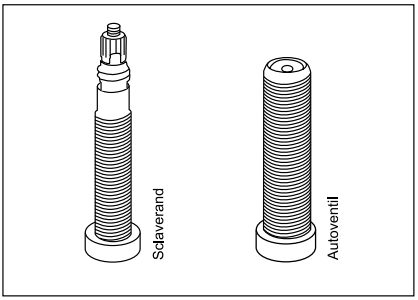
Les pneus font partie des pièces d'usure. Vérifiez régulièrement la profondeur des sculptures, la pression de gonflage, l'état des flancs de chaque pneu et surveillez l'apparition de fragilités ou de traces d'usure.

La pression maximale autorisée du pneu ne doit pas être dépassée lors du gonflage. Sinon, le pneu risque d'éclater. Le pneu doit être gonflé au moins à la pression minimale indiquée. Si la pression de gonflage est insuffisante, le pneu risque de se détacher de la jante. Les valeurs de pression maximale et minimale admissibles sont indiquées sur le flanc du pneu. Un pneu ne doit être remplacé que par un pneu d'origine identique. Sinon, le vélo peut perdre de ses qualités de conduite. Des accidents peuvent alors se produire.

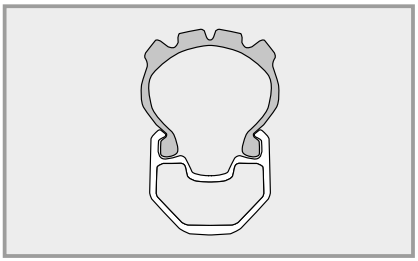
Les pièces défectueuses ne doivent être remplacées que par des pièces détachées d'origine.

La plupart des FLYER sont équipés de valves Schrader (automobile). Grâce à ces valves, vous pourrez regonfler les pneus de votre E-Bike FLYER dans la plupart des stations-services. Renseignez-vous en magasin sur le type de pompe adapté au modèle de valve présent sur votre vélo. Il faut toujours remplacer les chambres à air par des chambres à air d'origine identiques.

Types de valve sur les chambres à air



Pneus Tubeless Ready
Certains Mountainbikes FLYER sont équipés de pneus Tubeless Ready pour une pratique optimale du tout terrain. Ils sont faciles d'utilisation, ont fait leurs preuves, notamment en cas de réparation, et permettent de profiter des avantages des pneus sans chambre à air. Les enveloppes montées en usine sont prêtes pour une utilisation sans chambre à air avec produit d'étanchéité. Votre revendeur FLYER spécialisé peut procéder facilement à cette transformation qui améliore la traction en tout terrain et la résistance à la crevaison.



Les pneus sans chambre à air doivent se monter et se démonter de la jante sans outil, sous peine de problèmes d'étanchéité. Si le produit d'étanchéité ne suffit pas à empêcher une crevaison, on peut monter une chambre à air normale après avoir enlevé la valve.

14.3 Réparation des crevaisons

Sur un E-Bike, la réparation des crevaisons dans les règles de l'art peut réclamer tout un savoir-faire et des outils spécifiques. Il est recommandé de confier ce genre de réparation à votre revendeur FLYER spécialisé.

La réparation d'une crevaison implique des interventions sur des organes de sécurité. Un mauvais montage des roues ou des freins peut provoquer des chutes et des blessures graves. C'est pourquoi nous déconseillons de réparer soi-même les crevaisons. Faites toujours réparer vos crevaisons par votre revendeur FLYER spécialisé.

Si vous prévoyez de réparer vous-même les crevaisons, demandez à votre revendeur FLYER spécialisé de vous montrer la procédure à suivre et exercez-vous à monter et démonter roues et pneus sous sa direction. Avant de commencer à changer un pneu ou une roue, d'entamer une opération de maintenance ou une réparation, il faut impérativement éteindre le système d'assistance et retirer la batterie. Il vous faut les outils suivants:

- démonte-pneus (en plastique)
- rustines
- solution de caoutchouc
- toile d'émeri
- clé plate (pour les roues sans blocage rapide)
- pompe à vélo
- chambre à air de rechange

Avec des **freins sur jante hydrauliques**, il faut procéder comme suit pour déposer le frein:

- Si ce modèle de freins est équipé d'un système de blocage rapide, démontez l'ensemble selon la notice du fabricant.
- En l'absence de système de blocage rapide, dégonflez un peu le pneu.

Si votre FLYER est équipé de **freins à disque**, la roue peut se démonter sans préparatifs.
Attention! Lors du remontage, il faut insérer le disque entre les garnitures de l'étrier de frein et ensuite veiller à ce qu'il soit bien centré et qu'il ne frotte pas. Sur les **freins à rétropédalage**, il faut dévisser le bras anticouple fixé à la base.
2. Dépose de la roue

- Si votre vélo est équipé de blocages rapides ou axes traversants, ouvrez-les.
- Si votre vélo est équipé d'écrous hexagonaux, desserrez-les avec une clé plate de la bonne taille en tournant dans le sens inverse des aiguilles d'une montre.

Dépose de la roue

Roue avant



Si votre vélo est équipé de blocages rapides ou axes traversants, ouvrez-les. Si votre vélo est équipé d'écrous hexagonaux, desserrez-les avec une clé plate de la bonne taille en tournant dans le sens inverse des aiguilles d'une montre. La roue avant s'enlève en suivant la méthode décrite précédemment.

Roue arrière

Si votre vélo est équipé d'un dérailleur, passez sur le plus petit pignon. C'est dans cette position que le dérailleur gêne le moins la dépose. Si votre vélo est équipé de blocages rapides ou axes traversants, ouvrez-les. Si votre vélo est équipé d'écrous hexagonaux, desserrez-les avec une clé plate de la bonne taille en tournant dans le sens inverse des aiguilles d'une montre. Tirez légèrement le dérailleur vers l'arrière. Soulevez un peu le vélo. De la paume de la main, donnez à la roue un petit coup vers le bas. Retirez la roue du cadre.
Si votre vélo est équipé d'un moyeu, consultez la notice du fabricant pour le démontage.

Démontage du pneu et de la chambre à air

- Dévissez le capuchon de la valve, l'écrou de fixation et éventuellement le raccord.
- Laissez la chambre à air se dégonfler.
- À l'opposé de la valve, insérez un démonte-pneu juste sous le talon du pneu.
- Environ 10 cm plus loin, insérez le second démonte-pneu entre jante et pneu. Faites levier avec un démonte-pneu pour faire sortir le talon du pneu par-dessus le rebord de la jante.
- Répétez l'opération en vous décalant à chaque fois jusqu'à complètement dégager ce côté du pneu.
- Retirez la chambre à air.

Remplacement de la chambre à air

Changez la chambre à air.

Les pneus, qu'ils soient avec ou sans chambre, doivent se changer conformément aux instructions du fabricant de pneus ou de jantes.

Montage du pneu et de la chambre à air

Faites attention à ne pas laisser s'introduire de corps étranger à l'intérieur du pneu. Vérifiez que la chambre à air ne fasse pas de plis et ne soit pas écrasée. Vérifiez que la bande de fond de jante recouvre bien tous les écrous de rayon et qu'elle n'est pas abîmée.

- Mettez la jante à l'intérieur du pneu.
- Faites rentrer un des côtés du pneu dans le creux de la jante, sur tout le tour.
- Faites passer la valve par le trou de la jante prévu à cet effet puis, de part et d'autre, disposez la chambre à l'intérieur du pneu.
- En vous aidant de la paume de la main, faites passer le deuxième côté du pneu par-dessus le rebord de la jante.
- Vérifiez le bon positionnement de la chambre à air.
- Gonflez un peu la chambre à air.
- Vérifiez que le pneu soit bien en place, en vous repérant à l'aide de la fine moulure courant le long du pneu. S'il n'est pas tout à fait bien en place, rectifiez-en la position à la main.
- Gonflez la chambre à air à la pression recommandée.

Respectez le sens de montage du pneu.

Monter la roue

Remettez la roue en place et fixez-la au cadre ou à la fourche avec le blocage rapide ou l'axe traversant.

Si votre vélo est équipé de freins à disque, vérifiez que les disques soient correctement pris entre les garnitures!

Pour un bon montage et réglage des dérailleurs, des moyeux et des systèmes combinés, consultez la notice du fabricant.

Serrez toutes les vis à leur couple de serrage prescrit. Faute de quoi les vis peuvent s'arracher et des pièces se détacher.

Faites un essai de freinage.

15. Changements de vitesse

Les vitesses permettent d'adapter son effort à la route ou d'atteindre la vitesse voulue. Les petits braquets, avec lesquels on n'appuie pas très fort sur les pédales, aident à grimper les côtes plus facilement en se fatiguant moins. Les plus grands braquets demandent d'appuyer plus fort sur les pédales, mais permettent d'aller plus vite et en pédalant à une cadence plus faible.

Même si vous êtes déjà un cycliste expérimenté, faites-vous bien expliquer par votre revendeur FLYER spécialisé les particularités du changement de vitesse de votre e-bike et la façon de vous en servir. Entraînez-vous dans un endroit calme et sans danger.

Les FLYER peuvent être équipés de différents systèmes de changement de vitesse.

Les systèmes suivants sont proposés:
- Dérailleurs à chaîne
- Dérailleurs à moyeu
- systèmes combinés
- changements de vitesse électroniques
- changement de vitesse motorisé

Ces deux derniers systèmes ultramodernes méritent une attention particulière.

Changement de vitesse électronique
Le changement de vitesse électronique se distingue du changement de vitesse mécanique de par son entretien, son réglage et ses modes de changement programmables variés. Ici, les changements sont effectués par un moteur qui est commandé par électronique dès que vous actionnez une touche de changement de vitesse.
Pour connaître toutes les possibilités de ce système de changement de vitesse, consultez votre revendeur FLYER spécialisé. Pour pouvoir profiter de tous les avantages de ce système moderne, veuillez également lire la consigne d'utilisation jointe du fabricant.

Si vous avez des questions concernant le montage, l'entretien, le réglage et l'utilisation, veuillez contacter votre revendeur FLYER spécialisé. N'oubliez pas non plus de consulter les notices du fabricant sur le site Internet.

Enviolo
Vous trouverez la notice du moyeu à vitesses intégrées Enviolo TR AutomatiQ integrated sur https://support.enviolo.com ou en flashant directement ce code QR:

Vous trouverez les explications sur le paramétrage du moyeu à vitesses intégrées Enviolo TR AutomatiQ integrated sur l'écran D1 au point 5.5.17 Enviolo TR AutomatiQ integrated de cette notice.

Malgré un dérailleur parfaitement réglé, des bruits peuvent apparaître si la chaîne de vélo se déplace de biais. Ces bruits sont normaux et n'endommagent pas les composants du dérailleur.

Ne rétropédalez jamais pendant que vous changez de vitesse: cela pourrait endommager le système de changement de vitesse.

L'utilisation de dérailleurs défectueux, mal réglés ou usés est dangereuse et peut provoquer des chutes. C'est pourquoi, en cas de doute, il est recommandé de les faire contrôler et éventuellement régler par votre revendeur FLYER spécialisé.

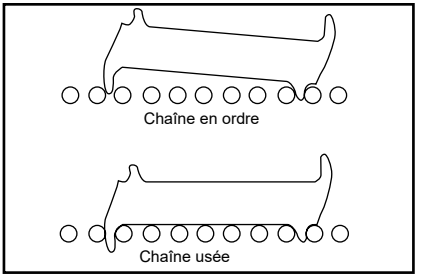
Changement de vitesse électronique:
L'utilisation du système de changement de vitesse électronique peut déconcerter. Faites-vous bien expliquer son fonctionnement par le revendeur FLYER spécialisé.

Lorsque vous utilisez la fonction multishift, le sélecteur électronique enclenche très rapidement les petites vitesses. La résistance au pédalage diminue d'un coup. Ce changement peut vous déséquilibrer en selle et vous faire chuter.
Soyez très prudent quand vous rétrogradez. Quand vous roulez, n'actionnez pas la palette/touche «-» trop longtemps intentionnellement. Ne gardez pas les doigts sur les palettes/touches lorsque vous roulez.
Si vous rétrogradez rapidement par accident (palette/touche «-»), vous risquez de perdre le contrôle de votre vélo.

16. Chaîne et pignons, courroie

Entretien des chaînes de vélo
Les chaînes de vélo sont des pièces d'usure. Le degré d'usure est très variable. Faites régulièrement contrôler la chaîne de votre FLYER par votre revendeur FLYER spécialisé.

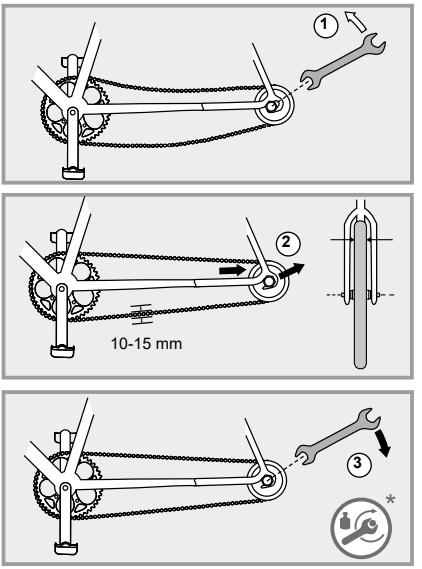
- Moyeu: à partir d'environ 3000 km
- Dérailleur: à partir d'environ 1500 – 2000 km



Une chaîne usée est susceptible de casser, pouvant provoquer des chutes très graves. C'est pourquoi une chaîne usée est à faire remplacer sans tarder par votre revendeur FLYER spécialisé.

Nettoyez et lubrifiez régulièrement la chaîne de votre vélo. Vous éviterez ainsi son usure prématurée.

Pour un bon fonctionnement de la chaîne et du système de changement de vitesse, il faut que la chaîne présente une certaine tension. Les dérailleurs tendent la chaîne automatiquement. Avec les moyeux, il faut retendre une chaîne qui pend trop. En effet, elle risque de sauter, ce qui peut entraîner une chute.



Après chaque réglage de la tension de la chaîne, il faut resserrer correctement les écrous!

Les interventions sur la chaîne doivent s'effectuer une fois le système électrique coupé et la batterie retirée. Si la chaîne de votre e-bike FLYER déraille (tombe d'un plateau ou d'un pignon), la première chose à faire est de couper le système électrique et de retirer la batterie. Ensuite, seulement, vous pouvez remettre la chaîne en place.

Entretien de la chaîne

Pour son bon fonctionnement, la chaîne d'entraînement doit être nettoyée et lubrifiée régulièrement (voir la section «Programme d'entretien»)
Les salissures peuvent partir lors d'un lavage normal. Sinon, la chaîne peut être passée à travers un chiffon gras pour la nettoyer. Une fois propre, il faut la graisser avec un lubrifiant approprié au niveau des points d'articulation. On essuiera ensuite, au bout d'un certain temps, l'excès de lubrifiant.

Courroie

Très résistante, la courroie de transmission Gates Carbon Drive a une longue durée de vie. Mais avant et pendant le montage, il faut être extrêmement prudent pour ne pas endommager les fibres de carbone qui font la force de la courroie de transmission. Si la courroie est trop pliée ou tordue, des fissures peuvent se former et endommager la courroie si la sollicitation est trop forte.

Respectez les consignes d'utilisation de la courroie Gates Carbon Drive et le manuel d'utilisation de Gates Carbon Drive.

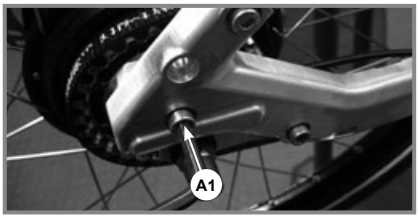
Tendre la courroie de transmission et la chaîne au niveau de la patte de fixation

Régler la tension de la courroie et aligner la courroie exigent une grande expérience. Toute erreur peut entraîner des accidents et des chutes graves. Demandez au revendeur FLYER spécialisé de s'en occuper.

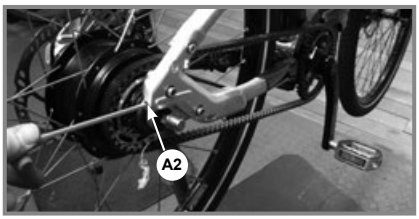
Si elle n'est pas assez tendue, la courroie de transmission peut glisser. Accidents et chutes graves peuvent s'ensuivre.
Les fibres de carbone à l'intérieur de la courroie peuvent s'abîmer. Si la courroie de transmission a glissé, faites-la vérifier dans un atelier qualifié.
Une courroie de transmission trop tendue peut endommager les roulements et

les joints du moyeu. L'usure et les pertes par frottement de l'ensemble de l'entraînement augmentent.

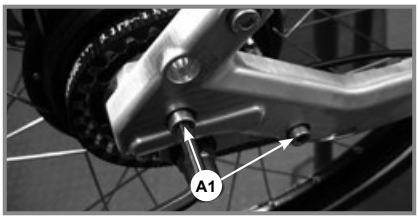
Tendre une courroie
Desserrez les vis A1 des deux côtés de la patte de fixation de la roue. Il suffit de les desserrer jusqu'à ce que la patte de fixation puisse bouger librement



Retendez la chaîne/courroie avec la vis de réglage A2. La tension de chaîne est correcte quand le milieu de la chaîne peut encore bouger légèrement vers le haut et vers le bas (10-15 mm). La tension correcte de la courroie se vérifie avec un appareil de mesure spécial. Vous trouverez la tension correcte dans la notice du fabricant de la courroie.
www.gatescarbondrive.com/Tech/Resources



Une fois la tension réglée correctement, serrez les vis A1 avec un couple de 8 Nm. Assurez-vous que la patte de fixation de la roue et la roue arrière tiennent bien.



17. Freins

17.1 Freins hydrauliques

Des durites et des raccords non étanches peuvent entraîner des fuites de liquide de frein au niveau du système de freinage. Ceci peut nuire au bon fonctionnement du frein. Vérifiez avant chaque départ que les durites et les raccords sont secs.
N'utilisez pas votre FLYER si du liquide s'échappe du système de freinage. Faites immédiatement effectuer les travaux de réparation nécessaires par un revendeur FLYER spécialisé. En pareille situation, le risque de défaillance du frein est très élevé.
Même si vous êtes déjà un cycliste expérimenté, faites-vous bien expliquer par votre revendeur FLYER spécialisé les particularités du système de freinage de votre e-bike et la façon de vous en servir. Entraînez-vous dans un endroit calme, sans danger et à l'écart de la circulation.
Pour toute question sur le montage, le réglage, l'utilisation et l'entretien, tournez-vous vers votre revendeur FLYER spécialisé.

Lorsque vous actionnez la manette de frein, vous devriez nettement sentir un point de pression à environ un tiers de la course.
Si la manette peut se rabattre jusqu'à la poignée du guidon, ne roulez pas avec votre vélo! Le fonctionnement de votre FLYER n'est pas sûr. Vous devez immédiatement et impérativement contacter votre revendeur FLYER spécialisé et lui demander de régler les freins, ou attendre de pouvoir le faire.

Les freins sont des pièces déterminantes en matière de sécurité. N'en confiez le réglage et l'entretien qu'à votre revendeur FLYER spécialisé. Seules des pièces détachées d'origine doivent être utilisées. Sinon, cela peut porter préjudice au fonctionnement de votre e-bike FLYER ou l'endommager. Aucune modification du système de freinage n'est permise.

Lors de longues descentes, évitez de freiner légèrement mais en continu: les freins risquent de surchauffer, ce qui réduit leur efficacité. Dans des descentes longues et raides, il faut impérativement freiner avec les deux freins en alternance, afin que le frein au repos puisse refroidir. Freinez plutôt brièvement et fortement avant les virages ou lorsque vous

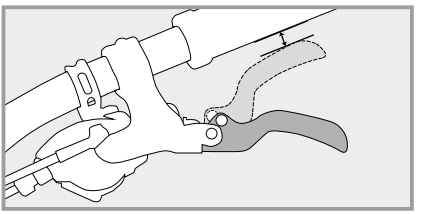
roulez trop vite. Ainsi, les freins auront le temps de refroidir entre deux freinages. Cela préserve la puissance de freinage. La seule exception est lorsque l'on roule sur un sol glissant, comme du sable ou du verglas. Il vaut alors mieux ralentir très prudemment et essentiellement avec le frein arrière. Sinon, la roue avant risque de partir sur le côté et vous de chuter. Lors des longues descentes, faites régulièrement des pauses pour vous assurer que les freins peuvent refroidir suffisamment.
Évitez ensuite de toucher les freins pendant au moins une demi-heure, car ils peuvent être brûlants.



Quelle: Shimano® techdocs

Pratiquement tous les types de freins modernes assurent un freinage nettement plus puissant que ce n'était le cas autrefois. Avant d'utiliser le vélo sur la voie publique, il faut d'abord s'y habituer en pratiquant des freinages et des freinages d'urgence dans un endroit sûr à l'abri de la circulation.

Roulez prudemment. N'utilisez que des pièces détachées d'origine. Sinon, cela peut porter préjudice au fonctionnement de votre e-bike FLYER ou l'endommager. Réglez la manette de frein de manière à ce que, même serrée à fond, elle ne bute pas contre la poignée du guidon.



17.2 Freins à disque

Le réglage et l'entretien des freins à disque doivent être effectués par un revendeur FLYER spécialisé.
Des freins mal réglés peuvent être à l'origine d'accidents et de blessures graves.

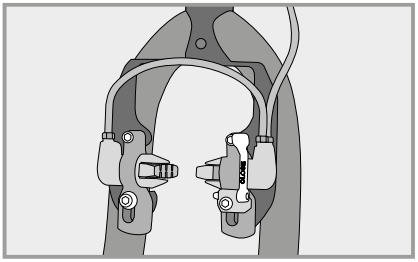
Avant chaque départ, et notamment après chaque réglage des freins, il est nécessaire de vérifier qu'ils freinent bien.
Après un changement des garnitures, le comportement de freinage peut changer.
Dans le cas de freins à disque, un temps de rodage est nécessaire. Ce n'est qu'après environ 10 freinages effectués à 30 km/h que les garnitures de frein atteignent leur pleine efficacité. Durant cette période, la puissance de freinage augmente. Pensez-y pendant toute la durée du rodage.
Après chaque remplacement des garnitures ou des disques de frein, un nouveau temps de rodage est nécessaire.
Soyez attentif aux bruits inhabituels lors du freinage; ils peuvent indiquer que les garnitures de frein sont usées jusqu'à la limite. Vérifiez l'épaisseur des garnitures après le refroidissement des freins.
Le cas échéant, faites remplacer les garnitures de frein.

Ne touchez pas le disque de frein lorsqu'il est en rotation. Vous pourriez vous blesser gravement si vous passez vos doigts dans les évidements du disque de frein en rotation.
Lors du freinage, l'étrier de frein et le disque peuvent chauffer.
Vous pouvez vous brûler si vous touchez ces pièces pendant l'arrêt ou immédiatement après.

Faites changer le disque de frein lorsque celui-ci est usé ou déformé. Confiez ces travaux à votre revendeur FLYER spécialisé.

Formation de bulles d'air dans les freins à disque
Vous pouvez contourner ce problème en appuyant sur la manette de frein et en la maintenant dans cette position à l'aide d'une courroie par exemple, lorsque vous voulez transporter votre vélo. Ceci empêche l'air de pénétrer dans le système hydraulique. Attention! La manette de frein ne doit pas être serrée si la roue correspondante est démontée. Si la roue doit impérativement être démontée, placez une pièce d'écartement entre les patins en caoutchouc.

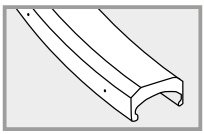
17.3 Freins sur jante hydrauliques



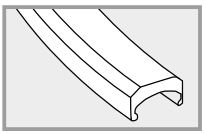
L'usure des garnitures de frein augmente la course de la manette, ce qui peut rendre nécessaire un réglage des freins. Sur la plupart des modèles, il suffit pour cela de tourner une vis ou une molette de réglage. Veuillez vous adresser à votre revendeur FLYER spécialisé à ce sujet.



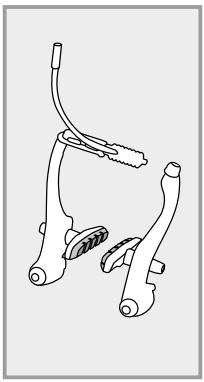
Quelle: Shimano® techdocs



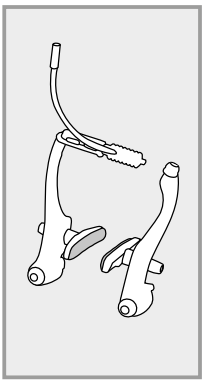
jante neuve (avec témoins d'usure)



jante usée



patins en caoutchouc neufs



patins en caoutchouc usés

Les disques et les garnitures, ou bien les patins, sont soumis à une usure intense. Veuillez faire vérifier régulièrement par votre revendeur FLYER spécialisé l'usure de ces composants de sécurité et les faire remplacer le cas échéant.

Lorsque le nettoyage du système de freinage devient nécessaire, confiez cette manipulation à votre revendeur FLYER spécialisé.
Vous trouverez les recommandations du fabricant concernant le nettoyage du système de freinage dans la documentation correspondante.
Toute intervention sur les freins (entretien, changement des freins ou de pièces) ne doit être confiée qu'à votre revendeur FLYER spécialisé. Seules des pièces détachées d'origine doivent être utilisées. Sinon, cela peut porter préjudice au fonctionnement de votre e-bike FLYER ou l'endommager.
Faites régulièrement contrôler les garnitures de frein par votre revendeur FLYER spécialisé selon les recommandations du fabricant.

17.4 Frein à rétropédalage

Si votre FLYER est équipé d'un frein à rétropédalage, celui-ci s'actionne en pédalant vers l'arrière. Vous n'avez donc pas de roue libre et les pédales ne peuvent pas tourner vers l'arrière!

Avec ce dispositif, le freinage est le plus efficace lorsque les manivelles du pédalier sont à l'horizontale. Si l'une des manivelles est en haut et l'autre en bas, le déploiement de force peu favorable vous empêchera de freiner correctement.

Lors de longues descentes, l'efficacité du freinage par rétropédalage peut fortement diminuer si seul ce mode de freinage est utilisé.
Cela est dû au fort échauffement que provoque un freinage prolongé. Lors de longues descentes, freinez aussi avec les freins sur jante.
Laissez aux freins à rétropédalage le temps de refroidir, et ne touchez pas au tambour de frein.

Faites attention à bien remettre en place la suspension de freins avec la vis correspondante lorsque vous remontez le système.

18. Éclairage

En principe, l'éclairage de votre e-bike FLYER est alimenté par la batterie. Lorsque la batterie est déchargée, la fonction d'éclairage est encore disponible environ une heure.
Le projecteur doit être orienté de façon à éclairer la chaussée conformément à la législation de votre pays.

Si l'éclairage ne fonctionne pas bien, faites examiner le système par votre revendeur FLYER spécialisé qui, le cas échéant, procèdera à son remplacement.

18.1 Éclairage

Les systèmes d'éclairage montés varient selon le domaine d'utilisation et le type de vélo.

FLYER avec assistance au pédalage au-delà de 25 km/h avec phare longue-portée
Paramètre de base: le feu de croisement ou l'éclairage de jour s'allume automatiquement à la mise en marche du système. Fonction du bouton d'éclairage: pour changer entre feu de croisement/éclairage de jour et phare longue-portée.
Passer du feu de croisement à l'éclairage de jour: changement automatique d'après le capteur d'éclairage intégré.

e-Mountainbike FLYER
Si vous avez choisi d'équiper votre e-Mountainbike FLYER de feux, voici la configuration:

Configuration de base: les feux restent éteints à la mise en marche du système. Fonctions du bouton d'éclairage: en appuyant une fois sur le bouton d'éclairage, on allume ses feux, en appuyant une deuxième fois, on passe au feu de croisement et au phare longue-portée (si présent). Pour éteindre ses feux, il faut appuyer de façon prolongée sur le bouton d'éclairage (au moins 1 seconde).
Passer du feu de croisement à l'éclairage de jour: changement automatique d'après le capteur d'éclairage intégré.
À leur départ de l'usine, les e-Mountainbikes FLYER Uproc dans leur équipement de série sont des appareils de sport à l'équipement non conforme au Code de la route: ils ne peuvent pas être utilisés sur la voie publique. Si vous souhaitez utiliser votre e-Mountainbike FLYER sur la voie publique, vous devez demander à votre revendeur FLYER de l'équiper à cet effet (éclairage, réflecteurs, etc.).
L'éclairage passif (réflecteurs) est compris dans la livraison. Les réflecteurs ne remplacent pas l'éclairage nécessaire, mais ils accroissent considérablement la visibilité au lever du jour et à la nuit tombante.
Faites attention aux points suivants lorsque vous mettez en place les réflecteurs:

- Montez correctement les réflecteurs en veillant à ce qu'ils ne soient pas masqués par d'autres composants, des vêtements ou des accessoires.
- Avant de démarrer, vérifiez l'état (endommagements), la propreté et la bonne fixation des réflecteurs.
- Ne modifiez pas vos réflecteurs. Faites réparer ou remplacer les réflecteurs endommagés.

Si vous souhaitez utiliser votre e-Mountainbike FLYER sur la voie publique, vous devez demander à votre revendeur FLYER de le doter des équipements actifs à cet effet (feu avant et arrière). Tenez compte des remarques générales sur l'éclairage dans le paragraphe ci-après.

FLYER avec assistance au pédalage jusqu'à 25 km/h et e-bike crossover
Paramètre de base: Pour éteindre ses feux, il faut appuyer sur le bouton d'éclairage. Pour rallumer ses feux, il faut rappuyer sur le bouton d'éclairage.

Passer du feu de croisement à l'éclairage de jour: changement automatique d'après le capteur d'éclairage intégré.
Remarques générales sur l'éclairage

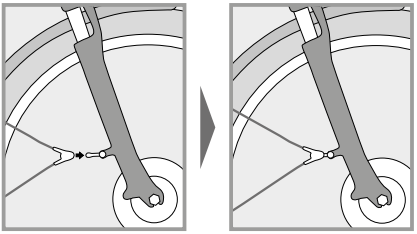
N'utilisez pas le phare longue-portée quand vous croisez des véhicules. Évitez également de l'utiliser dans le trafic pare-chocs contre pare-chocs, dans les zones d'habitation et à proximité de piétons.
Si votre FLYER est équipé d'un feu de freinage, assurez-vous régulièrement du bon fonctionnement de celui-ci et adressez-vous à votre revendeur FLYER spécialisé en cas de doute ou de problème.
L'éclairage de jour sert uniquement à être vu par les autres usagers de la voie publique et s'allume et s'éteint automatiquement grâce à un capteur.

Nettoyez régulièrement les feux et les catadioptres. Pour cela, il suffit d'eau chaude et de produit à vaisselle ou de nettoyage.

L'éclairage est un élément déterminant en matière de sécurité, il est d'importance vitale. Vérifiez régulièrement son bon fonctionnement.
En cas de panne ou de défauts de fonctionnement intermittents, confiez-en le contrôle et la réparation uniquement à un revendeur FLYER spécialisé agréé!

19. Garde-boue

Certains modèles de garde-boue sont munis de clips de sécurité au cas où quelque chose se bloquerait entre le garde-boue et le pneu.
Cette fixation de sécurité se détache alors de son support afin d'éviter une chute.



Arrêtez-vous immédiatement si un corps étranger est coincé entre le pneu et le garde-boue. Il faut veiller à retirer tout corps étranger avant de poursuivre sa route. Sinon, vous risquez une chute et des blessures graves.

Ne continuez en aucun cas à rouler avec une tringle de garde-boue mal fixée: elle pourrait se prendre dans la roue et la bloquer. De plus, les fixations exposées du garde-boue sont susceptibles de provoquer des blessures graves.

Les garde-boue endommagés doivent impérativement être remplacés par un revendeur FLYER spécialisé avant toute réutilisation du vélo. De même, vérifiez régulièrement si les tringles sont bien fixées dans les sécurités anti-arrachement.

20. Accessoires et équipement

Il est de la responsabilité de l'acheteur/utilisateur du FLYER de procéder au montage adéquat des accessoires et de vérifier leur compatibilité avec le FLYER.
Seuls les accessoires présentés dans le catalogue FLYER sont homologués par FLYER SA et peuvent être utilisés sur un vélo FLYER. Vérifiez la compatibilité de tout accessoire avec votre modèle FLYER, ainsi que ses caractéristiques techniques (par exemple: capacité de charge, instructions de montage, etc.).

Suivez toujours les instructions de la notice lors du montage.

- N'utilisez que des pièces conformes à la réglementation en vigueur et au Code de la route.
- L'utilisation de pièces non homologuées peut provoquer des accidents, de graves chutes ou des dommages. C'est pourquoi il ne faut utiliser que des pièces ou des accessoires d'origine parfaitement adaptés à votre FLYER.

L'utilisation d'accessoires non homologués peut annuler la garantie. FLYER SA décline toute responsabilité quant aux conséquences de l'utilisation d'un accessoire non autorisé.

Le montage d'accessoires peut écailler la peinture. Le montage d'accessoires ne doit jamais occasionner de modification ou de perçage du cadre, de la batterie et des composants.

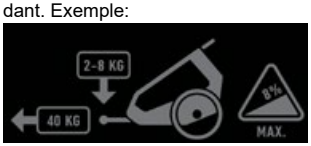
21. Utilisation avec charge supplémentaire

Porte-bagages / Utilisation avec chargement
Rouler chargé modifie le comportement routier de votre e-bike FLYER. Sa distance de freinage est plus importante et il perd en maniabilité. Adaptez votre style de conduite à ce nouveau comportement, en tenant compte surtout de la distance de freinage plus importante. Ne transportez vos affaires que sur un porte-bagages homologué, en tenant bien compte du poids total admissible maximal et de la charge maximale du porte-bagages! Ces valeurs ne doivent en aucun cas être dépassées. Il ne faut jamais fixer de porte-bagages à la tige de selle; cela peut entraîner des ruptures et des chutes très graves. Cela annule la garantie du fabricant.

Veillez à bien fixer les sacs ou autres charges lors du transport. Il convient de veiller à ce qu'aucun élément ne puisse s'accrocher dans les rayons ou dans les roues en rotation.

21.1 Remorques

Le transport d'un ou maximum deux enfants dans une remorque n'est autorisé que sur les modèles FLYER agréés, portant un marquage correspondant. Exemple:



il est interdit dans ce cas de dépasser la charge attelée maximale et la charge d'appui indiquée.

Les conditions suivantes s'appliquent à l'utilisation d'une remorque pour enfants:

- Charge attelée max. de 40 kg pour les FLYER avec un poids total admissible de 140 ou 150 kg
- Charge attelée max. de 60 kg pour les FLYER avec un poids total admissible de 180 kg
- La charge d'appui doit être comprise entre 2 kg minimum et 8 kg maximum
- Uniquement autorisé sur e-bikes avec freins hydrauliques
- Uniquement autorisé sur e-Mountainbikes avec triangle arrière en alu
- En Allemagne du moins, les e-bikes rapides (S-Pedelecs) n'ont pas le droit de servir comme véhicule tracteur. Renseignez-vous sur la législation applicable dans votre pays.
- Il est par principe interdit de fixer une remorque pour vélo sur les tubes du cadre ou sur des composants (tige de selle, porte-bagages, etc.)
- La loi interdit aux enfants de moins de 16 ans de conduire avec une remorque attelée.

Veuillez noter que dans le cas des e-Mountainbikes et Crossover, le domaine d'utilisation est modifié ou réduit à la catégorie 2 lorsque le vélo est utilisé pour tracter une remorque (voir chapitre 8.4 Usage).

Il faut impérativement utiliser le système original du fabricant de la remorque. Le système d'attelage doit être monté et contrôlé par votre revendeur FLYER spécialisé. Le revendeur FLYER spécialisé vous expliquera la manipulation et le principe de fonctionnement de l'ensemble vélo-remorque. Veuillez tenir compte des remarques pour apprendre à bien manier son vélo avec remorque avant la première sortie et avant chaque sortie dans les chapitres suivants et tenez compte du fait que l'utilisation d'une remorque augmente l'usure. Faites régulièrement vérifier votre FLYER par votre revendeur spécialisé.

Respectez la législation nationale. En Allemagne, il est interdit d'équiper un S-Pedelec roulant à 45 km/h d'une remorque. En Suisse, ces remorques sont autorisées, mais dans ce cas, la remorque doit être agréée pour une vitesse de 45 km/h par son fabricant.

Indépendamment des dispositions légales, nous préconisons le port d'un casque par les enfants. Faites équiper votre remorque d'une tige flexible de 1,5 m de haut avec un fanion fluorescent. Attention: il est interdit de transporter des enfants pesant plus de 22 kg dans une remorque pour enfants.

Le transport d'enfants en toute sécurité est de la responsabilité du cycliste. FLYER AG décline toute responsabilité quant au transport d'enfants et aux risques inhérents à cette pratique.

21.1.1 Avant la première sortie avec la remorque agréée

Un FLYER attelé d'une remorque constitue un ensemble beaucoup plus long que le vélo seul auquel vous êtes habitué. Exercez-vous, sur un terrain calme et dégagé, à démarrer, freiner, virer et maîtriser montées et descentes avec une remorque non chargée. Puis chargez votre remorque avec des objets d'un poids équivalant à celui de vos enfants. Dételez la remorque chargée de votre FLYER et tenez-la à hauteur du point d'attelage. Si vous sentez la charge sur votre main, nous vous conseillons de regonfler la roue arrière. La charge d'appui ne doit toutefois pas dépasser la valeur indiquée sur le FLYER ou dans les instructions de la remorque. Si ce n'est pas possible, demandez à votre revendeur spécialisé de se charger de la vérification. Puis familiarisez-vous avec la distance de freinage rallongée et le nouveau comportement de freinage en roulant avec votre vélo et sa remorque chargée. Utilisez toujours les deux freins pour freiner pour bien distribuer les charges, mais aussi la chaleur dégagée sur les deux roues et l'ensemble du FLYER. Si vous ne freinez qu'avec le frein avant, le frein sera trop sollicité, ce qui peut réduire la durée de vie de nombreux composants du véhicule tracteur.

21.1.2 Avant chaque sortie avec une remorque

Avant chaque utilisation, vérifiez que vos enfants sont bien attachés et qu'ils portent un casque ou si vous transportez des marchandises, que celles-ci sont bien centrées et fixées. Vérifiez que l'attelage est bien en place et que le système de sécurité est bien accroché. Assurez-vous de ne pas dépasser le poids total admissible du véhicule. Vous devez tenir compte de la remorque et du poids de son chargement. Poids total admissible:
(FLYER + cycliste + bagages + remorque + enfants/chargement)

Vérifiez le gonflage de tous les pneus et assurez-vous que la visibilité de l'éclairage et des réflecteurs de la remorque n'est pas gênée par de la saleté ou des marchandises.
Observez les dispositions applicables à l'éclairage dans votre pays.

21.2 Transport d'enfants dans des sièges pour enfant

Transporter un enfant dans un siège pour enfant n'est autorisé que sur les modèles FLYER avec des porte-bagages agréés. Ces porte-bagages sont agréés pour un poids de 27 kg et conviennent donc à l'installation d'un siège pour enfant à condition que celui-ci soit testé et agréé. L'utilisation d'un siège pour enfant sur les e-bikes FLYER qui ne sont pas marqués comme autorisés à en porter est interdite et non agréée par le fabricant. Les e-bikes FLYER avec porte-bagages d'une charge utile de 25 kg ne peuvent pas recevoir de sièges pour enfant. FLYER AG décline toute responsabilité et les risques en résultant si l'e-bike FLYER avec porte-bagages de 25 kg est utilisé avec un siège pour enfant.
Le revendeur FLYER spécialisé vous expliquera comment procéder avec les modèles d'e-bike FLYER agréés et les sièges pour enfant agréés. Veuillez tenir compte du poids total admissible et de la nouvelle position du centre de gravité. Lisez et suivez les remarques pour apprendre à bien manier son vélo avec un siège pour enfant avant la première sortie et avant chaque sortie dans les chapitres suivants.



Respectez la législation nationale.



En Allemagne, il est interdit d'équiper un S-Pedelec roulant à 45 km/h d'un siège pour enfant. En Suisse, c'est en revanche possible.



Indépendamment des dispositions légales, nous préconisons le port d'un casque par les enfants. Attention: il est interdit de transporter des enfants pesant plus de 22 kg dans un siège pour enfant.



Si votre selle ou tige de selle est équipée de ressorts ou d'autres composants mobiles, vous devez les couvrir pour que votre enfant ne se coince pas les doigts. Le transport d'enfants en toute sécurité est de la responsabilité du cycliste. FLYER AG décline toute responsabilité quant au transport d'enfants et aux risques inhérents à cette pratique.

21.2.1 Avant la première sortie avec le porte-bagages agréé

La conduite de votre FLYER change avec un siège pour enfant. Exercez-vous, sur un terrain calme et dégagé, à démarrer, freiner, tourner et maîtriser montées et descentes. Il est essentiel que votre enfant soit bien attaché, qu'il porte un casque et qu'il maintienne ses pieds dans les cale-pieds prévus. Avant de démarrer, vérifiez aussi les points du chapitre suivant et lisez scrupuleusement le mode d'emploi du siège pour enfant. Entraînez-vous avec votre enfant à bien se conduire pendant le trajet et à monter et descendre sûrement du siège. Exercez-vous aussi à placer votre vélo sur sa béquille.



Ne laissez jamais votre enfant dans le siège pour enfant quand vous garez votre vélo sur sa béquille.

21.2.2 Avant chaque sortie avec un siège pour enfant

Avant chaque utilisation, vérifiez si le siège pour enfant est bien fixé et si votre enfant est bien attaché, porte un casque et a placé ses pieds dans les cale-pieds prévus. Assurez-vous que votre enfant ne peut pas mettre les doigts dans des pièces mobiles de la selle ou de la tige de selle. Avant de démarrer, vérifiez le gonflage des pneus et assurez-vous de ne pas dépasser le poids total admissible. Observez les dispositions légales nationales applicables à l'utilisation, à l'âge de l'enfant et du cycliste, ainsi qu'à d'autres éléments pertinents.



Assurez-vous que l'éclairage et les réflecteurs ne sont pas recouverts et que les pieds de votre enfant n'entrent pas en contact avec des pièces mobiles comme les rayons par exemple. L'enfant ne doit pas rester assis sans surveillance dans le siège pour enfant lorsque votre FLYER est à l'arrêt, en appui sur la béquille.

21.3 Porte-vélos de toit et de hayon



- N'utilisez pour le transport par voiture que des porte-vélos de hayon conformes à la réglementation nationale en vigueur. L'utilisation de porte-vélos de hayon peut provoquer des accidents.
- Adaptez votre conduite au poids supplémentaire que vous transportez.
- Il faut prendre la précaution de contrôler la fixation de l'e-bike FLYER régulièrement en cours de route. Un FLYER qui se détache du porte-vélos peut provoquer de graves accidents.
- Il vaut mieux éviter de transporter le FLYER sur le toit. Il faut toujours protéger le moteur contre la pluie pour éviter d'endommager l'entraînement. Il est recommandé de protéger de la pluie l'e-bike FLYER tout entier.

- Veuillez noter que les pièces non fixées comme la batterie, l'écran, les sacs à bagages et à outils, les pompes, etc. peuvent se détacher pendant le transport. Cela peut mettre en danger d'autres usagers de la route. Tout élément susceptible de se détacher du FLYER doit donc être retiré avant le trajet.
- Un porte-vélos de toit modifie la hauteur totale de votre véhicule.
- Il faut aussi tenir compte de la charge maximale autorisée du toit.



La manette de frein ne doit pas être actionnée lorsque le vélo est couché, à l'envers ou qu'une roue est démontée.
Des bulles d'air pourraient se former dans le système hydraulique et entraîner une défaillance du frein. Après chaque transport, vérifiez si le point de pression du frein semble plus souple que précédemment. Actionnez alors lentement le frein à plusieurs reprises afin de purger le système de freinage.
Si le point de pression reste souple, ne prenez pas la route. Le revendeur FLYER spécialisé devra purger le frein.



Vous pouvez contourner ce problème en appuyant sur la manette de frein et en la maintenant dans cette position à l'aide d'une courroie par exemple, lorsque vous voulez transporter votre vélo. Ceci empêche l'air de pénétrer dans le système hydraulique. Attention! La manette de frein ne doit pas être serrée si la roue correspondante est démontée. Si la roue doit impérativement être démontée, placez une pièce d'écartement entre les patins en caoutchouc.

Le transport conforme et en règle d'un vélo sur une voiture est de la responsabilité du conducteur. FLYER SA décline toute responsabilité quant au transport d'un FLYER avec un porte-vélos de toit et de hayon.



- Ne transportez pas votre e-bike à l'envers. Lors de la fixation, veillez à ne pas endommager la fourche ou le cadre.
- N'accrochez pas votre e-bike au porte-vélos de toit ou de hayon par les manivelles de pédalier. L'e-bike doit toujours être transporté posé sur ses roues. Le non-respect de cette consigne peut endommager le véhicule.
- Lorsque vous transportez un e-bike en voiture, la législation exige que vous retiriez sa batterie et la transportiez à part. Transportez la batterie bien sécurisée dans le coffre. Il faut veiller à éviter tout risque de court-circuit entre les contacts.

Dans les transports en commun
Si vous souhaitez emprunter les transports en commun avec votre e-bike, renseignez-vous sur les règlements en vigueur localement.

Par avion
Si vous souhaitez transporter votre FLYER par avion, renseignez-vous sur les obligations légales correspondantes auprès de votre compagnie aérienne.

22. Pièces d'usure

Comme tout produit technique, votre FLYER doit faire l'objet d'inspections régulières.
Par nature et en fonction de l'intensité d'utilisation, certaines pièces de votre FLYER sont susceptibles de présenter une très forte usure. Font entre autre partie des pièces d'usure :
- Pneus
- Garnitures de frein
- Disques de frein
- Chaînes de vélo ou courroies
- Pignons, plateaux, galets de dérailleur
- Éclairage
- Poignées du guidon
- Lubrifiants
- Câbles de frein et de dérailleur
- Roulements
- Éléments de suspension
-



Faites réviser régulièrement votre FLYER dans un atelier FLYER et, au besoin, remplacer les pièces usées. L'utilisateur est tenu de contrôler régulièrement son vélo, pour détecter d'éventuelles fissures, rayures ou pièces endommagées.



Comme tout composant mécanique, le vélo, exposé à de fortes sollicitations, est sujet à l'usure. Les matériaux et composants peuvent réagir aux sollicitations de différentes façons en matière d'usure et de fatigue. Une pièce dont on ne respecte pas la limite de durée de vie peut céder d'un seul coup et être à l'origine de blessures.
Toute fissure, rayure ou tout changement de couleur constaté sur une pièce très sollicitée indique que cette dernière a atteint sa durée de vie et qu'il faut la changer.

23. Garantie légale générale et garantie commerciale

23.1 Garantie légale générale du revendeur spécialisé

Le client final bénéficie des droits à garantie légale usuels vis-à-vis du revendeur FLYER spécialisé (selon ce qui aura été convenu ou le droit applicable; généralement pendant deux ans à compter de la date de la livraison). Concernant la batterie, une capacité restante de 60% de la capacité nominale d'origine est garantie après deux ans ou 500 cycles complets de charge, pour autant que la batterie ait été utilisée et chargée conformément au mode d'emploi. L'usure et la détérioration normale ne sont généralement pas couvertes par les droits à garantie légale. Il est de la responsabilité du client final de procéder régulièrement à l'entretien et à la maintenance de son e-bike FLYER (y compris de réaliser l'ensemble des contrôles visés dans le mode d'emploi). Tout droit à garantie légale est par ailleurs exclu si l'e-bike FLYER a été modifié ou réparé par une personne autre qu'un revendeur FLYER spécialisé agréé par FLYER AG ou n'a pas été utilisé conformément aux dispositions: utilisation dans le cadre de courses et de compétitions, usage dans le cadre professionnel, surcharge et tout autre usage non conforme à la finalité prévue.
Concernant les vélos d'occasion vendus par des revendeurs FLYER spécialisés, la période sous garantie court à compter de la date d'achat par le premier acheteur.

23.2 Garantie fabricant de FLYER AG

Vous trouverez les prestations de garantie dans le livret d'entretien fourni séparément ou sur notre site web à l'adresse :
https://www.flyer-bikes.com/garantie

24. Programme d'entretien

Après les 200 premiers kilomètres parcourus ou au bout d'environ 4 mois:

Revendeur FLYER spécialisé
- Contrôle du bon serrage des vis, des écrous et des blocages rapides
- Contrôle et réalignement des roues (si besoin)
- Contrôle des pneus
- Contrôle du couple de serrage de toutes les pièces
- Réglage du jeu de direction
- Contrôle des durites de frein et des câbles du dérailleur
- Contrôle des changements de vitesse et réglage si besoin
- Contrôle des freins et réglage si besoin
- Lubrification suffisante de tous les composants
- Contrôle des éléments de suspension et réglage si besoin

Utilisateur FLYER
Lors de ce premier contrôle par votre revendeur FLYER spécialisé, demandez-lui de vous expliquer les bonnes méthodes de nettoyage, la bonne quantité d'huile à mettre sur la chaîne après un temps pluvieux, et comment contrôler le bon fonctionnement ou la présence de dommages sur tous les composants.

Avant chaque utilisation – Utilisateur FLYER
- Contrôle de la bonne fixation de la sonnette
- Contrôle du bon fonctionnement des freins
- Contrôle du bon fonctionnement des changements de vitesse
- Tous les blocages rapides, axes traversants, vis et écrous ferment-ils correctement et sont-ils bien fixés?
- Contrôle de la pression des pneus
- Vérifier que les roues ne sont ni voilées ni endommagées et qu'elles sont bien fixées
- Vérifier la bonne fixation et position du guidon, de la potence, de la tige de selle et de la selle
- Contrôle du niveau de charge de la batterie
- Contrôle de la bonne fixation de la batterie

Après chaque trajet – Utilisateur FLYER
- Nettoyage de l'e-bike FLYER
- Contrôle visuel du cadre et des composants pour détecter d'éventuels fissures ou dommages
- Contrôler les pneus à la recherche de dommages, d'usure, de fragilité, de corps étranger et vérifier la profondeur des sculptures
- Vérifier si les jantes ne sont pas voilées ni usées
- Contrôler la tension des rayons
- Si nécessaire, nettoyer chaîne, pignons et plateaux et les huiler avec un produit adapté et autorisé par le fabricant
- Si nécessaire, nettoyer les disques de frein avec un produit adapté et autorisé par le fabricant
- Si nécessaire, nettoyer tous les roulements et les graisser avec un produit adapté et autorisé par le fabricant
- Si nécessaire, nettoyer les éléments de suspension et les lubrifier avec le produit d'origine adapté et autorisé par le fabricant

- Si nécessaire, nettoyer toutes les pièces mobiles pour lesquelles un graissage est nécessaire (notamment les blocages rapides, les axes traversants et les charnières) puis les graisser avec un produit adapté et autorisé par le fabricant.

Demandez à votre revendeur FLYER spécialisé de vous apprendre comment entretenir ces pièces.

Après chaque trajet sous la pluie, la neige ou en présence d'humidité
(en plus des étapes du point «Après chaque trajet»)

Utilisateur FLYER
- Nettoyer la chaîne et la graisser avec un produit adapté et autorisé par le fabricant
- Nettoyer les freins
- Nettoyer le dérailleur
- Contrôler le graissage suffisant de tous les composants.

Demandez à votre revendeur FLYER spécialisé de vous apprendre comment entretenir ces pièces.

Une fois par mois – Utilisateur FLYER
Contrôler le bon serrage de toutes les vis, écrous, axes traversants et blocages rapides

Tous les ans ou tous les 1000 km – au 1er terme échu

Revendeur FLYER spécialisé
- Graissage de toutes les pièces mobiles qui en ont besoin (à l'exception des surfaces de freinage)
- Contrôle visuel du cadre et des composants pour détecter d'éventuels fissures ou dommages
- Retoucher les écailles de peinture
- Remplacer les pièces rouillées
- Traiter toutes les pièces en métal mises à nu contre la rouille (sauf les surfaces de freinage)
- Remplacer les pièces défectueuses ou endommagées
- Contrôle et réalignement des roues (si besoin)
- Contrôler la tension des rayons
- Contrôler l'usure de la chaîne/des pignons/ des plateaux et les nettoyer
- Huiler la chaîne avec le produit adéquat
- Vérifier l'usure des jantes
- Vérifier l'usure des garnitures de frein
- Vérifier le bon serrage de toutes les vis, écrous, axes traversants et blocages rapides
- Contrôler le système de freinage et les axes traversants, les régler et remplacer les pièces usées
- Contrôler le changement des vitesses, le régler et remplacer les pièces usées
- Contrôler le moyeu
- Contrôler le jeu de direction
- Contrôler les pédales

Veuillez n'utiliser que les produits de nettoyage et de graissage recommandés et autorisés par le fabricant des composants.

Il faut savoir que tous les lubrifiants et produits d'entretien ne sont pas adaptés à votre FLYER. L'utilisation de lubrifiants et de produits de nettoyage inappropriés est susceptible d'endommager votre e-bike FLYER et d'en affecter le bon fonctionnement.

Produits de nettoyage, d'entretien ou huiles ne doivent pas entrer en contact avec les garnitures de frein, les disques de frein, les surfaces de freinage des jantes, sous peine de réduire l'efficacité du freinage.

24.1 Travaux d'entretien et remplacement des pièces d'usure

Les pièces à changer doivent impérativement être remplacées par des pièces détachées d'origine identiques. Les pièces d'usure ne doivent elles aussi être remplacées que par des pièces d'origine identiques.

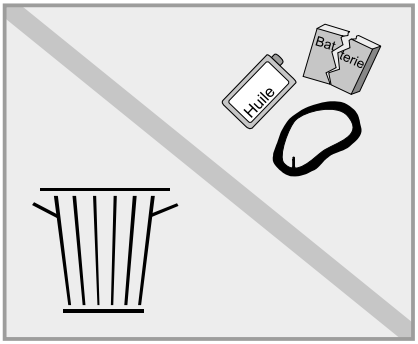
La garantie du fabricant est annulée en cas d'utilisation de pièces qui ne sont pas d'origine. En outre, vous encourez un plus grand risque d'accident ou de chute.

Seul un entretien régulier peut garantir le bon fonctionnement de votre FLYER. Les travaux d'entretien doivent exclusivement être réalisés par un revendeur FLYER spécialisé.

25. Respect de l'environnement

Veillez à protéger l'environnement lorsque vous entretenez, nettoyez et jetez votre VAE FLYER. Dans la mesure du possible, utilisez pour son entretien et son nettoyage des produits biodégradables, et veillez à ce qu'aucun produit d'entretien ne parte dans les égouts.
L'ensemble du vélo, ses composants, ses produits lubrifiants et de nettoyage, et surtout sa bat-

terie (matières dangereuses) doivent être mis au rebut de façon appropriée.



Seul un entretien régulier peut garantir le bon fonctionnement de votre e-bike FLYER. Les travaux d'entretien doivent exclusivement être réalisés par un revendeur FLYER spécialisé.

Sur la plaque signalétique de votre e-bike FLYER et sur la batterie, vous verrez le symbole suivant:



le dessin d'une poubelle sur roues barrée d'une croix signifie que le moteur et la batterie font l'objet d'une collecte séparée en fin de vie.

Veuillez remettre les composants électroniques hors d'usage à votre revendeur FLYER spécialisé.

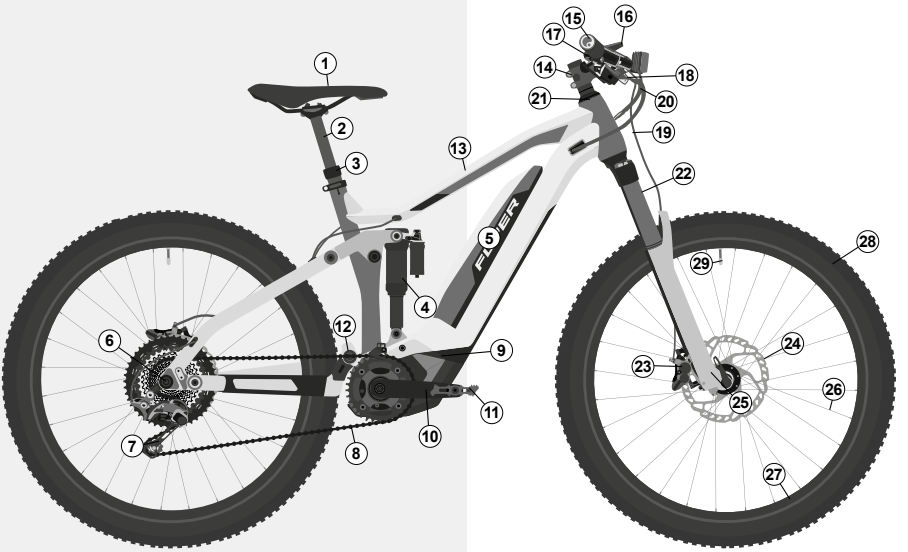


IT

FLYER FIT E-BIKE SYSTEM INTEGRATION

MOUNTAIN/CROSSOVER/TOUR/URBAN

L’e-mountainbike FLYER e i suoi componenti

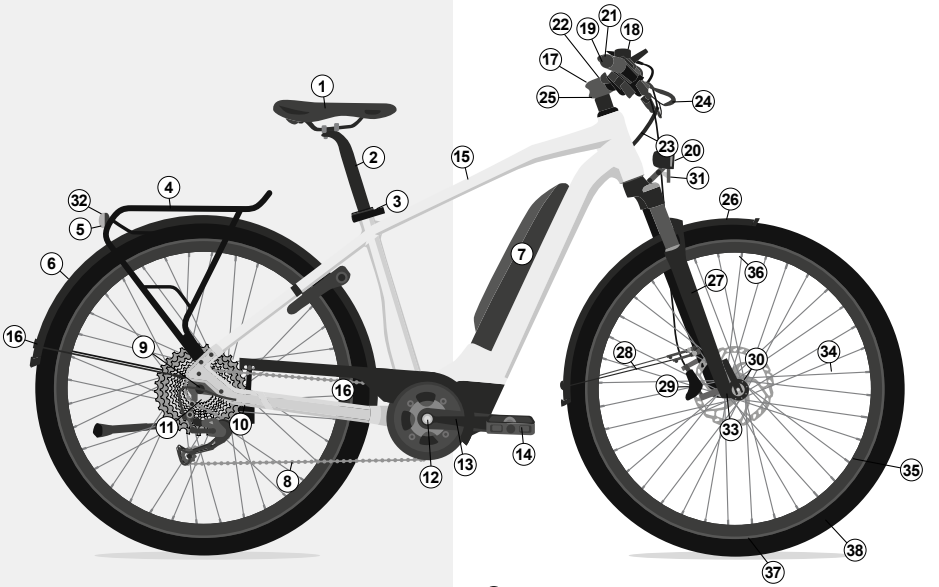


1. Sella
2. Reggisella
3. Morsetto del reggisella con sgancio rapido
4. Elemento dellasospensione Parte posteriore/ ammortizzatore
5. Batteria
6. Portamozzo
7. Sistema di commutazione
8. Catena
9. Sistema propulsivo elettrico
10. Braccetto della pedivella
11. Pedale
12. Perni rotanti / deposito
13. Telaio
14. Avancorpo
15. Manubrio con maniglia
16. Display
17. Manopola di cambio
18. Leva del freno
19. Cavo/tubo del freno
20. Cavo di commutazione
21. Cuscinetto del manubrio
22. Forcella di sospensione
23. Sella del freno a disco
24. Disco del freno

Ruota portante

25. Mozzo della ruota anteriore
26. Raggio
27. Cerchio
28. Pneumatici
29. Valvola

L’e-bike Urban FLYER e i suoi componenti



1. Sella
2. Reggisella
3. Morsetto del reggisella con sgancio rapido
4. Portapacchi
5. Fanale posteriore
6. Lamiera di protezione della ruota posteriore
7. Batteria
8. Catena
9. Portamozzo
10. Cavalletto laterale
11. Sistema di commutazione
12. Sistema propulsivo elettrico
13. Braccetto della pedivella
14. Pedale
15. Telaio
16. Perno rotante / deposito
17. Avancorpo
18. Display
19. Manubrio con maniglia
20. Fanale anteriore
21. Manopola di cambio
22. Leva del freno
23. Cavo di commutazione
24. Cavo/tubo del freno
25. Cuscinetto del manubrio
26. Parafango della ruota anteriore
27. Forcella di sospensione
28. Barra di sicurezza parafango
29. Sella del freno a disco
30. Disco del freno
31. Riflettore
32. Catadiottro

Ruota portante

33. Mozzo della ruota anteriore
34. Raggio
35. Cerchio
36. Valvola
37. Strisce riflettenti
38. Pneumatici

Sommario

1. Premessa 4
2. Spiegazioni dei termini 4
3. Avvertenze sulla sicurezza 5
4. Avvertenze per la sicurezza relative a tutti gli impianti elettrici 6
5. FLYER con sistema propulsivo Panasonic e FIT 7
5.1 Funzionamento con FLYER Display D1 e FLYER Remote Control RC1 e RC2 7
5.2 Uso 7
5.3 Navigazione nel menu e impostazione. 9
5.3.1 Selezione del menu 9
5.3.2 Uscita dal menu 9
5.3.3 Selezione di una voce del menu 9
5.4 Conferma di una selezione 10
5.5 Menu di impostazione 10
5.5.1 Struttura del menu 10
5.5.2 Menu Reset valori 10
5.5.3 Menu delle lingue 10
5.5.4 Menu Ora 10
5.5.5 Menu Data 11
5.5.6 Menu Unità 11
5.5.7 Menu Formato ora 11
5.5.8 Impostazione assistenza personalizzata 11
5.5.9 Menu Feedback 12
5.5.10 Menu Retroilluminazione 13
5.5.11 Menu Circonferenza ruota 13
5.5.12 Menu Spegnimento automatico . . . 13
5.5.13 Menu Service 13
5.5.14 Inserimento automatico rapporti inferiori 13
5.5.15 Menu Modalità Auto 14
5.5.16 Menu Calibrazione altitudine. 14
5.5.17 enviolo TR automatiQ integrated . . 14
5.5.18 Navigatore komoot 15
5.5.19 Frequenza cardiaca 16
5.5.20 Menu About 17
5.5.21 Conessione con Smartphone Android 17
5.5.22 Conessione con Smartphone iPhone 21
5.5.23 Visualizzazione degli errori 25
5.5.24 Indicatore avvisi 25
5.6 Codici di errore 26
5.6.1 Lettura degli errori 26
5.7 Funzionamento con FLYER Display D0 e FLYER Remote Control RC0 26
5.8 Visualizzazione degli errori 28
5.9 Indicatore avvisi 28
5.10 Menu delle impostazioni 28
5.11 Struttura del menu 28
5.12 Navigazione nel menu 29
5.13 Menu Reset 29
5.14 Menu Lingue 29
5.15 Menu Ora 29
5.16 Menu Unità 30
5.17 Menu Assistenza. 30
5.18 Menu Illuminazione. 31
5.19 Illuminazione automatica Menu 31
5.20 Menu Service 31
5.21 Menu Circonferenza ruota 32
5.22 Menu Modalità Auto 32
5.23 Menu About. 32
5.24 Impostazione della modalità di assistenza 33
5.25 Illuminazione. 33
5.26 Sistema propulsivo elettrico 33
5.27 Batteria integrata nel tubo. 35
5.28 Batteria integrata nel tubo della sella . 37
5.29 Codice di errore della batteria. 41
5.30 Conservazione della batteria 42
5.31 Aiuto alla spinta 42
6. Tabelle degli errori Display D1 und D0 . 43
7. Disposizioni di legge 47
8. Targhetta e numero di omologazione . . 48
8.1 Targhetta per Pedelec fino a 25 km/h . 48
8.2 Marchi di sicurezza 48
8.3 Tipi biciclette 49
8.4 Campo d'impiego 49
8.5 Numero di omologazione per S-Pedelec con pedalata assistita fino a 45 km/h. . 49
9. Uso conforme 49
9.1 Guidare la E-MTB responsabilmente . 52
10. Prima del primo utilizzo 53
11. Prima di ogni utilizzo 54
12. Dopo una caduta 55
13. Regolazioni in base al conducente 55
13.2 Regolazione della posizione in sella 58
14. Ruote e pneumatici 65
14.1 Controllo dei cerchi 65
14.2 Pneumatici e camere d'aria 66
14.3 Riparare una foratura 66
15. Cambi per bicicletta 68
16. Catena e pignone, trasmissione a cinghia 69
17. Freni 70
17.1 Freni idraulici 70
17.2 Freni a disco 71
17.3 Freni idraulici al cerchio 72
17.4 Freno a contropedale 72
18. Impianto di illuminazione 73
18.1 Illuminazione. 73
19. Parafanghi 74
20. Accessori e dotazione 74
21. Guida con carico supplementare. 74
21.1 Carrelli per bicicletta 75
21.1.1 Prima della messa in funzione iniziale con carrello per bicicletta omologato 75
21.1.2 Prima di ogni tragitto con carrelli per bicicletta 76
21.2 Trasporto di bambini su seggiolini . . 76
21.2.1 Prima della messa in funzione iniziale con un seggiolino per bambini montato sul portapacchi omologato 76
21.2.2 Prima di ogni tragitto con un seggiolino per bambini 76
21.3 Portabici da tetto e posteriore per auto 77
22. Parti soggette a usura. 77
23. Garanzia legale generale e garanzia convenzionale 78
23.1 Garanzia legale generale del rivenditore specializzato 78
23.2 Garanzia del produttore di FLYER AG 78
24. Programma di controllo 78
24.1 Interventi di manutenzione e sostituzione di parti soggette a usura 79
25. Suggerimenti per l'ambiente 80

IT

1. Premessa

Stimato cliente FLYER,

grazie per aver scelto una FLYER. Per il viaggio di scoperta con la sua FLYER desideriamo augurarle tanto divertimento e buon viaggio.
Grazie per la sua fiducia.

Il suo team FLYER

2. Spiegazioni dei termini

Questo manuale di istruzioni contiene le informazioni più importanti, necessarie per acquisire dimestichezza con la propria FLYER, per conoscerne la tecnica, dedicarsi agli aspetti relativi alla sicurezza ed evitare danni a persone, oggetti e all'ambiente.
Conservarle con cura, tenerle a portata di mano e osservare le avvertenze.
Se la FLYER viene affidata a terzi, consegnare anche questo manuale di istruzioni.
Prima del primo utilizzo leggere attentamente anche le istruzioni/i documenti aggiuntivi
acclusi.
Nelle seguenti pagine si trovano sempre i seguenti simboli:



PERICOLO: possibilità di lesioni o danni a persone.



AVVERTENZA: qui sono disponibili indicazioni importanti e informazioni per un uso ottimale della e-bike FLYER.



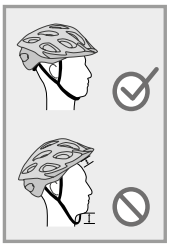
ATTENZIONE: possibilità di danni materiali o ambientali.



OSSERVARE LA COPPIA DI SERRAGGIO: per i raccordi a vite rispettare la coppia di serraggio esatta. Questa operazione è possibile solo con un attrezzo specifico, la cosiddetta chiave dinamometrica. Se non si possiede l'utensile adatto o non si hanno le competenze necessarie, far eseguire l'operazione dal proprio rivenditore specializzato FLYER. Le parti applicate con coppia di serraggio errata possono rompersi o allentarsi, causando gravi cadute. La coppia di serraggio corretta si trova stampata sul componente o nel capitolo Coppie di serraggio.

Da questo momento in poi questi simboli saranno riportati senza ulteriori spiegazione ma facendo sempre riferimento ai contenuti e ai pericoli di cui sopra.
Leggere attentamente tutte le istruzioni.

3. Avvertenze sulla sicurezza



È assolutamente necessario eseguire i controlli e le ispezioni indicati. Proteggere se stessi e gli altri adottando un comportamento sicuro e responsabile e valutando sempre i pericoli a cui gli utenti della strada sono esposti! Indossare sempre un casco adeguato! Informarsi presso il proprio rivenditore specializzato FLYER su come posizionare il casco correttamente per poter sfruttare il suo effetto protettivo.

Questo manuale di istruzioni non serve per assemblare o riparare la FLYER né per portare la FLYER parzialmente assemblata in condizioni di marcia.

La FLYER è dotata di una tecnica moderna e complessa che richiede competenze specifiche, esperienza e l'impiego di attrezzi specifici.
Fare eseguire i lavori alla FLYER dal proprio rivenditore specializzato FLYER.
In questo manuale di istruzioni sono descritti solo i punti più importanti. A integrazione si consiglia di leggere le avvertenze e le istruzioni dei produttori dei componenti. Anche queste vanno osservate. Vale quanto segue: in caso di dubbio, rivolgersi necessariamente al proprio rivenditore specializzato FLYER.

È importante vedere ed essere visti! Indossare abiti chiari o indumenti con elementi riflettenti durante la guida. Non indossare abiti larghi che possano impigliarsi in altri oggetti o nella bicicletta. Legare le gambe dei pantaloni in maniera che aderiscano al corpo. Utilizzare delle mollette per pantaloni.
Guidare con scarpe idonee. Le suole delle scarpe devono essere rigide e antiscivolo. Non guidare senza mani.
Guidare con prudenza e acquisire dimestichezza con il comportamento dei freni su una strada sicura e non trafficata durante la prima guida.

La FLYER può essere guidata solo da una persona alla volta. Non portare oggetti non fissati. Ricordarsi di retrarre il cavalletto prima di partire. Verificare la posizione sicura degli sganci rapidi prima di ogni tragitto e dopo aver lasciato la FLYER incustodita, anche solo per breve tempo! Verificare regolarmente la posizione salda di tutti i raccordi a vite e dei componenti.
Il proprietario del veicolo è responsabile delle azioni e della sicurezza di qualsiasi utente minorenne ma anche delle condizioni tecniche della e-bike FLYER e del relativo adattamento al conducente.
Assicurarsi che il conducente minorenne sia in grado di utilizzare l'e-bike in modo sicuro e responsabile, soprattutto nell'ambiente in cui condurrà l'e-bike.

Ai minori è consentito guidare la FLYER solo dopo aver raggiunto l'età prevista dalla legge e ottenuto il permesso di guida necessario!

Consigli utili prima di mettersi alla guida della FLYER
Per conoscere la FLYER appena acquistata è indispensabile leggere attentamente questo manuale di istruzioni originale. Leggere intere interamente le istruzioni per un uso sicuro del mezzo. Queste istruzioni presuppongono che tutti gli utenti della e-bike FLYER possiedano le conoscenze di base necessarie per utilizzare biciclette classiche ed e-bike. In caso di dubbi e per interventi di manutenzione alla propria FLYER, rivolgersi al proprio rivenditore specializzato FLYER. Tutti coloro che utilizzano, puliscono, eseguono interventi di manutenzione, riparano e smaltiscono la FLYER devono conoscere e comprendere il contenuto di queste istruzioni.
L'inosservanza delle informazioni può avere importanti conseguenze per la propria sicurezza. La mancata osservanza può causare gravi incidenti con ulteriori danni economici.
Oltre alle specifiche avvertenze per questa FLYER, è necessario informarsi su tutte le norme e le leggi vigenti in materia di circolazione stradale che possono variare a seconda del paese.

Avvertenze e informazioni importanti
- Si osservi che, con il supporto del motore, è possibile raggiungere velocità ben più elevate rispetto a quelle abitualmente raggiunte con una normale bicicletta.
- Tenere presente che, dopo lunghi tragitti in montagna, il motore della e-bike FLYER potrebbe surriscaldarsi. Non toccarlo, onde evitare di procurarsi ustioni.
- Lo stesso vale per i dischi, che potrebbero surriscaldarsi frenando. Evitare la guida con frenate continue, anche in tragitti più lunghi o ripidi.
- Non cercare mai di alimentare la propria FLYER con una batteria diversa dall'originale. Farsi consigliare dal proprio rivenditore specializzato FLYER nella scelta della batteria adeguata.

- Non rimuovere mai coperchi o parti. Le parti sotto tensione potrebbero essere esposte. Anche i punti di collegamento possono essere sotto tensione. Tutte le operazioni di manutenzione devono essere effettuate esclusivamente dal proprio rivenditore specializzato FLYER. In caso di esecuzione impropria, vi è il pericolo di scosse elettriche e lesioni.
- Non danneggiare o schiacciare alcun cavo durante la manutenzione, la pulizia, il trasporto o la regolazione della propria FLYER.
- Non è consentito l'uso della propria FLYER se non è garantito un funzionamento senza pericoli. Può essere il caso di parti sotto tensione o danni alla batteria o in presenza di crepe sul telaio o sui componenti. Custodire la FLYER al sicuro e non utilizzarla fino alla verifica da parte di un rivenditore specializzato FLYER.
- Prestare particolare attenzione quando sono presenti di bambini nelle vicinanze. Impedire che i bambini infilino oggetti nel veicolo attraverso le aperture presenti. Potrebbero subire una scossa elettrica letale.
- Per fissare la FLYER ad un supporto per il montaggio, agganciarla esclusivamente al reggisella. I telai in alluminio di alta qualità possono essere danneggiati dalla forza di serraggio del supporto.

4. Avvertenze per la sicurezza relative a tutti gli impianti elettrici

Leggere tutte le avvertenze per la sicurezza e le istruzioni.
Il mancato rispetto delle avvertenze per la sicurezza e delle istruzioni può causare scosse elettriche, incendi e/o lesioni gravi.
Conservare le avvertenze di sicurezza e le istruzioni per riferimento futuro.
Il termine "batteria" utilizzato in questo manuale di istruzioni si riferisce a tutte le batterie standard.
La FLYER è dotata di istruzioni del produttore dei componenti per il sistema propulsivo installato. Leggere attentamente le istruzioni sul sistema di propulsione elettrica accluse prima del primo utilizzo e osservare tutte per avvertenze per la sicurezza ivi incluse.
Le informazioni sul funzionamento, la manutenzione e la cura, oltre che sui dati tecnici di questa e-bike FLYER, sono disponibili nel presente manuale di istruzioni e sul sito web del relativo produttore di componenti.



Togliere la batteria dall'e-bike prima di eseguire qualsiasi operazione sulla stessa (ad es. montaggio, manutenzione, lavori alla catena, ecc.), prima di trasportarla in auto, in treno o in aereo o prima di depositarla. Un'attivazione incontrollata del sistema elettrico può comportare un pericolo di lesioni.



L'impianto elettrico dell'e-bike FLYER ha prestazioni molto elevate. Per un funzionamento corretto e sicuro occorre far eseguire una regolare manutenzione da un rivenditore specializzato FLYER.
Qualora si rilevi un danno all'impianto elettrico o se, ad esempio in seguito a una caduta o un incidente, alcune parti elettriche risultano esposte, rimuovere immediatamente la batteria. Contattare sempre il proprio rivenditore specializzato FLYER per riparazioni ma anche per problemi o chiarimenti, ad esempio in caso di difetti. La mancanza di competenze può causare gravi incidenti, lesioni e danni!



La FLYER è costruita per la marcia con sistema propulsivo. Non guidare mai senza batteria o ad esempio con il sistema spento, poiché in questo caso le luci non funzionano.

La FLYER è dotata di una protezione automatica contro il surriscaldamento. In caso di surriscaldamento del motore, questa protezione spegne il motore finché questo non ha raggiunto una temperatura non critica. Le funzioni restanti continuano ad essere operative, in modo tale da permettere una guida con luci accese.

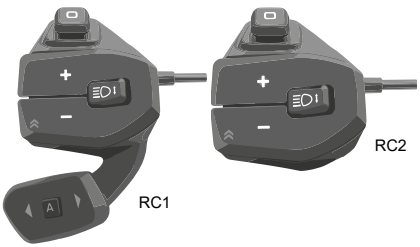
Se l'e-bike è ferma, il sistema si spegne automaticamente dopo 10 minuti e, con esso, si disattiva anche la luce. Questo intervallo di tempo può essere impostato come descritto nel capitolo 5.5.9. Riaccendere perciò il display prima di ogni tragitto.

5. FLYER con sistema propulsivo Panasonic e FIT

5.1 Funzionamento con FLYER Display D1 e FLYER Remote Control RC1 e RC2

La FLYER con sistema propulsivo Panasonic viene comandata con il FLYER Remote Control RC1 o RC2 e tramite il FLYER Display D1.

Unità di comando FLYER Remote Control RC1 e RC2

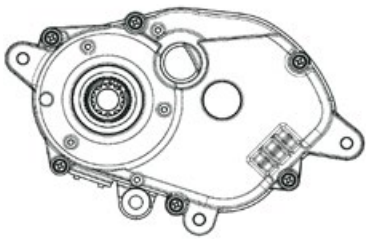


FLYER Display D1



1. Tasto On-Off (per l'accensione tenere premuto il tasto per almeno 1 secondo)
2. Presa USB
3. Connettore display

unità di propulsione



L'unità di propulsione è un motore per e-bike. L'unità di propulsione viene comandata tramite il FLYER Remote Control (ved. sotto).

5.2 Uso

Per accendere il sistema, tenere premuto il tasto On/Off sul display per almeno un secondo.
Sul display viene visualizzato il menu "Drive".

Il sistema può essere accesolo solo se la batteria in uso è sufficientemente carica.

Per spegnere il sistema elettrico, tenere premuto il tasto On/Off per almeno un secondo.
Se il sistema non rileva alcuna attività del conducente per dieci minuti, si spegne automaticamente per risparmiare energia (è possibile impostare l'intervallo di tempo prima dello spegnimento, come descritto nel capitolo 5.5.9).
Il FLYER Display D1 viene utilizzato mediante il joystick sull'unità di comando FLYER Remote Control, in modo che le mani possano rimanere sul manubrio durante la guida.
Spostando il joystick a destra o sinistra è possibile commutare tra i singoli menu principali del display.

Sono disponibili i quattro seguenti menu principali:

Drive:	vista principale con le informazioni più importanti come velocità, distanza percorribile residua, ecc. Il sistema si avvia sempre in questa vista.
Info:	informazioni aggiornate sul tragitto in corso
Fitness:	dati sulle prestazioni sportive del conducente

Data: dati topografici e temperatura esterna
Navigazione: navigazione abbinata allo smartphone

Impostazioni generali del veicolo



Questa schermata rimane identica in tutte le viste e mostra le impostazioni e informazioni più importanti relative al veicolo e al tragitto in corso.

1. Velocità
2. Indicatore cambio marcia
3. Indicatore del rapporto
4. Luce (abbagliante/anabbagliante)
5. Livello di assistenza attuale
6. Barre colorate: indicatore della potenza di assistenza

Drive



1. Velocità attuale
2. Distanza percorribile residua/stato di carica in funzione del livello di assistenza attuale (se la distanza percorribile residua è inferiore al 20%, il colore della batteria è rosso)
3. Luce (abbagliante/anabbagliante)
4. Livello di assistenza attuale
5. Ora attuale
6. Schermata attuale → Barre al centro in alto

Info



1. Stato di carica (simbolo in alto a sinistra)
2. Distanza percorsa del tragitto attuale (Trip)
3. Velocità media del tragitto attuale (Trip)
4. Distanza totale percorsa (questo valore non può essere azzerato)
5. Velocità massima del tragitto attuale (Trip)

Fitness



1. Prestazione personale attuale del conducente
2. Cadenza attuale del conducente
3. Tempo di marcia del tragitto attuale (Trip); viene misurato il tempo di marcia effettivo (no velocità o tempo di fermo = questi valori non vengono conteggiati nel tempo di marcia)
4. Consumo di energia in kcal

Data



1. Altitudine
2. Pendenza del tragitto in percentuale
3. Temperatura esterna

Navigazione



1. Direzione di navigazione
2. Via attuale
3. Via successiva
4. Distanza fino al punto di navigazione successivo

5.3 Navigazione nel menu e impostazione

Per navigare nel menu è possibile utilizzare il joystick. La barra di navigazione visualizzata (figura 1) indica l'azione eseguita da ciascun movimento del joystick.



5.3.1 Selezione del menu

Per selezionare il menu desiderato, spostare il joystick in alto e in basso.



5.3.2 Uscita dal menu

Spostando il joystick verso sinistra si richiama il menu superiore. Se si sposta il joystick verso si sinistra quando ci si trova nel menu principale, si esce dal menu di impostazione e viene visualizzata la schermata Data.



5.3.3 Selezione di una voce del menu

Per aprire il menu selezionato, premere il joystick al centro.



5.4 Conferma di una selezione

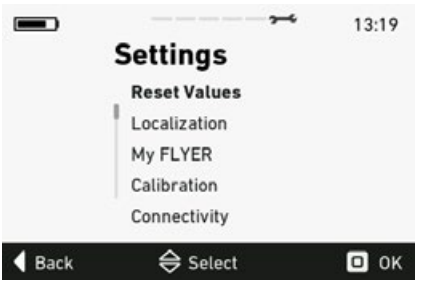
Quando si conferma una selezione, nella barra di navigazione viene visualizzata la vista seguente:



Per selezionare la funzione desiderata, spostare il joystick verso destra o sinistra. Premendo il joystick si conferma o rifiuta l'immissione.

5.5 Menu di impostazione

Per richiamare il menu di impostazione, spostare il joystick completamente a destra. Il menu di impostazione può essere richiamato solo a veicolo fermo.



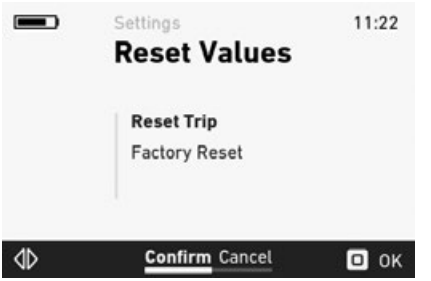
5.5.1 Struttura del menu

i. Reset valori
   i. Reset distanza
   ii. Ripristino impost. di fabbrica
ii. Impostazioni base
   i. Lingua
   i. Ora
   ii. Data
   iii. Unità
   iv. Formato ora
iii. My FLYER
   i. Assistenza
   ii. Feedback vibrazione
   iii. Luminosità schermo
   iv. Circonferenza ruota
   v. Spegnimento automatico
   vi. Servizio
   vii. Auto-Modo
iv. Calibrazione
   i. Altitudine
   ii. enviolo
v. Connettività
   i. Navigazione
   ii. Cardio
vi. About

5.5.2 Menu Reset valori

In questo menu è possibile azzerare i dati di viaggio o ripristinare le impostazioni di fabbrica del sistema.

Selezione	Descrizione
Reset distanza	Azzera i dati di viaggio
Ripristino impostazioni di fabbrica	Riporta il sistema allo stato al momento della consegna



Premere il joystick per azzerare i dati dopo la conferma.

5.5.3 Menu delle lingue

Nel menu delle lingue è possibile selezionare una delle lingue seguenti:

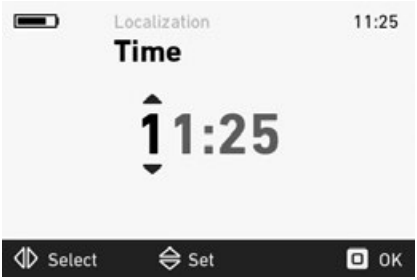
- Deutsch
- Français
- English
- Nederlands
- Italiano



Il segno di spunta indica la lingua attualmente impostata. Premere il joystick per acquisire il valore immesso dopo la conferma (ved. 5.3).

5.5.4 Menu Ora

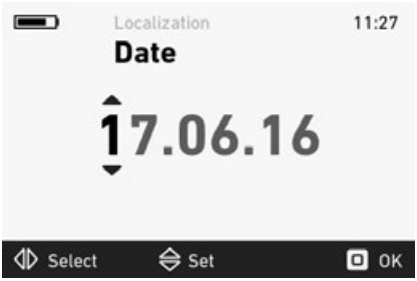
Nel menu Ora è possibile impostare l'ora corrente. Spostare il joystick in alto e in basso per modificare il numero visualizzato. Spostare il joystick a destra e sinistra per cambiare numero.



Premere il joystick per acquisire il valore immesso dopo la conferma (ved. 5.3).

5.5.5 Menu Data

Nel menu Data è possibile impostare la data corrente. Spostare il joystick in alto e in basso per modificare il numero visualizzato. Spostare il joystick a destra e sinistra per cambiare numero.



Premere il joystick per acquisire il valore immesso dopo la conferma (ved. 5.3).

5.5.6 Menu Unità

Il menu Unità consente di selezionare il sistema metrico o britannico. È possibile commutare tra le unità di misura seguenti:

- Distanza — Chilometri <-> Miglia
- Velocità — km/h <-> mph



Il segno di spunta indica l'unità di misura attualmente impostata. Premere il joystick per acquisire il valore immesso dopo la conferma (ved. 5.3).

5.5.7 Menu Formato ora

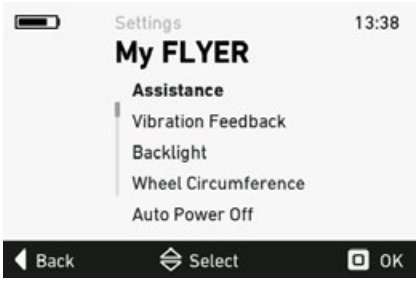
Nel menu Formato ora è possibile scegliere tra i formati 24 ore e 12 ore.



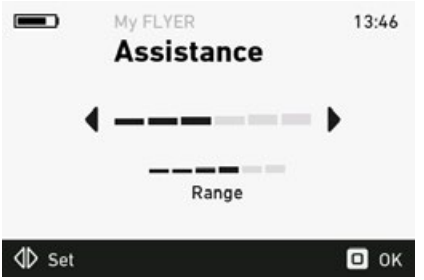
Il segno di spunta indica il formato dell'ora attualmente impostato. Premere il joystick per acquisire il valore immesso dopo la conferma (ved. 5.3).

5.5.8 Impostazione assistenza personalizzata

L'assistenza dell'e-bike FLYER può essere modificata in base alle proprie esigenze.



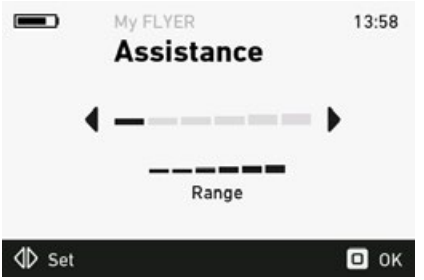
Nel menu dell'assistenza è possibile navigare con il joystick a destra e a sinistra per impostare il livello di assistenza desiderato. L'assistenza viene sempre adattata a tutti i tre livelli („Eco", „Standard", „Auto"). Nel livello „High" il motore fornisce sempre la massima assistenza.



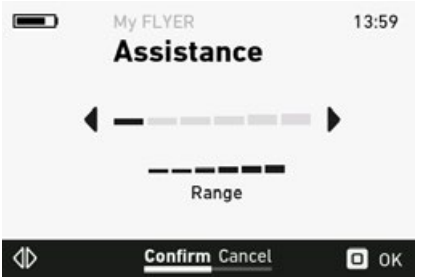
Se tutte le barre dell'indicatore sono nere, nei livelli di assistenza „Eco", „Standard" e „Auto" è impostato il massimo livello di assistenza possibile. Questa impostazione riduce l'autonomia della bici.



Se solo la prima barra a sinistra dell'indicatore è nera, nei livelli di assistenza „Eco", „Standard" e „Auto" è impostato il livello di assistenza minimo. Nel livello „Eco" questa impostazione garantisce l'autonomia più elevata.



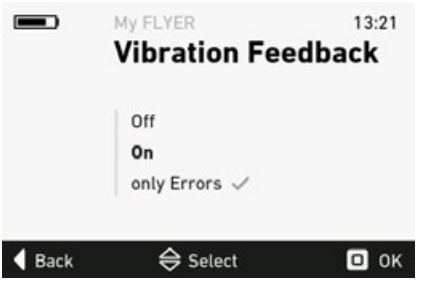
Premere il tasto „OK" per salvare l'impostazione. Per attivare l'impostazione selezionare il sottomenu „Conferma" e premere nuovamente il tasto „OK".



5.5.9 Menu Feedback

Nel menu Feedback è possibile impostare il feedback della vibrazione dell'unità Remote. È possibile selezionare le impostazioni seguenti:

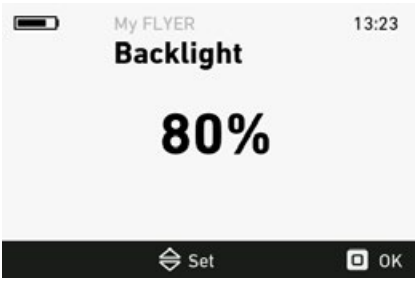
Selezione	Descrizione
Off	nessuna vibrazione di feedback
On	ogni pressione di un tasto e ogni messaggio di errore attivo genera una vibrazione di feedback
solo errori	le vibrazioni di feedback vengono generate solo in caso di messaggi di errore attivi



Il segno di spunta indica il feedback attualmente impostato. Premere il joystick per acquisire il valore immesso dopo la conferma (ved. 5.3).

5.5.10 Menu Retroilluminazione

Nel menu Retroilluminazione è possibile impostare la retroilluminazione del display in percentuale in un intervallo compreso tra 10% e 100%.



Premere il joystick per acquisire il valore immesso dopo la conferma.

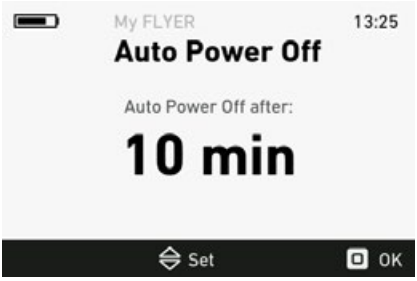
5.5.11 Menu Circonferenza ruota

INel menu Circonferenza ruota è possibile modificare la circonferenza della ruota utilizzata per il calcolo della velocità. La circonferenza delle ruote dell'e-bike FLYER può essere modificata di ±5%.



5.5.12 Menu Spegnimento automatico

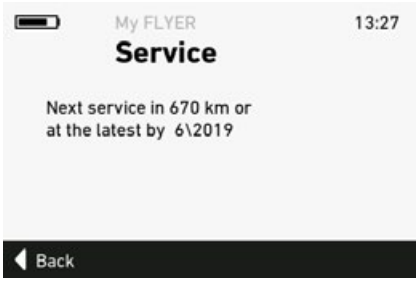
Nel menu Spegnimento automatico è possibile impostare l'autospegnimento automatico in un intervallo da 10 a 60 minuti. Il sistema si spegne automaticamente se la bicicletta non viene spostata e nessun tasto non viene premuto entro il tempo impostato.



Premere il joystick per acquisire il valore immesso dopo la conferma.

5.5.13 Menu Service

Nel menu Service è indicata la scadenza per il tagliando successivo consigliata dal rivenditore specializzato FLYER.



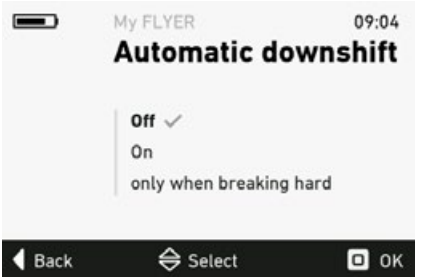
Se il tempo trascorso dall'ultimo tagliando supera l'intervallo raccomandato dal rivenditore specializzato, ad ogni avvio del sistema compare il messaggio che indica un tagliando in scadenza.



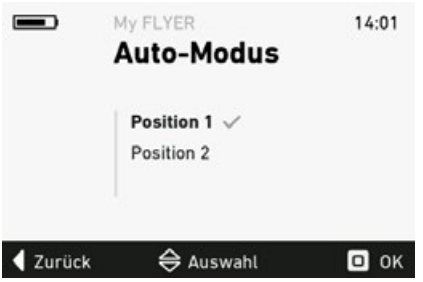
5.5.14 Inserimento automatico rapporti inferiori

Se la e-bike FLYER è dotata di un mozzo con cambio «enviolo TR automatiQ integrated», è possibile impostare l'inserimento automatico dei rapporti inferiori in modalità manuale. È possibile selezionare le impostazioni seguenti:

Selezione	Descrizione
Off	È necessario passare sempre da soli a un rapporto inferiore.
Solo in caso di frenata a fondo	L'e-bike passa automaticamente a un rapporto inferiore solo in caso di frenata decisa.
On	In caso di frenata, l'e-bike passa automaticamente a un rapporto inferiore.



5.5.15 Menu Modalità Auto
Nel menu Modalità Auto è possibile modificare la posizione della modalità Auto durante la selezione dei livelli di assistenza.



Sequenza per la selezione «Posizione1»:
High
Std
Eco
Auto
Off
Sequenza per la selezione «Posizione2»:
High
Auto
Std
Eco
Off

5.5.16 Menu Calibrazione altitudine
Nel menu Calibrazione altitudine è possibile correggere l'altitudine corrente. Spostare il joystick in alto e in basso per modificare il numero visualizzato. Spostare il joystick a destra e sinistra per cambiare numero.



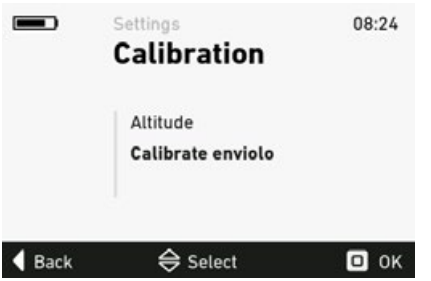
Premere il joystick per acquisire il valore immesso dopo la conferma.

5.5.17 enviolo TR automatiQ integrated
Se l'e-bike FLYER è dotata di un mozzo con cambio „enviolo TR automatiQ integrated", può accadere che il mozzo debba essere ricalibrato. Questa operazione deve essere effettuata se si ha la sensazione che non siano disponibili tutti i rapporti di trasmissione.

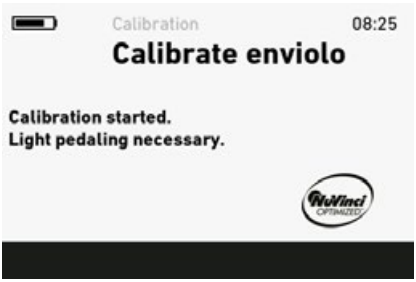
Nel menu delle impostazioni selezionare il sottomenu „Calibra enviolo" con il tasto OK.



A questo punto è possibile avviare la calibrazione premendo nuovamente il tasto OK.



Affinché la calibrazione venga completata correttamente, pedalare esercitando una forza leggera o senza forzare. Una volta terminata la calibrazione, viene visualizzato un messaggio corrispondente sul display.



Controllo enviolo TR automatiQ integrated

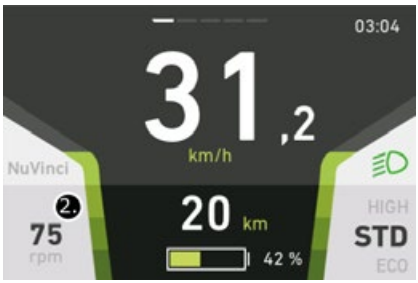


Il cambio enviolo viene controllato con il Remote RC1. Il tasto 2 consente di commutare tra la modalità manuale e la modalità Cadenza.
Nelle e-bike con assistenza alla pedalata fino a 25 km/h la modalità manuale permette di selezionare 8 rapporti, mentre nelle e-bike più veloci con assistenza alla pedalata fino a 45 km/h è possibile selezionarne 12.
Il tasto 3 consente di passare ai rapporti superiore e il tasto 1 a quelli inferiori. Tenendo premuto il tasto si possono cambiare più rapporti contemporaneamente.
Nella modalità Cadenza è possibile utilizzare gli stessi tasti per impostare la cadenza. La cadenza viene aumentata o ridotta di volta in volta di 5 giri al minuto.

1. Rapporto attualmente selezionato (modalità manuale)



2. Frequenza di pedalata impostata in giri al minuto (modalità automatica).



5.5.18 Navigatore komoot

È possibile che le immagini del manuale di istruzioni stampato non coincidano con quelle del proprio smartphone. Komoot lavora continuamente per mantenere l'app sempre aggiornata. Pertanto ci riserviamo il diritto di pubblicare direttamente sul nostro sito web eventuali modifiche alla connessione con komoot. La versione più recente è disponibile qui: www.flyer-bikes.com/navigation/

L'app di navigazione outdoor komoot consente di utilizzare la propria e-bike FLYER come navigatore. Questa funzione è disponibile solo con il FLYER Display D1 e in abbinamento a uno smartphone.
La configurazione si svolge diversamente, a seconda che si possieda uno smartphone Android o un iPhone. Di seguito è descritta innanzitutto la configurazione con uno smartphone Android. Nel capitolo successivo sarà trattata la configurazione con un iPhone.

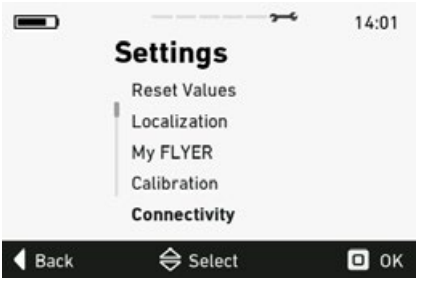
Guida rapida

1. Installare l'app komoot sul proprio smartphone e creare il proprio account komoot privato direttamente nell'app o online su www.komoot.de
2. Scaricare il codice del buono komoot dal sito www.flyer-bikes.com/navigation/
3. Usare il codice del buono per attivare l'intero materiale cartografico per komoot: www.komoot.de/g
4. Connettere la propria bicicletta FLYER all'app komoot. Buon divertimento nel primo tour con komoot.
5. Per informazioni più dettagliate, leggere il manuale di istruzioni dal capitolo 5.5.19.

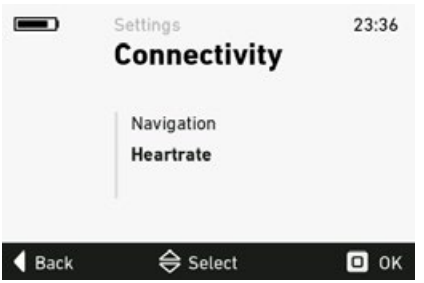
5.5.19 Frequenza cardiaca

L'e-bike FLYER può essere collegata a un cardiofrequenzimetro via Bluetooth. Per attivare la funzione Frequenza cardiaca, leggere i passaggi seguenti. Questa funzione è disponibile solo in combinazione con il FLYER display D1.

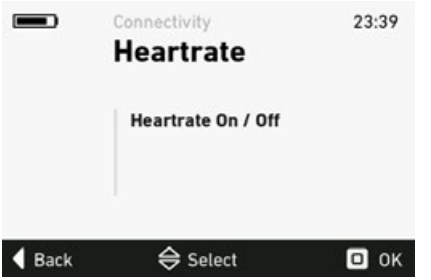
Nel menu „Impostazioni" selezionare il sottomenu „Connessioni" e premere il tasto „OK".



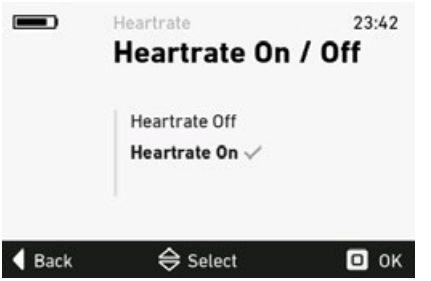
Nel menu „Connessioni" selezionare il sottomenu „Frequenza cardiaca" e premere il tasto „OK".



Nel menu „Frequenza cardiaca" selezionare il sottomenu „Frequenza cardiaca on/off" e premere il tasto „OK".



Nel menu „Frequenza cardiaca on/off" selezionare il sottomenu „Frequenza cardiaca on" e premere il tasto „OK". La funzionalità Frequenza cardiaca è ora attivata.



Se la funzione Frequenza cardiaca è attiva, l'e-bike FLYER cerca automaticamente la cintura o l'orologio cardio più vicini e instaura una connessione.
Selezionare il sottomenu „Frequenza cardiaca off" premendo il tasto „OK", per disattivare la funzione.



Se un cardiofrequenzimetro è collegato all'e-bike FLYER, i valori della frequenza cardiaca vengono visualizzati nella schermata Fitness.

5.5.20 Menu About

Il menu About mostra le versioni software attuali dei singoli componenti.



5.5.21 Conessione con Smartphone Android

Installazione dell‘applicazione komoot

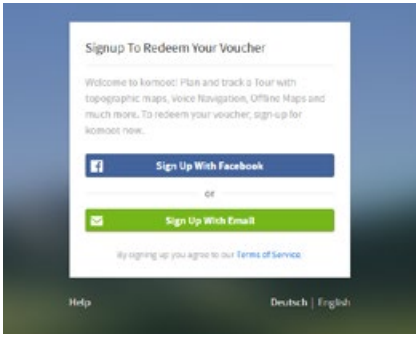
L‘app komoot può essere installata dal Google Play Store. Inoltre è necessario installare anche l‘app „komoot Connect“ dal Play Store.
Se l‘app „komoot Connect“ non è presente nello Store, lo smartphone non supporta questa funzione. Non sarà quindi possibile connettersi con l‘e-bike.

Configurazione dell‘applicazione komoot e abbinamento con l‘e-bike

Dopo aver installato le due applicazioni, è necessario creare un profilo utente in komoot.
La registrazione può essere effettuata direttamente nell‘app o sul sito web komoot:
www.komoot.de/

Attivazione del materiale cartografico con il proprio codice del buono

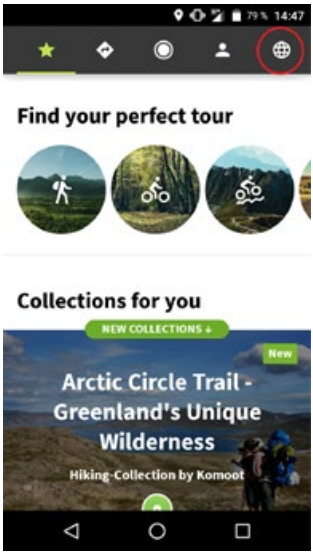
In dotazione è fornito un buono per l‘uso dell‘app komoot. Per ottenere il codice, visitare il nostro sito Web: www.flyer-bikes.com/navigation/
Successivamente si riceverà per e-mail il codice del buono che consentirà di attivare l‘intero materiale cartografico mondiale su:
www.komoot.com/g.



IT

Per utilizzare la navigazione è necessario instaurare una connessione con l‘e-bike FLYER. Per instaurare la connessione seguire i passaggi seguenti:

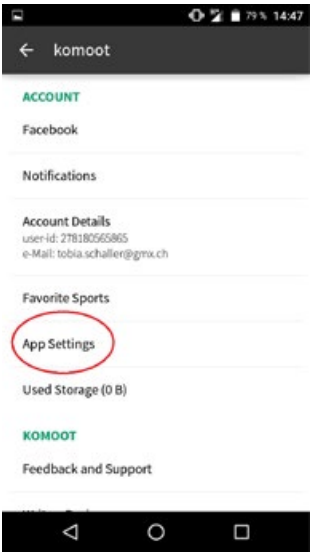
1. Aprire l‘app komoot sullo smartphone.
2. Selezionare l‘icona dell‘utente.



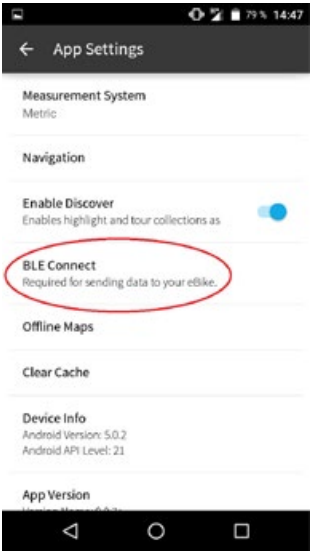
3. Selezionare l'icona delle impostazioni.



4. Aprire il sottomenu „Impostazioni app".

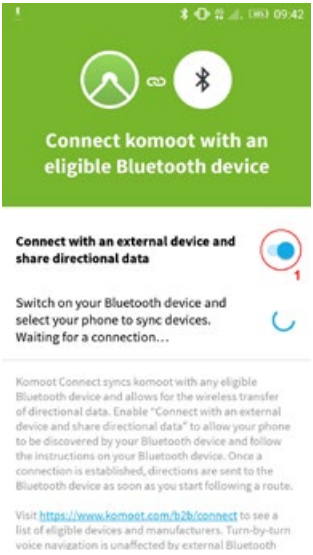


5. Selezionare „BLE Connect".



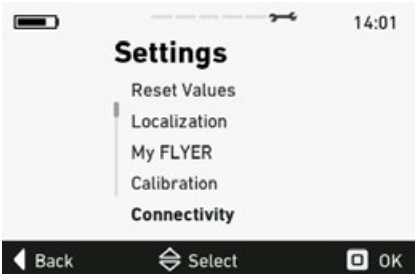
6. Premere l'interruttore 1 per avviare la connessione.

Possono essere visualizzati messaggi a comparsa che richiedono di fornire i diritti di accesso.
Importante
Dopo questo passaggio lasciare l'app komoot aperta e passare al display della FLYER.

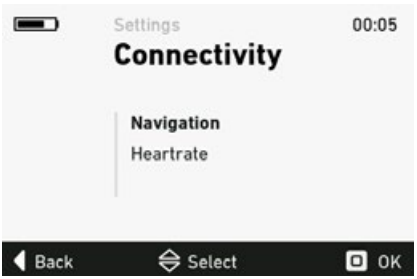


8. Sul display dell'e-bike aprire il menu delle impostazioni.

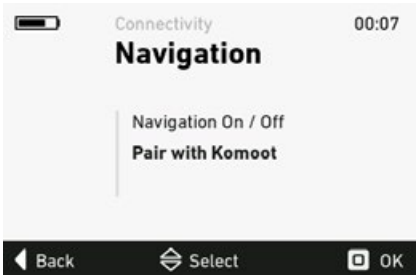
9. Selezionare il sottomenu „Connessioni".



10. Aprire il sottomenu „Navigazione".

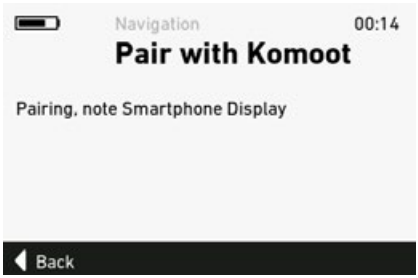


11. Selezionare „Abbina con komoot" per instaurare la connessione.

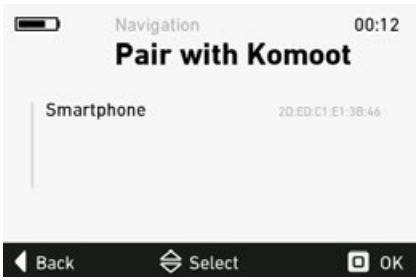


Affinché la connessione venga instaurata correttamente, è necessario che l'app komoot rimanga aperta sullo smartphone e che la connessione sia attiva.

A questo punto sul display viene visualizzata la ricerca dei dispositivi.
Se non vengono rilevati dispositivi, è possibile riavviare la ricerca selezionando „Abbina con komoot".

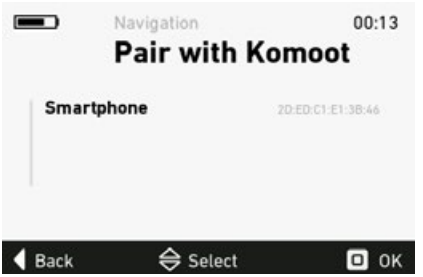


Quindi vengono visualizzati i dispositivi trovati.



IT

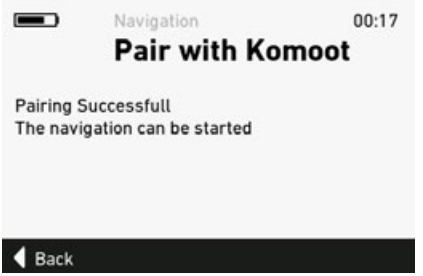
12. Selezionare il dispositivo desiderato.



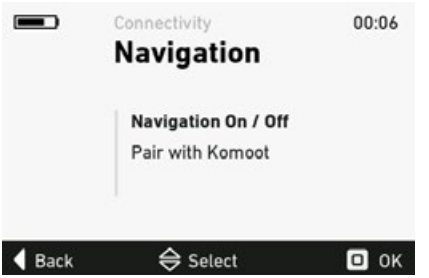
L'e-bike FLYER cerca di instaurare la connessione. In base allo smartphone o alle impostazioni di sicurezza, potrebbe essere necessario autorizzare la connessione.



La connessione è stata instaurata correttamente. A questo punto l'e-bike si connetterà sempre allo smartphone selezionato appena la navigazione verrà avviata e la funzione di navigazione nell'app komoot sarà attivata.
Se si desidera connettere un altro smartphone, selezionare lo smartphone desiderato al passaggio 12.



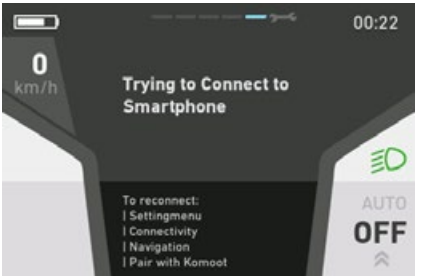
Per attivare la navigazione, selezionare il sottomenu „Navigazione on/off" nel menu delle impostazioni.



Selezionare „Navigazione on" e confermare con OK.



L'e-bike tenta ora di connettersi allo smartphone.



A questo punto avviare il percorso desiderato sullo smartphone.

Appena l'e-bike si connette all'app komoot, viene visualizzata una conferma corrispondente.



L‘e-bike si trova ora in modalità di navigazione.



Schermata navigatore
1. Direzione di navigazione
2. Via attuale
3. Via successiva
4. Distanza fino al punto di navigazione successivo

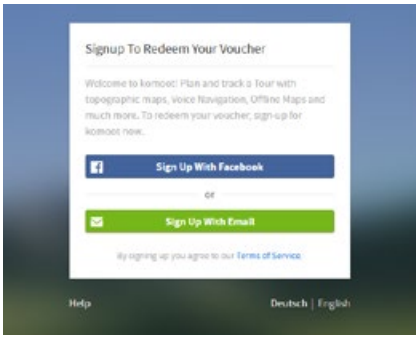
Per maggiori informazioni sull‘app komoot:
http://support.komoot.de/
https://www.komoot.de/about/routeplanner

5.5.22 Conessione con Smartphone iPhone:

installazione dell‘applicazione komoot
L‘app komoot può essere installata dall‘App Store.

Configurazione dell‘applicazione komoot
Dopo aver installato l‘applicazione, è necessario creare un profilo utente in komoot.
La registrazione può essere effettuata direttamente nell‘app o sul sito web komoot:
www.komoot.de/

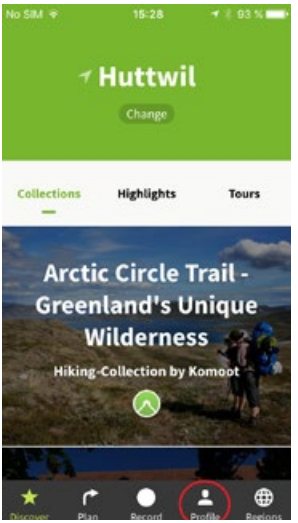
Attivazione del materiale cartografico con il proprio codice del buono
In dotazione è fornito un buono per l‘uso dell‘app komoot. Per ottenere il codice, visitare il nostro sito Web: www.flyer-bikes.com/navigation/
Successivamente si riceverà per e-mail il codice del buono che consentirà di attivare l‘intero materiale cartografico mondiale su:
www.komoot.com/g.



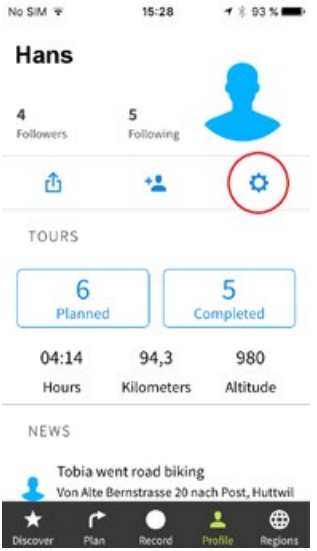
Abbinamento con l‘e-bike
Per utilizzare la navigazione è necessario instaurare una connessione con l‘e-bike FLYER. Per instaurare la connessione seguire i passaggi seguenti:

1. Aprire l‘app komoot sullo smartphone.

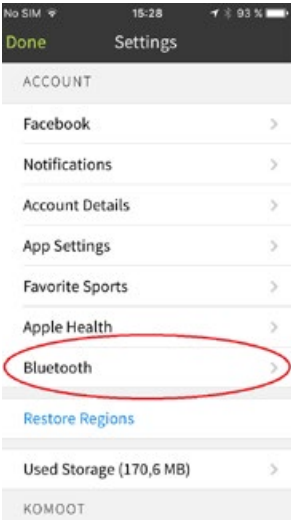
2. Selezionare l‘icona dell‘utente.



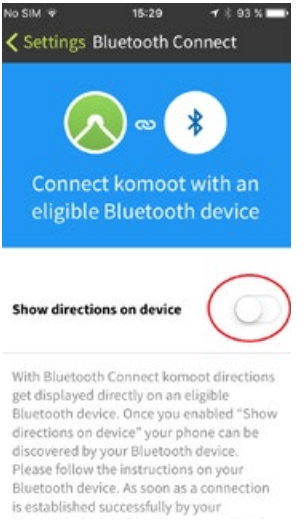
3. Selezionare l‘icona delle impostazioni.



4. Selezionare il sottomenu „Bluetooth“.



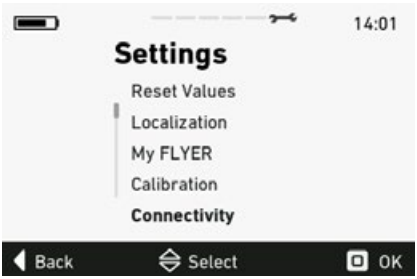
5. Attivare l‘opzione „Trasmetti navigazione al dispositivo“. Possono essere visualizzati messaggi a comparsa che richiedono di fornire i diritti di accesso.



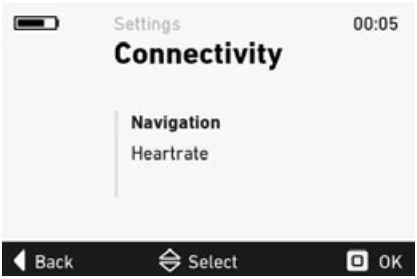
Lasciare l'app komoot aperta.

6. Sul display dell'e-bike viene visualizzato il menu delle impostazioni.

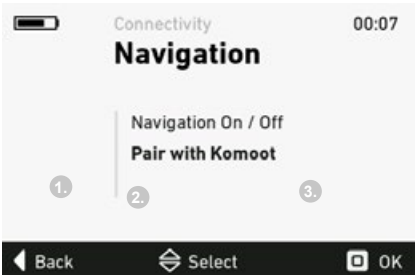
7. Selezionare il sottomenu „Connessioni".



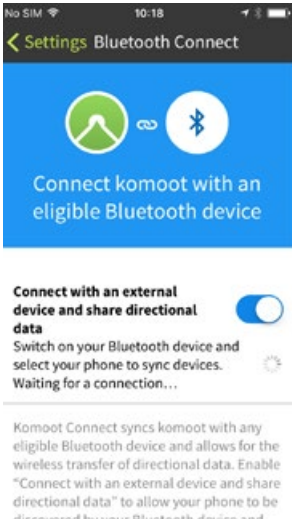
8. Aprire il sottomenu „Navigazione".



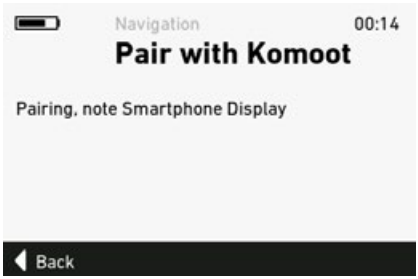
9. Selezionare „Abbina con komoot" per instaurare la connessione.



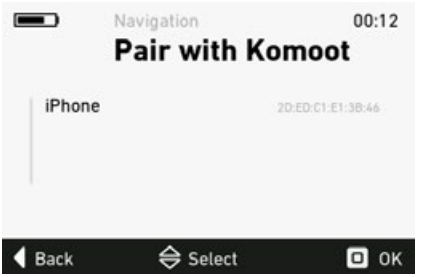
Affinché la connessione venga instaurata correttamente, è necessario che l'app komoot sia aperta sull'iPhone e che la connessione sia attiva.



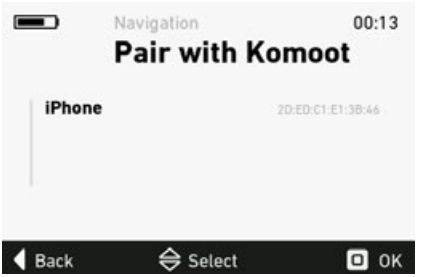
A questo punto sul display viene visualizzata la ricerca dei dispositivi.
Se non vengono rilevati dispositivi, è possibile riavviare la ricerca selezionando „Abbina con komoot".



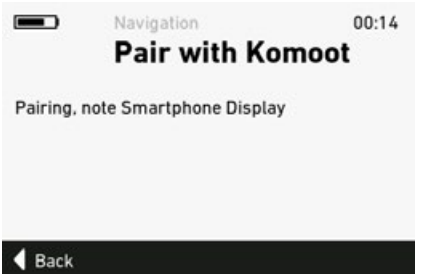
Quindi vengono visualizzati i dispositivi trovati.



10. Selezionare il dispositivo desiderato.

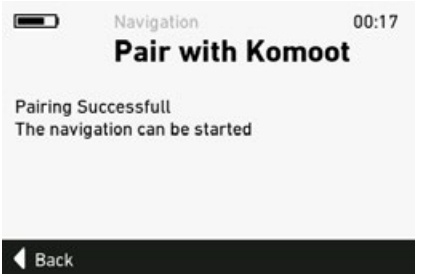


L'e-bike FLYER cerca di instaurare la connessione. In base allo smartphone o alle impostazioni di sicurezza, potrebbe essere necessario autorizzare la connessione.

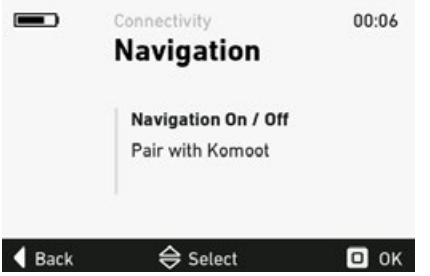


La connessione è stata instaurata correttamente. A questo punto l'e-bike si connetterà sempre allo iPhone selezionato appena la navigazione verrà avviata e la funzione di navigazione nell'app komoot sarà attivata.

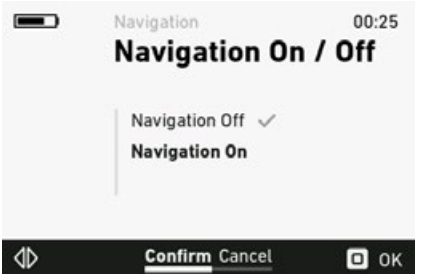
Se si desidera connettere un altro iPhone, selezionare il dispositivo desiderato al passaggio 10.



Per attivare la navigazione, selezionare il sottomenu „Navigazione on/off" nel menu delle impostazioni.



Selezionare „Navigazione on" e confermare con „OK".



L'e-bike tenta ora di connettersi allo smartphone.



A questo punto avviare il percorso desiderato sullo smartphone.

Appena l'e-bike si connette all'app komoot, viene visualizzata una conferma corrispondente.



L'e-bike si trova ora in modalità di navigazione.



1. Direzione di navigazione
2. Via attuale
3. Via successiva
4. Distanza fino al punto di navigazione successivo

Per maggiori informazioni sull'app komoot:
http://support.komoot.de/
https://www.komoot.de/about/routeplanner

5.5.23 Visualizzazione degli errori

I componenti del sistema della e-bike sono monitorati costantemente durante l'uso e la carica. Se viene rilevato un errore, viene visualizzato il relativo codice sulla console. Per tornare alla visualizzazione standard, premere il tasto del joystick per confermare l'errore. Se l'errore non può essere confermato, eliminarlo come indicato nella tabella degli errori (capitolo 5.7 Tabelle degli errori) oppure rivolgersi al proprio rivenditore specializzato FLYER. In base al codice di errore, se necessario l'assistenza viene arrestata automaticamente. Anche se il motore non fornisce più assistenza, è possibile continuare a guidare la bicicletta in modo tradizionale.
I rimedi per i singoli codici di errore sono indicati nella tabella degli errori.
Il codice di errore fornisce un'indicazione precisa dell'errore.



5.5.24 Indicatore avvisi

In alto a sinistra in rosso: Avviso di errore (l'errore è stato visualizzato e confermato. Eliminare l'errore e riavviare il sistema.)
In alto a sinistra in bianco: Avviso di tagliando (tagliando raccomandato dal proprio rivenditore specializzato)
In alto a destra in bianco: Sovratemperatura motore (è stato visualizzato l'avviso „Sovratemperatura motore". Il motore entra in autoprotezione e la potenza viene ridotta. È possibile proseguire normalmente.)



5.6 Codici di errore

I componenti del sistema della e-bike sono monitorati costantemente durante l'uso e la carica. Se viene rilevato un errore, viene visualizzato il relativo codice sulla console. Per tornare alla visualizzazione standard, premere il tasto del joystick per confermare l'errore. Se l'errore non può essere confermato, eliminarlo come indicato nella tabella seguente oppure rivolgersi al proprio rivenditore specializzato FLYER. In base al codice di errore, se necessario l'assistenza viene arrestata automaticamente. Anche se il motore non fornisce più assistenza, è possibile continuare a guidare la bicicletta in modo tradizionale. Se viene visualizzato un errore, eliminarlo in base alle soluzioni descritte nella seguente tabella e/o rivolgersi al proprio rivenditore specializzato FLYER.

5.6.1 Lettura degli errori

Gli errori possono essere individuati in modo univoco tramite la categoria e il codice mostrati. Inoltre viene sempre visualizzato un testo che indica la categoria dell'errore.



1 testo errore, 2 categoria, 3 codice

5.7 Funzionamento con FLYER Display D0 e FLYER Remote Control RC0

La FLYER con sistema propulsivo Panasonic viene comandata con il FLYER Remote Control RC0.

Unità di comando FLYER Remote Control RC0
FLYER Display D0



FLYER Display D0



1. Tasto On/Off

Per accendere il sistema, tenere premuto il tasto On/Off sul display per almeno un secondo. Sul display viene visualizzato il menu „Drive".

Il sistema può essere accesolo solo se la batteria in uso è sufficientemente carica.

Per spegnere il sistema elettrico, tenere premuto il tasto On/Off per almeno un secondo.

Il FLYER Display D0 viene utilizzato mediante l'unità di comando FLYER Remote Control RC0, in modo che le mani possano rimanere sul manubrio durante la guida.
Premendo il tasto Mode è possibile commutare tra i singoli menu principali del display.

Sono disponibili i quattro menu principali seguenti:

Drive:	vista principale con le informazioni più importanti come velocità, distanza percorribile residua, ecc. Il sistema si avvia sempre in questa vista.
Trip:	informazioni aggiornate sul tragitto in corso
Speed:	dati sulla velocità media e massima del conducente
Data:	datti sulla frequenza di pedalata e il chilometraggio totale

Drive



1. Velocità attuale
2. Ora attuale
3. Distanza percorribile residua
4. Rapporto attuale con cambio elettronico
5. Luce (anabbagliante/off)
6. Livello di assistenza attuale

Trip



1. Velocità attuale
2. Tempo di marcia del tragitto attuale (Trip) Viene misurato il tempo di marcia effettivo (no velocità o tempo di fermo = questi valori non vengono conteggiati nel tempo di marcia)
3. Distanza percorsa del tragitto attuale

Speed



1. Velocità attuale
2. Velocità media del tragitto attuale (Trip)
3. Velocità massima del tragitto attuale

Data



1. Velocità attuale
2. Distanza totale azzerata (questo valore non può essere azzerato)
3. 3 Cadenza attuale

5.8 Visualizzazione degli errori

Gli errori visualizzati possono essere confermati premendo il pulsante Mode. Dopo la conferma l'errore scompare.
Il codice di errore fornisce un'indicazione precisa dell'errore.



5.9 Indicatore avvisi

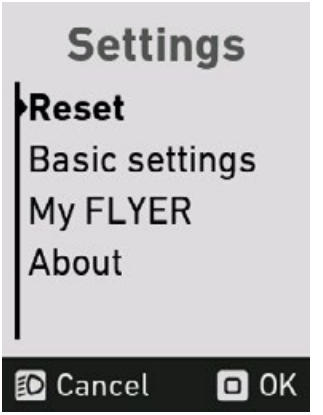
Nei menu principali del display vengono visualizzati avvisi informativi.



1. Processo di carica USB attivo
2. Sovratemperatura motore (l'avvertenza „Sovratemperatura motore" è stata visualizzata e confermata. Il motore entra in autoprotezione e la potenza viene ridotta. Fare raffreddare l'unità di propulsione e riavviare il sistema.)
3. Avviso di tagliando (tagliando raccomandato dal proprio rivenditore specializzato)
4. Avviso di errore (l'errore è stato visualizzato e confermato. Eliminare l'errore e riavviare il sistema.)

5.10 Menu delle impostazioni

Per aprire il menu delle impostazioni, tenere premuto il pulsante Mode per almeno 3 secondi. Il menu delle impostazioni può essere richiamato solo a veicolo fermo.



5.11 Struttura del menu

i. Reset
   i. Reset Trip
   i. Factory Reset
ii. Impostazioni base
   i. Linguq
   i. Ora
   ii. Unità
iii. My FLYER
   i. Assistance
   i. Illuminazione
   ii. Illuminazione auto
   iii. Service
   iv. Circonferenza ruota
   v. Auto-Mode
iv. About

5.12 Navigazione nel menu

I due tasti di selezione del livello di assistenza + e - consentono di navigare nel menu e di impostare i valori. Il pulsante Mode consente di passare a un sottomenu o eseguire un'azione. Il pulsante delle luci consente di uscire dal menu corrente.
1. Pulsante Mode
2. Tasto livello di assistenza +/-
3. Pulsante luci

5.13 Menu Reset

In questo menu è possibile azzerare i dati di viaggio o ripristinare le impostazioni di fabbrica del sistema.

Trip Reset	azzera i dati di viaggio
Factory Reset	riporta il sistema allo stato al momento della consegna

Vengono azzerati i valori seguenti:
– Distanza viaggio
– Velocità media
– Velocità massima
– Tempo di marcia



Premere il pulsante Mode per resettare i dati.

5.14 Menu Lingue

Nel menu delle lingue è possibile selezionare una delle lingue seguenti:
- Deutsch
- Français
- English
- Nederlands
- Italiano



Il segno di spunta indica la lingua attualmente impostata. Premere il tasto del livello di assistenza - o + per selezionare la lingua desiderata. Premere il pulsante Mode per applicare la lingua selezionata.

5.15 Menu Ora

Nel menu Ora è possibile impostare l'ora corrente. Premere il tasto del livello di assistenza - o + per selezionare il numero corrente. Premere il pulsante Mode per selezionare il numero successivo.

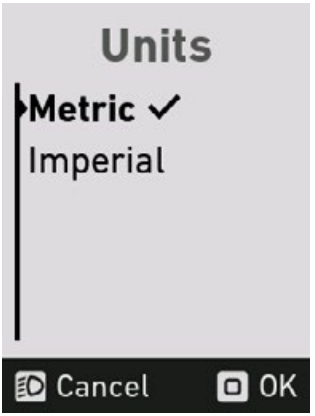
Dopo aver selezionato l'ultimo numero, premere due volte il pulsante Mode per salvare l'ora e uscire dal menu Ora. Con annulla si esce dal menu senza salvare l'ora.



5.16 Menu Unità

Il menu Unità consente di selezionare il sistema metrico o britannico. È possibile commutare tra le unità di misura seguenti:

	Metrica	Britannica
Distanza	Chilometri	Miglia
Velocità	km/h	mph



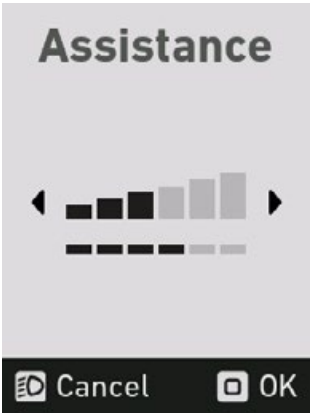
Il segno di spunta indica l'unità di misura attualmente impostata. Premere il pulsante Mode per applicare l'unità selezionata.

5.17 Menu Assistenza

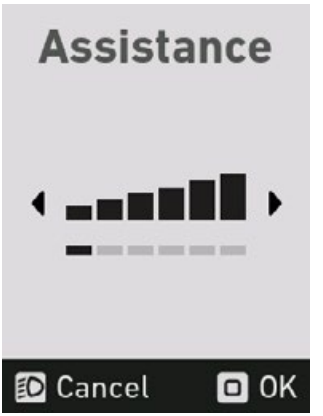
L'assistenza dell'e-bike FLYER può essere modificata in base alle proprie esigenze.
Nel menu „My FLYER" selezionare il sottomenu „Assistenza" premendo il tasto Mode.



Nel menu dell'assistenza è possibile impostare l'assistenza desiderata con i tasti + e –. L'assistenza viene sempre adattata a tutti i tre livelli („Eco", „Standard", „Auto"). Nel livello „High" il motore fornisce sempre la massima assistenza.



Se tutte le barre dell'indicatore sono nere, nei livelli di assistenza „Eco", „Standard" e „Auto" è impostato il massimo livello di assistenza possibile. Questa impostazione riduce l'autonomia della bici.



Se solo la prima barra a sinistra dell'indicatore è nera, nei livelli di assistenza „Eco", „Standard" e „Auto" è impostato il livello di assistenza minimo. Nel livello „Eco" questa impostazione garantisce l'autonomia più elevata.



Premere il tasto Mode per salvare l'impostazione.

5.18 Menu Illuminazione

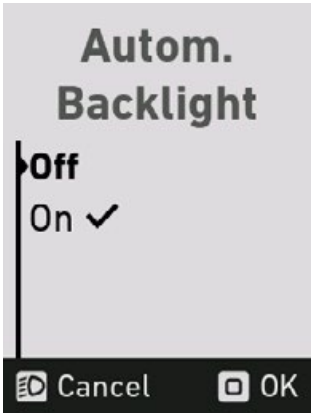
Nel menu Illuminazione è possibile impostare la retroilluminazione del display in percentuale in un intervallo compreso tra 10% e 100%.



Premendo il pulsante Mode si salva la retroilluminazione selezionata e si esce dal menu Illuminazione. Con annulla si esce dal menu senza salvare l'illuminazione impostata.

5.19 Illuminazione automatica Menu

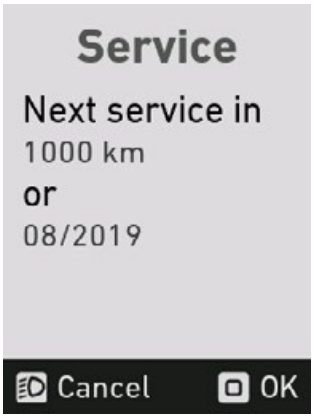
Nel menu Illuminazione automatica è possibile accendere o spegnere la retroilluminazione automatica.



Il segno di spunta indica l'opzione attualmente impostata. Premere il pulsante Mode per applicare l'unità selezionata.

5.20 Menu Service

Nel menu Service è indicata la scadenza per il tagliando successivo consigliata dal rivenditore specializzato FLYER.



Se il tempo trascorso dall'ultimo tagliando supera l'intervallo raccomandato dal rivenditore specializzato, ad ogni avvio del sistema compare il messaggio che indica un tagliando in scadenza.



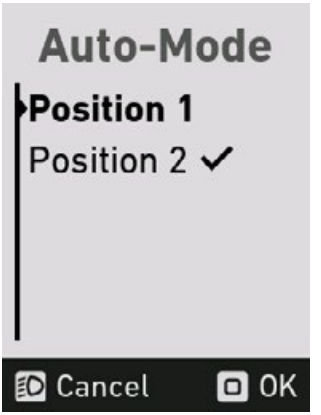
5.21 Menu Circonferenza ruota

Nel menu Circonferenza ruota è possibile modificare la circonferenza della ruota utilizzata per il calcolo della velocità. La circonferenza delle ruote dell'e-bike FLYER può essere modificata di ±5%.



5.22 Menu Modalità Auto

Nel menu Modalità Auto è possibile modificare la posizione della modalità Auto durante la selezione dei livelli di assistenza.



Sequenza per la selezione «Posizione 1»:
High
Std
Eco
Auto
Off
Sequenza per la selezione «Posizione 2»:
High
Auto
Std
Eco
Off

5.23 Menu About

Il menu About mostra le versioni software dei singoli componenti.



5.24 Impostazione della modalità di assistenza

Per impostare il livello di assistenza, premere i tasti + e – delle unità di comando FLYER Remote Control RC0..

HIGH	Assistenza massima per la guida sportiva fino a frequenze di pedalata elevate
STD	Livello di assistenza elevato per la guida sportiva nel traffico cittadino
ECO	Livello di assistenza efficace fino alla massima efficienza per il massimo chilometraggio
AUTO	Il sistema seleziona autonomamente e automaticamente l'assistenza più adeguata alla situazione di marcia.
OFF	Nessuna assistenza del motore. La FLYER può essere guidata come una normale bicicletta. Tutte le funzioni del computer di bordo possono essere richiamate.
»	Aiuto alla spinta

5.25 Illuminazione

Vengono installati sistemi di illuminazione diversi in base al campo di impiego e al tipo di bicicletta. Se si dispone di una funzione luce diurna, la commutazione tra luce anabbagliante e luce diurna avviene in automatico.

FLYER con pedalata assistita oltre 25 km/h senza luce abbagliante
Impostazione di base: all'accensione del sistema, la luce anabbagliante o la luce diurna si attiva automaticamente. Funzione del tasto delle luci: nessuna funzione

FLYER con pedalata assistita oltre 25 km/h con luce abbagliante
Impostazione di base: all'accensione del sistema si attiva automaticamente la luce anabbagliante o la luce diurna. Funzione del tasto delle luci: passaggio tra luce anabbagliante o diurna e luce abbagliante

e-mtb FLYER
Impostazione di base: all'accensione del sistema, la luce rimane spenta. Funzioni del tasto delle luci: accensione della luce premendo il tasto delle luci, passaggio dalla luce anabbagliante a quella abbagliante (se presente) premendo il tasto delle luci una seconda volta. Per spegnere la luce tenere premuto a lungo il tasto delle luci (almeno 1 secondo). Commutazione tra luce anabbagliante/diurna: commutazione automatica in base al sensore luce integrato.

FLYER con pedalata assistita fino a 25 km/h
Impostazione di base: all'accensione del sistema, la luce si accende automaticamente.
Funzioni del tasto delle luci: Per spegnere la luce, premere il tasto delle luci. Per riaccenderla, premere nuovamente il tasto delle luci.
Illuminazione:
Anche se l'assistenza si disattiva per esaurimento della capacità, la capacità residua è sufficiente per mantenere accesa l'illuminazione della bicicletta per altre 2 ore circa (ved. indicatore dello stato di carica della batteria).

5.26 Sistema propulsivo elettrico

Funzionamento sistema propulsivo elettrico
Quando si attiva uno dei livelli di assistenza sul dispositivo di comando, il motore si avvia non appena si toccano i pedali. La potenza del motore dipende da diversi fattori:

- **Forza esercitata sui pedali**
  Quando si esercita una forza ridotta, l'assistenza è minore rispetto a quando si più esercita una forza maggiore, come nella guida in salita. In tale modo, tuttavia, aumenta anche il consumo di energia e la distanza diminuisce.
- **Modalità di assistenza**
  Maggiore è il livello di assistenza, più il motore favorisce il conducente. Quando la potenza del motore è elevata, aumenta anche il consumo di energia. Nella modalità di assistenza inferiore, la spinta si riduce al minimo ma la distanza percorribile è massima.

Distanza percorribile
Le distanze eventualmente indicate vengono raggiunte principalmente in condizioni ottimali. Nella quotidianità le distanze raggiungibili sono in genere inferiori a quanto indicato.

Tenere presente questo fatto nella programmazione dei tragitti.La distanza dipende da molti fattori. Oltre alla capacità della batteria, hanno un ruolo decisivo l'assistenza selezionata del motore, le condizioni geografiche, il manto stradale, lo stile di guida, la temperatura ambientale, il peso del conducente, la pressione degli pneumatici e le condizioni tecniche della e-bike FLYER. Temperature ambientali estreme possono ridurre l'autonomia. La temperatura di esercizio consigliata dovrebbe essere compresa tra -5 °C e 40 °C.

Guida senza assistenza di un sistema propulsivo
È possibile guidare la FLYER anche senza assistenza del sistema propulsivo, scegliendo il livello “OFF”. Assicurarsi tuttavia che il sistema resti sempre acceso.



Non guidare mai senza batteria o a sistema spento, in quanto, in tal caso, le funzioni dell’unità di comando e la funzione di illuminazione non saranno disponibili.



Prima di eseguire lavori di pulizia, manutenzione o riparazione all’e-bike, rimuovere la batteria.
Fare attenzione a non toccare né collegare i contatti durante la pulizia e la manutenzione della batteria.
Se sotto tensione, questi contatti potrebbero causare lesioni o danneggiare la batteria.
Non utilizzare getti d’acqua forti o idropulitrici per la pulizia. L’alta pressione potrebbe far penetrare i liquidi di lavaggio nei cuscinetti a tenuta stagna, che andrebbero a diluire il lubrificante e ad aumentare l’attrito. Ciò causerebbe la formazione di ruggine e il danneggiamento irreparabile dei cuscinetti. L’impiego di un’idropulitrice può causare danni all’impianto elettrico.



Per la pulizia dell’e-bike FLYER evitare l’uso di:
- acidi
- grassi
- olio
- detergenti per freni (tranne per i dischi)
- liquidi contenenti solventi.

I materiali elencati danneggiano la superficie e accelerano l'usura dell’e-bike FLYER.
Dopo l’uso, smaltire ecologicamente lubrificanti, detergenti e prodotti per la manutenzione. Queste sostanze non vanno smaltite nei rifiuti domestici, nelle fognature o nell’ambiente.
La perfetta funzionalità e la durata dell’e-bike FLYER dipendono da una manutenzione e una cura adeguate.
- Pulire regolarmente la propria FLYER con acqua calda, poco detergente e una spugna.
- Verificare ogni volta l’eventuale presenza di crepe, tacche o deformazioni del materiale.
- Sostituire le parti danneggiate con ricambi originali. Solo in seguito a tali operazioni sarà possibile riprendere a guidare la FLYER.
- Far riparare eventuali danni alla vernice dal proprio rivenditore specializzato FLYER.

Ulteriori informazioni importanti per la manutenzione dell’e-bike FLYER sono disponibili anche sui siti web dei rispettivi produttori dei componenti.

Sensore di velocità
Il sensore di velocità consente di visualizzare la velocità nel FLYER Display e di calcolare correttamente l’assistenza necessaria.
A tale proposito, il sensore di velocità e il rispettivo magnete per raggi devono essere fissati in modo che la distanza tra il magnete e la posizione indicata per il sensore di velocità sia compresa tra 1 mm e 5 mm. Se la distanza è diversa, viene visualizzato un messaggio di errore.

Alimentazione elettrica di dispositivi esterni
La porta USB consente di caricare dispositivi esterni che possono essere alimentati con l’energia della USB, come ad es. gli smartphone. A tale scopo è possibile collegare il cavo di carica del dispositivo direttamente al FLYER Display.
Per caricare dispositivi esterni è necessario che la batteria della e-bike FLYER sia carica.
Aprire il coperchio della porta USB sul display e collegare il cavo del dispositivo.



- Non posizionare il dispositivo esterno su superfici inclinate o instabili mentre è in carica, poiché potrebbe cadere ed essere danneggiato.
- Non caricare dispositivi esterni quando piove né collegare cavi USB umidi. La porta USB non è a tenuta stagna!
- Durante la marcia con la pioggia è sconsigliabile collegare dispositivi esterni e la porta USB deve essere completamente chiusa con il cappuccio di protezione.
- Assicurarsi che il cappuccio di gomma chiuda correttamente la porta USB dopo l’uso.
- Accertarsi che il valori di tensione della porta USB siano adatti al proprio dispositivo (i valori di tensione sono indicati nella sezione Dati tecnici).

5.27 Batteria integrata nel tubo

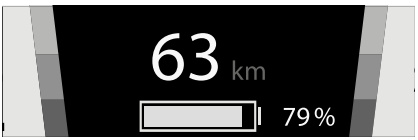


Batteria integrata nel tubo SIB

Controllare la batteria prima della prima carica o del primo utilizzo dell'e-bike FLYER.

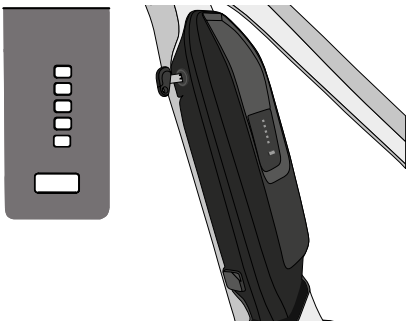
Per garantire le massime prestazioni della batteria, caricarla completamente con il caricabatteria prima di utilizzarla per la prima volta. Per il caricamento, leggere e osservare il manuale di istruzioni del caricabatteria.

Indicatore dello stato di carica



Nel menu principale "Drive" del display sono indicati lo stato di carica della batteria con un simbolo e una percentuale. In tutti gli altri menu lo stato di carica viene visualizzato da un simbolo in alto a sinistra. Se lo stato di carica è inferiore al 20%, il simbolo della batteria diventa rosso.

Controllo dello stato di carica sulla batteria

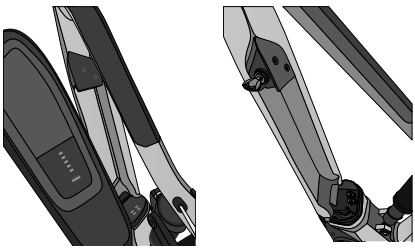


1 LED dello stato di carica
Indicano la capacità residua disponibile della batteria dell'e-bike.
2 Tasto di controllo dello stato di carica della batteria
Consente di accendere i LED dello stato di carica della batteria per verificare autonomamente la capacità residua della batteria.
3 Attacco del caricabatteria
4 Tappo di gomma
Protegge l'attacco per il caricabatteria, quando non è utilizzato.

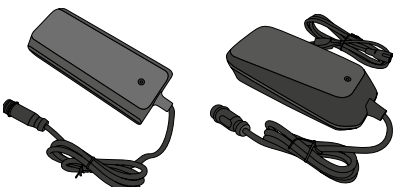
Premere il tasto di controllo dello stato di carica presente sulla batteria, se si desidera verificare il livello di carica. Se non si illuminano tutti i LED, caricare la batteria. Utilizzare solo il caricabatteria originale.
Non utilizzare in nessun caso caricabatterie di altri produttori!

La batteria completamente scarica viene segnalata con un LED che lampeggia rapidamente.

Rimozione della batteria
1. Spegnere prima il sistema elettrico. Premere il tasto on/off sul display.
2. Sbloccare la batteria con la chiave e rimuoverla dal supporto. Afferrare saldamente la batteria, è pesante!



Caricamento della batteria



La batteria può essere caricata quando è inserita nell'e-bike o quando viene rimossa.

Avvertenza di sicurezza per il caricabatteria
La targhetta sul caricabatteria indica di prestare attenzione e altre informazioni di sicurezza nell'u-

so del caricabatteria. Assicurarsi di leggere tali indicazioni prima dell'uso.
Prestare attenzione all'intervallo di temperature della batteria e del caricabatteria:
Temperatura di esercizio batteria: da -5 °C a 40 °C
Temperatura di immagazzinamento batteria: da 10 °C a 40 °C
Intervallo di temperatura di carica: da 0 °C a 40 °C

Utilizzare solo il caricabatteria fornito in dotazione con l'e-bike. Solo questo caricabatteria è adeguato alla batteria agli ioni di lito utilizzata per l'e-bike.

Per garantire le massime prestazioni della batteria, caricarla completamente con il caricabatteria prima di utilizzarla per la prima volta. Per il caricamento, leggere e osservare il manuale di istruzioni del caricabatteria.
Non collegare il caricabatteria alla presa di corrente dopo un cambio improvviso di temperatura da freddo a caldo. Potrebbe formarsi della condensa sui contatti e causare un cortocircuito. Non collegare il caricabatteria alla presa di corrente dopo un cambio improvviso di temperatura da freddo a caldo. Prima di collegare il caricabatteria e la batteria attendere che i dispositivi abbiano raggiunto la temperatura ambiente.

Caricare e conservare la batteria e il caricabatteria solo in un luogo chiuso asciutto e tenerli lontani da oggetti caldi e infiammabili. Tenere il caricabatteria al riparo da pioggia o umidità. Se l'acqua penetra nel caricabatteria può provocare una scossa elettrica.

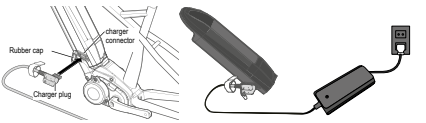
La batteria può essere caricata in qualsiasi momento da sola o sul veicolo, senza pregiudicarne la durata. L'interruzione del processo di carica non danneggia la batteria.
La batteria è dotata di un controllo della temperatura, che consente un caricamento solo tra 0 °C e 40 °C.

Rimuovere la batteria dal caricabatteria e attendere che si raffreddi. Collegare nuovamente la batteria al caricabatteria quando questa avrà raggiunto la temperatura di carica consentita.

Indicatore di stato caricabatteria (LED):
Il LED sul caricabatteria mostra gli stati seguenti:
– lampeggio verde: standby (nessuna batteria collegata)
– rosso fisso: batteria in carica
– verde fisso: batteria completamente carica
– lampeggio rosso: errore nel caricabatteria

Modalità di lampeggio del LED del caricabatteria	Descrizione	Procedura
36 V Charger for Li-Ion Battery Lampeggio rosso	**Errore di carica** Si è verificato un errore nella batteria o nel caricabatteria. Non è possibile proseguire il processo di carica.	Rimuovere eventuale sporcizia dai terminali o connettori. Se il problema persiste, contattare il proprio rivenditore specializzato FLYER.

1 Rimozione del tappo di gomma
Aprire il tappo di gomma sulla batteria. Collegare la spina alla presa di corrente (220 V- 240 V CA) e collegare il caricabatteria con la batteria.



Non collegare il caricabatteria alla presa di corrente dopo un cambio improvviso di temperatura da freddo a caldo. Potrebbe formarsi della condensa sui contatti e causare un cortocircuito.
Non collegare il caricabatteria alla presa di corrente dopo un cambio improvviso di temperatura da freddo a caldo. Prima di collegare il caricabatteria e la batteria attendere che i dispositivi abbiano raggiunto la temperatura ambiente. Caricare e conservare la batteria e il caricabatteria sempre in un ambiente asciutto e coperto e solo sotto supervisione.

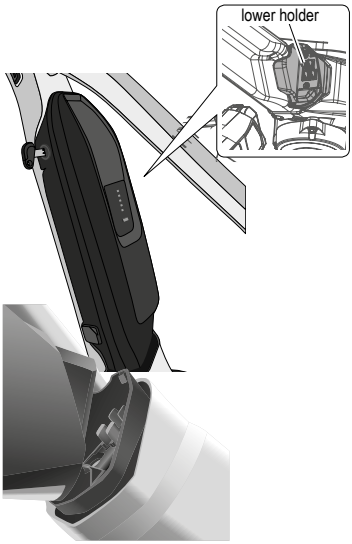
2 Controllo dei LED dello stato di carica
Controllare che i LED dello stato di carica si accendano. Il LED si accendono in base allo stato di carica. Quando il processo di carica è concluso, i LED si spengono. Il tempo di carica si allunga se la temperatura della batteria è molto bassa o molto alta. Non continuare a caricare la batteria quando la carica è completa.
Durante il processo di carica i LED possono fornire i messaggi seguenti relativi alla batteria e al caricabatteria:

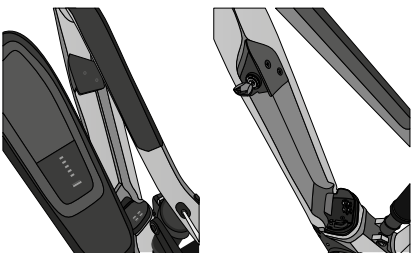
La batteria non può essere ricaricata se è indicato un guasto. In seguito ad una caduta o ad un urto meccanico, la batteria può essere danneggiata, anche se non sono riconoscibili danni esterni.

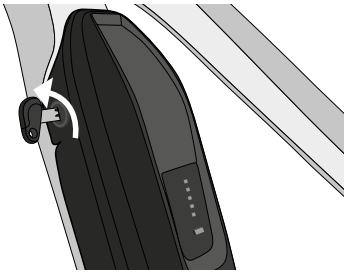
Far controllare sempre questo tipo di batterie da un rivenditore specializzato FLYER. Non cercare mai di aprire la batteria né di ripararla. Le batterie danneggiate non possono essere spedite.

3 Rimozione della spina dalla presa di corrente
Dopo aver staccato la batteria dal caricabatteria, staccarla anche dalla presa.
Prima di usare la batteria, assicurarsi di aver inserito saldamente il tappo di gomma.

Inserimento della batteria
Inserire la batteria nel supporto inferiore dell'e-bike e spostarla con la parte superiore verso il veicolo, fino a far scattare la chiusura nel supporto superiore. Assicurarsi che la batteria sia posizionata saldamente nel supporto.



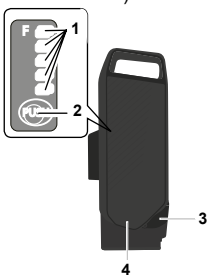




- Evitare surriscaldamenti dovuti a influssi o sovraccarichi esterni.
- Utilizzare la batteria solo per l'impiego sulla FLYER.
- Non utilizzare batterie danneggiate. Qualora vengano rilevate crepe, deformazioni del vano o difetti di tenuta, non utilizzare più la batteria e farla controllare da un rivenditore specializzato FLYER. Le batterie danneggiate non possono essere spedite.
- In caso di batteria scarica, la funzione di illuminazione è garantita per circa 1 ora.

5.28 Batteria integrata nel tubo della sella

1 LED dello stato di carica
Indicano la capacità disponibile della batteria dell'e-bike. In caso di errore viene visualizzato un codice di errore (ved. capitolo 5.29 Codici di errore batteria).



2 Tasto di controllo per lo stato di carica della batteria
Consente l'accensione dei LED indicanti lo stato di carica della batteria per verificare autonomamente la prestazione residua della batteria.
3 Attacco del caricabatteria

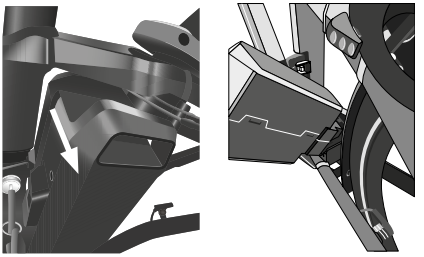
4 Tappo di gomma
Protegge l'attacco per il caricabatteria, quando non è utilizzato.

Prima di impiegare per la prima volta la batteria dopo l'acquisto, verificare che sia completamente carica.

Premere sul tasto di controllo per lo stato di carica presente sulla batteria se si desidera verificare il livello di carica.
Se non si illuminano tutti i LED, caricare la batteria. Utilizzare solo l'apposito caricabatteria originale. Non utilizzare in nessun caso caricabatterie di altre marche!

Indicatore dello stato di carica
Lo stato di carica della batteria viene indicato grazie a 5 LED.
Quando la batteria è completamente scarica, viene segnalato con un LED che lampeggia a intermittenza.

Rimozione della batteria
1) Spegnere prima il sistema elettrico. Premere il tasto on/off sul display.
2) Sbloccare la batteria con la chiave e rimuoverla dal supporto. Fissare bene la batteria, è pesante!



Caricare la batteria
La batteria può essere caricata quando è inserita nell'e-bike o quando viene rimossa.



1) Rimuovere il tappo di gomma
Aprire il cappuccio di gomma sulla batteria.
Collegare la spina alla presa di corrente (220 V - 240 V CA) e collegare il caricabatteria con la batteria.

Dopo un cambio improvviso di temperatura da freddo a caldo, non collegare il caricabatteria alla presa di corrente. Potrebbe formarsi della condensa sui contatti e causare un cortocircuito. Dopo un cambio improvviso di temperatura da freddo a caldo, non collegare subito la batteria al caricabatteria. Per collegare il caricabatteria e la batteria attendere che i dispositivi abbiano raggiunto la temperatura ambiente. Caricare e conservare la batteria e il caricabatteria sempre in un ambiente asciutto e coperto e solo sotto supervisione.

2) Verificare il LED dello stato di carica
Verificare che il LED dello stato di carica si illumini. Il LED si illumina in base allo stato di carica. Quando il processo di carica è concluso, i LED si spengono.

Il tempo di carica si allunga se la temperatura della batteria è molto bassa o molto alta.

Non continuare a caricare le batterie quando lo stato di carica è completo.

La batteria non può essere ricaricata se è indicata una disfunzione. In seguito ad una caduta o ad un urto meccanico, la batteria può essere danneggiata, anche se non sono riconoscibili danni esteriori. Far controllare sempre questo tipo di batterie da un rivenditore specializzato FLYER. Non cercare mai di aprire la batteria né di ripararla. Le batterie danneggiate non possono essere spedite.

3) Staccare la spina di alimentazione dalla presa di corrente
Dopo aver staccato la batteria dal caricabatteria, staccare anche la spina dalla presa.
Prima di utilizzare la batteria, inserire necessariamente il cappuccio di gomma.

Avvertenza di sicurezza per il caricabatteria
Il simbolo indica di prestare attenzione e altre informazioni di sicurezza nell'uso del caricabatteria.
Leggere attentamente prima dell'uso.
Prestare attenzione all'intervallo di temperature della batteria e del caricabatteria:
Temperatura di esercizio batteria: da -5 °C a 40 °C
Temperatura di immagazzinamento batteria: da 10 °C a 40 °C
Intervallo di temperatura di carica: da 0 °C a 40 °C

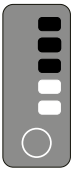
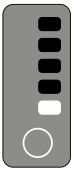
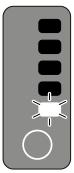
Utilizzare solo il caricabatteria fornito in dotazione con l'e-bike. Solo questo caricabatteria è adeguato alla batteria agli ioni di lito utilizzata per l'e-bike.

Per garantire la massima prestazione della batteria, caricarla completamente prima di inserirla. Per il caricamento, leggere e osservare il manuale di istruzioni del caricabatteria.

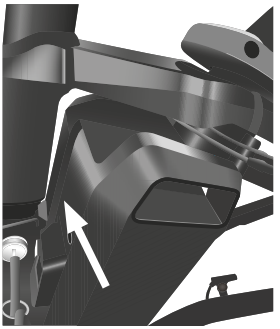
La batteria può essere caricata in qualsiasi momento da sola o sul veicolo, senza pregiudicarne la durata. L'interruzione del processo di carica non danneggia la batteria.
La batteria è dotata di un controllo della temperatura, che consente un caricamento solo tra 0 °C e 40 °C.
Rimuovere la batteria dal caricabatteria e farlo stemperare. Collegare nuovamentela batteria al caricabatteria quando questo avrà raggiunto la temperatura di carica consentita.

Indicatore dello stato di carica della batteria

Ogni spia accesa dello stato di carica della batteria rappresenta circa il 20% della capacità della batteria.

Spie dello stato di carica della batteria	 5 accese	 4 accese	 3 accese	 2 accese	 1 accesa	 1 lampeggiante*
	 5 accese	 4 accese	 3 accese	 2 accese	 1 accesa	 1 lampeggiante*
Percentuale di capacità della batteria rispetto alla batteria completamente carica	81–100%	61–80%	41–60%	21–40%	11–20%	1–10%
*1 Se nella batteria non è rimasta altra carica residua, una spia dello stato di carica lampeggia velocemente.						

1) Inserire la batteria
Inserire la batteria nel supporto inferiore dell'e-bike e piegarla con la parte superiore verso il veicolo, fino a far scattare il lucchetto nella posizione superiore.



Assicurarsi che la batteria sia posizionata in modo saldo nel supporto.

- Evitare un surriscaldamento dovuto a influenze o sovraccarichi esterni.
- Utilizzare la batteria solo per l'impiego sulla FLYER.
- Non utilizzare batterie danneggiate. Qualora vengano appurate crepe, deformazioni del vano o in caso di mancata impermeabilità, non utilizzare più la batteria e farla controllare da un rivenditore specializzato FLYER. Le batterie danneggiate non possono essere spedite.
- In caso di temperature basse, montare la batteria poco prima di partire.
- In caso di batteria scarica, la funzione di illuminazione è garantita per un massimo di 1 ora.

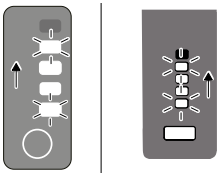
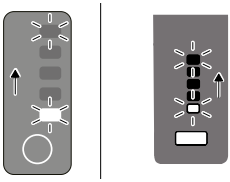
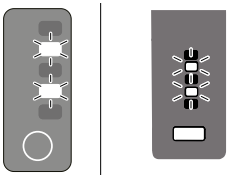
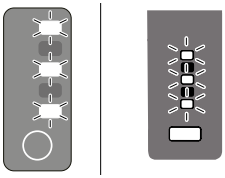
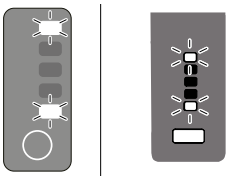
Avvertenze relative alla batteria
- Non far cadere la batteria, non gettarla ed evitare forti impatti. Le conseguenze possono essere la fuoriuscita del liquido, incendi ed esplosioni.
- Non cercare la forzare la batteria. Se la batteria si deforma, il meccanismo di protezione interno può subire danni, con conseguenti incendi ed esplosioni.
- Non utilizzare la batteria, se è danneggiata. Il liquido contenuto al suo interno può fuoriuscire e può causare la perdita della capacità visiva se viene a contatto con gli occhi! Evitare il contatto con il liquido. Qualora ciò fosse inevitabile, sciacquare con abbondante acqua la parte del corpo a contatto con il liquido e consultare immediatamente un medico.
- Se si desidera trasportare la Pedelec, ad es. con l'auto, informarsi in merito alle disposizioni vigenti.

La batteria è considerata materiale pericoloso! Rimuovere la batteria se si desidera eseguire interventi alla Pedelec, come ad es. lavori di manutenzione o montaggio.
Sussiste pericolo di lesioni o di scossa elettrica, se l'interruttore di accensione/spegnimento viene azionato inavvertitamente. Le batterie danneggiate non possono essere spedite.

- Non aprire mai la batteria. Pericolo di cortocircuito. Se si apre la batteria, decade qualsiasi diritto di garanzia.
- Non conservare né trasportare la batteria con oggetti di metallo che possono causare cortocircuiti, come ad es. graffette da ufficio, chiodi, viti, chiavi, monete. I cortocircuiti possono causare ustioni o incendi.
- Proteggere la batteria dall'acqua o altri liquidi. In caso di contatto, il circuito e il meccanismo di protezione della batteria potrebbero danneggiarsi e causare incendi ed esplosioni.
- Non pulire la batteria con un'idropulitrice. Per la pulizia utilizzare un panno umido e detergenti non aggressivi.
- Qualora la batteria dovesse emettere vapori dopo un uso improprio e danneggiamenti, portarsi all'aria aperta e in caso di disturbi consultare un medico. Prima di intraprendere il viaggio la batteria deve essere innestata completamente nel supporto e il rispettivo alloggiamento deve essere chiuso. In caso contrario la batteria potrebbe cadere durante la marcia.
- Evitare di scaricare completamente la batteria. Lo scaricamento completo può danneggiare le celle in modo irreparabile.
- Questa batteria è predisposta esclusivamente per l'impiego con sistemi propulsivi elettrici di biciclette FLYER. Pericolo di lesioni o incendi in caso di uso improprio o errato. FLYER non fornisce alcuna garanzia in caso di uso improprio.
- Non spedire mai le batterie per posta! Le batterie rientrano sono classificate come materiali pericolosi. Fare spedire la batteria della Pedelec solo dal proprio rivenditore specializzato. In determinate condizioni può surriscaldarsi e prendere fuoco.
- Non smaltire la batteria tra i rifiuti domestici. Il punto vendita può ritirare la batteria e provvedere ad uno smaltimento corretto.

La batteria può indicare eventuali guasti tramite i LED lampeggianti.

5.29 Codice di errore della batteria

Modalità di lampeggio delle spie dello stato di carica della batteria dopo la pressione del tasto dello stato di carica	Descrizione	Rimedio
 Lampeggio progressivo dal basso verso l'alto (luce a scorrimento), e 1 LED non si accende.	**Errore permanente** ● Nella batteria si è verificato un errore permanente.	È necessario sostituire la batteria. Portare la bicicletta elettrica dal rivenditore. In questo stato, il difetto della batteria viene classificato come errore sconosciuto e la batteria non può essere trasportata con un veicolo né spedita per posta. Si consiglia di mettersi in contatto con il proprio rivenditore specializzato.
 Lampeggio progressivo dal basso verso l'alto (luce a scorrimento), e solo 1 LED si accende.	**Errore di carica** ● Si è verificato un sovraccarico della batteria e probabilmente un errore del caricabatteria.	Portare la bicicletta elettrica dal rivenditore.
	**Errore di corrente, errore cella** ● Probabilmente si è verificato un errore del motore o del caricabatteria oppure la batteria si è scaricata completamente	Portare la bicicletta elettrica dal rivenditore.
	**Errore temperatura** ● La temperatura della batteria si trova fuori dall'intervallo ammesso.	Se il lampeggio continua anche dopo che il sistema è rimasto inutilizzato per determinato periodo, è necessaria la sostituzione. Portare la bicicletta elettrica dal rivenditore. In questo stato, il difetto della batteria viene classificato come errore sconosciuto e la batteria non può essere trasportata con un veicolo né spedita per posta. Si consiglia di mettersi in contatto con il proprio rivenditore specializzato.
	**Errore di autenticazione** ● Probabilmente si è verificato un errore di autenticazione.	Verificare se i terminali sono sporchi. Se il lampeggio continua anche dopo aver ri-mosso la sporcizia dai terminali e aver la-sciato la batteria inutilizzata per un determinato periodo, portare la bicicletta elettrica dal rivenditore.

IT

5.30 Conservazione della batteria

In caso di inutilizzo prolungato, conservare la batteria con una carica compresa tra il 30% e il 60%. Dopo 6 mesi controllare lo stato di carica. Se necessario, ricaricare la batteria fino a una capacità compresa tra il 30% e il 60% circa.
Si consiglia di conservare la batteria in un luogo asciutto e ben ventilato a temperature comprese tra 10 °C und 40 °C. Per prolungare la durata della batteria, si consiglia di conservarla a una temperatura ambiente di circa 20 °C. Non lasciare la batteria in auto durante i mesi estivi e non conservarla all'aperto esposta alla luce solare diretta.
La batteria deve essere conservata su superfici non infiammabili (pietra, calcestruzzo).
Non conservare la batteria vicino a materiali combustibili o facilmente infiammabili.

5.31 Aiuto alla spinta



L'aiuto alla spinta può agevolare la spinta dell'E-Bike. Non utilizzare l'aiuto alla spinta durante la guida.
Tutte le e-bike FLYER sono dotate di aiuto alla spinta limitato alla velocità di 6 km/h nella marcia più alta. Azionando l'aiuto alla spinta è possibile spostare comodamente la FLYER dal garage sotterraneo o su un passaggio in salita.
Per passare alla modalità di aiuto alla spinta, tenere premuto inizialmente il tasto di aiuto alla spinta per più di 1,5 secondi. Poi rilasciare il tasto e successivamente premerlo di nuovo per attivare la modalità di aiuto alla spinta.

L'aiuto alla spinta si disattiva
– se si rilascia il tasto – nella modalità di aiuto alla spinta,
– se si supera la velocità di 6 km/h.

Quando si utilizza l'aiuto alla spinta, le ruote devono toccare il suolo altrimenti ci si può procurare delle lesioni.

6. Tabelle degli errori Display D1 und D0

Categoria	Codice	Testo visualizzato	Rimedio
00	00	Errore sconosciuto	Riavviare il sistema. Se il problema persiste, contattare il proprio rivenditore specializzato FLYER.
01	01 02 1D 1E 2C 2D	Software ECU	Riavviare il sistema. Se il problema persiste, contattare il proprio rivenditore specializzato FLYER.
02	03 04 1F 20 21 22 23 24 25 26 27 56	Identificazione ECU	Controllare se i componenti forniti originariamente in dotazione sono collegati e riavviare il sistema. Se il problema persiste, contattare il proprio rivenditore specializzato FLYER.
03	05 06 07 28 29 2A 2B 17 57	Errore comunic. ECU	Controllare attacchi e collegamenti. Rimuovere la batteria e reinserirla. Quindi riavviare il sistema.
04	09	Errore iniz. Unità comando	Controllare che i tasti non siano bloccati. Riavviare il sistema.
05	08	Errore iniz. freno	Controllare che le leve dei freni non siano bloccate o sporche. Riavviare il sistema.
06	0A	Errore luce ant.	Controllare la lampadina e il rispettivo cablaggio. Riavviare il sistema.
07	0B	Errore luce post.	Controllare la luce posteriore/luce del freno. Riavviare il sistema.
08	0C	Errore sensore interno ECU	Riavviare il sistema. Se il problema persiste, contattare il proprio rivenditore specializzato FLYER.
09	0D	Errore config. ECU	Riavviare il sistema. Se il problema persiste, contattare il proprio rivenditore specializzato FLYER.
0A	0E	Sovratemperatura ECU	Riavviare il sistema. Se il problema persiste, contattare il proprio rivenditore specializzato FLYER.
0B	0F	Sovratemperatura ECU	Riavviare il sistema. Se il problema persiste, contattare il proprio rivenditore specializzato FLYER.
0C	10	errore calcolo valori medi	Non sono disponibili dati sufficienti per i calcoli medi.
0D	11	manutenzione necessaria	Si consiglia di portare l'e-bike FLYER presso il proprio rivenditore specializzato FLYER per la manutenzione.

Categoria	Codice	Testo visualizzato	Rimedio
0E	12 2E 2F 30	Manutenzione ECU	L'e-bike FLYER è collegata al software di manutenzione.
0F	13	Cavalletto non chiuso	Il cavalletto laterale è aperto (il motore non fornisce assistenza). Se il meccanismo di piegamento non è aperto, far controllare il sensore del cavalletto dal proprio rivenditore specializzato FLYER.
10	14	Non aperto	Il meccanismo di piegamento è aperto (il motore non fornisce assistenza). Se il meccanismo di piegamento non è aperto, far controllare il sensore del cavalletto dal proprio rivenditore specializzato FLYER.
11	58	Errore comunic. Enviolo	Controllare gli attacchi e i collegamenti con il cambio enviolo. Rimuovere la batteria e reinserirla prima di riavviare il sistema.
12	59	enviolo inizializzazione necessario	Controllare gli attacchi e i collegamenti con il cambio enviolo. Rimuovere la batteria e reinserirla prima di riavviare il sistema.
33	18 19	Errore unità comando	Far controllare attacchi e collegamenti relativi a Remote.
34	1A	Errore USB	Errore durante la comunicazione USB. Rimuovere l'utenza dalla porta USB e riavviare il sistema.
35	1B	Batteria RTC scarica	Controllare se l'ora è stata impostata correttamente e riavviare il sistema. Se il problema persiste, contattare il proprio rivenditore specializzato FLYER.
36	1C	Errore sensore luci	Pulire l'indicatore e riavviare il sistema. Se il problema persiste, contattare il proprio rivenditore specializzato FLYER.
37	42	Errore comunicazione Bluetooth	Riavviare il sistema. Se il problema persiste, contattare il proprio rivenditore specializzato FLYER.
38	43 44 45 46	Software Display	Riavviare il sistema. Se il problema persiste, contattare il proprio rivenditore specializzato FLYER.
39	47 48 49 4A 4B	Identificati. Display	Controllare se i componenti forniti originariamente in dotazione sono collegati e riavviare il sistema.
3A	4C 4D 4E 4F 50	Errore comunic. Display	Far controllare attacchi e collegamenti. Rimuovere la batteria e reinserirla prima di riavviare il sistema.
3B	51 52 53	Errore sensore int. Display	Riavviare il sistema. Se il problema persiste, contattare il proprio rivenditore specializzato FLYER.
3C	54	Errore config. Display	Riavviare il sistema. Se il problema persiste, contattare il proprio rivenditore specializzato FLYER.

Categoria	Codice	Testo visualizzato	Rimedio
3D	55	Temperatura ecc. Display	L‘e-bike FLYER si trova in un intervallo di temperature non ammesso. Riavviare il sistema. Se il problema persiste, contattare il proprio rivenditore specializzato FLYER.
65	31 15 16	Batteria scarica	Ricaricare la batteria.
66	34 35	Surriscal-damento batteria	Si è attivata la modalità di protezione in quanto la batteria si è surriscaldata. Fare raffreddare la batteria e riavviare il sistema.
67	32	Errore id. batteria	Controllare che sia collegata una batteria FLYER originale e che i contatti della batteria non siano sporchi. Riavviare il sistema.
68	33	Errore comc. batteria	Controllare che i contatti della batteria non siano sporchi e riavviare il sistema.
69	36 40 41	Errore unità motore	Riavviare il sistema. Se il problema persiste, contattare il proprio rivenditore specializzato FLYER.
6A	37 38	Surrisc. Unità motore	Si è attivata la modalità di protezione in quanto l’unità di propulsione si è surriscaldata. Fare raffreddare l’unità di propulsione e riavviare il sistema.
6B	39 5A	Errore sensore velocità	Riavviare il sistema. Se il problema persiste, contattare il proprio rivenditore specializzato FLYER.
6C	3A	Errore sensore coppia	Riavviare il sistema. Se il problema persiste, contattare il proprio rivenditore specializzato FLYER.
6D	3C	Errore trasmiss. motore	Riavviare il sistema. Se il problema persiste, contattare il proprio rivenditore specializzato FLYER.
6E	3D	Errore com. Di2	Controllare il cablaggio dei componenti Di2 e riavviare il sistema. Se il problema persiste, contattare il proprio rivenditore specializzato FLYER.
6F	3E	Errore collegamento Di2	Controllare il cablaggio dei componenti Di2 e riavviare il sistema. Se il problema persiste, contattare il proprio rivenditore specializzato FLYER.
70	3F	Errore collegamento Di2	Controllare il cablaggio dei componenti Di2 e riavviare il sistema. Se il problema persiste, contattare il proprio rivenditore specializzato FLYER.
72	3B	Errore com. motore	Riavviare il sistema. Se il problema persiste, contattare il proprio rivenditore specializzato FLYER.
73	3B	Errore comunic. CAN-TL	Riavviare il sistema. Se il problema persiste, contattare il proprio rivenditore specializzato FLYER.
74		Errore manut. CAN-TL	Riavviare il sistema. Se il problema persiste, contattare il proprio rivenditore specializzato FLYER.

Categoria	Codi-ce	Testo visualizzato	Rimedio
97	5B 5C 5D 5E 5F 60 61 62 63 64 65 66 67 68 69 6A 6B 6C 6D 6E 6F 70 71 72 73 74 75	Errore di sicurezza dell ECU	Riavviare il sistema. Se il problema persiste, contattare il proprio rivenditore specializzato FLYER.

7. Disposizioni di legge

I regolamenti e le prescrizioni per le e-bike vengono continuamente revisionati e modificati. Informarsi su eventuali modifiche delle norme di legge per essere sempre aggiornati.

Per le Pedelec e le e-bike si applicano in parte le condizioni speciali per le limitazioni d'uso, ovvero questi veicoli devono essere utilizzati in parte come biciclette tradizionali e in parte no.
Informarsi dettagliatamente in merito alle disposizioni di legge vigenti relative all'assicurazione della propria FLYER, la messa in circolazione e l'uso su strade e piste ciclabili.
Informarsi sulle disposizioni nazionali vigenti prima di immettere la FLYER nel traffico stradale pubblico.
Queste informazioni possono essere richieste presso il proprio rivenditore specializzato FLYER, le associazioni nazionali di ciclismo su bicicletta tradizionale e e-bike o anche su Internet.
Informarsi sull'attrezzatura necessaria per poter immettere la propria FLYER nel traffico stradale pubblico.
In queste informazioni sono descritti gli impianti di illuminazione installati o che possono essere trasportati con la bicicletta e i freni che devono essere montati nella bicicletta.
Le rispettive disposizioni nazionali vigenti forniscono indicazioni sulle limitazioni di età e su dove sia necessario o possibile guidare alle diverse età. In queste disposizioni viene regolamentata anche la partecipazione dei bambini al traffico stradale pubblico. Se vige l'obbligo di casco, sarà indicato.

Verificare se la propria assicurazione di responsabilità civile copre possibili danni derivanti dall'utilizzo della e-bike FLYER.

S-Pedelec
La FLYER S-Pedelec con pedalata assistita fino a 45 km/h non è più da intendersi come una normale bicicletta, ma come un veicolo a motore soggetto all'obbligo di omologazione. L'omologazione è valida solo per il veicolo nell'allestimento originale. Pertanto non è consentito apportare modifiche al veicolo. È possibile utilizzare solo ricambi identici al 100% a quelli originali, altrimenti non si garantisce un funzionamento sicuro e conforme alle disposizioni. La conseguenza possono essere incidenti e cadute con lesioni gravi. Inoltre decadono tutte le garanzie.

Avvertenze integrative per i modelli S-Pedelec per l'UE

- **Disposizioni di legge:** informarsi dettagliatamente in merito alle disposizioni di legge vigenti. Questo riguarda l'assicurazione della propria FLYER, la messa in circolazione e l'uso su strade e piste ciclabili nel proprio paese. A livello nazionale possono essere in vigore disposizioni diverse che vengono aggiornate continuamente. Tenere presente che è vietato trainare carrelli per il trasporto di bambini. Non sono consentiti nemmeno seggiolini per bambini.
- A livello europeo vige l'obbligo di indossare il casco e conseguire una patente di guida, mentre in alcuni altri paesi le norme possono avere caratteristiche diverse.
- **Sostituzione di componenti:** la FLYER non è più da intendersi come una normale bicicletta, ma come un veicolo a motore soggetto all'obbligo di omologazione. L'omologazione è valida solo per il veicolo nell'allestimento originale. Pertanto è vietato apportare modifiche al veicolo. È possibile utilizzare solo ricambi identici al 100% a quelli originali, altrimenti non si garantisce un funzionamento sicuro e conforme alle disposizioni. La conseguenza possono essere incidenti e cadute con lesioni gravi. Inoltre decadono tutte le garanzie.
- Assicurarsi che i componenti prescritti per le S-Pedelec siano fissati saldamente in sede e funzionino correttamente:
- **Specchietto retrovisore, portatarga** e **luce del freno** sono previsti a norma di legge. Devono essere fissati correttamente e funzionare sempre in modo regolare. In caso contrario è vietato mettere in circolazione la propria FLYER S-Pedelec nel traffico stradale pubblico.
- **Funzione di illuminazione:** per motivi legali la funzione di illuminazione deve essere sempre accesa appena si attiva il sistema. Il tasto delle luci non ha alcuna funzione.
- **Coppie di serraggio:** durante i lavori alla propria FLYER S-Pedelec, rispettare tassativamente le coppie di serraggio. A tale proposito è necessario utilizzare una chiave dinamometrica. Raccordi a vite serrati in modo eccessivo o insufficiente possono causare rotture, malfunzionamenti o perdita di componenti.

Le S-Pedelec sono soggette all'obbligo di indossare il casco e conseguire una patente di guida, mentre in alcuni paesi le norme possono avere caratteristiche diverse. Rispettare le leggi/prescrizioni in vigore a livello nazionale relative al tipo di casco.

Tenere presente che con le S-Pedelec è vietato trainare carrelli per il trasporto di bambini. Non sono consentiti nemmeno seggiolini per bambini.

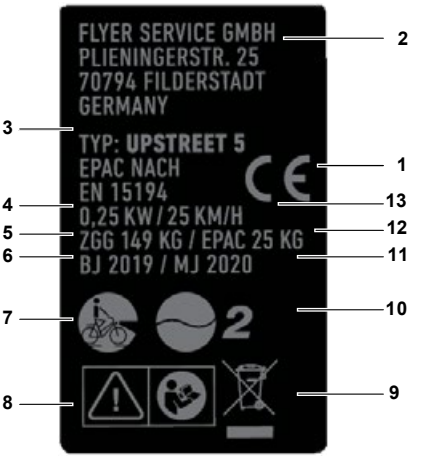
I regolamenti e le prescrizioni per le e-bike vengono continuamente revisionati e modificati. Informarsi su eventuali modifiche delle norme di legge per essere sempre aggiornati.

Verificare se la propria assicurazione di responsabilità civile copre possibili danni derivanti dall'utilizzo di e-bike FLYER.

8. Targhetta e numero di omologazione

8.1 Targhetta per Pedelec fino a 25 km/h

In questo capitolo sono illustrate tutte le informazioni presenti sulla targhetta. La targhetta è situata sul telaio dell'e-bike FLYER. Sulla targhetta sono presenti tredici dati.



1. **Marchio CE** Con il marchio CE il produttore dichiara che la Pedelec è conforme ai requisiti vigenti.
2. **Dati di contatto distributore** Questo è l'indirizzo di contatto del distributore.
3. **Numero di matricola** Ogni tipo di Pedelec è dotato di un numero di matricola univoco.
4. **Potenza continua nominale massima** La potenza continua nominale massima è la potenza massima per 30 minuti all'albero motore del motore elettrico.
5. **Peso totale consentito** Il peso totale consentito è la somma del peso della Pedelec in ordine di marcia e del relativo carico massimo (compreso il peso del conducente).
6. **Anno di costruzione** L'anno di costruzione è l'anno in cui la Pedelec è stata prodotta.
7. **Tipo bicicletta** Per maggiori informazioni, consultare il capitolo 7.3.
8. **Avvertenze sulla sicurezza** Per maggiori informazioni, consultare il capitolo 7.2.
9. **Avvertenza per lo smaltimento** Per maggiori informazioni, consultare il capitolo Consigli per l'ambiente.
10. **Campo d'impiego** Per maggiori informazioni, consultare il capitolo 7.4.
11. **Anno modello** L'anno modello delle Pedelec prodotte in serie è il primo anno di produzione della rispettiva versione e, pertanto, non è sempre identico all'anno di costruzione. Talvolta l'anno di costruzione può essere precedente all'anno modello. Se non vengono apportate modifiche ai modelli prodotti in serie, le Pedelec di un anno modello precedente possono essere anche prodotte successivamente.
12. **Peso della bicicletta in ordine di marcia**. . L'indicazione del peso della bicicletta in ordine di marcia si riferisce al peso della Pedelec al momento dell'acquisto. Ogni ulteriore accessorio deve essere aggiunto a questo peso.
13. **Velocità di disinserimento** La velocità di spegnimento (in km/h) è la velocità alla quale l'assistenza del motore della Pedelec viene disinserita.

8.2 Marchi di sicurezza

Sulla targhetta sono presenti i marchi di sicurezza seguenti:

Simbolo	Descrizione
	Manutenzione generale
	Leggere le istruzioni per l'uso

8.3 Tipi biciclette

Sulla targhetta dell'e-bike FLYER sono presenti simboli che indicano il tipo di Pedelec.

Simbolo	Descrizione
	City-bike e bicicletta da trekking
	Bicicletta da bambino / Bicicletta da ragazzo
	Mountain bike
	Bici da corsa
	Bici da trasporto
	Bici pieghevole

8.4 Campo d'impiego

Sulla targhetta dell'e-bike FLYER sono presenti simboli relativi al campo d'impiego della Pedelec. Per maggiori informazioni, consultare il capitolo

Simbolo	Descrizione
	La Pedelec è adatta per la guida su strade asfaltate e lastricate.
	La Pedelec non è adatta per percorsi fuoristrada e salti. La Pedelec è adatta per la guida su strade asfaltate, piste ciclabili e strade ricoperte di pietrisco ben compattate, ma anche per percorsi più lunghi con pendenze moderate e salti fino a 15 cm.
	La Pedelec è adatta per la guida su strade asfaltate, piste ciclabili e percorsi fuoristrada da leggeri a impegnativi, percorsi con pendenze moderate e salti fino a 61 cm.
	La Pedelec è adatta per la guida su strade asfaltate, piste ciclabili e percorsi fuoristrada da leggeri a impegnativi, marcia in downhill limitata fino a 25 km e salti fino a 122 cm.
	La Pedelec è adatta per la guida su strade asfaltate, piste ciclabili e percorsi fuoristrada da leggeri a estremi, marcia in downhill illimitata e salti di qualsiasi tipo.

8.5 Numero di omologazione per S-Pedelec con pedalata assistita fino a 45 km/h



Al posto della targhetta, nelle S-Pedelec FLYER è presente il numero di omologazione del TÜV per le S-Pedelec commercializzate nel SEE. Il numero di omologazione si trova sul telaio.



In Svizzera, al posto del numero di omologazione, è presente solo l'etichetta del modello con l'indirizzo del produttore. L'etichetta del modello è situata sul telaio dell'e-bike FLYER.

9. Uso conforme

Le FLYER sono progettate per il trasporto o lo spostamento di una sola persona.

Il trasporto di bagagli è consentito solo con un dispositivo adatto applicato alla FLYER e con un fissaggio sicuro del bagaglio. La portata massima del portapacchi e il peso totale massimo consentito del veicolo non possono essere superati.

Peso totale consentito:
Peso conducente + peso FLYER + peso batteria + peso bagaglio + peso elementi trainati (il peso totale consentito dell'e-bike FLYER è indicato nel manuale di istruzioni separato „Dati tecnici").

E-MTB Uproc Hardtail



Le E-MTB Hardtail Uproc sono mountain bike (per la suddivisione dei tipi di biciclette, vedere il capitolo 8.3 Tipi biciclette).



E-MTB Hardtail Uproc sono adatte per la guida su strade asfaltate, piste ciclabili e percorsi fuoristrada da leggeri a impegnativi, percorsi con pendenze moderate e salti fino a 61 cm (per la suddivisione dei campi d'impiego, vedere il capitolo 8.4).



È necessario indossare dispositivi di protezione adeguati (casco adatto, guanti).

- Il produttore e il rivenditore specializzato declinano qualsiasi responsabilità, se il veicolo viene impiegato in modo improprio. Questo vale in particolare per l'inosservanza delle avvertenze di sicurezza e per i danni risultanti da tale inosservanza, ad esempio dovuti a:
- uso in percorsi fuoristrada difficili, salti, discese ripide, bikepark;
- sovraccarico;
- eliminazione impropria di difetti. Le E-MTB FLYER non sono adatte a sollecitazioni estreme, come uso su scale o salti, impieghi gravosi come eventi da competizione non autorizzati, gare di abilità o figure di salto artistico.

Le E-MTB Uproc FLYER come escono dalla fabbrica non sono conformi alle norme di ammissione dei veicoli alla circolazione stradale e quindi non sono omologate per circolare nel traffico pubblico. Informarsi presso il proprio rivenditore specializzato FLYER relativamente all'equipaggiamento per rendere le E-MTB Uproc FLYER conformi alle norme per la circolazione stradale se si desidera utilizzarle nel traffico pubblico.

E-MTB Full-Suspension Uproc





E-MTB Full-Suspension Uproc sono mountain bike (per la suddivisione dei tipi di biciclette, vedere il capitolo 8.3 Tipi biciclette).



Le E-MTB Full Suspension Uproc4 sono adatte per la guida su strade asfaltate, piste ciclabili e percorsi fuoristrada da leggeri a impegnativi, percorsi con pendenze moderate e salti fino a 61 cm (per la suddivisione dei campi d'impiego, vedere il capitolo 8.4)



Le E-MTB Full Suspension Uproc4 sono adatte per la guida su strade asfaltate, piste ciclabili e percorsi fuoristrada da leggeri a impegnativi, marcia in downhill limitata fino a 25 km e salti fino a 122 cm (per la suddivisione dei campi d'impiego, vedere il capitolo 8.4).



È necessario indossare dispositivi di protezione adeguati (casco adatto, guanti).

Il produttore e il rivenditore specializzato declinano qualsiasi responsabilità, se il veicolo viene impiegato in modo improprio. Questo vale in particolare per l'inosservanza delle avvertenze di sicurezza e per i danni risultanti da tale inosservanza, ad esempio dovuti a:

- uso in percorsi fuoristrada difficili, salti superiori a 122 cm, downhill oltre 25 km o bikepark;
- sovraccarico;
- eliminazione impropria di difetti. Le biciclette non sono adatte a sollecitazioni estreme, come uso su discese ripide o salti, impieghi gravosi come eventi da competizione non autorizzati, gare di abilità o figure di salto artistico.

Le E-MTB Uproc FLYER come escono dalla fabbrica non sono conformi alle norme di ammissione dei veicoli alla circolazione stradale e quindi non sono omologate per circolare nel traffico pubblico. Informarsi presso il proprio rivenditore specializzato FLYER relativamente all'equipaggiamento per rendere le E-MTB FLYER conformi alle norme per la circolazione stradale se si desidera utilizzarle nel traffico pubblico.
Le e-bike FLYER non sono adatte a competizioni/gare. Per chiarimenti sulle limitazioni d'uso, rivolgersi al proprio rivenditore specializzato FLYER o al produttore.

E-MTB Hardtail Goroc – equipaggiate e omologate per la circolazione su strade pubbliche



Le E-MTB Goroc sono mountain bike (per la suddivisione dei tipi di biciclette, vedere il capitolo 8.3 Tipi biciclette).

Le E-MTB Goroc sono City-bike e biciclette da trekking (per la suddivisione dei tipi di biciclette, vedere il capitolo 8.3 Tipi biciclette).

3 Le E-MTB Hardtail Goroc sono adatte per la guida su strade asfaltate, piste ciclabili e percorsi fuoristrada da leggeri a impegnativi, percorsi con pendenze moderate e salti fino a 61 cm (per la suddivisione dei campi d'impiego, vedere il capitolo 8.4).



È necessario indossare dispositivi di protezione adeguati (casco adatto, guanti).

Il produttore e il rivenditore specializzato declinano qualsiasi responsabilità, se il veicolo viene impiegato in modo improprio. Questo vale in particolare per l'inosservanza delle avvertenze di sicurezza e per i danni risultanti da tale inosservanza, ad esempio dovuti a:

- uso in percorsi fuoristrada difficili, salti, discese ripide, bikepark;
- sovraccarico;
- eliminazione impropria di difetti. Le E-MTB FLYER non sono adatte a sollecitazioni estreme, come uso su scale o salti, impieghi gravosi come eventi da competizione non autorizzati, gare di abilità o figure di salto artistico.
-

Informarsi sulla legislazione vigente prima di guidare la FLYER su strade e percorsi pubblici. Guidare solo su percorsi autorizzati per i veicoli in oggetto.

E-MTB Full-Suspension Goroc – equipaggiate e omologate per la circolazione su strade pubbliche



Le E-MTB Goroc sono mountain bike (per la suddivisione dei tipi di biciclette, vedere il capitolo 8.3 Tipi biciclette).

Le E-MTB Goroc sono City-bike e biciclette da trekking (per la suddivisione dei tipi di biciclette, vedere il capitolo 8.3 Tipi biciclette).

3 Le E-MTB Full-Suspension Goroc sono adatte per la guida su strade asfaltate, piste ciclabili e percorsi fuoristrada da leggeri a impegnativi, percorsi con pendenze moderate e salti fino a 61 cm (per la suddivisione dei campi d'impiego, vedere il capitolo 8.4).



È necessario indossare dispositivi di protezione adeguati (casco adatto, guanti).

Il produttore e il rivenditore specializzato declinano qualsiasi responsabilità, se il veicolo viene impiegato in modo improprio. Questo vale in particolare per l'inosservanza delle avvertenze di sicurezza e per i danni risultanti da tale inosservanza, ad esempio dovuti a:

- uso in percorsi fuoristrada difficili, salti, discese ripide, bikepark;
- sovraccarico;
- eliminazione impropria di difetti. Le E-MTB FLYER non sono adatte a sollecitazioni estreme, come uso su scale o salti, impieghi gravosi come eventi da competizione non autorizzati, gare di abilità o figure di salto artistico.

Informarsi sulla legislazione vigente prima di guidare la FLYER su strade e percorsi pubblici. Guidare solo su percorsi autorizzati per i veicoli in oggetto.

E-MTB FLYER con pedalata assistita fino a 45 km/h

Se si possiede una E-MTB Full-Suspension Goroc con pedalata assistita fino a 45 km/h, informarsi nella sezione seguente S-Pedelec in merito all'uso del proprio veicolo a motore.

FLYER Upstreet e FLYER Gotour – City-bike e Touring-bike



Le FLYER Upstreet e FLYER Gotour sono City-bike e biciclette da trekking (per la suddivisione dei tipi di biciclette, vedere il capitolo 8.3 Tipi biciclette).

2 Le FLYER Upstreet e FLYER Gotour sono adatte per la guida su strade asfaltate e strade ricoperte di pietrisco ben compattate, ma anche per percorsi più lunghi con pendenze moderate e salti fino a 15 cm (per la suddivisione dei campi d'impiego, vedere il capitolo)

Il produttore e il rivenditore specializzato FLYER declinano qualsiasi responsabilità, con conseguente decadenza della garanzia legale, se il veicolo viene impiegato in modo improprio, se non vengono osservate le avvertenze per la sicurezza, se la FLYER viene sovraccaricata, utilizzata in percorsi fuoristrada ed eventuali difetti vengono eliminati in modo improprio. Osservare inoltre le disposizioni sulla manutenzione e la cura per non compromettere la responsabilità e la garanzia legale. La FLYER non è adatta a sollecitazioni estreme, come uso su scale o salti, impieghi gravosi come eventi da competizione autorizzati, gare di abilità o figure di salto artistico.
Informarsi sulla legislazione vigente prima di guidare la FLYER su strade e percorsi pubblici. Guidare solo su percorsi autorizzati per i veicoli in oggetto.
Se si possiede una City-bike FLYER con pedalata assistita fino a 45 km/h, informarsi nella sezione seguente S-Pedelec in merito all'uso del proprio veicolo a motore.

S-Pedelec di tutte le categorie Dal punto di vista giuridico, queste biciclette sono veicoli a motore con assistenza fino a 45 km/h e possono circolare solo su strade e piste ciclabili previste per veicoli a motore di categoria L1e. Leggere le avvertenze per i modelli di S-Pedelec per l'UE riportati nel capitolo 7.

9.1 Guidare la E-MTB responsabilmente

Quando si guida la propria E-MTB FLYER, fare attenzione a mantenere un comportamento di guida responsabile e rispettoso della natura, dell'ambiente e del prossimo.
Attraverso questo rispetto la natura rimane il fondamento per praticare il proprio sport e l'interazione con altri utenti può svolgersi senza conflitti. Tenere quindi presente le regole seguenti:

- Guidare solo su percorsi appositamente contrassegnati, onde evitare di danneggiare la natura. Rispettare i divieti di accesso e di circolazione, nonché le aree protette o le riserve faunistiche, che necessitano di apposite autorizzazioni.
- Fatta eccezione per le situazioni di emergenza, si sconsiglia di frenare bloccando le ruote, onde evitare erosione del suolo e danni al percorso.
- Guidare in modo controllato e attento, adeguando la velocità alle condizioni del tragitto. Deve essere possibile fermarsi in qualsiasi momento entro lo spazio visibile, qualora dovessero presentarsi ostacoli, altri ciclisti o pedoni!
- Farsi notare per tempo, se si desidera sorpassare altre persone sui tragitti. Non spaventarle e passare accanto a loro lentamente o fermarsi.
- Prestare attenzione agli animali al pascolo e agli animali nei boschi e in campagna. Non lasciare aperti i recinti dei pascoli, una volta oltrepassati, e non continuare a guidare nel bosco dopo il crepuscolo per non disturbare gli animali quando si nutrono o durante il riposo.
- Pianificare con cura il tragitto e controllare le previsioni meteo. Valutare correttamente le proprie capacità, tenerne conto nella scelta del tragitto e portare l'attrezzatura adeguata, che comprende anche attrezzi, provviste e kit di pronto soccorso per situazioni impreviste. Per sicurezza indossare un equipaggiamento adeguato (casco, protezioni)!
- Non lasciare rifiuti in giro.

Per la massima sicurezza, indossare casco e protezioni. Tenere le parti del corpo e gli indumenti lontano dalle corone, dalla catena e dai pedali in movimento, dalle pedivelle e dalle ruote.
Indossare abiti chiari e ben visibili, che siano sufficientemente aderenti da evitare di rimanere impigliati nelle parti in movimento della bicicletta o negli oggetti che potrebbero essere presenti sulla strada o sul percorso.

10. Prima del primo utilizzo

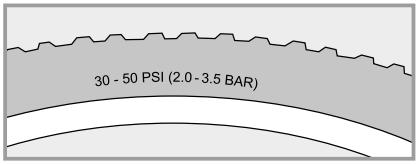
Assicurarsi che il veicolo sia funzionante e regolato per il conducente.
Quindi verificare:
- posizione e fissaggio della sella e del manubrio
- regolazione dei freni
- fissaggio delle ruote nel telaio e nella forcella.

Fare montare al rivenditore specializzato FLYER tutti i componenti forniti in stato smontato.

Far regolare manubrio e avancorpo dal rivenditore specializzato FLYER in una posizione sicura e comoda per il conducente.
Far regolare la sella in una posizione sicura e comoda per il conducente (ved. cap. 13.2).
Far regolare dal rivenditore specializzato FLYER le leve dei freni, affinché siano ben afferrabili in qualsiasi momento e consentano di frenare senza sforzo.
Imparare la corrispondenza tra leve e freno anteriore e posteriore: la leva sinistra del freno controlla generalmente il freno anteriore; quella destra controlla il freno posteriore!
Sulle e-bike FLYER veloci per motivi legali nell'UE è tuttavia l'esatto contrario. La leva sinistra del freno agisce sulla ruota posteriore e quella destra agisce sulla ruota anteriore. Il rivenditore specializzato FLYER indica la regolazione delle leve dei freni nel libretto di manutenzione.
Verificare in ogni caso prima della messa in funzione iniziale la corrispondenza tra leve e freni sulla FLYER, nel caso in cui fosse differente.

Prima di mettersi alla guida (ma anche dopo aver lasciato la bicicletta incustodita, anche solo per breve tempo), verificare la posizione sicura e corretta di tutte le viti, gli sganci rapidi, gli assi a rilascio rapido e i componenti importanti. Una tabella con i raccordi a vite importanti e le coppie di serraggio prescritte è disponibile nel "dati tecnici", cap. 13.1 Avvertenze sull'uso corretto di sganci rapidi e assi a rilascio rapido. Se si utilizzano pedali a clic/sgancio rapido: eseguire un test di funzionamento. I pedali devono scattare facilmente e senza problemi.

Verificare la pressione degli pneumatici. Attenersi ai dati indicati dal produttore sui lati degli pneumatici.



Esempio di dati della pressione

Verificare inoltre i seguenti componenti essenziali della propria E-Bike:

- controllare la posizione corretta della batteria;
- controllare lo stato di carica della batteria e assicurarsi che sia sufficiente per il percorso programmato;
- acquisire dimestichezza con le funzioni del dispositivo di comando.

Acquisire dimestichezza con le caratteristiche di guida e l'uso dell'E-Bike FLYER su un terreno sicuro e non transitabile.

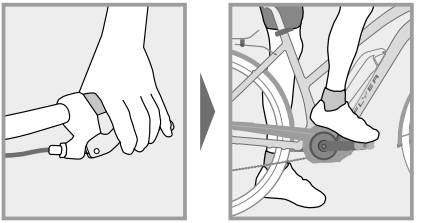
Utilizzare solo FLYER con dimensioni del telaio adeguate alla propria corporatura.
Cercare di avere una libertà sufficiente nel pedalare.
Occorre poter scendere rapidamente senza toccare il telaio.
Una mancanza di libertà nel pedalare, può causare gravi lesioni.

Attenzione: quando si sale sull'E-Bike con modalità di assistenza accesa, la FLYER si avvia appena si appoggia il piede sul pedale! Non appoggiare i piedi sui pedali quando si sale sulla bicicletta. Mantenere il freno, altrimenti la spinta improvvisa può causare cadute, pericoli o incidenti. Restare su un lato dell'E-Bike FLYER e sollevare una gamba a cavallo del veicolo. Mantenere il manubrio con entrambe le mani, più saldamente rispetto a una normale bicicletta.

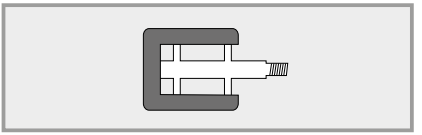
I freni moderni sono molto più efficienti dei freni tradizionali. Esercitarsi con cautela nell'uso del sistema frenante.
Tenere presente che le prestazioni dei freni, soprattutto di freni a cerchio, su fondo bagnato e scivoloso possono essere molto inferiori al solito.

Calcolare sempre una distanza di frenata maggiore quando si guida sul bagnato!
Essere previdenti nella guida e acquisire dimestichezza con la risposta dei freni.

I freni a disco possono surriscaldarsi, quindi è altamente consigliabile non toccarli subito dopo una frenata (pericolo di ustioni).



Se i pedali sono rivestiti in gomma o plastica, acquisire prima dimestichezza con la loro tenuta. Da bagnati potrebbero risultare molto scivolosi. Se si utilizzano pedali a sgancio rapido o a clic, acquisire dimestichezza su un terreno sicuro, tranquillo e non transitabile.



Tenere presente che la distribuzione del peso in un'E-Bike è ben diversa rispetto alle biciclette convenzionali senza sistema propulsivo elettrico.
Il peso maggiore dell'E-Bike rende più complicato parcheggiarla, sollevarla, portarla o spingerla in salita.

La FLYER deve essere equipaggiata nel rispetto dei requisiti di legge quando si desidera immettersi nel traffico stradale.

Chiarire con la propria assicurazione la presenza di una copertura sufficiente per qualsiasi rischio legato alle batterie agli ioni di litio.

11. Prima di ogni utilizzo

Verificare la FLYER prima di ogni utilizzo perché anche dopo il montaggio, un breve parcheggio in luoghi pubblici o durante il trasporto, alcune funzioni possono venire modificate o delle parti potrebbero allentarsi.

Prima di ogni utilizzo, controllare:
- il funzionamento e il fissaggio dell'illuminazione;
- il funzionamento e la posizione sicura del campanello;
- il funzionamento e la posizione sicura dei freni, l'usura dei pattini e delle superfici frenanti. Per gli impianti idraulici controllare anche l'ermeticità di tubazioni e attacchi!
- la corretta pressione degli pneumatici. Leggere il capitolo Pneumatici e tubi (12.1) e le indicazioni del produttore, situate sul lato esterno degli pneumatici;
- eventuali danni, usura, fragilità, presenza di corpi estranei sugli pneumatici e la sufficiente profondità del battistrada;
- la rotondità ed eventuali danni alle ruote;
- la posizione sicura delle ruote e il fissaggio corretto di sganci rapidi e assi a rilascio rapido;
- il funzionamento e la posizione sicura degli elementi di commutazione;
- tutti gli sganci rapidi e gli assi a rilascio rapido (anche dopo una breve sosta incustodita), la posizione sicura di viti e dadi;
- eventuali danni, deformazioni, crepe o rotture di telaio e forcella; funzionamento e posizione sicura degli elementi di sospensione
- Il funzionamento e la posizione sicura della protezione catena e della guida catena.
- posizione corretta e sicura di manubrio, avancorpo, reggisella e sella;
- stato di carica della batteria;
- posizione corretta e sicura della batteria.

Non mettersi alla guida se non si è sicuri che la propria E-Bike FLYER sia in condizioni tecniche perfette. Fare prima controllare il veicolo ed eseguire la manutenzione necessaria dal rivenditore specializzato FLYER! Soprattutto se si fa un uso intensivo del veicolo (per uso sportivo o quotidiano), consigliamo di eseguire dei controlli regolari presso il proprio rivenditore specializzato FLYER. I punti e gli intervalli dei controlli sono disponibili al cap. 22. Tutti i componenti della FLYER sono importanti per la sicurezza e presentano una durata specifica.

Un periodo superiore a quello stimato può causare cedimenti imprevisti dei componenti, con conseguenti cadute e lesioni gravi.



Come avviene per tutti i componenti meccanici, il veicolo è soggetto a usura ed elevate sollecitazioni. Materiali e componenti diversi possono reagire in modo diverso all'usura o all'affaticamento dovuto alla sollecitazione. Se viene superata la durata massima di un componente, questo potrebbe guastarsi all'improvviso o causare lesioni al conducente.
Qualsiasi tipo di crepa, graffio o variazione di colore nelle aree soggette a forti sollecitazioni segnalano il raggiungimento della durata massima del componente e la necessità di sostituirlo.



Portare con sé un lucchetto ad arco o a catena di alta qualità per poter assicurare la FLYER ad un oggetto fisso al momento del parcheggio. Se necessario, legare separatamente i componenti fissati con sgancio rapido (ad es. la ruota anteriore). In questo modo è possibile prevenire il furto di queste parti.

12. Dopo una caduta

Dopo una caduta, far controllare da un rivenditore specializzato FLYER eventuali modifiche, danni, posizione sicura e funzionamento corretto del veicolo e di tutti i componenti. Possono essere presenti ammaccature o crepe sul telaio o sulla forcella, componenti piegati o parti spostate o storte, come manubrio e sella.
Il controllo del rivenditore specializzato FLYER deve includere in particolare i seguenti punti:

- Controllo preciso di telaio e forcella. Eventuali deformazioni possono essere individuate guardando le superfici del veicolo da diversi angoli.
- Sella, reggisella, avancorpo e manubrio si trovano nelle posizioni corrette? In caso contrario, NON muovere il componente dalla posizione assunta, senza prima svitare le rispettive viti. Rispettare sempre la coppia di serraggio prescritta. Tutte le informazioni e i relativi valori sono disponibili al "Dati tecnici".
- Verificare che la ruota anteriore e quella posteriore siano in posizione corretta e sicura nel telaio e nella forcella, ad es. che girino liberamente. Nel caso di biciclette con freni a disco, un esperto è in grado di controllare se la ruota gira senza problemi verificando la distanza tra telaio o forcella e pneumatico.
- Verificare il pieno funzionamento dei due freni.
- Non riprendere la guida senza aver prima verificato che la catena sia incastrata correttamente tra pignone e cremagliera. La catena deve scorrere liberamente attraverso gli ingranaggi. Se, nel ripartire, la catena si sposta dall'ingranaggio, ne potrebbero conseguire cadute e lesioni gravi.
- Verificare che sul display dell'E-Bike FLYER non appaiano messaggi di errore o di avvertenza. In caso contrario, non riprendere la guida della FLYER! Rivolgersi immediatamente ad un rivenditore specializzato FLYER.
- Controllare che il display o la batteria non abbiano subito danni. In caso di modifiche di qualsiasi tipo (crepe, graffi, ecc.), non riprendere la guida della propria FLYER. Far prima controllare da un rivenditore specializzato FLYER tutti i componenti e le funzioni.



In caso di danneggiamento dell'alloggiamento esterno della batteria, vi è il pericolo di infiltrazioni di umidità o acqua, che possono causare cortocircuiti e scosse elettriche. In tal caso, interrompere immediatamente l'uso la batteria e rivolgersi al proprio rivenditore specializzato FLYER. Non caricare la batteria!

Se si nota una modifica alla propria E-Bike, NON proseguire la guida. Non riserrare le parti allentate senza previo controllo e senza chiave dinamometrica. Portare la propria FLYER da un rivenditore specializzato FLYER, descrivere la caduta e far esaminare la ruota.

13. Regolazioni in base al conducente

Montaggio dei pedali
Far smontare e montare i pedali sempre da un rivenditore FLYER specializzato oppure farsi istruire su come maneggiarli correttamente.
I pedali devono essere montati con una chiave adatta. I due pedali devono essere avvitati in direzioni differenti e serrati ad una coppia di serraggio elevata (vedere "dati tecnici"). Spalmare grasso di montaggio sulle filettature.
Tenere presente che un pedale va sul lato destro e uno sul lato sinistro. La posizione dei pedali è riconoscibile dalle filettature che ruotano in senso opposto. Sulla maggior parte dei pedali è anche indicata una "R" per il pedale destro e una "L" per quello sinistro. Avvitare il pedale destro in senso orario e il sinistro in senso antiorario nella pedivella.

I pedali devono essere montati con una chiave adatta. Durante il montaggio rispettare la coppia di serraggio corretta. Serrare i pedali in modo esattamente perpendicolare alla bicicletta. Un serraggio in posizione inclinata può comportare un pericolo di rottura o una caduta!

Per motivi di sicurezza, sconsigliamo l'uso di pedali con ganci e cinghie.

Leggere le istruzioni del produttore se si utilizzano pedali a clic/sgancio rapido. Esercitarsi con l'innesto e il disinnesto delle scarpe nei dispositivi di tenuta dei pedali prima del primo utilizzo in un luogo tranquillo e sicuro. I pedali a clic difficili da sganciare sono un rischio per la sicurezza.

Nei pedali a sgancio rapido è possibile regolare la durezza di sgancio. Fare i primi giri con una durezza di sgancio molto ridotta! Pulire regolarmente i pedali a sgancio rapido ed effettuare la manutenzione con un lubrificante adeguato.

Talvolta le superfici dei pedali possono essere rivestite con del materiale molto grossolano che migliora la tenuta sul pedale. Le suole in cuoio possono tuttavia essere danneggiate dalla superficie ruvida.

13.1 Controllo di sganci rapidi e assi a rilascio rapido

Le ruote portanti, il reggisella, la sella, l'avancorpo e il manubrio possono essere fissati a sgancio rapido, con assi a rilascio rapido o con collegamenti a viti.

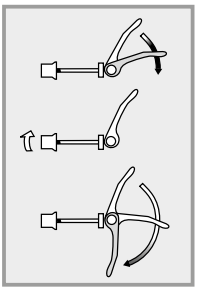
Far eseguire solo da un rivenditore specializzato FLYER le operazioni agli sganci rapidi e agli assi a rilascio rapido. Si tratta di componenti importanti per la sicurezza: operazioni errate o l'impiego di un attrezzo sbagliato possono avere come conseguenza gravi cadute.

Sganci rapidi
Gli sganci rapidi sono supporti di serraggio che fissano componenti come una vite ma la cui forza di serraggio può essere applicata spostando una leva senza l'impiego di attrezzi. L'apertura e la chiusura della leva attivano la forza di serraggio. Una volta aperta la leva, la forza di serraggio viene regolata girando il controdado.

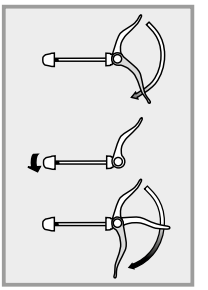
1. Per aprire un dispositivo di fissaggio, ad esempio per muovere il reggisella, aprire la leva dello sgancio rapido.
2. Sarà ora possibile muovere e regolare il reggisella.
3. Prima di utilizzare la FLYER, richiudere in modo sicuro lo sgancio rapido. Richiudere completamente la leva dello sgancio rapido. Chiudere completamente tutte le sicure presenti.

Chiudere lo sgancio rapido in modo sicuro, solo quando è tenar necessaria la forza del palmo della mano per chiudere la leva di bloccaggio.

Se la forza di bloccaggio non è tale da consentire, ad esempio, la posizione sicura della sella, serrare i dadi per la regolazione sullo sgancio rapido. Aprire la leva di bloccaggio per l'operazione.



Serraggio del dado di regolazione



Serrare il dado di regolazione

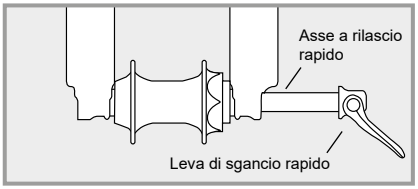
Se la forza di serraggio è troppo alta e non è possibile chiudere lo sgancio rapido, aprire la leva di serraggio e allentare leggermente il dado di regolazione.

- Tutti gli sganci rapidi devono essere fissati prima di partire.
- Dopo aver lasciato la bicicletta incustodita e prima di ogni partenza, verificare la corretta posizione di tutti gli sganci rapidi.
- Quando è chiusa, la leva di sgancio rapido deve essere stretta contro telaio, forcella e reggisella!

Se alla bicicletta sono fissate ruote portanti o altri componenti di sgancio rapido, collegarli quando si parcheggia la bicicletta.

Assi a rilascio rapido
Nei meccanismi attuali, al posto dei mozzi a sgancio rapido o dei raccordi a vite, vengono impiegati anche degli assi che funzionano come mozzi a sgancio rapido:

L’asse viene avvitato o inserito nel portamozzo a fissare il mozzo tra i due steli della forcella. Il mozzo e l’asse vengono parzialmente bloccati con una leva di sgancio rapido che si utilizza come un normale mozzo a sgancio rapido. Esistono anche sistemi nei quali l’asse viene solo inserito o avvitato e poi fissato con un raccordo a vite. Leggere le istruzioni del produttore dei componenti e farsi istruire dettagliatamente su sistema dal proprio rivenditore specializzato FLYER.



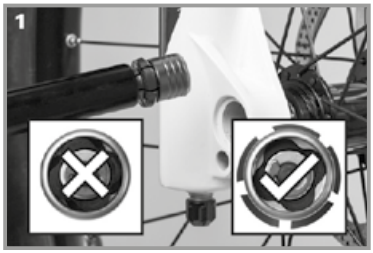
Chiedere al proprio rivenditore specializzato FLYER come fissare in modo corretto e sicuro le ruote e tutti i componenti interessati con il sistema a sgancio rapido o ad assi a rilascio rapido installato.

Se la ruota del carrello è montata in maniera scorretta, può muoversi o staccarsi dal veicolo. Questo può causare danni alla bicicletta e lesioni gravi o mortali al conducente. Pertanto è importante rispettare le seguenti indicazioni:
Verificare che l’asse, il portamozzo e i meccanismi di sgancio rapido siano puliti e non vi siano impurità. Assicurarsi che siano sempre chiusi correttamente.
In caso di dubbio, rivolgersi al proprio rivenditore specializzato FLYER e far controllare il veicolo.

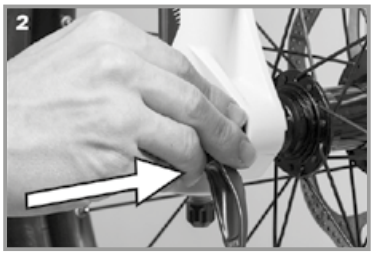
Controllare che tutti gli sganci rapidi e gli assi a rilascio rapido siano in posizione sicura, anche dopo aver lasciato la vostra FLYER incustodita per breve tempo. Utilizzare la bicicletta solo quando tutti i mozzi a sgancio rapido sono ben chiusi.

Asse a rilascio rapido Suntour Q-Loc

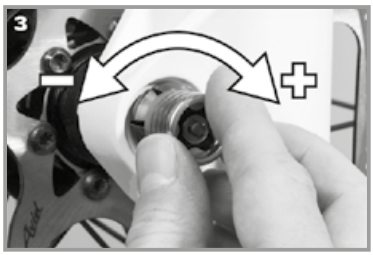
Montaggio
1. Prima del montaggio controllare la flangia e aprire completamente la leva.



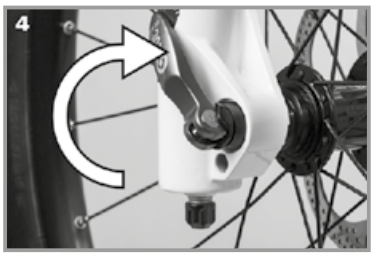
2. Introdurre l‘asse fino a percepire uno scatto.



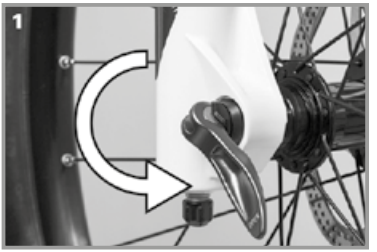
3. Regolare il serraggio con la leva aperta a metà finché la flangia non giunge a battuta.



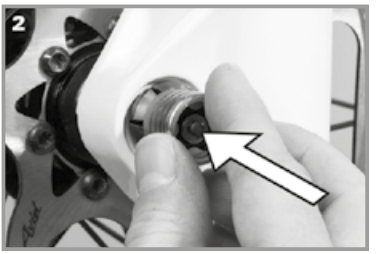
4. Chiudere completamente la leva. Controllare il fissaggio e, se necessario, serrare ulteriormente.



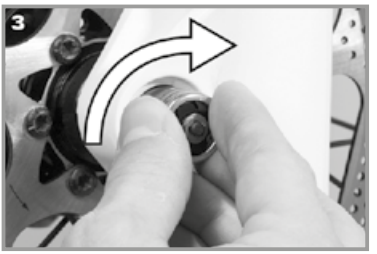
Smontaggio
1. Aprire completamente la leva.



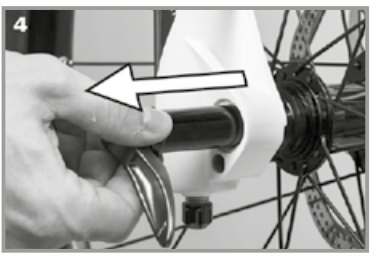
2. Premere la bussola fino a far entrare la flangia.



3. Girare la bussola in senso orario finché la flangia non rimane bloccata.



4. Estrarre l'asse.



Se la ruota è montata in maniera errata, può muoversi o staccarsi dal veicolo. Questa situazione può causare danni alla bicicletta e lesioni gravi o mortali al conducente. Pertanto è importante rispettare le seguenti indicazioni: assicurarsi che l'asse, il portamozzo e i meccanismi di sgancio rapido siano puliti e privi di sporco e impurità. Accertarsi che siano sempre chiusi correttamente.
In caso di dubbio, rivolgersi al proprio rivenditore specializzato FLYER e far controllare il veicolo.

Controllare che tutti gli sganci rapidi e gli assi a rilascio rapido siano innestati correttamente in sede, anche dopo aver lasciato la FLYER incustodita per breve tempo.
Utilizzare la bicicletta solo quando tutti i mozzi a sgancio rapido sono saldamente chiusi.

13.2 Regolazione della posizione in sella

Per poter utilizzare la FLYER in modo sicuro e confortevole, occorre regolare sella, manubrio e avancorpo in base alla propria massa corporea e regolare la posizione desiderata in sella.

Far eseguire le operazioni al manubrio e all'avancorpo esclusivamente da un rivenditore specializzato FLYER. Si tratta di componenti importanti per la sicurezza: operazioni errate o l'impiego di un attrezzi non idonei possono avere come conseguenza gravi cadute.

Sella e avancorpo possono essere fissati con raccordi a vite o sganci rapidi. Serrare i raccordi a vite sempre con la coppia di serraggio corretta. Le coppie di serraggio corrette sono riportante nei Dati tecnici allegati della propria FLYER.

Altezza della sella



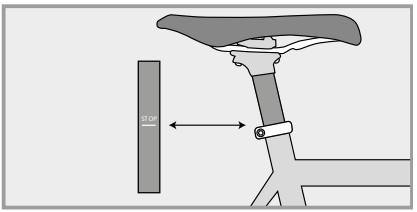
Angolo braccio-busto di 90°

Per poter esercitare la forza necessaria sui pedali, è indispensabile che la sella sia regolata adeguatamente.
La posizione ideale è con il conducente seduto sulla FLYER che, con pedivella in verticale, posiziona il proprio piede senza scarpe con il tallone sul pedale più in basso.
La gamba più in basso deve essere distesa. Qualora non fosse così, scendere e regolare la sella nella direzione necessaria, quindi riprovare.
Assicurarsi che gli sganci rapidi vengano completamente richiusi dopo la regolazione!

Sul reggisella è contrassegnato il punto massimo di estrazione dal telaio. Non estrarre mai il reggisella dal tubo del telaio oltre questa marcatura! In caso contrario, il reggisella potrebbe piegarsi o rompersi. Qualora occorra un reggisella più lungo per raggiungere una posizione corretta, rivolgersi al proprio rivenditore specializzato FLYER.
Non guidare la bicicletta con il reggisella estratto oltre il livello consentito, onde evitare gravi cadute o lesioni.

Adulti e bambini insicuri nella guida della bicicletta devono regolare la sella in modo da toccare a terra con la punta del piede. Altrimenti, all'arresto possono verificarsi cadute o lesioni gravi.

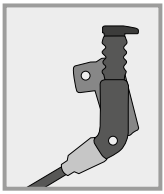
Posizione della sella



Anche la posizione orizzontale della sella può e deve essere regolata.
La posizione di guida migliore è quella in cui, portando la pedivella in orizzontale, il ginocchio anteriore si trova esattamente al di sopra del pedale.
La sella può essere regolata in orizzontale solo all'interno dei segni e nel campo indicato dal produttore.

Prima di partire, verificare che il reggisella e la sella siano fissati in modo sicuro. Spingere la sella in avanti e indietro e tentare di ruotarla. Non deve muoversi.

Reggisella telescopico



I modelli FLYER Uproc possono essere dotati franco fabbrica di un reggisella regolabile in altezza. L'altezza della sella può così essere abbassata o adeguata in modo rapido e veloce su terreni difficili, ad esempio prima di scalini alti.
Azionando l'interruttore sul manubrio e con un carico omogeneo sulla sella, è possibile abbassare l'altezza della sella. Se si desidera impostare la posizione di guida normale, azionare l'interruttore sul manubrio e alleggerire semplicemente la sella. Il supporto si reimposta poi all'altezza normale della sella.



Per la regolazione e il controllo del reggisella con sospensione e telescopici, leggere il manuale di istruzioni del produttore.

Reggisella FLYER MT171

Se la E-MTB FLYER è dotata di un reggisella telescopico MT171, leggere le avvertenze seguenti. Il FLYER MT171 permette di mantenere una guida efficiente in passaggi tecnicamente complessi

PRECAUZIONI

Prima di montare e utilizzare il reggisella FLYER MT171, leggere con attenzione il manuale di istruzioni. La mancata osservanza delle istruzioni può provocare gravi lesioni o la morte.

1. La regolazione dell'altezza del reggisella durante la guida può provocare la perdita di controllo dovuta al reggisella.

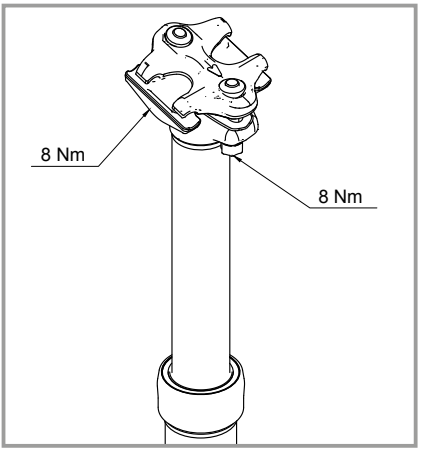
2. Non utilizzare mai un reggisella FLYER MT171 modificato o eccessivamente usurato. Non mo-

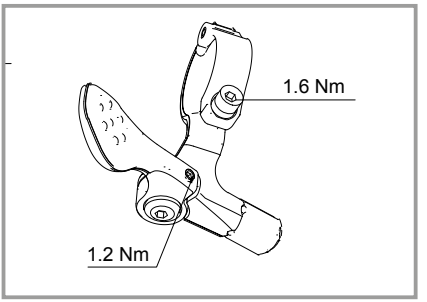
dificare il FLYER MT171; qualsiasi modifica comporta l'annullamento della garanzia e può causare danni non visibili al reggisella o malfunzionamenti dello stesso.

3. Parti allentate, eccessivamente serrate, danneggiate o usurate possono causare malfunzionamenti imprevisti. Controllare regolarmente che il reggisella non sia usurato o danneggiato. Se si notano segni di usura, crepe o ammaccature sul reggisella o su parti di esso, interrompere immediatamente l'uso del reggisella e cercare un rivenditore FLYER per fare ispezionare, riparare o sostituire i componenti.

4. Prima di partire accertarsi che tutte le viti del reggisella FLYER MT171 siano fissate correttamente alle coppie consigliate.

5. Un serraggio eccessivo del morsetto del reggisella si ripercuote sulla possibilità di regolare in altezza il reggisella. La coppia di serraggio consigliata è riportata sul morsetto del reggisella o nei dati tecnici.





Uso del reggisella

Non mettersi alla guida se la regolazione in altezza del reggisella non funziona regolarmente.

La regolazione dell'altezza del reggisella durante la guida può provocare la perdita di controllo dovuta al reggisella

Per ridurre l'altezza di seduta: premere la leva del comando remoto e spingere verso il basso o mettersi all'altezza di seduta desiderata, quindi rilasciare la leva.

Per aumentare l'altezza del sedile: ridurre il peso sulla sella e premere la leva del comando remoto fino a raggiungere l'altezza desiderata. Rilasciare la leva.

Posizione della sella

Anche la posizione della sella può e deve essere regolata.
La migliore posizione di guida è quella in cui, impostando la pedivella in orizzontale, il ginocchio anteriore si trova esattamente al di sopra al pedale.
La sella può essere regolata in orizzontale solo all'interno dei segni e nel settore indicato dal produttore.

Prima di partire, verificare che il reggisella e la sella siano fissati in modo sicuro. Spingere la sella in avanti e indietro e tentare di ruotarla. Non deve muoversi.

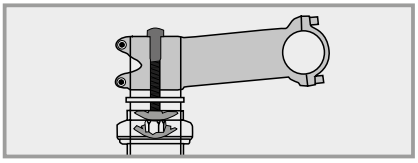
Altezza del manubrio

Se la sella è posizionata in modo sicuro e confortevole, anche il manubrio deve essere regolato secondo le proprie necessità.
Per una guida rilassata, la buona posizione di partenza è quella in cui il busto e il braccio formano un angolo di 90°. Per adattare l'altezza del manubrio, regolare l'altezza dell'avancorpo.

Far eseguire da un rivenditore specializzato FLYER le operazioni al manubrio e all'avancorpo.

VoRegolare la posizione dell'avancorpo

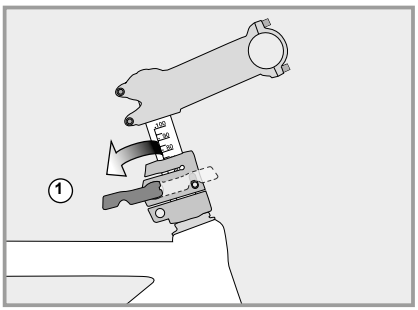
Leggere assolutamente il manuale di istruzioni del produttore. Far eseguire da un rivenditore specializzato FLYER le operazioni al manubrio e all'avancorpo!



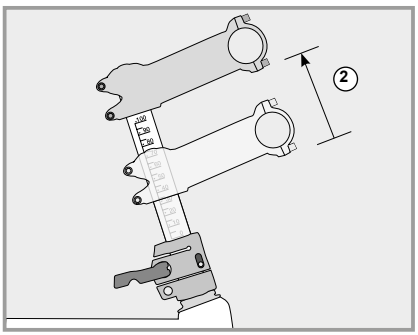
Una modifica della posizione dell'avancorpo comporta sempre una variazione della posizione del manubrio. Manici e dispositivi devono essere sempre raggiungibili con sicurezza e funzionare. Devono essere eventualmente riposizionate soprattutto le maniglie con unaforma pronunciata ad ala.
Quando si modifica la posizione del manubrio e dell'avancorpo, accertarsi che la lunghezza di tutti i cavi e dei tubi sia sufficiente eseguire tutti i possibili movimenti del manubrio.

Speedlifter Twist
Con lo Speedlifter è possibile adattare l'altezza del manubrio con pochi passaggi. Il Twist System consente di ruotare il manubrio di 90° per trasportare e parcheggiare la sua FLYER in modalità salva-spazio.

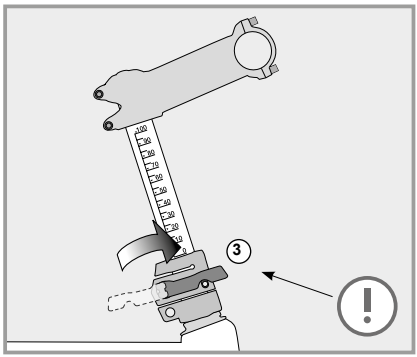
Aprire la leva a sgancio rapido dello Speedlifter (1)



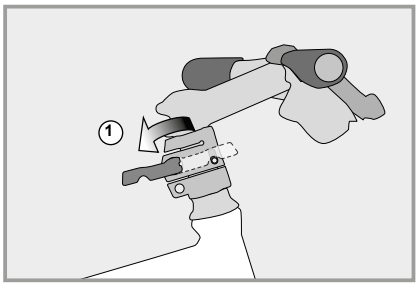
e muovere il manubrio nella posizione desiderata (2).



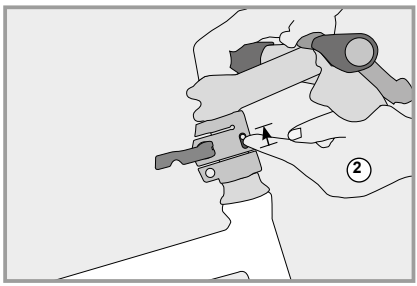
Chiudere ora completamente la leva dello sgancio rapido per bloccare il manubrio (3).



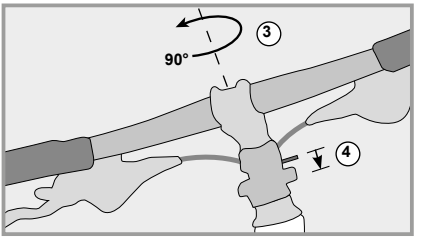
Per poter ruotare il manubrio sul lato, aprire la leva dello sgancio rapido (1).



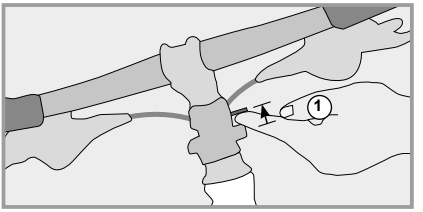
Alzare lo sblocco (2).



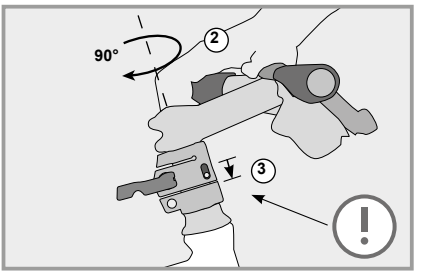
Ora è possibile ruotare il manubrio sul lato (3). Il bullone si innesta automaticamente nella posizione a 90° (4). Chiudere ora completamente la leva dello sgancio rapido per bloccare il manubrio con sicurezza.



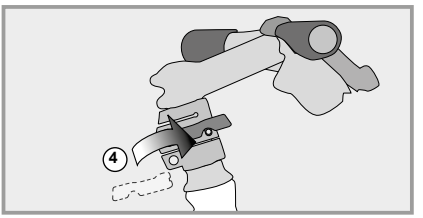
Ruotare il manubrio in senso contrario: Alzare lo sblocco (1).

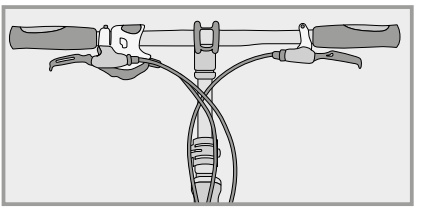


Ruotare nuovamente il manubrio in posizione di guida (2). Far innestare il bullone (3).

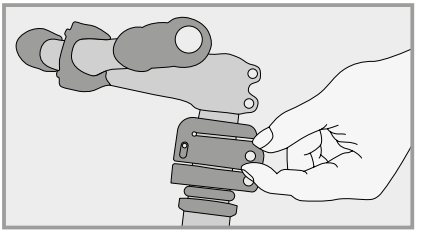


Richiudere completamente la leva dello sgancio rapido (4).





Per verificare il corretto posizionamento del manubrio, appoggiatevi ad esso con le mani e con tutto il vostro peso del corpo. Lo Speedlifter funziona correttamente se il manubrio, con la leva di sgancio rapido chiusa, non si muove verso il basso. Qualora si spostasse, è necessario regolare il serraggio della leva.



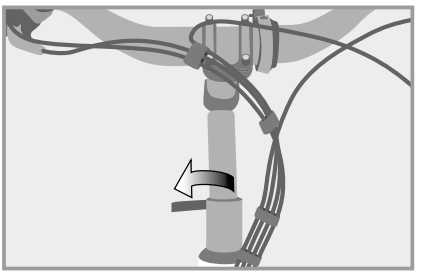
Aprire la leva di sgancio rapido. Ruotare il dado zigrinato leggermente in senso orario e richiudere completamente la leva. Verificare la stabilità del manubrio. Qualora si spostasse ancora, è necessario ripetere la procedura. Nel caso non fosse più possibile chiudere completamente la leva, occorre ruotare leggermente in senso antiorario il dado zigrinato.

Come per ogni sgancio rapido, la leva a sgancio rapido Speedlifter deve essere chiusa durante la guida. Osservare che anche lo sblocco venga innestato nella foratura. Non regolare mai il manubrio durante la guida!

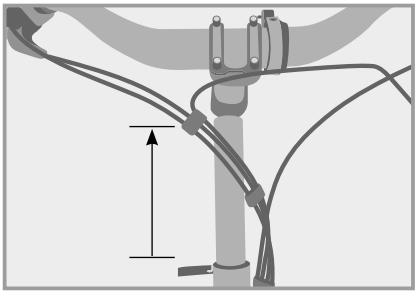
Leggere le istruzioni del produttore dei componenti e informarsi sul sito www.speedlifter.com.

Utilizzo dell'attacco manubrio «All Up 2.0»
(valide per i modelli Upstreet3 e Gotour3)

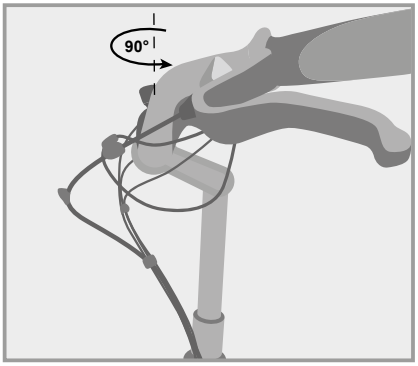
Allentare la leva di bloccaggio.



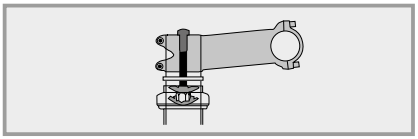
Alzare il manubrio fino alla battuta. Altrimenti non è possibile un cambio di direzione.



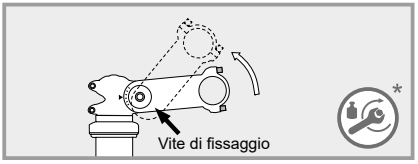
Ora è possibile ruotare il manubrio verso destra. Abbassare il manubrio e chiudere la leva di bloccaggio.



Avancorpo A-Head



Avancorpo regolabile



Avancorpo regolabile

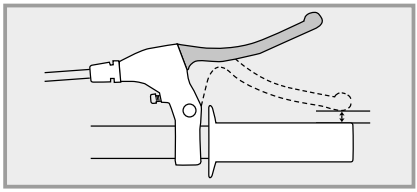
Qui l'inclinazione dell'avancorpo può essere adeguata in base alle proprie esigenze. Allentare inoltre la vite di fissaggio e, dopo averla regolata, fissarla di nuovo con la coppia di serraggio corretta (leggere il manuale di istruzioni separato „Dati tecnici").

13.3 Regolare la leva del freno

Le leve del freno devono essere regolate in modo da poter essere azionate prolungando le braccia, in sicurezza e senza affaticarsi.

Prima della messa in funzione iniziale controllare quale leva corrisponda a quale ruota.

Per poter afferrare con sicurezza la leva del freno anche con mani piccole, la portata della presa in alcuni modelli di freno può essere regolata. Far regolare il freno sempre dal proprio rivenditore specializzato FLYER in quanto si tratta di componenti essenziali per la sicurezza.



Regolare la leva del freno in modo che non tocchi il manubrio neanche in caso di forte azionamento!

13.4 Elementi di sospensione

Per garantire il funzionamento degli elementi della sospensione, il meccanismo deve essere impostato da un rivenditore specializzato FLYER in base al peso del conducente e all'area di impiego. Gli elementi della sospensione devono essere definiti in base a quanto indicato nel manuale di istruzioni del produttore dell'elemento. Sostanzialmente è possibile affermare che, durante la guida su dossi, l'elemento della sospensione lavora, ma non può essere compresso fino all'arresto. Quando il conducente si trova in posizione centrale rispetto alla ruota, l'elemento di sospensione deve essere sospeso di circa il 25%.

Si osservi che l'elemento della sospensione deve essere eventualmente regolato nuovamente se si conduce con un carico maggiore, ad es. durante un tour.

Se si è acquistata una FLYER della serie TX con sospensione completa, la parte posteriore del telaio è mobile e viene sospesa e ammortizzata grazie ad un ammortizzatore.

La sospensione avviene con il supporto di una camera d'aria. Lo smorzamento che regola la velocità durante la compressione e l'estensione può essere regolato negli ammortizzatori installati.

Avvertenze sulla regolazione degli elementi di sospensione

Gli elementi di sospensione (forcella di sospensione e ammortizzatore posteriore) possono essere adeguati al suo peso, allo suo stile di guida del conducente e in base al terreno. della Nel regolare la sospensione, effettuare sempre solo una modifica per volta e annotarla. In questo modo è possibile sapere esattamente quali sono gli effetti di ogni cambiamento sulla guida.

Tali indicazioni si riferiscono sia alla forcella di sospensione che all'ammortizzatore posteriore. Qualora un'avvertenza riguardi solo uno dei due componenti, questo sarà esplicitamente indicato.

In questa sezione viene descritto l'adeguamento base degli elementi di sospensione ad aria. L'utente adegua qui due impostazioni: elasticità della sospensione e estensione dell'ammortizzazione.

Farsi istruire da un rivenditore specializzato FLYER sulla corretta regolazione degli elementi della sospensione. Una tabella con le raccomandazioni sulla regolazione degli elementi di sospensione è disponibile all'indirizzo www.flyer-bikes.com/manuals

L'elasticità

Gli elementi della sospensione sono dotati di una serrata con cui, in caso di necessità, come ad es. su ripide salite in asfalto, la sospensione per es. la bascula può essere compressa. I seguenti lavori di impostazione possono essere eseguiti sono quando la serrata è aperta!

L'elasticità è lo spazio io cuil'elemento della sospensione viene compresso quando il conducente è in posizione centrale sulla bicicletta. L'elasticità inforza l'elemento della sospensione e supporta la ruota posteriore in caso di carico inferiore e dislivelli sul terreno. Ciò migliora l'adesione al fondo e la trazione su terreni difficili.

Di regola l'elasticità è pari al 25% del percorso di sospensione totale.

Per definire l'elasticità del suo elemento della sospensione, impostare la durezza della sospensione/ la pressione dell'aria. Se si regola la pressione, si modifica la rigidità totale dell'elemento di sospensione. Più viene pompata la sospensione, maggiore sarà la rigidezza. Per mettere a punto l'elemento di sospensione in modo ottimale tra il molleggio consigliato dal produttore e la rigidità desiderata, attenersi alle istruzioni di regolazione seguenti:

Regolare l'elasticità

Accertarsi che i livelli di pressione su forcella e ammortizzatori siano aperti, ossia che siamo impostati sulla posizione "Open".

Riempire la camera d'aria secondo la tabella. Per far fuoriuscire l'aria dalla camera d'aria, rimuovere il tappo e premere il perno della valvola verso il basso oppure premere il pulsante di sgonfiaggio sulla pompa dell'ammortizzatore.

La pressione dell'aria nell'elemento di sospensione posteriore non può superare il valore massimo indicato nel relativo manuale di istruzioni.

Su alcune forcelle sono presenti i valori indicativi relativi alla pressione dell'aria.

1. Possono essere necessarie altre pressioni dell'aria o impostazioni. Esempio: diversi stili di guida e impieghi necessitano una pressione dell'aria e un'elasticità differenti. Tale processo di regolazione serve pertanto solo come punto di partenza.
2. Chiudere sempre il tappo della valvola sull'elemento di sospensione durante la guida per evitare infiltrazioni di sporco.

Spostare l'anello a 0 per la visualizzazione del percorso di sospensione contro la camera d'aria/ il tubo a immersione a forcella inferiore.

Disporsi con attenzione al centro dell'E-Bike e scendere di nuovo.

Importante: se, nel salire e scendere, la bicicletta viene caricata troppo, le letture ottenute sono imprecise.

Verificare la posizione dell'anello a 0 sull'alloggiamento dell'elemento della sospensione. Verificare se l'elasticità è intorno al 25%.

Se l'elasticità è inferiore al valore consigliato dal produttore della bicicletta e, quindi, l'elemento dellasospensione viene compresso per meno del 25%, sarà necessario ridurre la pressione dell'aria.

Se l'elasticità è maggiore del valore consigliato dal produttore della bicicletta, aumentare la pressione dell'aria. La pressione dell'aria nell'ammortizzatore posteriore non può superare il valore massimo indicato nel relativo manuale di istruzioni. Richiudere il tappo dell'aria.

Estensione regolabile

L'estensione determina la velocità con cui l'elemento di sospensione, dopo la compressione, raggiunge la massima estensione. Gli elementi di sospensione presentano un regolatore di espansione rosso. L'elemento di sospensione si estende più velocemente quando la manopola di regolazione è ruotata completamente in senso antiorario. L'elemento di sospensione si estende

più lentamente quando la manopola di regolazione è ruotata completamente in senso orario.

Regolare l'estensione
È possibile definire il punto di partenza per la regolazione dell'estensione su un marciapiede.

Occorre aver già regolato l'elasticità della sospensione quando si desidera regolare l'estensione dell'ammortizzatore.

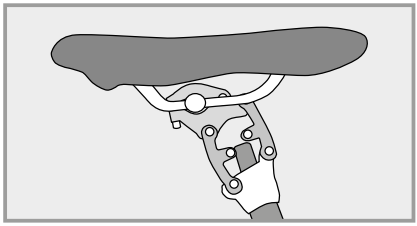
Eseguire questo test in un'area sicura e senza traffico!

Ruotare completamente il regolatore di estensione in senso antiorario.
Guidare con la bicicletta sotto il livello di un marciapiede, restando seduti sulla sella. Contare la frequenza della sospensione. L'elemento di sospensione va impostato in modo che la sospensione avvenga una sola volta.
Se l'elemento si sospende per più volte, ruotare il regolatore di estensione con un clic in senso orario. Andare di nuovo sotto il livello del marciapiede e contare nuovo nuovamente la frequenza della sospensione. Ripetere questo passaggio finché l'elemento non venga sospeso una sola volta.
Annotare quanti clic (rotazioni) occorrono per impostare il regolatore ruotandolo in senso antiorario dalla posizione massima. Questa sarà l'impostazione di estensione.
In presenza di una forcella di sospensione con estensione impostata correttamente, la ruota anteriore non deve sollevarsi quando la forcella viene compressa in posizione e poi rilasciata bruscamente. Se la ruota anteriore si stacca dal terreno durante questo test, regolare l'estensione con un altro clic e ripetere la verifica.

La suspension modifie la distance entre la pédale et le sol lorsque vous roulez. Dans les virages ou lorsque le terrain est inégal, maintenez les manivelles à l'horizontale pour ne pas heurter les pédales.

I componenti della sospensione e del meccanismo sono rilevanti per la sicurezza della sua FLYER. Controllarli ed eseguire la manutenzione necessaria a intervalli di tempo regolari. Far eseguire un'ispezione a intervalli di tempo regolari da un rivenditore specializzato FLYER. Il meccanismo lavora meglioe funziona più a lungo se viene pulito regolarmente. Sono adatti alla pulizia acqua calda e un detergente delicato. L'uso di una sospensione modifica la distanza dei pedali dal suolo durante la guida. Durante la marcia in curva o il superamento di dossi tenere i braccetti delle pedivelle sempre in posizione orizzontale per evitare di toccare il suolo con i pedali.

Per l'uso quotidiano e nei tour sono stati provati reggisella con sospensione.



Alcuni reggisella con sospensione possono essere adeguati in modo individuale al conducente. Rivolgersi immediatamente ad un rivenditore specializzato FLYER.

I componenti di sospensione e del meccanismo sono importanti per la sicurezza della propria FLYER.
Controllarli ed eseguire la manutenzione necessaria a intervalli di tempo regolari.
Far eseguire ispezioni a intervalli regolari dal proprio rivenditore specializzato FLYER.
Il meccanismo lavora meglio e funziona più a lungo se viene pulito regolarmente.
Per la pulizia utilizzare acqua calda e un detergente delicato.

14. Ruote e pneumatici

Le ruote sono sottoposte a forti sollecitazioni per via dell'irregolarità del fondo e del peso del conducente.
- Far controllare le ruote in un'officina specializzata dopo i primi 200 km e, se necessario, far eseguire la centratura.
- La tensione dei raggi deve essere verificata a intervalli regolari. Eventuali raggi allentati o danneggiati devono essere serrati o sostituiti da un rivenditore specializzato FLYER.

14.1 Controllo dei cerchi

La stabilità dei cerchi diminuisce in caso di forti sollecitazioni, ad esempio durante l'uso offroad, e questo aumenta la predisposizione ai danni. Un cerchio piegato, lesionato o rotto può causare seri incidenti e cadute gravi. Non utilizzare più la propria FLYER se si notano danni a un cerchio. Far controllare il cerchio da un rivenditore specializzato FLYER.

14.2 Pneumatici e camere d'aria

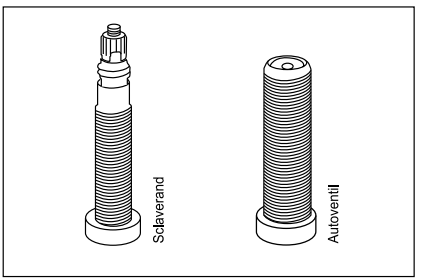
Gli pneumatici sono parti soggette a usura. Controllare a intervalli regolari la profondità del battistrada, la pressione e le condizioni della superficie laterale degli pneumatici e fare attenzione all'eventuale presenza di segni di danneggiamenti o usura.

Durante il gonfiaggio, non deve essere superata la pressione massima ammessa degli pneumatici, altrimenti potrebbero scoppiare.
Gli pneumatici devono essere gonfiati almeno alla pressione minima indicata. In caso di pressione troppo bassa, è possibile che gli pneumatici si stacchino dal cerchio.
Sulla superficie laterale degli pneumatici sono presenti i dati relativi alla pressione massima consentita e, di regola, anche quella minima.
Sostituire gli pneumatici solo con pneumatici di ricambio originali identici, altrimenti si rischia di influire negativamente sule caratteristiche di guida e causare incidenti.

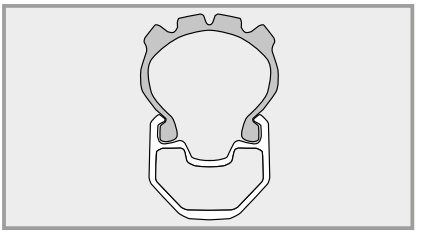
Sostituire le parti difettose solo con ricambi originali.

Nella maggior parte delle FLYER sono impiegate valvole di tipo automobilistico o Schrader. Queste valvole consentono di gonfiare gli pneumatici della propria E-Bike FLYER presso la maggior parte della stazioni di rifornimento. Presso i negozi specializzati è possibile conoscere la pompa adeguata alla valvola automatica.Sostituire le camere d'aria solo ricambi originali identici.

Tipi di valvole di camere d'aria per biciclette



Pneumatici Tubeless Ready
Per poter guidare in modo ottimale anche in percorsi offroad, le E-MTB FLYER possono essere dotate di pneumatici Tubeless Ready. Questi pneumatici offrono la massima facilità d'uso e affidabilità, ad esempio in caso di riparazione, ed anche migliori caratteristiche di guida grazie all'assenza di camere d'aria. I tubolari montati in fabbrica sono predisposti per l'impiego senza camere d'aria con liquido sigillante. Attraverso una semplice sostituzione, che può essere eseguita dal proprio rivenditore specializzato FLYER, è possibile usufruire di una migliore trazione in percorsi offroad e di una maggiore sicurezza contro le forature.



Gli pneumatici senza camera d'aria possono essere montati e rimossi dal cerchio senza attrezzi, altrimenti si rischia di avere difetti di tenuta.
Se il liquido sigillante non è sufficiente ad evitare difetti, dopo aver rimosso la valvola è possibile utilizzare una normale camera d'aria.

14.3 Riparare una foratura

La riparazione corretta e sicura di una foratura richiede competenze specifiche in materia di e-bike e l'impiego di attrezzi speciali. Far riparare eventuali difetti tecnici e forature solo dal proprio rivenditore specializzato FLYER.

La riparazione di una foratura include lavori su parti rilevanti per la sicurezza. Il montaggio errato di ruote e freni può causare gravi cadute e lesioni. Pertanto sconsigliamo di riparare autonomamente le forature. Far riparare eventuali forature solo dal proprio rivenditore specializzato FLYER.

Se si desidera riparare autonomamente una foratura, farsi istruire in maniera approfondita dal proprio rivenditore specializzato FLYER ed esercitarsi a sostituire ruota e pneumatico sotto la sua supervisione. Prima di iniziare la sostituzione dello pneumatico o della ruota, la manutenzione o la riparazione, è assolutamente necessario spegnere il sistema e rimuovere la batteria.

È necessaria la seguente attrezzatura:
- leve di montaggio (plastica)
- toppa

- soluzione di gomma
- carta vetrata
- chiave a forcella (per biciclette senza sganci rapidi)
- pompa dell'aria
- camera d'aria di ricambio.

In presenza di **freni idraulici al cerchio**, procedere come segue per rimuovere i freni:
- in presenza di sganci rapidi del freno, smontare l'unità frenante secondo le istruzioni del produttore;
- se il freno non è dotato di sganci rapidi, far fuoriuscire l'aria dagli pneumatici.

Se la FLYER è dotata di **freni a disco**, è possibile rimuovere le ruote senza la necessità di un'ulteriore preparazione.
Attenzione: durante il montaggio, il disco deve essere infilato tra le pastiglie della pinza e poi posizionato al centro senza alcun contatto.

Per i **freni a contropedale**, aprire la vite del braccio del freno sul montante della catena.
2. Smontaggio della ruota
- Se la bicicletta dispone di sganci rapidi o assi a rilascio rapido, aprirli.
- Se la bicicletta è dotata di dadi esagonali, allentarli con la chiave doppia adatta girandoli in senso antiorario.

Smontare la ruota

Ruota anteriore
Se la bicicletta dispone di sganci rapidi o assi a rilascio rapido, aprirli.


Quelle: Shimano® techdocs

Se la bicicletta è dotata di dadi esagonali, allentarli con la chiave doppia adatta girandoli in senso antiorario.
Una volta eseguiti i passaggi sopra descritti, è possibile rimuovere la ruota anteriore.

Ruota posteriore
Se la bicicletta dispone di un deragliatore, passare al pignone più piccolo. Il sistema di commutazione in questa posizione ostacola meno lo smontaggio.
Se la bicicletta dispone di sganci rapidi o assi a rilascio rapido, aprirli. Se la bicicletta è dotata di dadi esagonali, allentarli con la chiave doppia adatta girandoli in senso antiorario. Spostare leggermente indietro il sistema di commutazione.

Sollevare la bicicletta.
Colpire leggermente la ruota con il palmo della mano dall'alto. Togliere la ruota dal telaio. Se la bicicletta dispone di un cambio nel mozzo, leggere le istruzioni del produttore relative allo smontaggio del cambio.

Smontaggio di pneumatico e camera d'aria
- Svitare il tappo della valvola, il dado di fissaggio e, se necessario, il controdado della valvola.
- Far fuoriuscire l'aria rimanente dalla camera d'aria.
- Appoggiare la leva di montaggio contro la valvola sul bordo interno dello pneumatico.
- Spostare la seconda leva di montaggio a circa 10 cm dalla prima, tra cerchio e pneumatico. Sollevare il fianco dello pneumatico sul bordo del cerchio.
- Sollevare lo pneumatico sul cerchio fino ad allentarlo sull'intera circonferenza.
- Rimuovere la camera d'aria dallo pneumatico.

Sostituzione della camera d'aria

I tubolari e gli pneumatici senza camera d'aria devono essere sostituiti secondo le istruzioni del produttore di ruota e cerchio.

Montaggio di pneumatico e camera d'aria
Evitare la penetrazione di corpi estranei all'interno dello pneumatico. Accertarsi che la camera d'aria non sia piegata o schiacciata.
Assicurarsi che il protettore copra tutti i raccordi dei raggi e non sia danneggiato.
- Inserire il cerchio con un fianco nello pneumatico.
- Spingere un lato dello pneumatico interamente nel cerchio.
- Inserire la valvola nel cerchio attraverso l'apposito foro, quindi immettere la camera d'aria nello pneumatico.
- Infilare il secondo lato con il palmo della mano interamente oltre bordo del cerchio.
- Verificare che la camera d'aria si trovi correttamente in sede.
- Gonfiare leggermente la camera d'aria.
- Verificare la posizione e rotondità dello pneumatico sul fianco con l'anello di controllo. Correggere la posizione dello pneumatico con la mano, qualora non sia correttamente centrato.
- Gonfiare la camera d'aria fino alla pressione consigliata.

Durante il montaggio rispettare la direzione di rotazione dello pneumatico.

Montaggio della ruota
Fissare in modo sicuro la ruota al telaio o alla forcella utilizzando lo sgancio rapido o l'asse a rilascio rapido.

Se la bicicletta è dotata di freni a disco, assicurarsi che i dischi siano in posizione corretta tra le pastiglie dei freni!

Per il montaggio corretto e sicuro di deragliatori, cambi nel mozzo e deragliatori e cambi combinati mozzo/deragliatore, leggere le istruzioni del produttore.

Serrare tutte le viti alla coppia di serraggio indicata. In caso contrario si rischia di danneggiare la filettatura delle viti e di allentare i componenti.

Effettuare una prova di frenata.

15. Cambi per bicicletta

Con il cambio di marcia è possibile regolare l'uso della forza necessaria o la velocità da raggiungere. Nelle marce inferiori e più leggere è possibile guidare più facilmente sui pendii, riducendo le sollecitazioni fisiche. Nelle marce superiori e più pesanti, è possibile raggiungere velocità più elevate e guidare con una frequenza di pedalata inferiore.

Anche ai ciclisti esperti è consigliato farsi istruire bene da un rivenditore specializzato FLYER sul controllo e sulle particolarità del cambio dell'e-bike. Fare pratica su un terreno tranquillo e sicuro!

Le FLYER possono essere equipaggiate con cambi diversi.

Sono disponibili molteplici sistemi:
- deragliatori
- cambi nel mozzo
- cambi combinati mozzo/deragliatore
  - cambi elettronici
  - cambi a motore

Di seguito vengono approfonditi i due tipi di cambi più avanzati.

Cambio elettronico

Il cambio elettronico si distingue dal cambio meccanico per le caratteristiche di manutenzione e regolazione e per le diverse modalità di cambiata programmabili.

In questo dispositivo, le cambiate vengono effettuate da un motore passo-passo nel cambio, il quale viene comandato elettronicamente dalla pressione di un tasto.

Per conoscere tutte le potenzialità di questo sistema, farsi istruire dettagliatamente dal proprio rivenditore specializzato FLYER. Per sfruttare e poter impiegare tutti i vantaggi di questo cambio moderno, leggere anche le istruzioni per l'uso allegate del produttore dei componenti.

Per chiarimenti sul montaggio, la manutenzione, la regolazione e l'uso, contattare il proprio rivenditore specializzato FLYER. Leggere anche le istruzioni disponibili sul sito web del rispettivo produttore.

Enviolo

Le istruzioni per il cambio nel mozzo Enviolo TR AutomatiQ integrated sono disponibili nel sito: https://support.enviolo.com o direttamente tramite questo codice QR:

Le indicazioni relative alle impostazioni del cambio nel mozzo Enviolo TR AutomatiQ integrated nel display D1 sono disponibili al punto 5.5.17 Enviolo AutomatiQ integrated nelle presenti istruzioni.

Nonostante la perfetta regolazione del deragliatore, uno scorrimento obliquo della catena può provocare rumori. Questi sono normali e non causano danni ai componenti di commutazione.

Non pedalare all'indietro durante il cambio di marcia, altrimenti si potrebbe danneggiare il cambio.

L'utilizzo di componenti del cambio errati, regolati male o usurati è pericoloso e può causare delle cadute. Pertanto, in caso di dubbio, far eseguire un controllo al cambio da un rivenditore specializzato FLYER e, se necessario, regolarlo nuovamente.

Cambi elettronici
L'uso dei cambi elettronici può risultare insolito. È perciò importante informarsi in merito e farsi istruire nei dettagli dal proprio rivenditore specializzato FLYER.

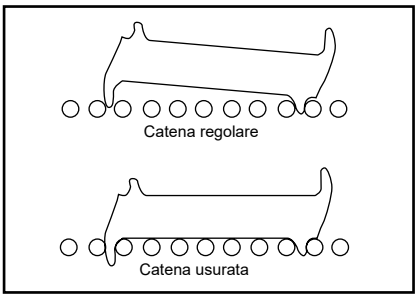
Tramite la funzione Multishift il cambio elettronico passa molto velocemente alle marce basse, diminuendo notevolmente la resistenza dei pedali. Questo può causare una perdita di equilibrio sulla bi-

cicletta, con una conseguente possibilità di caduta.
È necessario prestare particolare attenzione quando si scalano le marce. Durante la guida non premere inavvertitamente più a lungo il tasto/selettore “–” dell’elemento di comando/tasto. Durante la guida non tenere le dita sui tasti/selettori.
Il rapido cambio involontario (tasto/selettore “–”) alle marce basse può causare la perdita di controllo della bicicletta.

16. Catena e pignone, trasmissione a cinghia

Manutenzione delle catene
Le catene sono parti soggette a usura. Il grado di usura è soggetto a forti oscillazioni. Far controllare periodicamente la catena dal proprio rivenditore FLYER specializzato.

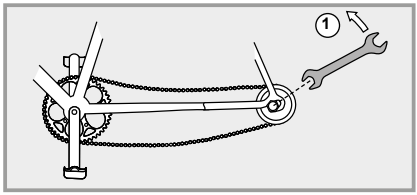
- Cambio nel mozzo: circa 3000 km
- Deragliatore: circa 1500 – 2000 km

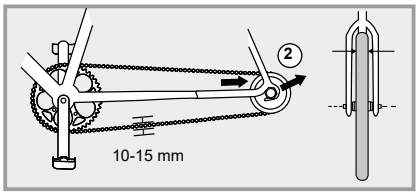


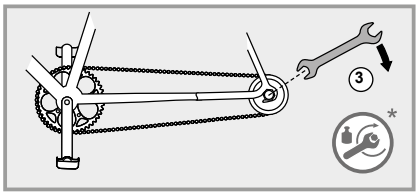
Una catena usurata può rompersi e causare gravi cadute. Pertanto, far sostituire immediatamente le catene usurate dal proprio rivenditore specializzato FLYER.

Pulire e lubrificare regolarmente la catena. Queste operazioni riducono l’usura precoce.

Per un funzionamento sicuro della catena e del cambio, la catena deve avere una determinata tensione. I deragliatori tendono la catena automaticamente. Nei cambi nel mozzo, invece, una catena troppo allentata deve essere tesa, altrimenti può uscire e provocare una caduta.







Dopo ogni operazione di tensionamento della catena, fissare correttamente i dadi dell’asse!

I lavori alla catena devono essere effettuati solo dopo avere precedentemente spento l’impianto elettrico e rimosso la batteria! Se la catena dell’e-bike FLYER dovesse uscire dalla corona o dal pignone, spegnere immediatamente il sistema elettrico e rimuovere la batteria prima di reinserire la catena sugli ingranaggi.

Cura della catena
Per un funzionamento ottimale, la catena della trasmissione deve essere pulita e lubrificata regolarmente (vedere la sezione “Programma di controllo”).
Le impurità possono essere eliminate con un normale lavaggio. Altrimenti per pulire la catena è possibile utilizzare uno straccio imbevuto di olio. Una volta pulita, lubrificarla con lubrificante adeguato nei punti di articolazione. Dopo qualche tempo è consigliabile rimuovere il lubrificante in eccesso.

Trasmissione a cinghia
La trasmissione a cinghia Gates Carbon Drive è estremamente resistente e duratura. Tuttavia, prima e durante il montaggio occorre prestare particolare attenzione ad evitare danni alle fibre

di carbonio che costituiscono il vero punto di forza della cinghia. Piegature e torsioni estreme causano crepe che possono comportare difetti alla cinghia in presenza di forti sollecitazioni.

Leggere le istruzioni per l'uso della cinghia del Gates Carbon Drive System e il manuale utente del Gates Carbon Drive.

Tensionamento della cinghia di trasmissione e della catena con portamozzo scorrevole

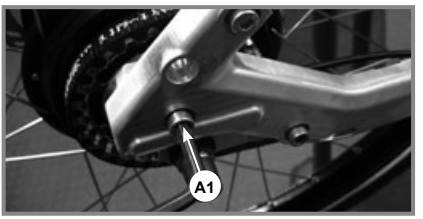
La regolazione della tensione della cinghia e il relativo allineamento richiedono una grande esperienza in materia. Operazioni errate possono comportare incidenti e gravi cadute. Fare eseguire questi interventi sempre da un rivenditore specializzato FLYER.

Se la tensione è insufficiente, la cinghia di trasmissione può uscire dalla puleggia, provocando conseguenti incidenti e gravi cadute.
In tal caso si possono anche danneggiare le fibre di carbonio all'interno della cinghia. Se la cinghia esce dalla sua sede, si consiglia di farla controllare presso un'officina specializzata qualificata.
Se la tensione della cinghia di trasmissione è eccessiva, si corre il rischio di danneggiare cuscinetti e guarnizioni del mozzo. Inoltre si aumentano l'usura e le perdite di attrito dell'intera trasmissione.

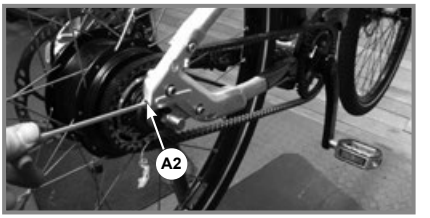
In tal caso si possono anche danneggiare le fibre di carbonio all'interno della cinghia. Se la cinghia esce dalla sua sede, si consiglia di farla controllare presso un'officina specializzata qualificata.

Se la tensione della cinghia di trasmissione è eccessiva, si corre il rischio di danneggiare cuscinetti e guarnizioni del mozzo. Inoltre si aumentano l'usura e le perdite di attrito dell'intera trasmissione.

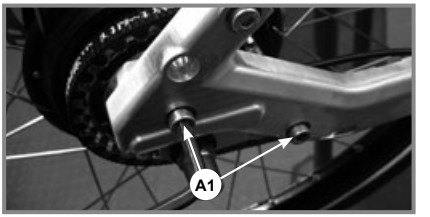
Tensionamento della cinghia dentata
Svitare le viti **A1** su entrambi i lati del portamozzo. È sufficiente svitare le viti fino a far muovere liberamente il portamozzo.



Tendere la catena/cinghia dentata con la vite di registro **A2**. La tensione corretta della catena si raggiunge quando la catena può essere spostata leggermente verso l'alto o verso il basso (10-15 mm). La tensione corretta della cinghia deve essere controllata con un misuratore di tensione per cinghie. La tensione corretta è indicata nel manuale di istruzioni del produttore della cinghia. www.gatescarbondrive.com/Tech/Resources



Una volta registrata correttamente la tensione, serrare le viti **A1** alla coppia di serraggio indicata di 8 Nm. Controllare che il portamozzo e la ruota posteriore siano saldamente in posizione.



17. Freni

17.1 Freni idraulici

Tubi e attacchi non a tenuta possono causare la fuoriuscita del liquido dei freni dal sistema frenante. Questo può influenzare negativamente la funzionalità del freno. Prima di ogni tragitto, controllare la tenuta di tubi e attacchi.
Non utilizzare la FLYER in caso di fuoriuscita di liquido dei freni. Far eseguire immediatamente la manutenzione necessaria da parte di un rivenditore specializzato FLYER. In tali condizioni sussiste un elevato pericolo di guasto ai freni.
Anche ai ciclisti esperti è consigliato farsi istruire bene da un rivenditore specializzato FLYER sul controllo e sulle particolarità del sistema frenante dell'e-bike. Fare pratica su un terreno tranquillo, sicuro e non transitabile!
Per chiarimenti sul montaggio, la manutenzione, la regolazione e l'uso, rivolgersi al proprio rivenditore specializzato FLYER.

Azionando la leva del freno, dopo circa un terzo del percorso si deve percepire un chiaro punto di pressione.
Non riprendere la guida se la leva del freno raggiunge la manopola del manubrio! In queste condizioni la FLYER non è sicura. Contattare tempestivamente e necessariamente il proprio rivenditore specializzato FLYER e far regolare o eseguire la manutenzione necessaria ai freni.

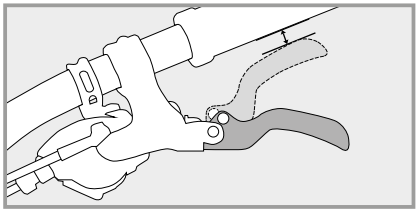
I freni sono componenti importanti per la sicurezza. Fare eseguire regolazioni e interventi di manutenzione esclusivamente al proprio rivenditore specializzato FLYER. Utilizzare solo ricambi originali. In caso contrario il funzionamento dell'e-bike FLYER potrebbe essere compromesso o potrebbero verificarsi dei danni. È vietata qualsiasi modifica al sistema frenante.

Nei lunghi tragitti in discesa è sconsigliabile tenere i freni leggermente tirati per lungo tempo, in quanto potrebbero surriscaldarsi riducendo le prestazioni. Quando si percorrono lunghe discese ripide, utilizzare in modo alternato i freni, dando così tempo a entrambi i freni di raffreddarsi. È preferibile frenare poco e con più forza prima delle curve o quando si acquista troppa velocità. In questo modo i freni hanno tempo a sufficienza per raffreddarsi e si contribuisce a conservare la forza frenante. L'unica eccezione si ha quando si guida su superfici scivolose, ossia sabbia o superfici lisce. In tal caso, occorre guidare con particolare cautela e rallentare principalmente con il freno posteriore, altrimenti si rischia che la ruota anteriore derapi lateralmente, provocando una caduta. Su tragitti in discesa lunghi, effettuare pause regolari per consentire un raffreddamento sufficiente dei freni.
Dopo l'uso, non toccare i freni per almeno 30 minuti, in quanto potrebbero essere molto caldi.



Quelle: Shimano® techdocs

Quasi tutti i freni moderni garantiscono molta forza frenante in più rispetto alle biciclette di una volta. Prendersi il tempo necessario ad abituarsi, esercitarsi nell'uso dei freni e nelle frenate d'emergenza su un terreno sicuro e non transitabile, prima di immettersi nel traffico stradale.
Guidare con prudenza. Utilizzare esclusivamente ricambi originali. In caso contrario il funzionamento dell'e-bike FLYER potrebbe essere compromesso o potrebbero verificarsi dei danni.
Regolare le leve dei freno in modo che non tocchino le manopole del manubrio neanche in caso di forte azionamento!



17.2 Freni a disco

La regolazione e la manutenzione dei freni a disco deve essere eseguita da un rivenditore specializzato FLYER.
Possono verificarsi incidenti o lesioni gravi se i freni sono regolati male.

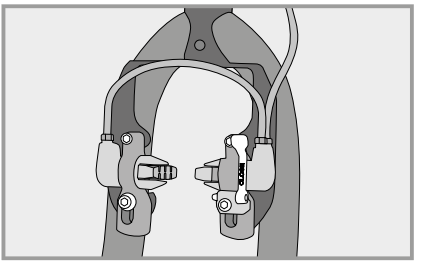
Eseguire una prova di frenata prima di intraprendere ogni tragitto, e in particolare dopo aver regolato i freni.
Soprattutto dopo il cambio delle pastiglie, il comportamento in frenata può risultare molto diverso. Per i freni a disco è necessaria una fase di rodaggio dei freni. Solo dopo circa 10 frenate forti a 30 km/h, il freno raggiunge la sua totale efficienza. In questa fase, la forza frenante aumenta. Tenere presente questo aspetto per l'intera durata della fase di rodaggio.
Dopo la sostituzione di pastiglie o dischi, è necessaria una nuova fase di rodaggio dei freni.
Prestare attenzione ad eventuali rumori inusuali durante la frenata: potrebbero indicare che le pastiglie sono giunte al limite di usura. Una volta raffreddati i freni, controllare lo spessore delle pastiglie. Se necessario, far sostituire le pastiglie.

Non toccare il disco se non gira. Se si introducono le dita negli spazi liberi del disco rotante, si potrebbero riportare gravi lesioni.
Durante la frenata la pinza del freno e il disco possono riscaldarsi
e causare bruciature se toccati durante o subito dopo l'arresto.

Far sostituire il disco del freno, se usurato o piegato. La sostituzione deve essere effettuata da un rivenditore specializzato FLYER.

Per ovviare al problema della formazione di bolle d'aria nel sistema frenante con freni a disco, azionare la leva del freno prima di ogni trasporto e fissarla in questa posizione, ad esempio con una cinghia. In questo modo si evita la penetrazione di aria nel sistema idraulico. Non tirare la leva del freno con la ruota smontata. Qualora fosse necessario smontare la ruota, inserire un distanziale tra le pastiglie.

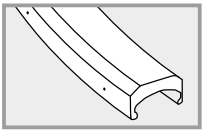
17.3 Freni idraulici al cerchio



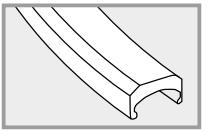
Con l'usura delle pastiglie, la corsa della leva manuale aumenta e può essere necessaria una nuova regolazione del freno a cerchio. Nella maggior parte dei modelli, questa operazione può essere eseguita mediante una vite o una rotella di regolazione sulla leva del freno. Rivolgersi al proprio rivenditore specializzato FLYER.



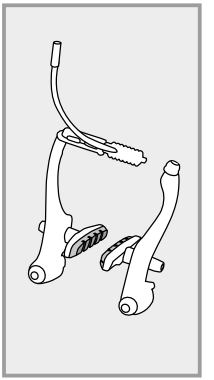
Quelle: Shimano® techdocs



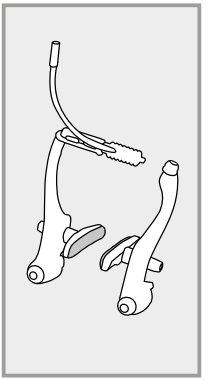
Cerchio nuovo (con punti per l'indicazione dell'usura)



Cerchio usurato



Pattini dei freni nuovi



Pattini dei freni usurati

In particolare, i dischi e le pastiglie/i pattini sono soggetti ad usura. Far controllare regolarmente lo stato di usura da un rivenditore specializzato FLYER e, se necessario, far sostituire i componenti importanti per la sicurezza.

Qualora sia necessario pulire il sistema frenante, rivolgersi al proprio rivenditore specializzato FLYER.
Le indicazioni del produttore dei componenti per la pulizia del sistema frenante sono disponibili nelle rispettive istruzioni del sistema.
Gli interventi di manutenzione al sistema frenante o la sostituzione del freno o di singoli componenti del sistema frenante devono essere eseguiti esclusivamente dal proprio rivenditore specializzato FLYER. Utilizzare solo ricambi originali. In caso contrario il funzionamento dell'e-bike FLYER potrebbe essere compromesso o potrebbero verificarsi dei danni.
Far controllare regolarmente i pattini dal proprio rivenditore specializzato FLYER secondo le indicazioni del produttore.

17.4 Freno a contropedale

Se la propria FLYER è dotata di freno a contropedale, per frenare è necessario pedalare all'indietro. Non vi è pertanto ruota libera e i pedali non si muovono all'indietro!

I freni a contropedale sono più efficienti se entrambi i pedali si trovano in posizione orizzontale. Se un pedale è in alto e l'altro in basso, la frenata non è ottimale a causa della diversa erogazione della forza!

Nei lunghi tragitti in discesa l'effetto frenante del freno a contropedale può diminuire fortemente, se utilizzato da solo!
Il freno può surriscaldarsi a causa delle lunghe frenate. Nei lunghi tragitti in discesa frenare anche con i freni a cerchio.
Consentire al freno a contropedale di raffreddarsi e non toccare il tamburo.

In caso di smontaggio e rimontaggio, assicurarsi che il puntello del freno sia fissato correttamente con l'apposita vite.

18. Impianto di illuminazione

L'energia per l'impianto di illuminazione dell'e-bike FLYER viene fornita in genere dalla batteria. In caso di batteria scarica, la funzione di illuminazione è garantita per circa 1 ora.
Il faro deve essere orientato in modo da illuminare la carreggiata conformemente alle disposizioni di legge nazionali.

In caso di malfunzionamenti, far controllare e, se necessario, sostituire l'impianto di illuminazione dal proprio rivenditore specializzato FLYER.

18.1 Illuminazione

Vengono installati sistemi di illuminazione diversi in base al campo di impiego e al tipo di bicicletta.

FLYER con pedalata assistita oltre 25 km/h con luce abbagliante
Impostazione di base: all'accensione del sistema si attiva automaticamente la luce anabbagliante o la luce diurna Funzione del tasto delle luci: passaggio tra luce anabbagliante o diurna e luce abbagliante
Commutazione tra luce anabbagliante/diurna: commutazione automatica in base al sensore luce integrato.

E-mountain-bike FLYER
Di seguito sono riportate le impostazioni nel caso sia stata scelta un'illuminazione opzionale sull'e-mountain-bike FLYER:
Impostazione di base: all'accensione del sistema, la luce rimane spenta. Funzioni del tasto delle luci: accensione della luce premendo il tasto delle luci, passaggio dalla luce anabbagliante ad abbagliante (se presente) premendo il tasto delle luci una seconda volta. Per spegnere la luce tenere premuto a lungo il tasto delle luci (almeno 1 secondo). Commutazione tra luce anabbagliante/diurna: commutazione automatica in base al sensore luce integrato.
All'uscita dalla fabbrica le E-MTB Uproc FLYER nella loro dotazione standard sono classificate come attrezzature sportive, non sono conformi alle norme di ammissione dei veicoli alla circolazione stradale e non sono quindi omologate per circolare nel traffico pubblico. Se si desidera utilizzare l'E-MTB FLYER come mezzo di circolazione stradale, è necessario far successivamente integrare la necessaria dotazione (luci, riflettori, ecc.) dal proprio rivenditore FLYER.
L'illuminazione passiva (riflettori) è fornita in dotazione. I riflettori non sostituiscono l'illuminazione necessaria ma aumentano notevolmente la visibilità anche all'alba e al tramonto.

Osservare i seguenti punti durante il fissaggio dei riflettori:

- Assicurarsi che i riflettori siano correttamente montati e che non siano nascosti da altri componenti, indumenti o accessori.
- Prima di ogni utilizzo, controllare che i riflettori e i loro elementi di fissaggio siano puliti, in posizione salda e corretta e non siano danneggiati.
- I riflettori non possono essere modificati. Far riparare o sostituire i riflettori eventualmente danneggiati.

Se si desidera utilizzare la MTB FLYER nel traffico stradale pubblico, è necessario far successivamente integrare la necessaria dotazione attiva (luce anteriore e luce posteriore) dal proprio rivenditore FLYER. Osservare le indicazioni generali sull'illuminazione nella sezione seguente.

FLYER con pedalata assistita fino a 25 km/h e bike crossover
Impostazione base: per spegnere la luce, premere il tasto delle luci. Per riaccenderla, premere nuovamente il tasto delle luci.

Commutazione tra luce anabbagliante/diurna: commutazione automatica in base al sensore luce integrato.

Indicazioni generali sull'illuminazione

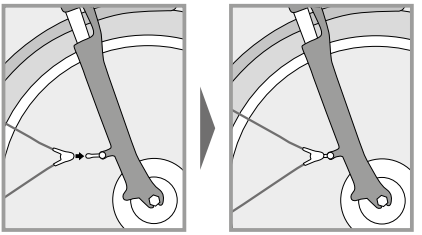
Non utilizzare la luce abbagliante quando si incrociano altri veicoli. Evitare l'uso della luce abbagliante durante incolonnamenti oppure all'interno di luoghi abitati o in prossimità di pedoni.
Se la propria FLYER è dotata di luce del freno, controllare regolarmente che funzioni in modo corretto e, in caso di dubbio o problemi, rivolgersi al proprio rivenditore specializzato FLYER.
La luce diurna serve esclusivamente come segnalazione agli altri utenti della strada e si accende o si spegne in base all'azione di un sensore.

Pulire regolarmente i riflettori e i fari. Per farlo utilizzare acqua calda e un detergente o detersivo comune.

L'impianto d'illuminazione è un componente importante per la sicurezza, il suo funzionamento è fondamentale! Controllare regolarmente che funzioni in modo corretto e sicuro.
In caso di avaria o malfunzionamenti temporanei, far eseguire interventi di controllo e manutenzione esclusivamente da un rivenditore specializzato FLYER!

19. Parafanghi

Nel caso in cui un oggetto si incastri tra parafango e pneumatico, alcuni modelli di parafanghi sono provvisti di un fissaggio di sicurezza che si stacca dal relativo supporto per impedire cadute.



La guida deve essere arrestata immediatamente, se un corpo estraneo si incastra tra pneumatico e parafango. Rimuovere il corpo estraneo prima di proseguire, onde evitare cadute o lesioni gravi.

Non proseguire mai la guida con un sostegno del parafango allentato, in quanto potrebbe incastrarsi nella ruota e bloccarla. Le estremità allentate dei supporti possono causare gravi lesioni.

Prima di riprendere la guida, far sostituire i parafanghi danneggiati da un rivenditore specializzato FLYER. Inoltre, verificare regolarmente che i sostegni siano fissati saldamente agli elementi di sicurezza antirottura.

20. Accessori e dotazione

È responsabilità del conducente/dell'acquirente provvedere al montaggio a regola d'arte degli accessori e al controllo della loro compatibilità con la FLYER.

Solo gli accessori elencati nel catalogo FLYER sono approvati da FLYER AG per l'impiego sulla FLYER. Controllare la compatibilità con il proprio modello FLYER e i dati tecnici (ad es. portata, istruzioni per il montaggio, ecc.) dei relativi accessori.

Montare gli accessori sempre seguendo prescrizioni ed istruzioni.
- Utilizzare solo componenti in grado di soddisfare i requisiti delle rispettive prescrizioni di legge e delle norme di circolazione stradale.
- L'utilizzo di accessori non omologati può causare incidenti, gravi cadute o danni ingenti. Pertanto utilizzare solo accessori e componenti originali adatti alla propria FLYER.

L'impiego di accessori non omologati può invalidare la garanzia.
FLYER AG esclude ogni responsabilità derivante dall'utilizzo di accessori non omologati.

Tenere presente che eventuali modifiche/operazioni di tuning all'e-bike possono avere conseguenze legali.

Il montaggio di accessori può arrecare danni alla vernice. Per il fissaggio di accessori, non è consentito modificare né forare telaio, batteria o componenti.

21. Guida con carico supplementare

Portapacchi / Guida con bagagli
La presenza di bagagli modifica le caratteristiche di guida dell'e-bike FLYER. Lo spazio di frenata aumenta e la guida è più lenta. Adeguare il proprio stile di guida al comportamento di guida modificato del veicolo e calcolare un maggiore

spazio di frenata. Trasportare bagagli solo su portapacchi omologati e rispettare il peso massimo consentito e la portata massima del portapacchi! Questi valori non devono essere mai superati. Non fissare mai il portapacchi al reggisella; potrebbero verificarsi rotture o gravi cadute, con la decadenza della garanzia legale del produttore.

Durante il trasporto di borse o altri carichi, accertarsi che il bagaglio sia fissato in modo sicuro e affidabile. Assicurarsi che nessuna parte possa impigliarsi nei raggi o nelle ruote in movimento.

21.1 Carrelli per bicicletta

Il trasporto di uno o al massimo due bambini in un carrello per bicicletta è ora consentito solo con i modelli FLYER autorizzati dotati di relativo segnale. Esempio:



Non si devono mai superare i valori del carico massimo trainabile e del carico di appoggio indicati.

Per l'impiego di carrelli porta bimbo si devono rispettare le seguenti condizioni:

- Carico massimo trainabile di 40 kg per le FLYER con peso totale consentito di 140 kg o 150 kg
- Carico massimo trainabile di 60 kg per le FLYER con peso totale consentito di 180 kg
- Il carico di appoggio deve essere compreso tra un minimo di 2 kg e un massimo di 8 kg
- Consentito solamente sulle e-bike con freni idraulici
- Consentito solamente sulle e-mountainbike con triangolo posteriore in alluminio
- Almeno in Germania l'uso delle e-bike più veloci (S-Pedelec) come veicolo di traino non è consentito. Informarsi sulle disposizioni di legge nel proprio Paese.
- Generalmente il fissaggio di un carrello per bicicletta ai tubi del telaio o ad altri componenti della bicicletta (reggisella, portapacchi ecc.) non è consentito
- I bambini e gli adolescenti di età inferiore ai 16 anni non sono legalmente autorizzati a guidare una bicicletta con rimorchio.

Si ricorda che il campo di impiego delle e-mountainbike e delle crossover utilizzate come veicolo di traino per un carrello per bicicletta passa alla categoria 2 (vedere il capitolo 8.4 - Campo d'impiego).

Va utilizzato esclusivamente il sistema originale del produttore del carrello. Il sistema di giunzione deve essere montato e testato dal vostro rivenditore specializzato FLYER. Il rivenditore specializzato FLYER fornirà istruzioni sul funzionamento e sul corretto uso della combinazione con carrello. Prima della messa in funzione iniziale e prima di mettersi alla guida, si prega di seguire le istruzioni relative all'apprendimento del comportamento di guida presenti nel seguente capitolo e di ricordare che l'uso in combinazione con un carrello comporta un aumento dell'usura. Far controllare periodicamente la propria FLYER dal proprio rivenditore specializzato.

Osservare le disposizioni della propria legislazione nazionale. In Germania sono vietati i carrelli per bicicletta sulle S-Pedelec che raggiungono i 45 km/h. In Svizzera invece sono autorizzati, a patto che il carrello per bicicletta sia stato approvato dal produttore per una velocità di 45 km/h.

Indipendentemente dagli obblighi di legge, consigliamo l'uso del casco da parte dei bambini. Dotare il carrello porta bimbo di un'asta flessibile alta 1,5 m provvista di bandierina dai colori fluorescenti. Si ricorda che i carrelli porta bimbo non possono essere utilizzati per il trasporto di bambini dal peso superiore ai 22 kg.
Il conducente è responsabile del trasporto sicuro di bambini. FLYER AG declina ogni responsabilità in merito al trasporto di bambini e ai possibili rischi derivanti.

21.1.1 Prima della messa in funzione iniziale con carrello per bicicletta omologato

Con un carrello, la FLYER è molto più lunga del solito. Esercitarsi su un terreno sicuro nella partenza, nella frenata e nella guida in curva e in discesa con un carrello vuoto. Caricare successivamente il carrello con un peso pari a quello del bambino. Sganciare il giunto del carrello carico dalla FLYER e tenerlo con la mano all'altezza del punto di giunzione. Se il peso si sbilancia sulla mano, sarà necessario aumentare la pressione dello pneumatico della ruota posteriore. Il carico di appoggio regolabile non deve tuttavia superare il valore indicato sull'e-bike o nelle istruzioni del carrello o far altrimenti controllare il carico di appoggio al proprio rivenditore specializzato. Effettuare una prova di guida con il carrello carico per prendere dimestichezza con l'aumento dello spazio di frenata e con il nuovo comportamento durante la frenata. Per frenare, utilizzare sempre entrambi i freni per distribuire equamente su entrambe le ruote i carichi e il calore prodotto dalla frenata. L'utilizzo del solo freno anteriore compor-

ta un'eccessiva sollecitazione e può accelerare l'usura di molti componenti del veicolo di traino.

21.1.2 Prima di ogni tragitto con carrelli per bicicletta



Prima di ogni utilizzo, controllare sempre che la cintura dei bambini sia ben allacciata e che indossino il casco, o che gli oggetti trasportati siano disposti al centro del carrello e siano ben assicurati. Verificare che il giunto sia ben fissato e che il giunto di sicurezza sia ben agganciato. Assicurarsi che il veicolo non superi il peso totale consentito. Considerare a tal fine il peso del carrello sommato a quello del carico. Peso totale consentito:
(FLYER + ciclista + bagagli + carrello + bambini/carico)



Controllare la pressione degli pneumatici di entrambe le ruote e assicurarsi che la visibilità dell'illuminazione e dei riflettori del carrello non sia compromessa da sporcizia o da parti del carico.
Osservare le regole relative all'illuminazione vigenti nel proprio Paese.

21.2 Trasporto di bambini su seggiolini

Il trasporto di un bambino su un apposito seggiolino è consentito solamente con i modelli FLYER con portapacchi omologato. Questi portapacchi sono omologati per un peso di 27 kg e quindi adatti all'installazione di seggiolini per bambini, purché si tratti di seggiolini testati e autorizzati.
L'utilizzo di seggiolini in tutte le altre e-bike FLYER non indicate a tal fine non è consentito e non è approvato dal produttore. Le e-bike FLYER con portapacchi dal carico utile di 25 kg non sono omologate per l'installazione dei seggiolini per bambini. FLYER AG declina ogni responsabilità e i possibili rischi derivanti dall'utilizzo di un seggiolino per bambini su un'e-bike FLYER con portapacchi idoneo per un carico utile di 25 kg.
Il rivenditore specializzato FLYER fornirà le istruzioni sull'utilizzo dei modelli autorizzati delle e-bike FLYER e dei seggiolini approvati. Rispettare il peso totale consentito e tener conto del notevole spostamento del baricentro. Prima della messa in funzione iniziale e prima di mettersi alla guida, leggere e seguire le istruzioni relative all'apprendimento del comportamento di guida presenti nel seguente capitolo.



Osservare le disposizioni della propria legislazione nazionale.



In Germania sono vietati i carrelli porta bimbo sulle S-Pedelec che raggiungono i 45 km/h. In Svizzera sono invece autorizzati.



Indipendentemente dagli obblighi di legge, consigliamo di far indossare un casco al bambino. Si ricorda che i seggiolini per bambini non possono essere utilizzati per il trasporto di bambini dal peso superiore ai 22 kg.



Coprire eventuali molle o componenti mobili in modo da prevenire eventuali ferite alle dita del bambino, qualora la sella o il reggisella ne siano dotati.
Il conducente è responsabile del trasporto sicuro di bambini. FLYER AG declina ogni responsabilità in merito al trasporto di bambini e ai possibili rischi derivanti.

21.2.1 Prima della messa in funzione iniziale con un seggiolino per bambini montato sul portapacchi omologato
La presenza di un seggiolino cambia il comportamento di guida della propria FLYER. Esercitarsi su un terreno sicuro nella partenza, nella frenata e nella guida in curva e in discesa. È importante che il bambino sia assicurato al seggiolino, indossi un casco e posizioni i piedi sugli appositi supporti. Prima di partire, verificare di aver seguito tutti i punti del seguente capitolo e leggere con attenzione le istruzioni relative al seggiolino. Esercitarsi anche con il bambino a bordo affinché tenga un comportamento corretto durante il viaggio, nonché apprenda a salire e scendere in sicurezza. Esercitarsi anche a utilizzare il cavalletto.



Non lasciare mai il bambino nel seggiolino in caso di parcheggio del veicolo utilizzando il cavalletto.

21.2.2 Prima di ogni tragitto con un seggiolino per bambini
Prima di ogni utilizzo, controllare che il seggiolino sia fissato correttamente e che la cintura del bambino sia ben allacciata, questi indossi il casco e posizioni i piedi sugli appositi supporti. Assicurarsi che il bambino non possa infilare le dita nelle parti mobili della sella o del reggisella. Prima della partenza, verificare la pressione degli pneumatici e assicurarsi di non superare il peso totale consentito. Osservare le disposizioni di legge nazionali relative all'utilizzo, all'età dei bambini e dei ciclisti, nonché ad altri punti rilevanti.



Assicurarsi che l'illuminazione e i riflettori non siano coperti e che i piedi del bambino non siano a contatto con parti mobili, quali

ad esempio i raggi. Non lasciare il bambino incustodito sul seggiolino se la FLYER viene parcheggiata appoggiandola sul cavalletto.

21.3 Portabici da tetto e posteriore per auto



- Per il trasporto in auto utilizzare esclusivamente portabici posteriori che rispettino i requisiti della prassi giuridica nazionale applicabile. L'utilizzo di portabici posteriori può causare incidenti.
- Adeguare la guida al peso del proprio portabici.
- Verificare regolarmente durante il trasporto che l'e-bike FLYER sia saldamente fissata. Un allentamento della FLYER dal portabici potrebbe causare gravi incidenti.
- Evitare di trasportare la FLYER sul tetto e utilizzare sempre una protezione antipioggia per il motore, al fine di evitare danni al sistema di propulsione. Si consiglia l'uso di una protezione antipioggia per l'intera e-bike FLYER.
- Si ricorda che le parti smontabili come batteria, display, borse da viaggio e porta attrezzi, pompe dell'aria ecc. potrebbero allentarsi durante il trasporto e rappresentare un pericolo agli altri utenti della strada. Rimuovere quindi tutte le parti separate dalla FLYER prima di intraprendere il viaggio.
- Un portabici da tetto modifica l'altezza totale del veicolo.
- Osservare anche la portata massima del tetto.



Non azionare la leva del freno quando il veicolo è in posizione verticale, capovolto o quando viene rimossa una ruota.
In caso contrario possono formarsi bolle d'aria nel sistema idraulico e causare un guasto ai freni. Verificare dopo ogni trasporto se il punto di pressione del freno è più morbido di prima. Azionare poi il freno lentamente più volte. In questo modo, il sistema frenante viene spurgato.
Se il punto di pressione resta morbido, non proseguire la guida. Far spurgare il freno dal proprio rivenditore specializzato FLYER.



Per rimediare a questo problema, azionare la leva del freno prima di ogni trasporto e fissarla in quella posizione, ad esempio, con una cinghia. In questo modo si evita la penetrazione di aria nel sistema idraulico. Non tirare la leva del freno con la ruota smontata. Qualora fosse necessario smontare la ruota, inserire un distanziale tra le pastiglie.

Il conducente è responsabile del trasporto sull'auto in conformità alla legge. FLYER AG esclude qualsiasi responsabilità in relazione al trasporto della FLYER con portabici da tetto o posteriori.



- Non trasportare l'e-bike capovolta. Nel fissarla, assicurarsi di non danneggiare la forcella o il telaio.
- Non agganciare mai l'e-bike alle pedivelle sul portabici da tetto o posteriore. L'e-bike deve essere sempre trasportata in posizione eretta, con il peso sulle ruote. La mancata osservanza di questo punto può causare danni al veicolo.
- Durante il trasporto con l'auto, per motivi legali la batteria deve essere rimossa e trasportata separatamente. Trasportare la batteria ben protetta nel bagagliaio. Proteggere i contatti da possibili cortocircuiti.

Con mezzi di trasporto pubblici
Se si desidera salire su mezzi di trasporto pubblici con la propria e-bike, informarsi sulle disposizioni locali vigenti.

In aereo
Se si desidera trasportare la propria FLYER in aereo, informarsi sulla direttive di legge. Richiedere informazioni presso la propria compagnia aerea.

22. Parti soggette a usura

In quanto prodotto tecnico, la FLYER deve essere sottoposta a controlli regolari.
In base al funzionamento e al livello di uso, molte parti della FLYER presentano un grado di usura molto elevato.
Tra queste vi sono:
- pneumatici
- pattini dei freni
- dischi dei freni
- catene o cinghie dentate
- ruote dentate, pignoni, deragliatori
- impianto d'illuminazione
- manici del manubrio
- lubrificanti
- cavi di commutazione e dei freni
- cuscinetti
- elementi di sospensione.

Far controllare regolarmente la propria FLYER presso un'officina specializzata FLYER e, se necessario, far sostituire le parti usurate. Il conducente è tenuto anche a verificare regolarmente l'eventuale presenza di crepe, graffi o danni ai componenti.



Come avviene per tutti i componenti meccanici, il veicolo è soggetto ad usura e ad elevate sollecitazioni. Materiali e componenti diversi possono reagire in modo diverso all'usura o all'affaticamento dovuto alla sollecitazione.
Se viene superata la durata massima di un componente, questo potrebbe guastarsi all'improvviso o causare lesioni al conducente.
Qualsiasi tipo di crepa, graffio o variazione di colore nelle aree soggette a forti sollecitazioni segnalano il raggiungimento della durata massima del componente e la necessità di sostituirlo.

23. Garanzia legale generale e garanzia convenzionale

23.1 Garanzia legale generale del rivenditore specializzato

Al cliente finale spettano i consueti diritti di garanzia legale nei confronti del rivenditore specializzato FLYER (generalmente due anni a partire dalla consegna, in base a quanto concordato e al diritto applicabile). Per la batteria, se caricata e curata in conformità al manuale di istruzioni, dopo due anni viene garantita una capacità residua del 60% rispetto alla capacità nominale originaria, oppure 500 cicli di ricarica completi. Non sono generalmente oggetto della garanzia il normale logorio e l'usura. Il cliente finale è responsabile delle operazioni di manutenzione e cura regolari dell'e-bike FLYER (incluse tutte le ispezioni da eseguire in conformità alle istruzioni per l'uso). I diritti di garanzia legale decadono anche in caso di modifica o riparazione autonoma dell'e-bike FLYER oppure nel caso ne vengano fatti i seguenti usi impropri: corse e competizioni, uso commerciale, sovraccarico e altri usi al di fuori della destinazione d'uso prevista.
Per le biciclette usate dei rivenditori specializzati FLYER il periodo coperto da garanzia legale decorre dalla data di acquisto del primo acquirente.

23.2 Garanzia del produttore di FLYER AG

Le prestazioni in garanzia sono disponibili nel libretto di manutenzione fornito separatamente oppure sul nostro sito web all'indirizzo:

https://www.flyer-bikes.com/it-it/garanzia

24. Programma di controllo

Dopo i primi 200 km percorsi o dopo 4 mesi:

Rivenditore specializzato FLYER
- Verificare che viti, dadi e sganci rapidi siano ben fissati.
- Controllare le ruote e, se necessario, centrarle.
- Controllare gli pneumatici.
- Controllare le coppie di serraggio di tutte le parti.
- Regolare il manubrio.
- Controllare i cavi del freno e del cambio.
- Controllare il cambio e, se necessario, regolarlo.
- Controllare i freni e, se necessario, regolarli.
- Lubrificazione adeguata di tutti i componenti
- Controllare gli elementi di sospensione e, se necessario, regolarli.

Conducente FLYER
In occasione del primo controllo presso il rivenditore specializzato FLYER, farsi istruire su come pulire e lubrificare correttamente la catena in seguito a precipitazioni e come verificare la funzionalità o la presenza di eventuali danni sui componenti.

Prima di ogni tragitto – Conducente FLYER
- Controllare la posizione corretta del campanello.
- Controllare la funzionalità dei freni.
- Controllare la funzionalità del cambio.
- Tutti gli sganci rapidi, gli assi a rilascio rapido, le viti e i dadi sono chiusi o fissati correttamente?
- Controllare la pressione dell'aria degli pneumatici.
- Controllare la rotondità delle ruote e la presenza di eventuali danni, controllare la posizione e il fissaggio.
- Controllare anche la posizione sicura e il fissaggio corretto di manubrio, avancorpo del manubrio, reggisella e sella.
- Controllare lo stato di carica della batteria.
- Controllare la posizione corretta e sicura della batteria.

Dopo ogni tragitto – Conducente FLYER
- Pulizia dell'e-bike FLYER
- Controllo visivo di eventuali crepe o danni presenti su telaio e componenti
- Controllare eventuali danni, usura, fragilità, la presenza di corpi estranei sugli pneumatici e la sufficiente profondità del battistrada.
- Controllare l'usura e la rotondità dei cerchi.
- Controllare la tensione dei raggi.
- Se necessario, pulire la catena e la corona dentata e lubrificarle con un olio apposito approvato dal produttore.
- Se necessario, pulire i dischi dei freni con un prodotto apposito di pulizia approvato dal produttore.
- Se necessario, pulire tutti i cuscinetti e ingrassarli con un grasso apposito approvato dal produttore.
- Se necessario, pulire gli elementi di sospensione e lubrificarli con un lubrificante originale del produttore.
- Se necessario, pulire tutte le parti mobili per cui è prevista una lubrificazione (in particolare sganci rapidi, assi a rilascio rapido e snodi) e ingrassarli con un lubrificante apposito approvato dal produttore.

Farsi istruire dal proprio rivenditore specializzato FLYER in merito.

Dopo ogni viaggio in presenza di pioggia, neve o umidità
(oltre ai punti "Dopo ogni tragitto")

Conducente FLYER
- Pulire la catena e lubrificarla con un lubrificante apposito approvato dal produttore.
- Pulire i freni.
- Pulire il cambio.
- Controllare che tutti i componenti siano sufficientemente lubrificati.

Farsi istruire dal proprio rivenditore specializzato FLYER in merito.

Ogni mese – Conducente FLYER
Controllare che viti, dadi, assi a rilascio rapido e sganci rapidi siano ben fissati.

Ogni anno oppure dopo 1000 km, a seconda della situazione che si verifica prima

Rivenditore specializzato FLYER
- Lubrificazione di tutte le parti mobili per cui è prevista una lubrificazione (eccetto le superfici frenanti)
- Controllo visivo di eventuali crepe o danni presenti su telaio e componenti
- Riparare danni alla vernice.
- Sostituire la parti che presentano ruggine.
- Effettuare un trattamento di protezione di tutte le parti di metallo nudo (tranne le superfici frenanti) contro la corrosione (ruggine).
- Sostituire le parti difettose o danneggiate.
- Controllare le ruote e, se necessario, centrarle.
- Controllare la tensione dei raggi.
- Controllare lo stato di usura e pulire catena/pignone/corona dentata.
- Lubrificare la catena con un lubrificante adeguato.
- Controllare lo stato di usura dei cerchi.
- Controllare lo stato di usura dei pattini dei freni.
- Controllare che viti, dadi, assi a rilascio rapido e sganci rapidi siano ben fissati.
- Controllare il sistema frenante e gli assi a rilascio rapido e, all'occorrenza, regolarli o sostituire le parti necessarie.
- Controllare il cambio e, all'occorrenza, regolarlo o sostituire le parti necessarie.
- Controllare i mozzi.
- Controllare il manubrio.
- Controllare i pedali.



Utilizzare solo prodotti per la pulizia e lubrificanti consigliati o approvati dal produttore dei componenti.



Tenere presente che non tutti i lubrificanti e prodotti di pulizia sono adatti alla propria FLYER. L'utilizzo di lubrificanti e prodotti di pulizia non adatti può causare danni e ridurre l'efficienza della propria FLYER.



Evitare il contatto di prodotti per la pulizia o oli con pattini, dischi o con le superfici frenanti dei cerchi, in quanto potrebbero compromettere l'efficienza del freno.

24.1 Interventi di manutenzione e sostituzione di parti soggette a usura



Per la sostituzione dei componenti, utilizzare esclusivamente ricambi originali. Anche le parti soggette a usura devono essere sostituite solo con componenti originali identici.



L'utilizzo di parti non originali comporta la decadenza della garanzia legale e/o convenzionale del produttore. Inoltre implica un maggiore rischio di incidenti o cadute.

Solo con una manutenzione regolare è possibile garantire il funzionamento sicuro della propria e-bike FLYER. Le operazioni di manutenzione devono essere effettuate esclusivamente dal rivenditore specializzato FLYER.

25. Suggerimenti per l'ambiente

Rispettare l'ambiente durante la cura, la pulizia e lo smaltimento della propria FLYER. Se possibile, utilizzare detergenti biodegradabili per la cura e la pulizia evitando che finiscano nelle fognature.
Smaltire in modo corretto il veicolo, i suoi componenti, lubrificanti e detergenti e, in particolare, la batteria (materiale pericoloso).
Sulla targhetta dell'e-bike FLYER e sulla batteria è presente il simbolo seguente:



Il simbolo della pattumiera barrata su ruote significa che il motore e la batteria, al termine della vita utile, devono essere conferiti presso un apposito centro di raccolta.

Consegnare i componenti elettrici non più utilizzabili al proprio rivenditore specializzato FLYER.

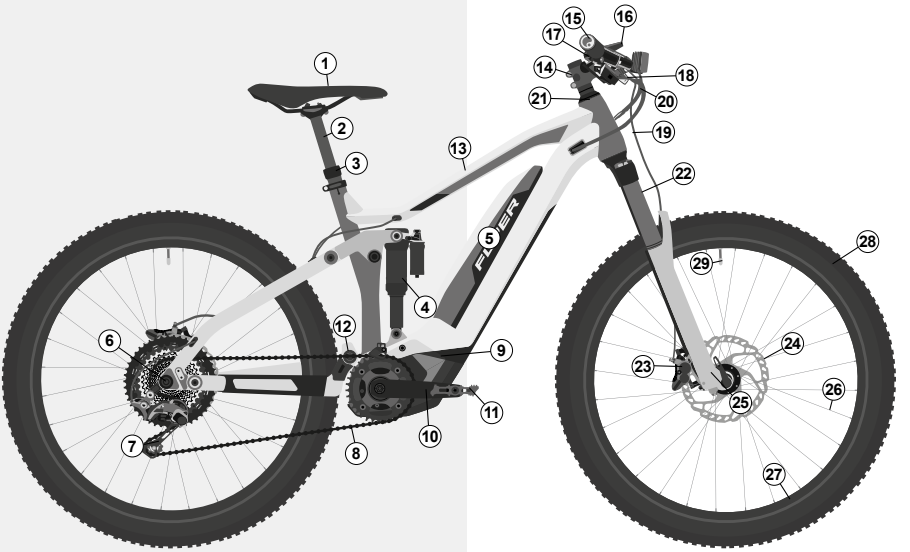


FLYER FIT E-BIKE SYSTEM INTEGRATION

MOUNTAIN/CROSSOVER/TOUR/URBAN

EN

The FLYER e-mountainbikes and its parts

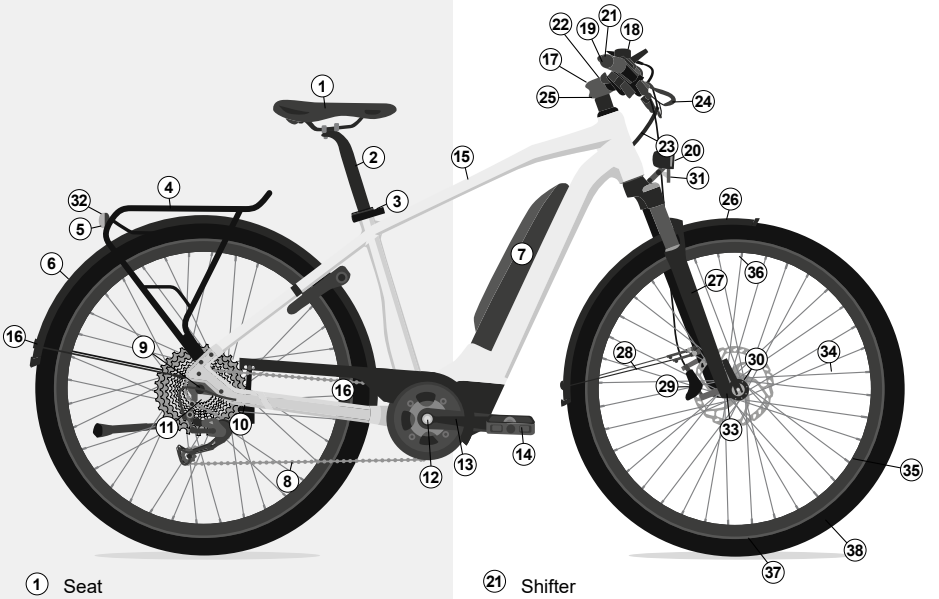


1. Saddle
2. Seat post
3. Seat post clamp
4. Suspension rear fork/shock
5. Battery
6. Fork end
7. Rear derailleur
8. Chain
9. Electrical motor
10. Crank arm
11. Pedal
12. Pivot points/bearings
13. Frame
14. Stem
15. Handlebars with handle
16. Display
17. Shift lever
18. Brake lever
19. Brake cable/line
20. Shift cable
21. Headset
22. Suspension fork
23. Disc brake calliper
24. Brake disc

Wheel

25. Front hub
26. Spoke
27. Rim
28. Tyre
29. Valve

The FLYER Urban e-bike and its components



1. Seat
2. Seat post
3. Seat post clamp with quick release
4. Rack
5. Rear light
6. Mudguard for the back tyre
7. Battery
8. Chain
9. Dropout
10. Side stand
11. Hub gears
12. Electrical motor
13. Crank arm
14. Pedal
15. Frame
16. Pivot point/ Bearing
17. Stem
18. Display
19. Handlebars with grip
20. Front headlight
21. Shifter
22. Brake lever
23. Shifter cable
24. Brake cable
25. Stem bearing or headset
26. Front mudguard
27. Suspension fork
28. Safety fixture mudguard
29. Disc brake calliper
30. Brake disc
31. Reflector
32. Rear reflector

Wheel

33. Front wheel hub
34. Spoke
35. Rim
36. Valve
37. Reflector stripes
38. Tyres

Contents

1. Foreword 4
2. Definition of terms 4
3. Safety information 5
4. Safety instructions for all electrical systems 6
5. FLYER with Panasonic drive and FIT . . . 7
5.1 Operation with FLYER D1 display and FLYER RC1 and RC2 remote controls 7
5.2 Operation 7
5.3 Menu navigation and settings 9
5.3.1 Select menu 9
5.3.2 Quit menu 9
5.3.3 Select menu item 9
5.4 Confirming a selection 9
5.5 Settings menu 9
5.5.1 Menu structure 10
5.5.2 Reset values – menu 10
5.5.3 Language menu 10
5.5.4 Time menu 10
5.5.5 Date menu 10
5.5.6 Units menu 11
5.5.7 Clock format menu 11
5.5.8 Adjusting the user-defined assistance 11
5.5.9 Feedback menu 12
5.5.10 Backlight menu 12
5.5.11 Wheel circumference menu 12
5.5.12 Automatic power off menu 13
5.5.13 Service menu 13
5.5.14 Automatic gear changes 13
5.5.15 Auto mode menu 13
5.5.16 Elevation calibration menu 14
5.5.17 enviolo TR automatiQ integrated . . 14
5.5.18 komoot navigation 15
5.5.19 Pulse 15
5.5.20 About menu 16
5.5.21 Connection with Android smartphones 16
5.5.22 Connection with iPhones 20
5.5.23 Error display 24
5.5.24 Message display 24
5.6 Error codes 25
5.6.1 Identifying errors 25
5.7 Operation with FLYER D0 display and FLYER RC0 remote control . . . 25
5.8 Error display 27
5.9 Message display 27
5.10 Settings menu 27
5.11 Menu structure 27
5.12 Menu navigation 27
5.13 Reset menu 28
5.14 Language menu 28
5.15 Time menu 28
5.16 Units menu 29
5.17 Assistance menu 29
5.18 Light menu 30
5.19 Automatic light menu 30
5.20 Service Menu 30
5.21 Wheel circumference menu 31
5.22 Auto mode menu 31
5.23 About menu 31
5.24 Configuring the assistance modes . . 32
5.25 Lights 32
5.26 Electrical motor 32
5.27 Down tube battery 34
5.28 seat tube battery STB 37
5.29 Battery-related error 41
5.30 Storing the battery 42
5.31 Pushing aid 42
6. Error tables Display D1 and D0 43
7. Legal requirements 47
8. Type plate and approval number 48
8.1 Type plate for pedelecs up to 25 km/h 48
8.2 Safety symbols 48
8.3 Bicycle type 48
8.4 Range of use 49
8.5 Approval number for S-pedelecs with pedal assist up to 45km/h 49
9. Intended use 49
9.1 Riding your E-MTB responsibly 52
10. Before the first ride 52
11. Before each ride 54
12. After a fall 55
13. Adjusting the bike to the rider 55
13.1 Operating quick-release fasteners and axles 56
13.2 Setting up the seating position 58
13.3 Setting up the brake levers 63
13.4 Suspension elements 63
14. Wheels and tyres 65
14.1 Checking the rims 65
14.2 Tyres and inner tubes 65
14.3 Dealing with a flat tyre 66
15. Bicycle gears 67
16. Bicycle chain and sprocket, belt drive . . . 68
17. Brake 70
17.1 Hydraulic brakes 70
17.2 Disc brake 71
17.3 Hydraulic rim brakes 71
17.4 Back pedal brakes 72
18. Lighting system 72
18.1 Lights 72
19. Mudguard 73
20. Accessories and equipment 73
21. Riding with additional load 74
21.1 Bicycle trailers 74
21.1.1 Before your first trip with the approved bicycle trailer 75
21.1.2 Before every trip with the bicycle trailer 75
21.2 Transporting children in child seats . 75
21.2.1 Before your first trip with the child seat on the approved rack 75
21.2.2 Before every trip with the child seat 76
21.3 Roof and rear carrier on a car 76
22. Wearing parts 77
23. General warranty 77
23.1 General dealer's warranty 77
23.2 FLYER AG manufacturer's warranty 77
24. Inspection plan 77
24.1 Maintenance and replacement of wearing parts 79
25. Environmental protection tips 79

EN

1. Foreword

Dear FLYER customer,

Thank you for choosing a FLYER. Enjoy your journey of discovery on your FLYER
and have a safe ride.
Thank you for your trust in our product.

Your FLYER team

2. Definition of terms

These original operating instructions contain the most important information required to familiarise yourself with your new FLYER, to get to know its technology, to attend to safety aspects and prevent damage to persons, goods and the environment.
You should therefore keep this manual in a safe place, always have it to hand and observe the pointers provided in this manual which have proven to be helpful when using this FLYER.
Please provide these instructions with the FLYER when you lend your FLYER to other persons.
Please make sure to read the enclosed instructions/documents carefully before first using the bike.
The following symbols are repeatedly shown on the pages below:



DANGER: There is a risk of personal injury.



NOTE: Here you can find important information which will help you get the most out of your FLYER e-bike.



WARNING: This is an indication of possible damage to property or the environment.

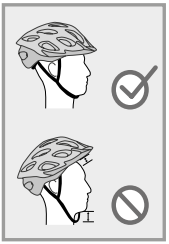


OBSERVE PRESCRIBED TORQUE: Screw connections must be tightened with a specific fastening torque. This is only possible with a special tool called a torque spanner. Have this work performed by your FLYER specialist retailer if you do not have the right tools or specialised knowledge. Parts which have been fitted with the incorrect torque may break or fall off, which can lead to serious falls. The correct fastening torque is either imprinted on the component or see the separate “Technical Data” operating instructions document.

From now on, these symbols will be used without further explanation. However, they will always stand for the content and warning being mentioned.

Carefully read all the instructions.

3. Safety information



It is essential that you perform the tests and inspections stipulated. Protect yourself and other road traffic participants by behaving safely and responsibly and always considering the dangers to which you are subject as a cyclist amid road traffic. Always wear a well-fitting and suitable helmet.

Ask your FLYER specialist retailer how to fit your helmet correctly so that it protects you properly.

These original operating instructions do not instruct on how to assemble a FLYER from individual parts, how to repair it or how to get partially assembled FLYERS ready to operate.

The FLYER is fitted with highly complex, modern technology. It must be handled with specialised knowledge, experience and the specialised tools required.
Only allow your FLYER specialist retailer to perform work on your FLYER.
We are therefore only able to discuss the most important aspects in this operating manual. In addition, there are also notes and instructions from the respective manufacturers of the individual components used on the bicycle. These must also be considered. The same applies here: If anything is unclear, do not hesitate to ask your FLYER specialist retailer.

Being seen on the road is just as important as being able to see. Therefore, always wear bright clothing or clothing with reflective elements when you ride; sports clothing is the best option. Do not wear loose clothes that might be caught on objects or might get tangled in the vehicle. Tie your trouser legs on both sides tightly to the body. Tight clothing on your lower body is also a must, you should therefore use trouser clips if necessary.
Ride with sturdy shoes. The soles of your shoes should be rigid and slip-proof. Never ride with your hands off the handlebars.
Look ahead while riding and familiarise yourself with the response of the brakes in a safe and traffic-free area before your first ride.
Only one person may ride on the FLYER at a time. Do not carry any loose, unattached objects with you. Always remember to fold in the prop stand before riding off. Check that the quick-release fasteners are fastened and secured each time your FLYER has been left unattended – even if it is for just a short time. Regularly make sure that all screws and parts are securely fastened.
Your responsibility as the owner of the vehicle includes the actions and the safety of possible under-age users as well as the technical state of the FLYER e-bike and its adaptation to the rider.
Ensure that under-age riders have learned safe and responsible handling of the e-bike – preferably in the environment in which they will ride it.

Minors may only ride a FLYER once they have reached the required age and hold the necessary driving license.

Important preparations for riding your FLYER
It is essential to read the operating instructions carefully to familiarise yourself with your new FLYER. Please read all of the instructions to ensure safe use.
This operating manual assumes that you and all other users of this FLYER e-bike have a basic knowledge of bicycles and e-bikes. Please contact your FLYER specialist retailer if you have any questions and for important maintenance tasks.
All persons using, cleaning, maintaining, repairing and disposing of the FLYER must know and understand the content of these instructions.
Not observing this information may have considerable consequences for your safety. If something is out of place, it could cause severe accidents or cause you to fall over – which could also lead to additional costs and repair.
Along with reading the specific instructions on how to use your FLYER, you need to familiarise yourself with the rules and regulations that are enforced on public roads – these can change from country to country.

Warnings and important information
- Please consider that the additional assistance provided by the motor helps you ride at significantly higher speeds than you are used to with your bicycle.
- Please note that the motor of your FLYER e-bike may get hot during long ascents. Do not touch it, as this could result in burns.
- The same applies to brake discs which can get very hot when braking. Avoid continuous use of the brakes while riding, even during extended or steep downhill rides.
- Never attempt to operate your FLYER with any battery other than the original battery. Your FLYER specialist retailer will advise you regarding the correct FLYER battery.
- Never remove component covers or parts. This could expose live parts. Connecting points

could also be live. Maintenance work may only be performed by your FLYER specialist retailer. Improper work may lead to electrical shocks and injuries.

- Take care not to damage or crush cables while maintaining, cleaning, transporting or adjusting your FLYER.
- If it is no longer possible to use the bike safely, you may no longer use your FLYER. This is the case when live parts or the battery are damaged or when you detect cracks in the frame or in components. The FLYER must be left unused and secured until it has been checked by a FLYER specialist retailer.
- You should be particularly careful if children have access to the bike. Prevent children from inserting objects into openings in the bike. They could suffer a life-threatening electric shock.
- To store your FLYER in an assembly stand, it should be attached by the seat post. High-quality aluminium frames may be damaged by the clamping force of the holder.

4. Safety instructions for all electrical systems

Read all the safety instructions and regulations.
Non-compliance with the safety instructions and regulations may lead to electric shock, fire and/or severe injuries.
Keep all safety instructions and regulations for future use.
The term “battery” in these operating instructions refers to all standard batteries.
Your FLYER is supplied with the corresponding operating manual for the integrated motor from the component manufacturer. You are strongly advised to carefully read the attached instruction manual on the electric drive system before you use your bike for the first time. You should also pay close attention to the safety guidelines.
Information concerning the FLYER e-bike’s operation, maintenance, care and technical data can be found in this manual and online on the respective websites for the manufacturers’ components.



Remove the battery from the e-bike before you begin working on the it (i.e. installation, maintenance, working on the chain). The same applies when storing the bike or transporting it on a car, train or plane. There is a risk of injury if the electrical system is unintentionally activated.



The electric drive system built into your FLYER e-bike is extremely powerful. Correct and safe operation requires you to have your FLYER regularly maintained by a specialist retailer.
Immediately remove the battery when you notice damage to the electrical system, particularly when live parts are exposed after an accident. Always contact your FLYER specialist retailer when you require repairs, want to ask a question, have a problem or discover a defect. A lack of technical knowledge can lead to severe accidents, injuries or damage.



The FLYER was designed for driving with the motor. Never drive without a battery or with the system switched off, as no light will be available without the battery or system.

Your FLYER has an automatic protection against overheating. In the event of overheating, this protection will switch off the motor function until the motor has reached a non-critical temperature. The remaining functions are continued, e.g. you can still drive with the lights on.

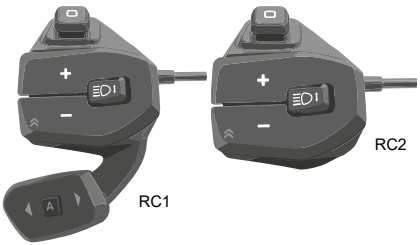
When the bike is not in use, the system will automatically turn off together with the light function after 10 minutes. This duration can also be configured, as explained in section 5.5.9. Therefore, always be sure to turn on the display before each ride.

5. FLYER with Panasonic drive and FIT

5.1 Operation with FLYER D1 display and FLYER RC1 and RC2 remote controls

Your FLYER with Panasonic drive is operated via the FLYER RC1 or RC2 remote control and the FLYER D1 display.

FLYER RC1 and RC2 remote control operating console

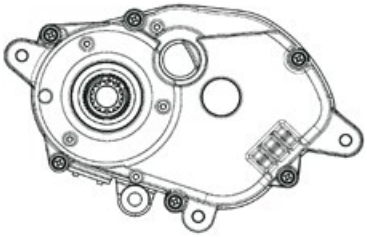


FLYER D1 display



1. On/off button (press for at least 1 second to switch on)
2. USB port
3. Display connector

Drive unit



The drive unit is an e-bike motor. The drive unit is operated via the FLYER remote control (see above).

EN

5.2 Operation

To activate the system, press the on/off button on the display for at least one second.
The “Drive” menu will then be shown on the display.

The system can only be activated if a sufficiently charged battery is used.

To turn off the electrical system, press the on/off button for at least one second.
If the system does not detect any rider activity for ten minutes, it turns off automatically to save energy (this idle time can be configured as explained in section 5.5.9).
The FLYER D1 display is operated using the joystick on the FLYER remote control operating console, so that your hands can remain on the handlebars while you ride.
Move the joystick left or right to switch between the individual main menus on the display.

The following main menus are available:

Drive: Main view with key information such as speed, remaining range etc. The system always starts up in this view.
Info: Information about the current journey
Fitness: Information about the rider’s athletic performance
Data: Topographic data and ambient temperature
Navi: Navigation with a smartphone

General vehicle settings



This display remains the same in all views and shows you key settings and information on the vehicle and the current journey.

1. Speed
2. Gear recommendation
3. Gear display
4. Light (high/low beam)
5. Current assistance level
6. Coloured bars: Assist power indicator

Drive



1. Current speed
2. Remaining range/battery level based on the current assistance level (battery is red if remaining range is below 20%)
3. Light (high/low beam)
4. Current assistance level
5. Time
6. Current screen → top-centre bar

Info



1. Charging status (top-left symbol)
2. Distance travelled on current tour (trip)
3. Average speed on current tour (trip)
4. Total distance travelled (cannot be reset)
5. Maximum speed on current tour (trip)

Fitness



1. Rider's current power
2. Rider's current cadence
3. Ride time on current tour (trip); ride time alone is measured (no speed/standstill = not added to ride time)
4. Energy consumed in kilocalories

Data



1. Elevation
2. Route gradient in per cent
3. Ambient temperature

Navi



1. Navigation direction
2. Current road
3. Road ahead
4. Distance to next navigation point

5.3 Menu navigation and settings

Use the joystick to navigate through the menu. The navigation bar that appears (figure 1 indicates which joystick movement triggers which action.





5.3.1 Select menu

Move the joystick up and down to select the corresponding menu.



5.3.2 Quit menu

Move the joystick to the left to return to the previous menu. Moving the joystick to the left in the main menu will close the settings menu and the data screen will be displayed.



5.3.3 Select menu item

Press the centre of the joystick to jump to the selected menu.



5.4 Confirming a selection

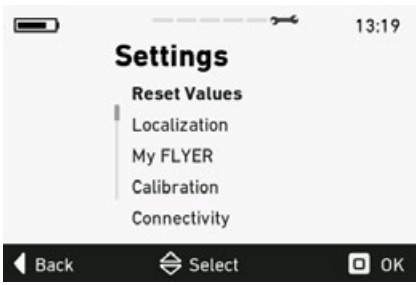
When you confirm a selection, the following view is shown in the navigation bar:



Move the joystick left or right to select the desired function. Press the joystick to confirm or reject the input.

5.5 Settings menu

Open the settings menu by navigating all the way to the right with the joystick. You can only open the settings menu while stationary.



EN

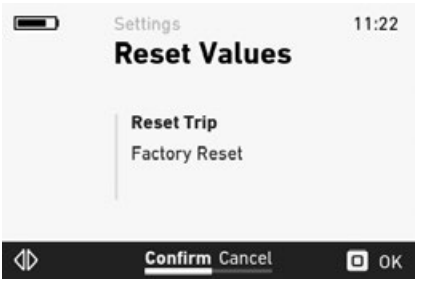
5.5.1 Menu structure

i. Reset values
   i. Reset trip data
   ii. Factory Reset
ii. Localization
   i. Language
   ii. Time
   iii. Date
   iv. Units
   v. Time Format
iii. My FLYER
   i. Assistance
   ii. Vibration feedback
   iii. Backlight
   iv. Wheel circumference
   v. Auto Power Off
   vi. Service
   vii. Auto-Mode
iv. Calibration
   i. Altitude
   ii. enviolo
v. Connectivity
   i. Navigation
   ii. i. Pulse monitor
vi. About

5.5.2 Reset values – menu

In this menu, the trip data and the system can be reset to the factory settings.

Selection	Description
Reset trip data	Resets the trip data
Restore factory settings	Returns the system to its default state



Press the joystick to reset the data after confirmation.

5.5.3 Language menu

You can choose from the following languages in the language menu:

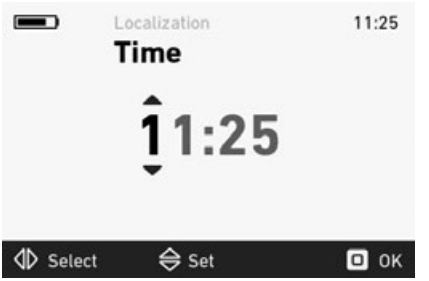
- German
- French
- English
- Dutch
- Italian



The check mark indicates which language is currently applied. Press the joystick to apply the new settings after confirmation (see 5.3).

5.5.4 Time menu

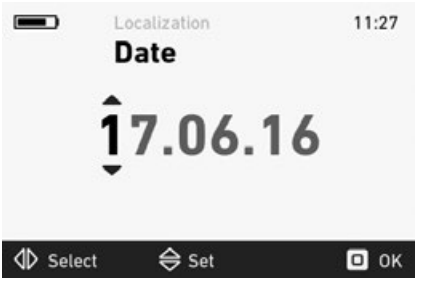
You can set the current time in the time menu. Move the joystick up and down to change the numbers. Move the joystick left and right to switch between numbers.



Press the joystick to apply the new settings after confirmation (see 5.3).

5.5.5 Date menu

You can set the current date in the date menu. Move the joystick up and down to change the numbers. Move the joystick left and right to switch between numbers.



Press the joystick to apply the new settings after confirmation (see 5.3).

5.5.6 Units menu

In the units menu, you can switch between the metric and British system. The following units will be changed:

- Distance kilometres <-> miles
- Speed km/h <-> mph



The check mark indicates which unit is currently applied. Press the joystick to apply the new settings after confirmation (see 5.3).

5.5.7 Clock format menu

In the clock format menu, you can switch between the 24-hour and 12-hour clock.

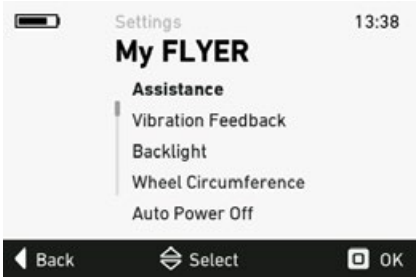


The check mark indicates which clock format is currently applied. Press the joystick to apply the new settings after confirmation (see 5.3).

5.5.8 Adjusting the user-defined assistance

You can individually adjust the amount of assistance for the FLYER e-bike

In the “My Flyer” menu, select the sub-menu “Assistance” by pressing the “OK” button.



You can use the joystick to navigate to the left and the right in the “Assistance” menu. This enables you to set the desired level of assistance. The level of assistance is always set for all three levels (“Eco”, “Standard” and “Auto”). The motor always runs with full assistance at the “High” level.

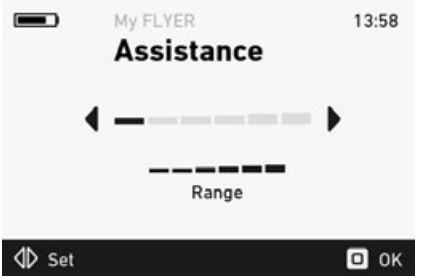


If all the bars on the display are black, the maximum possible amount of assistance is set in the assistance levels “Eco”, “Standard” and “Auto”. This setting has a lower range as a result.

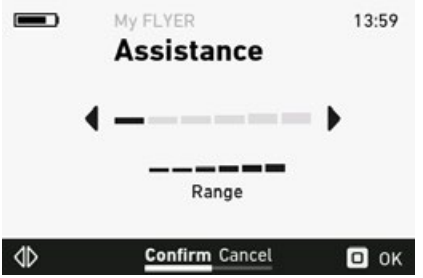


If only the bar at the far left of the display is black, the minimum amount of assistance is set in the assistance levels “Eco”, “Standard” and “Auto”. This setting enables the maximum possible range to be achieved in the “Eco” assistance level.

EN



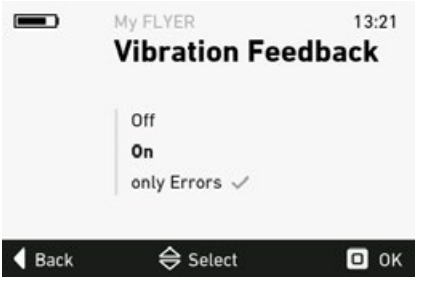
Press the “OK” button to save the setting. Select the sub-menu “Confirm” and press the “OK” button again to activate the setting.



5.5.9 Feedback menu

In the feedback menu, you can configure the vibration feedback of the remote. The following settings can be selected:

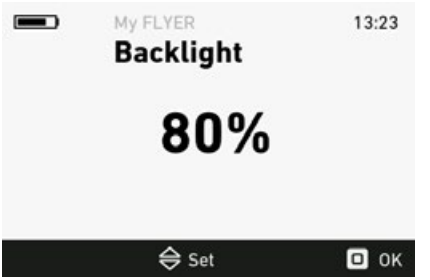
Selection	Description
Off	No vibration feedback
On	Every button press and every active error message generates vibration feedback
Errors only	Vibration feedback is only generated by active error messages



The check mark indicates which fee back setting is currently applied. Press the joystick to apply the new settings after confirmation (see 5.3).

5.5.10 Backlight menu

In the backlight menu, you can adjust the display backlighting in the range from 10 to 100%.



Press the joystick to apply the new settings after confirmation.

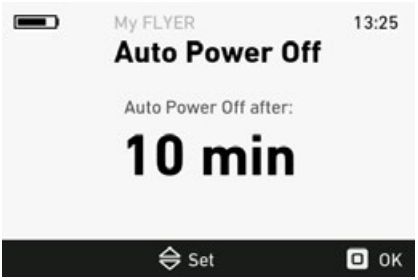
5.5.11 Wheel circumference menu

In the wheel circumference menu, the wheel circumference used to calculate the speed can be adjusted. You can adjust the wheel circumference of your FLYER e-bike by ±5%.

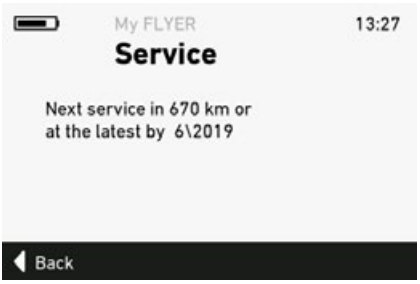


5.5.12 Automatic power off menu

In the automatic power off menu, you can set the automatic power off time in the range from 10 to 60 minutes. The system will switch off automatically if the bicycle is not moved and no button is pressed within the chosen time.



Press the joystick to apply the new settings after confirmation.



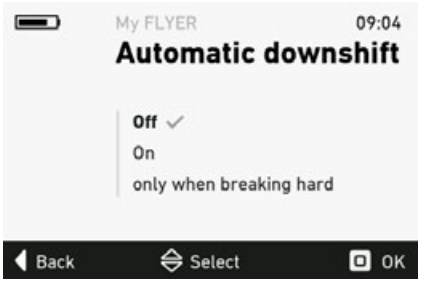
If the interval between services as recommended by your specialist retailer has been exceeded, a message indicating that a service is due appears when the system starts up.



5.5.14 Automatic gear changes

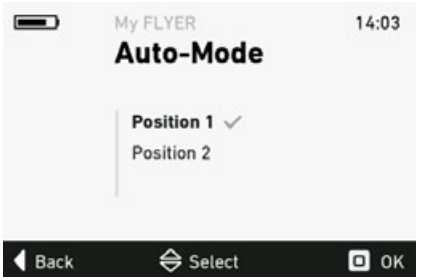
If your FLYER e-bike has an “enviolo TR automatiQ integrated” gear hub, the automatic gear changes can be adjusted in manual mode. The following settings can be selected:

Selection	Description
Off	The gears have to be changed manually (to a lower gear) at all times.
Only when braking hard	The e-bike will only change to a lower gear when automatically breaking very hard.
On	When braking, the e-bike will automatically change to a lower gear.



5.5.15 Auto mode menu

In the auto mode menu, you can change the position of the auto mode when selecting the assistance levels.



Sequence when “Position 1” is selected:
High
Std
Eco
Auto
Off

Sequence when “Position 2” is selected:
High
Auto
Std
Eco
Off

EN

5.5.16 Elevation calibration menu

You can correct the actual elevation in the elevation calibration menu. Move the joystick up and down to change the numbers. Move the joystick left and right to switch between numbers.

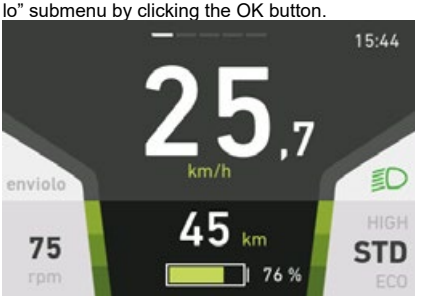


Press the joystick to apply the new settings after confirmation.

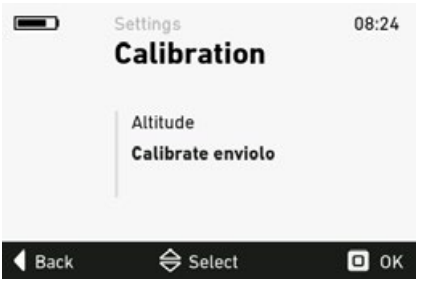
5.5.17 enviolo TR automatiQ integrated

If your FLYER e-bike has an “enviolo TR **automatiQ** integrated” gear hub, the hub may need to be recalibrated.This is the case if you suspect that you are not getting the full transmission range.

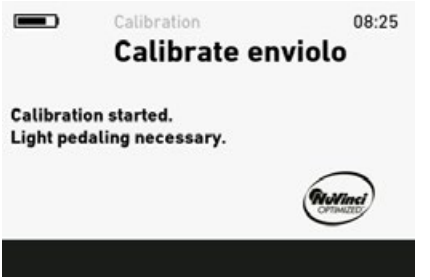
In the settings menu, select the “Calibrate enviolo” submenu by clicking the OK button.



Now press the OK button again to start the calibration.



The system can only calibrate successfully if you pedal lightly or with no force throughout the process. A confirmation message will appear on the display if the calibration has been successful.



enviolo TR automatiQ integrated



The enviolo gear system is controlled with the remote RC1. Button 2 can be used to switch between manual and cadence mode.
In the manual mode, 8 gears can be selected on e-bikes with pedal assist up to 25 km/h and 12 gears on e-bikes with pedal assist up to 45 km/h. Use button 3 to go up a gear and button 1 to go down a gear. Pressing and holding the button enables you to change through several gears at once.
In cadence mode, the same buttons can be used to adjust the cadence. It is increased or decreased by 5 revolutions per minute.

1. Currently selected gear (manual mode)



2. Configured pedal frequency in revolutions per minute. (automatic mode)



5.5.18 komoot navigation

The hard copy of the user manual may not be consistent with the content on your smartphone. Komoot continuously works to keep its app up-to-date. We therefore reserve the right to publish changes to the connection with komoot directly on our website. You can find the latest version here: www.flyer-bikes.com/navigation/

The outdoor navigation app komoot enables you to use your FLYER e-bike as a navigation device. This function is only available with the FLYER D1 display and in conjunction with a smartphone.

The procedure for starting up the app will differ depending on whether you have an Android-based smartphone or an iPhone.

Firstly the start-up sequence for Android smartphones will be shown below. The start-up sequence for iPhones is described in the next chapter

Brief guide

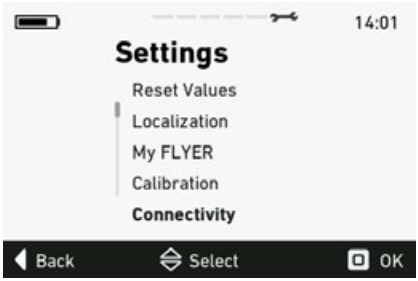
1. Install the komoot app on your smartphone and create your own komoot account, either in the app itself or online at www.komoot.de.
2. Collect your komoot voucher code at www.flyer-bikes.com/navigation/
3. Activate komoot's full range of maps using your voucher code: www.komoot.de/g.
4. Connect your FLYER e-bike to the komoot app and enjoy your first tour with komoot.
5. Please refer to section 5.5.19 onwards of the user manual for more detailed information.

EN

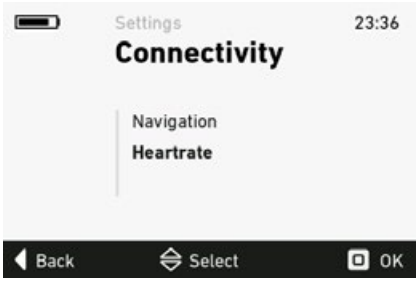
5.5.19 Pulse

Your FLYER e-bike can be connected to a pulse measuring device via Bluetooth. Follow the steps below to activate the pulse function. This function is only available in conjunction with the FLYER D1 display.

In the "Settings" menu, select the sub-menu "Connections" by pressing the "OK" button.



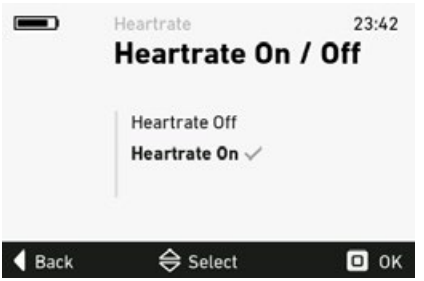
n the "Connections" menu, select the sub-menu "Pulse" by pressing the "OK" button.



In the "Pulse" menu, select the sub-menu "Pulse On/Off" by pressing the "OK" button.



In the “Pulse On/Off” menu, select the sub-menu “Pulse On” by pressing the “OK” button. The pulse function is now activated.



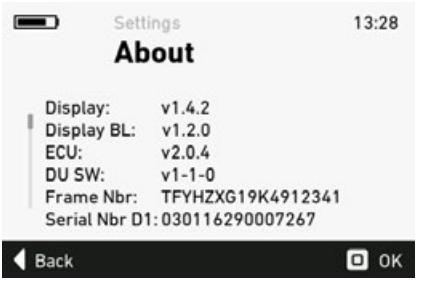
When the pulse function is activated, the FLYER e-bike automatically searches for the nearest Bluetooth pulse band or pulse watch and establishes a connection.
To deactivate the pulse function, select the sub-menu “Pulse Off” by pressing the “OK” button.



If a pulse measuring device is connected to the FLYER e-bike, the pulse values are shown on the fitness screen.

5.5.20 About menu

The About menu shows the current software versions of the individual components.



5.5.21 Connection with Android smartphones

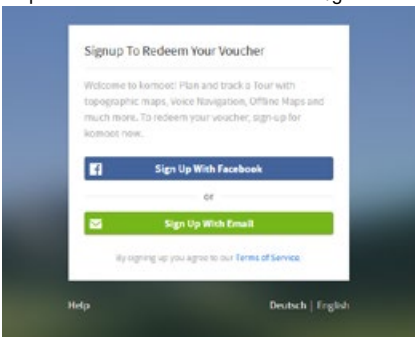
Installing the komoot app

You can download the komoot app from the Google Play Store. You will also have to install the „komoot Connect” app from the Play Store.
If you cannot find the „komoot Connect” app in the store, your smartphone does not support this function. It will not be possible to pair it with your e-bike.

Setting up the komoot app and pairing it with your e-bike

Once both apps have been installed, you must create a user profile with komoot.
You can register directly in the app or via the komoot website:
www.komoot.de/

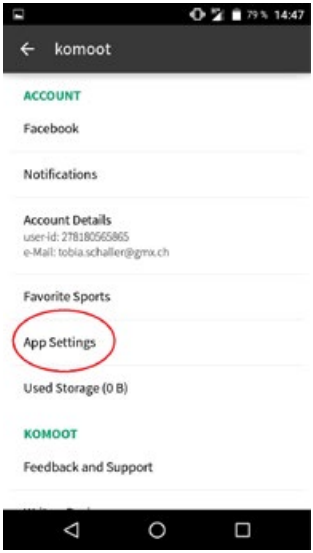
Activating the maps using your voucher code
A voucher for the komoot app is included with your e-bike purchase. Visit our website to collect your code: www.flyer-bikes.com/navigation/
You will then receive your voucher code by e-mail, which you can use to activate the full range of maps of the world at www.komoot.com/g



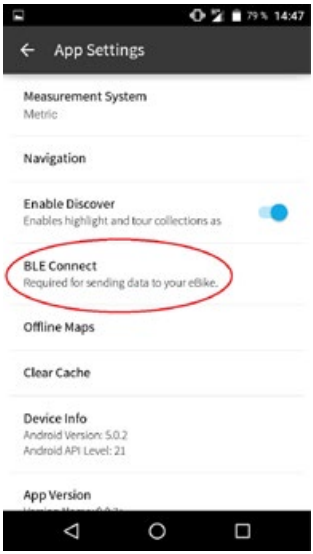
You must pair the app with your FLYER e-bike in order to use the navigation function. Follow the steps below to establish a connection:
1. Open the komoot app on your smartphone
2. Select the “Profile” symbol
3. Select the “Settings” symbol



4. Open the sub-menu “App Settings”



5. Select “BLE Connect”



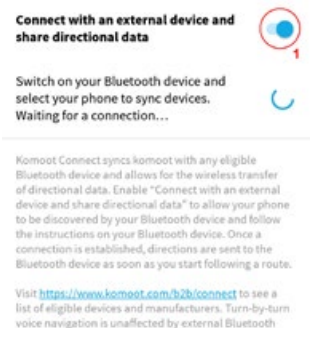
EN

6. Press switch 1 to establish a connection

Pop-up messages may appear that prompt you to grant access rights to the app.

Important
After this step, leave the komoot app open and switch to the FLYER display.



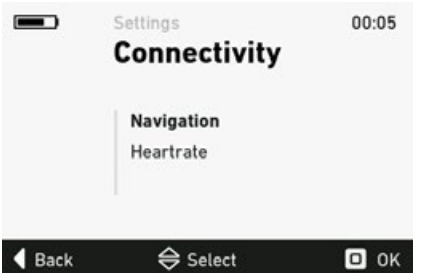


8. Open the settings menu on the e-bike display.

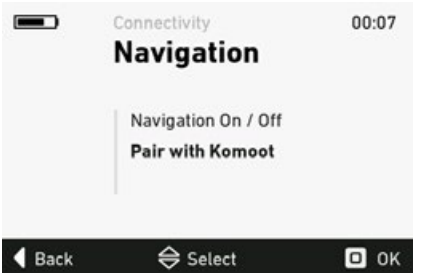
9. Select the sub-menu “Connections”.



10. Open the sub-menu “Navigation”.



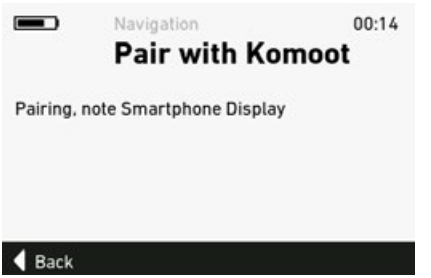
11. Select “Pair with komoot“ to establish a connection.



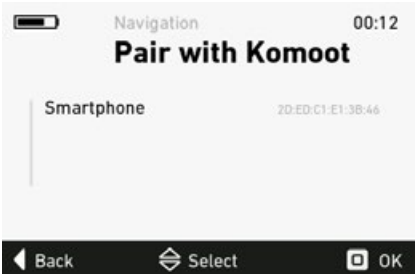
The komoot app must remain open on your smartphone and the connection activated in order for this to work.

The display now indicates that it is searching for devices.

If no devices are found, you can start a new search by selecting “Pair with komoot“ again.



The detected devices are now displayed.



12. Select your chosen device.

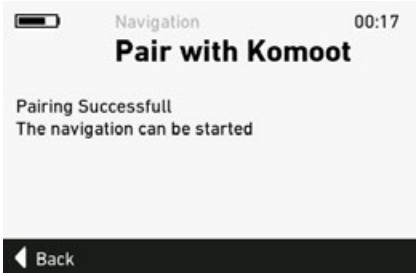


The FLYER e-bike will now attempt to establish a connection. Depending on the smartphone or the security settings, you may need to grant permission for the connection to be established.

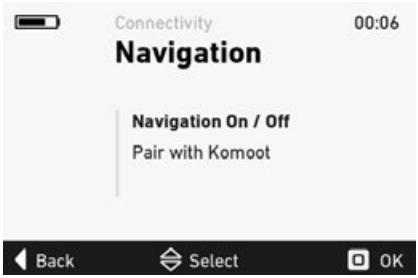


The connection has now been successfully established.
From now on, the e-bike will always connect with the selected smartphone automatically when navigation is started and the navigation function is activated in the komoot app.

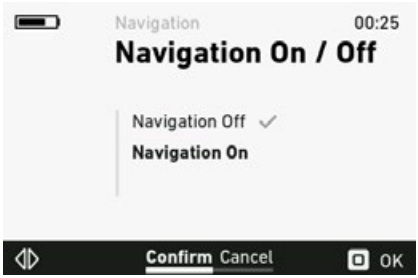
If you want to establish a connection with a different smartphone, select the desired smartphone in step 12.



To activate the navigation in the settings menu, select the sub-menu “Navigation On/Off”.



Select “Navigation On” and press “OK” to confirm.



The e-bike will now attempt to connect to the smartphone.

EN



Now launch your desired route on your smartphone.
A confirmation message appears once the e-bike is connected to the komoot app.



The e-bike is now in navigation mode.



Navi display
1. Navigation direction
2 .Current road
3. Road ahead
4. Distance to next navigation point

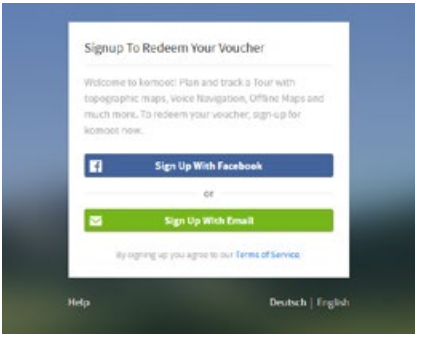
More information on the komoot app:
http://support.komoot.de/
https://www.komoot.de/about/routeplanner

5.5.22 Connection with iPhones

Installing the komoot app
You can download the „komoot“ app from the App Store.

Setting up the komoot app
Once the app has been installed, you must create a user profile with komoot.
You can register directly in the app or via the komoot website:
www.komoot.de/

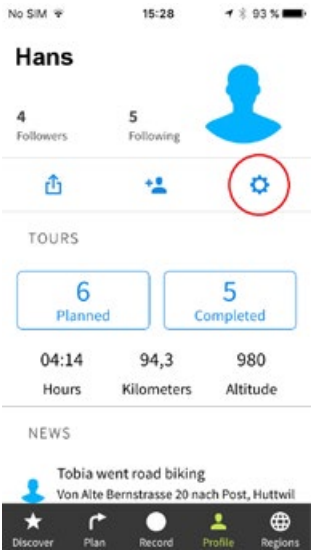
Activating the maps using your voucher code
A voucher for the komoot app is included with your e-bike purchase. Visit our website to collect your code: www.flyer-bikes.com/navigation/
You will then receive your voucher code by e-mail, which you can use to activate the full range of maps of the world at www.komoot.com/g.



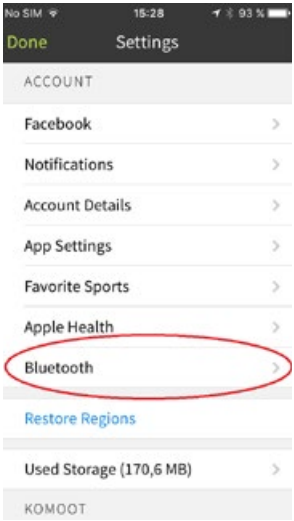
Pairing with the e-bike
The app must be paired with your FLYER e-bike in order for you to use the navigation function. Follow the steps below to establish a connection:
1. Open the komoot app on your smartphone
2. Select the “Profile” symbol



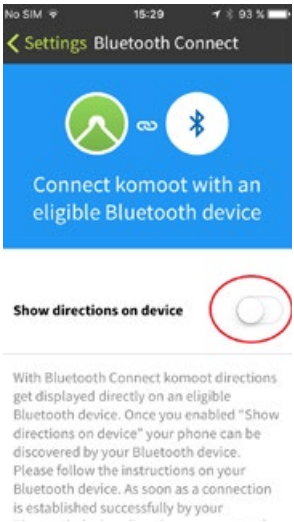
3. Select the “Settings” symbol.



4. Select the sub-menu “Bluetooth”.



5. Activate “Transfer navigation to device”. Pop-up messages may appear that prompt you to grant access rights to the app.

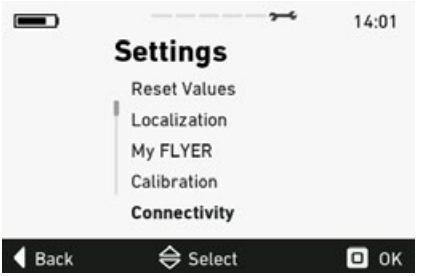


EN

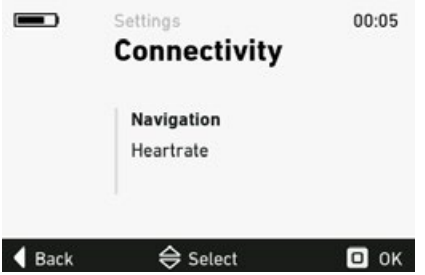
Leave the komoot app open

6. Open the settings menu on the e-bike display

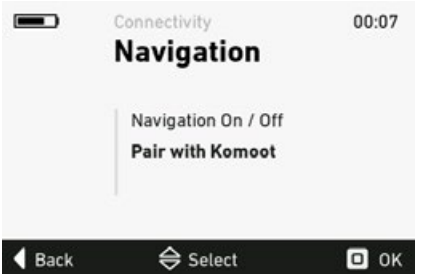
7. Select the sub-menu “Connections”.



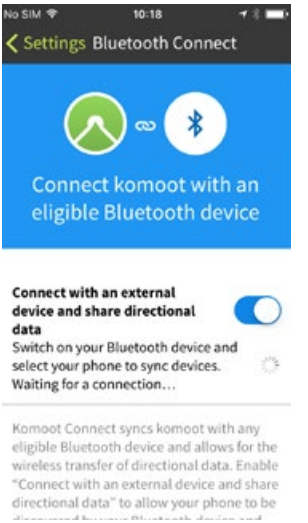
8. Open the sub-menu “Navigation”.



9. Select “Pair with komoot“ to establish a connection.

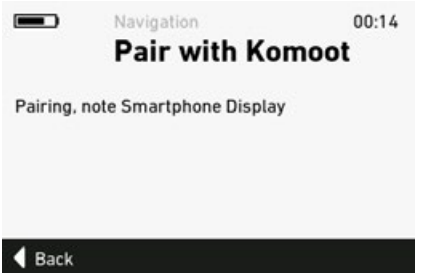


The komoot app must be open on your iPhone and the connection activated in order for this to work.

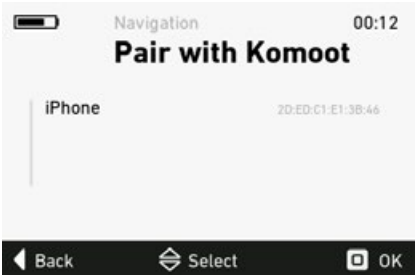


The display now indicates that it is searching for devices.

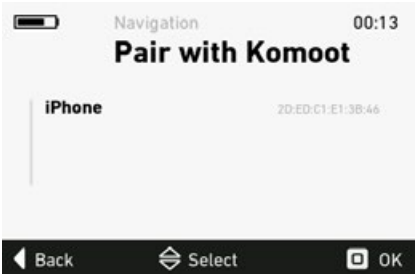
If no devices are found, you can start a new search by selecting “Pair with komoot“ again.



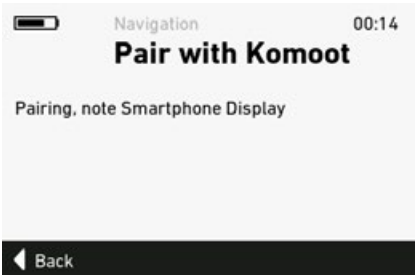
The detected devices are now displayed.



10. Select your chosen device.

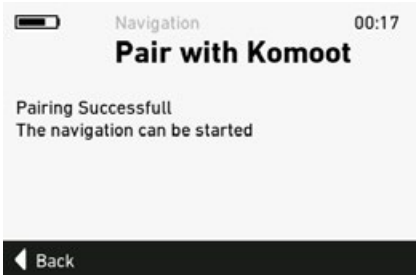


The FLYER e-bike will now attempt to establish a connection. Depending on the iphone or the security settings, you may need to grant permission for the connection to be established.

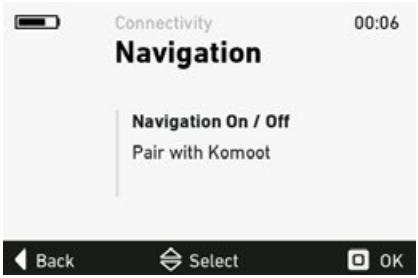


The connection has now been successfully established.
From now on, the e-bike will always connect with the selected iPhone automatically when navigation is started and the navigation function is activated in the komoot app.

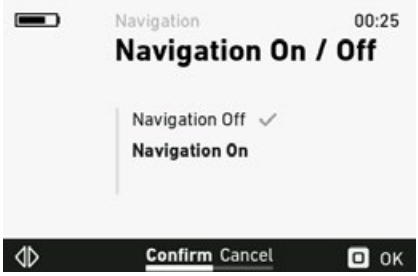
If you want to establish a connection with a different iPhone, select the desired device in step 10.



To activate the navigation in the settings menu, select the sub-menu “Navigation On/Off”.



Select “Navigation On” and press ““OK” to confirm.



The e-bike will now attempt to connect to the smartphone.



Now launch your desired route on your smartphone.

A confirmation message appears once the e-bike is connected to the komoot app.



The e-bike is now in navigation mode.

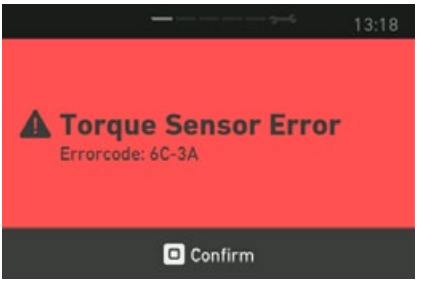


1. Navigation direction
2. Current road
3. Road ahead
4. Distance to next navigation point

More information on the komoot app:
http://support.komoot.de/
https://www.komoot.de/about/routeplanner

5.5.23 Error display

The parts of the e-bike system are monitored at all times during use and charging. If an error is detected, an error code will be displayed on the console. To switch the console back to the standard display, press the joystick button to acknowledge the error. If the fault cannot be acknowledged, troubleshoot it according to the fault table (section 5.7 fault table) or contact your FLYER dealer. Depending on the error code, the assistance is automatically stopped as necessary. You can continue to use the bicycle normally without the drive even if the assistance function is no longer being provided by the motor. You can find information on the individual error codes in the error table.
The error code gives a precise description of the error.



5.5.24 Message display

At the top left in red: Error message (error was displayed and acknowledged. Rectify the error and restart the system)
At the top left in white: Service message (service recommendation from your specialist retailer)
At the top right in white: Motor overheated (Message “Motor overheated” was displayed. The motor power is reduced as a protective measure. You can continue to ride normally.)



5.6 Error codes

The parts of the e-bike system are monitored at all times during use and charging. If an error is detected, an error code will be displayed on the console. To switch the console back to the standard display, press the joystick button to acknowledge the error. If the error cannot be acknowledged, troubleshoot it according to the table below or contact your FLYER specialist retailer. Depending on the error code, the assistance is automatically stopped as necessary. You can continue to use the bicycle normally without the drive even if the assistance function is no longer being provided by the motor. If an error is displayed, troubleshoot it according to the measures described in the table below and/or contact your FLYER specialist retailer.

5.6.1 Identifying errors

An error can be clearly identified on the basis of the category and code displayed. Text indicating the error category is also always displayed.



1 Error text, 2 Category, 3 Code

5.7 Operation with FLYER D0 display and FLYER RC0 remote control

Your FLYER with Panasonic drive is operated via the FLYER RC0 remote control.

FLYER RC0 remote control operating console



FLYER Display D0



1. On/Off button

To activate the system, press the on/off button on the display for at least one second. The “Drive” menu will then be shown on the display.

The system can only be activated if a sufficiently charged battery is used.

To activate the system, press the on/off button on the display for at least one second. The “Drive” menu will then be shown on the display.
The system can only be activated if a sufficiently charged battery is used.
To turn off the electrical system, press the on/off button for at least one second.
The FLYER D0 display is operated using the FLYER RC0 remote control operating console, so that your hands can remain on the handlebars while you ride.

Press the “Mode” button to switch between the individual main menus on the display.
The following four main menus are available:

Drive:	Main view with key information such as speed, remaining range etc. The system always starts up in this view.
Trip:	Information about the current journey
Speed:	Information on the rider’s average and maximum speed
Data:	Information on the pedal frequency and total kilometres

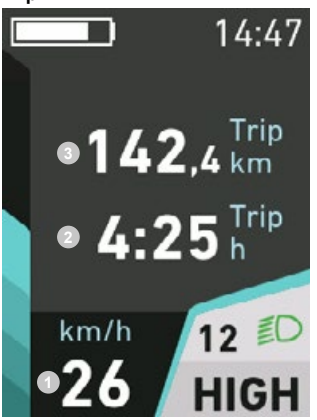
EN

Drive



1. Current speed
2. Current time
3. Remaining range
4. Current gear with electronic speed gear
5. Light (low beam/off)
6. Current assistance level

Trip



1. Current speed
2. Ride time on current tour (trip); ride time alone is measured (no speed/standstill = not added to ride time)
3. Distance travelled on current tour

Speed



1. Current speed
2. Average speed on current tour
3. Maximum speed on current tour

Data



1. Current speed
2. Total distance travelled (cannot be reset)
3. Current cadence

5.8 Error display

Press the “Mode” button to acknowledge the error display. Once you have acknowledged it, the display disappears.
The error code gives a precise description of the error.



5.9 Message display

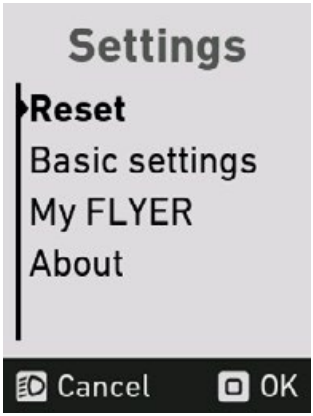
Current messages are shown on the main menu of the display for information purposes.



1. USB charging active
2. Motor overheated (“Motor overheated” warning was displayed and acknowledged. The motor power is reduced as a protective measure. Let the drive unit cool down and restart the system)
3. Service message (service recommendation from your specialist retailer)
4. Error message (error was displayed and acknowledged. Rectify the error and restart the system)

5.10 Settings menu

Access the settings menu by holding down the “Mode” button for at least 3 seconds. You can only open the settings menu while stationary.



5.11 Menu structure

i. Reset
   i. Trip Reset
   ii. Factory Reset
ii. Basic settings
   i. Language
   ii. Time
   iii. Units
iii. My FLYER
   i. Assistance
   ii. Light
   iii. Automatic light
   iv. Service
   v. Wheel circumference
   vi. Auto-Mode
iv. About

5.12 Menu navigation

Use the + and - assistance level buttons to navigate the menu and configure the values. Press the “Mode” button to access sub-menus or confirm an action. Press the light button to leave the current menu.

EN



1. “Mode” button
2. +/- assistance level button
3. Light button

5.13 Reset menu

In this menu, the trip data and the system can be reset to the factory settings.

reset Trip Resets the trip data
Factory reset setzt das System auf den Auslieferungsstand zurück

The following values will be reset:
– Trip distance
– Average speed
– Maximum speed
– Ride time



Press the “mode” button to reset the data.

5.14 Language menu

You can choose from the following languages in the language menu:
- German
- French
- English
- Dutch
- Italian



The check mark indicates which language is currently applied. Press the +/- assistance level buttons to select the language. To confirm the selected language, press the “Mode” button.

5.15 Time menu

You can set the current time in the time menu. Press the +/- assistance level buttons to change the numbers. Press the “Mode” button to move to the next number.

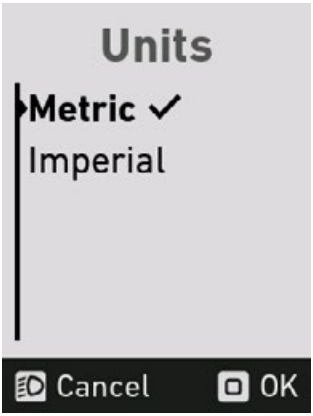
Once you have selected the final number, press the “Mode” button twice to save the time and exit the time menu. Press “Cancel” to leave the menu without saving the time.



5.16 Units menu

In the units menu, you can switch between the metric and British system. The following units will be changed:

	Metric	British
Distance	Kilometres	Miles
Speed	km/h	mph



The check mark indicates which units are currently applied. To confirm the selected unit, press the “Mode” button.

5.17 Assistance menu

You can individually adjust the amount of assistance for your FLYER e-bike.
In the “My FLYER” menu, select the “Assistance” sub-menu by pressing the “Mode” button.



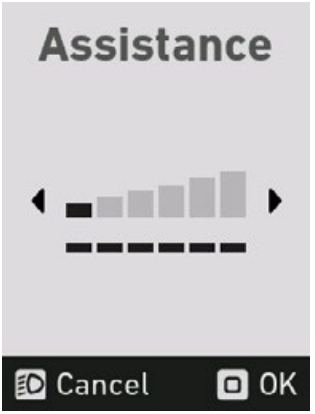
In the assistance menu, you can use the + and – buttons to set the desired assistance level. The level of assistance is always set for all three levels (“Eco”, “Standard” and “Auto”). The motor always runs with full assistance at the “High” level.



If all the bars on the display are black, the maximum possible amount of assistance is set in the assistance levels “Eco”, “Standard” and “Auto”. This setting has a lower range as a result.



If only the bar at the far left of the display is black, the minimum amount of assistance is set in the assistance levels “Eco”, “Standard” and “Auto”. This setting enables the maximum possible range to be achieved in the “Eco” assistance level.



Press the “Mode” button to save the setting.

5.18 Light menu

In the light menu, you can adjust the display backlighting in the range from 10 to 100%.



Press the “Mode” button to save the selected backlighting and leave the lights menu. Press “Cancel” to leave the menu without saving the light settings.

5.19 Automatic light menu

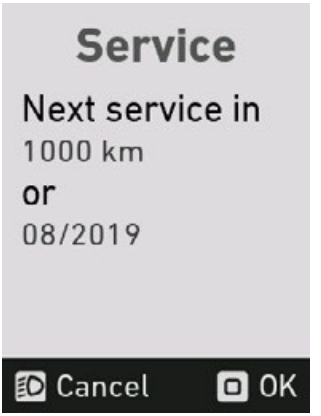
In the automatic light menu, you can switch the automatic backlighting on or off.



The check mark indicates which option is currently applied. Press the “Mode” button to confirm the selected setting.

5.20 Service Menu

The service menu shows you when your FLYER specialist dealer next recommends that your bike be serviced. If the interval between services as recommended by your specialist retailer has been exceeded, a message indicating that a service is due appears when the system starts up.



If the interval between services as recommended by your specialist retailer has been exceeded, a message indicating that a service is due appears when the system starts up.



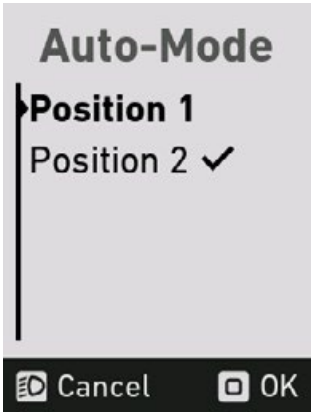
5.21 Wheel circumference menu

In the wheel circumference menu, the wheel circumference used to calculate the speed can be adjusted. You can adjust the wheel circumference of your FLYER e-bike by ±5%.



5.22 Auto mode menu

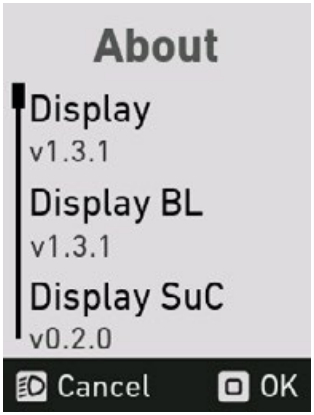
In the auto mode menu, you can change the position of the auto mode when selecting the assistance levels.



Sequence when “Position 1” is selected:
High
Std
Eco
Auto
Off
Sequence when “Position 2” is selected:
High
Auto
Std
Eco
Off

5.23 About menu

The about menu shows the current software versions of the individual components.



EN

5.24 Configuring the assistance modes

You can configure the assistance level via the + and – buttons on the FLYER RCO remote control operating console.

HIGH	Maximum assistance for active riding up to high pedalling frequencies.
STD	Powerful assistance level for active riding in city traffic
ECO	Effective assistance level with optimum efficiency for maximum range.
AUTO	The system automatically and independently selects the correct assistance for the current riding situation.
OFF	No motor assistance. You ride your FLYER like a normal bicycle. All on-board computer functions are available.
⌃⌃	Pushing aid

5.25 Lights

Different lighting systems are installed depending on the area of use and bicycle type. If this is done using a daytime running light function, the system will always switch automatically between low beam and daytime running light.

FLYER with pedal assist over 25 km/h w/o main beam
Basic setting: when the system is activated, the low beam/daytime running light is automatically switched on.
Light button function: no function

FLYER with pedal assist over 25 km/h with high beam
Basic setting: when the system is activated, the low beam/daytime running light is automatically switched on.
Light button function: Switch between low beam/daytime running light and high beam

FLYER e-mountainbikes
Basic setting: when the system is activated, the light remains switched off. Light button functions: Activate the light by pressing the light button; switch between low and high beam (if high beam function is available) by pressing the light button again. Switch off the light by pressing and holding the light button (at least 1 second). Switching between low beam/daytime running light: Automatic switching based on the integrated light sensor.

FLYER with pedal assist up to 25 km/h
Basic setting: when the system is activated, the light automatically switches on.
Light button functions: Switch off the light by pressing the light button. Switch the light back on by pressing the light button again.

5.26 Electrical motor

How the electrical motor works
The motor starts working as soon as you start pedalling when one of the assistance levels has been selected.
The performance of the motor depends on several factors:

- The force used while pedalling.
  The assistance is more gentle when you pedal with low force than when you pedal with higher force, e.g. while riding uphill. However, this increases the power consumption and decreases the range.
- The assistance mode
  The higher the level of assistance, the more power the motor will provide. However, high motor performance means high power consumption. The lowest assistance mode provides the least assistance but also the longest range.

Range
Any specified range information is usually obtained under optimal conditions. Ranges achieved under everyday conditions will usually be shorter. Please consider this when planning your route.
The range depends on many factors. These include battery capacity, motor assistance level selected, geographical conditions, road surface, driving style, environmental temperature, the weight of the rider, tyre pressure and the technical state of your FLYER e-bike.
Extreme ambient temperatures may reduce the range. The operating temperature should be kept within the range from -5 degrees to 40 degrees.

Driving without drive assistance
You can also ride your FLYER without drive assistance by selecting the assistance level “OFF”. However, you must ensure that your system is always switched on.



Never drive without a battery or with your system switched off, as the functions of the operating unit and the lighting functions are not available in this case.

Always remove the battery before cleaning, maintaining or repairing your e-bike. Ensure that you do not touch and thus possibly connect contacts when cleaning or maintaining the battery.
You risk being hurt and the battery may suffer damage if the contacts are live.
Do not use a strong water jet or high-pressure cleaner for cleaning. The cleaning liquid may enter sealed bearings due to high pressure, dilute the lubricant and increase friction. As a result, rust is formed which destroys the bearings. Cleaning with a high-pressure cleaner may damage the electrical system.

The following are not suitable for cleaning your FLYER e-bike:
- Acids
- Fats
- Oil
- Brake cleaner (only to use on brake discs)
- Solvent-based liquids.

These damage the surfaces and contribute to wear on the FLYER e-bike.
After use, ensure that you dispose of the lubricant, cleaning and care products in an environmentally friendly way. These substances do not belong in domestic waste, in the drain or in natural environments.
Smooth operation and durability of your FLYER e-bike depend on appropriate maintenance and care for your FLYER.
- Regularly clean your FLYER with warm water, small amounts of cleaning agent and a sponge.
- While cleaning the FLYER, always check your e-bike for cracks, notches or material deformities.
- Damaged parts must be replaced with original spare parts. Please only ride your FLYER again after this check has been carried out.
- Have any paint damage removed by your FLYER specialist retailer.

Further important information concerning care for your FLYER e-bike is provided on the website of the respective component manufacturer.

Speed sensor
The speed sensor is used to show the speed in the FLYER display and correctly calculate the assistance needed.
The speed sensor and the associated spoke magnet must be fastened so that the distance between the spoke magnet and the marking position on the speed sensor is 1 to 5 mm. If the distance is different, an error message will appear.

Power supply to external devices
You can use the USB port to charge external devices, e.g. smartphones, that can be powered via USB. The charging cable of the device can be connected directly to the FLYER display.
In order to charge external devices, your FLYER e-bike must contain a charged FLYER battery.
Open the cover of the USB port on the display and connect the charging cable to it.

- Do not place the connected device on a tilted or unstable place while charging. Otherwise, it could fall and become damaged.
- Do not charge external devices in rainy weather or connect a wet USB cable. The USB connection is not waterproof!
- You must not connect external devices when riding in the rain and the USB port must be completely covered by the protective cap.
- After using the USB port, be sure to firmly tighten the rubber cap.
- Make sure that the voltage of the USB port is suitable for your device. (See the technical data for the voltages)

5.27 Down tube battery

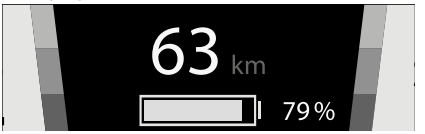


SIB down tube battery

Check the battery before you charge it for the first time or use it in your FLYER e-bike.

Completely charge the battery using the charger before the first ride to ensure full battery performance. Read and adhere to the operating instructions for the charger when charging the battery.

Charging status indicator



The main menu “Drive” on your display contains a symbol that indicates the battery charge level, which is also shown as a percentage.
In all other menus, the charge level is displayed as a symbol in the top-left.
If the charge level is less than 20%, the battery is red.

Battery charge level check

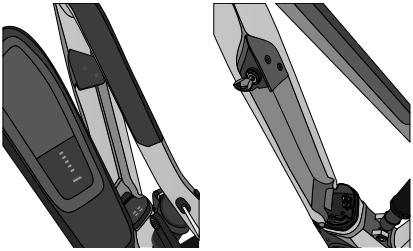


1 LED battery charge indicator
Shows the e-bike battery’s remaining capacity.
If an error occurs, an error code is displayed (see Chapter 5.29 Battery error codes)
2 Control button for battery charge level
Let the LED battery charge level indicator blink to verify the remaining battery capacity.
3 Charger connector
4 Rubber cap
Protects the charger connectors when the battery is not being charged.

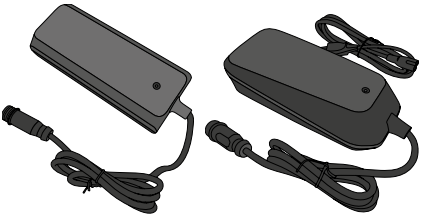
To check if the battery is charging, press the control button on the battery to be shown the charge level.
Charge the battery when not all of the five charge indicator LEDs light up. Only use the original charger.
Never use chargers supplied by other manufacturers!
A fast-flashing LED indicates that the battery has been completely discharged.

Removing the battery

1. Switch off the electrical system first. To do this, press the on/off button on the display.
2. Unlock the battery with the battery key and remove it from the holder. Hold the battery firmly, as it is heavy.



Charging the battery



The battery can be charged while it is installed in the e-bike or once it has been removed.

Safety warning for the battery charger
The name plate on the charger refers to warning notes and other safety information in connection with handling the charger. Be sure to read this before use. Please note the temperature ranges of the battery and charger:
Battery operating temperature: -5 °C to 40 °C
Battery storage temperature: 10 °C to 40 °C
Charging temperature range: 0 °C to 40 °C

Only use the charger supplied with your e-bike. Only this charger is designed for the lithium-ion battery used on your e-bike.

Completely charge the battery using the charger before the first ride to ensure full battery performance. Read and adhere to the operating instructions for the charger when charging the battery. Do not connect the charger to the mains socket immediately after a sudden temperature change from cold to warm. It is possible that condensed water has collected on the contacts and this will lead to a short circuit. Do not connect the battery to the charger immediately after a sudden temperature change from cold to warm. Wait until both devices have reached room temperature before connecting the charger or the battery.

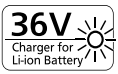
Only charge and store the battery and charger in a dry indoor space and keep them away from hot and flammable objects.
Do not expose the charger to rain or wet environments. If water enters the charger, there is a risk of electric shock.

The battery can at any time be charged outside or installed in the bicycle without reducing its life span. Interrupting the charging process does not damage the battery.
The battery is equipped with a temperature monitor that permits charging only within a temperature range of 0 °C to 40 °C.

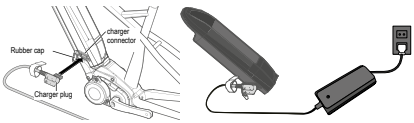
In this case, separate the battery from the charger and wait until it has reached operating temperature. Only reconnect the charger when it has reached the permitted operating temperature.

The charger itself can also indicate problems via the red LED flashing.

Charger status display (LED):
The LED on the charger indicates the following states:
- flashing green --> standby (no battery connected)
- continuous red --> battery charging
- continuous green --> battery fully charged
- flashing red --> charger error

Blinking pattern of charger LED	Description	Action
 Blinking red	**Charging error** An error has occurred in the battery or charger. Charging cannot be continued.	Remove any dirt from the terminals and plugs. If the problem persists, contact your FLYER specialist retailer.

1 Remove the rubber cap
Open the rubber cap on the battery. Connect the mains plug to a mains socket (220 V – 240 V AC) and connect the charger to the battery.



EN

Do not connect the charger to the mains socket immediately after a sudden temperature change from cold to warm. It is possible that condensed water has collected on the contacts and this will lead to a short circuit.
Do not connect the battery to the charger immediately after a sudden temperature change from cold to warm. Wait until both devices have reached room temperature before connecting the charger or the battery. Always charge and store the battery and charger in a dry, covered environment and only under supervision.

2 Check the LED charge status indicator
Check whether the charge status LED is lit up. The LED lights up according to the charge status. The charge status LED goes off when the charging process has been completed. The charging time takes longer if the battery temperature is too low or too high. A fully charged battery cannot be charged any further.

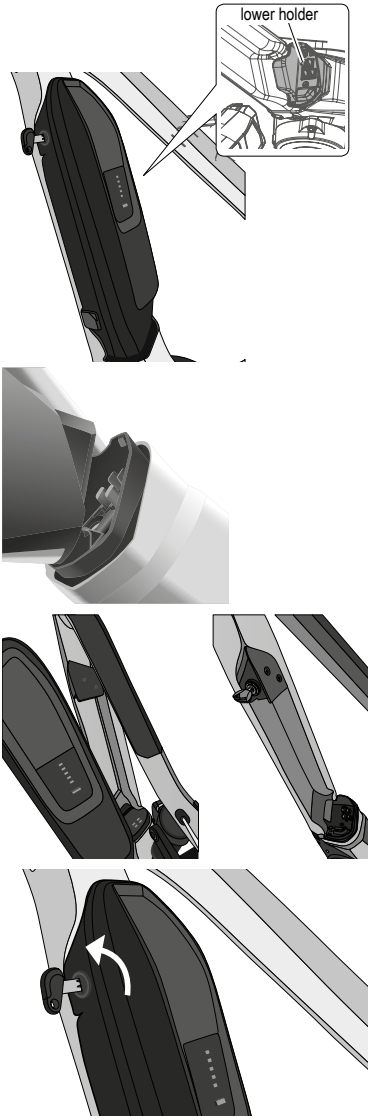
During charging, the following messages may be displayed by the battery and charger via LEDs:

The battery may not be recharged when it indicates a fault. The battery might be damaged after being dropped or due to mechanical impact, even when there is no visible external damage.
Such batteries must therefore be inspected by a FLYER specialist retailer. Never try to open a battery or to repair it. Damaged batteries must not be posted.

3 Pull out the power plug from the plug socket
After disconnecting the battery from the charger, disconnect the power supply plug from the wall socket.
Before using the battery, be sure to firmly tighten the rubber cap.

Inserting the battery
First, place the battery into the lower holder of the e-bike and move its upper part towards the vehicle until the lock audibly latches into the upper holder.

Ensure that the battery is correctly positioned in the holder.

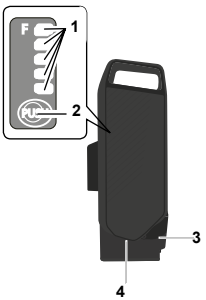


Prevent extreme overheating due to external effects or overloading.
Only use the battery with your FLYER.

- Never use a damaged battery. If you discover cracks, deformation of the housing or leaks, stop using the battery and have your FLYER checked by a specialist retailer. Damaged batteries must not be posted.
- The lighting function will still continue for approx. one hour after the battery is empty.

5.28 seat tube battery STB

1 LED charge status display
Shows the battery's remaining charge. If an error occurs, an error code is displayed (see Chapter 5.29 Battery error codes)



2 Control button for battery charge level
Let the LED battery charge level indicator blink to verify the remaining battery power.

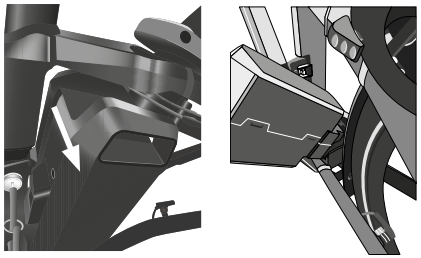
3 Charger port

4 Rubber cap
Protects the connectors for the charger when the battery is not being charged.

Check whether the battery is fully charged after you have purchased it and before using it for the first time.

To check if the battery is charging, press the control button to be shown the battery charge level. Charge the battery when none of the LEDs light up. Only use the original charger. Never use chargers supplied by third-party companies.

Charging status indicator
The charging status of the battery is indicated by five LEDs.
A fast-flashing LED indicates that the battery has been completely discharged.
Removing the battery
1) Switch off the electrical system first. Press the on/off button for this purpose.
2) Unlock the battery with the battery key and remove it from the holder. Hold the battery firmly, as it is heavy.



Loading the battery
The battery can be charged while it is installed in the e-bike or once it has been removed.



1) Remove the rubber cap
Open the rubber cap on the battery.
Connect the mains plug to a mains socket (220 V - 240 V AC) and connect the charger to the battery.

Do not connect the charger to the mains socket immediately after a sudden temperature change from cold to warm. It is possible that condensed water has collected on the contacts and this will lead to a short circuit. Do not connect the battery to the charger immediately after a sudden temperature change from cold to warm. Wait until both devices have rea-

EN

ched room temperature before connecting the charger or the battery. Always charge and store the battery and charger in a dry, covered environment and only under supervision.

2) Check the LED charge status indicator
Check whether the charge status LED is lit up.
The LED lights up according to the charge status.
The charge status LED goes off when the charging process has been completed.

The charging time takes longer if the battery temperature is too low or too high.

A fully charged battery cannot be charged any further.

The battery may not be recharged when it indicates a fault. The battery might be damaged after being dropped or due to mechanical impact, even when there is no visible external damage. Such batteries must therefore be inspected by a FLYER specialist retailer. Never try to open a battery or to repair it. Damaged batteries must not be posted.

3) Remove the plug from the power outlet
Separate the mains plug from the mains socket after disconnecting the battery from the charger.
It is important that the rubber cap is firmly reattached before using the battery.

Safety warning regarding the battery charger
The name plate refers to warning notes and other safety information in connection with handling the charger. It is important to read them before using the charger.
Please note the temperature ranges of the battery and charger:
Battery operating temperature: -5 °C to 40 °C
Battery storage temperature: 10 °C to 40 °C
Charging temperature range: 0 °C to 40 °C

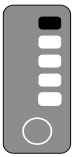
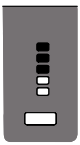
Use only the original charger supplied along with your e-bike. Only this charger is designed for the lithium-ion battery used on your e-bike.

Completely charge the battery using the charger before the first ride to ensure full battery performance. Read and adhere to the operating instructions for the charger when loading the battery.

The battery can at any time be charged outside or installed in the bicycle without reducing its life span. Interrupting the charging process does not damage the battery.
The battery is equipped with a temperature monitor that permits charging only within a temperature range of 0 °C to 40 °C.
Separate the battery from the charger and wait until it has reached operating temperature. Only reconnect the charger when it has reached the permitted operating temperature.

Battery charge indicator

Each of the battery level indication lamps indicates about 20% of the remaining battery power.

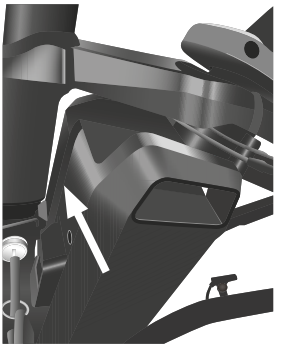
Battery level indication lamps						
	5 lit	4 lit	3 lit	2 lit	1 lit	1 blinking*
						
Percentage of battery power compared to fully charged battery	81% to 100%	61% to 80%	41% to 60%	21% to 40%	11% to 20%	1% to 10%

*When there is no longer any remaining battery power, one battery level indication lamp blinks quickly.

EN

Inserting the battery

1) Inserting the battery
Place the battery into the lower holder of the e-bike and tilt its upper part towards the vehicle until the lock latches onto the upper holder.
Ensure that the battery is correctly positioned in the holder.



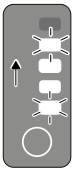
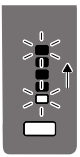
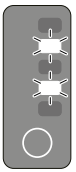
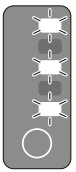
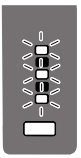
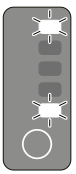
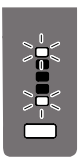
- Prevent extreme overheating due to external effects or overloading.
- Only use the battery with your FLYER.
- Never use a damaged battery. If you discover cracks, deformation of the housing or leaks, stop using the battery and have your FLYER checked by a specialist retailer. Damaged batteries must not be posted.
- In cold weather, only insert the battery shortly before beginning riding. The lighting function will still continue for approx. one hour after the battery is empty.

Battery warnings
- Do not let the battery fall, do not throw it and avoid high impacts. These can cause leaks, fire or explosion.
- Do not use strong force when handling the battery. If the battery is deformed, the integrated protective mechanism may be damaged. This can cause fire or explosion.
- Do not use the battery if it is damaged. The liquid inside can leak and cause loss of vision if it comes into contact with eyes. Avoid contact with the liquid. If you do come into contact with it, wash it off with plenty of water and seek medical assistance immediately.
- Please inform yourself of the applicable regulations for transporting your pedelec, e.g. by car.

The battery is classed as a hazardous material. Remove the battery if you want to perform any work on the pedelec, e.g. maintenance or assembly.
There is a risk of injury or electric shock if you unintentionally press the power button.

- Never open the battery. This can cause a short circuit. If the battery is opened, all warranty and guarantee claims are rendered void.
- Do not store or transport the battery with metal objects that could cause a short circuit, e.g. paper clips, nails, screws, keys, coins. A short circuit can cause burns or fire.
- Keep the battery away from water and other liquids. Contact with liquids can damage the protective circuit and the battery's protective mechanism. This can cause fire or explosion.
- Do not clean the battery with a high-pressure cleaner. Use a damp cloth for cleaning and do not use aggressive cleaning products.
- If fumes escape due to improper use or damage, seek fresh air and consult a doctor if symptoms occur. The battery must be fully fastened in the holder and the battery box closed before you begin your journey. Otherwise, there is a risk that the battery will fall out during the journey.
- Do not allow the battery to discharge fully. This can lead to irreversible cell damage.
- This battery is only suitable for use with FLYER electric bicycle motors. There is a risk of injury and fire if it is used improperly or handled incorrectly. FLYER shall not be held liable for damage caused by improper use.
- Never mail a battery yourself! Batteries are classed as hazardous goods. Only mail your pedelec battery via your retailer. Under certain conditions, it may overheat and catch fire.
- The battery must not be disposed of in domestic waste. The seller will take it back and dispose of it properly.

5.29 Battery-related error

In cold weather, only insert the battery shortly before beginning riding.	Description	Corrective action
  Continuous blinking from bottom to top (sequential lights), with 1 LED not lighting up.	**Permanent error** ● The battery has a permanent error.	It must be replaced. Take the electric bicycle to your dealer. In this state, the battery is classified as having an unknown fault and must not be transported in a vehicle or by post. Ideally, you should contact your specialist retailer.
  Continuous blinking from bottom to top (sequential lights), with 1 LED not lighting up.	**Charging error** ● The battery has been overcharged and there may be a problem with the charger.	Take the electric bicycle to your dealer.
 	**Current error** **cell error** ● There might be a fault in the motor or the charger, or the battery might be drained.	Take the electric bicycle to your dealer.
 	**Temperature error** ● The battery temperature is outside the permitted range.	If the blinking continues after the system has not been used for a while, replacement is necessary. Take the electric bicycle to your dealer. In this state, the battery is classified as having an unknown fault and must not be transported in a vehicle or by post. Ideally, you should contact your specialist retailer.
 	**Authentication error** ● An authentication error may have occurred	Check the terminals for dirt. If blinking continues after removing dirt from the terminals and leaving the battery for a while, take the electric bicycle to your dealer.

EN

5.30 Storing the battery

When not in use for a long period of time, store the battery at a charge level of approximately 30% to 60%. Check the charge level after 6 months. If necessary, recharge the battery to about 30% to 60% capacity.
If possible, store the battery in a dry, well ventilated place in temperatures between 10 °C und 40 °C. For a long lifespan, it is beneficial for a battery to be stored at room temperature, around 20°C. For example, do not leave the battery in the car in the summer and store it away from direct sunlight.
The battery must be stored on a non-flammable surface (stone, concrete).
Do not store the battery near combustible or highly flammable objects.

5.31 Pushing aid



The pushing makes it easier for you to set off on the e-bike. Do not use the pushing aid to ride the e-bike.
All FLYER e-bikes are equipped with a pushing aid. This is limited to 6 km/h in the fastest gear. The FLYER can conveniently be moved out of underground parking or along steep paths by activating the pushing aid.
Switch to pushing aid mode by firstly pressing and holding the pushing aid button for more than 1.5 seconds. Then release the button and press the pushing aid button again to activate pushing aid mode.

The pushing aid is activated if
– You press the – button in the pushing aid mode
– A speed of 6 km/h is exceeded.

When using the pushing aid, the wheels must be in contact with the floor to avoid the risk of injury.

6. Error tables Display D1 and D0

Category	Code	Displayed text	Remedy
00	00	Unknown error	Restart the system. If the problem persists, contact your FLYER specialist retailer.
01	01 02 1D 1E 2C 2D	ECU software	Restart the system. If the problem persists, contact your FLYER specialist retailer.
02	03 04 1F 20 21 22 23 24 25 26 27	ECU identification	Verify that the originally supplied components are connected and restart the system. If the problem persists, contact your FLYER specialist retailer.
03	05 06 07 28 29 2A 2B 17 57	ECU communication error	Check all connections. Remove and then reinsert the battery. Then restart the system.
04	09	Remote Initialize Error	Check whether any buttons are stuck. Restart the system.
05	08	Brake Initialize Error	Check whether the brake lever is stuck or has dirt on it. Restart the system.
06	0A	Frontlight Error	Check the lamp and its cabling. Restart the system.
07	0B	Rearlight Error	Check the rear light/brake light. Restart the system.
08	0C	ECU internal sensor Error	Restart the system. If the problem persists, contact your FLYER specialist retailer.
09	0D	ECU configuration Error	Restart the system. If the problem persists, contact your FLYER specialist retailer.
0A	0E	ECU overtemperature	Your FLYER e-bike is outside the permitted temperature range. Let the FLYER cool and restart the system.
0B	0F	ECU overcurrent	Restart the system. If the problem persists, contact your FLYER specialist retailer.
0C	10	average values calculation error	There is not enough data to calculate the average values.
0D	11	maintenance request	Take your FLYER e-bike to your FLYER specialist retailer as soon as possible for servicing.

Category	Code	Displayed text	Remedy
0E	12 2E 2F 30	ECU Maintenance	Your FLYER e-bike is connected to the maintenance software.
0F	13	Kickstand unfolded	The side stand is unfolded (motor assistance not possible). If this is not the case, ask your FLYER specialist retailer to inspect the sensor in the side stand.
10	14	Not unfolded	The folding mechanism is open (motor assistance not possible). If this is not the case, ask your FLYER specialist retailer to inspect the sensor in the side stand.
11	58	enviolo Communication Error	Check the connections to the enviolo speed gear. Remove the battery and put it back in before restarting the system.
12	59	enviolo initialisation required	Initialise the enviolo speed gear. Settings -> Calibration -> Calibrate enviolo
33	18 19	Remote Error	Check all connections to the remote.
34	1A	USB error	USB communication error. Remove the device from the USB port and restart the system.
35	1B	RTC battery empty	Check whether the time has been correctly configured and restart the system. If the error persists, contact your FLYER specialist retailer.
36	1C	Light Sensor Error	Clean the display and restart the system. If the problem persists, contact your FLYER specialist retailer.
37	42	Bluetooth Communication Error	Restart the system. If the problem persists, contact your FLYER specialist retailer.
38	43 44 45 46	Display Software	Restart the system. If the problem persists, contact your FLYER specialist retailer.
39	47 48 49 4A 4B	Display Identification	Verify that the originally supplied components are connected and restart the system.
3A	4C 4D 4E 4F 50	Display Com. Error	Check all connections. Remove the battery and put it back in before restarting the system.
3B	51 52 53	Display int. Sensor Error	Restart the system. If the problem persists, contact your FLYER specialist retailer.
3C	54	Display config. Error	Restart the system. If the problem persists, contact your FLYER specialist retailer.
3D	55	Display Overheat	Your FLYER e-bike is outside the permitted temperature range. Restart the system. If the problem persists, contact your FLYER specialist retailer.

Category	Code	Displayed text	Remedy
65	31 15 16	Battery empty	Recharge the battery.
66	34 35	Battery overheat	Protection mode has been activated as the battery is overloaded. Let the battery cool and restart the system.
67	32	Battery identification error	Ensure that an original FLYER battery is connected and the battery connections are free of dirt. Restart the system.
68	33	Battery communication error	Ensure that the battery connections are free of dirt and restart the system.
69	36 40 41	Motor unit error	Restart the system. If the problem persists, contact your FLYER specialist retailer.
6A	37 38	Motor unit overheat	Protection mode has been activated as the drive unit is overloaded. Let the drive unit cool and restart the system.
6B	39	Speedsensor Error	Restart the system. If the problem persists, contact your FLYER specialist retailer.
6C	3A	Error Torque Sensor	Restart the system. If the problem persists, contact your FLYER specialist retailer.
6D	3C	Motor Gear Error	Restart the system. If the problem persists, contact your FLYER specialist retailer.
6E	3D	Di2 Comm. Error	Check the cabling of the Di2 components and restart the system. If the problem persists, contact your FLYER specialist retailer.
6F	3E	Di2 Connection Error	Check the cabling of the Di2 components and restart the system. If the problem persists, contact your FLYER specialist retailer.
70	3F	Di2 general Error	Check the cabling of the Di2 components and restart the system. If the problem persists, contact your FLYER specialist retailer.
72	3B	Motor comm. error	Restart the system. If the problem persists, contact your FLYER specialist retailer.
73	3B	CAN-TL communication error	Restart the system. If the problem persists, contact your FLYER specialist retailer.
74		CANT-TL Maintenance Error	Restart the system. If the problem persists, contact your FLYER specialist retailer.
37	42	Bluetooth error	Restart the system. If the problem persists, contact your FLYER specialist retailer.

Category	Code	Displayed text	Remedy
97	5B 5C 5D 5E 5F 60 61 62 63 64 65 66 67 68 69 6A 6B 6C 6D 6E 6F 70 71 72 73 74 75	ECU Safety Error	Restart the system. If the problem persists, contact your FLYER specialist retailer.

7. Legal requirements

The rules and regulations for e-bikes are constantly being revised and changed. Stay informed about changes in legislation in order to remain up to date.

For pedelecs and e-bikes, special provisions apply for their limits of use. This means that e-bikes are sometimes operated like a bicycle and other times not. Please make sure you are fully aware of the legal requirements that apply to you in relation to insuring your FLYER, putting it into circulation and using roads and cycle paths.
Before riding on public roads with your FLYER, inform yourself on the current legal requirements enforced in your country.
This information can be found at your FLYER retail store, the respective national bike or e-bike associations and online.
Here you can gather information on how your FLYER must be equipped in order to ride it on public roads.
The lighting system that must be installed or carried with you is also described. You will also be informed on which brakes the bike needs to be equipped with.
Consult the applicable national regulations for information on the current age limits for riding the bike and where it is allowed to be or must be ridden. The regulations for children riding on public roads can also be found here. It will be made clear if a helmet is required to be worn by law. Check whether your private third-party liability insurance covers possible damage caused by using a FLYER e-bike.

S-Pedelec (Up to 45 km/h)

Check whether your private third-party liability insurance covers possible damage caused by using a FLYER e-bike.

Your FLYER S-Pedelec with pedal assist up to 45 km/h is no longer a bicycle but a motor vehicle. This means that it requires authorisation. The authorisation is only valid for the vehicle in its original configuration. Therefore, you must not make any changes to your vehicle. Only 100% identical original spare parts may be used. Otherwise, safe and correct functioning cannot be guaranteed. This may lead to accidents or falls that cause serious injury. The warranty and guarantee will also be rendered void.

Additional information for S-Pedelec EU models

- **Legal requirements:** Make sure you are fully aware of the legal requirements that apply to you. These concern insuring your FLYER, putting it into circulation and using roads and cycle paths in your country. Legal requirements can vary from country to country. They are constantly being updated. Please note that you are not permitted to attach a trailer in which a child is seated. Child seats are not permitted either.
- The EU-wide requirements to wear a helmet and carry a driving licence also apply and may take a modified form in other countries.
- **Replacing parts:** Your FLYER is no longer a bicycle but a motor vehicle. This means that it requires authorisation. The authorisation is only valid for the vehicle in its original configuration. Therefore, you must not make any changes to your vehicle. Only 100% identical original spare parts may be used. Otherwise, safe and correct functioning cannot be guaranteed. This may lead to accidents or falls that cause serious injury. The warranty and guarantee will also be rendered void.
- Make sure that the components approved for an S-Pedelec fit correctly and work properly:
- **A rearview mirror, number plate holder** and **brake light** are required by law. They must be correctly fastened and must always work properly. If this is not the case, you may not use your FLYER S-Pedelec on public roads.
- **Light function:** For legal reasons, the light function is always activated as soon as you turn on the system. The light button has no function.
- **Torque figures:** When performing work on your FLYER S-Pedelec, always comply with the prescribed tightening torque. You must use a torque spanner for this. Screws that are too tight or too loose can cause breakages, faults or the loss of components.

The requirements to wear a helmet and carry a driving licence apply to S-Pedelecs and may take a modified form in other countries. Please observe the national laws/regulations on the required helmet type.

Please note that you are not permitted to attach a trailer in which a child is seated to your S-Pedelec. Child seats are not permitted either.

The rules and regulations for e-bikes are constantly being revised and changed. Stay informed about changes in legislation in order to remain up to date.

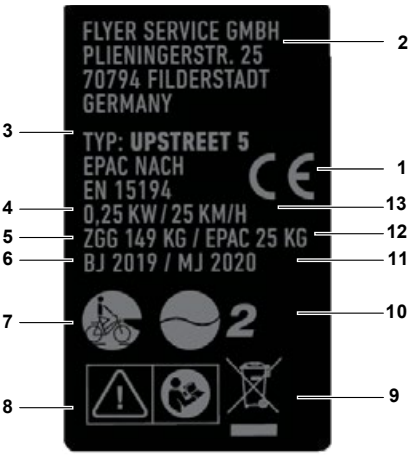
EN

Check whether your private third-party liability insurance covers possible damage caused by using a FLYER e-bike.

8. Type plate and approval number

8.1 Type plate for pedelecs up to 25 km/h

This chapter explains all the information that is found on the type plate. The type plate is affixed to the frame of your FLYER e-bike. There are thirteen pieces of information on the type plate.



1. **CE marking:** The CE marking is used by the manufacturer to declare that the pedelec satisfies the applicable requirements.
2. **Distributor's contact details:** You can contact the distributor at this address.
3. **Type number:** Each type of pedelec has a unique type number.
4. **Maximum continuous rated power:** The maximum continuous rated power is the maximum power at the output shaft of the electric motor over a period of 30 minutes.
5. **Permitted total weight:** The permitted total weight is the total weight comprising the pedelec in its ready-to-use state and its maximum load (including the weight of the rider).
6. **Year of manufacture:** This is the year in which the pedelec was manufactured.
7. **Bicycle type:** See Chapter 8.3 for more information
8. **Safety information:** See Chapter 8.2 for more information
9. **Disposal instructions:** See the chapter "Environmental protection tips" for more information
10. **Range of use:** See Chapter 8.4 for more information
11. **Model year:** For pedelecs manufactured in series production, the model year is the first production year for the version in question and is therefore not always the same as the year of manufacture. In some cases, the year of manufacture may be earlier than the model year. If no technical changes have been made to the series, pedelecs of a past model year can continue to be manufactured afterwards..
12. **Weight of the bicycle in its ready-to-use state:** The stated weight of the bicycle in its ready-to-use state is the weight of the pedelec at the time of sale. Any additional accessories must be added on to this weight.
13. **Switch-off speed:** The switch-off speed (in km/h) is the speed at which the pedelec's motor assistance function is switched off.

8.2 Safety symbols

Meaning of safety symbols. The following safety symbols appear on the type plate of your FLYER e-bike:

Symbol	Explanation
	General warning
	Observe the instructions for use

8.3 Bicycle type

Symbols denoting the type of pedelec appear on the type plate.

Symbol	Explanation
	City and trekking bike
	Children's bike/youth bike
	Off-road bike
	Racing bike
	Cargo bike
	Folding bike

8.4 Range of use

Symbols indicating where the pedelec can be used appear on the type plate of your FLYER e-bike. See Chapter 8 “Intended use” for more information

Symbol	Explanation
1	The pedelec is suitable for riding on tarmac and paved roads. The pedelec is not suitable for off-road use or jumps
2	The pedelec is suitable for riding on tarmac roads, cycle paths and well-compacted gravel roads, as well as for longer routes with a moderate incline and jumps of up to 15 cm.
3	The pedelec is suitable for riding on tarmac roads, cycle paths and gentle to challenging off-road routes, routes with a moderate incline and jumps of up to 61 cm.
4	The pedelec is suitable for riding on tarmac roads, cycle paths and gentle to challenging off-road routes, limited downhill use up to 25 km and jumps of up to 122 cm.
5	The pedelec is suitable for riding on tarmac roads, cycle paths and gentle to extremely challenging off-road routes, unrestricted downhill use and any type of jump.

8.5 Approval number for S-pedelecs with pedal assist up to 45km/h



On FLYER S-pedelecs, the TÜV approval number for S-pedelecs in the EEA can be found in place of the type plate. The approval number is located on the frame.



In Switzerland, there is no approval number, but only the type label bearing the manufacturer’s address. The type label is located on the frame of your FLYER e-bike.

9. Intended use

The FLYER is intended for transporting one person only

Carrying luggage is only permitted if appropriate equipment is fitted on the FLYER and the luggage is securely fastened. The maximum carrying capacity of the luggage rack as well as the maximum permitted total weight of the vehicle must not be exceeded.

Permitted total weight:
Rider weight + FLYER weight + battery weight + luggage weight + trailer weight (you can find the permitted total weight of your FLYER e-bike in the separate “Technical Data” operating instructions document).

Uproc Hardtail E-MTB



Uproc Hardtail e-MTBs are off-road bikes (see Chapter 8.3 “Bicycle type” for a description of the different bicycle types)

3

Uproc Hardtail e-MTBs are suitable for riding on tarmac roads, cycle paths and gentle to challenging off-road routes, routes with a moderate incline and jumps of up to 61 cm. (See Chapter 8.4 for a description of the range of use.)



Appropriate protective equipment (a suitable helmet, gloves) must be worn.

EN

Retailers and manufacturers shall not be held liable in the event of use that goes beyond the intended purpose. This applies in particular to failure to comply with safety instructions and the resulting damage, for example caused by:

- use on rough terrain, jumps, steep descents, bike parks
- overloading, or
- improper remedying of defects. FLYER e-MTBs are not designed to withstand extreme use, e.g. riding down stairs or over jumps, performing tricks or stunts, or taking part in unauthorised competitions.

FLYER Uproc e-MTBs are not compliant with StVZO (the German regulations authorising the use of vehicles for road traffic) ex works and therefore are not authorised for use on roads. Please ask your FLYER specialist retailer about making your FLYER Uproc e-MTB StVZO-compliant if you wish to ride it on roads.

Uproc Full Suspension e-MTBs



Uproc Full Suspension e-MTBs are off-road bikes (see Chapter 8.3 “Bicycle type” for a description of the different bicycle types)

3 The Uproc4 Full Suspension e-MTB is suitable for riding on tarmac roads, cycle paths and gentle to challenging off-road routes, routes with a moderate incline and jumps of up to 61 cm. (See Chapter 8.4 for a description of the range of use.)

4 The Uproc7 Full Suspension e-MTB is suitable for riding on tarmac roads, cycle paths and gentle to challenging off-road routes, limited downhill use up to 25 km and jumps of up to 122 cm. (See Chapter 8.4 for a description of the range of use.)



Appropriate protective equipment (a suitable helmet, gloves) must be worn.

Retailers and manufacturers shall not be held liable in the event of use that goes beyond the intended purpose. This applies in particular to failure to comply with safety instructions and the resulting damage, for example caused by:

- use on rough terrain, jumps over 122 cm, downhills over 25 km or bike parks
- overloading, or
- improper remedying of defects. Bicycles are not designed to withstand extreme use, e.g. steep descents or high jumps, performing tricks or stunts, or taking part in unauthorised competitions.

FLYER Uproc e-MTBs are not compliant with StVZO (the German regulations authorising the use of vehicles for road traffic) ex works and therefore are not authorised for use on roads. Please ask your FLYER specialist retailer about making your FLYER e-MTB StVZO-compliant if you wish to ride it on roads.

FLYER e-bikes are not licensed for use in competitions and contests. If you have any questions regarding the bike’s limits of use, please don’t hesitate to contact your FLYER specialist retailer or manufacturer.

Goroc Hardtail e-MTB – equipped and approved for public roads



Goroc e-MTBs are off-road bikes (see Chapter 8.3 “Bicycle type” for a description of the different bicycle types)

Goroc e-MTBs are city and trekking bikes (see Chapter 8.3 “Bicycle type” for a description of the different bicycle types)

3 Goroc Hardtail e-MTBs are suitable for riding on tarmac roads, cycle paths and gentle to challenging off-road routes, routes with a moderate incline and jumps of up to 61 cm. (See Chapter 8.4 for a description of the range of use.)



Appropriate protective equipment (a suitable helmet, gloves) must be worn.

Retailers and manufacturers shall not be held liable in the event of use that goes beyond the intended purpose. This applies in particular to failure to comply with safety instructions and the resulting damage, for example caused by:

- use on rough terrain, jumps, steep descents, bike parks
- overloading, or
- improper remedying of defects. FLYER e-MTBs are not designed to withstand extreme use, e.g. steep descents or high jumps, performing tricks or stunts, or taking part in unauthorised competitions.

Before riding on public roads with your FLYER, inform yourself about the current riding regulations in your country. Only ride on pathways and trails that are permitted for vehicles.

GorocFull Suspension e-MTBs – equipped and approved for public roads



Goroc e-MTBs are off-road bikes (see Chapter 8.3 “Bicycle type” for a description of the different bicycle types)

Goroc e-MTBs are city and trekking bikes (see Chapter 8.3 “Bicycle type” for a description of the different bicycle types)

3 Goroc Full Suspension e-MTBs are suitable for riding on tarmac roads, cycle paths and gentle to challenging off-road routes, routes with a moderate incline and jumps of up to 61 cm. (See Chapter 8.4 for a description of the range of use.)



Appropriate protective equipment (a suitable helmet, gloves) must be worn.

EN

Retailers and manufacturers shall not be held liable in the event of use that goes beyond the intended purpose. This applies in particular to failure to comply with safety instructions and the resulting damage, for example caused by:

- use on rough terrain, jumps, steep descents, bike parks
- overloading, or
- improper remedying of defects
- FLYER e-MTBs are not designed to withstand extreme use, e.g. riding down stairs or over jumps, performing tricks or stunts, or taking part in unauthorised competitions.

Before riding on public roads with your FLYER, inform yourself about the current riding regulations in your country. Only ride on pathways and trails that are permitted for vehicles.

FLYER e-MTBs with pedal assist up to 45 km/h

If you own a Goroc Full Suspension e-MTB with assistance up to 45 km/h, then please read the S-pedelec section below for information on the use of your motor vehicle.

FLYER Upstreet and FLYER Gotour – city and touring bikes



FLYER Upstreet and FLYER Gotour are city and trekking bikes (see Chapter 8.3 “Bicycle type” for a description of the different bicycle types)



FLYER Upstreet and FLYER Gotour are suitable for riding on tarmac roads and well-compacted gravel roads, as well as for longer routes with a moderate incline and jumps of up to 15 cm. (See Chapter 8.4 for a description of the range of use.)

Any liability or warranty provided by the FLYER retailer or manufacturer will not apply if you do not use the product as intended or if you do not observe the safety information. The same applies if the FLYER is overloaded, ridden on unsuitable terrain or if defects are unprofessionally dealt with. The guidelines for servicing and care must also be observed in order to retain liability and warranty. Your FLYER is not designed to withstand extreme use, e.g. riding down stairs or over jumps, performing tricks or stunts, or taking part in unauthorised competitions.
Before riding on public roads with your FLYER, inform yourself about the current riding regulations in your country. Only ride on pathways and trails that are permitted for vehicles.
If you own a fast FLYER city bike with assistance up to 45 km/h, then please read the S-pedelec section below for information on the use of your motor vehicle.



S-Pedelecs in all categories are, in legal terms, motor vehicles with assistance up to 45 km/h and may only be used on roads and cycle paths designed for motor vehicles of category L1e. Please read the information provided in Chapter 7 on EU-model S-pedelecs.

9.1 Riding your E-MTB responsibly

When you are out on your FLYER E-MTB, make sure to ride responsibly and consider nature, the environment and your fellow humans.
Considerate actions preserve the natural environment in which you practise your sport and ensure conflict-free interactions with other users. Therefore, please observe the following rules:

- Only ride on marked paths so as not to damage the natural environment. Accept route closures, riding bans and wildlife protection areas as they exist for a reason.
- Only brake with locking wheels in an emergency, as this can cause soil erosion and damage to paths.
- Ride in a controlled and careful manner at an appropriate speed. You must always be able to brake within your range of vision in case obstacles, other bikers or pedestrians appear.
- Announce your presence in good time if you wish to overtake someone else. Do not surprise them and pass them slowly or brake.
- Look out for grazing animals and animals in forests and fields. Do not leave any country gates open if you pass through them and do not ride in the forest after dark so as not to disturb animals looking for food or sleeping.
- Plan your tour thoroughly and observe the weather forecast. Be aware of your capabilities, take them into account when choosing a route and take all necessary equipment with you. This includes tools, provisions and a first-aid kit for unexpected situations. Wear appropriate equipment (helmet, protectors) for your safety.
- Do not leave behind any rubbish.



Wear protectors and a helmet for your safety.
Keep body parts and clothing away from chain rings, the moving chain and rotating pedals, cranks and gears.
Wear light-coloured, clearly visible clothing that is sufficiently close-fitting so as not to get caught on moving parts of the bike or on objects on the road or trail.

10. Before the first ride

Ensure that the E-Bike is ready for use and adjusted to fit your body.
This includes:

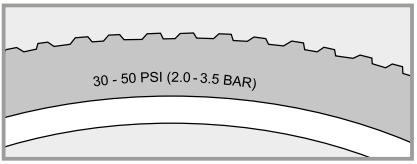
- Setting the position and fixture of the seat and handlebars
- Adjusting the brakes
- Securing the wheels into the frame and fork

Any parts that are not supplied already assembled should be fitted by a FLYER specialist retailer.
Have the saddle set to a safe and comfortable position (see Chapter 13.2).
Have the brake handles set by the FLYER specialist retailer so that you can reach them easily at all times and can use the brake without getting tired.
Be sure to familiarise yourself with the brake levers connected to the front and back wheels – the left brake lever is usually for the front wheel and the right lever is usually for the back one! However, before the first ride you should always check how the brake handles are connected on your FLYER as it may be different.

However, on fast FLYER e-bikes in the EU, this is the other way round for legal reasons. The left brake lever is for the back wheel and the right brake lever is for the front wheel. Your FLYER dealer will record the brake lever settings in the service booklet.
However, before the first ride you should always check how the brake handles are connected on your FLYER as it may be different.

Before each ride, and any time your bike has been left unattended for a short period of time, make sure to check if each screw, quick-release fasteners, thru-axles or other important components are properly secured where they belong. A table listing the most important screw connections and the prescribed fastening torques is provided in the separate “Technical Data” operating instructions document. The most important screw connections and the prescribed fastening torques is provided in the “technical data” for your FLYER, while notes on the correct use of quick-release fasteners and quick-release axles are provided in Chapter 13.1.
When you are riding with clipless/step-in pedals: Functional testing is required. The pedals should release easily and smoothly.

Check the tyre pressure. The manufacturer guidelines which may not be exceeded or undercut are printed on the side of the tyres.



Example of tyre pressure information

It is also necessary for you to check the following components of your E-Bike:

- Please check that the battery is secure.
- Check the charging state of the battery to ensure that the charge is sufficient for the drive planned.
- Familiarise yourself with the functions of the operating element.

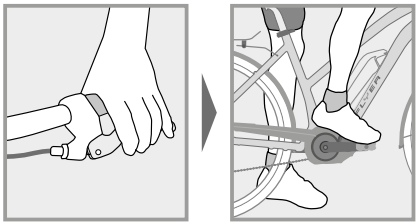
Familiarise yourself with your new FLYER E-Bike’s riding and handling performance by testing its features out in a safe and quiet area.

Only use a FLYER with a frame size that suits you.
Ensure that your legs have enough room to manoeuvre.
You must be able to dismount quickly without touching the frame.
Insufficient clearance or room to manoeuvre may lead to severe injuries.

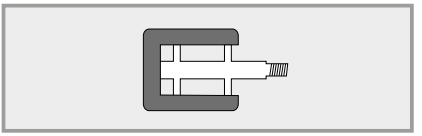
Please note that while preparing to mount your FLYER that it will immediately start moving as soon as you put your foot onto the pedal when the support mode is switched on. Do not place your foot on the pedal when mounting. Hold the brake, as the unfamiliar thrust may otherwise lead to falls or other accidents. Stand to one side of the FLYER and lift your leg over the E-Bike. Firmly hold the handle bars with both hands, as you would do with a bicycle.

Modern brakes have a substantially higher braking performance than conventional brakes. Carefully practise using your brakes.
Note that when riding in wet conditions and on slippery roads, your bike’s braking power, particularly the rim brakes, can be severely weakened.
Expect a longer braking distance if you are riding in wet conditions.
Look ahead while riding and familiarise yourself with the brakes' response time.

Brake discs can become very hot. Do not touch the brakes immediately after braking (risk of burns to skin).



If your pedals are produced with a rubber or plastic coating, first carefully familiarise yourself with the grip of the pedals. The pedals may be very slippery under wet conditions. Use safe terrain without traffic to familiarise yourself with step-in or clipless pedals.



Please note that the weight distribution of the E-Bike is significantly different from that of a bicycle without electrical drive.
The weight of an E-Bike makes parking, lifting, carrying or pushing uphill more difficult.

Take note that your FLYER must be equipped according to the legal requirements if it is to be used in public road traffic.

Check with your insurance whether your vehicle and possible risks of handling lithium/ion batteries are sufficiently covered.

11. Before each ride

Please check your FLYER before each ride, as even after assembly, briefly leaving the bike in public places or transporting it may cause functions to change or parts to become loose.

Before every ride, please check that:

- The lights are working properly and are safely secured.
- The bell is working safely and is properly secured.
- The brakes are working properly and are secure, and you have checked for wear on the pads and braking surfaces. For hydraulic systems: Check the cables and connections for leaks.
- Check that the tyres have the correct air pressure. Please read the chapter “Tyres and tubes” (12.1) and the manufacturer’s instructions. These are printed on the outside wall of the tyres.
- Check the tyres for damage, wear, brittleness, foreign objects and sufficient profile depth.
- Check the wheels for true running and damage.
- Check that the wheels are safely and correctly attached by the quick-release fasteners and axles.
- Check that the gear shift components are working and are safely secured.
- Check that all quick-release fasteners, quick-release axles (even after a brief period left parked and unattended), screws and nuts are firmly attached.
- Check the frame and fork for damage, deformation, cracks and dents. Before every ride please check that suspension elements are working properly and are safely secured
- Check the chain guard or chain guide to make sure they are securely in position and functioning properly.
- Check that handlebars, stem, seat post and seat are secure and correctly positioned.
- Check that the battery is charged.
- Check that the battery is correctly and securely attached.

If you are not sure that your FLYER is in perfect technical condition, do not start your ride. Have your FLYER inspected and repaired first by a FLYER specialist retailer. If you subject your FLYER to intensive use (in sporting or daily use), we recommend regular inspection and repairs by your FLYER specialist retailer. Inspection procedures and intervals are specified in Chapter 22. All components of the FLYER are safety-related and have a specific service life.
Exceeding this service life can lead to unexpected failure of the components. This can lead to falls and serious injury.

As is the case with all mechanical components, the vehicle is subject to wear and tear and high stress. Depending on the degree of stress imposed on them, different materials and parts may react differently in terms of wear and fatigue. A part may suddenly fail and cause injuries to the rider when its intended service life is exceeded.
Any kind of cracks, scratches or colour changes in high-stress areas are an indicator that the service life of the component has been exceeded and that it should be replaced.



Do not forget to take a high-quality bike lock with you on the ride so you can park your FLYER and lock it to an immovable object. Separately lock the components that are fastened with quick-release fasteners(e.g. the front wheel) as required. This will prevent theft of these add-on parts.

12. After a fall

Have the vehicle and all components checked for changes, damage, firm attachment and correct function by a FLYER specialist retailer. This may, in particular, include dents and cracks in the frame and fork, bent components and parts such as the handlebars or a shifted or turned seat.
Inspection by a FLYER specialist retailer must cover the following main points:

- Carefully check the frame and fork. Deformations can usually be detected when looking at surfaces from different angles.
- Are the seat, seat post, stem and handlebars still in their correct positions? If this is not the case, do NOT move the components back from their changed position before loosening the relevant screw connection. It is essential to adhere to the prescribed fastening torque. Values and information are provided in the separate “Technical Data” operating instructions document.
- Check whether both wheels are correctly and firmly attached to the frame and fork, that both the front and rear wheels rotate freely. Experts can see from the distance between the frame or fork and the wheel whether the wheel turns without snagging.
- Check that both brakes are operating fully.
- Do not set off again without having checked that the chain is sitting securely on both the front chain wheel and rear sprockets. It must be engaged fully with the cogs. If you set off and the chain jumps off a cog you may fall, at the risk of very severe injury.
- Check whether the display of the FLYER E-Bike shows a fault message or a warning. Do not drive your FLYER when a warning is displayed. Contact your FLYER specialist retailer immediately.
- Check that the display and the battery are undamaged. Do not ride your FLYER if there are any noticeable changes (cracks, scratches, etc.). Have all parts and functions checked first by your FLYER specialist retailer.



There is a risk that humidity or water may penetrate the motor if the housing of your battery is cracked. This may lead to short circuits or electrical shocks. Immediately stop using the battery in this case and contact your FLYER specialist retailer. Do not charge the battery.

If you notice any changes to your E-Bike, DO NOT continue cycling. Do not retighten any loose parts without first checking them and always use a torque wrench. Take the FLYER to your FLYER specialist retailer, describe the fall to them and have the bicycle checked out.

13. Adjusting the bike to the rider

Installing pedals
Always have your pedals installed or changed by your FLYER specialist retailer, and feel free to ask for advice on correct handling.
Pedals must be installed with a suitable spanner. Please note that the two pedals are screwed on in different directions and must be fastened with high torque (See the separate “Technical Data” operating instructions document.). Apply assembly grease to both threads.
Please take note that the right pedal is different from the left. You can recognise which pedal belongs on which side from the screws which turn in opposite directions. Usually, an “R” is embossed on the right pedal and an “L” on the left. Screw the right pedal clockwise and the left pedal anti-clockwise into the cranks.



The pedals must be fastened with a suitable spanner. Observe the correct fastening torque when attaching the pedals. Ensure that the pedals are fitted straight (See the separate “Technical Data” operating instructions document). If they are fitted at an angle, there is a danger that they will break and cause a fall. (See the separate “Technical Data” operating instructions document.)



For safety reasons, we strongly advise not using pedals with clips or straps.

Ensure that you have read the manufacturer‘s instructions before using clipless or step-in pedals. Practise clipping your shoes in and out of the pedals’ locking system before your first ride in a quiet, safe place. Clipless pedals which do not properly release are a safety hazard.

The release force of step-in pedals can be adjusted. Please test this on your first ride with a setting that releases easily. Regularly clean the step-in pedals and service them with a suitable lubricant.

The pedal surfaces may be very rough. This improves the grip on the pedal. Leather soles may be damaged by the rough surface.

13.1 Operating quick-release fasteners and axles

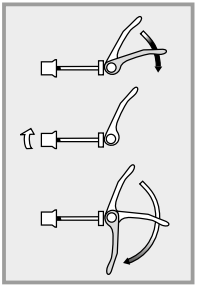
The wheels, seat post, seat, stem and handlebars may be attached with quick-release fasteners, quick-release axles or screw connections.

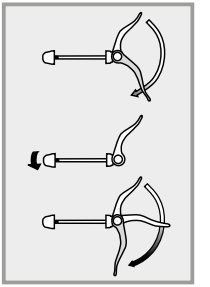
Only allow your FLYER specialist retailer to perform work on quick-release fasteners and quick-release axles. These are components which are crucial for your safety, so incorrect work and tools in this area of the bicycle could lead to serious falls.

Quick-release fasteners
Quick-release fasteners are clamping brackets which attach components like a screw, however their clamping force stems from tightening the lever without tools. The clamping force is activated by opening and closing the lever.
The clamping force is adjusted by turning the counter nut when the lever is open.

1. In order to open a quick-release fastener, to adjust the seat post for example, open the quick-release lever.
2. Now you can move and adjust the seat post.
3. The quick-release fastener must be securely closed before using the FLYER. Completely fold down the quick-release lever for that purpose. Fully engage any possible safety devices.

The quick-release fastener is only securely closed when you need the power of the ball of your hand to close the clamping lever.


Loosening the adjusting nut


Tightening the adjusting nut

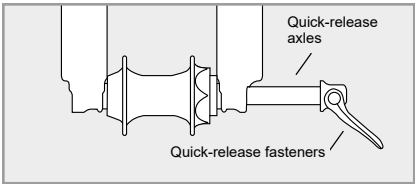
The adjustment nut of the quick-release fastener must be tightened when the tightening force is not high enough, e.g. when the seat does not stay in position. To do this, the clamping lever must be open.

The quick-release fastener cannot be closed when the tightening force is too high. Open the clamping lever in this case and slightly loosen the adjustment nut.

- All quick-release fasteners must be firmly closed before you set off.
- Check all quick-release fasteners for correct attachment if the vehicle was parked for a short time without supervision and before every ride.
- A closed quick-release fastener must be folded close to the frame, fork or seat post.

Lock down wheels or other parts of your vehicle that are attached with quick-release fasteners when you park your bicycle.

Quick-release axles



In the chassis currently in use, quick-release axles are also used instead of quick-release fasteners or screws. These quick-release axles work in the same way as quick-release fasteners:
The axle is screwed into the dropout and holds the hub between the fork legs. The hub and the axle are fastened with a quick-release lever, which is operated like a quick-release fastener. Systems in which the axle is only inserted or screwed in and then fastened with a screw also exist. Refer to the attached component manufacturer instructions and allow your FLYER specialist retailer to explain the system to you in detail.

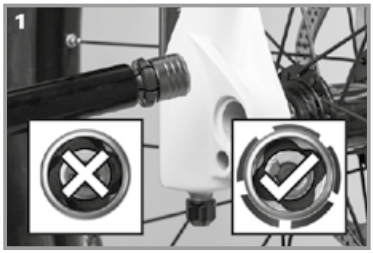
Ask your FLYER specialist retailer to explain in detail how the wheels and all relevant parts are to be correctly and safely attached using the quick-release fastener or quick-release axle system installed. Please also follow the fork manufacturer's instructions where applicable.

Inappropriately installed wheels may shift while you are riding or detach from the vehicle. This may damage the vehicle and lead to severe or life-threatening injuries to the rider. It is therefore important to take note of the following instructions: Ensure that the axle, dropouts and quick-release mechanisms are free of dirt. Take care that they are correctly attached at all times.
Contact your FLYER specialist retailer and have your vehicle checked if you are not sure.

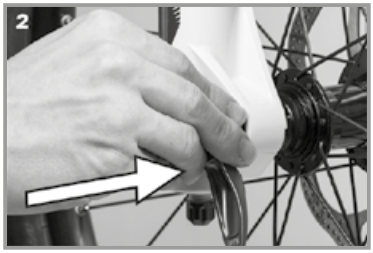
Check that all quick-release fasteners and quick-release axles are firmly attached, even if your FLYER only remained unsupervised for a short time.
You may only start riding when all quick-release fasteners are firmly closed.

Suntour Q-Loc axle

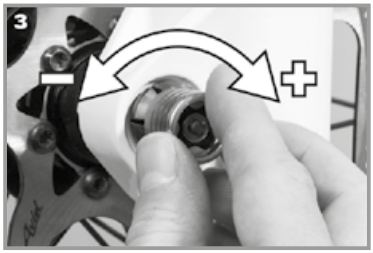
Installation
1. Check the flange and open the lever fully before installation



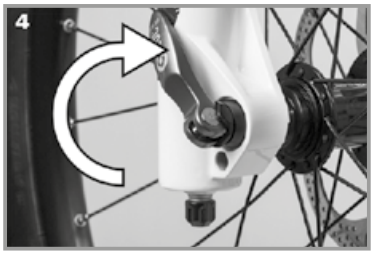
2. Push in the axle until it clicks



3. Adjust the tension with the lever half open until the flange fits closely



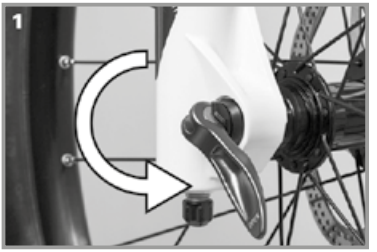
4. Close the lever fully. Check the fit and retighten if necessary



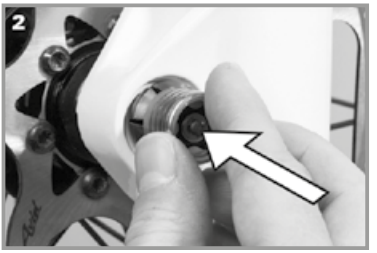
EN

Removal

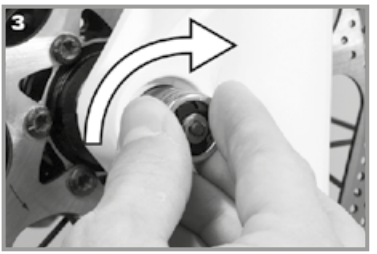
1. Open the lever fully



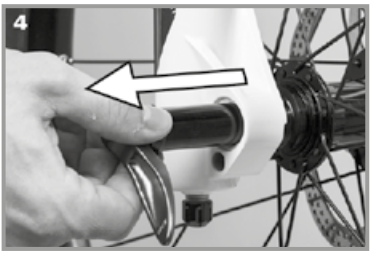
2. Push the nut until the flange retracts



3. Turn the nut clockwise until the flange remains locked in place



4. Pull out the axle



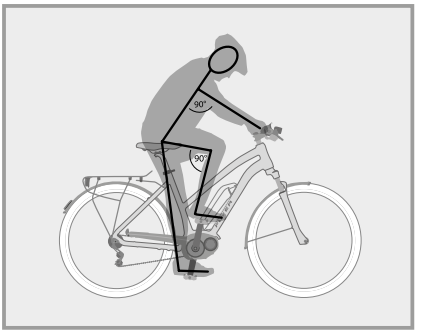
13.2 Setting up the seating position

The seat, handlebars and stem must be adjusted to your body mass and the desired sitting position in order to use your FLYER safely and comfortably.

Only allow your FLYER specialist retailer to work on the handlebars and stem. These are components which are crucial for your safety, so incorrect work and tools in this area of the bicycle could lead to serious falls.

The seat and stem can be attached with screw connections or quick-release fasteners. Always tighten the screw connections with the correct torque. This can be found in the enclosed technical data on your FLYER.

Seat height



90° arm-upper body angle

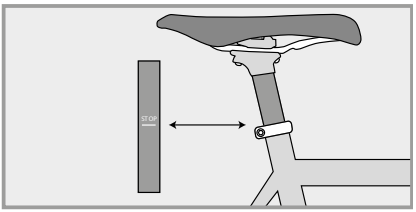
In order to transfer the pedal force effectively to the pedals, you must set your seat to the appropriate height.
Find the ideal position by sitting on the FLYER at the vertical crank position and placing the heel of your bare foot onto the pedal in its lowest position. Now the bottom leg should be stretched. If this is not the case, dismount, adjust the seat in the required direction and try again.
Ensure that the quick-release fastener is completely closed after the adjustment process.

There are markings on the seat post which show how far it can be pulled out of the frame. Never pull the seat post beyond the maximum length marking. Otherwise the seat post may buckle or break. If you require a longer seat post to reach the correct sitting position, talk to your FLYER specialist retailer.

Never ride with a seat post extended further than the maximum marker as this could result in serious falls and injury.

Children and persons who are not confident cyclists should be able to touch the ground with the tips of both feet. Otherwise, when stopping they run the risk of falling and suffering serious injury.

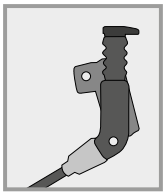
Seat position



The horizontal position of the seat can and should be set too.
You are in the optimal riding position when your front knee is directly above the pedal while the crank is horizontally aligned.
The horizontal adjustment of the seat may only be performed within the markers and within the range specified by the manufacturer.

Test whether the seat post and the seat are firmly attached before you ride off.
To do this, hold the seat at the front and back and attempt to turn it. It should not move.

Telescoping seat post



FLYER Uproc models can be supplied ex works with a height-adjustable seat post. This allows the seat height to be lowered or adjusted rapidly and safely in difficult terrain, for example before big drops.
The height of the seat can lowered by operating the switch on the handlebars while pushing down on the seat. If you want to return to your normal riding position, simply operate the handlebar switch and briefly remove any load pushing down on the seat. The support then resets the seat to its usual height.



It is essential that you read the part manufacturer‘s operating manual when setting up and operating suspension seat posts and telescopic seat posts.

FLYER MT171 seat post

If your FLYER E-MTB is fitted with a MT171 adjustable seat post, please note the following points. The FLYER MT171 allows you to cycle efficiently and tackle technically demanding routes.

SAFETY PRECAUTIONS
Please read the user manual carefully before assembling and using the FLYER MT171 seat post. Failure to follow the instructions may lead to sever injuries or death.

1. Adjusting the height of the seat post during the ride may cause you to lose control of the seat post.

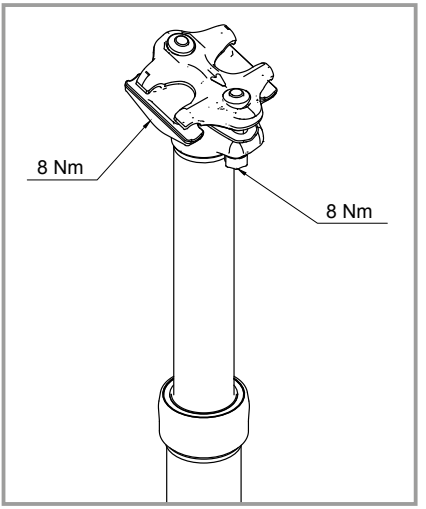
2. Never ride on a modified or excessively worn FLYER MT171 seat post. Do not modify the FLYER MT171; any modifications will result in the warranty being cancelled and may cause invisible damage to and/or faults in the seat post.

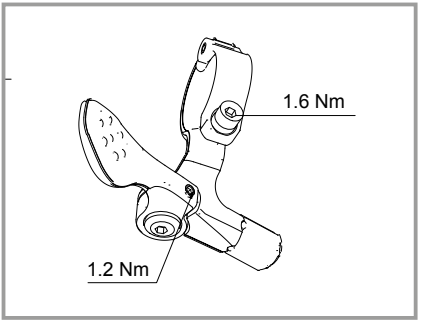
3. Loose, overly tightened, damaged or worn parts may cause unexpected faults. Check the seat post regularly for wear or damage. If there are signs of wear, cracks or dents in the seat post or parts of it, stop using the seat post straight away and contact an authorised FLYER dealer to inspect, repair or replace the parts.

4. Before setting off, please make sure that all of the screws in the FLYER MT171 seat post are properly fastened to the recommended tightening torque.

5. Fastening the seat post clamps too tightly affects whether you can adjust the seat post hight; you can find the recommended tightening torque on the seat post clamp or in the technical data.

EN





Using the seat post

Do not cycle if the seat post height cannot be adjusted properly.

Adjusting the height of the seat post during the ride may cause you to lose control of the seat post.

To lower the seat: press the remote lever and press or sit at the desired height and release the lever.

To raise the seat: take your weight off the saddle and press the remote lever until the seat reaches the desired height. Release the lever.

Seat position

The horizontal position of the seat can and should be set too.

You are in the optimal driving positon when your front knee is directly above the pedal while the crank is horizontally aligned.

The horizontal adjustment of the seat may only be performed within the markers and within the range specified by the manufacturer.

Test whether the seat post and the seat are firmly attached before you drive off. To do this, hold the seat at the front and back and attempt to turn it. It should not move.

Height of the handlebars

Once the seat has been firmly and comfortably positioned, the handlebars must be adjusted to your needs.

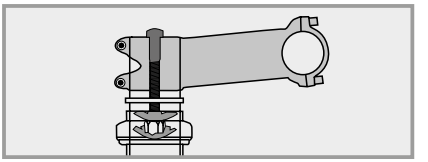
An effective starting position for relaxed riding is offered by a seating position in which the upper body and arm form a 90° angle.

In order to change the height of the handlebars, the height of the stem must be adjusted.

Allow your FLYER specialist retailer to adjust the settings of the handlebars and the stem. This can be done in various ways depending on the model.

Adjusting the stem

For all stems, please read the instructions supplied by the manufacturer. Only allow your FLYER specialist retailer to work on the handlebars and stem.

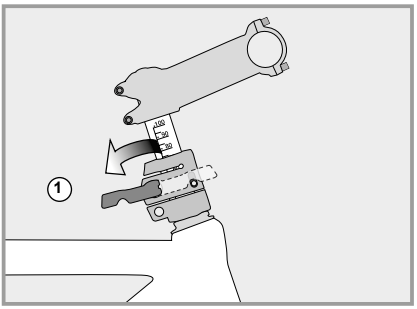


Changing the position of the stem also changes the position of the handlebars. You should always be able to safely reach and use grips and controls. Handles with a pronounced wing shape may need to be repositioned.

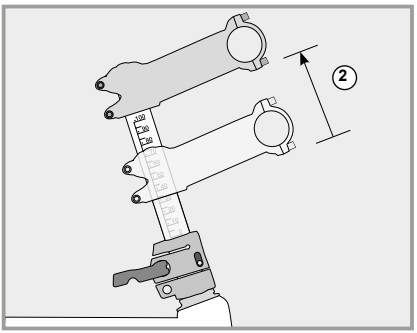
Make sure that all cables and leads have a sufficient length to allow for all possible steering movements when changing the handlebar and stem position.

Speedlifter Twist
The Speedlifter allows you to adjust the height of the handlebars in only a few movements. The Twist system makes it possible to turn the handlebars 90 degrees to save space while transporting and storing your FLYER.

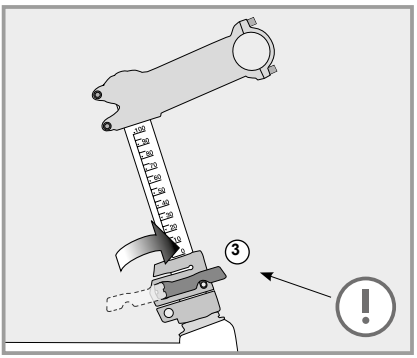
Open the quick-release lever of the Speedlifter (1).



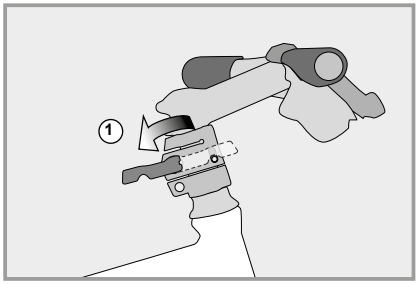
Move the handlebars to the desired position (2).



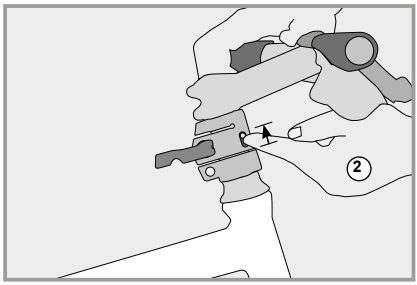
Close the quick-release lever completely to fasten the handlebars (3).



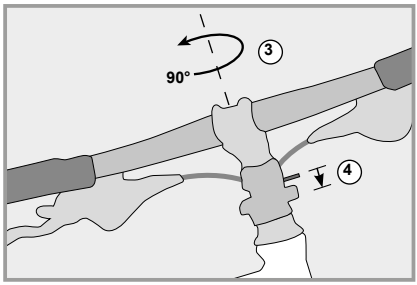
Open the quick-release lever in order to turn the handlebars sideways (1).



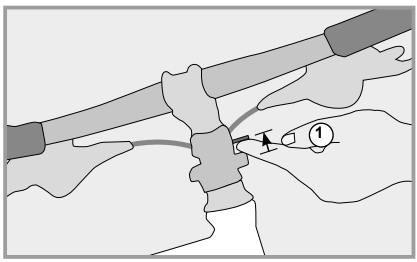
Lift the unlocking bolt (2).



The handlebars can now be turned sideways (3). The bolt automatically latches in the 90-degree position (4). Completely close the quick-release lever so that the handlebars are safely fastened.

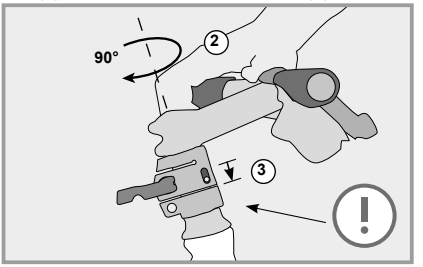


Turning back the handlebars: Lift the unlocking bolt (1).

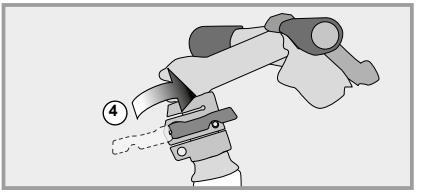


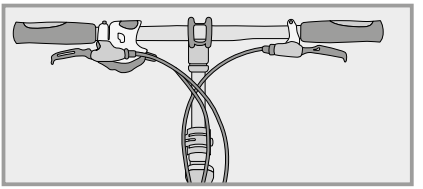
EN

Then turn the handlebars back to the riding position (2). The bolt must be re-latched (3).

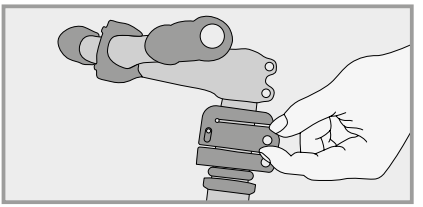


Completely close the quick-release lever (4).





To check the correct position of the handlebars, rest your entire body weight on the handlebars with your hands. The Speedlifter is working correctly if the handlebars cannot be pushed down with the quick-release lever closed. If they do move, you will have to adjust the lever tension.



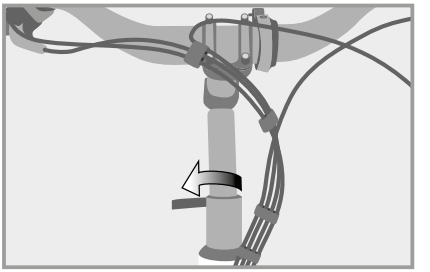
Open the quick-release lever. Turn the knurled nut slightly clockwise and close the lever fully again. Check the stability of the handlebars. Repeat the process if they still move. If you can no longer full close the lever, you will have to unscrew the knurled nut slightly.

The Speedlifter quick-release lever must be completely closed during the ride, just like any other quick-release fastener. It must also be ensured that the unlocking bolt is latched in the front hole. Never adjust the handlebars while riding.

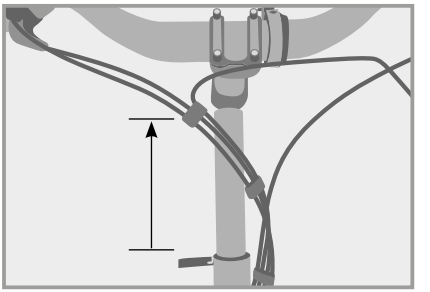
Read the instructions of the component manufacturer and for more information visit: www.speedlifter.com.

Operating the „All Up 2.0“ stem
(valid for the Upstreet3 and Gotour3 models)

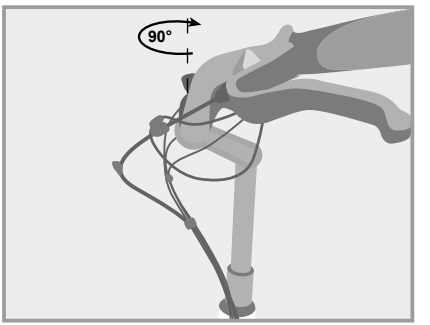
Release the locking lever.



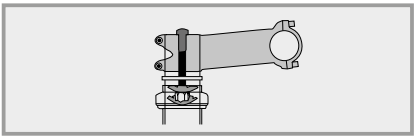
Pull the handlebars up to the stop. Otherwise they cannot be rotated.



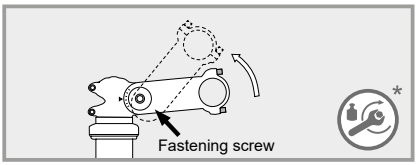
You can now rotate the handlebars to the right. Lower the handlebars and close the locking lever.



A-head stem



Adjustable stem



Adjustable stem

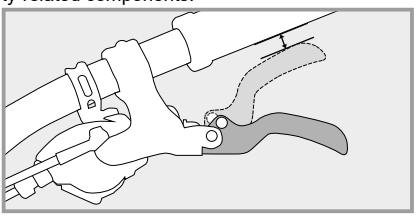
The incline of the stem can be adjusted to your requirements. Depending on the model, the lateral or internal fastening screw must be loosened and tightened again after adjustment with the correct fastening torque.

13.3 Setting up the brake levers

The brake levers should be set up so that your hands can safely and comfortably apply them as a straight extension of your arms.

Check before your first ride which brake lever brakes which wheel.

Some brake models allow adjustment of the grip width so that brake levers can also be safely gripped by smaller hands.
Always have brake adjustments performed by a FLYER specialist retailer as they concern safety-related components.



13.4 Suspension elements

The chassis must be adjusted to the rider's weight and type of use by a FLYER specialist retailer to ensure appropriate function of the suspension elements. The suspension elements must be set up in line with the manufacturer's operating instructions. In principle, this means that when riding over uneven ground, the action of the suspension element must be noticeable but it must not be allowed to be compressed all the way to the stop. If the rider stands at the middle of the bicycle, the suspension element should compress to approximately 25% of the suspension travel.

Please note that the suspension may need to be re-adjusted if you ride with heavier loads, for example during a cycle tour.

If you have purchased a FLYER E-MTB with full suspension, the rear fork of the frame is mobile and a shock absorber provides suspension and damping.
An air chamber aids suspension. The damping that regulates the speed during compression and extension of the suspension can be adjusted on the integrated shock absorbers.

Instructions for adjusting the suspension elements
The suspension elements (the suspension forks and rear fork damner) can be adjusted to your weight and driving style and the terrain. When adjusting the suspension, you should always make just one change at a time and make a note of it.
This way, you will know exactly how each change affects the handling of the bicycle.
The description can be applied to both the suspension forks and the rear damper element. If an instruction only applies to one of the two comments, this is indicated. This section describes the basic adjustment of air spring elements.
Here, you can adjust two settings: the flexibility of the suspension and the rebound of the damping.

Ask a FLYER specialist retailer to show you how to adjust the suspension elements correctly.

Flexibility

The suspension elements are fitted with a lockout that can suppress rebound or tilting as needed, e.g. on steep asphalt ascents. The following adjustment steps can only be performed when the lockout is open.

The flexibility is the path through which the suspension element is compressed when the rider stands at the centre of the bicycle. It tensions the suspension element and holds the rear wheel under slight loads or if the ground is slightly uneven. This increases grip and traction on rough terrain.
As a rule, the flexibility is 25% of the total suspension travel.

In order to adjust the flexibility of your suspension element, you must configure the suspension stiffness/air pressure. If you change the air pressure, the overall stiffness of the suspension element also changes. The more the suspension element is pumped up, the harder it becomes. In order to achieve an optimum balance between the manufacturer's recommended flexibility and the desired stiffness, follow these instructions when adjusting the suspension element:

Adjusting the flexibility
Ensure that the pressure stages on the fork and rear shock are set to the "open" position.
Fill the air chamber, using the table as a guide. To let air out of the air chamber, remove the air cap and press the valve pin down or press the air release button on the suspension pump.



The air pressure in the rear suspension element must not exceed the maximum value specified in the relevant operating instructions.

There are guidelines on air pressure for certain forks.



1. Different air pressures or settings may be necessary. Example: Different driving styles and uses require a different air pressure and flexibility. Therefore, this adjustment procedure is just a starting point.
2. The valve cap must always be on the suspension element while you are riding so that dirt cannot get into the valve.

Push the O-ring for the suspension path indicator against the air chamber/the lower fork dip pipe.
Carefully position yourself centrally on the bike, then get off again.

Important: if you exert too much force on the bike while getting on and off, you will obtain imprecise measurements.
Check the position of the O-ring on the housing of the suspension element. Check whether the flexibility is around 25%.
If the flexibility is lower than the value recommended by the bicycle manufacturer, i.e. the suspension element is compressed by less than 25%, reduce the air pressure.
If the flexibility is higher than the value recommended by the bicycle manufacturer, increase the air pressure. The air pressure in the rear damper must not exceed the maximum value specified in the relevant operating instructions.
Replace the air cap.

Adjustable rebound
The rebound determines the speed at which the suspension element returns to its fully extended position after compressing. The suspension elements have a red rebound dial that you can use to adjust the rebound. The suspension element extends fastest when the adjusting knob is turned anti-clockwise up to the stop. It extends slowest when the knob is turned to the stop in the clockwise direction.

Setting the rebound
You can determine the starting point for setting the rebound at the curb.



The flexibility of the suspension must be adjusted before you can adjust the rebound of the damping.



Perform the test in a safe area with no traffic.

Turn the rebound dial anti-clockwise until it reaches the stop.
Ride the bike off the pavement while you are sitting on the seat.
Count the number of times the suspension element rebounds.
It should be adjusted so that it rebounds just once. If it rebounds several times, turn the rebound dial clockwise one click. Ride off the pavement again and count how many times the suspension element rebounds. Repeat this step until the suspension element rebounds only once.
Note the number of clicks (or turns) through which you moved the dial from the anti-clockwise stop. This is your rebound setting.
If the rebound is set correctly for a suspension fork, the front wheel should not lift off when the fork is compressed when stationary and abruptly released. If the front wheel lifts off the ground during this test, turn the rebound through one further click and repeat the test.



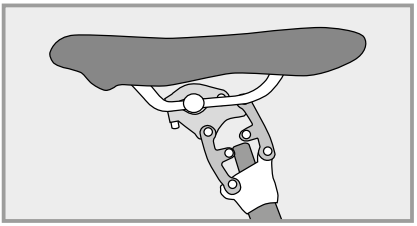
The suspension changes the distance between the pedal and the ground while riding. When riding over bumps, always keep the crank arms in the horizontal position. When riding around bends, keep the crank arms in the vertical position with your foot down on the outside of the bend in order to prevent the pedals from touching the ground.



Suspension and chassis components are vital parts of your FLYER. Service and check your FLYER suspension at regular intervals. Have your FLYER in-

spected by your FLYER specialist retailer at regular intervals. The chassis will be more effective and last longer if it is cleaned on a regular basis. Warm water with a light cleaning agent is suitable for cleaning this part of the bicycle.

Suspension seat posts have proven their value in both daily use and on tours.



Some suspension seat posts can be individually adjusted to fit the rider. Ask your FLYER specialist retailer for details.

Suspension and chassis components are safety-related components of your FLYER.
Service and check them at regular intervals. Have your FLYER inspected by your FLYER specialist retailer at regular intervals. The chassis will be more effective and last longer if it is cleaned on a regular basis. Warm water with a light cleaning agent is suitable for cleaning this part of the bicycle.

14. Wheels and tyres

The wheels are subject to a great deal of strain due to the uneven characteristics of the ground and the weight of the rider.

- After the first 200 kilometres, the wheels must be checked by a specialist and re-centred if necessary.
- The tension of the spokes must be checked at regular intervals. Loose or damaged spokes must he retightened or replaced by a FLYER specialist retailer.

14.1 Checking the rims

The stability of the rim decreases if it is subjected to heavy loads, e.g. during off-road use, and the susceptibility to damage increases. A bent, torn or broken rim may lead to major accidents and severe falls. Do not continue to use your FLYER if you notice damage to one of the rims. Please allow a FLYER specialised retailer to check the rims.

14.2 Tyres and inner tubes

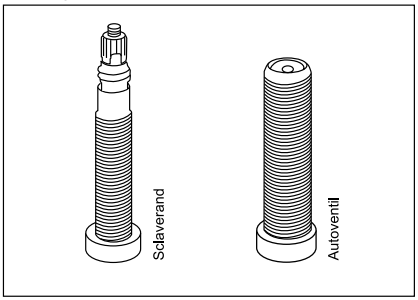
Tyres, like many other parts, are subject to wear and tear. Check the profile depth, tyre pressure and state of the lateral tyre surfaces at regular intervals and take note of signs of brittleness or wear.

Do not exceed the maximum tyre pressure recommended when inflating the tyres.
Otherwise this could lead to a tyre exploding.
The tyres must be pumped up with at least the stated minimum tyre pressure. The tyre might detach from the rim if the tyre pressure is too low.
The values for the permitted maximum and minimum pressure are imprinted on the lateral tyre surface.
Tyres may only be replaced with identical, original tyres. The bicycle's handling could otherwise be negatively affected. This may lead to accidents.

You should only replace damaged parts with original spare parts.

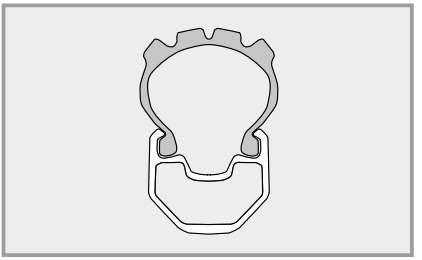
Most FLYERS use car-type valves or Schrader valves. This valve type allows you to top up the tyre pressure of your FLYER E-Bike at most filling stations. Specialist retailers will let you know which type of air pump fits your car-type valves. Tubes may only be changed for identical, original tubes.

Valve types for inner tubes



Tubeless-ready tyres
Some FLYER E-MTBs are fitted with tubeless-ready tyres so that they are ready to be used off-road too. This allows you to enjoy tried-and-tested and simple handling, for instance when it comes to hose repair, but you can also benefit from the improved driving performance of tubeless tyres if you wish. The covers installed at the

factory are pretreated with sealant for tubeless use. Once you have let your FLYER specialist retailer perform the simple installation, you can enjoy improved traction off road and increased puncture protection.



Tubeless tyres must only be fitted and removed from the rim without tools, as using them could cause leaks.
If the sealant is not sufficient to prevent a defect, a normal tube can be used once the valve has been removed.

14.3 Dealing with a flat tyre

Correct and safe repair of a flat tyre requires specialised E-Bike knowledge and special tools. Have technical defects and flat tyres exclusively repaired by your FLYER specialist retailer.

Repairing a tyre puncture involves having to adjust safety-relevant components. Incorrect mounting of the wheels and brakes can lead to severe falls and injuries. We strongly advise you not to repair a tyre puncture alone. Ask your FLYER specialist retailer to fix the tyre puncture for you.

Get thorough instructions from your FLYER specialist dealer and practise changing the wheels and tyres under their supervision if you plan to repair your own flat tyres. The system must be switched off and the battery must be removed before changing a tyre or wheel.

You need the following equipment to repair a tyre puncture:
- Plastic tyre lever
- Patches
- Rubber cement
- Sandpaper
- Open-ended spanner or wrench (for wheels without quick-release fasteners)
- Air pump
- Spare tube

If your bike is equipped with **hydraulic rim brakes**, proceed to remove the brakes as follows:
- If you have quick releases for the brakes, you can remove a brake unit according to the manufacturer's instructions.
- If you do not have a brake quick-release fastener, deflate all of the air out of the tyre.

If your FLYER is equipped with a **disc brake**, you can remove the wheel without further preparation. Please note: when fitting the wheel, the disc must be slotted between the brake linings of the brake calliper and ultimately be centred without contact.

In the case of **back pedal brakes**, the screws on the brake arm of the chain stay have to be opened.
2. Removing the wheel
- If your bicycle has quick-release fasteners or axles, open them.
- If your bicycle has hexagonal bolts, then loosen them in anti-clockwise direction with a fitting ring spanner or box-end wrench.

Removing the wheel

Front wheel
If your bicycle has quick-release fasteners or axles, open them.
If your bicycle has hexagonal bolts, then loosen them in anti-clockwise direction with a fitting ring spanner or box-end wrench.


Quelle: Shimano® techdocs

You can then remove the front wheel according to the steps listed above.

Rear wheel
If your bicycle uses a derailleur gear system, change gear to the smallest sprocket. In this position, the rear derailleur poses the least hindrance in removing the wheel.
If your bicycle has quick-release fasteners or axles, open them.
If your bicycle has hexagonal bolts, then loosen them in anti-clockwise direction with a fitting ring spanner or box-end wrench.
Pull the rear derailleur backwards a little.
Lift the bicycle slightly.
Lightly strike the wheel from above with the palm of the hand. Take the wheel out of the frame.

If your bicycle has a gear hub, please consult the instructions supplied by your manufacturer for removing the wheel.

Removing the tyre and inner tube
- Unscrew the valve cap, the fastening nut and possibly the cap nut from the valve.
- Release all of the remaining air from the inner tube.

- Insert the tyre lever opposite the valve on the inside of the tyre.
- Insert the second tyre lever approx. 10 cm from the first, between the rim and tyre. Lift the tyre wall over the edge of the rim.
- Repeat this lifting action around the wheel until the entire tyre is free.
- Remove the inner tube from the tyre.

Changing the inner tube
Switch the inner tube for an intact one.



Tyres with and without tubes must be changed according to the instructions of the tyre and/or rim manufacturer.

Reassembling the tyre and inner tube
Do not allow foreign bodies to get inside the tyre. Ensure that the inner tube does not have any folds and is not squashed.
Ensure that the rim tape covers all spoke nipples and does not have any damage.
- Place one edge of the rim into the tyre.
- Push one side of the tyre completely into the rim.
- Insert the valve through the valve hole in the rim and put the inner tube into the tyre.
- Pull the second side of the tyre into the rim with the balls of your hands.
- Ensure that the inner tube is correctly positioned.
- Pump the inner tube up a little.
- Check that the tyre is properly in place and runs true using the control ring on the side of the tyre. Adjust the positioning of the tyre with your hand if it does not quite run true.
- Pump the inner tube up to the recommended tyre pressure.



Please take note of the running direction of the tyre when installing it.

Reattaching the wheel
Reattach the wheel securely back in the frame or fork with the quick-release fastener or axle.



If your bicycle has disc brakes, please ensure that the brake discs are correctly secured between the brake pads!

Read the gear manufacturer's instructions to correctly and safely assemble and set up derailleur gear systems, hub gears and combined hub and derailleur gear systems.



Tighten all screws to the recommended torque. Failing to do so could cause the screws to be torn out and components to come apart.



Test the brakes.

15. Bicycle gears

The gear shifters regulate the necessary cycling power and the speed that can be achieved. While riding in lower gears, it becomes easier to ride on inclined planes and it reduces physical exertion when pedalling. While riding in higher gears, more physical exertion is needed to pedal, allowing you to reach higher speeds with lower pedalling cadence.



Ask your FLYER specialist retailer for detailed instructions regarding the operation and special features of the e-bike gears, even if you are an experienced cyclist. Practise on an even and safe terrain.

FLYERS can be fitted with a variety of different gears.

There are a range of systems:
- Derailleur gears
- Hub gears
- Combined derailleur and hub gears
  - Electronic gears
  - Motor gears

The two ultra-modern gear types are of particular interest here.

Electronic gears
Electronic gears differ from mechanical ones in part on account of their associated maintenance and configuration procedures and their range of programmable gear modes.
Here, the gear shifting operations of an actuator are incorporated in the gear, which is electronically driven as soon as you press a gear button.
Ask your FLYER specialist retailer for detailed information about what you can do with these gears. Please also read the enclosed operating instructions from the component manufacturer so that you can use and apply all the benefits of these modern gears.
If you have any questions about assembling, maintaining, setting up or operating the gears, please contact your FLYER specialist retailer. Read the operating instructions on the website of the respective manufacturer.

Enviolo
To access the instructions for the Enviolo TR AutomatiQ integrated hub gears, visit https://support.enviolo.com or scan the following QR code:

For instructions on how to configure the Enviolo TR AutomatiQ integrated hub gears in the display D1, see section 5.5.17 “Enviolo automatiQ integrated” in this guide.

Despite a perfectly set up derailleur gear system, a bike chain crossing at an angle can lead to noises during riding. These noises are normal and do not cause any damage to the gear components.

Do not pedal backwards while changing gears, as this may damage the gear system.

Using faulty, incorrectly set-up or worn gear components is dangerous and can lead to falls. If you are concerned, have components checked and readjusted as required by a FLYER specialist retailer.

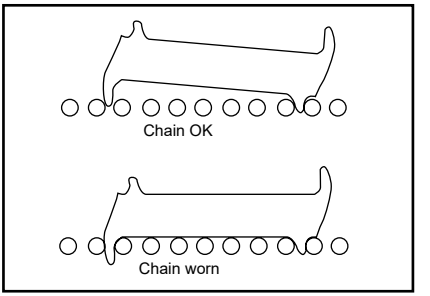
Electronic gears
You may find electronic gears in particular unfamiliar to operate. Therefore, you may want to ask your FLYER specialist retailer for more information and about this.

When you use the multishift function, your electronic shifting system shifts very rapidly to low gears. This significantly reduces the pedalling resistance, which can cause you to lose your balance and fall. You should take particular care when shifting down gears. While riding, make sure that you do not accidentally hold down the “–” button/rocker switch on the operating element/button. Do not rest your fingers on the buttons/rocker switches while riding. Sudden and accidental shifting down (“–” button/rocker switch) to a low gear can cause you to lose control of the bike.

16. Bicycle chain and sprocket, belt drive

Bicycle chain maintenance
Bicycle chains are subject to wear depending on how they are used. The degree of wear varies considerably. Have the chain of your FLYER regularly checked by your FLYER specialist retailer.

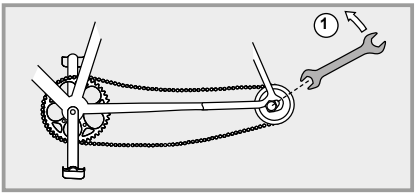
- Hub gears: approx. 3000 km
- Derailleur gears: approx. 1500 – 2000 km

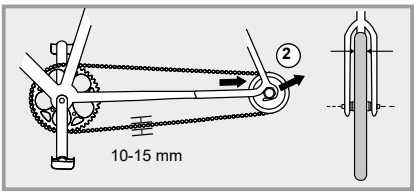


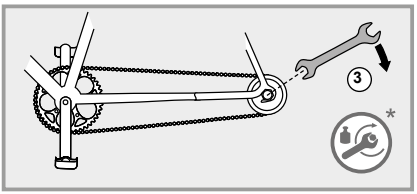
A worn bike chain can break and cause very serious falls. Worn bicycle chains must therefore immediately be changed by your FLYER specialist retailer.

Regularly care for your bicycle chain by cleaning and greasing it. These measures reduce premature wear.

To ensure that the chain and gears can work safely, the chain must have a certain level of tension. Derailleur gears tension the chain automatically. In the case of hub gears, chains which are too loose must be tightened. It might otherwise jump off the gears and lead to a fall.







The axle nuts must be correctly fastened after each chain adjustment process.

Work may only be performed on the chain once the electrical system has been switched off and the battery has been removed. If the chain of your FLYER e-bike has fallen off the chain ring or sprocket, it is essential to switch off the electrical system and remove the battery before placing the chain back on the gear wheels.

Chain care
The drive chain must be cleaned and lubricated regularly in order to ensure that it functions well (see section “Inspection plan”).
Dirt can simply be washed off. You can also clean the chain by wiping it with an oil-soaked cloth. Once it is clean, it must be lubricated at the joints with a suitable lubricant. After leaving for a short while, wipe off the excess lubricant.

Belt drive
The Gates Carbon Drive belt is very durable and long-lasting. However, you must take extreme care before and during assembly to ensure that no damage is caused to the carbon fibres that make up the strength of the drive belt. Extreme bending and twisting causes tears that can lead to faults in the belt if subjected to high stress.

Follow the instructions for handling the Gates Carbon Drive System belt and observe the provisions in the user manual.

Drive belt and chain tighten if the bike has sliding dropouts

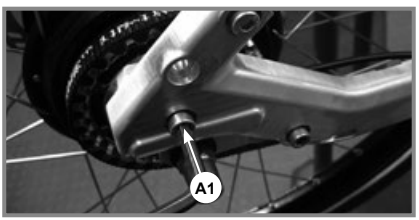
Adjusting the tension and alignment of the belt requires a great deal of experience. Improper handling can cause accidents and severe falls. Always let your FLYER specialist retailer perform this activity.

If the tension of the drive belt is too low, this can cause it to slip on the toothed pulley. This may result in accidents or severe falls.
The carbon fibres inside the drive belt may also be damaged. If the drive belt slips through, take it to a specialist to be checked over.
If the tension of the drive belt is too high, bearings and seals in the wheel hub can become damaged. The wear and friction losses on the entire drive are therefore also higher.

The carbon fibres inside the drive belt may also be damaged. If the drive belt slips through, take it to a specialist to be checked.

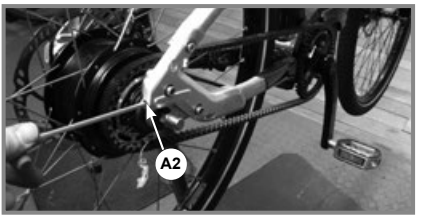
If the tension of the drive belt is too high, bearings and seals in the wheel hub can become damaged. The wear and friction losses on the entire drive are therefore also higher.

Tightening the toothed belt
Loosen the screws A1 on both sides of the dropout. You only need to loosen the
screws until the dropout can move freely.

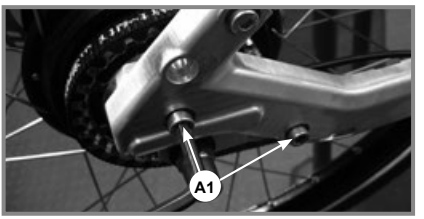


Tighten the chain/toothed belt using the adjusting screw A2. You have reached the correct chain tension when the chain is still able to move up and down slightly in the centre (10-15 mm). Use a belt tension measuring device to check that the belt tension is correct. Consult the belt manufac-

turer's instructions to determine the correct tension.www.gatescarbondrive.com/Tech/Resources



Once the tension has been set correctly, tighten the screws A1 using the prescribed torque of 8 Nm. Check that the dropout and rear wheel are firmly attached.



17. Brake

17.1 Hydraulic brakes

It is possible that brake fluid may escape from the system due to leaky cables and connections. This can negatively impact the effectiveness of the brakes. Check the pipes and connections for tightness before each ride.
Do not ride with your FLYER if fluid is leaking from the braking system. Allow a FLYER specialist retailer to undertake repair work on this part immediately. The danger of your brakes failing in this condition is very high.
Ask your FLYER specialist retailer for detailed instructions regarding the operation and special features of the e-bike braking system, even if you are an experienced cyclist. Practise in a quiet, safe area with no traffic.
If you have any questions about assembling, setting up, servicing or operating this part of your bike, please contact a FLYER specialist retailer.

A trigger point should be clearly noticeable after approximately a third of the way when pulling the brake lever.
Do not start to ride if the brake lever can be pulled up to the handlebars. In this case, the FLYER is not safe for operation. It is then essential to visit your FLYER specialist retailer and have the brake adjusted or repaired.

Brakes are safety-related components. Have the setting and maintenance work performed by your FLYER specialist retailer. Only original spare parts may be used. Otherwise it is possible that the functionality of your FLYER e-bike may be impacted or damaged. No modifications of the brake system are permitted.

Do not brake continuously or too hard on long downhill section, as your brakes might overheat leading to reduced braking power. Alternate between applying the front and back brake on long and steep downhill sections to allow the other brake to cool. It is preferable to brake sharply for a shorter time when taking bends or if you are riding too fast. This allows the brakes to cool down in the meantime.

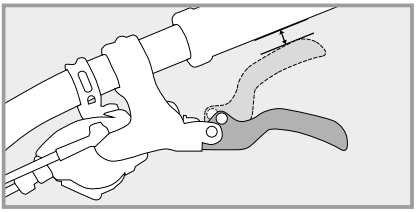
This preserves your braking power. The only exception is if you are cycling in slippery conditions such as on sand or a smooth surface. You should then exercise great care, slowing yourself down using the rear brake. Otherwise there is the risk of the front wheel slipping out to the side and causing a fall. Take regular breaks during long downhill sections to give the brakes sufficient time to cool down.
Do not touch the brakes for at least 30 minutes after riding as they can become very hot.



Quelle: Shimano® techdocs

Almost all modern brakes provide considerably more braking power than was available for bicycles in the past. Carefully familiarise yourself with the brakes, practising using them and practise emergency braking, starting on safe ground with no traffic before setting out into the traffic.
Look ahead while riding. Only use original spare parts. Otherwise it is possible that the functionality of your FLYER e-bike may be impacted or damaged.

Adjust the brake lever to ensure that it does not touch the handlebars when pulled hard.



17.2 Disc brake

Disc brakes must be installed and serviced by a FLYER specialist retailer. Incorrectly set-up brakes can cause accidents and serious injuries.

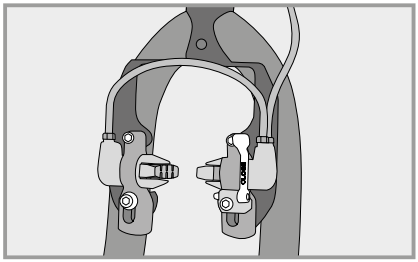
A brake test is required before each ride and particularly after each brake adjustment.
Braking behaviour may vary, in particular after exchanging the brake pads.
Disc brakes require a bedding-in time to wear in the discs and pads. The braking system only delivers its full performance after around 10 braking cycles from 30 km/h. The braking force increases during this time. Consider this during the entire duration of the wearing-in period.
This wearing-in period is also required after replacing the brake pads or discs.
Pay attention to any unusual noise when braking, as this could be a sign that the brake pads have worn down to the wear limit. Check the thickness of the brake pads once the brakes have cooled down.
If necessary, have the brake pads replaced.

Please do not touch the brake disc while it is rotating. You can suffer serious injuries if your finger is caught in the gaps of a rotating brake disc.
The brake calliper and disc may get hot during braking.
You could suffer burns if you touch this part during or directly after braking.

Have the brake disc replaced if it is worn out or bent. This replacement procedure must be carried out by a FLYER specialist retailer.

Air bubbles in disc brakes
You can avoid this problem by applying the brake lever before transport and then fixing it in this position using a strap. This prevents any air from entering the hydraulic system. Please note that the brake lever may not be pulled when the wheel has been removed. Place a spacer between the brake blocks if you need to remove the wheel.

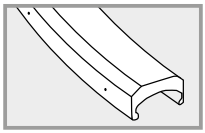
17.3 Hydraulic rim brakes



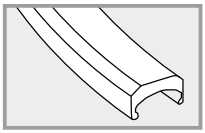
As the brake pads wear, the path of the hand lever increases. When this happens, you may have to adjust the rim brakes. As is the case for most bike models, this can be done by adjusting a screw or a setting wheel on the brake lever. Ask your FLYER specialist retailer for details.



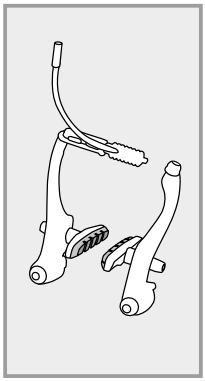
Quelle: Shimano® techdocs



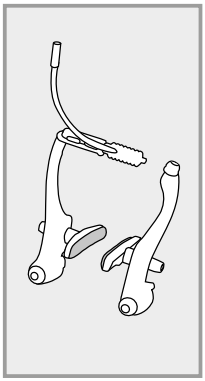
New rim (with points to indicate wear)



Worn rims



New brake pads



Worn out brake pads

EN

Brake discs and brake pads are particularly subject to wear. Have these safety-related components regularly checked for wear and changed as required by your FLYER specialist retailer.

If the brake system needs to be cleaned, contact your FLYER specialist retailer.
The component manufacturer's instructions on how to clean the brake system are provided in the respective brake system manual.
Only allow your FLYER specialist retailer to maintain the brake system and change individual brake system components. Only original spare parts may be used. Otherwise it is possible that the functionality of your FLYER e-bike may be impacted or damaged.
Have the brake pads regularly checked according to manufacturer specifications by your FLYER specialist retailer.

17.4 Back pedal brakes

If your FLYER is equipped with back pedal brakes, brake by pushing the pedals backwards instead of forwards. This means that your bicycle will not freewheel and you are unable to rotate the pedals backwards freely as you otherwise can.

Back pedal brakes work best when both cranks are in a horizontal position. If one crank is pointing up and the other one down, less force can be applied and braking is less effective.

The effectiveness of back pedal brakes can deteriorate substantially on long slopes if they are used on their own.
This type of braking system can become very hot from continuous braking. Use the rim brakes too on long slopes.
Wait until the back pedal brake has cooled down and do not touch the brake drum.

Ensure that the brake anchor plate is correctly attached with the appropriate screw when removing or installing it.

18. Lighting system

Your FLYER e-bike's lighting system is usually powered by the battery. When the battery is empty, the light should still work for about one hour.
The headlight must be aligned to illuminate the road according to the legal regulations of your country.

Have the lighting system checked and, if necessary, replaced by your FLYER specialist retailer if a fault occurs.

18.1 Lights

Different lighting systems are installed depending on the area of use and bicycle type.

FLYER with pedal assist over 25 km/h with high beam
Basic setting: when the system is activated, the low beam/daytime running light is automatically switched on. Light button function: Switch between low beam/daytime running light and high beam.
Switching between low beam/daytime running light: Automatic switching based on the integrated light sensor.

FLYER E-mountainbikes
If you have chosen to add the optional lights to your FLYER e-mountainbike, the settings are as follows:
Basic setting: when the system is activated, the light remains switched off. Light button functions: Activate the light by pressing the light button; switch between low and high beam (if available) by pressing the light button again. Switch off the light by pressing and holding the light button (at least 1 second). Switching between low beam/daytime running light: Automatic switching based on the integrated light sensor.
In their default factory configuration, FLYER Uproc e-mountainbikes are classified as sports equipment. They are not compliant with StVZO (the German regulations authorising the use of vehicles for road traffic) and therefore are not authorised for use on roads. If you wish to use your FLYER e-mountainbike on public roads, you will need to ask your FLYER dealer to fit the necessary equipment (light, reflectors etc).
Passive lighting (reflectors) is included with your purchase. Reflectors are no substitute for the necessary lights, but will significantly improve visibility at dawn and dusk.
When attaching the reflectors, please be aware of the following:

- Make sure that the reflectors are fitted correctly and that they are not covered by other components, clothes or accessories.
- Before every journey, check that the reflectors are properly and securely fastened, clean and free of damage.
- Do not make modifications to the reflectors. Replace defective reflectors or have them repaired.

If you wish to use your FLYER mountainbike on public roads, you will need to ask your FLYER dealer to fit the necessary active equipment (headlight and rear light). Pay attention to the general information on lighting in the section below.

FLYER with pedal assist up to 25 km/h and crossover bikes
Basic settings: Switch off the light by pressing the light button. Switch the light back on by pressing the light button again.
Switching between low beam/daytime running light: Automatic switching based on the integrated light sensor.

General information on lighting

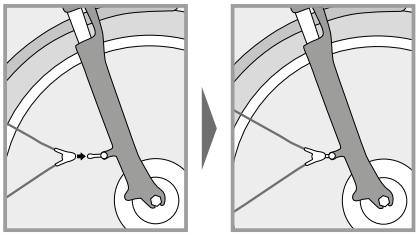
Do not use the high beam when vehicles are coming the other way. You should also avoid using your high beam in traffic queues, in built-up areas or around pedestrians.
If your FLYER has a brake light, check it regularly to make sure that it is working properly and consult your FLYER specialist retailer if you are unsure or have a problem.
The daytime running light is only to be used for signalling to other road uses and is switched on and off independently by a sensor.

Clean your reflectors and lights on a regular basis. Warm water with cleaning fluid or washing up liquid is suitable here.

The lighting system is a safety-related component and it is vital that it is in proper working condition. Check that it is working correctly and safely at regular intervals.
Only allow authorised FLYER specialist retailers to perform checks and servicing work after failures or temporary problems!

19. Mudguard

Some mudguard models are fitted with a safety fastening in case an object jams between the mudguard and the tyre.
This releases the mudguard from its holder to prevent a fall.



You must stop riding immediately if a foreign body is trapped between the tyre and the mudguard. Remove the foreign object before beginning to ride again. Otherwise, there is a risk of falls and serious injuries.

You may under no circumstances ride with a loose mudguard strut, as the strut may jam in the wheel and block it. The loose ends of the holders may lead to serious accidents.

Damaged mudguards must be replaced by a FLYER specialist retailer before you ride again. You should also regularly check whether the braces are fixed securely in the safety releases.

20. Accessories and equipment

Installing accessories correctly and checking their compatibility with the FLYER are the responsibility of the cyclist/buyer.
Only accessories listed in the FLYER catalogue are approved for use with the FLYER by FLYER AG. Check the accessories' compatibility with your FLYER model and the technical specifications (e.g. maximum load, installation instructions, etc.).

Always install accessories according to the regulations and instructions.
- Only use add-on parts that comply with the respective legal regulations and road traffic regulations.
- The use of unauthorised accessories may lead to accidents, severe falls and damage. You should therefore only use original accessories and add-on parts which fit your FLYER.

The warranty and/or guarantee can become void if unapproved accessories are used.
FLYER AG cannot be held liable in connection with the use of unauthorised accessories. Please be aware that tuning the e-bike or manipulating the speed may have legal consequences.

The installation of accessories might damage the paint work. The frame, battery or components may not be changed and no holes may be drilled into them in order to attach accessories.

21. Riding with additional load

Luggage carrier /riding with luggage
Transporting baggage changes the driving performance of your FLYER e-bike. Not only is the braking distance lengthened with more weight, the steering is also less responsive. You should therefore adjust your driving style to the braking and steering behaviour of your FLYER, and always anticipate a longer braking distance. Only transport luggage on the approved luggage racks and ensure that the maximum permitted overall weight as well as the maximum load capacity of the luggage rack are not exceeded. These values may never be exceeded. Do not fix luggage racks on the seat post; this can lead to breakages and to very serious falls. The manufacturer's warranty will also be rendered void in this case.

Make sure that your luggage is firmly and safely attached when transporting packing bags or other loads. Ensure that no parts can get hooked in the spokes or the turning wheels.

21.1 Bicycle trailers

Transporting a child or a maximum of two children in a bicycle trailer is only allowed with the approved FLYER models with a corresponding label. Example:



The maximum trailer load and the listed tongue load may not be exceeded.

The following applies when using child trailers:

– Max. trailer load of 40 kg for FLYERs with a permissible total weight of 140 or 150 kg
– Max. trailer load of 60 kg for FLYERs with a permissible total weight up to 180 kg
– The tongue load must be between 2 kg (min.) and 8 kg (max.)
– Only allowed for e-bikes with hydraulic brakes
– Only allowed for mountain e-bikes with an aluminum rear section
– Fast e-bikes (S-pedelecs) may not be used as a towing vehicle, at least in Germany. Check out the applicable regulations in your own country.
– A bicycle trailer may never be clamped to frame tubing or components (seat post, rack, etc.)
– The law forbids children under the age of 16 from riding a bicycle towing a trailer.

Please note that the area of use changes, or is reduced to category 2 for mountain e-bikes and crossover bikes if they are used to tow a bicycle trailer (see Chapter 8.4 Application area).

Only ever use the trailer manufacturer's original system. The coupling system should be mounted and checked by your FLYER specialist dealer. The FLYER specialist dealer will instruct you in how to handle the trailer combination as well as how it works. Pay attention to the tips in the following chapters on learning how to handle your bike before taking it out for your first ride, and before every ride, and remember that towing a trailer leads to greater wear and tear. Have your FLYER regularly checked by your specialist dealer.

Observe any applicable national laws. In Germany, bicycle trailers are not permitted on S-pedelecs with assistance up to 45 km/h. This is allowed in Switzerland, but remember that the bicycle trailer must be approved by the manufacturer for operation up to 45 km/h.

Regardless of any statutory obligation, we recommend that children wear a helmet. Fit an at least 1.5 m high, flexible pole with a brightly-colored flag to your child trailer. Please note that children who weigh more than 22 kg may not be transported in child trailers.
The safe transport of children is the responsibility of the cyclist. FLYER AG cannot be held liable in connection with the transport of children and the resulting risks.

21.1.1 Before your first trip with the approved bicycle trailer

Bike trailers will significantly extend the overall length of your FLYER. Practice setting off, braking, riding around corners and on hills in a safe place with an empty trailer. Then load the trailer with things that are of the same weight as your children. Unhook the loaded trailer from the coupling to the FLYER and hold it in your hand at the same height as the connection point. You should increase the pressure in the rear wheel if you feel its weight pressing down on your hand. However, the tongue load should not exceed the figure shown on the FLYER or in the trailer's instructions, otherwise have this checked by your specialist dealer. Familiarize yourself with the longer braking distance and altered braking behavior during a short trip with the loaded trailer. Always use both brakes when braking to distribute the loads as well as the heat generated over both the wheel sets and the overall FLYER. If only the front brake is used, this can lead to greater stress on several parts on the towing vehicle, and thus shorten their lifetime.

21.1.2 Before every trip with the bicycle trailer



Check that the children are buckled in safely and are wearing a helmet before every trip, or that the item being transported is in the middle of the trailer and firmly secured. Check the secure fit of the coupling and that the safety coupling has engaged correctly. Make sure that the vehicle's permissible total weight has not been exceeded. You have to take the trailer and load into account here. Permissible total weight:
(FLYER + rider + luggage + trailer + children/load)



Check the tire pressure of all wheels and make sure that the lights and reflectors on the trailer are clearly visible and are not covered by dirt or parts of the luggage.
Pay attention to the regulations concerning lights in your country.

21.2 Transporting children in child seats

Children may only be transported in child seats on FLYER models that have an approved rack. This rack is licensed for a weight of 27 kg and is thus suitable for a child seat, though only for those child carriers that have been tested and are listed as approved.

The use of child seats with any other FLYER e-bikes that are not marked appropriately is prohibited and such use is not approved by the manufacturer. FLYER e-bikes with a rack that has a permissible load of 25 kg are not approved for child seats. FLYER AG disclaims any responsibility and resulting risks if FLYER e-bikes with a rack for 25 kg is used to carry a child seat.
Your FLYER specialist dealer can provide you with instructions on how to use approved child seats with the FLYER e-bike models approved for this use. Please pay attention to the permissible total weight and the very different center of gravity. Read and follow the tips in the following chapters on learning how to handle your bike before taking it out for your first ride, and before every ride.



Observe any applicable national laws.



In Germany, child seats are not permitted on S-pedelecs with assistance up to 45 km/h. They are allowed in Switzerland.



Regardless of any statutory obligation, we recommend that the child wears a helmet. Please note that children who weigh more than 22 kg may not be transported in child seats.



Cover any springs or moving parts on your saddle or seat post so that the child cannot get their fingers caught in these.
The safe transport of children is the responsibility of the cyclist. FLYER AG cannot be held liable in connection with the transport of children and the resulting risks.

21.2.1 Before your first trip with the child seat on the approved rack

Fitting a child seat changes the way your FLYER handles. Practice setting off, braking, riding around corners and on hills in a safe place. It is important that the child is buckled into the seat correctly, that it wears a helmet and that its feet are in the footrests. Always check all of the points in the chapter below before setting off and read the instruction manual for the child seat carefully. You should also practice correct behavior during the trip with your child as well as mounting and dismounting safely. Also practice using the bike stand.

Never leave your child unsupervised in the child seat when the e-bike is resting on the bike stand.

21.2.2 Before every trip with the child seat

Check that the child seat is correctly fastened before every trip and that the child is buckled in correctly, is wearing a helmet and that its feet are in the footrests. Make sure that the child cannot reach into moving parts of the saddle or seat post. Check the tire pressure before setting off and make sure that the permissible total weight has not been exceeded. Observe the national statutory regulations concerning the use of the child seat, the age of the child and rider as well as other relevant points.

Make sure that the lights and reflectors are not covered and that your child's feet do not make contact with moving parts such as spokes. Children must not be left unsupervised in child seats when your FLYER is resting on the bike stand.

21.3 Roof and rear carrier on a car

- Only use rear carriers which satisfy the applicable national legislation for transporting your bike by car. The use of rear carriers may lead to accidents.
- Adjust your driving according to the weight of your rear carrier.
- When transporting your FLYER e-bike, check it at regular intervals to make sure it is securely fastened. If your FLYER falls out of the carrier, it can cause serious accidents.
- Avoid transporting your FLYER on the roof of a vehicle and always cover the motor with a rain protection cover to prevent it from becoming damaged. It is recommended to cover the entire FLYER e-bike with a rain protection cover.
- Please note that loose parts, such as tools, luggage and tool bags, air pumps etc. could fall off during transport This may put other people on the road at risk. All loose parts should therefore be removed from the FLYER before you set off.
- A roof rack changes the total height of your vehicle.
- Also make note of the maximal load capacity for the roof of the vehicle.

The brake lever may not be pulled when your bike is lying down or upside-down, or if a wheel has been removed.
Otherwise, air bubbles can form in the hydraulic system, which can lead to brake failure. Each time you transport your bike, check afterwards whether the trigger point of the brake feels softer than before. Then slowly apply the brake once. This removes air from the brake system.
If the trigger point remains soft, do not use your bike. Your FLYER specialist retailer must vent the brake.

You can avoid this problem by applying the brake lever before transport and then fixing it in this position using a strap. This prevents any air from entering the hydraulic system. Please note that the brake lever may not be pulled when the wheel has been removed. Place a spacer between the brake blocks if you need to remove the wheel.

The rider is responsible for transport by car in compliance with the applicable laws and regulations. FLYER AG cannot be held liable in connection with the transportation of the FLYER on roof or rear carriers.

- Do not transport your e-bike upside down. When securing the bike, ensure that no damage is caused to the fork or the frame.
- You may not attach your e-bike to the roof rack or rear carrier by its crank set. The e-bike must always be transported standing on its wheels. Non-compliance may result in damage to the e-bike.
- When transporting the e-bike by car, the battery must be removed and transported separately. Transport the battery safely in the boot. Make sure that the battery contacts are safe from short circuiting.

Public transport

Obtain information regarding the local regulations when you intend to transport your e-bike on public transportation.

Aircraft

Obtain information regarding the legal guidelines if you intend to transport your FLYER by aircraft. Ask your airline.

22. Wearing parts

Your FLYER is a technical product and therefore requires regular inspection.
Many parts of your FLYER are subject to very rapid wear, depending on their function and the extent of usage.
This includes:

- Tyres
- Brake pads
- Brake discs
- Bicycle chain or drive belt
- Chain wheels, sprockets, jockey wheels
- Lighting system
- Handlebar grips
- Lubricants
- Gear and brake cables
- Bearings
- Suspension elements



Have your FLYER regularly inspected in a FLYER specialised workshop and have wearing parts replaced as required. Regular visual inspection for cracks, scratches and damage to components is the responsibility of the rider.



As is the case with all mechanical components, the bicycle is subject to wear and tear and high stress. Depending on the degree of stress imposed on them, different materials and parts may react differently in terms of wear and fatigue. A part may suddenly fail and cause injuries to the rider when its intended service life is exceeded.
Any kind of cracks, scratches or colour changes in high-stress areas are an indicator that the service life of the component has been exceeded and that it should be replaced.

23. General warranty

23.1 General dealer's warranty

End customers shall be entitled to exercise the standard warranty claims against the FLYER dealer (depending upon the agreement or applicable law; as a rule two years after delivery). For the battery, a residual capacity of 60 % of the original rated capacity after two years or 500 full charging cycles is guaranteed, provided that the battery has been operated and charged in accordance with the operating instructions. Normal wear and tear is generally not covered by the warranty. The end customer shall be responsible for ensuring that the FLYER e-bike is regularly maintained and cared for (including the conduct of all inspections according to the operating instructions). Warranty claims shall also be excluded in the event that the FLYER e-bike is modified or repaired independently or used other than for its intended purpose: racing and competition, commercial usage, overloading, and other use that does not reflect the intended purpose.
The warranty period for used bicycles from FLYER dealers (second-hand bicycles) shall start from the date of purchase by the first buyer.

23.2 FLYER AG manufacturer's warranty

The services under the warranty can be found in the service booklet or on our website at:
https://www.flyer-bikes.com/garantie.

24. Inspection plan

After the first 200 ridden kilometres or after 4 months:

FLYER specialist retailer

- Check the firm attachment of all screws, nuts and quick-release fasteners
- Check the wheels and centre them as required
- Check the tyres
- Check the fastening torque on all parts
- Adjust the headset
- Check the brake lines and shifter cables
- Check the gear system and adjust if necessary
- Check the brakes and adjust if necessary
- Sufficient lubrication of all components
- Check the suspension elements and adjust if necessary
-

FLYER rider

During your e-bike's first inspection by the FLYER specialist retailer, ask them to explain the correct processes for cleaning and oiling the chain after rain and checking components for function or damage.

Before each ride – FLYER rider

- Check the correct position of the bell
- Check the function of the brakes
- Check the function of the gear system
- Are all quick-release fasteners, quick-release axles, screws and nuts completely closed and fastened?
- Check that the tyre pressure is correct
- Check the wheels for true running and damage as well as safe attachment and correct fastening

- Check that the handlebars, stem, seat post and seat are safely attached and correctly positioned
- Check the battery's charge status
- Check that the battery is correctly and securely attached.

After each ride – FLYER rider
- Cleaning the FLYER e-bike
- Visual inspection of the frame and of components for cracks and damage
- Check the tyres for damage, wear, brittleness, foreign objects and sufficient profile depth
- Check the rims for wear and true running
- Check the tension of the spokes
- Clean the chain and sprockets as required and lubricate them with a suitable chain oil approved by the manufacturerIf necessary, clean the brake discs with a suitable brake cleaner approved by the manufacturer
- Clean all bearings as required and lubricate them with suitable lubricant approved by the manufacturer
- Clean suspension elements as required and lubricate them with original lubricant approved by the suspension element manufacturer
- Clean all moving parts for which lubrication is intended (especially quick-release fasteners, quick-release axles and joints) as required and lubricate them with a suitable lubricant approved by the manufacturer

Allow your FLYER specialist retailer to instruct you.

What to do after riding in rain, snow or wet conditions:
(in addition to the points under “After each ride”)

FLYER rider
- Clean the chain and lubricate it with a suitable lubricant approved by the manufacturer
- Clean the brake
- Clean the gear system
- Check that all components are sufficiently lubricated

Allow your FLYER specialist retailer to instruct you.

Monthly – FLYER rider
Check the firm attachment of all screws, nuts and quick-release fasteners

Every year or after every 1000 km, whichever occurs first

FLYER specialist retailer
- Lubrication of all moving parts for which lubrication is intended (excluding brake surfaces)
- Visual inspection of the frame and of components for cracks and damage
- Mend paint damage
- Replace parts with rust spots
- Treat all bare metal parts (excluding brake surfaces) against corrosion (rust)
- Change defective or damaged parts
- Check the wheels and centre them as required
- Check the tension of the spokes
- Check and clean the chain/sprocket/cogset
- Lubricate the chain with a suitable lubricant
- Check the rim for wear
- Check the brake pads for wear
- Check that all screws, nuts, quick-release axles and quick-release fasteners are firmly attached
- Check the brake system and quick-release axles and adjust them or replace parts if necessary
- Check the gear system and adjust or replace parts of it if necessary
- Check the hubs
- Check the headset
- Check the pedals



Only use cleaning agents and lubricants that are recommended or approved by the component manufacturer.



Please note that not all lubricants and care products are suitable for your FLYER. By using unsuitable lubricants or care products, you can damage or impact the functionality of your FLYER e-bike.



Ensure that the brake pads, brake discs and brake surfaces on the rims are not exposed to cleaning or servicing fluids or oils, as this reduces the performance of the brakes.

24.1 Maintenance and replacement of wearing parts

Components to be changed may only be replaced with identical, original parts. Wearing parts too may only be replaced with identical, original components.

Using any parts other than the original ones will cause the manufacturer's liability for material defects and/or the manufacturer's warranty service to become void. There is also an increased risk of accidents or falls.

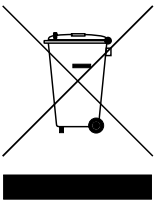
The safe functioning of your FLYER e-bike can only be guaranteed with regular maintenance. Maintenance work may only be performed by FLYER specialist retailers.

25. Environmental protection tips

Please take the environment into account when caring for, cleaning or disposing of your FLYER e-bike. Use biologically degradable cleaning agents for maintenance and cleaning where possible and ensure that cleaning agents are not washed into the drain.

The complete vehicle, all components, lubrication and cleaning agents and particularly the battery (hazardous goods) must be disposed of in an appropriate way.

The following symbol appears on the type plate of the FLYER e-bike and on the battery:



The symbol depicting a wheeled rubbish bin with a line through it means that the motor and battery must not be disposed of with household waste when they reach the end of their service life.

If electronic components are no longer usable, please return them to your FLYER specialist retailer.

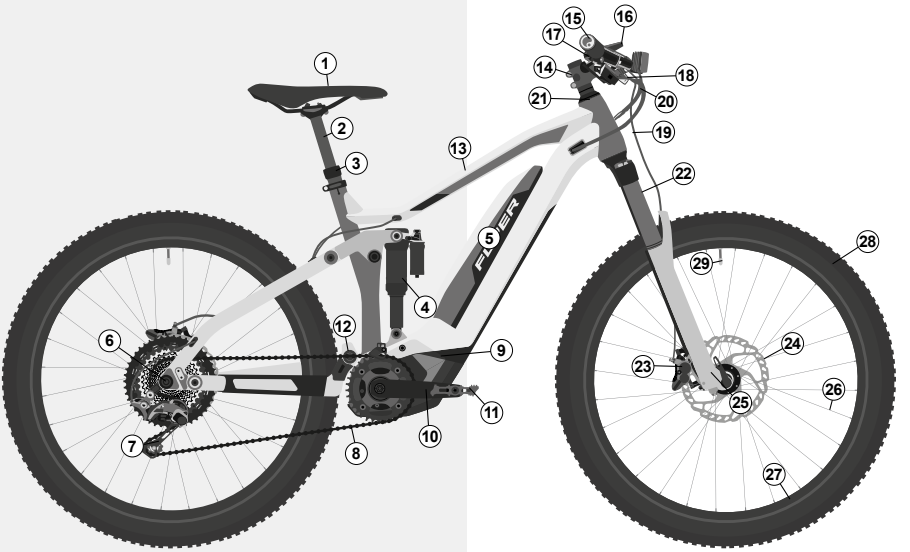


FLYER FIT E-BIKE SYSTEM INTEGRATION

MOUNTAIN/CROSSOVER/TOUR/URBAN

NL

Onderdelen van de FLYER e-mountainbike

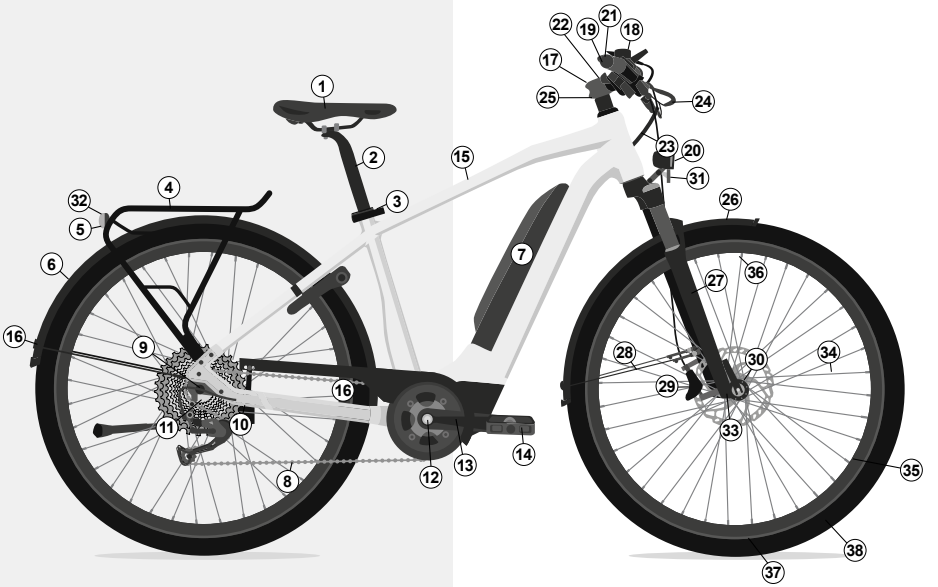


1. Zadel
2. Zadelpen
3. Zadelpenklem
4. Veerelement/demper achtervork
5. Accu
6. Uitvaleinde/Pad
7. Achterderailleur
8. Ketting
9. Elektrische aandrijving
10. Crank
11. Pedaal
12. Scharnierpunt/lager
13. Frame
14. Balhoofd
15. Stuur met handvat
16. Display
17. Schakelhendel
18. Remhendel
19. Remkabel/-leiding
20. Schakelkabel
21. Balhoofdlager
22. Voorvork (geveerd)
23. Remklauw
24. Remschijf

Wiel

25. Voorwielnaaf
26. Spaak
27. Velg
28. Band
29. Ventiel

Onderdelen van de FLYER Urban e-bike



1. Zadel
2. Zadelpen
3. Zadelpenklem met snelspanner
4. Bagagedrager
5. Achterlicht
6. Achterspatbord
7. Accu
8. Ketting
9. Uitvaleinde
10. Zijstandaard
11. Versnelling
12. Elektrische aandrijving
13. Krukas
14. Pedaal
15. Frame
16. Draaipunt / lager
17. Voorbouw
18. Display
19. Stuur met handgreep
20. Koplamp
21. Schakelgreep
22. Handremgreep
23. Versnellingskabel
24. Remkabel/-leiding
25. Stuurlagers of stuurpen
26. Voorwielspatbord
27. Veervork
28. Veiligheidsbevestiging spatbord
29. Schijfremzadel
30. Remschijf
31. Reflector
32. Reflector

Wiel

33. Voorwielnaaf
34. Spaken
35. Velgen
36. Ventiel
37. Reflecterende strepen
38. Banden

Inhoudsopgave

1. Voorwoord 4
2. Verklaring van begrippen 4
3. Veiligheidsinstructies 5
4. Veiligheidsinstructies voor alle elektrische installaties 6
5. FLYER met Panasonic-aandrijving en FIT . 7
5.1 Bediening met FLYER-display D1 en FLYER-Remote Control RC1 en RC2 . 7
5.2 Bediening 7
5.3 Menunavigatie en instelling 9
5.3.1 Menu kiezen 9
5.3.2 Menu verlaten 9
5.3.3 Menupunt kiezen. 9
5.4 Bevestigen van een keuze 9
5.5 Instellingsmenu. 9
5.5.1 Structure du menu 10
5.5.2 Waardenreset-menu 10
5.5.3 Talenmenu 10
5.5.4 MTijd-menu 10
5.5.5 Datum-menu 11
5.5.6 Eenheden-menu 11
5.5.7 Tijdweergave-menu. 11
5.5.8 Gebruikersgedefinieerde ondersteuning instellen 11
5.5.9 Feedback-menu 12
5.5.10 Achtergrondverlichtingsmenu 12
5.5.11 Wielomtrek-menu 13
5.5.12 Automatische-uitschakelings-menu 13
5.5.13 Servicemenu 13
5.5.14 Menu automatisch terugschakelen 13
5.5.15 Auto-Mode-menu 14
5.5.16 Hoogtekalibratie-menu 14
5.5.17 Menu enviolo TR automatiQ 14
5.5.18 komoot-navigatie. 15
5.5.19 Polsslag 16
5.5.20 About-menu 16
5.5.21 Verbinding met Android-smartphone 17
5.5.22 Verbinding met iPhone smartphone. 21
5.5.23 Foutindicatie 25
5.5.24 Weergave meldingen 25
5.6 Foutcodes. 25
5.6.1 Fouten aflezen 26
5.7 Bediening met FLYER-display D0 en FLYER Remote Control RC0 26
5.8 Foutindicatie 27
5.9 Weergave meldingen 28
5.10 Instellingenmenu. 28
5.11 Menüstruktur. 28
5.12 Menunavigatie 28
5.13 Menu reset 28
5.14 Menu talen 29
5.15 Tijdmenu. 29
5.16 Eenheden-menu 29
5.17 Ondersteuningsmenu 30
5.18 Verlichtingsmenu 31
5.19 Automatische-verlichtingsmenu 31
5.20 Servicemenu. 31
5.21 Wielomtrek-menu 32
5.22 Auto-Mode-menu 32
5.23 About-menu 32
5.24 Ondersteuningsmodi instellen 33
5.25 Verlichting 33
5.26 Elektrische aandrijving 33
5.27 Onderbuisaccu 35
5.28 Zitbuisaccu 37
5.29 Foutcode accu 41
5.30 Bewaren van de accu. 42
5.31 Duwhulp 42
6. Foutentabellen. 43
7. Wettelijke bepalingen 47
8. Typeplaatje en goedkeuringsnummer. . 48
8.1 Typeplaatje voor elektrische fietsen tot 25 km/h 48
8.2 Veiligheidskeurmerken 48
8.3 Soort fiets 48
8.4 Gebruik. 49
8.5 Typegoedkeuring voor speedpedelecs met trapondersteuning tot 45 km/h . 49
9. Beoogd gebruik. 49
9.1 Met groot verantwoordelijkheidsbesef met de E-MTB rijden. 52
10. Vóór de eerste rit. 53
11. Vóór elke rit 54
12. Na een val. 55
13. Instellen op de behoeften van de berijder 55
13.1 Bediening van snelspanners en steekassen. 56
13.2 Instellen van de zitpositie 58
13.3 Remhendels instellen 63
13.4 Verende onderdelen 63
14. Wielen en banden 65
14.1 Controleren van de velgen 65
14.2 Banden en binnenbanden. 65
14.3 Lekke band repareren 66
15. Fietsversnellingen. 67
16. Fietsketting en rondsel, riemaandrijving 68
17. Rem. 70
17.1 Hydraulische remmen. 70
17.2 Schijfrem. 71
17.3 Hydraulische velgremmen 71
17.4 Achteruittraprem 72
18. Verlichting 72
18.1 Verlichting 72
19. Spatborden 73
20. Accessoires en uitrusting 74
21. Rijden met extra belasting 74
21.1 Fietsaanhanger. 74
21.1.1 Vóór de eerste rit met uw goedgekeurde fietsaanhanger 75
21.1.2 Vóór elke rit met een fietsaanhanger 75
21.2 Vervoer van kinderen in een kinderzitje 75
21.2.1 Vóór de eerste rit met een kinderzitje op uw goedgekeurde bagagedrager . 76
21.2.2 Vóór elke rit met een kinderzitje op uw FLYER 76
21.3 Dak- en achterdrager op de auto . . . 76
22. Slijtageonderdelen 77
23. Algemene wettelijke garantie. 78
23.1 Algemene wettelijke garantie van de dealer 78
23.2 Fabrieksgarantie van FLYER AG . . . 78
24. Controleplan 78
24.1 Onderhoudswerkzaamheden en vervanging van slijtdelen 79
25. Milieutips 79

NL

1. Voorwoord

Beste FLYER-klant,

Wij zijn blij dat u voor een FLYER hebt gekozen. Wij wensen u veel plezier tijdens uw ontdekkingstochten met uw FLYER en altijd een goede reis. Hartelijk dank voor uw vertrouwen.

Uw FLYER-team

2. Verklaring van begrippen

Deze originele gebruiksaanwijzing bevat de belangrijkste informatie die u nodig hebt om bekend te raken met uw nieuwe FLYER, de techniek ervan te leren kennen, alle veiligheidsaspecten onder de knie te krijgen en schade aan personen, zaken en het milieu te vermijden.
Bewaar de gebruiksaanwijzing goed en houd ze binnen handbereik. Sla acht op de aanwijzingen.
Geef deze gebruiksaanwijzing mee als u uw FLYER aan anderen uitleent.
Lees voor het eerste gebruik ook de bijbehorende instructies/documenten
zorgvuldig door.

Op de volgende pagina's vindt u steeds opnieuw de volgende symbolen:



GEVAAR: kans op letsel of verwondingen.



OPMERKING: hier vindt u belangrijke informatie voor het optimale gebruik van de FLYER e-bike.



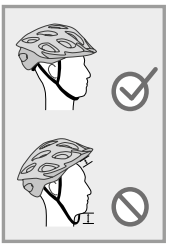
WAARSCHUWING: dit is een opmerking met betrekking tot materiële schade of schade aan het milieu.



AANHAALMOMENT IN ACHT NEMEN: hier moet bij een schroefverbinding een exact aanhaalmoment in acht worden genomen. Dit is alleen mogelijk met een speciaal gereedschap, een zogenaamde momentsleutel. Als u niet de juiste gereedschappen of de nodige kennis bezit, laat het werk dan over aan uw FLYER-dealer. Onderdelen die met verkeerde aanhaalmomenten werden aangebracht, kunnen breken of losraken, wat kan leiden tot zware valpartijen. Het correcte aanhaalmoment is op het onderdeel gedrukt of bevindt zich in de bijgevoegde Technische Gegevens.

Deze symbolen worden vanaf nu zonder verdere uitleg gebruikt. Ze staan telkens voor de hiernaast genoemde betekenissen en gevaren.
Lees de complete gebruiksaanwijzing aandachtig door.

3. Veiligheids-instructies



Voer de aangegeven controles en inspecties in ieder geval altijd uit. Bescherm uzelf en anderen door veilig, verantwoordelijk gedrag en denk steeds aan de gevaren, waaraan verkeersdeelnemers met de fiets zijn blootgesteld! Draag altijd een passende en geschikte helm!

Laat u door de FLYER-dealer informeren of uw helm goed zit, om voor maximale bescherming te zorgen.

Deze originele gebruiksaanwijzing is geen gebruiksaanwijzing om de FLYER uit losse onderdelen op te bouwen, te repareren of een deels gemonteerde FLYER rijklaar te maken.

Uw FLYER is voorzien van moderne en complexe techniek. Deze moet met kennis, ervaring en eventueel speciale gereedschappen worden behandeld.
Laat de werkzaamheden aan uw FLYER over aan uw FLYER-dealer.
Wij kunnen in deze gebruiksaanwijzing alleen de belangrijkste punten beschrijven. Daarnaast zijn er verdere instructies en gebruiksaanwijzijngen van de onderdelenfabrikanten. Deze moeten ook in acht worden genomen. Hierbij geldt: neem bij onduidelijkheden altijd contact op met uw FLYER-dealer.

Zien en gezien worden is belangrijk! Draag daarom bij het rijden altijd felle kleding of kleding met reflecterende elementen. Draag geen wijde kleding, waarmee u ergens kunt blijven hangen of die in de fiets kan vastraken. Maak beide broekspijpen goed vast aan uw lichaam. Eventueel dient u broekklemmen te gebruiken.
Rijd met goede schoenen. De zolen van uw schoenen moeten stijf en slipvast zijn. Fiets nooit zonder handen.
Rijd anticiperend en maak u eerst vertrouwd met de werking van de remmen op een veilig en verkeersvrij terrein.

Er mag slechts één persoon op de FLYER rijden. Rijd niet met losse, onbevestigde voorwerpen. Denk eraan de standaard voor elke rit in te klappen. Controleer voor elke rit en telkens wanneer uw FLYER, al is het maar heel even, buiten uw zicht heeft gestaan of alle snelspanners veilig en goed vastzitten! Controleer regelmatig of alle schroeven en onderdelen goed vastzitten.
De verantwoordelijkheid die u als bezitter van het voertuig draagt, omvat ook de verantwoordelijkheid voor het handelen en de veiligheid van eventuele minderjarige gebruikers alsook ook voor de technische toestand van de FLYER-bike en de aanpassing ervan aan de rijder.
Zorg er daarom voor dat minderjarige rijders op verantwoordelijke en veilige manier met de e-bike leren omgaan, het liefst in de omgeving waar ze de e-bike zullen gebruiken.

Minderjarigen mogen alleen met de FLYER rijden als ze de vereiste leeftijd hebben bereikt en beschikken over de juiste rijvergunningen!

Belangrijke voorbereidingen op de rit met uw FLYER
Om uw nieuwe FLYER te leren kennen, is het belangrijk om deze originele gebruiksaanwijzing goed door te lezen. Voor een veilig gebruik moet u de volledige gebruiksaanwijzing lezen.
Deze gebruiksaanwijzing gaat ervan uit dat u en alle gebruikers van deze FLYER e-bike
over voldoende basisvaardigheden beschikt voor het omgaan met fietsen en e-bikes. Als u zich niet zeker voelt of bij belangrijke werkzaamheden aan uw FLYER in de werkplaats, kunt u contact opnemen met uw FLYER-dealer. De inhoud van deze gebruiksaanwijzing moet bekend zijn bij en worden begrepen door alle personen die de FLYER gebruiken, schoonmaken, onderhouden, repareren en afvoeren.
Het niet juist opvolgen van de informatie kan verstrekkende gevolgen hebben voor uw eigen veiligheid. Bij niet-naleving zijn ernstige ongelukken en valpartijen mogelijk die bijkomende financiële schade kunnen veroorzaken.
U dient niet alleen de specifieke aanwijzingen voor uw FLYER op te volgen, maar moet ook op de hoogte zijn van de wet- en regelgeving die geldt op de openbare weg – dit kan per land verschillen.

Waarschuwingen en belangrijke opmerkingen
- Let erop dat u door de extra ondersteuning van de motor met een duidelijk hogere snelheid rijdt dan u gewend bent met een gewone fiets.

- Let erop dat de motor van uw FLYER e-bike tijdens een langere bergrit verhit kan raken. Raak hem niet aan. U kunt brandwonden oplopen.
- Dit geldt ook voor de remschijven, die bij het remmen sterk verhit kunnen raken. Vermijd vooral het rijden met piepende remmen, ook bij langdurige of steile afdalingen.
- Probeer nooit om uw FLYER te gebruiken met een andere accu dan de originele. Uw FLYER-dealer kan u adviseren over de keuze van de juiste FLYER-accu.
- Verwijder nooit afdekkingen of onderdelen. Daardoor kunnen onder spanning staande onderdelen worden blootgesteld. Ook aansluitpunten kunnen onder spanning staan. Alle onderhoudswerkzaamheden mogen alleen worden uitgevoerd door uw FLYER-dealer. Bij ondeskundige uitvoering bestaat risico van stroomschokken en letsel.
- Beschadig en knel geen kabels tijdens het onderhouden, schoonmaken, vervoeren of instellen van uw FLYER.
- U mag uw FLYER niet meer gebruiken als een veilige werking niet meer mogelijk is. Dit is het geval als de onder spanning staande onderdelen of de accu zijn beschadigd of u scheuren in het frame of in onderdelen bemerkt. Tot de controle door een FLYER-dealer mag de FLYER niet meer worden gebruikt en moet hij worden veiliggesteld.
- Let vooral op als er kinderen in de buurt zijn. Voorkom dat kinderen bijvoorbeeld voorwerpen door openingen in het voertuig stoppen. Dit kan leiden tot levensgevaarlijke elektrische schokken.
- Als de FLYER in een montagestandaard wordt vastgezet, mag dit alleen via de zadelpen gebeuren. Hoogwaardige aluminium frames kunnen worden beschadigd door de klemkracht van de houder.

4. Veiligheidsinstructies voor alle elektrische installaties

Lees alle veiligheidsinstructies en aanwijzingen.
Het niet naleven van de veiligheidsinstructies en aanwijzingen kan leiden tot elektrische schokken, brand en/of ernstig letsel.
Bewaar alle veiligheidsinstructies en aanwijzingen voor de toekomst.
Als in deze gebruiksaanwijzing het begrip 'accu' wordt gebruikt, gaat het om alle standaardaccu's.
Uw FLYER is voorzien van de bijbehorende gebruiksaanwijzing van de fabrikant van de aandrijving. Lees voor het eerste gebruik in ieder geval ook de bijgevoegde gebruiksaanwijzing van de elektrische aandrijving zorgvuldig door en volg alle daarin beschreven veiligheidsinstructies op.
Informatie wat betreft gebruik, onderhoud en verzorging evenals de technische gegevens van deze FLYER e-bike vindt u in deze gebruiksaanwijzing en op de website van de fabrikanten van de desbetreffende onderdelen.



Neem de accu uit de e-bike, voordat u aan de e-bike werkt (bijv. montage, onderhoud, werkzaamheden aan de ketting, enz.), hem bewaart of met de auto, de trein of het vliegtuig vervoert. Het onbedoeld activeren van het elektrische systeem kan leiden tot verwonding.



De elektrische aandrijving van uw FLYER e-bike heeft een groot vermogen. Voor een juiste en veilige werking is het noodzakelijk dat deze regelmatig door de FLYER-dealer wordt onderhouden.
Verwijder de accu onmiddellijk wanneer u beschadigingen aan de elektrische installatie opmerkt of wanneer er elektrische onderdelen blootliggen na bijvoorbeeld een val of ongeval. Neem voor reparaties, maar ook voor vragen, problemen of bij het vaststellen van een defect altijd contact op met uw FLYER-dealer. Gebrek aan vakkennis kan leiden tot ernstige ongevallen, letsel en schade!



De FLYER is gemaakt voor het rijden met aandrijving. Rijd nooit zonder accu of met een uitgeschakeld systeem, omdat u zonder accu of systeem geen verlichting hebt.

Uw FLYER heeft een automatische beveiliging tegen oververhitting. Wanneer de motor oververhit raakt, schakelt deze zekering de motorfunctie uit tot de motor weer genoeg is afgekoeld. De overige functies blijven verder werken, zodat u bijvoorbeeld met uw verlichting kunt blijven rijden.

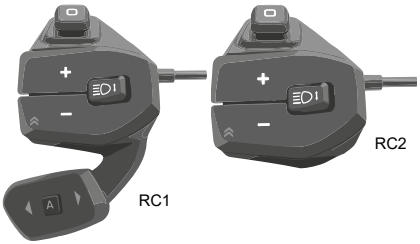
Bij stilstand wordt na 10 minuten het systeem en dus ook de functie van het licht automatisch uitgeschakeld. Deze duur kan ook worden ingesteld. Hoe wordt uitgelegd in hoofdstuk 5.5.9. Schakel daarom voor elke rit het display opnieuw in.

5. FLYER met Panasonic-aandrijving en FIT

5.1 Bediening met FLYER-display D1 en FLYER-Remote Control RC1 en RC2

Uw FLYER met Panasonic-aandrijving wordt bediend door middel van de FLYER Remote Control RC1 of RC2 en via het FLYER-display D1.

Bedieningseenheid FLYER-Remote Control RC1 en RC2

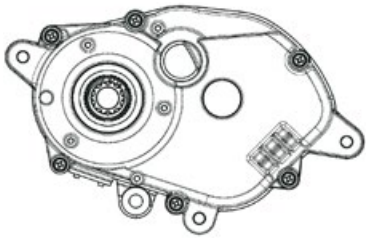


FLYER-display D1



1. In-uit-toets (druk er minstens 1 seconde op om in te schakelen)
2. USB-poort
3. Displaystekker

Aandrijfeenheid



Bij de aandrijfeenheid gaat het om een e-bike-motor. De aandrijfeenheid wordt bediend via de FLYER-Remote Control (zie hierna).

5.2 Bediening

Druk minstens één seconde op de in-uit-toets aan het display om het systeem in te schakelen. Op het display wordt het menu "drive" weergegeven.

Het systeem kan alleen worden ingeschakeld, als een voldoende geladen accu is aangebracht.

Druk minstens éé seconde op de in-uit-toets aan het display om het systeem uit te schakelen.
Als er gedurende tien minuten geen activiteit van de rijder aan het systeem wordt vastgesteld, wordt dit om energiebesparingsredenen automatisch uitgeschakeld. (De uitschakeltijd kan worden ingesteld. Hoe wordt uitgelegd onder punt 5.5.9.)
Het FLYER-display D1 wordt bediend met behulp van de joystick aan de bedieningseenheid FLYER Remote Control, zodat uw handen aan het stuur kunnen blijven tijdens het rijden.
Door de joystick naar links of rechts te drukken, kunt u schakelen tussen de afzonderlijke hoofdmenu's van het display.

De volgende vier hoofdmenu's staan ter beschikking:

drive:	hoofdaanzicht met de belangrijkste informaties zoals snelheid, resterende actieradius enzovoort. Het systeem start steeds in dit aanzicht.
info:	actuele informaties over de actuele rit
fitness:	gegevens over de sportieve prestatie van de rijder
data:	topografische gegevens en buitentemperatuur
navi:	Navigatie samen met de smartphone

Algemene voertuiginstellingen



Deze weergave blijft gelijk in alle aanzichten en levert u de belangrijkste instellingen en informaties over het voertuig en de actuele rit.

1. Snelheid
2. Aanbevolen schakeling
3. Versnellingsindicatie
4. Licht (high-beam/dimlicht)
5. Actueel ondersteuningsniveau
6. Gekleurde balken: assistentie-gebruiksindicatie

Drive



Actuele snelheid

2. Aanbevolen schakeling
3. Actuele versnelling van de motor
4. Resterende actieradius/accutoestand afhankelijk van het actuele ondersteuningsniveau (bij een resterende actieradius van minder dan 20% is de kleur van de accu rood)
5. Licht (high-beam / dimlicht)
6. Actueel ondersteuningsniveau
7. Actuele tijd
8. Actueel screen → balk in het midden bovenaan

Info



1. Laadtoestand (symbool links bovenaan)
2. Afgelegd traject van de actuele tocht (rit)
3. Gemiddelde snelheid van de actuele fietstocht (rit)
4. Totaal afgelegd traject (kan niet worden gereset)
5. Maximumsnelheid van de actuele fietstocht (rit)

Fitness



1. Actueel eigen vermogen van de berijder
2. Actuele cadans van de berijder
3. Rijtijd van de actuele fietstocht (rit);
4. de pure rijtijd wordt gemeten (geen snelheid
5. resp. stilstand = geen aanrekening rijtijd)
6. Energieverbruik in kcal

Data



1. Hoogte
2. Stijging van het traject in procent
3. Buitentemperatuur

Navi



1. Navigatierichting
2. Actuele straat
3. Volgende straat
4. Afstand tot het volgende navigatiepunt

5.3 Menunavigatie en instelling

Met de joystick kunt u door het menu navigeren. De ingevoegde navigatiebalk (zie afbeelding 1) geeft telkens aan welke joystickbeweging welke actie uitvoert.



5.3.1 Menu kiezen

Door de joystick naar boven en beneden te bewegen, kan het betreffende menu worden gekozen.



5.3.2 Menu verlaten

Door de joystick naar links te bewegen, wordt het bovengeschikte menu opgeroepen. Als de joystick in het hoofdmenu naar links wordt bewogen, wordt het instellingsmenu verlaten en verschijnt het data-screen.



5.3.3 Menupunt kiezen

Door op het midden van de joystick te drukken, wordt overgegaan naar het gekozen menu.



5.4 Bevestigen van een keuze

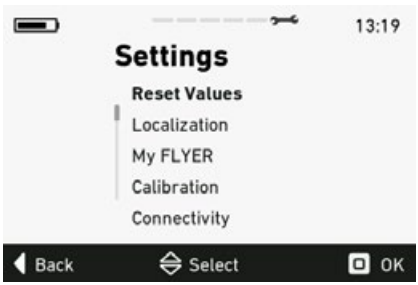
Bij het bevestigen van een keuze verschijnt op de navigatiebalk het volgende aanzicht:



Door de joystick naar links resp. naar rechts te bewegen, kan de gewenste functie worden gekozen. Nadat er op de joystick werd gedrukt, wordt de invoer bevestigd resp. geweigerd.

5.5 Instellingsmenu

Het instellingsmenu wordt opgeroepen door met de joystick helemaal naar rechts te navigeren. Het instellingsmenu kan alleen bij stilstand worden opgeroepen.



NL

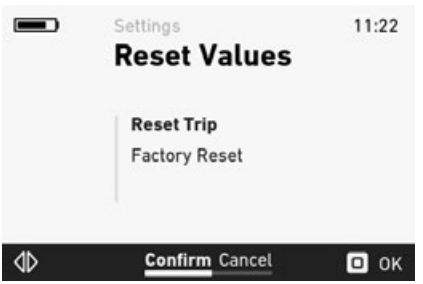
5.5.1 Structure du menu

i. Resetwaarden
   i. Ritgegevens resetten
   ii. Fabrieksinstellingen terugzetten
ii. Basisinstellingen
   i. Taal
   ii. Tijd
   iii. Datum
   iv. Eenheden
   v. Tijdweergave
iii. My FLYER
   i. Ondersteuning
   ii. Vibratiefeedback
   iii. Displayverlichting
   iv. Wielomtrek
   v. Automatisch inschakelen uit
   vi. Service
   vii. Auto-Modus
iv. Kalibratie
   i. Hoogte
   ii. enviolo
v. Verbinding
   i. Navigatie
   ii. Polsslag
vi. About

5.5.2 Waardenreset-menu

In dit menu kunt u de ritgegevens resp. het systeem terugzetten naar de fabrieksinstelling.

Keuze	Beschrijving
Ritgegevens terugzetten	De ritgegevens worden teruggezet
Terugzetten naar fabrieksinstellingen	Zet het systeem terug naar de leveringstoestand



Door op de joystick te drukken, worden de gegevens na het bevestigen (zie 5.3) teruggezet.

5.5.3 Talenmenu

In het talenmenu kunt u tussen de volgende talen kiezen:

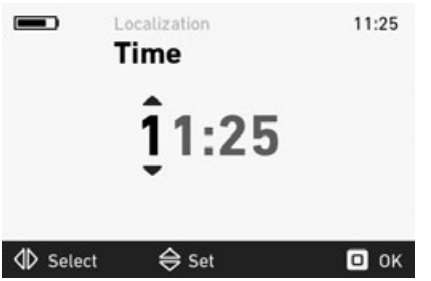
- Duits
- Frans
- Engels
- Nederlands
- Italiaans



De haak geeft aan welke taal op dit ogenblik is ingesteld. Door op de joystick te drukken, wordt de invoer na het bevestigen (zie 5.3) overgenomen.

5.5.4 MTijd-menu

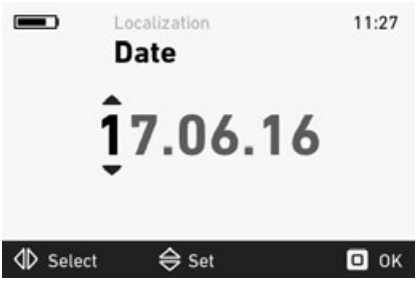
In het tijdmenu kan de actuele tijd worden ingesteld. Door de joystick naar boven en beneden te bewegen, kan het actuele cijfer worden veranderd. Door de joystick naar links en rechts te bewegen, kan het actuele cijfer worden veranderd.



Door op de joystick te drukken, wordt de invoer na het bevestigen (zie 5.3) overgenomen.

5.5.5 Datum-menu

In het datum-menu kan de actuele datum worden ingesteld. Door de joystick naar boven en beneden te bewegen, kan het actuele cijfer worden veranderd. Door de joystick naar links en rechts te bewegen, kan het actuele cijfer worden veranderd.



Door op de joystick te drukken, wordt de invoer na het bevestigen (zie 5.3) overgenomen.

5.5.6 Eenheden-menu

In het eenheden-menu kan er worden geschakeld tussen het metrische en het Britse systeem. Er kan tussen de volgende eenheden worden gekozen:

- afstand kilometer <-> mijlen
- snelheid km/h <-> mph



De haak geeft aan welke eenheid op dit ogenblik is ingesteld. Door op de joystick te drukken, wordt de invoer na het bevestigen (zie 5.3) overgenomen.

5.5.7 Tijdweergave-menu

In het tijdweergave-menu kan er worden geschakeld tussen de 24-urenen de 12-uren-weergave.

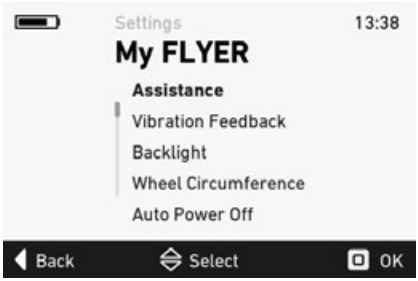


De haak geeft aan welke tijdweergave op dit ogenblik is ingesteld. Door op de joystick te drukken, wordt de invoer na het bevestigen (zie 5.3) overgenomen.

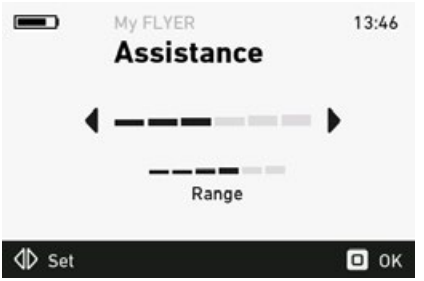
5.5.8 Gebruikersgedefinieerde ondersteuning instellen

De ondersteuning van de FLYER e-bike kan individueel worden aangepast. Deze functie is enkel mogelijk samen met het FLYER-display D1

In het menu „My FLYER“ het ondermenu „ondersteuning“ oproepen door op de „OK“-toets te drukken.



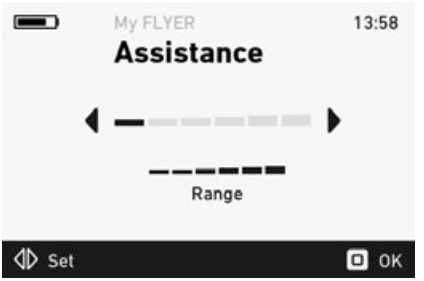
In het ondersteuningsmenu kan met de joystick naar links en rechts worden genavigeerd. Zo kan de gewenste ondersteuning worden ingesteld. De ondersteuning wordt steeds op de drie niveaus (“Eco“, “Standard“, “Auto“) aangepast. Op het niveau “High“ is het motorvermogen steeds maximaal.



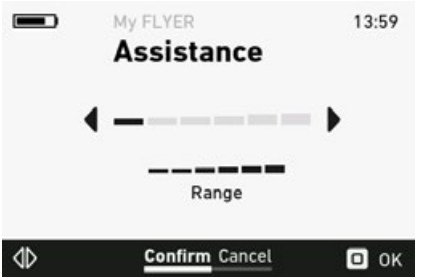
Zijn alle balken van de weergave zwart, is in de ondersteuningsniveaus «Eco», «Standard» en «Auto» de maximale ondersteuning ingesteld. Deze instelling leidt tot minder actieradius.



Is alleen de balk helemaal links van de weergave zwart, is in de ondersteuningsniveaus «Eco», «Standard» en «Auto» de minimale ondersteuning ingesteld. Door deze instelling wordt de maximale actieradius bereikt in de ondersteuning „Eco“.



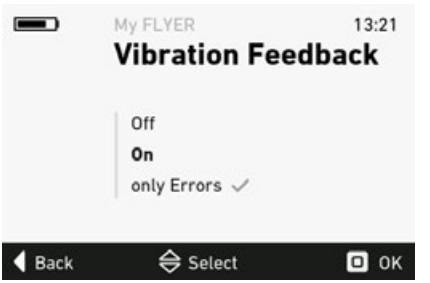
Door op de „OK“-toets te drukken, wordt de instelling beveiligd. Door het submenu „bevestigen“ op te roepen en opnieuw op de „OK“-toets te drukken, wordt de instelling geactiveerd.



5.5.9 Feedback-menu

In het feedback-menu kan de vibratiefeedback van de Remote worden ingesteld. Er kan worden gekozen tussen de volgende instellingsmogelijkheden:

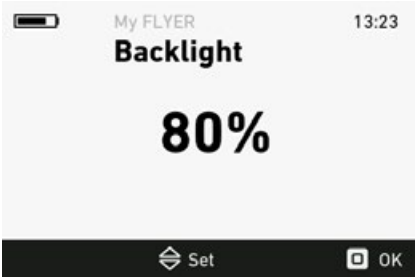
Keuze	Beschrijving
Uit	geen vibratiefeedback
Aan	Iedere druk op de toets en iedere foutmelding creëert een vibratiefeedback
Enkel bij fouten	alleen bij actieve foutmeldingen wordt een vibratiefeedback gecreëerd



De haak geeft aan welke feedback op dit ogenblik is ingesteld. Door op de joystick te drukken, wordt de invoer na het bevestigen (zie 5.3) overgenomen.

5.5.10 Achtergrondverlichtingsmenu

In het achtergrondverlichtingsmenu kan de achtergrondverlichting van het display worden ingesteld tussen 10% en 100%.



Door op de joystick te drukken, wordt de invoer na het bevestigen overgenomen.

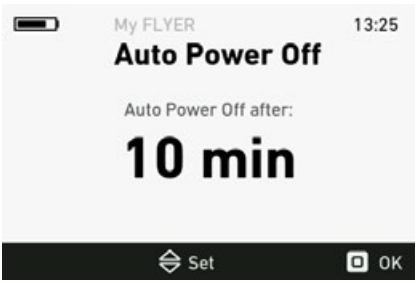
5.5.11 Wielomtrek-menu

In het menu Wielomtrek kan de wielomtrek, die wordt gebruikt bij de berekening van de snelheid, worden aangepast. De wielomtrek van uw FLYER e-bike kan met ±5% aangepast.



5.5.12 Automatische-uitschakelings-menu

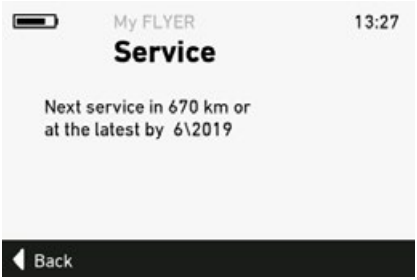
In het automatische uitschakelingsmenu kan de automatische uitschakeling worden ingesteld tussen 10 en 60 minuten. Het systeem wordt automatisch uitgeschakeld als de fiets niet wordt bewogen binnen de ingestelde tijd en er niet op een toets wordt gedrukt.



Door op de joystick te drukken, wordt de invoer na het bevestigen overgenomen.

5.5.13 Servicemenu

In het servicemenu kunt u zien wanneer de volgende service door uw FLYER-dealer wordt geadviseerd.



Wanneer de periode sinds de laatste onderhoudsbeurt langer is dan door uw dealer aanbevolen, verschijnt telkens bij het opstarten van het systeem de melding dat onderhoud noodzakelijk is.

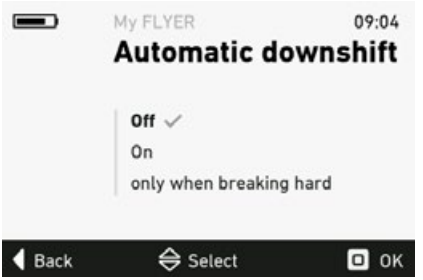


5.5.14 Menu automatisch terugschakelen

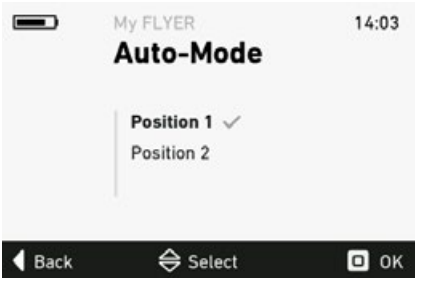
Indien uw FLYER e-Bike over een «enviolo TR automatiQ integrated» versnellingsnaaf beschikt, kan in de handmatige modus de functie voor automatisch terugschakelen worden ingeschakeld. Er kan worden gekozen tussen de volgende instellingen:

Keuze	Beschrijving
Uit	U moet altijd zelf terugschakelen (naar een lagere versnelling schakelen).
Aan	Bij gebruik van de remmen schakelt de fiets automatisch terug naar een lagere versnelling.
Alleen bij noodstop	Alleen bij zeer krachtig remmen schakelt de fiets automatisch terug naar een lagere versnelling.

NL



5.5.15 Auto-Mode-menu
In het menu Auto-Mode kan de instelling voor de Auto-modus bij het kiezen van het ondersteuningsniveau worden gewijzigd.



Volgorde bij de keuze van «Stand 1»:

High
Std
Eco
Auto
Off

Volgorde bij de keuze van «Stand 2»:

High
Auto
Std
Eco
Off

5.5.16 Hoogtekalibratie-menu
In het hoogtekalibratie-menu kan de actuele hoogte worden gecorrigeerd. Door de joystick naar boven en beneden te bewegen, kan het actuele cijfer worden veranderd. Door de joystick naar links en rechts te bewegen, kan het actuele cijfer worden veranderd.



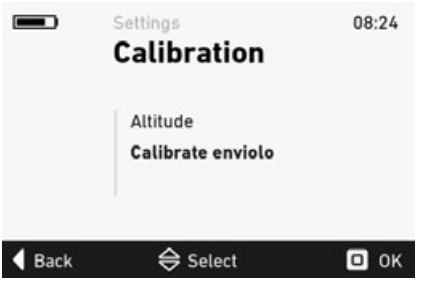
Door op de joystick te drukken, wordt de invoer na het bevestigen overgenomen.

5.5.17 Menu enviolo TR automatiQ
Indien uw FLYER e-bike over een „enviolo TR automatiQ integrated“ versnellingsnaaf beschikt, kan het voorkomen dat de naaf opnieuw moet worden gekalibreerd. Dit is het geval, wanneer u het gevoel heeft dat niet de complete overbrenging ter beschikking staat.

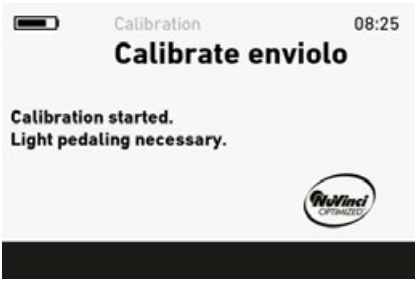
Roep in het instellingenmenu het submenu „Nuvinci kalibreren“ op met de toets OK.



De kalibratie kan nu worden gestart door opnieuw op de OK-toets te drukken.



Een succesvolle kalibratie is alleen maar mogelijk, wanneer u tijdens het hele proces lichtjes of zonder krachtinspanning trapt. Er verschijnt een passende melding op het display, wanneer de kalibratie is gelukt.



Besturing enviolo TR automatiQ integrated



De enviolo-versnelling wordt gestuurd met de Remote RC1. Met toets 2 kan er worden geschakeld tussen de handmatige en de cadans-modus.
In de handmatige modus kan bij fietsen met trapondersteuning tot 25 km/h worden gekozen uit 8 versnellingen. Bij snelle e-bikes met trapondersteuning tot 45 km/h kan worden gekozen uit 12 versnellingen.
Met toets 3 wordt naar een hogere versnelling geschakeld en met toets 1 naar een lagere versnelling. Door lang te drukken kan tegelijkertijd naar meerdere versnellingen worden geschakeld.

In de cadans-modus kan de cadans met dezelfde toetsen worden ingesteld. Hij wordt telkens met 5 omwentelingen per minuut verhoogd of verlaagd.

1. Actuele gekozen versnelling (handmatige modus)



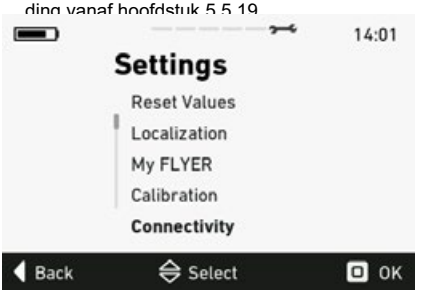
2. Ingestelde trapfrequentie in omwentelingen per minuut. (Automatische modus)



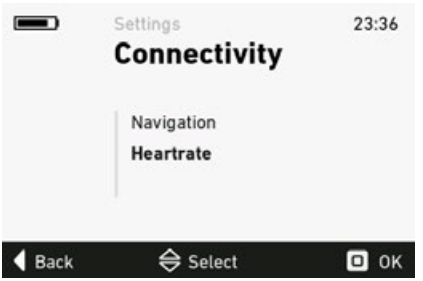
5.5.18 komoot-navigatie
Le mode d'emploi imprimé peut ne pas correspondre au contenu de votre smartphone car komoot actualise sans cesse son application. Nous nous réservons donc la possibilité de publier les changements qui concernent la connexion avec komoot directement sur notre page d'accueil. Vous trouverez la version la plus récente sur www.flyer-bikes.com/navigation/
Met behulp van de outdoor navigatie-app komoot, kan uw FLYER e-bike als navigatiesysteem worden gebruikt. Deze functie is alleen mogelijk bij de FLYER-display D1 samen met een smartphone.
Naargelang u een op Android gebaseerde smartphone of een iPhone bezit, is de inbedrijfstelling verschillend. Hierna wordt eerst de inbedrijfstelling met een Android-smartphone beschreven. En in het volgende hoofdstuk de inbedrijfstelling met een iPhone.

Korte handleiding

1. Installeer de komoot-app op uw smartphone en maak in de app of online op www.komoot.de uw eigen komoot-account aan
2. Zoek uw komoot tegoedcode op www.flyer-bikes.com/navigation/
3. Gebruik uw tegoedcode om toegang te krijgen tot het volledige kaartmateriaal voor komoot: www.komoot.de/g
4. Verbind uw FLYER-bike met de komoot-app en geniet van uw eerste rit met komoot.
5. Raadpleeg voor meer informatie de handleiding vanaf hoofdstuk 5.5.19



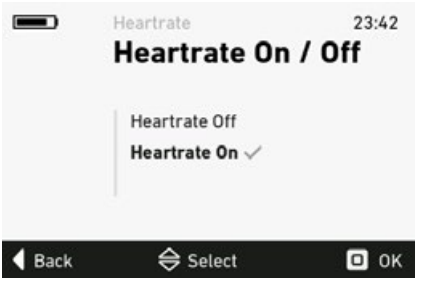
In het instellingenmenu het ondermenu „verbindingen“ oproepen door op de „OK”-toets te drukken.



In het menu „polsslag“ het ondermenu „polsslag in / uit“ oproepen door op de „OK“-toets te drukken.



In het menu „ pols in / uit“ het ondermenu „ pols in“ oproepen door op de „OK”-toets te drukken. De polsfunctie is nu geactiveerd.



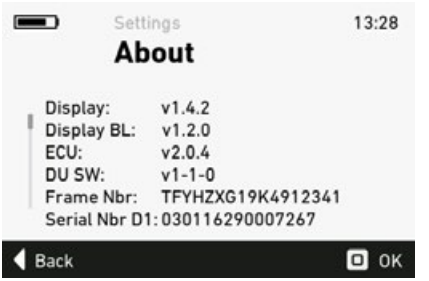
Is de polsfunctie geactiveerd, zoekt de FLYER e-bike automatisch de dichtst bijgelegen Bluetooth Pulsband of polsklok en brengt een verbinding tot stand.
Kies het ondermenu „pols uit“ door op de „OK“-toets te drukken, om de polsfunctie te deactiveren.



Wanneer een polsmeter met de FLYER e-bike is verbonden, worden de polswaarden weergegeven op het Fitness Screen.

5.5.20 About-menu

Het About-menu geeft de actuele softwareversies van de afzonderlijke onderdelen weer.

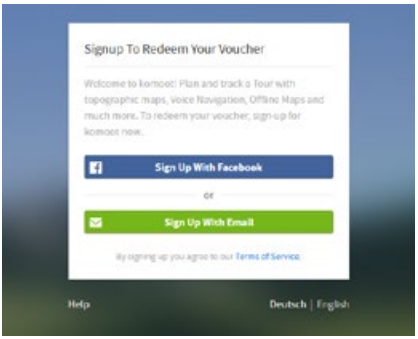


5.5.21 Verbinding met Android-smartphone

Installatie van de komoot-applicatie
De komoot-app kan worden geïnstalleerd via de Google Play Store. Bovendien moet ook de „komoot Connect“-app van de Play Store worden geïnstalleerd.
Wordt de „komoot Connect“-app niet in de Store gevonden, ondersteunt de smartphone deze functie niet. U kunt dan niet met de e-bike worden verbonden.

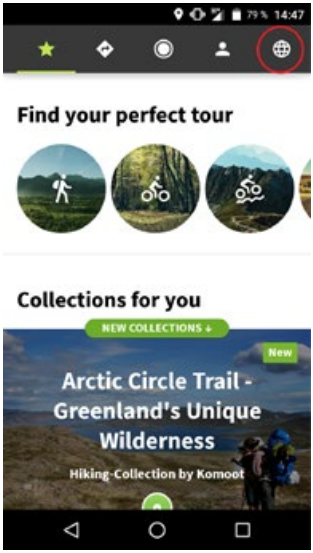
Inrichten van de komoot-applicatie en pairing met de e-bike
Nadat beide applicaties zijn geïnstalleerd, moet een gebruikersprofiel worden aangelegd bij komoot.
De registratie kan direct in de app worden uitgevoerd of op de komoot-homepage.
www.komoot.de/

Activering van het kaartmateriaal met uw tegoedcode
Tot de leveringsomvang behoort een tegoedbon voor het gebruik van de komoot-app. Om uw code te ontvangen, gaat u naar onze website: www.flyer-bikes.com/navigation/
U ontvangt vervolgens uw tegoedcode via e-mail, waarmee u toegang hebt tot het wereldwijde kaartmateriaal op www.komoot.com/g



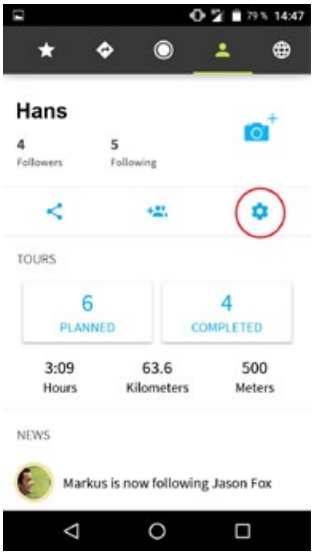
Om de navigatie te gebruiken, is een verbinding met de FLYER e-bike noodzakelijk. Om de verbinding tot stand te brengen, zijn de volgende stappen noodzakelijk:
1. Open de komoot-app op de smartphone.

2. Roep het gebruikerssymbool op.



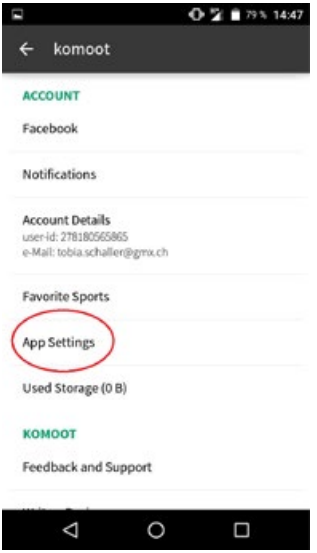
3. Roep het instellingensymbool op.

.

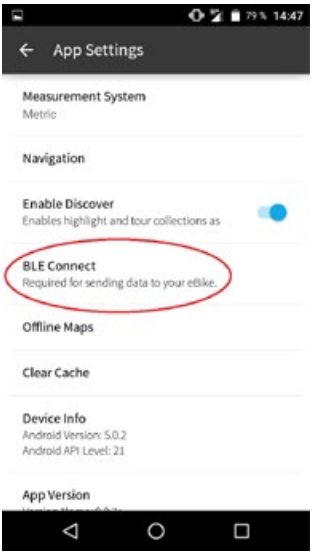


NL

4. Open het submenu „app-instellingen“.

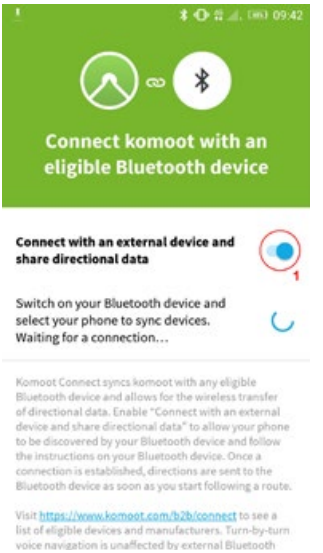


5. Roep „BLE Connect“ op.



6. Druk op schakelaar 1 om de verbinding te starten.

Er kunnen pop-ups verschijnen die u verzoeken toegangsrechten te verlenen.
Belangrijk
Laat na deze stap de komoot-app open staan en ga naar het FLYER-scherm.

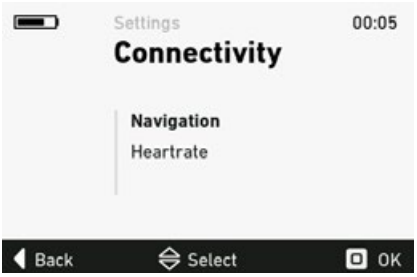


8. Open het instellingenmenu op het e-bike-display.

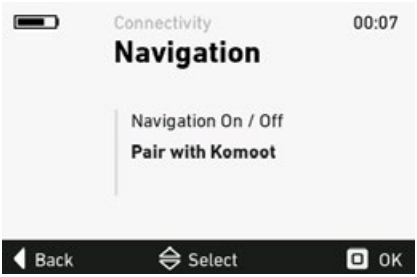
9. Kies het submenu “verbindingen”



10. Open het submenu navigatie.



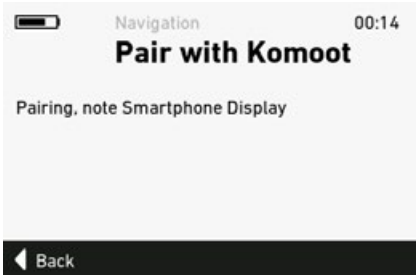
11. Kies „pair met komoot“ om de verbinding tot stand te brengen.



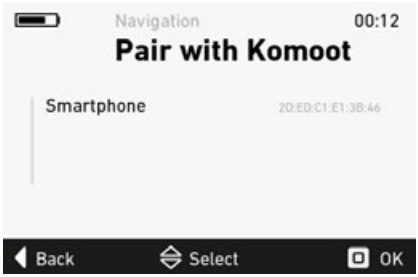
Voor een succesvolle verbindingsopbouw is het noodzakelijk dat de komoot-app geopend blijft op de smartphone en de verbinding is geactiveerd.

Het display geeft nu aan dat het naar apparaten zoekt.

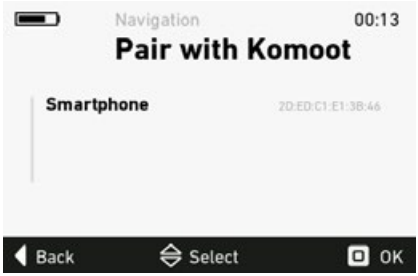
Wanneer geen apparaten werden gevonden, kan de zoekactie worden gestart door “pair met komoot“ opnieuw op te roepen.



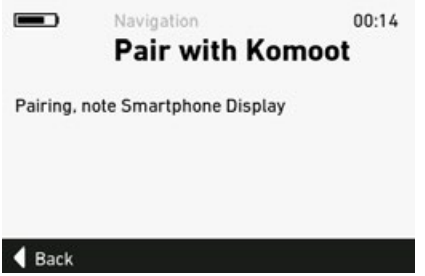
De gevonden apparaten worden nu getoond.



12. Kies het gewenste apparaat.

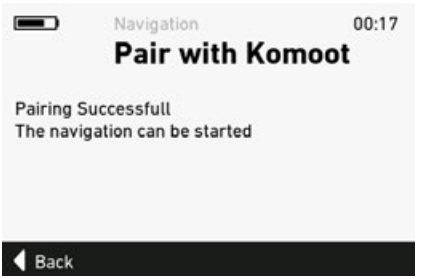


De FLYER e-bike probeert nu de verbinding tot stand te brengen. Naargelang de smartphone of de veiligheidsinstellingen kan het zijn dat de betreffende verbinding vrijgegeven moet worden.

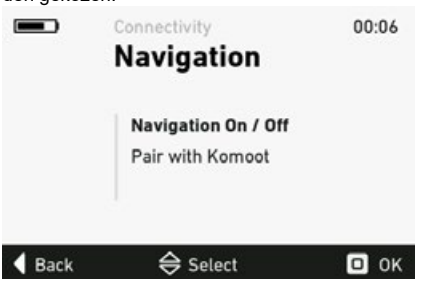


De verbinding werd succesvol tot stand gebracht. De e-bike zal zich vanaf nu steeds zelf met de gekozen smartphone verbinden, zodra een navigatie wordt gestart en de navigatiefunctie in de komoot-app is geactiveerd.

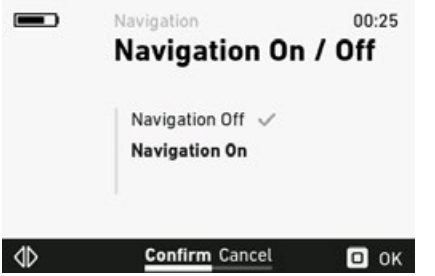
Is de verbindingsopbouw met een andere smartphone gewenst, moet bij stap 12. de gewenste smartphone worden gekozen.



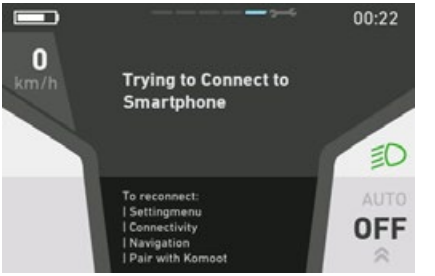
Om de navigatie in het instellingenmenu te activeren, moet het submenu „navigatie in / uit“ worden gekozen.



Kies „navigatie in“ en bevestig met OK.



De e-bike probeert zich nu te verbinden met de smartphone.



Start nu de gewenste route op de smartphone.

Zodra de e-bike met de komoot-app is verbonden, verschijnt een betreffende bevestiging.



De e-bike bevindt zich nu in de navigatiemodus.



Navigatieweergave
1. Navigatierichting
2. Actuele straat
3. Volgende straat
4. Afstand tot het volgende navigatiepunt

Verdere informatie over de komoot-app:
http://support.komoot.de/
https://www.komoot.de/about/routeplanner

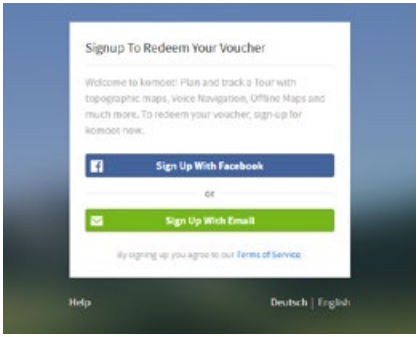
5.5.22 Verbinding met iPhone smartphone

Installatie van de komoot-applicatie
De komoot-app kan worden geïnstalleerd via de App Store.

Inrichten van de komoot-applicatie
Nadat de applicatie is geïnstalleerd, moet een gebruikersprofiel worden aangelegd bij komoot. De registratie kan direct in de app worden uitgevoerd of op de komoot-homepage:
www.komoot.de/

Activering van het kaartmateriaal met uw tegoedcode
Tot de leveringsomvang behoort een tegoedbon voor het gebruik van de komoot-app. Om uw code te ontvangen, gaat u naar onze website: www.flyer-bikes.com/navigation/

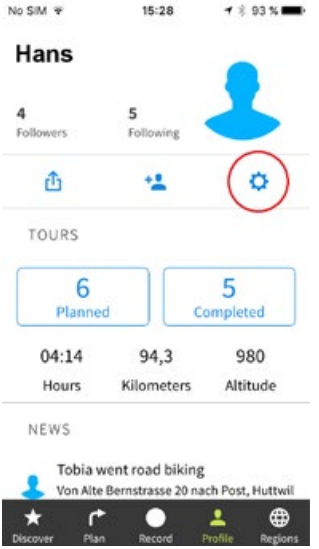
U ontvangt vervolgens uw tegoedcode via e-mail, waarmee u toegang hebt tot het wereldwijde kaartmateriaal op www.komoot.com/g.



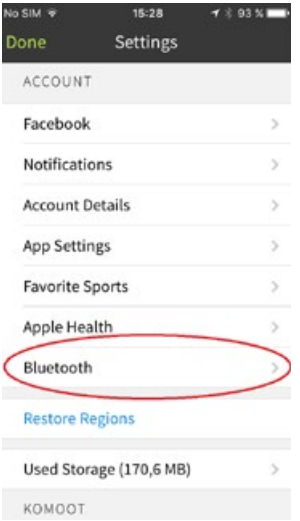
Pairing met de e-bike
Om de navigatie te gebruiken, is een verbinding met de FLYER e-bike noodzakelijk. Om de verbinding tot stand te brengen, zijn de volgende stappen noodzakelijk:
1. Open de komoot-app op de smartphone.
2. Roep het gebruikerssymbool op.



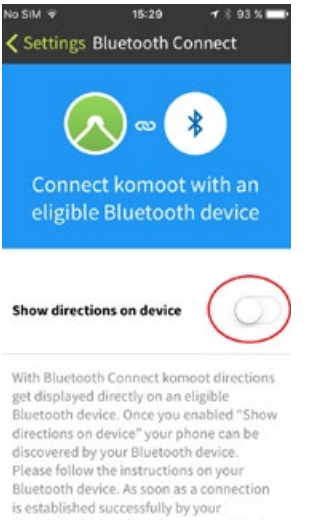
3. Roep het instellingensymbool op.



4. Roep het submenu “Bluetooth” op.



5. Activeer „navigatie op apparaat overbrengen“. Er kunnen pop-ups verschijnen die u verzoeken toegangsrechten te verlenen.



Laat de komoot-app geopend.

.

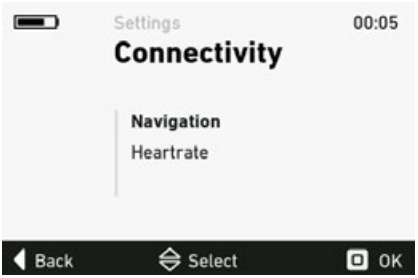
6. Open het instellingenmenu op het e-bike-display.

.

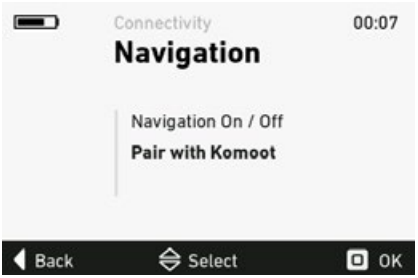
7. Roep het submenu “verbindingen” op.



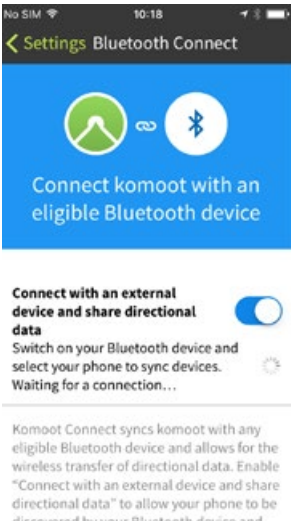
8. Open het submenu navigatie.



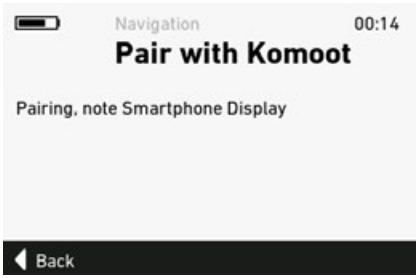
9. Roep „pair met komoot“ op om de verbinding tot stand te brengen.



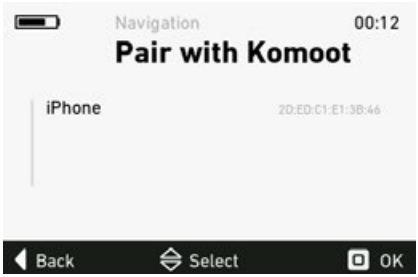
Voor een succesvolle verbindingsopbouw moet de komoot-app op de iPhone geopend en de verbinding geactiveerd zijn.



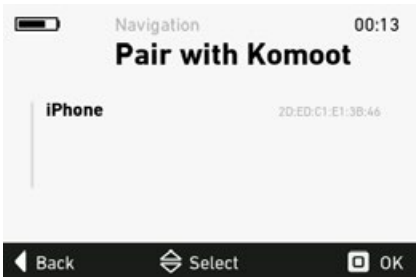
Het display geeft nu aan dat het naar apparaten zoekt.
Wanneer geen apparaten worden gevonden, kan de zoekactie worden gestart door “pair met komoot“ opnieuw op te roepen.



De gevonden apparaten worden nu getoond.

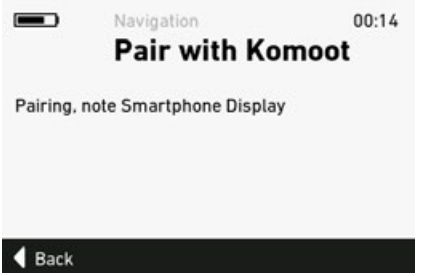


10. Roep het gewenste apparaat op.

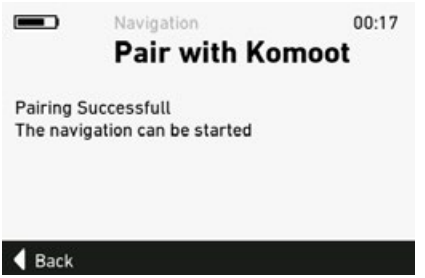


De FLYER e-bike probeert nu de verbinding tot stand te brengen. Naargelang de iphone of de veiligheidsinstellingen kan het zijn dat de betreffende verbinding vrijgegeven moet worden.

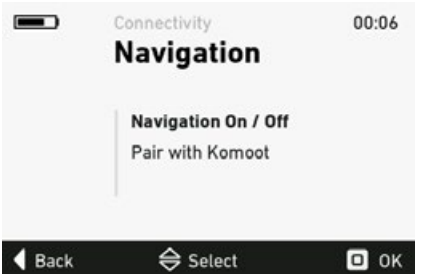
NL



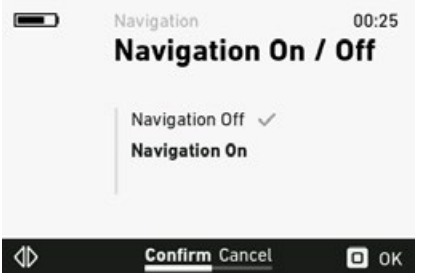
De verbinding werd succesvol tot stand gebracht. De e-bike zal zich vanaf nu steeds zelf met de gekozen iPhone verbinden, zodra een navigatie wordt gestart en de navigatiefunctie in de komoot-app is geactiveerd.
Is de verbindingsopbouw met een andere iPhone gewenst, moet bij stap 10. het gewenste apparaat worden opgeroepen.



Om de navigatie in het instellingenmenu te activeren, moet het submenu „navigatie in / uit“ worden gekozen.



Roep „navigatie in“ op en bevestig met OK.



De e-bike probeert zich nu te verbinden met de smartphone.



Start nu de gewenste route op de smartphone.

Zodra de e-bike met de komoot-app is verbonden, verschijnt een betreffende bevestiging.



De e-bike bevindt zich nu in de navigatiemodus.



1. Navigatierichting
2. Actuele straat
3. Volgende straat
4. Afstand tot het volgende navigatiepunt

Verdere informatie over de komoot-app:
http://support.komoot.de/
https://www.komoot.de/about/routeplanner

5.5.23 Foutindicatie
Tijdens het gebruik en laden worden de onderdelen van de elektrische fiets voortdurend bewaakt. Als er een fout wordt geregistreerd, wordt er een foutcode weergegeven op de bedieningsconsole. Om de bedieningsconsole terug te schakelen naar de standaardweergave moet u op de joysticktoets drukken, om de fout te bevestigen. Indien de storing niet kan worden bevestigd, verhelp deze dan volgens de storingstabel (hoofdstuk 5.7 Storingstabellen) of neem contact op met uw FLYER-dealer. Afhankelijk van de foutcode wordt de aandrijving van de motoreenheid indien nodig automatisch gestopt. Ook zonder ondersteuning door de motor kunt u de fiets nog conventioneel zonder aandrijving gebruiken.
In de foutentabel vindt u hulp betreffende de afzonderlijke foutcodes. De foutcode geeft de fout nauwkeurig aan..



5.5.24 Weergave meldingen
Linksboven in rood: Foutmelding (fout wordt weergegeven en is bevestigd. Los de fout op en herstart het systeem)
Linksboven in wit: Servicemelding (uw dealer beveelt een onderhoudsbeurt aan)
Rechtsboven in wit: Te hoge temperatuur motor (melding 'Te hoge temperatuur motor' wordt weergegeven. Het motorvermogen wordt beperkt om de motor te beschermen. Verder rijden is gewoon mogelijk.)



5.6 Foutcodes

Tijdens het gebruik en laden worden de onderdelen van de elektrische fiets voortdurend bewaakt. Als er een fout wordt geregistreerd, wordt er een foutcode weergegeven op de bedieningsconsole. Om de bedieningsconsole terug te schakelen naar de standaardweergave moet u op de joysticktoets drukken, om de fout te bevestigen. Als de fout niet bevestigd kan worden, verhelp hem dan overeenkomstig de onderstaande tabel of contacteer uw FLYER-dealer. Afhankelijk van de foutcode wordt de aandrijving van de motoreenheid indien nodig automatisch gestopt. Ook zonder ondersteuning door de motor kunt u de fiets nog conventioneel zonder aandrijving gebruiken. Wanneer er een foutmelding wordt weergegeven, kunt u deze verhelpen door het nemen van de maatregelen in de onderstaande tabellen/of uw FLYER-dealer te contacteren.

5.6.1 Fouten aflezen

Een fout kan duidelijk worden toegewezen aan de hand van de aangegeven categorie en code. Er verschijnt bovendien steeds een tekst, die op de fouten attent maakt.



1 Foutentekst, 2 Categorie, 3 Code

5.7 Bediening met FLYER-display D0 en FLYER Remote Control RC0

Uw FLYER met Panasonic-aandrijving wordt bediend door middel van de FLYER-Remote Control RC0.

Bediening FLYER Remote Control RC0



FLYER-display D0



1. Aan/uit-toets

Druk minstens één seconde op de aan-uit-toets aan het display om het systeem in te schakelen. Op het display wordt het menu „drive“ weergegeven.

Het systeem kan alleen worden ingeschakeld, als een voldoende geladen accu is aangebracht.

Druk minstens één seconde op de aan-uit-toets om het elektrische systeem uit te schakelen.

Het FLYER-display D0 wordt bediend met behulp van de bedieningseenheid FLYER Remote Control RC0, zodat uw handen aan het stuur kunnen blijven tijdens het rijden.
Door op de modus-toets te drukken, kunt u schakelen tussen de afzonderlijke hoofdmenu‘s van het display.
De volgende vier hoofdmenu‘s staan ter beschikking:

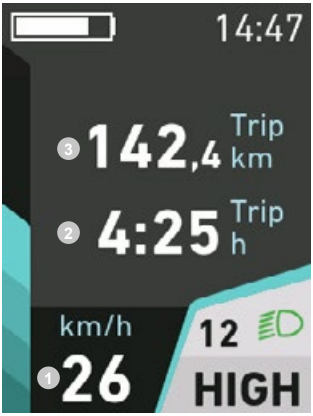
drive:	hoofdaanzicht met de belangrijkste informaties zoals snelheid, resterende actieradius enzovoort. Het systeem start steeds in dit aanzicht.
trip:	actuele informaties over de actuele rit
speed:	gegevens over de gemiddelde en maximumsnelheid van de berijder
data:	gegevens over de trapfrequentie en het totale aantal gereden kilometers

Drive



1. Huidige snelheid
2. Huidige tijd
3. Resterende actieradius
4. Ingeschakelde versnelling bij elektronische versnellingsnaaf
5. Licht (Dimlicht/Uit)
6. Huidig ondersteuningsniveau

Trip



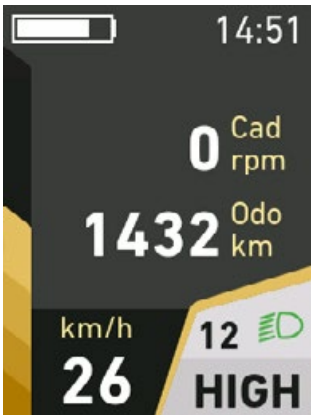
1. Huidige snelheid
2. Rijtijd van de actuele fietstocht (rit) Gemeten wordt de pure rijtijd (geen snelheid / stilstand = rijtijd neemt niet toe)
3. Afgelegd traject van de huidige tocht

Speed



1. Huidige snelheid
2. Gemiddelde snelheid van de huidige tocht
3. Hoogste snelheid tijdens huidige tocht

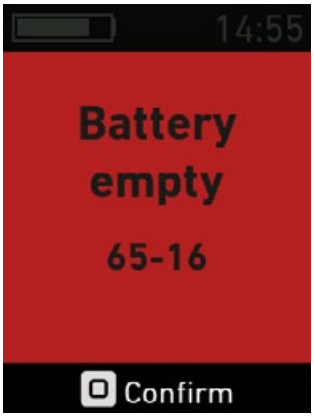
Data



1. Huidige snelheid
2. Totaal afgelegd traject (kan niet worden gereset)
3. Huidige cadans

5.8 Foutindicatie

De foutindicatie kan worden bevestigd door op de modus-toets te drukken. Na het bevestigen verdwijnt de indicatie opnieuw.
De foutcode geeft de fout nauwkeurig aan.



NL

5.9 Weergave meldingen

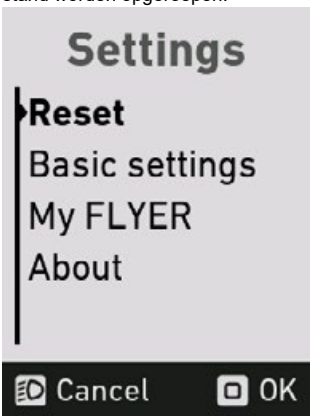
Op de hoofdschermen van het display worden actuele meldingen ter informatie weergegeven.



1. Opladen via USB-poort bezig
2. Te hoge temperatuur motor (waarschuwing 'Te hoge temperatuur motor' wordt weergegeven. Het motorvermogen wordt beperkt om de motor te beschermen. Laat de aandrijfeenheid afkoelen en herstart het systeem.)
3. Servicemelding (uw dealer beveelt een onderhoudsbeurt aan)
4. Foutmelding (fout wordt weergegeven en is bevestigd. Los de fout op en herstart het systeem)

5.10 Instellingenmenu

Het instellingenmenu wordt opgeroepen doordat er minstens 3 seconden op de modus-toets wordt gedrukt. Het instellingenmenu kan alleen bij stilstand worden opgeroepen.



5.11 Menüstruktur

i. Reset
   i. Trip Reset
   ii. Factory Reset
ii. Basisinstellingen
   i. Taal
   ii. Tijd
   iii. Eenheden
iii. My Flyer
   i. Ondersteuning
   ii. Verlichting
   iii. Autom. verlichting
   iv. Service
   v. Wielomtrek
   vi. Auto-Modus
iv. About

5.12 Menunavigatie

Met beide toetsen van het ondersteuningsniveau + en - kan in het menu worden genavigeerd en kunnen de waarden worden ingesteld. Met de modus-knop kan er worden overgegaan naar een submenu of kan er een actie worden uitgevoerd. Met de lichtknop kan het actuele menu worden verlaten.



1. Modus-knop
2. Toets ondersteuningsniveau +/-
3. Lichtknop

5.13 Menu reset

In dit menu kunnen de ritgegevens resp. het systeem naar de fabrieksinstelling worden gereset.

Reset Trip	setzt die Tripdaten zurück
Factory Reset	setzt das System auf den Auslieferungsstand zurück

De volgende waarden worden gereset:
– ritafstand
– gemiddelde snelheid
– maximumsnelheid
– rijtijd



De gegevens worden gereset door op de modus-knop te drukken.

5.14 Menu talen

In het talenmenu kunt u tussen de volgende talen kiezen:
- Duits
- Frans
- Engels
- Nederlands
- Italiaans



Het vinkje geeft aan welke taal op dit ogenblik is ingesteld. Door op de toets ondersteuningsniveau - resp. + te drukken, kan de taal worden gekozen. De gekozen taal wordt overgenomen door op de modus-knop te drukken.

5.15 Tijdmenu

In het tijdmenu kan de actuele tijd worden ingesteld. Door op de toets ondersteuningsniveau - resp. + te drukken, kan het actuele cijfer worden veranderd. Het volgende cijfer wordt gekozen door op de modus-knop te drukken.

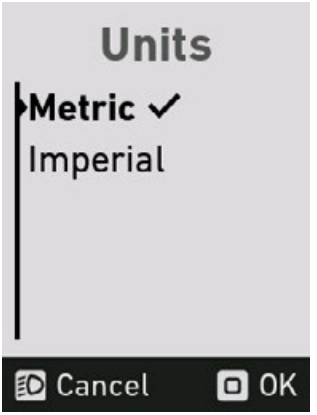
Wanneer het laatste cijfer is gekozen, kan door twee keer op de modus-knop te drukken, de tijd opgeslagen en het tijdmenu verlaten worden. Met afbreken wordt het menu verlaten zonder de tijd op te slaan.



5.16 Eenheden-menu

In het eenheden-menu kan er worden geschakeld tussen het metrische en het Britse systeem. Er kan tussen de volgende eenheden worden gekozen:

	Metrisch	Brits
Afstand	Kilometer	Mijlen
Snelheid	km/h	mph



Het vinkje geeft aan welke eenheid op dit ogenblik is ingesteld. De gekozen eenheid wordt overgenomen door op de modus-knop te drukken.

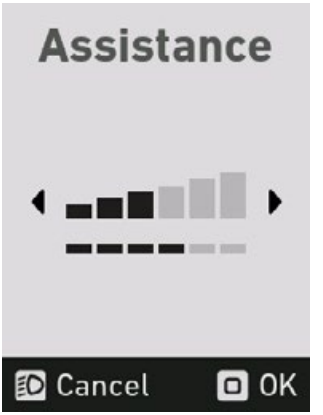
5.17 Ondersteuningsmenu

De trapondersteuning van uw FLYER e-bike kan naar voorkeur worden aangepast.

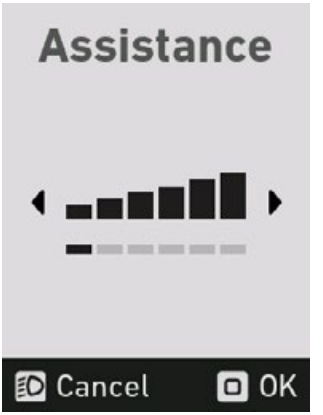
Selecteer in het menu 'My FLYER' het submenu 'Ondersteuning' door te klikken op de Mode-toets.



In het menu Ondersteuning kunt u met de toetsen + en – de gewenste ondersteuning instellen. De ondersteuning wordt altijd op alle drie niveaus («Eco», «Standaard», «Auto») aangepast. Op het niveau «High» biedt de motor altijd maximale ondersteuning.



Wanneer alle weergegeven balken zwart zijn, is in de ondersteuningsniveaus «Eco», «Standaard» en «Auto» de maximale ondersteuning ingesteld. Bij deze instelling wordt de actieradius kleiner.



Wanneer alleen de balk uiterst links zwart wordt weergegeven, is in de ondersteuningsniveaus «Eco», «Standaard» en «Auto» de minimale ondersteuning ingesteld. Deze instelling biedt in het ondersteuningsniveau «Eco» een maximale actieradius.



Door te drukken op de Mode-toets wordt de instelling bevestigd.

Door te drukken op de Mode-toets wordt de gekozen achtergrondverlichting opgeslagen en verlaat u het menu Verlichting. Door te kiezen voor Afbreken verlaat u het menu zonder de instelling voor de verlichting op te slaan.

5.18 Verlichtingsmenu

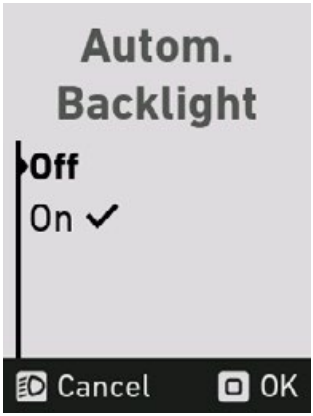
In het verlichtingsmenu kan de achtergrondverlichting van het display worden ingesteld tussen 10 %–100 %.



De tijd wordt opgeslagen en het tijdmenu verlaten door twee keer op de modus-knop te drukken. Met afbreken wordt het menu verlaten zonder de tijd op te slaan.

5.19 Automatische-verlichtings-menu

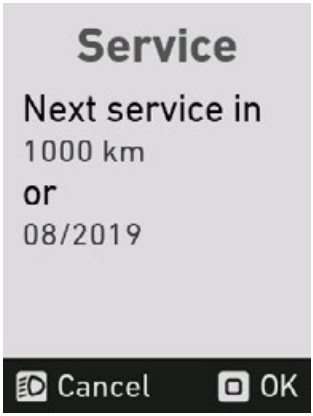
In het automatische-verlichtingsmenu kan de automatische achtergrondverlichting worden in-resp. uitgeschakeld.



Het vinkje geeft aan welke optie op dit ogenblik is ingesteld. Door op de modus-knop te drukken wordt de gekozen eenheid overgenomen.

5.20 Servicemenu

In het menu Service kunt u zien wanneer de volgende onderhoudsbeurt door uw FLYER-dealer wordt aanbevolen. Wanneer de periode sinds de laatste onderhoudsbeurt langer is dan door uw dealer aanbevolen, verschijnt telkens bij het opstarten van het systeem de melding dat onderhoud noodzakelijk is.





In het servicemenu kunt u zien wanneer de volgende service door uw FLYER-dealer wordt geadviseerd.

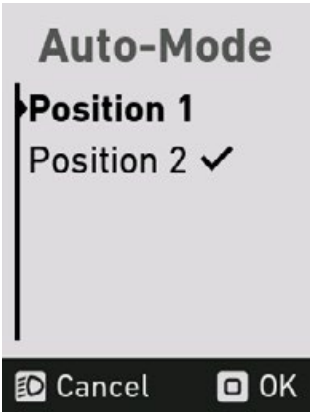
5.21 Wielomtrek-menu

In het menu Wielomtrek kan de wielomtrek, die wordt gebruikt bij de berekening van de snelheid, worden aangepast. De wielomtrek van uw FLYER e-bike kan met ±5% aangepast.



5.22 Auto-Mode-menu

In het menu Auto-Mode kan de instelling voor de Auto-modus bij het kiezen van het ondersteuningsniveau worden gewijzigd.



Volgorde bij de keuze van «Stand 1»:
High
Std
Eco
Auto
Off
Volgorde bij de keuze van «Stand 2»:
High
Auto
Std
Eco
Off

5.23 About-menu

Het About-menu geeft de actuele softwareversies van de afzonderlijke onderdelen weer.



5.24 Ondersteuningsmodi instellen

Met de toetsen + en – aan de bedieningseenheden FLYER Remote Control RC0, RC1 en RC2 kunt u het ondersteuningsniveau instellen.

[HIGH]	Maximale ondersteuning voor sportief rijden tot hoge trapfrequenties.
STD	Krachtig ondersteuningsniveau voor sportief rijden in het stadsverkeer
ECO	Doeltreffend ondersteuningsniveau bij maximale efficiëntie voor maximale actieradius.
AUTO	Het systeem kiest het passende ondersteuningsniveau voor de huidige rijsituatie zelfstandig en automatisch uit.
OFF	Geen motorondersteuning. U rijdt met uw FLYER zoals met een normale fiets. Alle boordcomputerfuncties kunnen worden opgeroepen.
⌃⌃	Duwhulp

5.25 Verlichting

Naargelang de inzet en het type fiets worden andere verlichtingssystemen gemonteerd. Als er een dagrijlichtfunctie voorhanden is, dan wordt er automatisch geschakeld tussen dimlicht en dagrijlicht.

FLYER met trapondersteuning tot boven 25 km/h zonder grootlicht
Basisinstelling: bij het inschakelen van het systeem wordt automatisch het dimlicht resp. Dagrijlicht ingeschakeld
Functie van de lichttoets: geen

FLYER met trapondersteuning tot boven 25 km/h met grootlicht
Basisinstelling: bij het inschakelen van het systeem wordt automatisch het dimlicht resp. dagrijlicht ingeschakeld
Functie van de lichttoets: schakelen tussen dim- resp. dagrijlicht en grootlicht

FLYER e-mountainbikes
Basisinstelling: bij het inschakelen van het systeem blijft het licht uitgeschakeld. Functies van de lichttoets: inschakelen van het licht door op de lichttoets te drukken of overschakelen tussen dim- en grootlicht (indien de fiets daarmee is uitgerust) door een tweede keer op de lichttoets te drukken. Uitschakelen van het licht door lang op de lichttoets te drukken (minstens 1 seconde). Wisselen tussen dim- en dagrijlicht: vindt automatisch plaats met behulp van de aanwezige lichtsensor.

FLYER met trapondersteuning tot 25 km/h
Basisinstelling: wanneer het systeem wordt ingeschakeld, wordt het licht automatisch ingeschakeld.
Functies van de lichttoets: Het licht uitschakelen door op de lichttoets te drukken. Het licht weer inschakelen door opnieuw op de lichttoets te drukken.

5.26 Elektrische aandrijving

Werking
Als u op uw bedieningselement een ondersteuningsmodus hebt ingeschakeld, begint de motor te werken zodra u op de pedalen trapt.
De prestatie van de motor is afhankelijk van verschillende factoren:

- de kracht waarmee u op de pedalen trapt.
  Als u met weinig kracht trapt, dan is de ondersteuning minder dan wanneer u krachtiger trapt, bijvoorbeeld om bergop te rijden. Daardoor neemt ook het stroomverbruik toe en de actieradius af.
- de ondersteuningsmodus
  Hoe hoger de ondersteuningsmodus, hoe meer u door de motor wordt ondersteund. Bij een hoger motorvermogen ligt echter ook het stroomverbruik hoger. In de zwakste ondersteuningsmodus is de stuwkracht het geringst, waardoor de actieradius het grootst is.

Actieradius
Eventueel aangegeven actieradiussen werden meestal onder optimale omstandigheden bereikt. In het dagelijkse leven zult u waarschijnlijk minder ver kunnen fietsen.
Hou daar a.u.b. rekening mee wanneer u uw volgende fietstocht plant.

De actieradius is afhankelijk van verschillende factoren. Naast de accucapaciteit spelen ook de gekozen motorondersteuning, de geografische omstandigheden, het wegdek, de rijstijl, de omgevingstemperatuur, het gewicht van de berijder, de bandenspanning en de technische staat van uw FLYER e-bike een belangrijke rol. Bij extreme buitentemperaturen kan de actieradius afnemen. Als bedrijfstemperatuur moet het bereik van -5 tot +40 C worden aangehouden.

Rijden zonder aandrijfondersteuning
U kunt uw FLYER ook berijden zonder aandrijfondersteuning, als u kiest voor de ondersteuningsmodus “OFF”. Let er wel op dat het systeem altijd is ingeschakeld.

Rijd nooit zonder accu of met een uitgeschakeld systeem, omdat in dat geval bepaalde functies van de bedieningseenheid alsook de verlichting niet werken.

Voordat u uw e-bike schoonmaakt, onderhoudt of repareert, dient u de accu te verwijderen.

Als u de accu schoonmaakt of verzorgt, let u erop dat u geen contacten aanraakt en zo verbinding maakt.

Als ze onder spanning staan, kunt u zich verwonden en de accu beschadigen.

Gebruik voor het reinigen geen sterke waterstraal of hogedrukreiniger. De hoge druk kan ertoe leiden dat de schoonmaakvloeistof ook in dichte lagers terechtkomt, waardoor het smeermiddel wordt verdund en de wrijving versterkt. Dit leidt tot roestvorming, waardoor de lagers worden vernietigd. Schoonmaken met een hogedrukapparaat kan leiden tot schade aan de elektrische installatie.

De volgende middelen zijn ongeschikt om uw FLYER e-bike schoon te maken:

- zuren
- vetten
- olie
- remmenreiniger (behalve voor de remschijven)
- oplosmiddelhoudende vloeistoffen.

De genoemde stoffen beschadigen het oppervlak en dragen bij aan het verslijten van de FLYER e-bike.

Zorg na het gebruik voor een milieuvriendelijke afvoer van het smeer-, reinigingsen verzorgingsmiddel. Deze stoffen horen niet bij het huisvuil, in het riool of in de natuur.

De probleemloze werking en houdbaarheid van uw FLYER e-bike hangt af van een goed onderhoud en een goede verzorging.

- Maak uw FLYER regelmatig schoon met warm water, weinig schoonmaakmiddel en een spons.
- Onderzoek uw FLYER dan steeds op breuken, inkepingen of materiaalvervormingen.
- Beschadigde onderdelen moeten worden vervangen door originele onderdelen. Rijd pas daarna weer met uw FLYER.
- Laat eventuele lakschade verhelpen door uw FLYER-dealer.

Verdere belangrijke informatie over de verzorging van uw FLYER e-bike is ook beschikbaar op de websites van de desbetreffende onderdelenfabrikanten.

Snelheidssensor

Met behulp van de snelheidssensor kan de snelheid op het FLYER-display worden aangegeven en de benodigde tijd juist worden berekend.

De voorwaarde is dat de snelheidssensor en de daarbij behorende spaakmagneet zodanig zijn bevestigd dat de afstand tussen de spaakmagneet en de markeringspositie op de snelheidssensor 1 mm tot 5 mm bedraagt. Er wordt een fout gemeld als deze afstand niet juist is.

Voeding van externe apparaten

U kunt met behulp van de USB-aansluiting externe apparaten - bijv. smartphones die via USB van energie worden voorzien - opladen. Daarbij kan de laadkabel van het apparaat direct op de FLYER-display worden aangesloten.

De voorwaarde voor het opladen van externe apparaten is dat een opgeladen FLYER-accu in uw FLYER E-Bike voorhanden is.

Open de afdekking van de USB-aansluiting aan het display en sluit de laadkabel op het display aan.

- Plaats het aangesloten apparaat tijdens het opladen niet op een schuine of onstabiele ondergrond. Het gevaar bestaat namelijk dat het valt en wordt beschadigd.
- Laad geen externe apparaten op terwijl het regent en sluit geen natte USB-kabel aan. De USB-verbinding is geen waterdichte steekverbinding!
- Er mag bij ritten in de regen geen extern apparaat worden aangesloten en de USB-aansluiting moet compleet met de beschermkap zijn afgesloten.
- Let erop dat de rubberen dop na het gebruik van de USB-aansluiting opnieuw vastzit.
- Controleer of de spanningswaarden van de USB-aansluiting voor uw apparaat geschikt zijn. (De spanningswaarden zijn te vinden in de technische gegevens.)

5.27 Onderbuisaccu

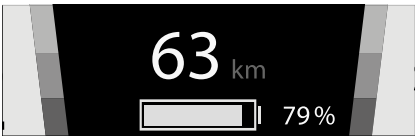


Accu op de schuine buis SIB

Controleer de accu, voordat u hem de eerste keer oplaadt of met uw FLYER e-bike gebruikt.

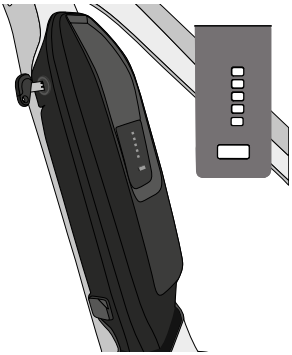
Om de volledige prestatie van de accu te garanderen, laadt u hem voor het eerste gebruik volledig op met de acculader. Lees voor het opladen van de accu de gebruiksaanwijzing van de acculader en leef ze na.

Laadtoestandsweergave



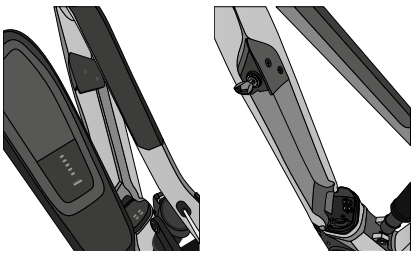
In het hoofdmenu „drive“ van uw display kunt u de laadtoestand van de accu vaststellen aan de hand van een symbool en een percentage.
In alle andere menu's wordt de laadtoestand van de accu links bovenaan als symbool aangegeven. Bedraagt de laadtoestand minder dan 20% wordt het accu-symbool rood.

Controle van de laadtoestand aan de accu



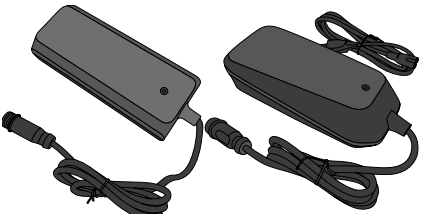
1 laadtoestand-leds
Geven het nog beschikbare capaciteit van de e-bike-accu aan.
2 Controletoets voor acculaadtoestand
Laat de acculaadtoestand-leds oplichten om het resterende accucapaciteit op de accu zelf te controleren.
3 Aansluiting van de acculader
4 Rubberkapje
Beschermt de aansluiting van de acculader wanneer hij niet wordt gebruikt.
Druk op de controletoets voor de laadtoestand van de accu als u het accuvermogen wilt controleren.
Als niet alle vijf laadtoestand-leds schijnen, moet u de accu opladen. Gebruik hiervoor alleen de originele acculader.
Acculaders van andere fabrikanten mogen in geen enkel geval worden gebruikt!
Als de accu volledig is ontladen, wordt dat aangegeven door een snel knipperende led.

Uitnemen van de accu
1. Schakel eerst het elektrische systeem uit. Druk daarvoor op de aan-/uittoets op het display.
2. Ontgrendel de accu met de sleutel en haal hem uit de houder. Houd de accu goed vast; hij is zwaar!



NL

Accu opladen



De accu kan worden opgeladen wanneer hij is ingebouwd in de e-bike of nadat hij eruit werd gehaald.

Veiligheidswaarschuwing voor de acculader
Het bord op de acculader wijst op de veiligheidsmaatregelen en andere veiligheidsinformatie omtrent het bedienen van de acculader. Lees dit in ieder geval voordat u de acculader in gebruik neemt. Let erop dat de temperatuur van de accu en de acculader zich altijd binnen het toegestane bereik bevindt:
Bedrijfstemperatuur accu: -5 °C tot 40 °C
Opslagtemperatuur accu: 10 °C tot 40 °C
Bereik oplaadtemperatuur: 0 °C tot 40 °C

Houd de acculader verwijderd van regen of nattigheid. Bij het binnendringen van water in de acculader, bestaat het risico op een elektrische schok.

Om verzekerd te zijn van de maximale accucapaciteit, moet u de accu alvorens deze voor het eerst te gebruiken volledig met de acculader opladen. Lees voor het opladen van de accu de gebruiksaanwijzing van de acculader en neem de aanwijzingen in acht.

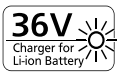
Sluit de oplader na een plotselinge temperatuurwisseling van koud naar warm niet meteen op het stopcontact aan. De mogelijkheid bestaat dat er condensatie op de contacten optreedt, waardoor zich kortsluiting kan voordoen. Sluit de accu na een plotselinge temperatuurwisseling van koud naar warm ook niet meteen op de acculader aan. Wacht met het aansluiten van de acculader of de accu totdat beide op kamertemperatuur zijn.

Het opladen van de accu en bewaren van de accu en oplader mogen alleen plaatsvinden in een droge ruimte, op een plaats verwijderd van hete of brandbare voorwerpen. Houd de acculader verwijderd van regen of nattigheid. Bij het binnendringen van water in de acculader, bestaat het risico op een elektrische schok.

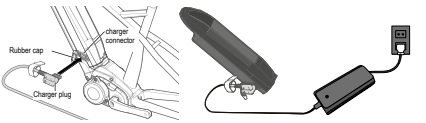
De accu kan zowel los als geplaatst op de fiets worden opgeladen zonder dat dit de levensduur verkort. Een onderbreking van het laadproces leidt niet tot schade aan de accu.
De accu is voorzien van een temperatuurregeling die tijdens het opladen alleen temperaturen tussen de 0 en 40 °C toestaat.

Haal in het geval van oververhitting de accu uit de oplader en laat de accu afkoelen. Sluit de accu pas weer op de oplader aan als de accu de toegestane laadtemperatuur heeft bereikt.

Laad-indicator oplader (led):
De led op de oplader geeft de laadconditie aan:
- Knippert groen --> Standby (geen accu aangesloten)
- Brandt permanent rood ---> Accu wordt geladen
- Brandt permanent groen ---> Accu volledig opgeladen
- Knippert rood ----> Fout in oplader

Knipperwijze van de acculader-led	Beschrijving	Handelwijze
 Knippert rood	**Oplaadfout** Bij de accu of de acculader is een fout opgetreden. Het oplaadproces kan niet worden voortgezet.	Verwijder het vuil van de aansluitingen en stekkers. Als het probleem verder bestaat, contacteer dan uw FLYER-dealer.

1 rubberkapje wegnemen
Open het rubberkapje op de accu. Sluit de stekker aan op een contactdoos (220 V–240V wisselstroom) en sluit de oplader aan op de accu.



Sluit de oplader na een plotselinge temperatuurwisseling van koud naar warm niet direct aan op de contactdoos. Er kan condensatie optreden op de contacten, waarna zich kortsluiting kan voordoen.
Sluit de accu na een plotselinge temperatuurwisseling van koud naar warm niet meteen aan op de acculader. Wacht

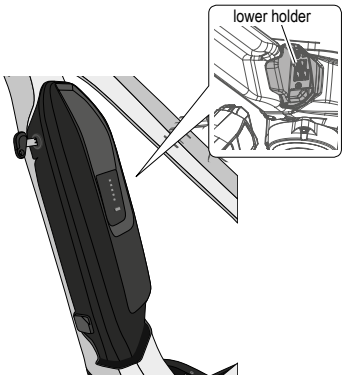
met het aansluiten van de acculader of de accu net zo lang tot beide apparaten weer op kamertemperatuur zijn. Laad en bewaar de accu en de acculader altijd in een droge en schone omgeving.

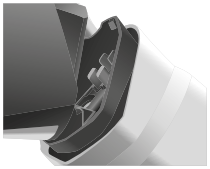
2 Laadtoestand-led controleren
Controleer of de laadtoestand-led schijnt. De led geeft de laadstatus aan. Wanneer het oplaadproces is afgelopen, worden de laadtoestand-leds uitgeschakeld. De oplaadduur wordt langer als de temperatuur van de accu zeer laag of zeer hoog is. Accu's kunnen in volledig opgeladen toestand niet verder worden opgeladen.
Tijdens het laadproces kunnen er voor de accu en de acculader de volgende meldingen door leds worden

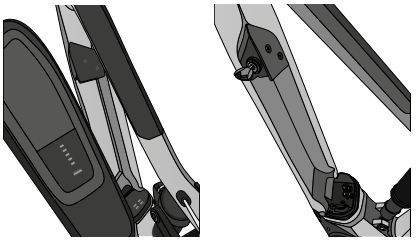
De accu mag niet worden opgeladen als hij een storing aangeeft. De accu kan na een val of mechanische schok beschadigd raken, ook als hiervan buitenaf niets te zien is.
Daarom dienen dergelijke accu's altijd door de FLYER-dealer onderzocht te worden. Probeer nooit de accu te openen of zelf te repareren. Een beschadigde accu mag niet worden verzonden.

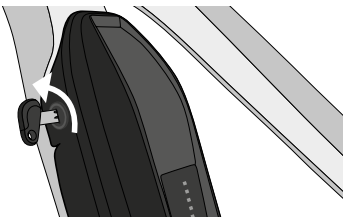
3 Stekker uit het stopcontact halen
Haal de stekker uit de contactdoos nadat u de accu uit de acculader hebt verwijderd.
Zorg ervoor dat het rubberkapje stevig is bevestigd voordat u de accu gebruikt.

Plaatsen van de accu
Plaats de accu eerst in de onderste houder van de e-bike en draai hem met het bovenste gedeelte in de richting van het voertuig, totdat de vergrendeling vastklikt in de bovenste houder.
Controleer of de accu goed vastzit in de houder.







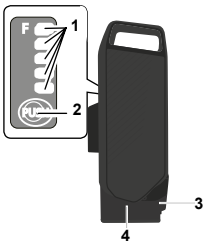


NL

Voorkom sterke verhitting door inwerking van buitenaf of overbelasting.
- Gebruik de accu alleen voor de FLYER.
- Gebruik geen beschadigde accu. Gebruik de accu niet meer als u scheuren, vervormingen van de behuizing of lekkage vaststelt. Laat de accu dan controleren door de FLYER-dealer.
- Bij een lege accu is de werking van de verlichting nog ongeveer een uur gegarandeerd.

5.28 Zitbuisaccu

1 Oplaadindicatie-leds
Geeft de nog beschikbare prestatie van de e-bike-accu aan.



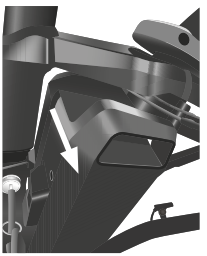
2 Controletoets voor accuoplaadindicatie
Laat de accuoplaadindicatie-leds oplichten om het resterende accuvermogen op de accu zelf te controleren.
3 Aansluiting voor oplader
4 Rubberkapje
Beschermt de opladeraansluiting wanneer deze niet gebruikt wordt.

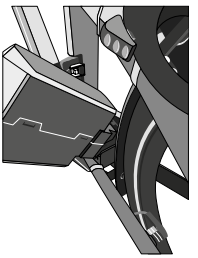
Voor u de accu na aankoop voor het eerst gebruikt, dient u te controleren of deze volledig opgeladen is.

Druk op de controletoets voor de accuoplaadindicatie op de accu als u het accuvermogen wilt controleren. Als niet alle vijf laadtoestandleds verlicht zijn, moet u de accu opladen. Gebruik hiervoor alleen de originele oplader. Opladers van andere fabrikanten mogen in geen enkel geval gebruikt worden!

Laadtoestandweergave
De laadtoestand van de accu wordt middels vijf leds aangegeven.
Als de accu volledig ontladen is, wordt dat aangegeven door een snel knipperende led.

Uitnemen van de accu
1) Schakel eerst het elektrische systeem uit. Druk daarvoor op de aan-/uittoets op het display.
2) Ontgrendel de accu met de sleutel en haal deze uit de houder. Houd de accu goed vast, deze is zwaar!





Accu opladen
De accu kan opgeladen worden wanneer deze ingebouwd is in de e-bike, of wanneer deze eruit gehaald wordt.



1) Rubberkapje verwijderen
Open het rubberen kapje op de accu.
Sluit de stekker aan op een contactdoos (220V-240V wisselstroom) en sluit de oplader aan op de accu.

Sluit de oplader na een plotselinge temperatuurwisseling van koud naar warm niet direct aan op de contactdoos. Er kan sprake zijn van condensatie op de contacten, waarna zich kortsluiting kan voordoen. Sluit de accu na een plotselinge temperatuurwisseling van koud naar warm niet meteen aan op de lader. Wacht met het aansluiten van de oplader of de accu net zo lang tot beide apparaten weer op kamertemperatuur zijn. Accu en oplader altijd gebruiken en bewaren in een droge, schone omgeving.

2) Oplaadindicatie-led controleren
Controleer of de laadtoestandled verlicht is.
De led geeft de laadstatus aan. Wanneer het oplaadproces afgelopen is, wordt de laadtoestandled automatisch uitgeschakeld.

De oplaadduur wordt langer als de temperatuur van de accu zeer laag of zeer hoog is. Accu‘s kunnen in volledig opgeladen toestand niet verder opgeladen worden.

De accu mag niet opgeladen worden als deze een storing aangeeft. De accu kan na een val of mechanische schok beschadigd raken, ook als hier van buitenaf niets aan te zien is. Daarom dienen dergelijke accu‘s altijd door de FLYER-dealer onderzocht te worden. Probeer de accu niet te openen of zelf te repareren. Een beschadigde accu mag niet worden verzonden

3) Stekker uit het stopcontact halen
Haal de stekker uit de contactdoos nadat u de accu uit de oplader hebt verwijdert.
Plaats voor het gebruik van de accu altijd het rubberen kapje weer terug.

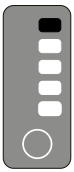
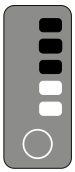
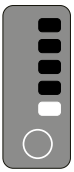
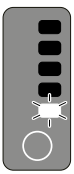
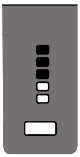
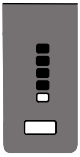
Veiligheidswaarschuwing voor de acculader
Het bord wijst op de veiligheidsmaatregelen en andere veiligheidsinformatie omtrent het bedienen van de acculader. Lees deze voor gebruik goed door.
Let erop dat de temperatuur van de accu en de acculader zich altijd binnen het toegestane bereik bevindt:
Bedrijfstemperatuur accu: -5 °C tot 40 °C
Opslagtemperatuur accu: 10 °C tot 40 °C
Bereik oplaadtemperatuur: 0 °C tot 40 °C

Gebruik enkel de originele oplader die werd meegeleverd bij uw e-bike. Alleen deze oplader is afgestemd op de in uw e-bike gebruikte Li-ion-accu.

Om de volledige prestatie van de accu te garanderen, laadt u deze voor het eerste gebruik volledig op met de oplader. Lees de handleiding van de oplader en leef deze na.

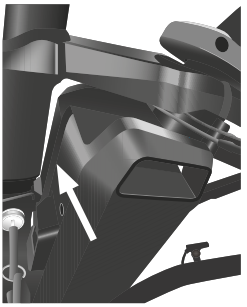
De accu kan altijd los of in de fiets opgeladen worden, zonder dat dit de levensduur verkort. Een onderbreking van het laadproces leidt niet tot schade aan de accu.
De accu is voorzien van een temperatuurregeling die tijdens het opladen alleen temperaturen tussen de 0 °C en 40 °C toelaat. Wanneer de temperatuur van de accu zeer hoog is, wordt de accu niet opgeladen en branden de bovenste [F] en de onderste [E] led's als er op de controletoets voor de accuoplaadindicatie wordt gedrukt.
Haal de accu uit de oplader en laat deze afkoelen. Sluit de accu pas weer aan op de oplader als deze de toegestane laadtemperatuur bereikt heeft.

Elke oplichtende laadniveau-indicator vertegenwoordigt ongeveer 20% van de accucapaciteit.

Laadniveau-lampjes accu	 5 aan	 4 aan	 3 aan	 2 aan	 1 aan	 1 knippert*
	 5 aan	 4 aan	 3 aan	 2 aan	 1 aan	 1 knippert*
Beschikbare capaciteit in vgl. met volledig opgeladen accu	81–100%	61–80%	41–60%	21–40%	11–20%	1–10%
[*1] Wanneer de accu geen restcapaciteit meer heeft, knippert een van de laadniveau-lampjes.						

Plaatsen van de accu
1) Accu plaatsen
Plaats de accu in de onderste houder van de E-Bike en draai deze met het bovenste gedeelte in de richting van het voertuig, totdat de vergrendeling vastklikt in de bovenste houder. Controleer of de accu goed vastzit in de houder.

- Voorkom sterke verhitting door werking van buitenaf of overbelasting.
- Gebruik de accu alleen voor gebruik met de FLYER.
- Gebruik geen beschadigde accu. Niet gebruiken als u scheuren, vervormingen in de behuizing of lekkage ziet. Laat de accu dan controleren door de FLYER-dealer. Een beschadigde accu mag niet worden verzonden.
- Bij een lege accu is de werking van de verlichting nog ongeveer een uur gegarandeerd. Bij koude accu moet de accu pas kort voor de rit op de fiets worden geplaatst.



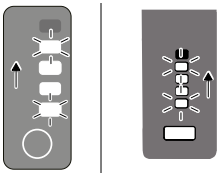
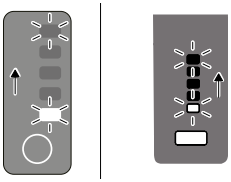
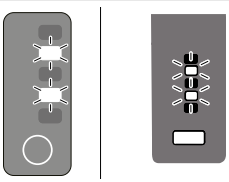
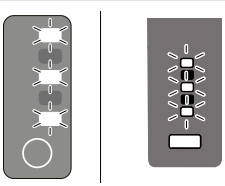
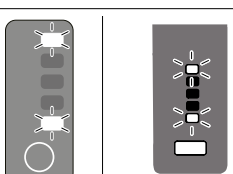
Waarschuwingsaanwijzingen betreffende de accu
- Laat de accu niet vallen, gooi er niet mee en vermijd sterke schokken. Dit kan namelijk tot uitstromende vloeistof, brand en ontploffing leiden.
- Oefen geen geweld uit op de accu. Wanneer de accu wordt vervormd, kan het ingebouwde beveiligingsmechanisme beschadigd raken. Dit kan tot brand en ontploffing leiden.
- Gebruik de accu niet wanneer deze is beschadigd. De voorhanden zijnde vloeistof kan naar buiten stromen en bij oogcontact tot het verlies van het gezichtsvermogen leiden! Vermijd het contact. Wanneer u toch in contact komt met de vloeistof, spoel dan de vloeistof met veel water af en consulteer onmiddellijk een arts.
- Informeer over de voor u geldende voorschriften, wanneer u de Pedelec wilt vervoeren, bijv. met de auto.

De accu geldt als gevaarlijk goed! Verwijder de accu wanneer u werkzaamheden (bijvoorbeeld onderhoud, montage) wilt uitvoeren aan de Pedelec.
Wanneer u de in-/uitschakelaar onbedoeld activeert, kan dit tot verwondingen of een elektrische schok leiden. Een beschadigde accu mag niet worden verzonden.

- Open nooit de accu. Daardoor kan kortsluiting worden veroorzaakt. Als de accu werd geopend, vervallen de aanspraken op basis van de wettelijke garantie en de fabrieksgarantie.
- Bewaar of draag de accu niet samen met metalen voorwerpen die kortsluiting kunnen veroorzaken (bijv. paperclips, nagels, schroeven, sleutels, munten). Een kortsluiting kan leiden tot brandwonden of brand.
- Bescherm de accu tegen water en andere vloeistoffen. Bij contact zijn beschadigingen mogelijk van het beveiligingscircuit en het beveiligingsmechanisme van de accu. Dit kan leiden tot brand en ontploffing.
- Reinig de accu niet met een hogedrukreiniger. Gebruik voor het reinigen een vochtige doek en geen agressieve reinigingsmiddelen.
- Wanneer er bij ondeskundig gebruik en beschadigingen dampen optreden, voer dan verse lucht toe en consulteer een arts wanneer u klachten heeft. De accu moet voor het begin van de rit volledig in de houder vastklikken en de accubox moet gesloten zijn. Anders bestaat het gevaar dat de accu tijdens de rit eruit valt.
- Vermijd een diepontlading van de accu. Dit kan leiden tot een onherroepelijke celbeschadiging.
- Deze accu is uitsluitend geschikt voor het gebruik met elektrische fietsaandrijvingen van FLYER. Bij ondeskundig gebruik of verkeerde behandeling bestaat er gevaar voor verwondingen en brand. FLYER is niet aansprakelijk voor schade wegens ondeskundig gebruik.
- Verzend nooit zelf een accu! Een accu behoort tot de categorie gevaarlijke goederen. Verzend de accu van uw Pedelec alleen via uw dealer. Onder bepaalde omstandigheden kan hij oververhit en in brand raken.
- De accu mag niet met het huisvuil worden afgevoerd. Het verkooppunt neemt hem terug en zorgt voor een reglementaire afvoer.

De accu kan eventueel optredende storingen aangeven door knipperende leds.
Lees hiertoe de bijgevoegde gebruiksaanwijzing van de fabrikant van de aandrijving.

5.29 Foutcode accu

Knipperpatroon van de accu-indicatielampjes na het indrukken van de accu-indicatieknop	Beschrijving	Oplossing
 Permanent knipperen van onder naar boven (looplicht), waarbij steeds 1 led niet oplicht.	**Permanente fout** ● Er is sprake van een permanent defect in de accu	De accu moet worden vervangen. Breng de elektrische fiets naar uw dealer. Het defect aan de accu wordt in dit geval als onbekend geclassificeerd en de accu mag niet met een voertuig worden vervoerd of via de post worden verzonden. Neem voor advies contact op met uw dealer.
 Permanent knipperen van onder naar boven (looplicht), waarbij steeds 1 led oplicht.	**Oplaadfout** ● De accu is te ver opgeladen of er is sprake van een defect in de oplader.	Breng de elektrische fiets naar uw dealer.
	**Stroomfout/celfout** ● Defect aan de motor of de oplader. Mogelijk is de accu diepontladen.	Breng de elektrische fiets naar uw dealer.
	**Temperatuurfout** ● De temperatuur van de accu bevindt zich buiten het toegestane bereik.	Als het knipperen voortduurt nadat het systeem een tijdlang niet is gebruikt, moet de accu worden vervangen. Breng de elektrische fiets naar uw dealer. Het defect aan de accu wordt in dit geval als onbekend geclassificeerd en de accu mag niet met een voertuig worden vervoerd of via de post worden verzonden. Neem voor advies contact op met uw dealer.
	**Verificatiefout** ● Mogelijk heeft zich een verificatiefout voorgedaan.	Controleer of de aansluitingen schoon zijn. Als het knipperen ook na het schoonmaken van de aansluitingen en nadat de accu een tijdlang niet is gebruikt voortduurt, breng de elektrische fiets naar uw dealer.

NL

5.30 Bewaren van de accu

Als u de accu wilt opslaan omdat u hem langere tijd niet gaat gebruiken, zorg dan dat het laadniveau zo'n 30 tot 60% is. Controleer het laadniveau na 6 maanden. Laad de accu eventueel bij tot 30 tot 60% van de capaciteit.
Bewaar de accu indien mogelijk in een droge, goed geventileerde ruimte bij een opslagtemperatuur tussen de 10 °C und 40 °C. Opslag bij een binnentemperatuur van ca. 20 °C is het beste voor de levensduur van de accu. Laat de accu in de zomer bijvoorbeeld niet in de auto liggen en voorkom blootstelling ervan aan direct zonlicht.
Bewaar de accu op een niet-brandbare ondergrond (steen, beton).
Bewaar de accu niet in de nabijheid van brandbare of licht ontvlambare materialen.

5.31 Duwhulp



De duwhulp vergemakkelijkt het lopen met de e-bike aan de hand. Gebruik de duwhulp niet om mee te fietsen.
Alle FLYER e-bikes zijn uitgerust met een duwhulpsysteem. Dit is in de hoogste versnelling begrensd op 6 km/h. Door de duwhulp te gebruiken, kan de FLYER moeiteloos uit een ondergrondse stalling of tegen een steile oprit omhoog worden geduwd.
Om over te schakelen naar de duwhulpmodus, moet u eerst de toets Duwhulp langer dan 1,5 seconde ingedrukt houden. Laat de toets vervolgens los en druk nogmaals op de toets Duwhulp om de duwhulpmodus te activeren.

De duwhulp wordt uitgeschakeld wanneer
– u de toets – in de duwhulpmodus loslaat
– de snelheid van 6 km/h wordt overschreden.



Bij het gebruik van de duwhulp moeten de wielen in ieder geval contact met de grond hebben, daar anders verwondingen mogelijk zijn.

6. Foutentabellen

Categorie	Code	Weergegeven tekst	Remedie
00	00	Onbekende fout	Herstart het systeem. Als het probleem verder bestaat, contacteer dan uw FLYER-dealer.
01	01 02 1D 1E 2C 2D	ECU-software	Herstart het systeem. Als het probleem verder bestaat, contacteer dan uw FLYER-dealer.
02	03 04 1F 20 21 22 23 24 25 26 27	ECU-identificatie	Controleer of de meegeleverde originele onderdelen zijn aangesloten en herstart het systeem. Als het probleem verder bestaat, contacteer dan uw FLYER-dealer.
03	05 06 07 28 29 2A 2B 17	Communicatiefout ECU	Controleer de aansluitingen en verbindingen. Neem de accu weg en breng hem opnieuw aan. Herstart het systeem vervolgens.
04	09	Initialisatiefout bedieningseenheid	Controleer of toetsen knellen. Herstart het systeem.
05	08	Initialisatiefout bedieningseenheid	Controleer of de remhendels knellen of vuil zijn. Herstart het systeem.
06	0A	Storing voorlicht	Controleer de lamp en de daarbij behorende kabels. Herstart het systeem.
07	0B	Storing achterlicht	Controleer het achterlicht/remlicht. Herstart het systeem.
08	0C	Fout interne sensor ECU	Herstart het systeem. Als het probleem verder bestaat, contacteer dan uw FLYER-dealer.
09	0D	Configuratiefout ECU	Herstart het systeem. Als het probleem verder bestaat, contacteer dan uw FLYER-dealer.
0A	0E	Temperatuur ECU te hoog	Uw FLYER e-bike bevindt zich buiten de toelaatbare temperatuurzone. Laat de FLYER afkoelen en herstart het systeem.
0B	0F	Stroomsterkte ECU te hoog	Herstart het systeem. Als het probleem verder bestaat, contacteer dan uw FLYER-dealer.
0C	10	Berekeningsfout gemiddelde waarden	Er zijn onvoldoende data voorhanden voor de berekening van de gemiddelde waarden.
0D	11	Onderhoudsaanvraag	Uw FLYER e-bike dient zo snel mogelijk naar uw FLYER-dealer te worden gebracht voor een onderhoudsbeurt.

Categorie	Code	Weergegeven tekst	Remedie
0E	12 2E 2F 30	ECU-onderhoud	Uw FLYER e-bike is verbonden met de onderhoudssoftware.
0F	13	Zijstandaard uitgeklapt	De zijstandaard is uitgeklapt (geen motorondersteuning mogelijk). Mocht dit niet het geval zijn, laat dan de sensor in de zijstandaard controleren door uw FLYER-dealer.
10	14	Niet uitgeklapt	Het plooimechanisme is open (geen motorondersteuning mogelijk). Mocht dit niet het geval zijn, laat dan de sensor in de zijstandaard controleren door uw FLYER-dealer.
11	58	Communicatiefout enviolo	Controleer de aansluitingen en verbindingen van de enviolo-versnellingsnaaf. Verwijder de accu en plaats deze opnieuw voordat u het systeem herstart.
12	59	enviolo initialisatie nodig	Initialiseer de enviolo-versnellingsnaaf. Instellingen -> Kalibratie -> enviolo kalibreren
33	18 19	Remote verbindingsfout	Laat de Remote-aansluitingen en -verbindingen controleren.
34	1A	USB-fout	Fout bij de USB-communicatie. Verwijder de verbruiker aan de USB-aansluiting en herstart het systeem.
35	1B	RTC-batterij is leeg	Controleer of de tijd correct werd ingesteld en herstart het systeem. Als het probleem verder bestaat, contacteer dan uw FLYER-dealer.
36	1C	Fout lichtsensor	Reinig het display en herstart het systeem. Als het probleem verder bestaat, contacteer dan uw FLYER-dealer.
37	42	Communicatiefout Bluetooth	Herstart het systeem. Als het probleem niet is opgelost, neem dan contact op met uw FLYER-dealer.
38	43 44 45 46	Display Software	Herstart het systeem. Als het probleem niet is opgelost, neem dan contact op met uw FLYER-dealer.
39	47 48 49 4A 4B	Display Identificatie	Controleer of de meegeleverde originele onderdelen zijn aangesloten en herstart het systeem.
3A	4C 4D 4E 4F 50	Display Comm. Fout	Laat de aansluitingen en verbindingen controleren. Verwijder de accu en plaats deze opnieuw voordat u het systeem herstart.
3B	51 52 53	Display int. Sensor Fout	Herstart het systeem. Als het probleem niet is opgelost, neem dan contact op met uw FLYER-dealer.
3C	54	Display config. Fout	Herstart het systeem. Als het probleem niet is opgelost, neem dan contact op met uw FLYER-dealer.

Categorie	Code	Weergegeven tekst	Remedie
3D	55	Display te hoge temp.	De temperatuur van uw FLYER e-bike bevindt zich buiten het toegestane bereik. Herstart het systeem. Als het probleem niet is opgelost, neem dan contact op met uw FLYER-dealer.
65	31 15 16	Accu leeg	Laad de accu opnieuw op.
66	34 35	Te hoge temperatuur accu	De beveiligingsmodus is geactiveerd omdat de batterij overbelast is. Laat de batterij afkoelen en herstart het systeem.
67	32	Identificatiefout accu	Controleer of een originele FLYER-accu is aangesloten en de accu-aansluitingen niet vuil zijn. Herstart het systeem.
68	33	Communicatiefout accu	Controleer of de accu-aansluitingen niet vuil zijn en herstart het systeem.
69	36 40 41	Motorfout	Herstart het systeem. Als het probleem verder bestaat, contacteer dan uw FLYER-dealer.
6A	37 38	Te hoge temperatuur motor	De beveiligingsmodus is geactiveerd omdat de batterij overbelast is. Laat de aandrijfeenheid afkoelen en herstart het systeem.
6B	39	Fout snelheidssensor	Herstart het systeem. Als het probleem verder bestaat, contacteer dan uw FLYER-dealer.
6C	3A	Fout koppelsensor	Herstart het systeem. Als het probleem verder bestaat, contacteer dan uw FLYER-dealer.
6D	3C	Fout motoraandrijving	Herstart het systeem. Als het probleem verder bestaat, contacteer dan uw FLYER-dealer.
6E	3D	Di2-communicatiefout	Controleer de kabels van de Di2-onderdelen en herstart het systeem. Als het probleem verder bestaat, contacteer dan uw FLYER-dealer.
6F	3E	Di2-verbindingsfout	Controleer de kabels van de Di2-onderdelen en herstart het systeem. Als het probleem verder bestaat, contacteer dan uw FLYER-dealer.
70	3F	Di2 algemene fout	Controleer de kabels van de Di2-onderdelen en herstart het systeem. Als het probleem verder bestaat, contacteer dan uw FLYER-dealer.
72	3B	Motor-communicatiefout	Herstart het systeem. Als het probleem verder bestaat, contacteer dan uw FLYER-dealer.
73	3B	CANTL-communicatiefout	Herstart het systeem. Als het probleem verder bestaat, contacteer dan uw FLYER-dealer.
74		CANTL-servicefout	Herstart het systeem. Als het probleem verder bestaat, contacteer dan uw FLYER-dealer.

Categorie	Code	Weergegeven tekst	Remedie
97	5B 5C 5D 5E 5F 60 61 62 63 64 65 66 67 68 69 6A 6B 6C 6D 6E 6F 70 71 72 73 74 75	ECU Veiligheidsfout	Herstart het systeem. Als het probleem niet is opgelost, neem dan contact op met uw FLYER-dealer.

7. Wettelijke bepalingen

De wet- en regelgeving voor elektrische fietsen wordt voortdurend herzien en aangepast. Laat u informeren over veranderingen in de wettelijke voorschriften, zodat u altijd op de hoogte bent van de huidige stand van zaken.

Voor het beperkte gebruik van Pedelecs en e-bikes gelden gedeeltelijk bijzondere bepalingen, dat wil zeggen dat ze deels als een fiets zijn te gebruiken, maar deels ook niet. Informeer uitvoerig naar de voor u geldende voorschriften betreffende de verzekering van uw FLYER, het in het verkeer brengen ervan alsook het rijden ermee op straten en fietspaden.
Voordat u met uw FLYER aan het wegverkeer deelneemt, dient u zich daarom te informeren naar de ter plaatse geldende nationale voorschriften.
Deze informatie kunt u ook krijgen bij uw FLYER dealer of bij de betreffende nationale (elektrische) fietsersbond en is ook op internet te vinden.
Daar kunt u informatie krijgen hoe uw FLYER moet zijn uitgerust om aan het wegverkeer deel te kunnen nemen.
Hier kunt u lezen welke lichtinstallaties moeten worden gemonteerd of meegenomen en met welke remmen de fiets moet zijn uitgerust.
In de ter plaatse geldende nationale voorschriften zijn ook leeftijdsbeperkingen aangegeven en op welke leeftijd men waar mag of moet fietsen. Ook de deelname van kinderen aan het wegverkeer is daar geregeld. Als er een helmplicht geldt, kan dit daar worden nagelezen.

S-Pedelec

Controleer of uw persoonlijke aansprakelijkheidsverzekering eventuele schade dekt die wordt veroorzaakt door het gebruik van FLYER e-bikes.

Uw FLYER S-Pedelec met trapondersteuning tot 45 km/h is geen fiets meer, maar een motorvoertuig. Daardoor is een vergunning vereist. De vergunning geldt enkel voor het voertuig in de originele uitvoering. Er mogen daarom geen veranderingen aan uw voertuig worden uitgevoerd. Er mogen alleen originele onderdelen worden gebruikt die 100% identiek zijn. Anders is een veilige en reglementaire werking niet mogelijk. Dit kan leiden tot ongevallen en valpartijen met ernstige verwondingen. Ook de wettelijke garantie en de fabrieksgaranties vervallen.

Aanvullende aanwijzingen voor S-Pedelec modellen EU

- **Wettelijke voorschriften:** Informeer uitvoerig over de voor u geldende voorschriften. Het gaat daarbij om de verzekering van uw FLYER, het in het verkeer brengen ervan alsook het rijden ermee op straten en fietspaden in uw land. Nationaal gelden gedeeltelijk verschillende voorschriften. Deze worden voortdurend geactualiseerd. Neem in acht dat geen aanhangwagens mogen worden getrokken waarin een kind zit. Ook kinderzitjes zijn niet toegestaan.
- In de hele EU moet u een helm dragen en in het bezit zijn van een rijbewijs; in enkele landen gelden specifieke nationale voorschriften.
- **Vervanging van onderdelen:** Uw FLYER is geen fiets meer, maar een motorvoertuig. Daardoor is een vergunning vereist. De vergunning geldt enkel voor het voertuig in de originele uitvoering. Er mogen daarom geen veranderingen aan uw voertuig worden uitgevoerd. Er mogen alleen originele onderdelen worden gebruikt die 100% identiek zijn. Anders is een veilige en reglementaire werking niet mogelijk. Dit kan leiden tot ongevallen en valpartijen met ernstige verwondingen. Ook de wettelijke garantie en de fabrieksgaranties vervallen.
- Zorg ervoor dat de voorgeschreven onderdelen voor een S-Pedelec goed vastzitten en onberispelijk functioneren:
- **Achteruitkijkspiegel, kentekenplaathouder** en **remlicht** zjjn wettelijk voorgeschreven. Zij moeten correct zijn bevestigd en onberispelijk functioneren. Wanneer dit niet het geval is, mag u met uw FLYER S-Pedelec niet op de openbare weg rijden.
- **Verlichting:** Om wettelijke redenen is de verlichting steeds ingeschakeld, zodra u het systeem inschakelt. De lichttoets heeft geen functie.
- **Aanhaalmomenten:** Leef bij werkzaamheden aan uw FLYER S-Pedelec in ieder geval de aanhaalmomenten na. Hiertoe moet een momentsleutel worden gebruikt. Te sterk of te los aangehaalde schroeven kunnen tot breuk, verkeerde werking of verlies van onderdelen leiden.

Om met een S-Pedelec te rijden, moet u een helm dragen en in het bezit zijn van een rijbewijs; in enkele landen bestaan specifieke nationale voorschriften. Neem de nationaal geldende wetten/ voorschriften betreffende het type helm in acht.

Neem in acht dat met een S-Pedelec geen aanhangwagens mogen worden getrokken waarin een kind zit. Ook kinderzitjes zijn niet toegestaan.

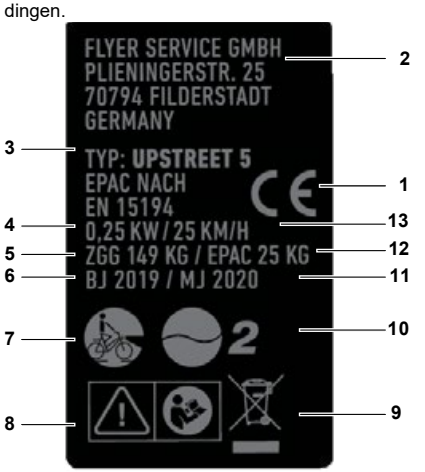
De regelgeving en voorschriften voor e-bikes worden steeds herzien en aangepast. Laat u informeren over veranderingen in de wetsvoorschriften, zodat u altijd op de hoogte bent van de huidige toestand.

Controleer of uw persoonlijke aansprakelijkheidsverzekering eventuele schade dekt die wordt veroorzaakt door het gebruik van FLYER e-bikes.

8. Typeplaatje en goedkeuringsnummer

8.1 Typeplaatje voor elektrische fietsen tot 25 km/h

In dit hoofdstuk vindt u uitleg over alle informatie die op het typeplaatje staat vermeld. Het typeplaatje bevindt zich op het frame van uw FLYER e-bike. Op het typeplaatje staan dertien vermeldingen.



1. **CE-markering** Met de CE-markering verklaart de fabrikant dat de elektrische fiets aan de geldende vereisten voldoet.
2. **Contactgegevens distributeur** Dit adres dat kan worden gebruikt om contact met de distributeur op te nemen.
3. **Typenummer** Elk type elektrische fiets heeft een uniek typenummer.
4. **Maximaal nominaal continuvermogen** Dit is het maximale vermogen dat gedurende 30 minuten aan de aandrijfas van de elektromotor kan worden geleverd.
5. **Maximaal toegestaan totaalgewicht** Dit is de som van het gewicht van de rijklare fiets en de maximale belading (inclusief het gewicht van de berijder).
6. **Bouwjaar** Dit is het jaar waarin de elektrische fiets is vervaardigd.
7. **Soort fiets** Zie voor meer informatie hoofdstuk 7.3
8. **Informatie m.b.t. de veiligheid** Zie voor meer informatie hoofdstuk 7.2
9. **Informatie m.b.t. verwijdering** Zie voor meer informatie het hoofdstuk Milieutips
10. **Beoogd gebruik** Zie voor meer informatie hoofdstuk 7.4
11. **Modeljaar** Het modeljaar is bij in serie geproduceerde elektrische fietsen het eerste productiejaar van elke afzonderlijke versie en is dus niet altijd gelijk aan het bouwjaar. Het bouwjaar kan soms ook voor het modeljaar liggen. Wanneer er geen technische wijzigingen aan de serie worden doorgevoerd, kunnen elektrische fietsen van een eerder modeljaar ook daarna worden geproduceerd.
12. **Rijklaargewicht van de fiets** Dit is het gewicht van de elektrische fiets op het moment van verkoop. Eventuele gemonteerde accessoires zijn niet bij dit gewicht inbegrepen.
13. **Uitschakelsnelheid** De uitschakelsnelheid (in km/h) is de snelheid waarbij de motorondersteuning van de fiets wordt uitgeschakeld.

8.2 Veiligheidskeurmerken

Op het typeplaatje bevinden zich de volgende veiligheidskeurmerken:

Symbool	Betekenis
	Algemene waarschuwing
	Gebruiksaanwijzingen in acht nemen

8.3 Soort fiets

Op het typeplaatje van uw FLYER e-bike staat met een symbool het soort fiets aangegeven

Symbool	Betekenis
	Stadsen trekkingfiets
	Kinder- /jeugdfiets
	Mountainbike

	Racefiets
	Transportfiets
	Vouwfiets

8.4 Gebruik

Op het typeplaatje van uw FLYER e-bike staat met een symbool het beoogd gebruik voor de fiets aangegeven. Zie voor meer informatie hoofdstuk 8 Beoogd gebruik.

Symbool	Betekenis
1	Dit type elektrische fiets is bedoeld voor gebruik op geasfalteerde en andere verharde wegen
2	Dit type elektrische fiets is niet geschikt voor gebruik op onverharde wegen en voor het maken van sprongen. Dit type elektrische fiets is geschikt voor gebruik op geasfalteerde wegen, fietspaden en onverharde wegen met een stevig wegdek, alsook voor langere trajecten met gematigde hoogteverschillen. De fietsen zijn geschikt voor het maken van sprongen tot 15 cm.
3	Dit type elektrische fiets is bedoeld voor gebruik op geasfalteerde wegen en op fietspaden, alsook voor lichte tot zware terreinritten en trajecten met gematigde hoogteverschillen. De fietsen zijn geschikt voor het maken van sprongen tot 61 cm.
4	Dit type elektrische fiets is bedoeld voor gebruik op geasfalteerde wegen en op fietspaden, alsook voor lichte tot zware terreinritten en beperkt downhill-gebruik tot 25 km. De fietsen zijn geschikt voor het maken van sprongen tot 122 cm.
5	Dit type elektrische fiets is bedoeld voor gebruik op geasfalteerde wegen en op fietspaden, alsook voor lichte tot zware terreinritten en onbeperkt downhill-gebruik. De fietsen zijn geschikt voor het maken van alle mogelijke sprongen.

8.5 Typegoedkeuring voor speed-pedelecs met trapondersteuning tot 45 km/h



In plaats van het typeplaatje zijn FLYER-speedpedelecs voorzien van een goedkeuringsnummer van de TÜV voor speedpedelecs in de EER. Dit goedkeuringsnummer staat op het frame.



In Zwitserland is in plaats van het goedkeuringsnummer alleen het typeplaatje met het adres van de fabrikant aangebracht. Dit typeplaatje bevindt zich op het frame van de FLYER e-bike.

NL

9. Beoogd gebruik

FLYER-fietsen zijn bedoeld voor het vervoer of de voortbeweging van één persoon.

Het meenemen van bagage is alleen toegestaan met een geschikte voorziening die op de FLYER is geïnstalleerd en veilige bevestiging van de bagage waarborgt. Daarbij mogen het maximaal draagvermogen van de bagagedrager en het maximaal toegestaan totaalgewicht van het voertuig niet worden overschreden.

Maximaal toegestaan totaalgewicht: Gewicht berijder + Gewicht FLYER + Gewicht accu + gewicht bagage + gewicht aanhanger (Het maximaal toelaatbaar totaalgewicht van uw FLYER e-bike vindt u in de aparte handleiding 'Technische gegevens').

Uproc elektrische hardtail-mountainbikes



Uproc elektrische hardtail-mountainbikes zijn terreinfietsen (zie voor een overzicht van de verschillende fietstypes 8.3 Soorten fietsen)

3 Uproc elektrische hardtail-mountainbikes zijn bedoeld voor gebruik op geasfalteerde wegen en op fietspaden, alsook voor lichte tot zware terreinritten en trajecten met gematigde hoogteverschillen. De fietsen zijn geschikt voor het maken van sprongen tot 61 cm. (Zie voor een overzicht van de verschillende gebruiksdoelen hoofdstuk 8.4.)



Draag een passende veiligheidsuitrusting (geschikte helm, handschoenen).

De fabrikant en de dealer zijn niet aansprakelijk voor gebruik voor een ander doel dan waarvoor de fiets is ontworpen. Dit geldt in het bijzonder bij niet-naleving van de veiligheidsinstructies en daaruit voortvloeiende schade, zoals bijv. door:

- sprongen, steile afdalingen en gebruik in zwaar terrein of bikeparken
- te zware belading of
- het ondeskundig verhelpen van gebreken.

FLYER elektrische mountainbikes zijn niet ontworpen voor extreme belastingen, zoals bijv. bij het rijden over trappen of het maken van sprongen, voor ruw gebruik, zoals bij niet-officiële wedstrijden, of voor het uitvoeren van trucs of kunstsprongfiguren.
FLYER Uproc elektrische mountainbikes voldoen af fabriek niet aan de wegenverkeerswetgeving en zijn derhalve niet goedgekeurd voor gebruik op de openbare weg. Wanneer u met uw FLYER elektrische mountainbike aan het wegverkeer wilt deelnemen, informeer dan bij uw FLYER-dealer over het voorzien van uw fiets van een uitrusting die hem geschikt maakt voor straatgebruik.

Uproc elektrische full-suspension-mountainbikes



Uproc elektrische full-suspension-mountainbikes zijn terreinfietsen (zie voor een overzicht van de verschillende fietstypes 8.3 Soorten fietsen)

3 Elektrische full-suspension-mountainbikes van het type Uproc4 zijn bedoeld voor gebruik op geasfalteerde wegen en op fietspaden, alsook voor lichte tot zware terreinritten en trajecten met gematigde hoogteverschillen. De fietsen zijn geschikt voor het maken van sprongen tot 61 cm. (Zie voor een overzicht van de verschillende gebruiksdoelen hoofdstuk 8.4.)

4 Elektrische full-suspension-mountainbikes van het type Uproc7 zijn bedoeld voor gebruik op geasfalteerde wegen en op fietspaden, alsook voor lichte tot zware terreinritten en beperkt downhill-gebruik tot 25 km. De fietsen zijn geschikt voor het maken van sprongen tot 122 cm. (Zie voor een overzicht van de verschillende gebruiksdoelen hoofdstuk 8.4.)



Draag een passende veiligheidsuitrusting (geschikte helm, handschoenen).

De fabrikant en de dealer zijn niet aansprakelijk voor gebruik voor een ander doel dan waarvoor de fiets is ontworpen. Dit geldt in het bijzonder bij niet-naleving van de veiligheidsinstructies en daaruit voortvloeiende schade, zoals bijv. door:

- sprongen hoger dan 122 cm, downhill-trajecten langer dan 25 km en gebruik in zwaar terrein of bikeparken
- te zware belading of
- het ondeskundig verhelpen van gebreken.

De fietsen zijn niet ontworpen voor extreme belastingen, zoals bijv. bij steile afdalingen of hoge sprongen, voor ruw gebruik, zoals bij niet-officiële wedstrijden, of voor het uitvoeren van trucs of kunstsprongfiguren.
FLYER Uproc elektrische mountainbikes voldoen af fabriek niet aan de wegenverkeerswetgeving en zijn derhalve niet goedgekeurd voor gebruik op de openbare weg. Wanneer u met uw FLYER elektrische mountainbike aan het wegverkeer wilt deelnemen, informeer dan bij uw FLYER-dealer over het voorzien van uw fiets van een uitrusting die hem geschikt maakt voor gebruik op de openbare weg.

FLYER e-bikes zijn niet geschikt voor deelname aan wedstrijden. Raadpleeg bij vragen over toegestaan gebruik uw FLYER-dealer of de fabrikant.

Goroc elektrische hardtail-mountainbikes – uitgerust en toegelaten voor gebruik op de openbare weg



Goroc elektrische mountainbikes zijn terreinfietsen (zie voor een overzicht van de verschillende fietstypes 8.3 Soorten fietsen).

Goroc elektrische mountainbikes zijn stads- en trekkingfietsen (zie voor een overzicht van de verschillende fietstypes 8.3 Soorten fietsen)

3

Goroc elektrische hardtail-mountainbikes zijn bedoeld voor gebruik op geasfalteerde wegen en op fietspaden, alsook voor lichte tot zware terreinritten en trajecten met gematigde hoogteverschillen. De fietsen zijn geschikt voor het maken van sprongen tot 61 cm. (Zie voor een overzicht van de verschillende gebruiksdoelen hoofdstuk 8.4.



Draag een passende veiligheidsuitrusting (geschikte helm, handschoenen).

De fabrikant en de dealer zijn niet aansprakelijk voor gebruik voor een ander doel dan waarvoor de fiets is ontworpen. Dit geldt in het bijzonder bij niet-naleving van de veiligheidsinstructies en daaruit voortvloeiende schade, zoals bijv. door:

- sprongen, steile afdalingen en gebruik in zwaar terrein of bikeparken
- te zware belading of
- het ondeskundig verhelpen van gebreken.

FLYER e-mtb's zijn niet ontworpen voor extreme belastingen, zoals bijv. bij het rijden over trappen of het maken van sprongen, voor ruw gebruik, zoals bij niet-officiële wedstrijden, of voor het uitvoeren van trucs of kunstsprongfiguren.
Informeer naar de geldende wetgeving voordat u uw FLYER op de openbare weg gebruikt. Rij alleen op wegen en paden die voor voertuigen zijn opengesteld.

Goroc full-suspension-mountainbikes – uitgerust en toegelaten voor gebruik op de openbare weg



NL

Goroc elektrische mountainbikes zijn terreinfietsen (zie voor een overzicht van de verschillende fietstypes 8.3 Soorten fietsen).

Goroc elektrische mountainbikes zijn stads- en trekkingfietsen (zie voor een overzicht van de verschillende fietstypes 8.3 Soorten fietsen)

3

Goroc elektrische full-suspension-mountainbikes zijn bedoeld voor gebruik op geasfalteerde wegen en op fietspaden, alsook voor lichte tot zware terreinritten en trajecten met gematigde hoogteverschillen. De fietsen zijn geschikt voor het maken van sprongen tot 61 cm. (Zie voor een overzicht van de verschillende gebruiksdoelen hoofdstuk 8.4.)



Draag een passende veiligheidsuitrusting (geschikte helm, handschoenen).

De fabrikant en de dealer zijn niet aansprakelijk voor gebruik voor een ander doel dan waarvoor de fiets is ontworpen. Dit geldt in het bijzonder bij niet-naleving van de veiligheidsinstructies en daaruit voortvloeiende schade, zoals bijv. door:

- sprongen, steile afdalingen en gebruik in zwaar terrein of bikeparken
- te zware belading of
- het ondeskundig verhelpen van gebreken.

FLYER e-mtb's zijn niet ontworpen voor extreme belastingen, zoals bijv. bij het rijden over trappen

of het maken van sprongen, voor ruw gebruik, zoals bij niet-officiële wedstrijden, of voor het uitvoeren van trucs of kunstsprongfiguren.
Informeer naar de geldende wetgeving voordat u uw FLYER op de openbare weg gebruikt. Rij alleen op wegen en paden die voor voertuigen zijn opengesteld.

FLYER elektrische mountainbikes met trapondersteuning tot 45 km/h

Wanneer u in het bezit van een FLYER elektrische full-suspension-mountainbike met een ondersteuning tot 45 km/h bent, raadpleeg dan de hiernavolgende paragraaf Speedpedelecs over het gebruik van deze officieel als motorvoertuig aangemerkte fietsen.

FLYER Upstreet en FLYER Gotour – stads- en trekkingfietsen



De FLYER Upstreet en FLYER Gotour zijn stads- en trekkingfietsen (zie voor een overzicht van de verschillende soorten fietsen hoofdstuk 8.3 Soorten fietsen).

2

De FLYER Upstreet en FLYER Gotour zijn geschikt voor gebruik op geasfalteerde wegen en op onverharde wegen met een stevig wegdek, alsook voor langere trajecten met gematigde hoogteverschillen. De fietsen zijn geschikt voor het maken van sprongen tot 15 cm. (Zie voor een overzicht van de verschillende gebruiksdoelen hoofdstuk 8.4.)

Elke vorm van aansprakelijkheid en garantie voor de FLYER-dealer en fabrikant vervalt wanneer de FLYER wordt gebruikt voor een ander doel dan waarvoor de fiets is ontworpen, veiligheidsinstructies niet worden nageleefd, de FLYER te zwaar worden beladen, de FLYER in het terrein wordt gebruikt of wanneer gebreken niet vakkundig worden verholpen. Ook moeten de voorschriften met betrekking tot onderhoud en verzorging worden nageleefd om de aansprakelijkheid en wettelijke garantie te kunnen handhaven. Uw FLYER is niet ontworpen voor extreme belastingen, zoals bijv. bij het rijden over trappen of het maken van sprongen, voor ruw gebruik, zoals bij officiële wedstrijden, of voor het uitvoeren van trucs of kunstsprongfiguren.
Informeer naar de geldende wetgeving voordat u uw FLYER op de openbare weg gebruikt. Rij alleen op wegen en paden die voor voertuigen zijn opengesteld.

Wanneer u in het bezit van een snelle FLYER-citybike met een ondersteuning tot 45 km/h bent, raadpleeg dan de hiernavolgende paragraaf Speedpedelecs over het gebruik van deze officieel als motorvoertuig aangemerkte fietsen.

9.1 Met groot verantwoordelijkheidsbesef met de E-MTB rijden

Wanneer u met uw FLYER E-MTB onderweg bent, let dan op een verantwoordelijk rijgedrag t.o.v. de natuur, het milieu en de medemensen.
Door uw inachtneming blijft de natuur bewaard voor uw sportbeoefening en ontstaan er geen conflicten met andere gebruikers.
Neem daarom de volgende regels in acht:

- Rijd alleen op gemarkeerde wegen, anders wordt de natuur beschadigd. Aanvaard wegversperringen, rijverboden, natuur- resp. wildbeschermingszones, daar hun bestaan gegrond is.
- Behalve in noodsituaties mag u niet met blokkerende wielen remmen, omdat daardoor bodemerosie ontstaat en wegen worden beschadigd.
- Rijd gecontroleerd en aandachtig met aangepaste snelheid. U moet steeds binnen gezichtsafstand kunnen stoppen, wanneer hindernissen, andere bikers of voetgangers opduiken!
- Waarschuw op tijd wanneer u andere personen op de wegen voorbij wilt steken. Doe deze niet schrikken en rijd langzaam aan deze voorbij resp. blijf staan.
- Let op vee op de weide en dieren in het bos en op het veld. Laat geen weideomheiningen open nadat u bent voorbijgereden. Rijd na het vallen van de schemering niet meer door het bos om de dieren niet te storen bij de voedselopname.
- Plan uw fietstocht goed en neem de weersvoorspelling in acht. Schat uw vaardigheden goed in en houd daarmee rekening bij het kiezen van het traject. Neem een passende uitrusting mee. Daartoe behoren ook gereedschap, proviand en een eerstehulpset voor

onvoorziene situaties. Draag voor uw eigen veiligheid een passende uitrusting (helm, beschermers)!
- Laat geen afval achter.

Draag voor uw eigen veiligheid beschermers en een helm. Houd lichaamsdelen en kleding uit de buurt van bewegende delen als de kettingbladen, ketting, pedalen, trapperarmen en wielen.
Draag opvallende, goed zichtbare kleding, die zo nauwsluitend is dat deze niet aan de bewegende delen van de fiets of voorwerpen langs de weg of het pad kan blijven hangen.

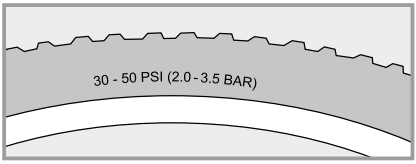
10. Vóór de eerste rit

Zorg ervoor dat het voertuig rijklaar en op u is ingesteld.
Let daarbij op de:
- stand en bevestiging van het zadel en het stuur
- de instelling van de remmen
- de bevestiging van de wielen in frame en vork

Laat het stuur en de stuurpen door de FLYER-dealer instellen op een voor u veilige en comfortabele positie.
Laat het zadel op een voor u veilige en comfortabele positie instellen (zie hfdst. 13.2).
Laat de remhendels door de FLYER-dealer op zo'n manier instellen, dat ze altijd goed bereikbaar zijn en dat u moeiteloos kunt remmen.
Leer de remhendels van de voor- resp. achterrem kennen: de linkse remhendel werkt meestal op het voorwiel in en de rechtse remhendel op het achterwiel! In sommige niet-EU-landen is dit echter precies omgekeerd. Daar werkt de linker remhendel op het voorwiel en de rechter remhendel op het achterwiel. De afstelling van de remhendels wordt door de FLYER-dealer in het onderhoudsboekje genoteerd.
Controleer in elk geval altijd voor het eerste gebruik van uw FLYER de werking van de remhendels, omdat deze afwijkend kan zijn.

Voor u gaat fietsen – en ook na elke, zelfs korte stop waarbij u de fiets buiten uw zicht heeft laten staan – moet u alle schroeven, snelspanners, steekassen en belangrijke onderdelen controleren of ze nog goed zitten. Een tabel met belangrijke schroefverbindingen en voorgeschreven aanhaalmomenten vindt u in „Technische Gegevens“ van uw FLYER en aanwijzingen voor het correcte gebruik van snelspanners en steekassen in hfdst. 13.1. Als u met klik-/systeempedalen rijdt: maak dan een functietest. Pedalen moeten probleemloos en gemakkelijk bewegen.

Controleer de bandenspanning. De instructies van de fabrikant, waar u niet over of onder mag gaan, staan aan de zijkant van de banden.



Voorbeeld van drukweergave

Daarnaast moet u de volgende belangrijke onderdelen van uw E-Bike controleren:
- Controleer of de accu stevig vastzit.
- Controleer of de accu nog voldoende is opgeladen voor de geplande fietstocht.
- Leer de functies van het bedieningselement kennen.

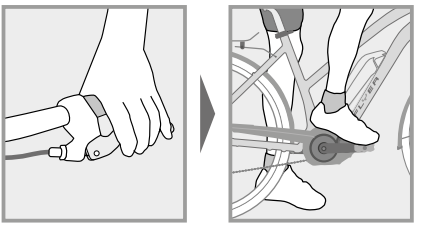
Maak u op een veilig en verkeersvrij terrein vertrouwd met de rijeigenschappen en het gebruik van uw nieuwe FLYER E-Bike.

Gebruik uw FLYER alleen als het frame u past.
Let in het bijzonder op voldoende plaats tussen de stang en uw kruis.
U moet snel kunnen afstappen, zonder het frame daarbij aan te raken.
Bij onvoldoende plaats tussen de stang en uw kruis kunnen ernstige verwondingen ontstaan.

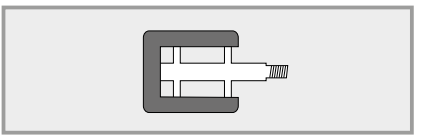
Let er bij het opstappen op de E-Bike op dat uw FLYER bij ingeschakelde ondersteuningsmodus onmiddellijk begint te rijden, zodra u uw voet op het pedaal zet! Zet bij het opstappen geen voet op het pedaal. Trek eerst aan een rem, want anders kan de ongebruikelijke schok leiden tot valpartijen, gevaarlijke situaties of ongevallen. Blijf aan één kant van de FLYER E-Bike staan en til een been over het voertuig. Houd het stuur daarbij bewust met beide handen vast, nog beter dan u zou doen met een gewone fiets.

Moderne remmen hebben aanzienlijk betere remprestaties dan conventionele remmen. Oefen voorzichtig met de werking van uw remsysteem.
Let erop dat de werking van een rem en in het bijzonder die van velgremmen, op een vochtige en gladde ondergrond beduidend minder kan zijn.
Houd altijd rekening met een langere remweg bij nat weer!
Rijd anticiperend en zorg ervoor dat u goed vertrouwd bent met de werking van de remmen.

Remschijven kunnen erg heet worden: vermijd aanraking van de remmen kort na het remmen (risico op brandwonden).



Als uw pedalen zijn voorzien van een rubberen of plastic coating, raak dan eerst voorzichtig vertrouwd met de grip op de pedalen. Zeker als het nat is, kunnen deze pedalen erg glad zijn. Als u systeem- of klikpedalen gebruikt, moet u hier eerst aan wennen op een veilig en verkeersvrij terrein.



Let erop dat de gewichtsverdeling bij een E-Bike aanzienlijk anders is dan bij fietsen zonder elektrische aandrijving.
Het hogere gewicht van een E-Bike maakt vooral het parkeren, optillen, dragen of bergop duwen moeilijker.

Let erop dat uw FLYER moet worden uitgerust in overeenstemming met de wettelijke vereisten betreffende deelname aan het wegverkeer.

Neem contact op met uw verzekeraar om te controleren of uw voertuig en eventuele risico's die samenhangen met het gebruik van lithium-ion-accu's voldoende gedekt zijn.

11. Vóór elke rit

Controleer voor elke rit uw FLYER, omdat ook na de montage, tijdens korte stoppen op openbare plekken of bij het vervoeren functies kunnen wijzigen of delen los kunnen schieten.

Controleer voor elke rit:
- de verlichting op werking en veilige bevestiging.
- de bel op werking en veilige bevestiging.
- de remmen op werking en veilige bevestiging en op slijtage van de remblokken en remvlakken. Bij hydraulische systemen: controleer ook de leidingen en aansluitingen op lekkage!
- de juiste bandenspanning. Neem zowel het hoofdstuk Wielen en Banden (12.1) als de instructies van de fabrikant in acht. Deze vindt u op de buitenkant van de banden.
- de banden op beschadigingen, slijtage, broosheid, vreemde voorwerpen en op voldoende profieldiepte.
- de wielen op rondloop en beschadigingen.
- de wielen op veilige plaatsing en juiste bevestiging door middel van de snelspanners en steekassen.
- de schakelonderdelen op werking en veilige bevestiging.
- alle snelspanners en steekassen (ook als u de fiets kort buiten uw zicht heeft laten staan), schroeven en moeren of ze vast zitten.
- frame en voorvork op beschadigingen, vervormingen, scheuren of deuken.
- de kettingbeschermer of kettingkast op werking en veilige bevestiging.
- het stuur, de stuurpen, de zadelpen en het zadel op veilige bevestiging en juiste positie.
- de laadtoestand van de accu.
- de juiste en veilige bevestiging van de accu.

Als u niet overtuigd bent van de technisch onberispelijke toestand van uw FLYER E-Bike, rijd er dan niet mee. Laat uw FLYER eerst door de FLYER-dealer controleren en herstellen! Zeker als u uw FLYER intensief gebruikt (bij sportief of dagelijks gebruik) adviseren wij u hem regelmatig te laten controleren door uw FLYER-dealer. Inhoud en tijdstippen voor inspecties vindt u in hfdst. 22. Alle onderdelen van de FLYER zijn veiligheidsrelevant en hebben een specifieke levensduur.
Het overschrijden van deze levensduur kan leiden tot onverwacht uitvallen van deze onderdelen. Dit kan valpartijen en ernstig letsel veroorzaken.



Zoals bij alle mechanische onderdelen het geval is, wordt het voertuig aan slijtage en hoge belasting blootgesteld. Verschillende materialen en onderdelen kunnen op verschillende manieren reageren als gevolg van slijtage of vermoeidheid wegens belasting. Als de levensduur van een onderdeel wordt overschreden, dan kan het onderdeel plotseling uitvallen en dat kan leiden tot verwonding van de berijder.
Elke vorm van scheuren, krassen of kleurverandering in zwaar belaste zones is een aanwijzing dat de maximale levensduur van het onderdeel is bereikt en dat het vervangen moet worden.



Neem een goed slot mee, zodat u uw FLYER aan een vast voorwerp vast kunt maken als u hem parkeert. Zet onderdelen die met een snelspanner zijn bevestigd (bijv. het voorwiel) eventueel gescheiden vast. Zo kunt u diefstal van die onderdelen voorkomen.

12. Na een val

Laat het voertuig en alle onderdelen na een valpartij door een FLYER-dealer nakijken op veranderingen, beschadigingen, veilige bevestiging en juiste werking. Het kan hierbij vooral gaan om deuken en scheuren in het frame en de voorvork, verbogen onderdelen of onderdelen zoals het stuur of zadel, die verschoven of verdraaid zijn.
De controle door een FLYER-dealer moet vooral de volgende punten bevatten:

- Frame en voorvork goed controleren. Vervormingen zijn het beste te zien vanuit verschillende hoeken.
- Bevinden het zadel, de zadelpen, de stuurpen en het stuur zich nog in de juiste positie? Als dit niet het geval is, dan mag het onderdeel NIET uit zijn veranderde positie worden teruggezet zonder de bijbehorende schroefverbinding te openen. Houd u altijd aan het voorgeschreven aanhaalmoment. Waarden en informatie daarover vindt u in „Technische Gegevens“.
- Test of beide wielen correct en veilig in het frame en de voorvork zitten en het voor- en achterwiel vrij kunnen draaien. Bij fietsen met schijfremmen kan de vakman aan de afstand tussen het frame of de voorvork en de banden zien of het wiel rond loopt.
- Test of beide remmen nog volledig functioneren.
- Begin niet te rijden zonder gecontroleerd te hebben of de ketting goed op het kettingwiel en het rondsel ligt. Ze moet volledig over het kettingwiel lopen. Als u begint te rijden en de ketting valt van een kettingwiel af, kan dit leiden tot valpartijen en ernstige verwondingen.
- Controleer of het display van de FLYER E-Bike een foutmelding of een waarschuwing weergeeft. Begin niet met de FLYER te rijden, als er een waarschuwing wordt weergegeven! Neem dan direct contact op met uw FLYER-dealer.
- Controleer of het display en de accu onbeschadigd zijn. Rijd niet meer met uw FLYER bij welke verandering dan ook (scheuren, krassen, enz.). Laat de FLYER-dealer eerst alle onderdelen en de werking ervan controleren.



Bij beschadiging van het omhulsel van de accu bestaat het gevaar dat er vocht of water binnendringt. Dit kan leiden tot kortsluiting en elektrische schok. Stop direct het gebruik van de accu en neem meteen contact op met uw FLYER-dealer. Laad de accu niet op!

Als u een verandering vaststelt aan uw E-Bike, rijd dan NIET verder. Schroef losse onderdelen niet vast zonder ze eerst te controleren en ook niet zonder momentsleutel. Breng uw FLYER naar de FLYER-dealer, beschrijf de val en laat de fiets controleren.

13. Instellen op de behoeften van de berijder

Pedalen monteren
Laat uw pedalen altijd demonteren en monteren door uw FLYER-dealer of vraag om instructies voor de juiste aanpak.
Pedalen moeten met een geschikte schroefsleutel worden gemonteerd. Let erop dat beide pedalen in verschillende richtingen geschroefd en met hoog aanhaalmoment vastgezet moeten worden (zie „Technische Gegevens“). Smeer beide schroefdraden in met montagevet.
Let erop dat er een rechter- en een linkerpedaal is. U kunt aan de schroefdraad zien welk pedaal aan welke kant hoort. Meestal staat er ook een “R” op het rechterpedaal en een “L” op het linkerpedaal. Schroef het rechterpedaal met de klok mee en het linkerpedaal tegen de klok in op de krukas.

Pedalen moeten met een geschikte schroefsleutel worden gemonteerd. Houd bij het inschroeven het juiste aanhaalmoment aan.
Let erop dat de pedalen recht worden ingeschroefd. Als ze scheef worden ingeschroefd, is er kans op breuken en valpartijen!

Wij raden op grond van de veiligheid het gebruik van pedalen met haken en riempjes (toeclips) af.

Lees bij het gebruik van systeem- of klikpedalen altijd de gebruiksaanwijzingen van de fabrikanten. Oefen het in- en uittrekken van de schoenen in de steunvoorzieningen van de pedalen voor de eerste rit op een rustige en veilige plaats. Slecht loslatende klikpedalen zijn een veiligheidsrisico.

Bij systeempedalen kan de veerspanning worden aangepast. Rijd eerst een paar ritten met een zeer licht ingestelde veerspanning! Maak systeempedalen regelmatig schoon en verzorg ze met een geschikt smeermiddel.

De oppervlakken van de pedalen kunnen gedeeltelijk heel grofkorrelig zijn. Daardoor wordt de grip op de pedalen verbeterd. Leren zolen kunnen echter worden beschadigd door de ruwe oppervlakte.

13.1 Bediening van snelspanners en steekassen

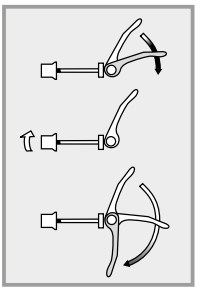
De bevestiging van wielen, zadelpen, zadel, stuurpen en stuur kan zijn uitgevoerd met snelspanners, steekassen of schroefverbindingen.

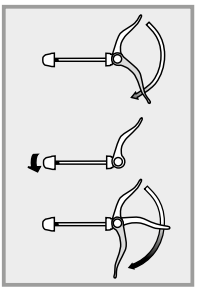
Laat werkzaamheden aan de snelspanners en steekassen alleen uitvoeren door de FLYER-dealer. Dit zijn veiligheidsrelevante onderdelen; foutief werk en verkeerd gereedschap kunnen leiden tot zware valpartijen.

Snelspanners
Snelspanners zijn klemhouders die onderdelen zoals schroeven vastzetten, waarbij de klemkracht echter door middel van een hendel zonder gereedschap wordt uitgevoerd. Door het openen en sluiten van de hendel wordt de klemkracht geactiveerd. De klemkracht wordt bij een geopende hendel ingesteld door het draaien van de tegenmoer.

1. Om een klem te openen, bijvoorbeeld om de zadelpen te bewegen, opent u de snelspanhendel.
2. Nu kunt u de pen bewegen en verstellen.
3. Voordat u de FLYER gebruikt, moet u de snelspanner weer goed sluiten. Daarvoor duwt u de snelspanhendel weer helemaal terug. Sluit alle beschikbare vergrendelingen volledig.

Pas wanneer de kracht van de handbal nodig is om de klemhendel te sluiten, wordt de snelspanner stevig gesloten.


Instelmoer losdraaien


Instelmoer aantrekken

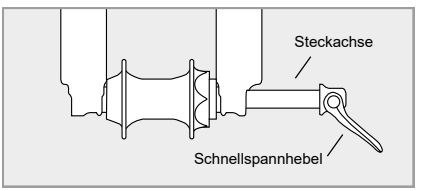
Als de klemkracht niet groot genoeg is, zodat bijvoorbeeld het zadel niet vastzit, moet u de instelmoer van de snelspanner strakker aantrekken. Daarvoor moet de klemhendel geopend zijn.

Is de klemkracht te sterk en kunt u de snelspanner niet sluiten, dan moet u de klemhendel openen en de instelmoer een beetje losser zetten.

- Alle snelspanners moeten goed zijn gesloten, voor u gaat rijden.
- Controleer alle snelspanners op juiste bevestiging als het voertuig gedurende korte tijd zonder toezicht wordt geparkeerd alsook voor elke rit.
- In gesloten toestand moet de snelspanhendel dicht bij het frame, de voorvork of zadelpen liggen!

Als aan het voertuig wielen of andere onderdelen met een snelspanner zijn vastgezet, sluit u deze als u de fiets parkeert.

Steekassen



In moderne fietsframes worden in plaats van snelspanners of schroefverbindingen ook steekassen gebruikt, die eigenlijk op dezelfde manier werken als snelspanners:
De as wordt in het uitvaleinde geschroefd en houdt de naaf tussen beide voorvorkbenen vast. De naaf en de as worden met de snelspanhendel vastgeklemd die wordt bediend zoals een snelspanner.
Er bestaan ook systemen waarbij de as alleen wordt ingestoken of ingeschroefd en vervolgens met een schroefverbinding wordt vastgezet. Lees hiervoor de instructies van de onderdelenfabrikant en vraag uw FLYER-dealer om uitvoerige uitleg over het systeem.

Vraag uw FLYER-dealer om u precies uit te leggen hoe de wielen en alle bijbehorende onderdelen op de juiste manier en veilig met de ingebouwde snelspanner - of het steekassysteem - bevestigd kunnen worden. Neem eventueel de gebruiksaanwijzing van de fabrikant van de voorvork in acht.

Als u rijdt met een op ondeugdelijke wijze ingebouwd wiel, kan het wiel bewegen of losschieten van het voertuig. Dit kan leiden tot schade aan het voertuig en ernstige of levensgevaarlijke verwondingen van de berijder. Daarom is het belangrijk dat u de volgende instructies in acht neemt: Let erop dat de assen, de uitvaleinden en de snelspanmechanismen schoon en vrij van vuil en viezigheid zijn. Let erop dat deze altijd goed gesloten zijn.
Laat in geval van twijfel uw fiets controleren door uw FLYER-dealer.

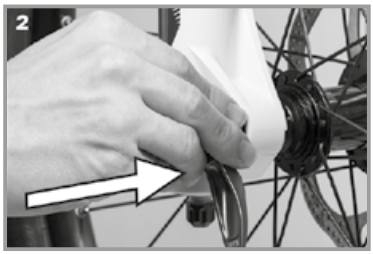
Controleer de stevige positie van alle snelspanners en steekassen, ook als de FLYER slechts kort zonder toezicht werd gelaten.
Rijd alleen als alle snelspanners goed gesloten zijn.

Suntour Q-Loc steekasse

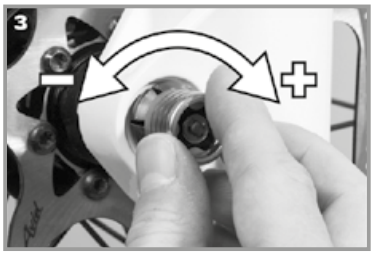
Montage
1. Voor de montage de flens controleren en de hefboom compleet openen.



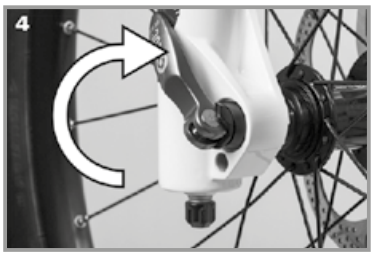
2. As inschuiven tot het “klikt“.



3. Spanning bij half geopende hefboom instellen tot de flens aansluit.

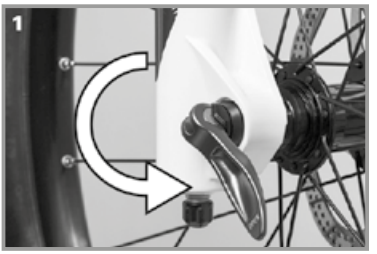


4. Hefboom compleet sluiten.
Zitting controleren en eventueel naspannen.

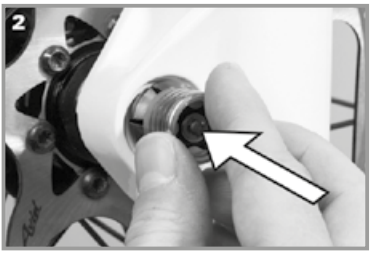


NL

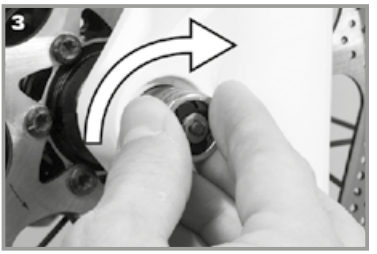
Demontage
1. Hefboom compleet openen.



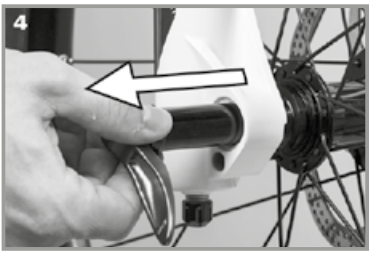
2. Noot drukken tot flens inschuift.



3. Noot met de wijzers van de klok meedraaien tot flens vastklikt.



4. As uittrekken.



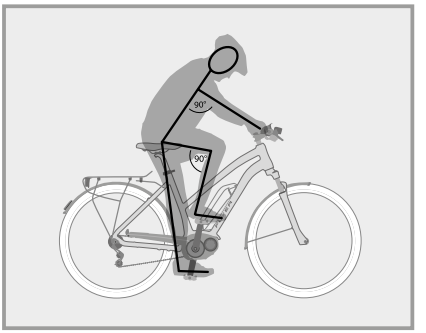
13.2 Instellen van de zitpositie

Om de FLYER veilig en comfortabel te kunnen gebruiken, moet u het zadel, het stuur en de stuurpen laten instellen op uw lichaamsafmetingen en de gewenste zitpositie.

Laat werkzaamheden aan het stuur en de stuurpen alleen uitvoeren door de FLYER-dealer. Dit zijn veiligheidsrelevante onderdelen; foutief werk en verkeerd gereedschap kunnen leiden tot zware valpartijen.

Zadel en stuurpen kunnen met schroefverbindingen of snelspanners zijn bevestigd. Draai schroefverbindingen altijd met het juiste aanhaalmoment aan. Het correcte aanhaalmoment vindt u in de bijgevoegde Technische Gegevens van uw FLYER.

Zadelhoogte



Hoek arm-bovenlichaam 90°

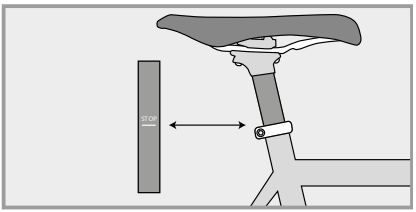
Om de trapkracht goed over te brengen op de pedalen, moet uw zadel op de juiste manier zijn ingesteld.
Het is ideaal als u op de FLYER zit en uw voet bij loodrechte krukaspositie zonder schoen met de hiel op het laagste pedaal kunt zetten.
Het onderste been dient gestrekt te zijn. Als dat niet het geval is, stap dan af en verstel het zadel in de juiste richting en probeer het opnieuw.
Let erop dat de snelspanner na het aanpassen weer helemaal wordt gesloten!

Op de zadelpen staat aangegeven hoe ver ze maximaal uit het frame getrokken mag worden. Trek de zadelpen niet verder uit dan tot de markering! De zadelpen kan anders verbuigen of breken. Als u een langere zadelpen nodig hebt om te zorgen voor de juiste zithoogte, neem dan contact op met uw FLYER-dealer.

Rijd nooit met een verder uitgetrokken zadelpen. Dit kan leiden tot ernstige valpartijen en verwondingen.

Kinderen en mensen die niet zeker zijn in het fietsen, moeten met hun tenen bij de grond kunnen. Anders bestaat bij het stoppen de kans op vallen en ernstig letsel.

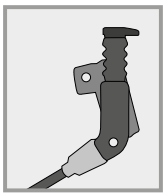
Zadelpositie



Ook de horizontale positie van het zadel kan en moet ingesteld worden.
De beste rijpositie heeft u als de voorste knie bij een horizontale krukaspositie recht boven het pedaal staat.
Een horizontale verstelling van het zadel is alleen toegelaten binnen de markering en binnen het door de fabrikant aangegeven bereik.

Test voor het rijden of de zadelpen en het zadel goed vastzitten.
Houd daarvoor het zadel aan de voor- en achterkant vast en probeer het te draaien. Het mag niet bewogen kunnen worden.

Telescoopzadelpennen



De FLYER Uproc-modellen kunnen af fabriek uitgerust met een in hoogte verstelbare zadelpen. Daarmee kan de zadelhoogte op moeilijk terrein, bijvoorbeeld voor hoge treden, snel en veilig worden verlaagd of aangepast.
Door het bedienen van de schakelaar aan het stuur en het gelijktijdig belasten van het zadel kan het zadel worden verlaagd. Wanneer de normale fietshouding weer gewenst is, bedient u eenvoudig de stuurschakelaar en staat kort van het zadel op. De pen gaat dan weer terug naar de normale zadelhoogte.



Voor het instellen en bedienen van geveerde zadelpennen en telescoopzadelpennen dient u beslist de gebruiksaanwijzing van de fabrikant te lezen.

FLYER MT171 zadelpen

Indien uw FLYER e-mtb is uitgerust met een MT171 verstelbare zadelpen, neem dan de volgende aanwijzingen in acht. Met de FLYER MT171 kunt u efficiënt rijden op technisch uitdagende passages

VOORZORGSMAATREGELEN
Lees de gebruiksaanwijzing zorgvuldig door voordat u de FLYER MT171 zadelpen monteert en gebruikt. Het niet opvolgen van de aanwijzingen kan leiden tot ernstig letsel of de dood.

1. Het wijzigen van de zadelpenhoogte tijdens het rijden kan leiden tot verlies van controle over de zadelpen.

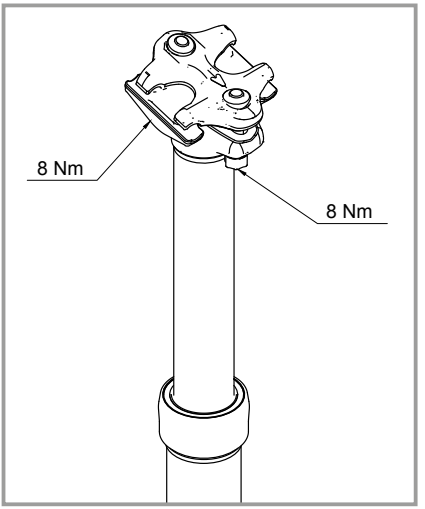
2. Rijd nooit met een gemodificeerde of versleten FLYER MT171 zadelpen. Voer geen modificaties uit aan de FLYER MT171; eventuele modificaties leiden tot het vervallen van de garantie en kunnen resulteren in onzichtbare schade aan de zadelpen en/of defecten aan de zadelpen.

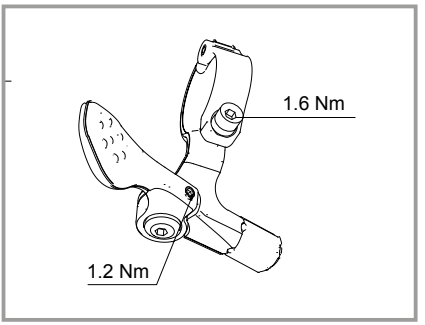
3. Losse, te strak aangetrokken, beschadigde of versleten onderdelen kunnen onverwachte defecten veroorzaken. Controleer de zadelpen regelmatig op slijtage of beschadigingen. Als er tekenen zijn van slijtage, scheurtjes of deuken in de zadelpen of onderdelen ervan, stop dan onmiddellijk met het gebruiken van de zadelpen en neem contact op met een erkende FLYER-dealer voor inspectie, reparatie of vervanging van de onderdelen.

4. Controleer voordat u gaat rijden of alle bouten van de FLYER MT171 zadelpen goed zijn vastgezet met het voorgeschreven aanhaalmoment.

5. Te strak aandraaien van de zadelpenklem beïnvloedt de verstelbaarheid van de zadelpen. Het voorgeschreven aanhaalmoment staat op de zadelpenklem of in de technische gegevens.

NL





Bediening van de zadelpen

Ga niet rijden als de hoogteverstelling van de zadelpen niet correct functioneert.

Het wijzigen van de zadelpenhoogte tijdens het rijden kan leiden tot verlies van controle over de zadelpen

Om het zadel lager te zetten: Druk op de afstandbedieningshendel, stel de gewenste zithoogte in door het zadel omlaag te drukken of door op het zadel te gaan zitten en laat de hendel los.
Om het zadel hoger te zetten: Haal het gewicht van het zadel en druk op de afstandbedieningshendel tot de gewenste hoogte is bereikt. Laat de hendel los.

Zadelpositie
Ook de horizontale positie van het zadel kan en moet ingesteld worden.

De beste rijpositie heeft u als de voorste knie bij een horizontale krukaspositie recht boven het pedaal staat.
Een horizontale verstelling van het zadel mag alleen binnen de markering of binnen het door de fabrikant aangegeven bereik gebeuren.

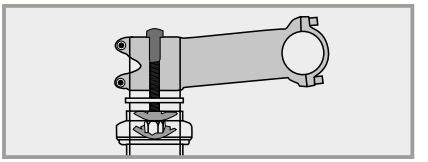
Test voor het rijden of de zadelpen en het zadel goed vast zitten. Houd daarvoor het zadel aan de voor- en achterkant vast en kijk of u het kunt draaien. Deze mag niet bewogen worden.

Stuurhoogte
Als het zadel veilig en comfortabel is gepositioneerd, dient ook het stuur te worden aangepast aan uw behoeften.
Een goede uitgangspositie voor ontspannen rijden is een zitpositie waarbij het bovenlichaam en de bovenarm een hoek van 90° vormen.
Om de stuurhoogte aan te passen, moet de stuurpen in de hoogte worden versteld.

Laat het stuur en de stuurpen alleen instellen door de FLYER-dealer. Naargelang het model kan dit op verschillende manieren gebeuren.

Stuurpen instellen

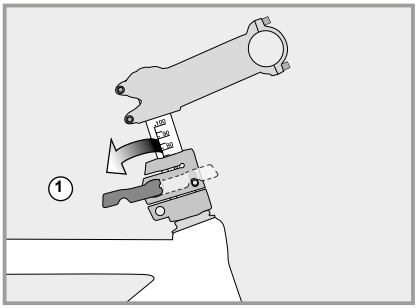
Lees voor alle stuurpennen altijd de gebruiksaanwijzing van de fabrikant. Laat het stuur en de stuurpen alleen instellen door de FLYER-dealer!



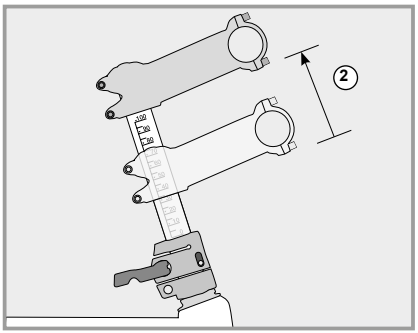
Een verandering aan de stuurpen leidt altijd tot een verandering van de stuurpositie. Handvatten en apparaten moeten altijd goed bereikbaar zijn en goed werken. Vooral handvatten met een uitgesproken vleugelvorm moeten eventueel worden herplaatst.
Let er bij veranderingen aan de stuur- en stuurpenpositie altijd op dat de kabels en leidingen voldoende lang zijn, om alle mogelijke stuurbewegingen te kunnen uitvoeren.

Speedlifter Twist
Met de Speedlifter kunt u in een handomdraai de stuurhoogte aanpassen. Dankzij het Twist-systeem kunt u het stuur 90 graden draaien, om uw FLYER op een ruimtebesparende manier te verplaatsen en te parkeren.

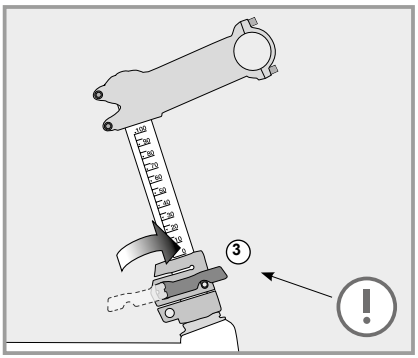
Open de snelspanhendel van de Speedlifter (1)



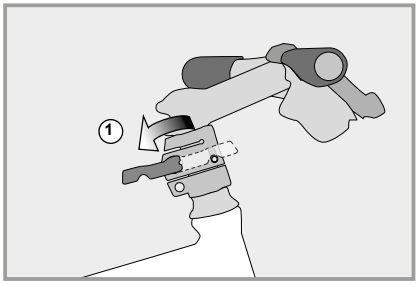
en beweeg het stuur naar de gewenste positie (2).



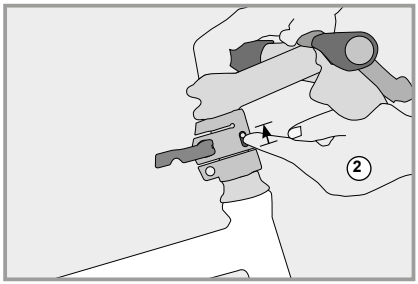
Sluit nu de snelspanhendel weer volledig om het stuur vast te zetten (3).



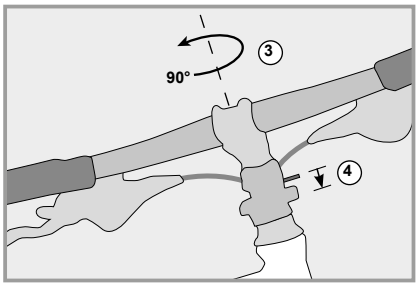
Om het stuur naar de zijkant te draaien, opent u de snelspanhendel (1).



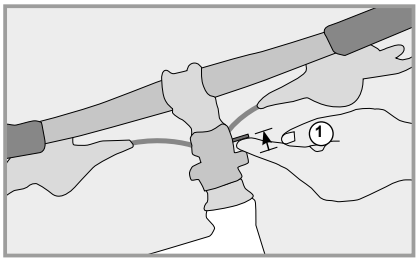
Trek de ontgrendelingsbout aan (2).



Nu kunt u het stuur naar de zijkant draaien (3). De bout wordt nu automatisch vergrendeld in een positie van 90 graden (4). Sluit nu de snelspanhendel weer volledig om het stuur vast te zetten.

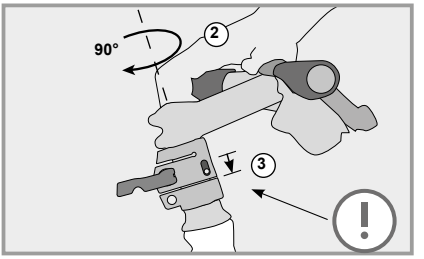


Stuur terugdraaien: Trek de ontgrendelingsbout aan (1).

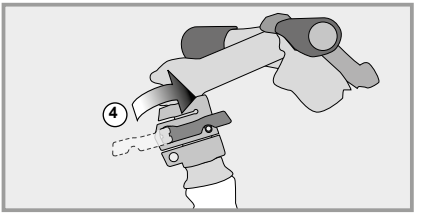


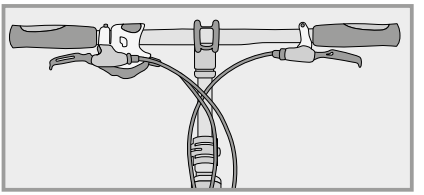
Draai daarna het stuur terug in de rijpositie (2). Daarbij moet de bout weer vastklikken (3).

NL

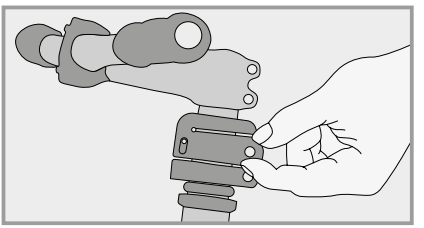


Sluit nu de snelspanhendel weer volledig (4).





Leun, om te controleren of het stuur goed vastzit, met de handen en het volledig lichaamsgewicht op het stuur. De Speedlifter werkt correct, wanneer het stuur bij gesloten snelspanhendel niet naar onder kan bewegen. Wanneer er beweging is de spanning van de hendel afstellen.



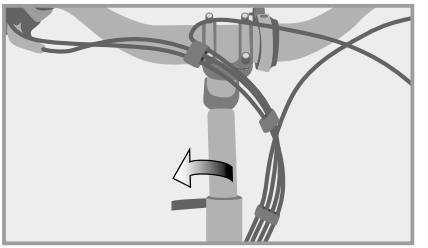
Open de snelspanhendel. Draai de gekartelde moer iets rechtsom en sluit de hendel weer volledig. Controleer of het stuur stevig vastzit. Wanneer er nog steeds beweging is, moet de procedure worden herhaald. Wanneer de hendel niet meer volledig kan worden gesloten, de gekartelde moer iets terugdraaien.

De Speedlifter-snelspanhendel moet, net als elke snelspanner, tijdens de tocht volledig gesloten zijn. Ook moet erop worden gelet dat de ontgrendelingsbout in het boorgat aan de voorkant vastzit. Verstel het stuur nooit tijdens het rijden!

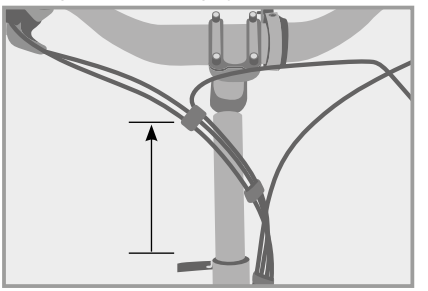
Lees de gebruiksaanwijzing van de onderdelenfabrikant en informeer via www.speedlifter.com.

Bediening van de stuurpen "All Up 2.0"
(geldig voor de modellen Upstreet3 en Gotour3)

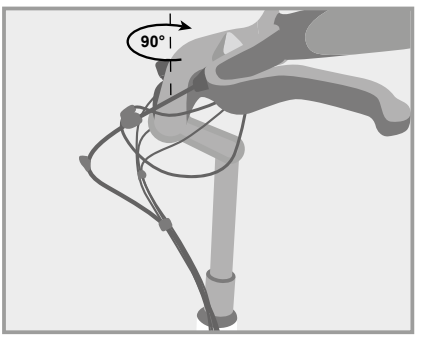
Maak de vergrendelingshendel los.



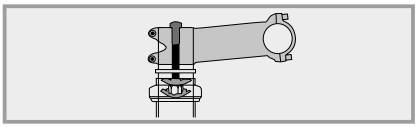
Trek het stuur tot de aanslag omhoog. Anders is het wegdraaien niet mogelijk.



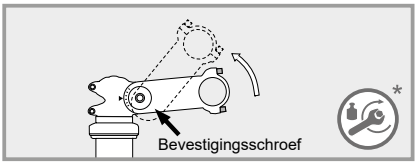
Nu kunt u het stuur naar rechts wegdraaien. Laat het stuur zakken en sluit de vergrendelingshendel.



A-Head-voorpennen



Verstelbare stuurpennen



Verstelbare stuurpen

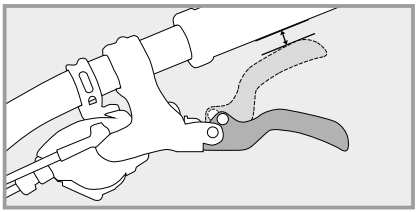
Hier kan de helling van de stuurpen naar wens worden aangepast. Daarvoor moet, naargelang het model, de zijdelingse of interne bevestigingsschroef worden losgemaakt en na verstelling weer met het juiste aanhaalmoment worden vastgezet.

13.3 Remhendels instellen

De remhendels moeten zodanig worden ingesteld, dat de handen als recht verlengstuk van de armen de remhendels veilig en moeiteloos kunnen bedienen.

Zorg ervoor dat u voor uw eerste rit weet welke remhendel bij welk wiel hoort.

Om de remhendels ook met kleinere handen goed vast te kunnen houden, kan de greepbreedte van bepaalde remmodellen worden ingesteld.
Laat de remmen altijd instellen door uw FLYER--dealer, omdat het om veiligheidsrelevante onderdelen gaat.



13.4 Verende onderdelen

De FLYER-dealer moet de vering instellen op het gewicht van en het gebruik door de berijder, om zo de werking van de verende onderdelen te garanderen. De verende onderdelen moeten worden ingesteld overeenkomstig de gebruiksaanwijzing van de fabrikant van de verende onderdelen. In principe kan er worden gesteld dat bij het rijden over oneffenheden het verende onderdeel wel merkbaar mag werken, maar niet tot aan de aanslag mag veren. Wanneer de berijder centraal op de fiets staat, mag het verende onderdeel ongeveer 25% van de veringsweg bereiken.

Let erop dat verende onderdelen eventueel opnieuw afgestemd moeten worden als u met een hogere bijlading rijdt, bijvoorbeeld tijdens een fietstocht.

Wanneer u een volledig verende FLYER E-MTB heeft verworven, dan is het achterdeel van het frame beweeglijk en wordt met een schokdemper geveerd en gedempt.
De vering gebeurt door middel van een luchtkamer. De demping die de snelheid bij het veren regelt, kan bij de gemonteerde schokdempers worden ingesteld.

NL

Aanwijzingen voor de instelling van de verende onderdelen
De verende onderdelen (de veervork en de achterdeeldemper) kunnen worden afgestemd op uw gewicht en rijstijl alsook het terrein. U mag bij het afstemmen van de vering steeds slechts één wijziging aanbrengen en u moet deze noteren.
Daardoor weet u precies hoe iedere verandering het rijgedrag beïnvloedt.
De beschrijving kan worden gebruikt voor de veervork en de achterste demper. Wanneer een aanwijzing slechts voor een van beide onderdelen geldt, dan wordt daarop attent gemaakt.
In dit hoofdstuk wordt de fundamentele afstemming van luchtveerelementen beschreven. Hier stemt u twee punten af: de mate van samendrukking van de vering en de uittreksnelheid van de demper.

Laat u door de FLYER-dealer instrueren over de correcte instelling van de verende onderdelen.

Mate van samendrukking van de vering

De verende onderdelen zijn voorzien van een lockout, waarmee bijv. op steile asfalthellingen het veren resp. wippen onderdrukt kan worden. De volgende instelwerkzaamheden zijn enkel mogelijk bij geopende lockout!

Met de mate van samendrukking van de vering wordt bedoeld de mate waarin het verende onderdeel wordt samengedrukt, wanneer de berijder centraal op de fiets staat. Door de mate van samendrukking van de vering wordt het verende onderdeel voorgespannen, zodat het achterwiel op de grond blijft bij geringe belasting en kleine

oneffenheden. Het wegcontact en de tractie op ruw terrein worden daardoor verbeterd.
De mate van samendrukking van de veer bedraagt doorgaans 25% van de totale veringsweg. Om de mate van samendrukking van de vering af te stemmen, moet u de veerconstante/bandenspanning instellen. Wanneer u de luchtdruk instelt, verandert ook de totale stijfheid van het verende onderdeel. Hoe meer u het verende onderdeel oppompt, hoe harder het wordt. Om het verende onderdeel optimaal in te stellen tussen de door de fabrikant aanbevolen mate van samendrukking van de vering en de gewenste stijfheid, moet u de volgende instelaanwijzing in acht nemen:

Instellen van de mate van samendrukking van de vering
Zorg ervoor dat de drukniveaus aan de vork en de demper open zijn, d.w.z. in de positie «open» zijn gesteld.
Vul de luchtkamer overeenkomstig de tabel. Om lucht uit de luchtkamer te laten stromen, moet u het luchtkapje afnemen en de ventielstift naar beneden drukken of op de ontluchtingsknop aan de demperpomp drukken.

De luchtdruk in het achterste verende onderdeel mag de maximumwaarde niet overschrijden die is aangegeven in de bijbehorende gebruiksaanwijzing.

Op bepaalde vorken zijn richtwaarden aangegeven voor de luchtdruk.

1. Het kan zijn dat andere luchtdrukken of instellingen zijn vereist. Voorbeeld: Voor verschillende rijstijlen en gebruiken heeft men een andere luchtdruk en een andere mate van samendrukking van de vering nodig. Deze instelprodedure dient daarom enkel als uitgangspunt.
2. Het ventieldopje op het verende onderdeel moet tijdens het rijden steeds zijn aangebracht, om te voorkomen dat vuil in het ventiel raakt.

Schuif de 0-ring voor het weergeven van de veringsstand tegen de luchtkamer/de onderste vorkdompelbuis.
Ga voorzichtig centraal op de bike staan en stap opnieuw af.
Belangrijk: wanneer u de fiets bij het op- en afstappen te sterk belast, verschijnen onnauwkeurige meetwaarden.
Controleer de positie van de 0-ring aan het huis van het verende onderdeel. Controleer of de mate van samendrukking van de vering binnen 25% ligt.

Als de mate van samendrukking van de vering kleiner is dan de waarde, die is aanbevolen door de fabrikant van de fiets, d.w.z. wanneer het verende onderdeel minder dan 25% wordt samengedrukt, moet u de luchtdruk verminderen.
Als de mate van samendrukking van de vering hoger is dan de waarde, die is aanbevolen door de fabrikant van de fiets, moet u de luchtdruk verhogen. De luchtdruk in de achterste demper mag de maximumwaarde niet overschrijden die is aangegeven in de bijbehorende gebruiksaanwijzing.
Breng het luchtkapje opnieuw aan.

Instelbare uittreksnelheid
De uittreksnelheid is de snelheid, waarmee het verende onderdeel opnieuw wordt uitgetrokken nadat het werd samengedrukt. De verende onderdelen beschikken over een rode instelinrichting voor de uittreksnelheid, waarmee u de uittreksnelheid kunt instellen. Het verende onderdeel rekt het snelst uit, wanneer de instelknop tegen de klok in tot aan de aanslag wordt gedraaid. Het rekt het langzaamst uit, wanneer de knop met de wijzers van de klok tot aan de aanslag wordt gedraaid.

Instellen van de uittreksnelheid
Op een trottoirband kunt u het uitgangspunt bepalen voor de instelling van de uittreksnelheid.

U moet de mate van samendrukking van de vering reeds hebben ingesteld, wanneer u de uittreksnelheid van de demping wilt instellen.

Voer deze test uit op een veilige plaats zonder verkeer!

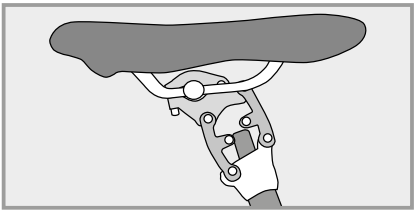
Draai de instelinrichting voor de uittreksnelheid tegen de klok in tot aan de aanslag.
Rijd met de fiets een trottoirband af terwijl u in het zadel blijft zitten.
Tel hoe vaak het verende onderdeel naveert.
Het verende onderdeel moet zodanig worden afgestemd, dat het slechts één keer naveert.
Veert het verende onderdeel meermaals na, draai dan de instelinrichting voor de uittreksnelheid met een klik met de klok mee. Rijd opnieuw met de fiets een trottoirband af en tel opnieuw hoe vaak het verende onderdeel naveert. Herhaal deze stap tot het verende onderdeel slechts één keer naveert.
Noteer hoe vaak u vanaf de aanslag tegen de klok in klikt of omdraaiingen maakt aan de instelinrichting. Dit is uw instelling van de uittreksnelheid.
Bij een veervork met correct ingestelde uittreksnelheid mag het voorwiel zich niet van de grond verheffen, wanneer de vork wordt samengedrukt en plotseling opnieuw wordt losgelaten. Wanneer

het voorwiel bij deze test geen contact met de grond meer heeft, moet de uittreksnelheid met een verdere klik worden toegedraaid en de test worden herhaald.

Bij een fiets met vering verandert de afstand van het pedaal tot de grond tijdens de rit. Houd bij het rijden over hobbels de trapperarmen altijd horizontaal en in bochten de trapperarmen verticaal met de voet aan de buitenzijde van de bocht om te voorkomen dat de pedalen de grond raken.

Veringsonderdelen zijn veiligheidsrelevante onderdelen van uw FLYER. Onderhoud en controleer uw verende FLYER met regelmatige tussenpozen. Laat de inspectie regelmatig door uw FLYER-dealer uitvoeren. De vering werkt beter en langer als u ze regelmatig schoonmaakt. Warm water en een zacht reinigingsmiddel zijn hiervoor geschikt.

Voor het dagelijks gebruik en bij tochten hebben verende zadelpennen hun deugdelijkheid bewezen.



Sommige verende zadelpennen kunnen individueel op de berijder worden afgestemd. Neem hiervoor contact op met uw FLYER-dealer.

Veringsonderdelen zijn veiligheidsrelevante onderdelen van uw FLYER.
Onderhoud en controleer ze met regelmatige tussenpozen.
Laat de inspectie regelmatig door uw FLYER-dealer uitvoeren.
De vering werkt beter en langer als u ze regelmatig schoonmaakt. Warm water en een zacht reinigingsmiddel zijn hiervoor geschikt.

14. Wielen en banden

De wielen zijn onderworpen aan zware belasting door de ongelijke ondergrond en het gewicht van de berijder.

- Na de eerste 200 kilometer moet u de wielen in een werkplaats laten controleren en eventueel laten centreren.
- De spanning van de spaken moet daarna regelmatig worden gecontroleerd. Losse of beschadigde spaken moeten worden nagespannen of vervangen door een FLYER-dealer.

14.1 Controleren van de velgen

Door intensief gebruik, bijvoorbeeld bij offroad-rijden, vermindert de sterkte van de velgen en neemt de kans op beschadigingen toe. Een verbogen, gescheurde of gebroken velg kan ernstige ongevallen en valpartijen veroorzaken. Stop met het gebruik van uw FLYER zodra u merkt dat een velg beschadigd is. Laat de velg door een FLYER-dealer controleren.

14.2 Banden en binnenbanden

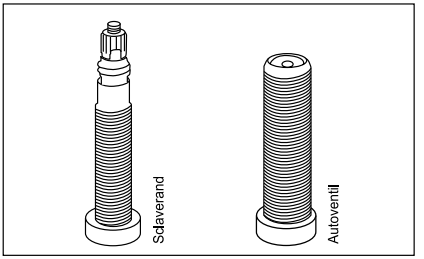
Banden zijn aan slijtage onderhevig. Controleer regelmatig de profieldiepte, bandenspanning, de staat van de zijdelingse bandvlakken en let op tekenen van broosheid of slijtage.

De maximaal toelaatbare bandenspanning mag bij het oppompen niet worden overschreden.
Anders bestaat de kans dat de band klapt.
De band moet tenminste tot de minimaal aangegeven bandenspanning worden opgepompt. Bij te weinig bandenspanning kunnen de banden loskomen van de velgen.
Op het zijdelingse bandenoppervlak zijn de gegevens voor de maximaal toegestane bandenspanning en ook voor de toegestane minimale druk aangegeven.
Bij het vervangen van de banden mogen alleen identieke, originele banden worden gebruikt. Anders kunnen de rijeigenschappen negatief worden beïnvloed.
Dat kan leiden tot ongelukken.

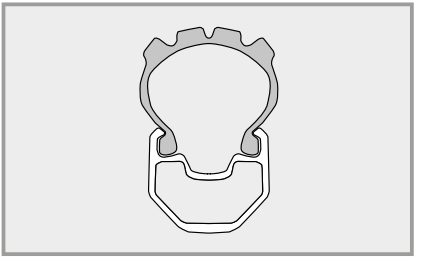
Vervang kapotte onderdelen uitsluitend door originele.

Bij de meeste FLYER's wordt een autoventiel of een Schraderventiel gebruikt. Met dit ventiel kunt u de banden van uw FLYER E-Bike bij de meeste tankstations oppompen. Vraag bij de dealer na welke pomp op uw autoventiel past.
Bij het vervangen van de binnenbanden mogen alleen identieke, originele binnenbanden worden gebruikt.

Soorten ventielen van binnenbanden



Tubeless ready banden
Om ook bij offroad-gebruik optimaal onderweg te zijn, beschikken FLYER E-MTBs gedeeltelijk over tubeless ready banden. U profiteert van het beproefde en eenvoudige gebruik, bijv. in geval van een reparatie van een binnenband. Wanneer u geïnteresseerd bent, kunt u ook gebruik maken van de betere rijeigenschappen van banden zonder binnenbanden. De in de fabriek gemonteerde banden zijn voor het gebruik zonder binnenbanden voorbereid met afdichtmelk. Door de eenvoudige ombouw, die u door uw FLYER-dealer dient te laten uitvoeren, kunt u dan profiteren van een betere offroad-tractie en hebt u minder kans op pech.



Binnenbandloze banden mogen alleen zonder gereedschap worden gemonteerd en van de velg verwijderd. Er kunnen anders ondichtheden optreden. Wanneer de afdichtingsvloeistof niet voldoende is om een defecft te vermijden, kan er na het verwijderen van het ventiel een normale binnenband worden aangebracht.

14.3 Lekke band repareren

De juiste en veilige reparatie van een lekke band vereist kennis van E-Bikes en speciale gereedschappen. Laat technische defecten en lekke banden alleen repareren door uw FLYER-dealer.

Het plakken van een lekke band houdt in, dat u aan onderdelen komt die van belang zijn voor de veiligheid. Foute montage van wielen en remmen kan leiden tot ernstige valpartijen en verwondingen. Daarom raden wij af om een lekke band zelf te plakken. Laat uw lekke band altijd door uw FLYER-dealer plakken.

Als u een lekke band zelf wilt repareren, laat u dan uitvoerig instrueren door een FLYER-dealer en oefen het verwisselen van wiel en band onder zijn toezicht! Voordat u begint met het verwisselen van het wiel of de band, het onderhoud of de reparatie, moet het systeem altijd uitgeschakeld en de accu verwijderd worden.

U hebt de volgende uitrusting nodig:
- bandenlichters (kunststof)
- plakkertjes
- bandenplak
- schuurpapier
- steeksleutel (voor fietsen zonder snelspanners)
- fietspomp
- reservebinnenband

Bij een **hydraulische velgrem** gaat u als volgt te werk om de rem te verwijderen:
- Als remsnelspanners voorhanden zijn, demonteert u een remeenheid volgens de aanwijzingen van de fabrikant.
- Als geen remsnelspanners voorhanden zijn, laat dan de lucht uit de banden ontsnappen.

Als uw FLYER met een **schijfrem** is uitgerust, kunt u het wiel zonder verdere voorbereiding demonteren.
Let op: bij het inbouwen moet de schijf tussen de remblokken en remklauw, in het midden en vrij, worden geplaatst.
Bij **terugtrapremmen** moet u de schroefverbinding van de remarm aan de achterbrug openen.

1. Wiel demonteren
- Als u snelspanners of steekassen hebt, opent u deze.
- Als uw fiets over zeskantmoeren beschikt, maakt u die los met een geschikte steeksleutel door naar links te draaien.

Wiel demonteren

Voorwiel
Als u snelspanners of steekassen hebt, opent u deze.
Als uw fiets over zeskantmoeren beschikt, maakt u die los met een geschikte steeksleutel door naar links te draaien.


Quelle: Shimano® techdocs

Het voorwiel kunt u na de hierboven aangegeven stappen demonteren.

Achterwiel
Als uw fiets over een kettingversnelling beschikt, schakelt u deze op het kleinste rondsel. De achterderailleur belemmert in deze stand de demontage het minst.
Als u snelspanners of steekassen hebt, opent u deze. Als uw fiets over zeskantmoeren beschikt, maakt u die los met een geschikte steeksleutel door naar links te draaien.
Trek de achterderailleur iets naar achteren. Til de fiets iets op. Geef het wiel van boven een lichte slag met de vlakke hand. Trek het wiel uit het frame.

Als uw fiets over een naafversnelling beschikt, moet u voor de demontage van de versnelling de gebruiksaanwijzing van de fabrikant lezen.

Buiten- en binnenbanden demonteren
- Schroef de ventieldop, bevestigingsmoer en evt. de bovenmoer uit het ventiel.
- Laat de resterende lucht uit de binnenband ontsnappen.
- Plaats de bandenlichter tegenover het ventiel aan de binnenrand van de band.
- Schuif de tweede bandenlichter ca. 10 cm van de eerste bandenlichter tussen velg en band. Duw de zijkanten van de band over de velgrand.
- Duw de band zo vaak over de velg totdat de band over de hele omtrek los zit.
- Haal de binnenband uit de buitenband.

Binnenband verwisselen
Verwissel de binnenband.

Binnenbanden en binnenbandloze banden moeten vervangen worden volgens de instructies van de wiel- of velgfabrikant.

Buiten- en binnenbanden monteren
Voorkom dat vreemde deeltjes aan de binnenkant van de buitenband terechtkomen. Zorg ervoor dat de binnenband zonder vouwen is en niet gedraaid is.
Verzeker u ervan dat de velglint alle spaaknippels bedekt en geen beschadigingen heeft.
- Zet de velg met een rand in de band.
- Duw een zijkant van de band helemaal in de velg.
- Steek het ventiel door het ventielgat in de velg en leg de binnenband in de buitenband.
- Schuif de tweede zijkant van de buitenband met de bal van de hand volledig over de velgrand.
- Controleer of de binnenband stevig vastzit.
- Pomp daartoe de binnenband iets op.
- Controleer of de band goed zit en rond loopt aan de hand van de controlering aan de zijkant van de band. Corrigeer de positie van de band met de hand als hij niet rond loopt.
- Pomp de binnenband op tot de aanbevolen bandenspanning is bereikt.

Let bij het monteren op de looprichting van de band.

Wiel monteren
Bevestig het wiel met de snelspanner of de steekas veilig aan het frame of de vork.

Als uw fiets over schijfremmen beschikt, moet u zich ervan verzekeren dat de remschijven correct tussen de remblokken zitten!

Voor de correcte en veilige montage en instelling van kettingversnellingen, naafversnellingen en gecombineerde naaf-kettingversnellingen leest u de gebruiksaanwijzingen van de fabrikant van de versnelling.

Draai alle bouten met het voorgeschreven aandraaimoment aan. Anders kunnen de schroeven afbreken en onderdelen los komen te zitten.

Voer een remtest uit.

15. Fiets-versnellingen

Met de versnelling kunt u de benodigde krachtinspanning respectievelijk de haalbare snelheid regelen. In lagere, lichtere versnellingen kunt u hellingen makkelijker op fietsen en lichamelijke inspanning beperken. In hogere, zwaardere versnellingen kunt u hogere snelheden bereiken en met een lagere trapfrequentie fietsen.

Ook als u een ervaren fietser bent, is het belangrijk u goed te laten instrueren door de FLYER-dealer betreffende de bediening en bijzonderheden van de versnelling van de e-bike. Oefen op een rustige en veilige plek!

FLYERs kunnen met een groot aantal versnellingen zijn uitgerust.

Er bestaan verschillende systemen:
- kettingversnellingen
- naafversnellingen
- gecombineerde ketting- en naafversnellingen
  - elektronische versnellingen
  - motorversnellingen

Bijzondere aandacht verdienen hier de twee hoogmoderne versnellingen.

wElektronische versnelling

De elektronische versnelling onderscheidt zich van een mechanische versnelling onder andere door haar onderhoud en instelling en door programmeerbare, verschillende schakelmodi .
Hier worden de schakelprocessen door een motor uitgevoerd die elektronisch wordt gestuurd, zodra u op een schakeltoets drukt.

Als u alle mogelijkheden van deze versnelling wilt leren kennen, laat u uitvoerig instrueren door uw FLYER-dealer. Als u alle voordelen van deze moderne versnelling wilt kunnen gebruiken en toepassen, lees dan a.u.b. ook de bijgevoegde gebruiksaanwijzing van de fabrikant van de onderdelen.

Enviolo
Ga voor de handleiding van de Enviolo TR AutomatiQ-naafversnelling naar https://support.enviolo.com of scan de QCR-code hieronder:

Informatie over de instellingen van de Enviolo TR AutomatiQ-naafversnelling op het D1-display vindt u in paragraaf 5.5.17 Menu Enviolo deze gebruiksaanwijzing.

Motorversnelling

Separate aanwijzingen en informaties over deze versnelling vindt u in de betreffende gebruiksaanwijzingen van de fabrikant van de onderdelen.

Bij vragen over de montage, het onderhoud, de instelling en bediening neemt u contact op met uw FLYER-dealer. Lees daarvoor de gebruiksaanwijzingen op de websites van de betreffende fabrikanten.

Ook als de kettingschakeling perfect is ingesteld, kan een schuin lopende fietsketting leiden tot geruisvorming. Dit is normaal en veroorzaakt geen beschadigingen aan de schakelonderdelen.

Trap tijdens het schakelen niet terug, daardoor kan de versnelling worden beschadigd.

Het gebruik van defecte, verkeerd ingestelde of versleten schakelonderdelen is gevaarlijk en kan leiden tot valpartijen. Laat dit in geval van twijfel ook altijd controleren en eventueel opnieuw instellen door een FLYER-dealer.

Elektronische versnellingen
Vooral het gebruik van elektronische versnellingen kan in het begin wennen zijn. Laat u hierover uitvoerig informeren en instrueren door uw FLYER-dealer.

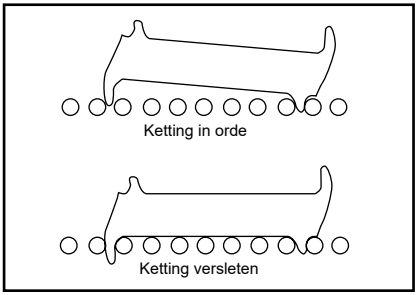
Wanneer u de Multishift-functie gebruikt, schakelt de elektronisch schakeleenheid zeer snel naar een kleine versnelling terug. Daarbij neemt de pedaalweerstand aanzienlijk af. Dit kan leiden tot verlies van het evenwicht op de fiets, met een val als gevolg.
Vooral bij het terugschakelen is voorzichtigheid geboden. Voorkom tijdens het rijden onbedoeld ingedrukt houden van de toets/tuimelschakelaar „ − „ van de bedieningseenheid/stuurschakelaar. Houd tijdens het rijden uw vinger niet op de bedieningseenheid/stuurschakelaar.
Onbedoeld snel terugschakelen (toets/tuimelschakelaar „ − „) naar een kleine versnelling kan verlies van de controle over de fiets tot gevolg hebben.

16. Fietsketting en rondsel, riemaandrijving

Onderhoud van fietskettingen

Fietskettingen zijn gebruiksafhankelijke slijtageonderdelen. De mate van slijtage kan sterk verschillen. Laat de ketting van uw FLYER regelmatig controleren door uw FLYER-dealer.

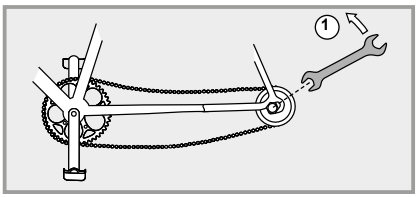
- Naafversnelling: ca. 3000 km
- Kettingversnelling: ca. 1500 – 2000 km

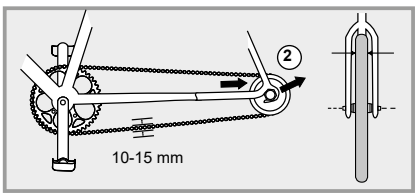


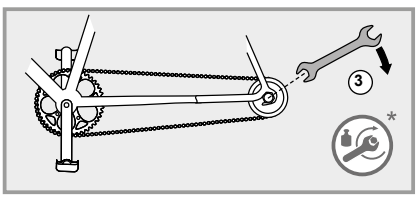
Een versleten fietsketting kan breken en daardoor ernstige valpartijen veroorzaken. Daarom moeten versleten fietsketten direct door uw FLYER-dealer worden vervangen.

Onderhoud uw fietsketting regelmatig door ze te reinigen en te smeren. Deze maatregelen verkleinen de kans op vroegtijdige slijtage.

Voor een veilige werking van de ketting en schakeling moet de ketting op de juiste spanning staan. Kettingversnellingen spannen de ketting automatisch. Bij naafversnellingen moet een ketting die teveel doorhangt worden gespannen. Deze kan anders losschieten, wat kan leiden tot valpartijen.







Na elke aanspanprocedure van de ketting moeten de asmoeren juist worden bevestigd!

Werkzaamheden aan de ketting mogen alleen worden uitgevoerd als de elektrische installatie uitgeschakeld en de accu verwijderd is. Als de ketting van uw FLYER e-bike eenmaal van het kettingblad of rondsel is afgevallen, moet het elektrische systeem uitgeschakeld en de accu verwijderd worden, alvorens u de ketting weer op de kettingwielen plaatst.

Kettingverzorging

Om goed te werken moet de aandrijfketting regelmatig worden gereinigd en gesmeerd (zie hoofdstuk «Inspectieplan»).

Vuil kan worden verwijderd door een normale wasbeurt. Voor het overige kan de ketting worden gereinigd door ze door een vettige lap te trekken. Als ze schoon is, moet ze aan de scharnierpunten worden geolied met een geschikt smeermiddel. Na enige tijd dient het overtollige smeermiddel afgewist te worden.

Riemaandrijving

De aandrijfriem Gates Carbon Drive is heel bestendig en duurzaam. Voor en tijdens de montage moet er echter heel zorgvuldig te werk worden gegaan om schade te voorkomen aan de carbonvezels, die de eigenlijke sterkte zijn van de aandrijfriem. Door het extreem buigen en draaien worden scheuren veroorzaakt die bij grotere belasting tot een defecte riem kunnen leiden.

Neem de gebruiksaanwijzing in acht voor het gebruik van de riem van het Gates Carbon Drive systeem en het gebruikershandboek voor de Gates Carbon Drive.

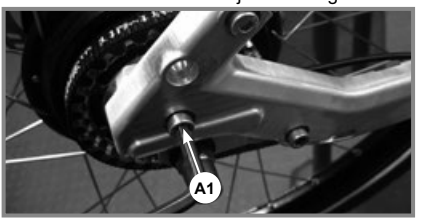
Aandrijfriem en ketting spannen bij verschuifbaar uitvaleinde

Er is veel ervaring vereist voor het instellen van de riemspanning en het uitrichten van de riem. Foute handelingen kunnen tot ongevallen en zware valpartijen leiden. Laat deze werkzaamheid steeds uitvoeren door de FLYER-dealer.

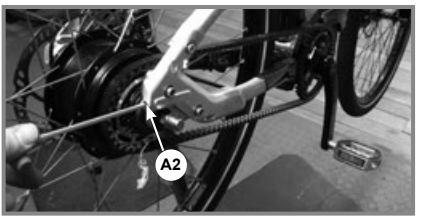
Als de spanning van de aandrijfriem te laag is ingesteld, kan dit ertoe leiden dat de aandrijfriem tegen de tandriemschijf slipt. Dit kan leiden tot ongevallen en zware valpartijen.
Daarbij kunnen de carbonvezels in het binnenste van de aandrijfriem worden beschadigd. Wanneer de aandrijfriem een keer heeft geslipt, dient u hem te

laten controleren in een gekwalificeerde werkplaats.
Bij een te hoge spanning van de aandrijfriem kunnen de lagers en dichtingen in de wielnaaf worden beschadigd. Bovendien zijn de slijtage en de wrijvingsverliezen van de complete aandrijving dan hoger.

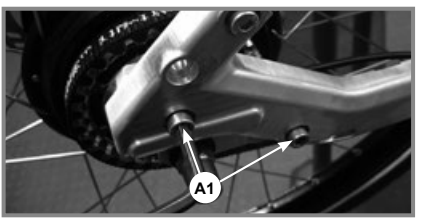
Ketting of tandriem spannen
Maak de schroeven **A1** aan beide zijden van het uitvaleinde los. U moet de schroeven enkel losmaken tot het uitvaleinde vrij kan bewegen.



Span de ketting/tandriem met de stelschroef **A2**. De correcte kettingspanning is bereikt, wanneer de ketting in het midden nog lichtjes op en neer bewogen kan worden (10-15 mm). De correcte riemspanning moet worden gecontroleerd met een riemspanningsmeter. U vindt de correcte spanning
in de gebruiksaanwijzing van de riemproducent. www.gatescarbondrive.com/Tech/Resources



Nadat de spanning correct werd ingesteld, haalt u de schroeven A1 aan met het voorziene aanhaalmoment van 8 Nm. Controleer of het uitvaleinde en het achterwiel goed zijn gemonteerd.



17. Rem

17.1 Hydraulische remmen

Door ondichte leidingen en aansluitingen kan remvloeistof uit de remmen komen. Dit kan de werking van de remmen negatief beïnvloeden. Controleer daarom voor elke tocht de leidingen en aansluitingen op dichtheid.
Rijd niet met uw FLYER als er vloeistof uit de remmen komt. Laat de noodzakelijke reparatie onmiddellijk uitvoeren door een FLYER-dealer. De kans dat uw remmen in dit geval uitvallen is heel groot.
Ook als u een ervaren fietser bent, is het belangrijk u goed te laten instrueren door de FLYER--dealer over de bediening en bijzonderheden van de remmen van de e-bike. Oefen op een rustige, veilige en verkeersvrije plek!
Bij vragen over de montage, het onderhoud, de instelling en bediening neemt u contact op met uw FLYER-dealer.

Als u de remhendel gebruikt, moet na ongeveer een derde van het traject een duidelijk drukpunt merkbaar zijn.
Als de remhendel tijdens het remmen het stuur raakt, mag u niet gaan rijden! De FLYER is dan niet veilig. U moet direct contact opnemen met uw FLYER--dealer om de remmen in te laten stellen of te onderhouden.

Remmen zijn veiligheidsrelevante onderdelen. Laat de instellingen en onderhoudswerkzaamheden alleen uitvoeren door uw FLYER-dealer. Er mogen alleen originele onderdelen worden gebruikt. Anders is het mogelijk dat de werking van uw FLYER e-bike wordt beïnvloed of dat er beschadigingen ontstaan. Elke wijziging aan de remmen is ongeoorloofd.

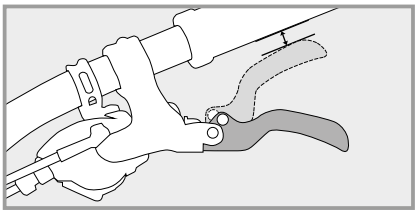
Op lange afdalingen mag u niet doorlopend licht remmen. Daardoor kunnen de remmen namelijk oververhit raken, waardoor ze minder goed werken. Rem bij lange en steile stukken bergafwaarts afwisselend met beide remmen, zodat de andere rem dan kan afkoelen. Rem liever kort en krachtiger voor bochten of als u te snel gaat. Daardoor hebben de remmen tussendoor de tijd om af te koelen.
Dan blijft de remkracht behouden. Als uitzondering geldt alleen het rijden op een gladde ondergrond, vooral op zand of bij gladheid. Dan moet u heel voorzichtig en voornamelijk met de achter-

rem remmen. Anders bestaat de kans dat het voorwiel zijdelings wegglijdt en u valt. Zorg er bij lange afdalingen met regelmatige pauzes voor dat de remmen voldoende kunnen afkoelen.
Raak de remmen na het rijden minstens 30 minuten niet aan, ze kunnen namelijk erg heet worden.



Quelle: Shimano® techdocs

Vrijwel alle moderne remmen beschikken over aanzienlijk meer remkracht dan oudere fietsen. Wen daar voorzichtig aan, oefen de bediening van de remmen en noodremmen eerst op een verkeersvrij en veilig terrein, voordat u deelneemt aan het wegverkeer.
Rijd anticiperend. Gebruik uitsluitend originele onderdelen. Anders is het mogelijk dat de werking van uw FLYER e-bike wordt beïnvloed of dat er beschadigingen ontstaan.
Stel de remhendel zo in, dat hij ook met sterk inknijpen de stuurgreep niet raakt.



17.2 Schijfrem

De schijfremmen moeten worden ingesteld en onderhouden door een FLYER-dealer.
Er kunnen zich ongevallen en zware verwondingen voordoen als de remmen niet op de juiste manier zijn ingesteld.

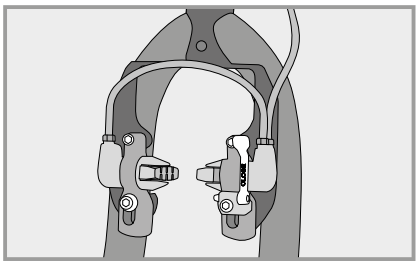
Voor elke rit en in het bijzonder na het instellen van de remmen is een remtest noodzakelijk.
Vooral wanneer de blokken worden vervangen, kan het remgedrag veranderen.
Bij schijfremmen is het belangrijk om ze eerst in te remmen. Pas na ongeveer 10 keer remmen bij 30 km/u bereiken de remblokken hun maximale prestatievermogen. Tijdens deze periode stijgt de remkracht. Denk daaraan tijdens de gehele duur van het inremmen.
Na het vervangen van de remblokken of remschijven moeten de remmen opnieuw worden ingeremd.
Let op ongewone geluiden bij het remmen, dat kan een indicatie zijn dat de remblokken de slijtagegrens hebben bereikt. Controleer na het afkoelen van de remmen de dikte van de remblokken. U moet de remblokken indien nodig laten vervangen.

Raak de remschijf niet aan als ze draait. Dit kan leiden tot ernstige verwondingen, als u met uw vingers tussen de uitsparingen van de draaiende remschijf raakt. Tijdens het remmen kunnen de remklauw en de remschijf heet worden.
U kunt brandwonden oplopen als deze onderdelen tijdens of direct na het stoppen worden aangeraakt.

Laat de remschijf vervangen als ze is versleten of verbogen. Deze vervanging moet door een FLYER-dealer worden uitgevoerd.

Luchtbellenvorming bij schijfremmen
U kunt dit probleem vermijden door voor het vervoer de remhendel in te drukken en bijvoorbeeld met een riem in deze positie vast te zetten. Zo voorkomt u dat er lucht in het hydraulische systeem binnendringt. Let erop dat de remhendel niet benut mag worden wanneer een van de wielen is gedemonteerd. Als het wiel gedemonteerd moet worden, zet u een afstandshouder tussen de remrubbers.

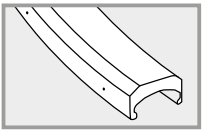
17.3 Hydraulische velgremmen



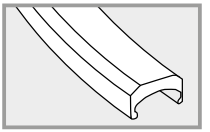
Door slijtage van de remblokken moeten de remhendels verder worden ingeknepen waardoor de remmen mogelijk opnieuw moeten worden afgesteld. Bij de meeste types kan dit door middel van een schroef of een stelwieltje aan de remhendel. Neem hiervoor contact op met uw FLYER-dealer.



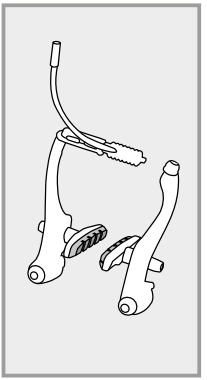
Quelle: Shimano® techdocs



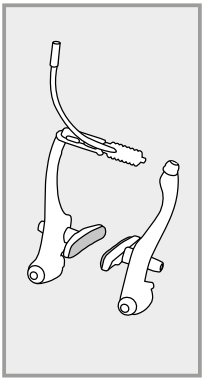
nieuwe velg (met punten voor de slijtage-indicatie)



versleten velgen



nieuwe remrubbers



versleten remrubbers

Vooral remschijven en remblokken/remrubbers zijn aan slijtage onderhevig. Laat deze veiligheidsrelevante onderdelen regelmatig door de FLYER-dealer op slijtage controleren en indien nodig vervangen.

Als het nodig is om de remmen te reinigen, kunt u zich wenden tot uw FLYER-dealer.
Aanwijzingen van de onderdelenfabrikant met betrekking tot het reinigen van de remmen zijn te vinden in de gebruiksaanwijzing van de remmen.
Het onderhoud aan het remsysteem en de vervanging van de remmen resp. bepaalde onderdelen van het remsysteem mogen alleen worden uitgevoerd door uw FLYER-dealer. Er mogen alleen originele onderdelen worden gebruikt. Anders is het mogelijk dat de werking van uw FLYER e-bike wordt beïnvloed of dat er beschadigingen ontstaan.
Laat de remblokken regelmatig volgens de instructies van de fabrikant controleren door een FLYER-dealer.

17.4 Achteruittraprem

Als uw FLYER is voorzien van een achteruittraprem, dan remt u door de pedalen naar achteren in plaats van naar voren te bewegen. U hebt dan geen vrijloop en kunt de pedalen niet achteruit bewegen!

Met achteruittrapremmen remt u het beste als beide krukassen horizontaal staan. Als de ene krukas boven staat en de andere beneden, kunt u door de ongunstige krachtverdeling niet goed remmen!

Bij lange afdalingen kan de remwerking van de achteruittraprem sterk afnemen als u alleen deze rem gebruikt!
De rem kan door langdurig remmen erg verhit raken. Rem bij lange afdalingen ook met de velgremmen.
Geef uw achteruittraprem de gelegenheid af te koelen en raak de remtrommel niet aan.

Let er bij het demonteren en monteren op dat de remsteun op de juiste manier met de voorgeschreven schroef is vastgezet.

18. Verlichting

De energie voor het licht van de verlichting van uw FLYER e-bike wordt in de regel door de accu geleverd. Bij een lege accu is de werking van de verlichting nog ongeveer een uur gegarandeerd.
De koplamp moet zodanig ingesteld zijn, dat de rijbaan is verlicht in overeenstemming met de voorschriften van uw land.

Als er sprake is van storingen, laat dan de verlichting door uw FLYER-dealer controleren en indien nodig vervangen.

18.1 Verlichting

Naargelang de inzet en het type fiets worden andere verlichtingssystemen gemonteerd.

FLYER met trapondersteuning tot boven 25 km/h met groot licht
Basisinstelling: bij het inschakelen van het systeem wordt automatisch het dimlicht resp. dagrijlicht ingeschakeld Functie van de lichttoets: schakelen tussen dim- resp. dagrijlicht en groot licht schakelen tussen dim-/dagrijlicht: automatisch schakelen overeenkomstig geïntegreerde lichtsensor.

FLYER e-mountainbikes
Voor het geval u hebt gekozen voor uitrusting van uw FLYER e-mountainbike met verlichting (optioneel) vindt u hieronder een beschrijving van de verlichtingsfuncties en -instellingen:

Standaardinstelling: bij het inschakelen van het systeem blijft het licht uitgeschakeld. Functies van de lichttoets: inschakelen van het licht door

op de lichttoets te drukken of overschakelen tussen dim- en grootlicht (indien de fiets daarmee is uitgerust) door een tweede keer op de lichttoets te drukken. Uitschakelen van het licht door lang op de lichttoets te drukken (minstens 1 seconde). Wisselen tussen dim- en dagrijlicht: vindt automatisch plaats met behulp van de aanwezige lichtsensor.
FLYER Uproc elektrische mountainbikes voldoen af fabriek niet aan de wegenverkeerswetgeving en zijn derhalve niet goedgekeurd voor gebruik op de openbare weg. Wanneer u uw FLYER e-mountainbike op de openbare weg wilt gebruiken, moet u hem door uw dealer laten uitrusten met de wettelijk verplichte voorzieningen (licht, reflectoren, etc.).
Reflectoren voor passieve verlichting worden bij de fiets meegeleverd. Reflectoren vormen geen vervanging voor de noodzakelijke verlichting, maar zorgen wel voor een aanzienlijke verhoging van de zichtbaarheid in de ochtend- en avondschemering.

Neem bij de bevestiging van de reflectoren op de volgende aanwijzingen in acht:

- Zorg dat de reflectoren op de juiste manier worden bevestigd en let erop dat ze niet door afdekkingen, andere onderdelen of accessoires worden afgedekt.
- Controleer voor elke rit of de reflectoren schoon zijn, goed vastzitten en niet zijn beschadigd.
- Het aanbrengen van wijzigingen aan de reflectoren is niet toegestaan. Laat beschadigde reflectoren repareren of vervangen.

Wanneer u uw FLYER mountainbike op de openbare weg wilt gebruiken, moet u hem door uw dealer laten uitrusten met de wettelijk verplichte actieve voorzieningen (voor- en achterlicht). Neem de onderstaande algemene aanwijzingen voor de verlichting in acht.

FLYER met trapondersteuning tot 25 km/h en crossover-modellen
Standaardinstelling: uitschakelen van het licht door op de lichttoets te drukken. Het licht weer inschakelen door opnieuw op de lichttoets te drukken.

Wisselen tussen dim- en dagrijlicht: vindt automatisch plaats met behulp van de aanwezige lichtsensor.

Algemene aanwijzingen voor de verlichting

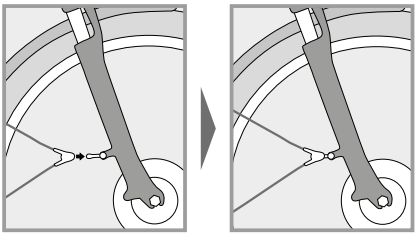
Gebruik het groot licht niet wanneer andere voertuigen u tegemoetkomen. Gebruik het groot licht ook niet bij filevorming, in bebouwde kommen en in de buurt van voetgangers.
Wanneer uw FLYER is uitgerust met een remlicht, moet u regelmatig controleren of het remlicht reglementair functioneert. Contacteer uw FLYER-dealer in geval van twijfel of problemen.
Het dagrijlicht dient uitsluitend als signalering voor andere verkeersdeelnemers en wordt automatisch in- en uitgeschakeld door een sensor.

Maak de reflectoren en koplampen regelmatig schoon. Warm water en schoonmaak- of spoelmiddelen zijn geschikt.

De verlichting is een veiligheidsrelevant onderdeel. De werking ervan is van levensbelang! Controleer ze regelmatig op correcte en veilige werking.
Laat de controle- of onderhoudswerkzaamheden bij uitvallen of bij kortstondig falen alleen uitvoeren door een geautoriseerde FLYER-dealer!

19. Spatborden

Voor het geval er toch een voorwerp vastraakt tussen het spatbord en de band, zijn sommige spatborden voorzien van een veiligheidsbevestiging. Deze schiet dan uit de houder, om een val te voorkomen.



U dient direct te stoppen met rijden als een vreemd voorwerp tussen band en spatbord terecht is gekomen. Verwijder het vreemde voorwerp voordat u verder fietst. Anders bestaat de kans op een val en ernstige verwondingen.

Rijd in geen geval verder met losse spatbordstangen. Ze kunnen namelijk in het wiel terechtkomen en het blokkeren. De losse uiteinden van de houders kunnen leiden tot zware verwondingen.

Beschadigde spatborden dienen voor een nieuwe tocht eerst door de FLYER-dealer vervangen te worden. Controleer bovendien regelmatig of de stangen goed vastzitten in het stangbeveiligingsblok.

20. Accessoires en uitrusting

De goede montage van de accessoires en de verklaring van compatibiliteit met de FLYER vallen onder de verantwoordelijkheid van de berijder/koper van de FLYER.
Alleen de in de FLYER-catalogus aangegeven accessoires worden door FLYER AG goedgekeurd voor gebruik op de FLYER. Controleer de compatibiliteit met uw FLYER-model, evenals de technische informatie (bijv. belastbaarheid, montagehandleiding, voor de betreffende accessoires.

Monteer accessoires alleen volgens het voorschrift en de gebruiksaanwijzing.

- Gebruik alleen hulpstukken die voldoen aan de toepasselijke wettelijke voorschriften en het verkeersreglement.
- Het gebruik van niet-toegestane accessoires kan leiden tot ongevallen, ernstige valpartijen en schade. Gebruik daarom alleen originele accessoires en hulpstukken die passen bij uw FLYER.

Het gebruik van niet-toegestane accessoires kan leiden tot het vervallen van de wettelijke garantie en/of fabrieksgarantie.
FLYER AG wijst elke aansprakelijkheid af die ontstaat als gevolg van het gebruik van niet-toegestane accessoires.

Het monteren van accessoires kan lakschade veroorzaken. Voor de bevestiging van accessoires mogen frame, accu en onderdelen nooit worden aangepast of vastgeboord.

21. Rijden met extra belasting

Bagagedrager/rijden met bagage
Bagage beïnvloedt de rijeigenschappen van uw FLYER e-bike. De remweg wordt langer en het rijgedrag trager. Pas uw rijstijl aan het veranderde rijgedrag aan en houd altijd rekening met een langere remweg. Vervoer bagage alleen op goedgekeurde bagagedragers en let op het maximaal toegestane totaalgewicht en de maximale belasting van de bagagedrager! Deze waarden mogen in geen enkel geval worden overschreden. Bevestig geen bagagedrager aan de zadelpen; dit kan leiden tot breuk en ernstige valpartijen. Bovendien vervalt dan de garantie van de fabrikant.

Let er bij het vervoeren van fietstassen of andere lasten op dat deze goed en veilig vast zitten. Verzeker u ervan dat geen onderdelen in de spaken of draaiende wielen terecht kunnen komen.

21.1 Fietsaanhanger

Het vervoer van een kind of maximaal twee kinderen in een fietsaanhanger is alleen toegestaan met de goedgekeurde FLYER-modellen voorzien van het juiste informatieplaatje. Voorbeeld:



De maximaal toegestane waarden voor het aanhanggewicht en de kogeldruk mogen daarbij niet worden overschreden.

Voor het gebruik van kinderaanhangers gelden de volgende voorwaarden:

– Max. aanhanggewicht van 40 kg voor FLYER--modellen met een maximaal toegestaan totaalgewicht van 140 of 150 kg
– Max. aanhanggewicht van 60 kg voor FLYER--modellen met een maximaal toegestaan totaalgewicht van 180 kg
– De kogeldruk moet minimaal 2 kg zijn en mag maximaal 8 kg bedragen.
– Alleen toegestaan voor e-bikes met hydraulische remmen.
– Alleen toegestaan voor e-mountainbikes met aluminium achtervork.
– In sommige landen, waaronder Duitsland, is het trekken van aanhanger met een highspeed e-bike (speed pedelec) niet toegestaan. Informeer naar de wettelijke bepalingen in uw land.
– Het vastklemmen van een fietsaanhanger aan framebuizen of verwijderbare onderdelen van de fiets (zadelpen, bagagedrager, etc.) is in principe niet toegestaan.
– Voor kinderen onder de 16 jaar is het wettelijk verboden met een fietsaanhanger te rijden.

Houd er rekening mee dat bij het gebruik van een e-mountainbike of crossover voor het trekken van een fietsaanhanger de categorie voor het gebruiksdoel ver-

andert of wordt beperkt tot gebruikscategorie 2 (zie hoofdstuk 8.4 Gebruiksdoel).

Gebruik alleen het originele koppelsysteem van de fabrikant van de fietsaanhanger. Dit systeem moet door uw FLYER-dealer worden gemonteerd en gecontroleerd. Uw FLYER-dealer zal u informeren over het gebruik en de werking van de fiets met aanhanger. In de hoofdstukken hierna vindt u aanwijzingen om vertrouwd te raken met het rijden met een aanhanger achter uw fiets. Lees deze aanwijzingen zorgvuldig door voordat u de eerste keer met een aanhanger gaat rijden en neem ze bij elke rit in acht. Houd er rekening mee dat het gebruik van een aanhanger tot verhoogde slijtage van uw fiets leidt. Laat uw FLYER regelmatig door uw dealer controleren.



Neem de wettelijke bepalingen die in uw land gelden voor het gebruik van fietsaanhangers in acht. Het gebruik van een highspeed e-bike (speed pedelec) met trapondersteuning tot 45 km/h voor het trekken van een fietsaanhanger is in Duitsland niet toegestaan. In Zwitserland is dit wel toegestaan, maar uitsluitend als de fietsaanhanger door de fabrikant ervan is goedgekeurd voor snelheden tot 45 km/h.

Afgezien van een eventuele wettelijke verplichting adviseren wij kinderen in een fietsaanhanger altijd een helm te laten dragen. Laat uw kinderaanhanger uitrusten met een fietsvlag in een fluorescerende kleur en bevestigd aan een flexibele stok van ten minste 1,5 m lang. Het vervoer van kinderen zwaarder dan 22 kg in een kinderaanhanger is niet toegestaan.
Het veilig vervoeren van kinderen valt onder de verantwoordelijkheid van de berijder. FLYER AG aanvaardt geen aansprakelijkheid met betrekking tot het vervoer van kinderen in een fietsaanhanger en de daaruit voortvloeiende risico's.

21.1.1 Vóór de eerste rit met uw goedgekeurde fietsaanhanger

Met een aanhanger is uw FLYER veel langer dan u gewend bent. Oefen op een veilige plek en met een lege aanhanger het wegrijden, het afremmen en het rijden in bochten en op hellingen. Belaad daarna de aanhanger met een gewicht dat overeenkomt met dat uw kind. Neem de beladen aanhanger van de koppeling en houd hem ter hoogte van het aankoppelpunt in uw hand. Als er voelbaar gewicht op uw hand rust, moet de bandenspanning van de achterband worden verhoogd. De meetbare kogeldruk mag echter niet hoger zijn dan de waarde die op de FLYER of in de handleiding van de aanhanger staat vermeld. Laat dit eventueel door uw dealer controleren. Maak nu een rit met beladen aanhanger om te wennen aan de langere remweg en het veranderde remgedrag van uw FLYER. Gebruik voor het afremmen altijd beide remmen om zowel de belasting als de warmteontwikkeling over beide wielen en de hele fiets te verdelen. Wanneer u alleen de voorrem gebruikt, worden verschillende onderdelen van de fiets zwaarder belast, waardoor de levensduur ervan wordt bekort.

21.1.2 Vóór elke rit met een fietsaanhanger



Controleer voor elke rit of kinderen goed in de gordel vastzitten en een helm dragen. Plaats eventuele lading in het middel van de aanhanger en maak deze goed vast. Controleer of de aanhanger goed is aangekoppeld en of de borging op de juiste wijze is aangebracht. Ga na of het toegestane totaalgewicht van de combinatie niet wordt overschreden. Houd hierbij ook rekening met het gewicht van de aanhanger en dat van de kinderen en bagage hierin: Toegestaan totaalgewicht =
fiets + berijder + bagage + aanhanger + kind(eren)/belading.



Controleer bij alle wielen de bandenspanning en zorg ervoor dat de zichtbaarheid van de lichten en reflectoren van de aanhanger niet wordt belemmerd door vuil of bagage.
Neem de verlichtingsvoorschriften in uw land in acht.

21.2 Vervoer van kinderen in een kinderzitje

Het meenemen van een kind in een kinderzitje is alleen toegestaan bij FLYER-modellen met een goedgekeurde bagagedrager. Deze bagagedragers zijn berekend op een gewicht tot 27 kg en daarom geschikt voor kinderzitjes, maar dit geldt alleen voor geteste en vermelde zitjes.
Het gebruik van kinderzitjes op FLYER-modellen waarvoor dit niet specifiek is aangegeven, is niet toegestaan en niet door de fabrikant goedgekeurd. FLYER e-bikes met een bagagedrager met een draagvermogen van 25 kg zijn niet voor het gebruik van kinderzitjes goedgekeurd. FLYER AG aanvaardt geen aansprakelijkheid met betrekking tot het vervoer van kinderen en de daaruit voortvloeiende risico's in het geval een FLYER e-bike met een bagagedrager met een draagvermogen van 25 kg wordt gebruikt met een kinderzitje.
Uw FLYER-dealer zal u informeren over het gebruik van goedgekeurde kinderzitjes op daarvoor goedgekeurde FLYER-modellen. Neem het maximaal toegestaan totaalgewicht in acht en houd

rekening met het aanzienlijk gewijzigde zwaartepunt. In de hoofdstukken hierna vindt u aanwijzingen om vertrouwd te raken met het rijden met een kinderzitje op uw fiets. Lees deze aanwijzingen zorgvuldig door voordat u de eerste keer met een kinderzitje gaat rijden en neem ze bij elke rit in acht.



Neem de wettelijke bepalingen die in uw land gelden voor het gebruik van fietsaanhangers in acht.



Het gebruik van een kinderzitje op een highspeed e-bike (speed pedelec) met trapondersteuning tot 45 km/h is in Duitsland niet toegestaan. In Zwitserland is dit wel toegestaan.



Afgezien van een eventuele wettelijke verplichting adviseren wij kinderen in een kinderzitje altijd een helm te laten dragen. Het vervoer van kinderen zwaarder dan 22 kg in een kinderzitje is niet toegestaan.



Wanneer het zadel, de zadelveren of bewegende delen uitsteken, dek deze dan af zodat het kind niet met de vingers bekneld kan raken.
Het veilig vervoeren van kinderen valt onder de verantwoordelijkheid van de berijder. FLYER AG aanvaardt geen aansprakelijkheid met betrekking tot het vervoer van kinderen in een fietsaanhanger en de daaruit voortvloeiende risico's.

21.2.1 Vóór de eerste rit met een kinderzitje op uw goedgekeurde bagagedrager
Met een kinderzitje op uw FLYER verandert het rijgedrag van de fiets. Oefen op een veilige plek het wegrijden, het afremmen en het rijden in bochten en op hellingen. Let erop dat het kind goed in de gordel vastzit, een helm draagt en de voeten in de voetsteunen laat rusten. Controleer voor de rit verder alle punten in het volgende hoofdstuk en lees de gebruiksaanwijzing van het kinderzitje zorgvuldig door. Oefen met uw kind ook het juiste gedrag tijdens de rit, evenals het veilig op- en afstappen en het gebruik van de standaard.



Laat uw kind nooit in het kinderzitje zitten wanneer u uw fiets op de standaard laat staan.

21.2.2 Vóór elke rit met een kinderzitje op uw FLYER
Controleer voor elke rit of het kinderzitje goed is bevestigd en zorg dat het kind goed in de gordel vastzit, een helm draagt en de voeten in de voetsteunen laat rusten. Let erop dat het kind niet met de vingers tussen bewegende delen van het zadel of de zadelpen kan komen. Controleer voordat u gaat rijden de bandenspanning en let erop dat het toegestane totaalgewicht niet wordt overschreden. Neem de wettelijke bepalingen in acht die in uw land gelden voor het gebruik van kinderzitjes, de leeftijd van het kind en de berijder, alsook met betrekking tot eventuele andere relevante punten.



Zorg ervoor dat de zichtbaarheid van de lichten en reflectoren van de aanhanger niet wordt belemmerd en dat de voeten van uw kind niet in aanraking kunnen komen met bewegende delen als de spaken. Laat wanneer u uw FLYER op de standaard laat staan nooit het kind zonder toezicht in het kinderzitje achter.

21.3 Dak- en achterdrager op de auto



- Gebruik voor het vervoer met de auto alleen achterdragers die voldoen aan de geldende nationale wetten. Het gebruik van een achterdrager kan leiden tot ongevallen.
- U moet uw rijstijl aanpassen aan het gewicht op uw drager.
- Controleer regelmatig de bevestiging van uw FLYER e-bike wanneer u uw fiets vervoert. Als de FLYER van de drager valt, kan dit tot ernstige ongevallen leiden.
- Vervoer uw FLYER niet op het dak en gebruik voor de motor altijd een regenhoes om beschadigingen aan de aandrijving te voorkomen. Het is aan te bevelen om voor de hele FLYER e-bike een regenhoes te gebruiken.
- Wees u ervan bewust dat losse onderdelen zoals accu, display, bagage, gereedschapstassen, fietspompen enz. tijdens het transport los kunnen raken. Dit kan gevaar voor andere weggebruikers opleveren. Verwijder daarom voor het wegrijden alle losse onderdelen van de FLYER.
- Bij een dakdrager verandert de totale hoogte van uw voertuig.
- Let bovendien op het maximale draagvermogen van het dak.

De remhendel mag niet worden benut als de fiets ligt, ondersteboven staat of wanneer een wiel is gedemonteerd.
Anders kunnen er luchtbellen in het hydraulische systeem terechtkomen, waardoor de remmen niet meer werken. Controleer na elk transport of het drukpunt van de remmen zachter aanvoelt dan eerder. Beweeg hiervoor de remmen enkele keren langzaam. Zo wordt het remsysteem ontlucht.
Blijft het drukpunt zwak, dan mag u niet verder rijden. De FLYER-dealer moet de remmen dan ontluchten

U kunt dit probleem vermijden door voor het vervoer de remhendel in te drukken en bijvoorbeeld met een riem in deze positie vast te zetten. Zo voorkomt u dat er lucht in het hydraulische systeem binnendringt. Let erop dat de remhendel niet benut mag worden wanneer een van de wielen is gedemonteerd. Als het wiel gedemonteerd moet worden, zet u een afstandshouder tussen de remrubbers.

De berijder is verantwoordelijk voor het reglementaire en wettelijk goedgekeurde vervoer op de auto. FLYER AG sluit elke aansprakelijkheid uit in verband met het vervoer van de FLYER met dak- en achterdragers.

- Vervoer de e-bike niet ondersteboven. Let er bij het bevestigen op dat er geen schade ontstaat aan de voorvork of het frame.
- U mag de e-bike niet met de krukas aan de dak- of achterdrager ophangen. De e-bike moet altijd staand op de wielen worden vervoerd. Bij niet-naleving kan schade aan het voertuig ontstaan.
- Bij transport met de auto moet de accu om wettelijke redenen worden verwijderd en apart worden vervoerd. Neem de accu mee in de bagageruimte en zorg ervoor dat deze goed is vastgezet. Let erop dat de accupolen zijn afgeschermd en geen kortsluiting kunnen maken.

Met het openbaar vervoer
Als u uw e-bike met het openbaar vervoer wilt vervoeren, moet u op de hoogte zijn van de plaatselijke voorschriften.

In het vliegtuig
Als u uw FLYER mee wilt nemen in het vliegtuig, moet u zich laten informeren over de wettelijke richtlijnen. Informeer hiernaar bij uw luchtvaartmaatschappij.

22. Slijtage-onderdelen

Uw FLYER is een technisch product dat regelmatig gecontroleerd moet worden.
Om functionele redenen en naargelang de mate van gebruik kunnen vele onderdelen van uw FLYER snel verslijten.

Daartoe behoren onder meer:
- banden
- remblokken
- remschijven
- fietskettingen of tandriemen
- kettingwielen, rondsels en achterderailleur
- verlichting
- stuurgrepen
- smeermiddelen
- versnellings- en remkabels
- lagers
- Verende onderdelen

Laat uw FLYER regelmatig controleren in een FLYER-werkplaats en laat indien nodig de slijtageonderdelen vervangen. Periodieke visuele controles op scheuren, krassen en beschadigingen van onderdelen vallen onder de verantwoordelijkheid van de berijder.

Zoals bij alle mechanische onderdelen het geval is, wordt het voertuig blootgesteld aan slijtage en hoge belasting. Verschillende materialen en onderdelen kunnen op verschillende manieren reageren als gevolg van slijtage of vermoeidheid wegens belasting. Als de levensduur van een onderdeel wordt overschreden, dan kan het onderdeel plotseling uitvallen en dat kan leiden tot verwonding van de berijder.
Elke vorm van scheuren, krassen of kleurverandering in zwaar belaste zones is een aanwijzing dat de maximale levensduur van het onderdeel is bereikt en dat het vervangen moet worden.

23. Algemene wettelijke garantie

23.1 Algemene wettelijke garantie van de dealer

De eindklant heeft recht op de gebruikelijke wettelijke garantie van de FLYER-dealer (afhankelijk van de verkoopovereenkomst dan wel het toepasselijk recht bedraagt deze doorgaans twee jaar vanaf de overdracht). Voor de accu worden na twee jaar een restcapaciteit van 60% van de oorspronkelijke nominale capaciteit of 500 volledige laadcycli gegarandeerd, mits de accu volgens de gebruiksaanwijzing is gebruikt en opgeladen. Normale slijtage en gebruikssporen vallen niet onder de garantie. Het behoort tot de verantwoordelijkheid van de eindklant om de FLYER e-bike regelmatig te controleren en te onderhouden (inclusief het uitvoeren van alle controles volgens de gebruiksaanwijzing). Voorts komt de garantie te vervallen wanneer eigenhandig aanpassingen of reparaties aan de FLYER e-bike zijn uitgevoerd of de FLYER e-bike voor andere dan de beoogde doelen is gebruikt: races en wedstrijden, bedrijfsmatig gebruik, te zware belading en elk ander gebruik waarvoor de fiets niet is bedoeld.

Voor gebruikte fietsen verkocht door FLYER-dealers (tweedehands fietsen) gaat de garantieperiode in op de datum van aankoop door de eerste koper.

23.2 Fabrieksgarantie van FLYER AG

Informatie over de garantie vindt u in het apart meegeleverde onderhoudsboekje of op onze website onder:
https://www.flyer-bikes.com/garantie

24. Controleplan

Na de eerste 200 kilometer of na 4 maanden:

FLYER-dealer
- Controleren of alle schroeven, moeren en snelspanners goed vastzitten
- Wielen controleren en indien nodig centreren
- Banden controleren
- Aanhaalmomenten van alle onderdelen controleren
- Balhoofd instellen
- Rem- en versnellingskabels controleren
- Versnelling controleren en indien nodig instellen
- Remmen controleren en indien nodig instellen
- Alle onderdelen voldoende smeren
- Verende onderdelen controleren en indien nodig instellen

FLYER-rijder
Laat u bij deze eerste controle bij de FLYER-dealer ook informeren over de juiste reiniging en het smeren van de ketting na neerslag evenals het juist controleren van de onderdelen op werking of beschadigingen.

Vóór elke rit – FLYER-rijder
- De juiste plaatsing van de bel controleren
- De werking van de remmen controleren
- De werking van de versnelling controleren
- Zijn alle snelspanners, steekassen, schroeven en moeren juist en volledig gesloten of bevestigd?
- De bandenspanning controleren
- De banden controleren op rondloop en beschadigingen, een goede montage en juiste bevestiging
- Het stuur, de stuurpen, de zadelpen en het zadel controleren op een goede montage en juiste positie
- De laadtoestand van de accu controleren
- De juiste en veilige bevestiging van de accu controleren

Na elke rit – FLYER-rijder
- Schoonmaken van de FLYER e-bike
- Visuele controle van het frame en de onderdelen op scheuren en beschadigingen
- De banden controleren op beschadigingen, slijtage, broosheid, vreemde voorwerpen en op voldoende profieldiepte
- Velgen op slijtage en rondloop controleren
- Spakenspanning controleren
- Indien nodig ketting en tandwielen schoonmaken en smeren met een geschikte, door de fabrikant goedgekeurde kettingolie
- Zo nodig de remschijven schoonmaken met een geschikte, door de fabrikant goedgekeurde remmenreiniger
- Indien nodig alle lagers schoonmaken en smeren met een geschikt, door de fabrikant goedgekeurd vet
- Indien nodig verende onderdelen schoonmaken en smeren met een origineel smeermiddel van de onderdelenfabrikant
- Indien nodig alle bewegende onderdelen die gesmeerd moeten worden (in het bijzonder snelspanners, steekassen en scharnieren) schoonmaken en invetten met een geschikt, door de fabrikant goedgekeurd smeermiddel

Laat u hiervoor instrueren door uw FLYER-dealer.

Na iedere rit door regen, sneeuw of vochtigheid
(naast de punten onder “Na elke rit”)

FLYER-rijder
- Ketting schoonmaken en smeren met een geschikt, door de fabrikant goedgekeurd smeermiddel
- Remmen schoonmaken
- Versnelling schoonmaken
- Alle onderdelen voldoende smeren

Laat u hiervoor instrueren door uw FLYER-dealer.

Maandelijks – FLYER-rijder
Controleren of alle schroeven, moeren, steekassen en snelspanners goed vastzitten

Jaarlijks of na elke 1000 kilometer - naargelang wat eerder voorkomt
FLYER-dealer
- Smeren van alle bewegende onderdelen die gesmeerd moeten worden (behalve remvlakken)
- Visuele controle van het frame en de onderdelen op scheuren en beschadigingen
- Lakschade bijwerken
- Onderdelen met roestplekjes vervangen
- Alle blanke metalen onderdelen (behalve remvlakken) behandelen tegen corrosie (roest)
- Defecte of beschadigde onderdelen vervangen
- Wielen controleren en indien nodig centreren
- Spanning van de spaken controleren
- Ketting/rondsel/tandwiel controleren op slijtage en schoonmaken
- Ketting smeren met een geschikt smeermiddel
- Velgen controleren op slijtage
- Remblokken controleren op slijtage
- Controleren of alle schroeven, moeren, steekassen en snelspanners goed vastzitten
- De remmen en steekassen controleren en indien nodig instellen of onderdelen ervan vervangen
- De versnelling controleren en indien nodig instellen of onderdelen ervan vervangen
- Naven controleren
- Balhoofd controleren
- Pedalen controleren

Gebruik alleen door de fabrikant aanbevolen of goedgekeurde schoonmaaken smeermiddelen.

Let erop dat niet alle smeeren verzorgingsmiddelen geschikt zijn voor uw FLYER. Door het gebruik van ongeschikte smeeren verzorgingsmiddelen kunnen beschadigingen ontstaan en kan uw FLYER e-bike minder goed beginnen functioneren.

U mag geen schoonmaakmiddelen, verzorgingsmiddelen of olie laten terechtkomen op de remblokken, remschijven en remoppervlakken van de velgen. Dit kan de werking van de remmen verminderen.

24.1 Onderhoudswerkzaamheden en vervanging van slijtdelen

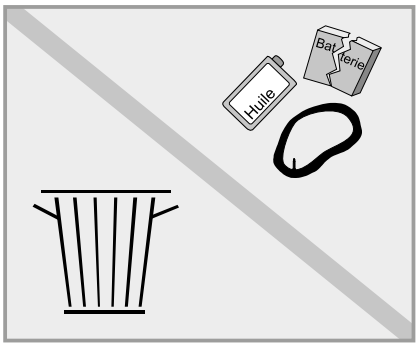
Onderdelen die vervangen moeten worden, mogen uitsluitend door identieke originele onderdelen worden vervangen. Ook slijtageonderdelen mogen alleen door identieke originele onderdelen worden vervangen.

Bij gebruik van niet-originele onderdelen vervalt de aansprakelijkheid bij gebreken en/of de garantie van de fabrikant. Bovendien is er een verhoogd risico op ongevallen of valpartijen.

Alleen bij regelmatig onderhoud kan de veilige werking van uw FLYER e-bike worden gegarandeerd. Alle onderhoudswerkzaamheden mogen alleen worden uitgevoerd door een FLYER-dealer.

25. Milieutips

Let er bij de verzorging, reiniging en afvoer van uw FLYER e-bike op dat dit op milieuvriendelijke wijze gebeurt. Gebruik daarom bij het verzorgen en reinigen indien mogelijk afbreekbare schoonmaakmiddelenen let erop dat er geen schoonmaakmiddelen in het riool terechtkomen.
Het complete voertuig, alle onderdelen, smeer- en reinigingsmiddelen en in het bijzonder de accu (gevaarlijk goed) moeten op de juiste manier worden afgevoerd.



Alleen bij regelmatig onderhoud kan de veilige werking van uw FLYER e-bike worden gegarandeerd. Alle onderhoudswerkzaamheden mogen alleen worden uitgevoerd door een FLYER-dealer.

Op het typeplaatje op de FLYER e-bike en op de accu vindt u het volgende symbool:



Het symbool met de doorgestreepte vuilnisbak betekent dat de motor en de accu aan het einde van hun levensduur gescheiden moeten worden ingezameld.

Lever niet meer voor gebruik geschikte elektronische componenten in bij uw FLYER-dealer.

EN15194

SERIES

Gotour3
Gotour4
Upstreet3
Upstreet5

IMPRESSUM / LEGAL DISCLOSURE

Verantwortlich für Inhalt und Abbildungen
FLYER AG
Schwende 1
CH-4950 Huttwil
T +41 62 959 55 55

© Vervielfältigung, Nachdruck und Übersetzung sowie jegliche wirtschaftliche Nutzung sind (auch auszugsweise, in gedruckter oder elektronischer Form) nur mit vorheriger schriftlicher Genehmigung durch die FLYER AG zulässig.
Bitte beachten Sie, dass alle Anleitungen ohne vorherige Bekanntgabe zu Verbesserungszwecken geändert werden können. Regelmässige technische Aktualisierungen finden Sie unter **www.flyer-bikes.com.**

SWISS
PREMIUM
E-BIKES

FLYER AG, Art. 188376

Ihr FLYER Fachhändler

flyer-bikes.com/manuals